

CICEROS

REDE GEGEN Q. CAECILIUS

UND DER

ANKLAGERED E GEGEN C. VERR ES
VIERTES UND FÜNFTES BUCH.

ERKLÄRT

VON

KARL HALM.

MIT EINER KARTE VON SICILIEN.

Dritte Auflage.

BERLIN,

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

1859.

CICERO

REDE ORGANO ELETTRICO

ABBONDIAMENTO ANNUO 1 LIRE

ABBONDIAMENTO SEMESTRALE 50 CENTESIMI

ABBONDIAMENTO TRIMESTRALE 25 CENTESIMI

ABBONDIAMENTO QUINQUAGESIMALE 10 CENTESIMI

ABBONDIAMENTO QUINQUAGESIMALE 10 CENTESIMI

ABBONDIAMENTO QUINQUAGESIMALE 10 CENTESIMI

ABBONDIAMENTO QUINQUAGESIMALE 10 CENTESIMI

ABBONDIAMENTO QUINQUAGESIMALE 10 CENTESIMI

ABBONDIAMENTO QUINQUAGESIMALE 10 CENTESIMI

ABBONDIAMENTO QUINQUAGESIMALE 10 CENTESIMI

ABBONDIAMENTO QUINQUAGESIMALE 10 CENTESIMI

ABBONDIAMENTO QUINQUAGESIMALE 10 CENTESIMI

ABBONDIAMENTO QUINQUAGESIMALE 10 CENTESIMI

ABBONDIAMENTO QUINQUAGESIMALE 10 CENTESIMI

ABBONDIAMENTO QUINQUAGESIMALE 10 CENTESIMI

V O R W O R T.

Für das Verständniss der in diesem Bändchen vereinigten Reden, von welchen merkwürdiger Weise bis jetzt noch keine Schulausgabe mit fortlaufendem Commentar vorhanden war, haben wir so treffliche Vorarbeiten wie zu wenigen andern des Cicero. Durch den grossen Scharfsinn, mit welchem Madvig den Codex Parisinus Num. 7774, A zur Verbesserung des vierten und fünften Buches der *accusatio in Verrem* ausgebeutet hat, ist der Text dieser Reden in den meisten Stellen gesichert und künftigen Kritikern nur noch eine spärliche Nachlese geboten. Was allein noch fehlte zur noch besseren Feststellung der bereits gewonnenen Grundlage, eine neue Collation des Vatikanischen Palimpsests und eine ganz verlässige des Parisinus, ist seit der ersten Ausgabe dieses Bändchens auch erlangt worden, wodurch es möglich wurde in der neuen Auflage einen Text zu liefern, der sich der besten und ältesten urkundlichen Ueberlieferung noch treuer anschliesst als alle bisherigen Ausgaben. Wie für die Kritik dieser Reden, so war auch für ihre Erklärung bereits das beste geleistet, besonders durch den vortrefflichen Commentar Hotoman's und durch die schätzbaren Nachträge, die man dem Fleisse Zumpt's verdankt. Ich glaube jedoch hoffen zu dürfen, dass solche, welche mit der Literatur dieser Reden vertraut sind, erkennen werden, dass die Arbeiten der Vorgänger mit freiem Urtheile benützt und manche wesentlichen Berichti-

gungen und Ergänzungen zu den früheren Commentaren gegeben sind.

Dass der Zweck den sich die erste Bearbeitung gesetzt hatte, dazu beizutragen, dass die vorliegenden Reden, die durch die Leichtigkeit der Diction und durch ihren der Fassungskraft der Jugend entsprechenden Inhalt zur Schullectüre sich ganz besonders eignen, häufiger als bisher zur Erklärung gewählt würden, erreicht worden ist, dafür scheint der rasche Absatz der ersten Auflage zu bürgen. Durch die Vornahme einiger zweckmässigen Abkürzungen liess sich ohne Vermehrung der Bogenzahl eine Reihe von Zusätzen in der neuen Bearbeitung geben, von der ich überhaupt hoffen darf dass sie als eine wesentlich verbesserte erscheinen werde. Eingehende Recensionen der ersten Auflage lagen zur Benützung nicht vor, doch hat mich der zu früh gestorbene junge Philologe Eduard Wurm durch Mittheilung einiger schätzbaren Bemerkungen zum fünften Buche erfreut.

Für den Gebrauch des Commentars ist noch zu bemerken, dass in den zahlreichen Citaten aus den verschiedenen Büchern der *accusatio* der Kürze wegen bloss immer die Buchzahl in römischen Ziffern ohne weitere Bezeichnung angegeben ist.

In der dritten Auflage lag zu wesentlichen Abänderungen kein Grund vor, doch wird man an manchen Stellen die nachbessernde Hand nicht verkennen. Dass die Ausgabe mit dem englischen Commentar von G. Long (London, 1851) uns erst jetzt bekannt geworden ist, war kein Schaden für die früheren Auflagen; denn ich glaube versichern zu dürfen dass aus diesem theueren Buche für deutsche Philologen nichts Neues, was brauchbar wäre, zu entnehmen ist.

München, im März 1855, und im Januar 1859.

Karl Halm.

EINLEITUNG.

Ueber das Leben ¹⁾ des C. Verres ²⁾ sind wir fast ausschliesslich auf die Nachrichten verwiesen, welche uns sein Ankläger Cicero überliefert hat, der nach der Gewohnheit der Redner, die Schuldbarkeit eines Beklagten aus seinem ganzen Charakter zu erhärten, auch dessen früheres Leben in den Kreis seiner Anklage gezogen hat.

Aus vornehmer Familie ³⁾ stammend begann C. Verres nach ² einer in Ausschweifungen verlebten Jugend ⁴⁾ seine öffentliche Laufbahn als Quaestor des Consuls Cn. Papirius Carbo, den er im J. 82 ⁵⁾ in das cisalpinische Gallien begleitete. Da dieser im Bürgerkrieg zu den Häuptern der Marianischen Partei gehörte, so verliess Verres, unter dem Vorwand die Sache der Optimaten zu verfechten, mit der Casse Consul und Heer; bei der Ablage der Rechnung erklärte er alle ihm anvertrauten Staatsgelder ver-

¹⁾ Drumann *Geschichte Roms* Th. V. S. 263 ff. C. T. Zumptii *de legibus iudiciisque repetundarum in re publica Romana* comment. I. (Berol. 1845. 4.) p. 42 sqq. J. Kramarczik, *die Kunsträubereien des C. Verres*. Progr. von Heiligenstadt 1849. 4.

²⁾ Man nimmt gewöhnlich an, dass die Familie zur gens Cornelia gehört habe; aber dass *Verres* Nomen und nicht Cognomen war, hat Theod. Mommsen aus Inschriften in d. Berichten der Leipz. Gesellsch. d. Wissensch. 1850 S. 62 nachgewiesen, und zeigt auch die Stelle IV, §. 57: *nimirum ut hic (Verres) nomen suum comprobavit, sic ille (Piso Frugi) cognomen*. Vgl. auch II, §. 190: *responde mihi nunc tu, Verres, quem esse hunc tuum paene gentilem Verrucium putes*.

³⁾ I, §. 35. 152. Sein Vater war Senator (II, §. 95) und lebte noch im J. 72, starb aber vor dem Process des Sohnes. I, §. 60.

⁴⁾ Act. I, §. 11. Accus. I, §. 32 f. V, §. 33 f. ⁵⁾ Cic. sagt I, §. 34: *quaestor Cn. Papirio consuli fuisti abhinc annos quattuordecim*. Dass diese Angabe nicht mit der Geschichte zu vereinen ist, hat Drumann a. a. O. S. 266 gezeigt.

ausgab zu haben, nur 600,000 Sestertien habe er bei seiner Flucht in Ariminum zurückgelassen, einer Stadt, die, als er Rechnung ablegte, verwüstet und ausgeplündert war. Sulla wollte den Ueberläufer nicht in seiner Nähe haben, sondern schickte ihn nach Beneventum; doch belohnte er später den Verrath dadurch, dass er ihm mehrere Güter der Geächteten im Gebiete von Benevent zur Plünderung überliess ⁶⁾).

3 Hierauf begleitete er als Legat den Cn. Dolabella in die Provinz Cilicien, welche dieser in den J. 80 und 79 verwaltete. Schon die Reise in die Provinz war ein förmlicher Raubzug durch Griechenland und Kleinasien ⁷⁾); noch ergiebiger wurde die Beute, als Verres nach dem gewaltsamen Tode des Quaestor C. Malleolus ⁸⁾ vom Statthalter an dessen Stelle ernannt und auch zum Vormund des jungen Malleolus, dessen Vater in der Provinz ein reicher Mann geworden, bestellt wurde. Als solcher brachte er seinen Mündel um den grösten Theil des väterlichen Vermögens ⁹⁾); als Quaestor machte er besonders durch seine ungeheuren Requisitionen ¹⁰⁾ die drückende Verwaltung des Dolabella noch verhasster und trug so wesentlich zu der Anklage bei, die jenen nach seiner Zurückkunft in Rom erwartete. Um sich zu decken war Verres niederträchtig genug, sowohl dem Ankläger M. Aemilius Scaurus Beweise an die Hand zu geben, als auch selbst als Zeuge aufzutreten und so direct und indirect die Verurtheilung seines Praetors zu befördern ¹¹⁾).

4 Durch dieses schnöde Benehmen rettete er die in der Provinz gemachte Beute, die ihm bei der Bewerbung um die Praetur zum Erkauf der Wahlstimmen trefflich zu statten kam ¹²⁾). Durch das Loos fiel ihm die *iuris dictio* oder *praetura urbana* zu, die er im J. 74 verwaltete. Gesetzwidrige Verordnungen in seinem praetorischen Edicte, willkürliche und rechtsverdrehende Erkenntnisse ¹³⁾ zumal in Erbschaftssachen, Härte und Hochmuth gegen Leute aus den geringern Ständen zeichneten das Jahr seiner Amtsführung ¹⁴⁾ aus, die dadurch noch gewinnreicher wurde, dass der Senat ¹⁵⁾ ihm und seinem Collegen P. Caelius

⁶⁾ I, c. 13—15. ⁷⁾ I, §. 44: *quacumque iter fecit, eius modi fuit, non ut legatus populi R., sed ut quaedam calamitas pervadere videretur.* Die nähere Schilderung gibt Cic. I, c. 17—23. ⁸⁾ C. Malleolo occiso I, §. 41. 91.

⁹⁾ I, c. 36 f.

¹⁰⁾ I, c. 38 f.

¹¹⁾ Act. I.

§. 11. Accus. I, §. 41. 77. 97.

¹²⁾ I, §. 101. IV, §. 45. V, §. 38.

¹³⁾ I, §. 119: *redite in memoriam, iudices, quae libido istius in iure dicundo fuerit, quae varietas decretorum, quae nundinatio etc.* ¹⁴⁾ I, c.

40—61.

¹⁵⁾ I, §. 130.

die Untersuchung von in Accord gegebenen öffentlichen Bauten, die sonst den Censoren oblag ¹⁶⁾, übertragen hatte.

Im J. 73 erhielt Verres als Proprætor die Provinz Sicilien, 5 wo er unbehindert durch Senat, Volkstribunen und Collegen, und ausgestattet mit grösserer Machtfülle den freiesten Spielraum hatte seine unersättliche Habsucht, despotische Willkür und schamlose Genusssucht nach Herzenslust zu befriedigen. Es war ein Unstern für die schwerbedrängte Provinz, dass Q. Arrius, der im J. 73 Prætor war und als des Verres Nachfolger erwartet wurde, wegen seiner Verwendung im Fekterkrieg gegen Spartacus und Crixus die Verwaltung der Provinz nicht übernehmen konnte ¹⁷⁾. Wiewohl mehrere Sicilier sich als Schutzflehende nach Rom gewendet hatten ¹⁸⁾, wiewohl über die Rechtsverletzungen des raubgierigen ¹⁹⁾ Prætors schwere Klagen im Senat geführt ²⁰⁾ und seine Unfähigkeit geradezu verhöhnt wurde ²¹⁾, so verlängerte der Senat doch zwei Jahre sein Imperium in der Provinz, so dass er erst im J. 70 an dem L. Caecilius Metellus einen Nachfolger erhielt.

Da erschienen von ihrem Peiniger befreit die Gemeinden 6 von Sicilien vor den Consuln des J. 70 als den Vorsitzern des Senats mit gemeinsamen Forderungen zur künftigen Wahrung ihrer Rechte ²²⁾. Zugleich beschlossen sie eine Klage wegen Erpressungen (*de repetundis*) zu erheben ²³⁾, mit Ausnahme der

¹⁶⁾ Die Uebertragung geschah, weil man seit dem J. 86 keine Censoren mehr ernannt hatte; s. zur Div. §. 8. So werden in diesen Reden auch andere censorische Geschäfte erwähnt, welche die Consuln durch besonderes Mandat des Senats in jener Zeit besorgten; s. III, §. 18f. ¹⁷⁾ II, §. 37. IV, §. 42. Ps. Ascon. p. 101. Liv. Epit. 96. ¹⁸⁾ II, §. 10. 62. 91. 95. III, §. 53. IV, §. 41. Dass die Klagen auf die endliche Abberufung des Verres von Einfluss waren, lässt sich aus III, §. 45 schliessen: *quid? Metello divinitus hoc venit in mentem, an ab Siculis, qui Romam frequentissime convenerant, negotiatoribusque Siciliae doctus est? quorum quanti conventus ad Marcellos, antiquissimos Siciliae patronos, quanti ad Cn. Pompeium, consulem designatum* (also im J. 71), *ceterosque illius provinciae necessarios fieri soliti sint, quis ignorat?* ¹⁹⁾ Bekannt ist der Name *vultures provinciarum* von den *rapaces magistratus*. ²⁰⁾ II, §. 95. 100. ²¹⁾ V, §. 41. ²²⁾ II, §. 103: *dicit testimonium tota Sicilia, quae in communibus postulatis civitatum omnium consulibus edidit, rogare atque orare patres conscriptos, ut statuerent ne absentium nomina reciperentur* (d. h. dass keine Klage gegen abwesende zugelassen werde). Vgl. auch II, §. 146. 147. 156. III, §. 204. ²³⁾ Ausdrücklich hebt Cicero hervor, dass dies die erste Klage war, welche die sicilischen Gemeinden als Corporation gegen einen Proprætor ihrer Provinz erhoben hatten; s. II, §. 8: *magistratum nostrorum iniurias ita multorum tulerunt* (Siculi), *ut numquam ante hoc tempus ad aram legum praesidiumque*

Syracusaner und Mamertiner, welche letztere sogar eine Gesandtschaft mit einem lobenden Zeugniß über des Verres Verwaltung (*laudatio*) nach Rom schickten. Beide Städte hatten eine schonendere Behandlung erfahren und waren zum Theil selbst den Verbrechen des Statthalters nicht fremd geblieben ²⁴⁾).

- 7 Die klagenden Gemeinden wandten sich in Rom an M. Tullius Cicero, der sich als Sachwalter bereits einen bedeutenden Ruf erworben und ein ehrenvolles Andenken in Sicilien durch seine redliche und gewissenhafte Verwaltung der Quaestur unter dem Praetor Sex. Peducaeus im J. 75 hinterlassen hatte. Cicero fand in seiner ganzen Stellung Aufforderung genug den Bitten der Sicilier zu willfahren. Ausser den Gründen, die er selbst in der Rede gegen Q. Caecilius beibringt ²⁵⁾), ergriff er auch mit Begierde die Gelegenheit in einer Sache als Kläger aufzutreten, in der er einen sichern Sieg über seinen Nebenbuhler Q. Hortensius hoffen durfte, der kein Bedenken trug die anrühige Sache des schwerbeschuldeten Verres zu vertreten ²⁶⁾). Es galt nicht bloss dem gefeiertsten Redner seiner Zeit die Palme der Beredtsamkeit zu entwinden, sondern auch der ganzen Nobilität, die durch parteiische Handhabung der Gerichte der Ausplünderung der Provinzen gleichsam den Stempel des Rechts aufdrückte, eine empfindliche Demüthigung beizubringen. Auch damals fehlte es nicht an einflussreichen Optimaten, welche die Sache ihres Standesgenossen zu der ihrigen machten. Ausser Hortensius unterstützten den Verres P. Scipio ²⁷⁾), C. Curio ²⁸⁾), L. Cornelius Sisenna ²⁹⁾), und aus der dem Verres verwandten ³⁰⁾ Familie der Meteller Q. und M. Metellus ³¹⁾), die auch ihren dritten Bruder L. Metellus, des Verres Amtsnachfolger, für ihn gewannen, wiewohl dieser in der ersten Zeit seiner Verwaltung sehr ungünstige Berichte über die in Folge des langen Drucks jämmerliche Verödung der Insel nach Rom erstattet hatte ³²⁾).

vestrum publico consilio confugerint. §. 9: in neminem civitates ante hunc testimonium publice dixerunt. Vgl. bes. II, §. 155. ²⁴⁾ s. Div. §. 14

mit der Anm. ²⁵⁾ §. 1—9. Vgl. bes. Drumann a. a. O. S. 307 ff.

²⁶⁾ II, §. 192: *in hoc homine atque in eius modi causa quid facerent omnes Crassi et Antonii? Tantum, opinor, Hortensi: ad causam non accederent neque in alterius impudentia sui pudoris existimationem amitterent.* ²⁷⁾ s. zu IV, c. 36 a. A. ²⁸⁾ Act. I, §. 18. ²⁹⁾ s. zu IV, §. 33.

³⁰⁾ II, §. 64. 138. ³¹⁾ Act. I, §. 26. ³²⁾ III, c. 53—55. Vgl. auch II, §. 63: *fecerat hoc egregie primo adventu Metellus, ut omnes istius iniurias, quas modo posset, rescinderet et irritas faceret. — Omnia erant Metelli eius modi, ut non tam suam praeturam gerere quam istius praeturam retexere videretur.*

Ein Gegengewicht gegen diese mächtige Genossenschaft lag 9 in der Energie des ruhmbegierigen Cicero, der fest entschlossen war seine Anklage gegen alle Anfechtungen und Hindernisse siegreich durchzuführen. In den ersten Monaten des J. 70 gieng er den Praetor M'. Acilius Glabrio, der die Vorstandschaft in der *quaestio perpetua de repetundis* hatte, um Zulassung zur Klage an (*postulatio*)³³⁾. Wahrscheinlich angestiftet von der Gegenpartei stellte die gleiche Forderung Q. Caecilius Niger³⁴⁾, ein in Sicilien geborner³⁵⁾ römischer Bürger, Quaestor des Verres im J. 73 oder 72. So wurde eine Vorentscheidung nothwendig, welcher von den beiden Competenten das Vorrecht zur Klage (*potestas nominis deferendi*) erhalten sollte. Ein solches Verfahren (*actio de constituendo accusatore*)³⁶⁾, das vor unbecidigten Richtern stattfand, hiess *divinatio*³⁷⁾, weil die Richter ihr Urtheil

³³⁾ s. zur Div. §. 10.

³⁴⁾ Das Cognomen ist bloss aus dem

Pseudo-Asconius p. 98 bekannt.

³⁵⁾ So versichert Ps. Ascon. p. 98:

exstitit Q. Caecilius Niger, domo Siculus; vgl. auch p. 112. 114. 121. Die Stellen, die man in der Rede selbst darauf beziehen kann (§. 28. 39. 52. 53), zwingen nicht gerade auf eine sicilische Abkunft zu schliessen, sondern könnten auch so gedeutet werden, dass Caec. einen Theil seiner Jugend in Sicilien zugebracht habe. Ist der Angabe des Plutarch (v. Cic. c. 7) zu trauen, der den Caecilius den Sohn eines Freigelassnen (*ἀπελευθερικὸς ἀνθρώπος*) nennt, so hat es Wahrscheinlichkeit, dass seine Familie ihren Namen einem Metellus verdankte; s. Anm. zu IV, §. 25. Dann läge die Vermuthung nahe, dass er mit seiner beabsichtigten Klage auch den Metellern einen Dienst erweisen wollte. Dass es Sicilier gegeben hat, die Gliedern der Metellischen Familie das römische Bürgerrecht verdankten, zeigt der II, §. 20 erwähnte Q. Caecilius Dio.

³⁶⁾ Cic. orat. partit. §. 98:

cum de verissimo accusatore disceptatur.

³⁷⁾ Gellius noct. Att. II, 4:

*Cum de constituendo accusatore quaeritur iudiciumque super ea re redditur, cuinam potissimum ex duobus pluribusve accusatio subscriptiove in reum permittatur, ea res atque iudicium cognitio divinatio appellatur. Id vocabulum quam ob causam ita factum sit quaeri solet. Gavius Bassus in tertio librorum, quos de origine vocabulorum composuit, 'divinatio' inquit 'iudicium appellatur, quoniam divinet quodam modo iudex oportet, quam sententiam sese ferre par sit.' Nimis quidem est in verbis Gavii Bassi ratio imperfecta vel magis inops et ieiuna. Sed videtur tamen significare velle, idcirco dici divinationem, quod in aliis quidem causis iudex ea, quae didicit quaeque argumentis vel testibus demonstrata sunt, sequi solet: in hac autem re, cum eligendus accusator est, parva admodum et exilia sunt, quibus moveri iudex possit, et propterea, quinam magis ad accusandum idoneus sit, quasi divinandum est. Minder klar ist Ps. Ascon. p. 99: *Divinatio dicitur haec oratio, quia non de facto quaeritur, quae est coniectura, sed de futuro, quae est divinatio, uter debeat accusare. Alii ideo putant divinationem dici, quod iniurati iudices in hac causa sedeant et quod velint praesentire de utroque possint; alii, quod res agatur sine testibus et sine tabulis et his remotis argumenta sola sequan-**

- nicht auf bestimmte Indicien und Beweise durch mündliche und schriftliche Zeugen zu begründen, sondern gleichsam zu ahnen³⁸⁾ hatten, wer für die Rolle des Anklägers am geeignetsten sein dürfte. Ob der Praetor, welcher die Untersuchung *de repetundis* hatte, auch in dieser Verhandlung den Vorsitz führte, ist eben so wenig bekannt, als wie gross die Zahl der Richter gewesen ist; wir wissen nur so viel, dass mehrere, die in dem Process gegen Verres urtheilten, sich auch damals in dem *consilium iudicum* befunden haben³⁹⁾. Die Rede, welche Cicero bei dieser Gelegenheit hielt, die gewöhnlich selbst auch *divinatio* heisst⁴⁰⁾, hatte den Erfolg, dass ihm die Klage gegen Verres überlassen wurde und Caecilius nicht einmal die Erlaubniss erhielt als Mitankläger (*subscriber*) aufzutreten, was er zweiten Falls verlangt hatte⁴¹⁾.
- 11 So reichte nun Cicero, dem sich wahrscheinlich sein Vetter Lucius⁴²⁾ als *subscriber* angeschlossen hatte⁴³⁾, bei dem Praetor M. Acilius Glabrio auf den Grund der *lex Cornelia de repetundis* (vom J. 81) die Klage ein, dass er C. Verres verfolge, weil dieser widerrechtlich (*contra leges*) von den Siciliern eine Summe von 40 Millionen Sestertien⁴⁴⁾ erpresst habe. Nach erfolgter

tur iudices et quasi divinent. Vgl. auch Quintil. VII, 4, 33. ³⁸⁾ S. über diesen Gegensatz von *iudicare* und *divinare* auch Cic. or. p. Planc. §. 46: *hanc tu rationem cum fugeris cumque eos iudices habere nolueris, quorum in huius delicto cum scientia certissima, tum dolor gravissimus esse debuerit, quid apud hos dices, qui abs te taciti requirunt, cur hoc sibi oneris imposueris, cur se potissimum delegeris, cur denique se divinare malueris quam eos qui scirent iudicare?* ³⁹⁾ wie C. Marcellus (Div. §. 13); s. die Anm. 41 angeführte Stelle. ⁴⁰⁾ So steht *divinatio*

im Sinne von Rede bei Suet. Caes. c. 55: *genus eloquentiae dumtaxat adolescens adhuc Strabonis Caesaris seculus videtur* (C. Iulius Caesar): *cuius etiam ex oratione, quae inscribitur pro Sardis, ad verbum nonnulla transtulit in divinationem suam.* ⁴¹⁾ I, §. 15: *quod meum factum lectissimi viri atque ornatissimi, quo in numero e vobis complures fuerunt, ita probaverunt, ut ei, qui istius quaestor fuisset et ab isto laesus inimicitias iustas persequeretur, non modo deferendi nominis, sed ne subscribendi quidem, cum id postularet, facerent potestatem.* ⁴²⁾ Er

war mit dem Redner Geschwisterkind (Sohn seines Vatersbruders) und sein Mitschüler, der mit ihm in Athen gewesen war. Der frühzeitige Tod des hoffnungsvollen Jünglings (er starb schon im J. 68) war für M. Cicero ein sehr herber Verlust. ⁴³⁾ Es lässt sich dies aus den Worten IV, §. 145 schliessen: *valde hercule te Syracusani tui, quos crebro commemorare soles, diligunt; qui cum accusatore tuo satis iustam causam coniungendae necessitudinis putant, quod te accusaturus sit et quod inquisitum in te venerit.* Wenn wir von einer besondern Thätigkeit des L. Cicero beim Processe selbst nichts näheres erfahren, so erklärt sich dies aus dem raschen Ende, das der Process genommen hat. ⁴⁴⁾ Act. I, §. 56: *dicimus C. Verrem . . . quadringentiens sestertium ex Sicilia contra leges*

Aufnahme des Beklagten in die Liste der *rei* (*nominis receptio*)
 erbat sich Cicero, wozu ihn das Gesetz berechtigte, eine Frist
 von 110 Tagen ⁴⁵⁾, um sich in Sicilien an Ort und Stelle die
 nöthigen Beweismittel, Urkunden, Rechnungsbücher und Zeugen
 zu verschaffen, wozu er von dem Praetor mit der nöthigen Voll-
 macht ausgestattet wurde ⁴⁶⁾. Um Aufschub zu erlangen, stiftete 12
 die Gegenpartei einen uns unbekannten Menschen an, eine Klage
 wegen Erpressungen in Achaja zu erheben und eine um zwei
 Tage kürzere Frist zu verlangen ⁴⁷⁾. Hielt er diesen Termin ein,
 so war der Process des Verres bis zur Beendigung des Zwischen-
 processes zu vertagen. Allein der Scheinankläger kam, wie Cicero
 in rhetorischer Uebertreibung sagt, auf seiner Reise nach Grie-
 chenland nicht einmal bis Brundisium ⁴⁸⁾. Um so grössere Ver- 13
 anlassung hatte Cicero seine Untersuchungsreise in Sicilien, auf
 der ihn sein Vetter Lucius begleitete, zu beschleunigen, und trotz
 der vielfachen Hindernisse, die ihm namentlich der Propraetor
 L. Metellus in den Weg legte ⁴⁹⁾, kam er bei ungemeiner An-
 strengung in 50 Tagen zu Ende. So kehrte er, nicht ohne per-
 sönliche Gefahr vor den Nachstellungen des Verres ⁵⁰⁾, viel frü-
 her zurück, als seine Gegner erwartet hatten, und hatte bis zum
 Ablauf der dem Kläger für Achaja gegebenen Frist hinlängliche
 Musse das reiche Material seiner Untersuchung zu einer er-
 schöpfenden Klagrede auszuarbeiten. Nicht mindere Thätigkeit 14
 entwickelten Verres und seine Freunde. Zwar waren die Ver-
 suche Cicero zu bestechen ⁵¹⁾, die Zeugen in dem Vertrauen auf
 ihren Patron wankend zu machen ⁵²⁾ und auf die Richter durch
 Unterhändler einzuwirken ⁵³⁾, ohne Erfolg; aber die Hoffnungen

abstulisse; und ebenso Accus. I, §. 27. Hingegen heisst es Div. §. 19: *Sicilia, si una voce loqueretur, hoc diceret: quod auri . . . habui, id mihi tu, C. Verres, abstulisti, quo nomine abs te sestertium miliens ex lege repeto*. Die Stellen stehn in keinem Widerspruch, wenn man mit Zumpt (de legg. repet. p. 41) annimmt, dass die lex Cornelia einen 2½fachen Ersatz des erpressten (andere nehmen vierfachen Ersatz an) als Geldstrafe auferlegt habe.

⁴⁵⁾ Dies nannte man *inquisitionem postulare*, wozu der Name des Landes, wohin der Kläger gehn wollte, im Accusativ mit *in* beigesetzt wird, also *in Siciliam*; s. Cic. Act. I, §. 6. Accus. I, §. 30. Ascon. in Scaur. p. 19. Ps. Ascon. p. 125.

⁴⁶⁾ II, §. 64: *quod nisi ego meo adventu illius conatus aliquantum repressissem et apud Siculos non Metelli, sed Glabrionis litteris ac lege pugnassem, tam multos huc evocare non potuissem*.

⁴⁷⁾ Act. I, §. 6. Accus. I, §. 30. ⁴⁸⁾ Act. I, §. 6.

⁴⁹⁾ II, §. 11: *ecquem existimatis unquam ulla in provincia reum absentem contra inquisitionem accusatoris tantis opibus, tanta cupiditate esse defensum?* Vgl. bes. II, §. 12. ⁵⁰⁾ II, §. 99. ⁵¹⁾ I, §. 19.

⁵²⁾ I, §. 17. ⁵³⁾ Act. I, §. 17. Accus. I, §. 31. III, §. 145.

der Gegner wurden neu belebt, als die Wahlen der Magistrate für ihre Absichten günstig ausfielen. Hatte man auch nicht verhindern können, dass Cicero zum Aedilis curulis für das J. 69 gewählt wurde, so waren doch Q. Hortensius und Q. Metellus zu Consuln und M. Metellus zum Praetor gewählt worden, und dem letzteren durch das Loos gerade die Untersuchung *de repetundis* 15 zugefallen ⁵⁴). Das glückliche Zusammentreffen dieser und anderer Umstände bestimmte die Partei des Verres nunmehr alle Mittel aufzubieten, die zweite Verhandlung der Sache in das nächste Jahr hinüberzuspielen. Es bestand nemlich seit der *lex Servilia* für diese Processe die Bestimmung, die auch in die *lex Cornelia* übergieng, dass der Process mit der ersten Verhandlung, bei welcher die Hauptreden gehalten wurden, noch nicht beendet, sondern der Beklagte auf den drittnächsten Gerichtstag zu einer zweiten Verhandlung vorgeladen, was *comperendinatio* hiess, und erst nach Beendigung dieser zweiten *actio* der richterliche Spruch gefällt werden sollte.

16 Der Kläger für Achaja stellte sich nicht und so kam die Sache des Verres an die Reihe. Zuerst wurde der Richterrath (*iudicum consilium*) von dem Praetor eingesetzt. Das Gesetz gestattete beiden Parteien eine gleiche Anzahl von Richtern zu verwerfen (*iudicum reiectio*). Wie viele, ist nicht sicher bekannt; wir kennen fünf Richter, die Verres verwarf, den Sex. Peducaeus, Q. Considius, Q. Junius ⁵⁵), C. Cassius ⁵⁶) und P. Cervius ⁵⁷); von denen, welche Cicero zurückwies, wird nur M. Lucretius namentlich erwähnt ⁵⁸). Da das Cornelische Gesetz den Beklagten, die nicht zum Senatorenstande gehörten, bloss die Verwerfung von drei Richtern gestattete ⁵⁹), so hat die Vermuthung Wahrscheinlichkeit, dass den Senatoren erlaubt war eine doppelte Zahl zu verwerfen. Aus dem *consilium iudicum* nennt Cicero an verschiedenen Stellen namentlich 12 Richter ⁶⁰); dass die Zahl nicht viel grösser war (sie betrug vielleicht 15), geht aus Act. I, §. 30 hervor, an welcher Stelle acht mit Namen aufgeführte Richter 17 *prope totum consilium* genannt werden. Wiewohl die erste Verhandlung bereits am 5. August (nach altem Kalender) eröffnet wurde ⁶¹), so waren die Verhältnisse doch den Absichten der

⁵⁴) Act. I, §. 26.

⁵⁵) I, §. 18.

⁵⁶) III, §. 97.

⁵⁷) V, §. 114.

⁵⁸) I, §. 18.

⁵⁹) II, §. 77.

⁶⁰) s. Drumann a. a. O. S. 317f.

Das von Hotoman aufgestellte Verzeichniss führt 13 Richter auf; dass aber auch L. (P.?) Octavius Balbus Richter in dem Process des Verres gewesen sei, hat Ps. Asconius wohl nur fälschlich aus II, §. 31 geschlossen.

⁶¹) Act. I, §. 31.

Freunde des Verres, den Process bis in das nächste Jahr hinauszudehnen, überaus günstig. Am 15. August begannen nemlich die fünfzehntägigen Spiele, die Cn. Pompeius für die glückliche Beendigung des Kriegs gegen Sertorius gelobt hatte. Darauf folgten die neuntägigen *ludi Romani*, die am 4. September begannen, und nach zweitägigem Zwischenraum⁶²⁾ die viertägigen *ludi Romani in circo*. Es war nun die Absicht des Hortensius erst nach diesem Zwischenraum von fast vierzig Tagen auf die Anklage des Cicero zu antworten⁶³⁾. Dann hoffte man die Sache durch langes Reden und Ausflüchte aller Art bis zu den Spielen der Victoria hindehnen zu können⁶⁴⁾, die am 27. October begannen und fünf Tage dauerten. Auf diese folgten im Monat November die langen plebejischen Spiele⁶⁵⁾, nach welchen nur noch wenige Tage im Jahr übrig blieben, an denen gerichtliche Verhandlungen stattfinden konnten⁶⁶⁾. Dabei drohte auch noch die Gefahr, dass von den bestellten Richtern zwei, die zu Volkstribunen ernannt waren, bereits am 10. December, sechs weitere, die zu anderen Magistraturen erwählt waren, am 1. Januar aus dem Richtercollegium ausscheiden musten, an deren Stelle sodann der dem Verres günstige neue Praetor, M. Metellus, andere Richter zu ernennen gehabt hätte (*subsortiri iudices*)⁶⁷⁾.

Um diese Pläne zu durchkreuzen verliess Cicero das gewöhnliche Verfahren bei der ersten *actio*. Er verzichtete auf den rednerischen Triumph einer zusammenhängenden Anklage⁶⁸⁾ und legte unter Vorausschickung einer kurzen Einleitung — es ist dies die sogenannte *actio prior* oder *prima* (vergl. IV §. 16) *in Verrem* — die wichtigsten Klagpunkte der Reihe nach in der Weise vor, dass er sogleich über jedes Verbrechen die Zeugen vernehmen und die Beweisurkunden vorlesen liess⁶⁹⁾. So hoffte

⁶²⁾ Auch an diesen zwei Tagen waren Gerichtsferien, da an dem einen das *epulum Iovis*, an dem andern die *probatio equorum* stattfand. Durch Antonius den Triumvir wurden die *ludi Romani in circo* fünftägige; s. Cic. or. Phil. II, §. 110.

⁶³⁾ Act. I, §. 34: *tua ratio est, ut secundum binos ludos mihi respondere incipias, mea, ut ante primos ludos comperendinem.*

⁶⁴⁾ II, §. 130: *hoc si Romae fieri posset, certe aliqua ratione expugnasset iste, ut dies XXXV inter binos ludos tollerentur, per quos solos iudicium fieri posset.*

⁶⁵⁾ Ritschl (*Parerga zu Plautus und Terenz* I, S. 309) hat wahrscheinlich gemacht, dass ihre Feier auf den 4. bis 12. und 15. bis 17. November fiel.

⁶⁶⁾ Act. I, §. 31.

⁶⁷⁾ Act. I, §. 30.

⁶⁸⁾ *oratio perpetua* I, §. 24.

⁶⁹⁾ I, §. 29: *sic me ipsum egisse memoria tenetis, ut in testibus interrogandis omnia crimina proponerem et explicarem, ut, cum rem totam in medio posuissem, tum denique testem interrogarem.* Eigenthümlich ist

er noch vor Eintritt der Spiele die Anberaumung der zweiten Verhandlung (*comperendinatio*) zu erwirken⁷⁰⁾. Die Verhandlung dauerte neun Tage⁷¹⁾ und war von solchem Erfolg, dass der ganze Process mit ihr zu Ende kam. Verres entwich während der Verhandlung, und auch Hortensius, der nur selten die Zeugen durch Zwischenfragen unterbrochen hatte⁷²⁾, verzichtete auf die leidige Ehre durch eine hoffnungslose Vertheidigung seinem Gegner einen noch grösseren Triumph zu verschaffen⁷³⁾.

19 Das Gericht bestätigte die freiwillige Verbannung⁷⁴⁾ des Verres.

die Auffassung von O. Zeyss in der Zeitschrift für die Alterthumswissenschaft 1845. S. 195, der das Verfahren des Cicero ein gesetzwidriges nennt. Wir fügen seine Hauptsätze, die hieher gehören, bei, wenn sich auch vieles dagegen einwenden liesse. 'Noch lebten Männer, welche in der vorsullanischen Zeit bei Klagen über Amtserpressung dem damals giltigen Acilischen Gesetze gemäss verfahren und sogleich nach einmaliger Auseinandersetzung das Zeugenverhör angestellt hatten. Deren Beispiel beschloss er zu folgen; s. Act. I, §. 55: *faciam hoc non novum, sed ab iis, qui nunc principes nostrae civitatis sunt, ante factum, ut testibus utar statim*. Vgl. I, §. 26. So war wenigstens scheinbar ein Rechtsgrund für Aenderung der bestehenden Cornelischen Gesetze vorhanden. Aber er gieng auch noch einen Schritt weiter und dispensierte sich ganz von der Auseinandersetzung in zusammenhängender Rede, die zu allen Zeiten dem Zeugenverhör vorhergegangen war; s. Act. I, §. 55: *illud a me novum, iudices, cognoscetis, quod ita testes constituam, ut crimen totum explicem* etc. Richtig sagt daher Plutarch, dass Cicero den Verres gewissermassen durch das Nichtreden besiegt habe. Auch scheint es sicher, dass das Zeugenverhör mehr summarisch namentlich bei Privat- und Staatsurkunden ausgefallen ist, zumal wenn, wie hier, die Gegenpartei fortwährend schwieg. Da konnten nur die redenden Zeugen Leben bringen, und wie sehr die das Volk erregten, zeigt theils Ciceros Schilderung (I, §. 20), theils der Umstand, dass der Praetor, um Verres Leben zu retten, einmal einen Zeugen musste abtreten lassen (V, §. 163. 165); ja bei der grossen Menge der in der zweiten Verhandlung gerechtfertigten Klagpunkte werden fast überall die schriftlichen Urkunden als noch nicht vorgelegt angeführt. Die Beweisführung war also zunächst ganz auf Erregung des Volkes gebaut.'

⁷⁰⁾ s. oben Anm. 63. ⁷¹⁾ s. die nähere Schilderung I, §. 20. ⁷²⁾ I, §. 71. II, §. 156. Verres schwieg nach III, §. 41. V, §. 155 ganz still; s. jedoch V, §. 73f. u. §. 165. ⁷³⁾ Darauf spielt Cic. II, §. 192 an: *liberi enim ad causas solutique veniebant* (nemlich die früheren Redner, wie ein Crassus und Antonius), *neque committebant ut, si impudentes in defendendo esse noluissent, ingrati in deserendo existimarentur*.

⁷⁴⁾ Darüber bemerkt Zumpt (de legg. repet. I, p. 49): 'Si forte quaeratur, cur exilii poenam sibi ipse irrogare voluerit, cum licuerit soluta pecunia secundum litis aestimationem Romae vivere, infamem quidem, sed tamen, sicut multi tum vivebant, non nimis afflictum: respondemus fecisse videri cum propter metum aliorum iudiciorum quibus accusari posset, tum quod, si in iudicio et Romae perstitisset, tantus fuisset res repetentium impetus, ut magis etiam bonis denudaretur, quam si subductis

Eine besondere Verhandlung fand noch über die Bestimmung des Schadenersatzes (*litis aestimatio*, d. i. Abschätzung des Streitobjectes) statt, bei welcher sich Cicero wohl zu einem Vergleich mit Hortensius herbeigelassen hat, so dass der Betrag der Erpressungen auf eine geringere Summe als 40 Millionen Sestertien geschätzt wurde ⁷⁵⁾. Dass die Sicilier durch die Beschlagnahme des Vermögens des Verres keine volle Entschädigung erhielten, deutet Cicero an mehreren Stellen ⁷⁶⁾ an, indem Verres einen beträchtlichen Theil seiner Beute noch vor Ausgang des Processes in Sicherheit gebracht hatte. Die Rettung vieler Kunstschatze bezeugt Plinius ⁷⁷⁾ ausdrücklich, indem er erzählt, Verres sei im J. 43 von Antonius proscribiert worden, weil er ihm seine korinthischen Gefässe nicht habe abtreten wollen. Nach einem Berichte des Asinius Pollio ⁷⁸⁾ starb der geächtete Verres mit grosser Standhaftigkeit und hatte noch vor seinem Tode die Genugthuung zu erfahren, dass seinen Ankläger das gleiche Schicksal betroffen habe ⁷⁹⁾.

Mit dem glücklichen Ausgang des Processes war die Thätigkeit des Cicero für die Sache der Sicilier noch nicht beendet. Da nemlich eine zweite Verhandlung nicht stattfand, so arbeitete

rebus exularet.' ⁷⁵⁾ Plutarch erzählt (v. Cic. c. 8), Cicero habe nach der Verurtheilung des Verres die Strafsumme auf ἑβδομήκοντα πέντε μυριάδων geschätzt (wahrscheinlich 750,000 Drachmen = 3,000,000 Sestertien) und sich so die üble Nachrede zugezogen, als sei er für Geld in der Schätzung heruntergegangen. Allein diese Summe ist, die Richtigkeit der Lesart vorausgesetzt, zu unverhältnissmässig klein, als dass die Angabe einen Glauben verdiente. Auch können wir nicht annehmen, dass Cicero, der seine Verrinischen Reden doch gewiss nicht schon vor der *litis aestimatio* veröffentlicht hat, nach einem solchen in ganz Italien kundigen Ausgang des Processes noch die Stirne gehabt hätte in seinen Reden von der Erpressung von 40 und einem Schadenersatz von 100 Millionen zu sprechen (s. oben Anm. 44). Eben so unwahrscheinlich ist die Voraussetzung einer Bestechung des Cicero, von welchem Vorwurfe Drumann, der bekanntlich überall an dem Charakter des Cicero zu mäkeln weiss, den Redner mit siegreichen Gründen gerechtfertigt hat; s. V, S. 315. III, S. 91. Auch steht mit der Nachricht eine zweite desselben Historikers in Widerspruch, dass die Sicilier aus Dankbarkeit ihrem Patron während seiner Aedilität eine grosse Menge Getraides geschickt hätten, von dem er für sich keinen Gebrauch gemacht, sondern die Freigebigkeit seiner Clienten dazu benutzt habe, um die hohen Fruchtpreise herabzudrücken. ⁷⁶⁾ wie z. B. I, §. 51. ⁷⁷⁾ Nat. hist. XXXIV, c. 2. §. 6. ⁷⁸⁾ bei Seneca suasor. c. 7. p. 42 ed. Bip. ⁷⁹⁾ Lactantii instit. II, 4, §. 34 ff.: *Quin etiam felix in eo ipso fuit (Verres), quod ante suam mortem crudelissimum exitum sui accusatoris audivit, diis videlicet providentibus, ut sacrilegus ac praedo ille religionum suarum non ante moreretur quam solacium de ultione cepisset.*

er den reichen Schatz seines Stoffes zu einer in fünf Bücher vertheilten Klagrede von einem Umfange aus, wie er die Sache schwerlich vor Gericht hätte führen können⁸⁰⁾. Dabei musste in der Abfassung, schon damit dem Redner kein Mittel der rhetorischen Darstellung entgieng, die Fiction gebraucht werden, Verres habe sich bei der zweiten Verhandlung wirklich eingefunden und Hortensius stehe bereit in ausführlicher Vertheidigung zu
 22 antworten. Bei der Herausgabe des umfangreichen Werkes hatte Cicero sicherlich nicht den einzigen Zweck der Nachwelt ein glänzendes Denkmal seiner Beredtsamkeit zu hinterlassen, sondern er wollte auch seinen Zeitgenossen zur Rechtfertigung des abgekürzten Verfahrens den unumstösslichen Beweis von der Schuld seines Gegners liefern, in einem auffälligen Beispiel die schamlose Ausplünderung und Misshandlung der Provinzen brandmarken⁸¹⁾ und durch die Freimüthigkeit, mit der er die Blößen der Optimaten aufdeckte⁸²⁾, die bereits erworbene Gunst beim Volke sich noch mehr befestigen. Der wesentliche Inhalt der fünf grossen Reden ist kurz folgender.

23 Die erste Rede schildert das frühere öffentliche Leben des Verres und besonders die Verwaltung der städtischen Praetur, wovon sie bei den alten Grammatikern die besondere Ueberschrift *de praetura urbana* erhalten hat. Ihrem ganzen Inhalt nach erscheint die Rede *extra causam* und begreift auch mehrere Verbrechen, die eigentlich vor ein anderes Forum gehörten. Allein sie bezweckte die eigentliche Anklage zu unterstützen und nachzuweisen, wie schon in dem frühern öffentlichen Leben des Beklagten der Keim aller seiner spätern Verbrechen gelegen sei⁸³⁾.

24 Die vier übrigen Bücher behandeln die Verwaltung von Sicilien, bei welcher der Redner in klarer Uebersichtlichkeit des reichen Stoffes die einzelnen Klagpunkte nicht nach der Zeit, sondern nach ihren verschiedenen Gattungen auführt. Und zwar schildert das zweite Buch, das die besondere Ueberschrift *de iudiciis sive de praetura Siciliensi* führt, die willkürliche und bestechliche Art der Rechtspflege in Civil- und Criminalsachen, die

⁸⁰⁾ Auch hätte dann ohne Zweifel sein Mitankläger L. Cicero (s. Anm. 43) einen bestimmten Theil der Anklage übernommen. ⁸¹⁾ So

fragt er III, §. 208: *placet socios sic tractari quod restat, ut per haec tempora tractatos videtis?* ⁸²⁾ III, §. 7: *odistis hominum novorum industriam, despicitis eorum frugalitatem, pudorem contemnitis, ingenium vero et virtutem depressam extinctamque cupitis: Verrem amatis.*

⁸³⁾ Trefflich ist dies durchgeführt in der schönen Stelle III, §. 177.

schmähliche Handelschaft in Vergebung von Ehrenämtern⁸⁴⁾ und anderen Stellen in den Gemeindesenaten, die drückende Belastung der Gemeindecassen zur Errichtung von Ehrenseulen für den Praetor, endlich die gegen die Zollpächter verübten Beinträchtigungen.

So drückend auch diese Ungerechtigkeiten waren, so belasteten sie doch zum grossen Theil mehr einzelne Personen und Gemeinden; den Wohlstand der ganzen Insel zu untergraben fand Verres in der Verwaltung des Getraidewesens die reichste Gelegenheit, wovon die umfangreiche dritte Rede, *oratio frumentaria* genannt, handelt. Sie zerfällt in drei grosse Abschnitte, von denen der erste die Rechtsverletzungen und Plackereien im Zehntwesen schildert, der zweite die Unterschleife und Betrugereien bei den Getraidelieferungen für Rechnung der Republik, der dritte die Erpressungen, die sich Verres bei der Getraideabgabe für seine Hofhaltung erlaubt hatte.

Das vierte Buch, *de signis*, zeigt, durch welche Mittel der Gewalt und List Verres während seiner Verwaltung sich in den Besitz der kostbarsten Statuen und von Kunstwerken aller Art zu setzen gewust hatte. Der überreiche Stoff ist so vertheilt, dass der Redner zuerst die Beraubung einzelner Privaten (c. 2—32), sodann die Plünderungen von Städten und Tempeln schildert (c. 33 ff.). Im ersten Theil verweilt er am längsten bei der Beraubung des Mamertiners Hejus, im zweiten bei der Ausplünderung der Stadt Syrakus, so dass der Rahmen der ganzen Rede von der Darstellung der Räubereien in jenen Gemeinden eingefasst ist, die sich allein der Anklage gegen Verres nicht angeschlossen hatten. So weiss der Redner mit grosser Geschicklichkeit die günstigen Zeugnisse dieser Städte auf ihren wahren Gehalt zurückzuführen⁸⁵⁾.

Die fünfte Rede endlich, welche von den Grammatikern die wenig bezeichnende Aufschrift *de suppliciis* erhalten hat, be-

⁸⁴⁾ II, §. 126: *hoc idem transfero in magistratus, curationes, sacerdotia: quibus in rebus non solum hominum iura, sed etiam deorum religiones immortalium omnes repudiavit.*

⁸⁵⁾ Die Geschicklichkeit der Disposition zeigt sich besonders darin, dass der Redner den Abschnitt von der Beraubung des Mamertiners Hejus und der Stadt Syrakus viel ausführlicher behandelt und in denselben alles allgemeine, das er auch an anderen Stellen beibringen konnte, eingeschlossen hat. Wusste er nun so viel von der Plünderung der Freunde des Verres vorzubringen, so lag der Schluss nahe, wie es anderen Gemeinden, welche kürzer berührt werden, ergangen sein mochte; s. IV, c. 1 a. E.

leuchtet den politisch wichtigsten Theil der praetorischen Verwaltung, indem sie nachweist, mit welchem Erfolg und mit welchen Mitteln der Statthalter die ihm anvertraute Provinz gegen Empörungen von innen und Angriffe von aussen gesichert habe. Die Rede zerfällt in drei Haupttheile. Im ersten wird gezeigt, wie Sicilien während der Praetur des Verres von Sklavenaufständen verschont geblieben sei und der Praetor die wenigen Fälle, die einen Verdacht erregen konnten, bloss zur Befriedigung seines Eigennutzes ausgebeutet habe (c. 2—16). Im zweiten Theile wird nachgewiesen, dass durch die sträfliche Nachlässigkeit und Habsucht des Verres die zum Schutz der Insel bestimmte Flotte in Verfall gerathen war und so die römischen Waffen eine schmachvolle Niederlage von Seeräubern erlitten, worauf Verres, um die Schuld von sich abzuwälzen, die Capitäne der Schiffe mit gefühlloser Grausamkeit zum Tode verurtheilt habe (c. 17—52). Der dritte Theil wirft dem Verres das schwerste Verbrechen vor, das ein römischer Magistratus verschulden konnte, dass er über römische Bürger auf Grund unerwiesener politischer Verdächtigungen die schwersten Leibes- und Lebensstrafen verhängt habe.

28 Die Mehrzahl der Klagpunkte, welche Cicero in diesem Buche mit allem Aufwande rhetorischer Kraft und Kunst durchgeführt hat, so diejenigen, welche die Freilassung verdächtiger Sklaven, die grausame Verurtheilung der sicilischen Capitäne, den Unterschleif in der Verwaltung des Seewesens, die Schonung aufgebrachter Piraten, endlich die Hinrichtung römischer Bürger betreffen, sind der Art, dass sie mit dem *crimen repetundarum* eigentlich nur in fernerem Bezug standen und ihre Bestrafung vor ein anderes Forum gehörte, indem erst gegen das Ende der Republik das *crimen repetundarum* sich zur allgemeinen Klage über schlechte Verwaltung einer Provinz (*crimen male administratae provinciae*) erweitert hat. Da jedoch die berührten Verbrechen gerade zu den schwersten gehörten, deren sich ein Magistrat in einer Provinz schuldig machen konnte, so musste sie ein Redner auch in einer Verhandlung *de repetundis* berühren, er mochte die Sache wie immer durchführen, schon um die Erbitterung der Richter gegen den Beklagten zu steigern. Für Cicero aber lag zu einer ausführlichen Behandlung in dem Umstande noch eine besondere Veranlassung, dass die freiwillige Verbannung des Verres ihm die Gelegenheit entzogen hatte seine wiederholt ausgesprochene Drohung, er werde den Verres im Fall einer Freisprechung vor ein anderes Gericht ziehn, zur Ausführung zu bringen. So musste in den Augen seiner Zeitgenossen

das Verfahren gegen Verres um so mehr gerechtfertigt erscheinen, wenn Cicero den klaren Beweis lieferte, dass auch die gewandteste Vertheidigung den Beklagten einer Verurtheilung vor einem höhern Gericht nicht hätte entreissen können.

Die Verrinischen Reden gehören zu den schönsten Denk- 29 malen der antiken Beredtsamkeit. Ausser der hohen Wichtigkeit, die sie in antiquarischer Beziehung für die Kenntniss der römischen Provincialverhältnisse (besonders das 2. und 3. Buch) haben, zeichnen sie sich in rhetorischer Hinsicht durch lichtvolle Vertheilung des reichhaltigen Stoffes, durch überzeugende Klarheit der Beweisführung, durch Anschaulichkeit der Schilderungen und dramatische Lebendigkeit der Erzählungen, durch hohen Schwung und Feuer des Vortrags und durch eine bewunderungswürdige Manigfaltigkeit und Abwechslung in der Darstellung aus, welche, wie breit auch der Stoff ausgesponnen ist, doch die Spannung der Leser immer rege zu erhalten und durch stets neue Mittel der rhetorischen Kunst zu erfrischen weiss. Von den Reden, die wir zur Erklärung gewählt haben, bietet die erste, die *divinatio*, noch das besondere Interesse, dass sie die hohe und schwierige Aufgabe eines Redners in klaren Strichen vorzeichnet, während die *oratio de signis* durch ihr reiches Material für die Kenntniss der alten Kunst, die *letzte* durch ihre Fülle an rhetorischen Glanzpuncten die anziehendste Lectüre gewährt.

M. TULLII CICERONIS
IN Q. CAECILIUM
ORATIO
QUAE DIVINATIO DICITUR.

1. Si quis vestrum, iudices, aut eorum qui adsunt forte 1
miratur me, qui tot annos in causis iudiciisque publicis ita sim
versatus, ut defenderim multos, laeserim neminem, subito nunc
mutata voluntate ad accusandum descendere, is, si mei consilii
5 causam rationemque cognoverit, una et id quod facio probabit,
et in hac causa profecto neminem praeponendum mihi esse acto-
rem putabit. Cum quaestor in Sicilia fuissem, iudices, itaque ex 2

2. *tot annos.* Cic. Brut. §. 319:
*cum igitur essem in plurimis cau-
sis et in principibus patronis quin-
quennium fere versatus* (seit seiner
Rückkehr aus Griechenland), *tum
in patrocinio Siciliensi maxime in
certamen veni designatus aedilis
cum designato consule Hortensio.*
Aber auch vor der Reise nach Grie-
chenland hatte er bereits mehrere
Processe geführt (in den J. 81 und
80), aus denen noch die Reden *pro
Quinctio* und *pro S. Roscio Ame-
rino* vorhanden sind.

in causis 'in Privatprocessen',
Ciceros Reden II. 3. Aufl.

im Gegensatz der *iudicia publica*,
wie §. 25.

3. *ut defenderim:* Perfect von
dem in der Gegenwart feststehen-
den Resultat seines Verfahrens.

4. *descendere* 'sich einlassen,
wozu verstehn', von Sachen, die
man ungern und fast gegen die eig-
ne Würde unternimmt.

5. *una et id* etc. 'Principalis di-
visio huius causae bipartita est,
utrum recte Cicero accuset et utrum
Caecilio sit anteponendus.' Schol.
Vgl. zu §. 10.

7. *quaestor*, s. Einl. §. 7.

ea provincia decessissem, ut Siculis omnibus iucundam diuturnamque memoriam quaesturae nominisque mei relinquerem, factum est uti cum summum in veteribus patronis multis, tum non nullum etiam in me praesidium suis fortunis constitutum esse arbitrarentur. Qui nunc populati atque vexati cuncti ad me publice saepe venerunt, ut suarum fortunarum omnium causam defensionemque susciperem: me saepe esse pollicitum, saepe ostendisse dicebant, si quod tempus accidisset, quo tempore aliquid a me requirerent, commodis eorum me non defuturum.

3 Venisse tempus aiebant, non iam ut commoda sua, sed ut vitam salutemque totius provinciae defenderem: sese iam ne deos quidem in suis urbibus, ad quos confugerent, habere, quod eorum simulacra sanctissima C. Verres ex delubris religiosissimis sustulisset: quas res luxuries in flagitiis, crudelitas in suppliciis, avaritia in rapinis, superbia in contumeliis efficere potuisset, eas omnes sese hoc uno praetore per triennium pertulisse: rogare

1. *Siculis omnibus*. Für die Finanzverwaltung von Sicilien waren zwei Quaestoren bestellt (s. zu V, §. 53), die ihre Amtssitze in Syrakus und in Lilybaeum hatten. Cicero war Quaestor der provincia Lilybaetana, auf welchen Theil der Insel sich zunächst die *iucunda memoria* bezieht; s. zu V, §. 35.

3. *cum summum* etc. Dieses Satzglied ist logisch nicht von *factum est* abhängig, sondern hebt nur das zweite mit *tum* stärker hervor.

veteribus patronis. 'Siculi veteres patronos habent, in quibus Marcellos a M. Marcello ortos, qui Syracusas victor servavit incolumes; Scipiones, quorum auctor P. Scipio Africanus Carthagine excissa Siciliae ornamenta rettulit sua, quibus quondam a Poenis victoribus spoliata erat; Metelli, quorum familia proxime Siculis patrocinium prae-buit, cum fuerit Lepidus in ea provincia praetor [im J. 80; s. III, § 212], instantibus ad accusandum cum Metellis duobus, Celere et Nepote.' Schol. Das Patronat einer Provinz führten in der Regel solche

Familien, deren Mitglieder sie unterworfen oder sich bleibende Verdienste um dieselbe erworben hatten, s. Cic. de Off. I, c. 11.

4. *praesidium fortunis*, s. zur or. de imp. Pomp. §. 70.

5. '*populati avaritia, vexati libidine et crudelitate*.' Schol.

cuncti, hyperbolisch; s. §. 14; *publice*, i. e. per legationes singularum civitatum; s. IV, §. 138 und Einl. A. 23.

7. *pollicitum*, zuletzt noch in der Rede, die er beim Abgang von der Quaestur in Lilybaeum hielt.

8. *accidisset* besagt nicht mehr als unser 'zutreffen, eintreten.'

9. *eorum*, nicht *suis*, weil Cic. aus den Worten der Sicilier ihre Relation seiner eignen früheren Aeusserungen wiedergibt.

11. *ne deos quidem*. Act. I, §. 14: *neque hoc solum in statuis ornamentisque publicis fecit, sed etiam delubra omnia . . . depopulatus est; deum denique nullum Siculis, qui ei paulo magis affabre atque antiquo artificio factus videretur, reliquit*.

16. *per triennium*, s. Einl. §. 5.

et orare, ne illos supplices aspernarer, quos me incolumi nemini
 supplices esse oporteret. 2. Tuli graviter et acerbè, iudices, in 4
 eum me locum adduci, ut aut eos homines spes falleret, qui opem
 a me atque auxilium petissent, aut ego, qui me ad defendendos
 5 homines ab ineunte adulescentia dedissem, tempore atque officio
 coactus ad accusandum traducerer. Dicebam eos habere actorem
 Q. Caecilium, qui praesertim quaestor in sua provincia fuisset.
 Quo ego adiumento sperabam hanc a me posse molestiam demo-
 veri, id mihi erat adversarium maxime. Nam illi multo mihi hoc
 10 facilius remisissent, si istum non nossent aut si iste apud eos
 quaestor non fuisset. Adductus sum, iudices, officio, fide, mise- 5
 ricordia, multorum bonorum exemplo, vetere consuetudine insti-
 tutoque maiorum, ut onus huius laboris atque officii non ex meo,
 sed ex meorum necessariorum tempore mihi suscipiendum pu-
 15 tarem. Quo in negotio tamen illa res me, iudices, consolatur,
 quod haec quae videtur esse accusatio mea non potius accusatio
 quam defensio est existimanda. Defendo enim multos mortales,
 multas civitates, provinciam Siciliam totam. Quam ob rem, quia
 unus mihi est accusandus, prope modum manere in instituto
 20 meo videor et non omnino a defendendis hominibus sublevandis-
 que discedere. Quodsi hanc causam tam idoneam, tam illustrem, 6
 tam gravem non haberem, si aut hoc a me Siculi non petissent

1. *illos*: wie von *se* verschieden?

3. *locum* 'Standpunkt, Lage',
 d. i. hier 'Alternative.' Vgl. V, §.
 3: *eoque abduxit eos* etc.

5. *dedissem*: viell. richtiger *de-
 didissem*; doch so auch p. Rosc.
 Am. §. 18: *cum hic se vitae rusti-
 cae dedisset*.

7. *praesertim* 'zumal, noch da-
 zu'; *in sua provincia*, vom Stand-
 punct der Sicilier: sie möchten zu-
 mal bedenken, dass er bei ihnen
 Quaestor gewesen sei.

8. *quo ego*, adversatives Asyn-
 deton für *sed quo ego*.

9. *hoc*, das onus defensionis.

11. *officio*, als früherer Quaestor
 und Patron der Sicilier; *fide*, s. §.
 2 a. E.; *bonorum exemplo*, s. §.
 66 ff. Der letzte Punkt ist hier nur
 kurz angedeutet und die nähere
 Ausführung am Schlusse des drit-
 ten Theils der *argumentatio* gege-

ben, wo sie von grösserer Wirkung
 war und auch den besten Uebergang
 zur *peroratio* darbot.

13. *non ex meo tempore*, wie
 Caecilius, der für persönlich erlitte-
 nes Unrecht sich rächen wollte; s.
 §. 52 ff.

17. *defensio est existimanda*.
 Cic. de Off. II, §. 49: *iudiciorum
 ratio duplex est; nam ex accusa-
 tione et ex defensione constat:
 quarum etsi laudabilior est defen-
 sio, tamen etiam accusatio probata
 persaepe est ... sed hoc quidem
 non est saepe faciendum, nec um-
 quam nisi aut rei publicae causa ...
 aut patrocini, ut nos pro Siculis,
 pro Sardis in Albucio Iulius* (s. un-
 ten §. 63).

21. *idoneam*, als im Einklang mit
 meinem frühern Verfahren; *illu-
 strem*, wegen der Vertretung einer
 ganzen Provinz.

aut mihi cum Siculis causa tantae necessitudinis non intercederet, et hoc quod facio me rei publicae causa facere profiterer, ut homo singulari cupiditate, audacia, scelere praeditus, cuius furta atque flagitia non in Sicilia solum, sed in Achaia, Asia, Cilicia, Pamphylia, Romae denique ante oculos omnium maxima turpissima- 5 que nossemus, me agente in iudicium vocaretur: quis tandem esset, qui meum factum aut consilium posset reprehendere?

7 3. Quid est, pro deum hominumque fidem, in quo ego rei publicae plus hoc tempore prodesse possim? quid est, quod aut populo Romano gratius esse debeat aut sociis exterisque nationibus 10 optatius esse possit aut saluti fortunisque omnium magis accommodatum sit? Populatae, vexatae, funditus eversae provinciae, socii stipendiarii-que populi Romani adflicti, miseri, iam non salutis 8 spem, sed solacium exitii quaerunt. Qui iudicia manere apud ordinem senatorium volunt, queruntur accusatores se idoneos 15 non habere; qui accusare possunt, iudiciorum severitatem desiderant: populus Romanus interea, tametsi multis incommodis difficultatibusque adfectus est, tamen nihil aequae in re publica atque illam veterem iudiciorum vim gravitatemque requirit. Iudiciorum desiderio tribunicia potestas efflagitata est: iudiciorum 20

1. *causa tantae necessit.*, 'das Verhältniss einer so engen Pflichtverbindung'; verschieden ist *causa necessitudinis* §. 59; s. die Anm.

4. *in Achaia, Asia, Pamphylia* als Legat des Cn. Dolabella; *Cilicia* als dessen Proquaestor; *Romae* als praetor urbanus; Einl. §. 3. 4.

10. *sociis exterisque nationibus*. Mit *socii*, einem weit umfassenden Begriffe, sind hier im engern Sinne die *civitates foederatae et liberae* in den Provinzen bezeichnet, mit *nationes exterae* die schlechthin Unterworfenen oder *stipendiarii*, wie IV, §. 132. I, §. 59. 68. 82 etc. Die Verbindung ist also dieselbe wie *socii stipendiarii-que*, was sogleich folgt; s. hes. IV, §. 134 und Div. §. 66: *ab exteris nationibus, quae in amicitiam populi Romani* (= socii) *dicionem-que* (= stipendiarii) *essent*.

12. *populatae provinciae*, 'non a Verre tantum, sed ab omnibus; hoc enim vult intellegi, prodesse se

velle rei publicae accusationis exemplo'. Schol.

14. *solacium exitii*, durch die Verurtheilung ihrer Bedrucker.

15. *apud ordinem senatorium*, welchem Sulla die *iudicia* wieder zurückgegeben hatte; s. zur or. Catil. IV, §. 15.

accusatores idoneos. Durch Anklagen in den *iudicia publica* suchten besonders junge Männer ihre Namen dem Volk zuerst zu empfehlen; s. §. 24. 68.

17. *incommodis*, durch die Verkümmernng seiner Rechte in Folge der Sullanischen Reaction; *difficultatibus*: 'propter plebem rusticam, quae partim agros partim ius civitatis amisit, partim omnino proscrip- ta est victore Sulla, quod plebs Romana de Marianis partibus fuerit.' Schol.

20. *tribunicia potestas*. Sulla liess den Volkstribunen nur das *ius auxilii ferendi*, entzog ihnen aber mit dem *ius agendi cum populo* und

levitate ordo quoque alius ad res iudicandas postulatur: iudicum culpa atque dedecore etiam censorium nomen, quod asperius antea populo videri solebat, id nunc poscitur, id iam popolare et plausibile factum est. In hac libidine hominum nocentissi- 9
 5 morum, in populi Romani cotidiana querimonia, iudiciorum infamia, totius ordinis offensione cum hoc unum his tot incommo-
 dis remedium esse arbitrarer, ut homines idonei atque integri causam rei publicae legumque susciperent, fateor me salutis om-
 nium causa ad eam partem accessisse rei publicae sublevandae,
 10 quae maxime laboraret.

Nunc, quoniam quibus rebus adductus ad causam accesse- 10
 rim demonstravi, dicendum necessario est de contentione nostra, ut in constituendo accusatore quid sequi possitis habeatis. Ego

dem *ius contionis* alle legislatori-Wirksamkeit; s. Beckers röm. Alterth. II, 2, S. 288 ff. Nach mehreren Versuchen stellte erst Pompeius in seinem ersten Consulat (70) die *tribunicia potestas* in ihrer alten Ausdehnung her. In gerichtlicher Beziehuug war sie von Wichtigkeit, weil die Tribunen das Recht hatten auf Geldstrafen (*multae*) gegen bestechliche Richter und gegen Magistrate, die ihre Befugnisse überschritten hatten, in den Tributcomitien anzutragen.

efflagitata. Die *rogatio* des Pompeius, die er schon als Consul designatus in einer *contio* angekündigt hatte (Act. I, §. 45), erfolgte wahrscheinlich zu Anfang des Jahres, wonach sich die Auffassung von *efflagitare* bedingt.

1. *ordo quoque alius*, sc. equester. Die *lex Aurelia iudiciaria*, durch welche die Gerichte unter die drei Stände (*senatores*, *equites* und *tribuni aerarii*) getheilt wurden, gieng noch in demselben Jahre durch; s. V, §. 178. Aus Act. I, §. 49 '*hic si quid erit offensum, omnes homines non iam ex eodem ordine alios magis idoneos . . . sed alium omnino ordinem ad res iudicandas quaerendum arbitrabuntur*' geht hervor, dass die demokratische Partei auch an die gänzliche Beseitigung des Se-

natorenstands gedacht hatte. Vgl. auch I, §. 22 f. II, §. 174.

ad res iudicandas ist der stehende Ausdruck von der Ausübung des Richteramts, s. Verr V, §. 177. Phil. I, §. 20; und so auch von einzelnen Gerichten, wie Verr. II, §. 78: *ob rem iudicandam pecuniam accipere*.

2. *censorium nomen*. Seit 86 war erst im J. 70 wieder ein *lustrum* gehalten worden (s. Becker a. a. O. II, 2, S. 245 u. Einl. A. 16), bei dem die Censoren L. Gellius Publicola und Cn. Cornelius Lentulus eine grosse Zahl von *viri senatorii* wegen ihrer Bestechlichkeit als Richter aus dem Senat stiessen.

6. *offensio* 'Misscredit', wie V, §. 178: *offensio iudiciorum*. Dafür heisst es II, §. 117: *existimatio offensa nostri ordinis*.

incommodis 'Uebelstände'.

9. *ad eam partem . . . laboraret* 'zu dem am meisten leidenden Theile des einer Aufhilfe bedürftigen Stastwesens'. Gegen die vorgeschlagene Vermuthung *sublevandam* spricht schon die Wortstellung.

13. *quid sequi possitis* 'bestimmte Anhaltspunkte'.

Mit *ego sic intellego* beginnt die eigentliche *argumentatio in causa*; die *propositio* (d. i. das

- sic intellego, iudices: cum de pecuniis repetundis nomen cuiuspiam deferatur, si certamen inter aliquos sit, cui potissimum delatio detur, haec duo in primis spectari oportere: quem maxime velint actorem esse ei, quibus factae esse dicantur iniuriae, 11 et quem minime velit is, qui eas iniurias fecisse arguatur. 4. In 5 hac causa, iudices, tametsi utrumque esse arbitror perspicuum, tamen de utroque dicam, et de eo prius, quod apud vos plurimum debet valere, hoc est de voluntate eorum, quibus iniuriae factae sunt, quorum causa iudicium de pecuniis repetundis est constitutum. Siciliam provinciam C. Verres per triennium depopulatus 10 esse, Siculorum civitates vastasse, domos exinanisse, fana spoliasse dicitur. Adsunt, queruntur Siculi universi: ad meam fidem, quam habent spectatam iam et cognitam, confugiunt: auxilium sibi per me a vobis atque a populi Romani legibus petunt: me defensorem calamitatum suarum, me ultorem iniuriarum, me co- 15 gnitorem iuris sui, me actorem causae totius esse voluerunt.
- 12 Utrum, Q. Caecili, hoc dicis, me non Siculorum rogatu ad causam accedere, an optimorum fidelissimorumque sociorum voluntatem apud hos gravem esse non oportere? Si id audebis dicere, quod

Thema) ihres ersten Theils ist in den folgenden Worten enthalten. Die in das *exordium* verwebte Erörterung '*quibus rebus adductus ad causam accesserit*' war *extra causam*, die in einer *disceptatio de verissimo accusatore* (Einl. A. 36) auch unterbleiben konnte.

1. *nomen cuiuspiam deferatur*. Der erste Act für den Ankläger in einer *quaestio perpetua* war die *postulatio* (Einl. §. 9). Lag kein gesetzliches Hinderniss vor, oder traten nicht mehrere mit der gleichen *postulatio* auf, so erfolgte alsbald die *nominis delatio*, welcher der Praetor bei keinem legalen Hinderniss durch die *nominis receptio* Folge gab (Einl. §. 11). Gewöhnlich aber werden beide Acte der *postulatio* und *delatio* im engeren Sinne ohne nähere Unterscheidung kurzweg mit *nominis delatio* bezeichnet.

3. *quem maxime velint*. Der Satz ist nicht absolut giltig; denn in einer *causa publica* konnte diesem

Wunsche auch das Staatsinteresse im Wege stehn.

5. *minime velit*, weil dieser von dem Verdacht eines Einverständnisses mit dem Beklagten (*praevindicatio*) am meisten frei ist.

9. *quorum causa*, allgemein: um derentwillen, die jedesmal Unrecht erlitten haben; *iudicium est constitutum*, durch die lex Calpurnia vom J. 149. Vgl. §. 17 und V, §. 4.

12. *adsunt, queruntur*, asyndetisch, weil die Begriffe zusammengehöriges besagen; vgl. I, §. 3: *ad sit respondeat*; p. Quinct. §. 75: *adsunt defendunt*. Verr. V, §. 127: *pecunias non repetunt, relinquunt*.

15. *cognitorem iuris sui*. *Cognitor* ist der gerichtliche Stellvertreter einer Partei, also hier 'Vertreter ihres R.' Eines solchen bedurften die Sicilier, weil die *socii* als *peregrini* bloss ein mittelbares Klagrecht hatten. Ueber das *ius Siculorum* s. zu §. 19.

18. *fidelissimorum*, s. zu V, §. 115.

C. Verres, cui te inimicum esse simulas, maxime existimari vult, Siculos hoc a me non petisse, primum causam inimici tui suble-
vabis, de quo non praeiudicium, sed plane iudicium iam factum
5 contra illius iniurias quaesisse. Hoc si tu, inimicus eius, factum 13
negabis, quod ipse, cui maxime haec res obstat, negare non au-
det, videto ne nimium familiariter inimicitias exercere videare.
Deinde sunt testes viri clarissimi nostrae civitatis, quos omnes a
me nominari non est necesse: eos qui adsunt appellabo, quos,
10 si mentirer, testes esse impudentiae meae minime vellem. Scit
is, qui est in consilio, C. Marcellus; scit is, quem adesse video,
Cn. Lentulus Marcellinus: quorum fide atque praesidio Siculi ma-
xime nituntur, quod omnino Marcellorum nomini tota illa pro-
vincia adiuncta est. Hi sciunt hoc non modo a me petatum esse, 14
15 sed ita saepe et ita vehementer esse petatum, ut aut causa mihi
suscipienda fuerit aut officium necessitudinis repudiandum. Sed
quid ego his testibus utor, quasi res dubia aut obscura sit? Ad-
sunt homines ex tota provincia nobilissimi, qui praesentes vos
orant atque obsecrant, iudices, ut in actore causae suae deligendo
20 vestrum iudicium ab suo iudicio ne discrepet. Omnium civitatum
totius Siciliae legationes adsunt praeter duas civitates: quarum
duarum si adessent, duo crimina vel maxima minuerentur, quae
cum his civitatibus C. Verri communicata sunt. At enim cur a 15
me potissimum hoc praesidium petiverunt? Si esset dubium pe-

5. *non praeiudicium* etc. Der Sinn ist: den Entschluß der Sicilier, sich nach einem *actor* umzusehn, betrachtet man nicht als ein *praeiudicium* d. h. als eine Vorentscheidung, die massgebend für ein Gericht in derselben (oder einer verwandten) Sache erscheine (s. III. §. 153), sondern geradezu als eine *condemnatio* des Verres. Vgl. Act. I, §. 2: *reus in iudicium adductus est C. Verres, homo vita atque factis omnium iam opinione damnatus*. ibid. §. 35 etc.

11. *in consilio iudicum*: C. Marcellus, s. zu IV, §. 86; Cn. Lentulus Marcellinus, Consul im J. 56, als eifriger Gegner des Clodius und des Pompeius bekannt. Als *patronus Siciliae* vertrat er im Senat die Provinz bei den gemeinsamen Forde-

rungen der *civitates*; Einl. §. 6. Sein Vater war von einem Lentulus adoptiert worden, daher *Marcellinus*.

13. *Marcell. nomini*, s. zu §. 2.

21. *praeter duas civitates*, der Mamertiner, s. IV, §. 15 und zu IV, §. 3, und der Syrakusaner, s. IV, §. 138.

duo crimina vel maxima: s. über die Mamertiner IV, c. 9; über die Syrakusaner zu IV, §. 139.

23. *communicata* = communia, wie V, §. 5; III, §. 50: *socii putandi sunt, quos inter res communicata est*. p. Rosc. Am. §. 142 a. E.

at enim 'aber man wird vielleicht fragen'; s. Seyffert's Scholae Latinae I, 130.

- tissent necne, dicerem cur petissent: nunc vero cum id ita perspicuum sit, ut oculis iudicare possitis, nescio cur hoc mihi detrimento esse debeat, si id mihi obiciatur, me potissimum esse
 16 delectum. Verum id mihi non sumo, iudices, et hoc non modo in oratione mea non pono, sed ne in opinione quidem cuiusquam
 5 relinquo, me omnibus patronis esse praepositum. Non ita est, sed unius cuiusque temporis, valetudinis, facultatis ad agendum ducta ratio est. Mea fuit semper haec in hac re voluntas et sententia, quemvis ut hoc mallet de iis, qui essent idonei, suscipere quam me, me ut mallet quam neminem. 10
- 17 5. Reliquum est iam, ut illud quaeramus, cum hoc constet Siculos a me petisse, ecquid hanc rem apud vos animosque vestros valere oporteat; ecquid auctoritatis apud vos in suo iure repetundo socii populi Romani, supplices vestri, habere debeant. De quo quid ego plura commemorem? quasi vero dubium sit quin
 15 tota lex de pecuniis repetundis sociorum causa constituta sit.
- 18 Nam civibus cum sunt ereptae pecuniae, civili fere actione et privato iure repetuntur: haec lex socialis est, hoc ius nationum ex-

1. *dicerem cur petissent*. Die Gründe deutet Cic. doch §. 16 in den Worten *sed unius cuiusque temporis* etc. an und bedient sich dieser Redewendung, weil die directe Beantwortung des *cur* ihn zwingen würde zu viel von seiner Person zu sprechen.

5. *in opinione*, d. h. ich kann auch nicht zugeben, dass jemand so etwas vermuthe; vgl. §. 26 a. E.

6. *omnibus patronis*, neml. der Sicilier (s. §. 2), nicht allen Patronen überhaupt.

7. *temporis*, wie des Richters C. Marcellus.

10. *quam neminem*, da ihm Caecilius unter den *idonei* nicht mitzählt.

13. *in suo iure repetundo*, da ihnen Verres mehr entrissen hatte, als sie gesetzlich zu leisten verpflichtet waren; s. zu §. 19.

16. *tota lex*. Zwar konnten auch römische Bürger von dem Gesetze Gebrauch machen, zumal nachdem die *lex Servilia* vom J. 106 oder 105 der Repetundenklage die Aus-

dehnung gegen alle Magistrate und auch gegen Richter wegen gewissenloser Rechtspflege gegeben hatte; allein Cic. denkt hier nur an den Hauptinhalt des Gesetzes, das unstreitig zunächst die *socii* angieng. Auch betreffen die uns bekannten Repetundenprocesse fast alle Erpressungen in den Provinzen. Vgl. II, §. 15: *at enim istum Siculi soli persequuntur, cives Romani, qui in Sicilia negotiantur, defendunt . . . Primum, si ita esset, tamen vos in hac quaestione de pecuniis repetundis, quae sociorum causa constituta est, lege iudicioque sociali sociorum querimonias audire oporteret*.

17. *civili actione*, nach der Klagform, von welcher Bürger Gebrauch machen, im Gegensatz von *actio socialis*; *privato iure*, nach dem Rechte, das die einzelnen Bürger betrifft, mit dessen Handhabung der praetor urbanus betraut war, im Gegensatz von *ius gentium*, das die Rechtsnormen umfasste, die für Peregrinen oder für Bürger und Peregrinen gültig waren.

terarum est, hanc habent arcem, minus aliquanto nunc quidem munitam quam antea, verum tamen, si qua reliqua spes est, quae sociorum animos consolari possit, ea tota in hac lege posita est, cuius legis non modo a populo Romano, sed etiam ab ultimis
 5 nationibus iam pridem severi custodes requiruntur. Quis ergo 19 est, qui neget oportere eorum arbitrato lege agi, quorum causa lex sit constituta? Sicilia tota, si una voce loqueretur, hoc diceret: 'quod auri, quod argenti, quod ornamentorum in meis urbibus, sedibus, delubris, quod in una quaque re beneficio senatus po-
 10 pulique Romani iuris habui, id mihi tu, C. Verres, eripuisti atque abstulisti, quo nomine abs te sestertium miliens ex lege repeto.' Si universa, ut dixi, provincia loqui posset, hac voce uteretur: quoniam id non poterat, harum rerum actorem, quem idoneum esse arbitrata est, ipsa delegit. In eius modi re quisquam tam
 5 impudens reperietur, qui ad alienam causam invitis iis, quorum negotium est, accedere aut adspirare audeat? 6. Si tibi, Q. Cae-

2. *quam antea*, wo der Ritterstand die Gerichte hatte.

4. *a populo R.*, das nicht gleichgiltig zusehn kann, wenn der Wohlstand der Provinzen, die sein Eigenthum sind (II, §. 7: *quasi quaedam praedia populi Romani sunt vectigalia nostra atque provinciae*), durch habsüchtige Beamte zerrüttet wird; vgl. III, §. 122. 127.

5. *nationibus*, s. zu §. 7.

custodes, neml. Richter, die eigentlichen *custodes legum*.

6. *lege agi* 'auf den Grund des Gesetzes eine Klage führen.' Vgl. II, §. 39: *quis umquam isto praetore Chelidone invita lege agere potuit?*

9. *sedibus*. Ohne Noth wollte man dafür *aedibus* lesen. *Sedes* bezeichnet Wohnsitze aller Art, auch ausserhalb der Städte, also sowohl die der Stadt- als Landbewohner. Vgl. II, §. 9: *statuerunt* (Siculi) *urbes ac sedes suas relinquere*. II, §. 157: *ut sibi relinquendas domos ac sedes suas arbitrentur*. III, §. 46: *non solum arationes, sed etiam sedes suas patrias reliquerant*. III, §. 128: *ut illa aratorum multitudo in suis agris ac sedibus collocetur*.

III, §. 228.

10. *iuris*. Das *ius* der Sicilier beruhte auf der *lex Rupilia* vom J. 132, in welchem Grundgesetze der Provinz die Pflichten und Rechte der einzelnen *civitates* festgesetzt waren; s. II, §. 40: *cum senatus consultum intercederet, cuius consulto P. Rupilius de decem legatorum sententia* (d. i. nach dem Gutachten einer dem Consul beigegebenen Zehnercommission) *leges in Sicilia constituerat; cum omnes ante te praetorem Rupilias leges et in ceteris rebus et in iudiciis maxime servassent etc.*

11. *quo nomine*, vgl. Vell. Pat. 1, 3, 2: *quo nomine mirari convenit eos qui etc.* Verr. I, §. 23: *ut dictitent se istum hoc uno nomine absolvi velle ut etc.*

sest. miliens, Einl. A. 44.

13. *non poterat*. Die Provinz hatte kein unmittelbares Klagerecht (s. zu §. 11 über *cognitor*), welcher wahre Grund durch die geschickte Anwendung der *προσωποποιία* fein verdeckt wird.

16. *accedere aut adspirare*. '*Accedere* est proximum fieri, *adspirare* in eam partem, qua quid quaesitum

cili, hoc Siculi dicerent: 'te non novimus; nescimus qui sis; numquam te antea vidimus; sine nos per eum nostras fortunas defendere, cuius fides est nobis cognita': nonne id dicerent, quod cuivis probare deberent? Nunc hoc dicunt: utrumque se nosse; alterum se cupere defensorem esse fortunarum suarum, alterum 5
 21 plane nolle. Cur nolint, etiam si taceant, satis dicunt; verum non tacent: tamen iis invitissimis te offeres? tamen in aliena causa loquere? tamen eos defendes, qui se ab omnibus desertos potius quam abs te defensos esse malunt? tamen iis operam tuam pollicebere, qui te neque velle sua causa nec, si cupias, posse arbitrantur? Cur eorum spem exiguum reliquarum fortunarum, quam 10
 haben in legis et in iudicii severitate positam, vi extorquere conaris? cur te interponis invitissimis iis, quibus maxime lex consultum esse vult? cur de quibus in provincia non optime es meritus, eos nunc plane fortunis omnibus conaris evertere? cur iis 15
 22 tatis adimis potestatem? Nam te actore quem eorum adfuturum putas, quos intellegis non ut per te alium, sed ut per alium aliquem te ipsum ulciscantur laborare?

7. At enim solum id est, ut me Siculi maxime velint: al- 20

est, vultum et oculos ac spiritum oris advertere.' Schol. *Adspirare* 'hinhauchen, nur mit dem Hauche berühren' steht figürlich 'für sich wohin wagen (nähern), sich zudrängen.' Vgl. §. 51. V, §. 97 und I, §. 142: *quid enim quisquam ad meam pecuniam me invito adspirat? quid accedit?*

1. *qui sis*, was für ein Mensch du bist, von welchem Charakter und Fähigkeiten.

9. *defensos esse malunt*, wie sogleich *consultum esse vult*. Gewöhnlich findet sich die Redensart ohne *esse*.

10. *n. velle sua causa* etc. 'dass du für sie weder etwas thun wollest noch könntest.' *Alicuius causa velle* (*cupere*) heisst 'im Interesse von einem günstig sein, für einen geneigt sein etwas zu thun,' wie ep. ad Q. fr. 1, 4, 5: *credo tua causa velle Lentulum, qui erit consul*. Besonders häufig in Verbindung mit *omnia*, z. B. Verr. II, §. 180: *qui*

istius causa cupiunt omnia. Ebenso sagte man auch *debere alicuius causa*, wie ep. ad Fam. XIII, 75: *obsequor homini familiarissimo, cuius causa omnia cum cupio, tum me hercule etiam debeo*.

12. *legis et iudicii*, eine häufige Verbindung, wie §. 37. 65. 68. 70. IV, §. 30. 54 etc.

16. *deplorandae calamitatis*. Weil sie neml. nicht vor Gericht erscheinen werden, entgeht ihnen die Möglichkeit, nicht bloss die Verkümmernng ihres Rechts zu verfolgen, sondern auch ihr Unglück vor aller Welt laut zu beklagen, was sie sowohl durch das Organ ihres Sachwalters als persönlich beim Zeugenverhör vermochten.

19. *te ipsum ulciscantur*, s. §. 28. 32 ff.

20. *At enim*. Hiermit beginnt der zweite Abschnitt des ersten Theiles der *argumentatio*; s. zu §. 10.

solum id est ut 'es ist das allein der Fall dass'; s. Zumpt §. 621, a.

terum illud, credo, obscurum est, a quo Verres minime se accusari velit. Ecquis umquam tam palam de honore, tam vehementer de salute sua contendit, quam ille atque illius amici, ne haec mihi delatio detur? Sunt multa, quae Verres in me esse arbitratur, 5 quae scit in te, Q. Caecili, non esse; quae cuius modi in utroque nostrum sint, paulo post commemorabo: nunc tantum id dicam, 23 quod tacitus tu mihi adsentire, nullam rem in me esse, quam ille contemnat, nullam in te, quam pertimescat. Itaque magnus ille defensor et amicus eius tibi suffragatur, me oppugnat; aperte 10 ab iudicibus petit ut tu mihi anteponare, et ait hoc se honeste sine ulla invidia ac sine ulla offensione contendere. 'Non enim' inquit 'illud peto, quod soleo, cum vehementius contendere, impetrare: reus ut absolvatur non peto, sed ut potius ab hoc quam ab illo accusetur, id peto. Da mihi hoc, concede quod facile est, 15 quod honestum, quod non invidiosum: quod cum dederis, sine ullo tuo periculo, sine infamia illud dederis, ut is absolvatur, cuius ego causa laboro.' Et ait idem, ut aliquis metus adiunctus 24 sit ad gratiam, certos esse in consilio, quibus ostendi tabellas velit: id esse perfacile; non enim singulos ferre sententias, sed 20 universos constituere: ceratam uni cuique tabellam dari cera legitima, non illa infami ac nefaria. Atque is non tam propter

6. paulo post, s. §. 35 ff.

8. contemnat = non timeat, wie der Gegensatz lehrt; vgl. or. de imp. Pomp. §. 43: *ut aut contemnant aut metuant*. Rhet. ad Alex. c. 7: *ἐὰν τύχωσί τινες καταφρονήσαντες τινα ἢ δέισαντες*.

magnus ille defensor, Hortensius, der sich gerne den *rex iudiciorum* (s. §. 24 a. E.) nennen hörte.

11. sine invidia, ohne dass für die Richter eine Missgunst oder üble Nachrede zu befürchten wäre.

12. inquit, Hortensius ad iudices. vehementius, nicht bloss mit Worten, sondern auch durch Bestechung.

13. non peto, d. h. nicht geradezu, aber doch mittelbar, wenn er einen Ankläger erhält, den er spielend aus dem Sattel heben kann.

17. metus 'Einschüchterung'; ad gratiam sc. conciliandam, zu den gewinnenden Worten des Hort.

18. in consilio, iudicium. Die certi sollen sich von den erkauften Richtern die Stimmtäfelchen zeigen lassen, ob sie wirklich auch für den Caecilius ihre Stimmen abgaben. Bei einer *divinatio* hatten die Richter den Namen dessen, der die Klage führen sollte, auf die Stimmtafel zu schreiben.

20. universos constituere, d. h. sie hätten diesmal nicht einzeln die Stimmen abzugeben, sondern sie alle auf einmal in der Urne niederzulegen. Diese dem Divinationsverfahren eigenthümliche Abstimmung war viell. auch bei anderen Streitsachen geringen Belanges üblich.

cera legitima, non illa infami, worauf Cic. auch Act. I, §. 40 anspielt: *Iam vero quo modo illam labem, ignominiam calamitatemque totius ordinis conquerar? Hoc factum esse in hac civitate, cum senatorius ordo iudicaret, ut discoloribus signis iuratorum hominum sen-*

Verrem laborat, quam quod eum minime res tota delectat. Videt enim, si a pueris nobilibus, quos adhuc elusit, si a quadruplatoribus, quos non sine causa contempsit semper ac pro nihilo putavit, accusandi voluntas ad viros fortes spectatosque homines
 25 translata sit, sese in iudiciis diutius dominari non posse. 8. Huic 5
 ego homini iam ante denuntio, si a me causam hanc vos agi voveritis, rationem illi defendendi totam esse mutandam, et ita mutandam, ut meliore et honestiore condicione, quam qua ipse vult, imitetur homines eos, quos ipse vidit amplissimos, L. Crassum et M. Antonium, qui nihil se arbitrabantur ad iudicia cau- 10

tentiae notarentur? Vgl. auch V, §. 173 a. E. und II, §. 79. Es hatte nemlich Hortensius, als Terentius Varro, der mit ihm Geschwisterkind war, von App. Claudius Pulcher *de repetundis* im J. 75 angeklagt wurde, durch Beihilfe des Richters C. Turrius die Veranstaltung getroffen, dass den bestochenen Richtern Stimmtäfelchen mit verschiedenfarbigem Wachs zugetheilt wurden, um ihre Abstimmung controlieren zu können. Denn auch das kam vor, dass sich Richter bestechen liessen und dann doch für die Gegenpartei stimmten; s. Act. I, §. 39.

2. *a pueris*, verächtlich st. *ab adolescentulis* (§. 68), wie Cic. auch in den Processen des P. Sulla u. M. Caelius die jungen Ankläger *pueros* nennt. Mit Bitterkeit ist *nobilibus* beigefügt, als hätten bloss diese ein Anrecht sich durch Anklagen in den *iudicia publica* beim Volk für künftige Ehrenstellen beliebt zu machen.

‘*Quadruplatores delatores erant criminum publicorum, in qua re quartam partem de proscriptorum bonis, quos detulerant, consequabantur.* [Vgl. Schol. zur or. p. Rosc. Am. §. 55. p. 431.] *Alii dicunt quadruplatores esse eorum reorum accusatores, qui convicti quadrupli damnari soleant* [vgl. Festus p. 258], *ut aleae aut pecuniae gravioribus usuris faeneratae quam pro legibus, aut eius modi aliorum criminum.*’ Schol. Wie auch immer der Name entstanden sein mochte, so ist er

sicherlich im Lauf der Zeit zur allgemeinen Bezeichnung von Anklägern von Profession aus blosser Gewinnsucht und Chikane (II, §. 22 wechselt *quadruplator* mit *calumniator*) geworden, die auch den Beklagten zu Willen waren, wenn sie von diesen besser bezahlt wurden. Denn dass Cic. bestechliche Ankläger bezeichnen will, mit denen ein Gegner leicht fertig werden kann, geht aus dieser Stelle und aus §. 68 deutlich hervor.

5. *dominari*. Vgl. Act. I, §. 35: *quoniam haec te omnis dominatio regnumque iudiciorum tanto opere delectat.* II, §. 77 etc. Später, als Cicero den Hortensius überflügelt hatte, musste auch er denselben Vorwurf oftmals vernehmen.

8. *condicione* ‘Stellung.’

9. *L. Crassum et M. Antonium*, die berühmtesten Redner ihrer Zeit, denen Cic. in seinen Büchern *de Oratore* als den Hauptpersonen des Gesprächs ein ewiges Denkmal gesetzt hat. Da Crassus im J. 91 starb, Antonius im J. 87 auf Befehl des Marius getödtet wurde, Hortensius aber bereits in seinem 19ten Lebensjahre (im J. 95) als Redner auftrat, so konnte er noch als ihr Zeitgenosse gelten; s. Cic. Brut. §. 229f. Crassus sagt de Orat. III, §. 229 über Hortensius: *nihil enim isti adolescenti neque a natura neque a doctrina deesse sentio.*

10. *iudicia causasque*, s. zu §. 1.

sasque amicorum praeter fidem et ingenium adferre oportere. Nihil erit, quod me agente arbitretur iudicium sine magno multorum periculo posse corrumpi. Ego in hoc iudicio mihi Siculorum causam receptam, populi Romani susceptam esse arbitror, ut mihi non unus homo improbus opprimendus sit, id quod Siculi petiverunt, sed omnino improbitas, id quod populus Romanus iam diu flagitat, extinguenda atque delenda sit. In quo quid eniti aut quid efficere possim, malo in aliorum spe relinquere quam in oratione mea ponere.

10 Tu vero, Caecili, quid potes? quo tempore aut qua in re non modo ceteris specimen aliquod dedisti, sed tute tui periculum fecisti? In mentem tibi non venit, quid negotii sit causam publicam sustinere? vitam alterius totam explicare? atque eam non modo in animis iudicum, sed etiam in oculis conspectuque omnium exponere? sociorum salutem, commoda provinciarum, vim legum, gravitatem iudiciorum defendere? 9. Cognosce ex me, quoniam hoc primum tempus discendi nactus es, quam multa esse oporteat in eo, qui alterum accuset: ex quibus si unum aliquod in te cognoveris, ego iam tibi ipse istuc quod expetis mea voluntate concedam. Primum integritatem atque innocentiam singularem: nihil est enim, quod minus ferendum sit, quam rationem ab altero vitae reposcere eum, qui non possit suae reddere. Hic ego de te plura non dicam: unum illud credo omnes 28

1. *praeter fidem et ingenium*. Was ausgeschlossen sein soll, sagt Cic. selbst V, §. 174.

2. *magno multorum periculo*. Damit bedroht Cic. die bestechlichen Richter mit einer Anklage; s. V, §. 173: *sine multorum scelere*.

4. *receptam — susceptam*: *recipere* 'entgegennehmen (übernehmen) was einem angetragen ist', *suscipere* 'auf sich nehmen, sei es freiwillig oder auf fremde Bitte'. Vgl. V, §. 139. Act. 1, §. 34: *ego cum hanc causam Siculorum rogatu recepissem . . . , tum suscepto negotio maius mihi quiddam proposui*. Accus. I, §. 1 etc.

10. Mit *tu vero* beginnt der zweite Theil der *argumentatio*, worin Cic. zeigt, dass Caecilius die Anklage nicht führen könne, weil

er weder die moralischen (in zweifacher Hinsicht §. 27 f. und §. 29 ff.) noch die intellectuellen (= oratorischen §. 35 ff.) Eigenschaften besitze, die ein Ankläger haben müsse, und eben so wenig seine Mitankläger §. 47 ff.

14. *non modo in animis* etc. vgl. Act. I, §. 7: *intellegit* (Verres) *me ita paratum atque instructum in iudicium venire, ut non modo in auribus vestris, sed in oculis omnium sua furta atque flagitia defixurus sim*.

18. *unum aliquod* 'irgend eine einzige Eigenschaft'; vgl. I, §. 62: *unum aliquod de nefariis istius factis eligam*. II, §. 9: *hunc ipsum pertulissent, si humano modo, si usitato more, si denique uno aliquo in genere peccasset*.

animadvertere, te adhuc a nullis nisi ab Siculis potuisse cognosci: Siculos hoc dicere, cum eidem sint irati, cui tu te inimicum esse dicis, sese tamen te actore ad iudicium non adfuturos. Quare negent, ex me non audies: hos patere id suspicari, quod necesse est. Illi quidem, ut est hominum genus nimis acutum et suspitiosum, non te ex Sicilia litteras in Verrem deportare velle arbitrantur, sed, quod isdem litteris illius praetura et tua quaestura consignata sit, asportare te velle ex Sicilia litteras suspicantur.

29 Deinde accusatorem firmum verumque esse oportet. Eum ego si te putem cupere esse, facile intellego esse non posse. Nec ea dico, quae si dicam, tamen infirmare non possis: te, ante quam de Sicilia decesseris, in gratiam redisse cum Verre; Potamonem, scribam et familiarem tuum, retentum esse a Verre in provincia, cum tu decederes; M. Caecilium, fratrem tuum, lectissimum atque ornatissimum adulescentem, non modo non adesse neque tecum tuas iniurias persequi, sed esse cum Verre et cum illo familiarissime atque amicissime vivere. Sunt et haec et alia in te falsi accusatoris signa permulta, quibus ego nunc non utor: hoc dico, te, si maxime cupias, tamen verum accusatorem esse non posse.

30 Video enim permulta esse crimina, quorum tibi societas cum Verre

1. *nisi ab Siculis*, bei denen du Quaestor gewesen bist. Treffend erinnert Hotoman an den Spruch des Bias: ἀρχὴ τὸν ἄνδρα δείχνουσι. Vgl. auch Demosth. de F. L. §. 247. Soph. Antig. v. 177.

2. *Siculos hoc dicere* hängt von *dicam* ab. Durch den Zwischensatz ist die logische Folge der Sätze unterbrochen, die so lauten würde: *Unum illud dicam Siculos, a quibus solis, quod omnes animadvertere credo, adhuc cognosci potuisti, hoc dicere.*

5. *nimis acutum et suspitiosum*. 'Amiora dicturus ad Siculorum personam contulit dicta.' Schol. Ueber den Charakter der Sicilier s. V, §. 71 u. zu IV, §. 95.

6. *in Verrem*, damit sie gegen V. zeugen; s. IV, §. 149 und Einl. §. 11. — *deportare*, eigentlich 'von einem Orte nach einem andern', dann besonders 'aus der Provinz nach Rom schaffen' (s. IV, §. 91. 140. 149 etc. wie man sagt *decedere*

ex provincia, deducere testes IV, §. 91 etc.); *asportare* 'auf die Seite schaffen, für sich fortbringen', wie I, §. 91. III, §. 29.

9. *firmum*, der sich durch nichts berücken lässt die volle Wahrheit zu sagen, *verum*, der was er zu sein vorgibt auch wirklich ist.

12. *Potamonem*, der dem Verres auch nach Rom folgte; s. IV, §. 44.

14. *lectissimum atque ornatissimum*, allgemein ehrende Epitheta jüngerer Männer (s. IV, §. 79), bei denen es jedoch hier dem Zuhörer überlassen blieb, ob er sie als aufrichtiges oder ironisches Lob ansehen wollte.

20. *crimina* 'Beschuldigungen, Anklagepunkte', nicht = *delicta*.

societas. Da davon in der Anklagerede nichts vorkommt, so kann nur insofern von einer Mitschuld des Caec. die Rede sein, als er gegen die Ungerechtigkeiten des V. keine Einsprache erhoben und als

eius modi est, ut ea in accusando attingere non audeas. 10. Queritur Sicilia tota C. Verrem ab aratoribus, cum frumentum sibi in cellam imperavisset et cum esset tritici modius sestertiis duobus, pro frumento in modios singulos duodenos sestertios exegisse. 5 Magnum crimen, ingens pecunia, furtum impudens, iniuria non ferenda. Ego hoc uno crimine illum condemnem necesse est: tu, Caecili, quid facies? Utrum hoc tantum crimen praeter- 31 mittes an obicies? Si obicies, idne alteri crimini dabis, quod eodem tempore in eadem provincia tu ipse fecisti? Audebis ita 10 accusare alterum, ut, quo minus tute condemnere, recusare non possis? Sin praetermittes, qualis erit tua ista accusatio, quae domestici periculi metu certissimi et maximi criminis non modo suspicionem, verum etiam mentionem ipsam pertimescat? Em- 32 ptum est ex senatus consulto frumentum ab Siculis praetore 15 Verre, pro quo frumento pecunia omnis soluta non est. Grave est hoc crimen in Verrem, grave me agente; te accusante nullum. Eras enim tu quaestor; pecuniam publicam tu tractabas, ex qua, etiam si cuperet praetor, tamen ne qua deductio fieret, magna ex parte tua potestas erat. Huius quoque igitur criminis te accu-

Quaestor gezwungene Mitwirkung geleistet hatte. Vgl. §. 33 a. E.

2. *ab aratoribus* 'von den Zehntpflichtigen', welche den *ager decumanus* bebauten, was nicht bloss Eingeborne, sondern auch römische Bürger (*cives Ro., qui arant in Sicilia* III, §. 11) sein konnten. Das Nähere s. zu V, §. 53.

frumentum in cellam. Es bestanden in Sicilien drei Arten von Getraidelieferung: 1) der Fruchtzehnte von dem *ager publicus*, *frumentum decumanum*; 2) Lieferungen für den Haushalt (*in cellam*) des Praetors und seiner Cohors, die entweder in natura geleistet oder in Geld nach dem Normalpreise abgetragen wurden, daher auch *frumentum aestimatum*, s. zu V, §. 83; 3) das *frum. emptum* und *imperatum*, Getraidelieferungen für den Bedarf der Republik zur Bestreitung der Getraidespenden in Rom, wofür diese den Gemeinden, die alle, auch die *immunes*, zu dieser Leistung verpflichtet waren, eine bestimmte

Taxe bezahlte; s. zu V, §. 52f.

3. *modius*. Der Modius, die Einheit des römischen Masses für das Trockene, ist ein kleines Mass: 6 Modii gaben einen attischen und sicilischen Medimnos; ein Medimnos hielt aber nach Boeckh (*Staatsh. der Athener* I, 130. 2. Ausg.) 0,96 des preuss. Scheffels oder gegen $2\frac{1}{2}$ pr. Scheff. (Nach bayrischem Mass ist ein Medimnos = 0,237 bayr. Scheff. od. 1,42 bayr. Metzen.)

sest. duobus. Cic. setzt den geringsten Preis; der Modius Waizen galt damals in Sicilien 2 bis 3 Sestertien. Der Klagpunkt ist durchgeführt III, c. 81f.

6. *condemnem*, so häufig vom Ankläger, der eine Verurtheilung bewirkt, wie Suet. Tib. c. 8: *Pisonem accusavit condemnavitque*.

11. *domestici* = proprii, wie das griech. *οἰκεῖος*. Vgl. III, §. 95: *domesticum incommodum*. de Orat. II, §. 38: *hic (orator) nisi domesticis se instruxerit copiis*. Orat. §. 132 etc.

sante mentio nulla fiet. Silebitur toto iudicio de maximis et notissimis illius furtis et iniuriis. Mihi crede, Caecili, non potest in accusando socios vere defendere is, qui cum reo criminum societate coniunctus est. Mancipes a civitatibus pro frumento pecuniam exegerunt. Quid? hoc Verre praetore factum est solum? Non, sed etiam quaestore Caecilio. Quid igitur? daturus es huic crimini, quod et potuisti prohibere ne fieret et debuisti? an totum id relinques? Ergo id omnino Verres in iudicio suo non audiet, quod cum faciebat quem ad modum defensurus esset non reperiebat. 11. Atque ego haec quae in medio posita sunt commemoro: sunt alia magis occulta furta, quae ille, ut istius, credo, animos atque impetus retardaret, benignissime cum quaestore suo communicavit. Haec tu scis ad me esse delata: quae si velim proferre, facile omnes intellegent vobis inter vos non modo voluntatem fuisse coniunctam, sed ne praedam quidem adhuc esse divisam. Quapropter si tibi indicium postulas dari, quod tecum una fecerit, concedo, si id lege permittitur: sin autem de accusatione dicimus, concedas oportet iis, qui nullo suo peccato impediuntur quo minus alterius peccata demonstrare possint. Ac vide, quantum interfuturum sit inter meam et tuam accusationem. Ego etiam quae tu sine Verre commisisti Verri crimini daturus sum, quod te non prohibuerit, cum summam ipse haberet potestatem: tu contra ne quae ille quidem fecit obicies, ne qua ex parte coniunctus cum eo reperiare.

Quid? illa, Caecili, contemnendane tibi videntur esse, sine

4. *mancipes*. Paulus Festi p. 151: *Manceps dicitur qui quid a populo emit conducitve, quia manu sublata significat se auctorem emptionis esse*. Hier sind die *publicani* gemeint, die den Getraidezehnten gepachtet hatten. Diesen war es nicht erlaubt statt des Getraides ein Aequivalent an Geld einzufordern.

12. *animos atque impetus* 'Feuer und Ungestüm'.

16. *indicium*, d. h. die Erlaubniss bei dem Praetor unter Zusicherung eigener Straflosigkeit die Verbrechen des Verres anzeigen zu dürfen. Dass solche *indicia* von Selbstgravierten auch im Repetundenprocesse zulässig waren, hat H. A. Escher (*de testium ratione* p. 12) gezeigt;

sie fanden aber sicherlich nur unter gewissen uns unbekannten Beschränkungen statt. Th. Mommsen (*Zeitschr. f. d. Alterth.-Wiss.* 1844. S. 463) vermuthet, es habe dafür viell. eine specielle Prüfung durch das Gericht vorangehn müssen.

quod 'darüber dass'. Als Pronomen müste es *quae* heissen.

21. *crimini daturus sum*, ein Vorhaben, das er in seiner Anklagerede nicht ausgeführt hat.

25. *illa* 'jene Erfordernisse'. Indem Cic. die Unfähigkeit seines Gegners nachweist, zeigt er indirekt seine eigne allseitige theoretische Ausbildung als Redner und lässt in der gewandten Durchführung dieses Punktes auch seine praktische Befähigung erkennen.

quibus causa sustineri, praesertim tanta, nullo modo potest? aliqua facultas agendi? aliqua dicendi consuetudo? aliqua in foro, iudiciis, legibus aut ratio aut exercitatio? Intellego, quam sco- 36 puloso difficilique in loco verser; nam cum omnis adrogantia odiosa est, tum illa ingenii atque eloquentiae multo molestissima. Quam ob rem nihil dico de meo ingenio; neque est quod possim dicere, neque, si esset, dicerem. Aut enim id mihi satis est, quod est de me opinionis, quidquid est, aut, si id parum est, ego maius id commemorando facere non possum. 12. De te, 37

10 Caecili, — iam me hercule hoc extra hanc contentionem certamenque nostrum familiariter tecum loquar — tu ipse quem ad modum existimes, vide etiam atque etiam, et tu te collige et quis et quid facere possis considera. Putasne te posse de maximis acerbissimis rebus, cum causam sociorum fortunasque

15 provinciae, ius populi Romani gravitatemque iudicii legumque susceperis, tot res, tam graves, tam varias voce memoria, consilio ingenio sustinere? Putasne te posse, quae C. Verres in 38 quaestura, quae in legatione, quae in praetura, quae Romae, quae

3. *aut ratio aut exercitatio* 'wissenschaftliche Einsicht' d. i. theoretische Kenntniss, 'oder praktische Geübtheit'. Vgl. or. p. Arch. §. 1: *si quid est in me ingenii . . . aut si qua exercitatio dicendi . . . aut si huiusce rei ratio aliqua ab optimarum artium studiis ac disciplina profecta.* de Orat. III, §. 93: *vel ratio vel sine ratione ipsa exercitatio.*

5. *illa* besagt mehr als der deutsche Artikel.

8. *id opinionis*, das Mass der Erwartung, die man von mir als Redner hegt.

9. *de te* etc. das Schema der ἀνακοίνωσις oder *communicatio*, 'cum aut ipsos adversarios consulimus aut cum iudicibus deliberamus', s. Rufinianus de fig. sent. et eloc. §. 10.

12. *existimes*: vgl. Cic. de legg. I, §. 7: *de scriptoribus, qui nondum ediderunt, existimare non possumus.*

tu te collige 'nimm dich zusammen', d. h. fasse dein geistiges Vermögen zusammen.

Ciceros Reden II. 3. Aufl.

13. *de maximis rebus*. Nach diesem Anfang sollte man als Folge einen Gedanken erwarten wie *satis graviter copioseque dicere*; der Redner hat aber den Infinitiv an den Zwischensatz angeknüpft. Man übersetze daher *de rebus* 'wo es sich handelt um etc.'

15. *ius populi R.*, mit Beziehung auf die Grausamkeit gegen den Gavius; s. V, c. 61 und bes. §. 170: *non tu hoc loco Gavium, sed communem libertatis et civitatis causam in illum cruciatum et crucem egisti* u. §. 169: *iuri civium hostis. iudicii legumque*, s. zu §. 21.

17. *sustinere* 'bemeistern'; *voce memoria consilio ingenio*, mit Bezug auf die Theile der Rede, oder 'quas res oratorem habere oportet'. Auct. ad Her. I, §. 3: *oportet esse in oratore inventionem, dispositionem, elocutionem, memoriam, pronunciationem.*

quae C. Verres ist nähere Bezeichnung des obigen §. 27: *vitam alterius totam explicare*, was Cic. im 1. Buche der Anklage durchgeführt hat.

in Italia, quae in Achaia, Asia Pamphyliaque peccarit, ea, quem ad modum locis temporibusque divisa sint, sic criminibus et oratione distinguere? Putasne te posse, id quod in eius modi reo maxime necessarium est, facere ut, quae ille libidinose, quae nefarie, quae crudeliter fecerit, ea aequae acerba et indigna videantur 5
 39 tur esse iis qui audient, atque illis visa sunt qui senserunt? Magna sunt ea, quae dico, mihi crede; noli haec contemnere. Dicenda, demonstranda, explicanda sunt omnia: causa non solum exponenda, sed etiam graviter copioseque agenda est. Perficiendum est, si quid agere aut proficere vis, ut homines te non solum 10
 audiant, verum etiam libenter studioseque audiant. In quo si te multum natura adiuveret, si optimis a pueritia disciplinis atque artibus studuisses et in his elaborasses, si litteras Graecas Athenis, non Lilybaei, Latinas Romae, non in Sicilia didicisses, tamen esset magnum tantam causam, tam expectatam, et diligenter 15
 40 consequi et memoria complecti et oratione expromere et voce ac viribus sustinere. Fortasse dices: 'quid ergo? haec in te sunt omnia?' Utinam quidem essent! verum tamen ut esse possent, magno studio mihi a pueritia est elaboratum. Quodsi ego haec propter magnitudinem rerum ac difficultatem adsequi non 20
 potui, qui in omni vita nihil aliud egi, quam longe tu te ab his rebus abesse arbitrare, quas non modo antea numquam cogitasti,

1. *in Achaia* etc. Sicilien ist nicht erwähnt als in der ersten Frage mit *putasne* (§. 37) begriffen.

Pamphylia, das damals zur Provinz *Cilicia* gehörte, deren Proquaestor Verres unter Cn. Dolabella war. Das eigentliche Cilicien ward erst 4 Jahre später (75) durch P. Servilius Isauricus römische Provinz.

2. *criminibus* 'nach einzelnen Klagepuncten'; *distinguere*, was Sache der *dispositio* ist; das zunächst erwähnte geht auf die *elocutio*.

5. *aequae acerba*. Der Redner hat sein Ideal erreicht, wenn es ihm gelingt *ἴσους τοὺς λόγους τῷ μεγέθει τῶν ἔργων ἐξευρεῖν* (Isocr. Paneg. §. 13), d. i. *facta verbis consequi* (Auct. ad Her. III, §. 11) oder *exaequare* (Sall. Cat. 3, 2).

7. *contemnere* = *levia habere*.

9. *graviter* von den *sententiae*,

copiose von den *verba*.

14. *Lilybaei*. Ueberhaupt war das Griechische, das in Sicilien, wo der breite dorische Dialect vorherrschte, gesprochen wurde, nicht im besten Rufe, am wenigsten aber die Sprache der Lilybaer, die als *μυσοβάρβαροι* galten; s. zu IV, §. 77.

non in Sicilia, s. Einl. Anm. 35.

16. *consequi* 'ganz erfassen, be- meistern', s. IV, c. 26. a. A. Welchem Theil einer Rede entspricht das *diligentia consequi*?

oratione expromere, in wohlgeformter Rede darstellen, wenn es nicht vielmehr *or. exprimere* heißen muss.

19. *mihi est elaboratum*, wie IV §. 91: *mihi res tota provisa est*. Dieser Dativ findet sich in der Prosa fast nur in den mit dem Particip gebildeten Zeiten, mit der Beziehung, dass eine Sache für eine Person als eine vollendete dasteht.

sed ne nunc quidem, cum in eas ingrederis, quae et quantae sint 41
susplicari potes? 13. Ego qui, sicut omnes sciunt, in foro iudi- 41
ciique ita verser, ut eiusdem aetatis aut nemo aut pauci plures
causas defenderint, et qui omne tempus, quod mihi ab amicorum
5 negotiis datur, in his studiis laboribusque consumam, quo para-
tior ad usum forensem promptiorque esse possim, tamen, ita
mihi deos velim propitios, ut, cum illius temporis mihi venit in
mentem, quo die citato reo mihi dicendum sit, non solum com-
moveor animo, sed etiam toto corpore perhorresco. Iam nunc 42
10 mente et cogitatione prospicio, quae tum studia hominum, qui
concursus futuri sint, quantam expectationem magnitudo iu-
dicii sit adlatura, quantam auditorum multitudinem infamia C.
Verris concitatura, quantam denique audientiam orationi meae
improbilas illius factura sit. Quae cum cogito, iam nunc timeo,
15 quidnam pro offensione hominum, qui illi inimici infensique sunt,
et expectatione omnium et magnitudine rerum dignum eloqui
possim. Tu horum nihil metuis, nihil cogitas, nihil laboras? et 43
si quid ex vetere aliqua oratione 'Iovem ego optimum maximum'
aut 'Vellem, si fieri potuisset, iudices' aut aliquid eius modi edi-
20 scere potueris, praeclare te paratum in iudicium venturum arbi-

1. *ingrederis* 'dich damit zu be-
fassen anfängst', so dass dir die
exercitatio, wie auch die *ratio* (*quas*
res numquam cogitasti) abgeht. —
quae et quantae sint, ihren Gehalt
und Umfang.

3. *eiusdem aetatis*. Cic. stand
damals im 37. Lebensjahre.

6. *ad usum forensem* 'für die
gerichtliche Praxis', s. §. 47.

ita velim — ut 'so wahr als
ich wünsche etc., werde ich' etc.,
s. V, §. 35. 37.

8. *quo die*: freiere Relation, wie
de imp. Cn. Pomp. §. 34: *tam brevi*
tempore, quam celeriter etc.

commoveor animo. Vgl. die
Hauptstelle de Orat. I, §. 119—121,
aus der wir nur den Grund der Er-
scheinung ausheben: *ut enim quis-*
que optime dicit, ita maxime dicendi
difficultatem variosque eventus ora-
tionis expectationemque hominum
pertimescit.

15. *offensio*, der Anstoss, den sie

genommen haben, das Beleidigtsein,
Aergerniss, wie p. Rosc. Am. §.
23 *occupatio* 'das Beschäftigtsein.'

16. *dignum* 'entsprechendes'. Aus
dieser absoluten Bedeutung erklärt
sich die Verbindung mit *pro* (so
auch Sall. Cat. 51, 8: *digna poena*
pro factis eorum), wie die analoge
mit dem Dativ, z. B. Verr. II, §. 40:
quod supplicium dignum libidini eius
invenias?

18. *ex vetere aliqua oratione*. Ser-
vius bemerkt zu Verg. Aen. II, 301:
'maiores nullam orationem nisi invo-
catis numinibus inchoabant, sicut
sunt omnes orationes Catonis et
Gracchi; nam generale caput in omni-
bus legimus. Unde Cicero per irri-
sionem ait: *si quid ex vetere* etc.'

19. *Vellem, si fieri potuisset*.
Doch hat sich Cic. selbst eines ähn-
lichen Eingangs in der or. p. Sulla
bedient: *Maxime vellem, iudices, ut*
P. Sulla . . . potuisset.

aut aliquid eius m. 'oder über-
haupt etwas der Art'; s. V, §. 72.

44 traris? Ac si tibi nemo responsurus esset, tamen ipsam causam, ut ego arbitror, demonstrare non posses: nunc ne illud quidem cogitas, tibi cum homine disertissimo et ad dicendum paratissimo futurum esse certamen, quicum modo disserendum, modo omni ratione pugnandum certandumque sit. Cuius ego ingenium ita 5 laudo, ut non pertimescam, ita probó, ut me ab eo delectari facilius quam decipi putem posse. 14. Numquam ille me opprimet consilio, numquam ullo artificio pervertet, numquam ingenio me suo labefactare atque infirmare conabitur. Novi omnes hominis petitiones rationesque dicendi; saepe in isdem, saepe in contrariis 10 causis versati sumus. Ita contra me ille dicet, quamvis sit ingeniosus, ut non nullum etiam de suo ingenio iudicium fieri arbitretur. Te vero, Caecili, quem ad modum sit elusus, quam 45 omni ratione iactaturus, videre iam videor; quotiens ille tibi potestatem optionemque facturum sit, ut eligas utrum velis; factum 15

1. *responsurus esset* 'bereit wäre zu entgegnen.'

ipsam causam, bloss die Sache an und für sich, wobei er den möglichen Einwürfen eines Gegners nicht im voraus zu begegnen hätte und auch mit schwachen Argumenten sich begnügen könnte.

2. *ne—quidem*, s. zu §. 60.

4. *disserendum*, mit den Waffen der Dialektik streiten.

5. *ita, ut* beschränkend: 'zwar—aber', s. V, §. 121; *delectari* 'unterhalten werden'.

8. *pervertet*, ein Fechterausdruck 'ein Bein unterschlagen'; s. p. Sulla §. 46: *nemo umquam me tenuissima suspitione perstrinxit, quem non perverterim ac perfregerim*.

ingenio, statt mit Gründen zu rechten.

10. *petitiones*, vom Fechterwesen: 'Angriffsweisen, Gänge'.

11. Als *ingeniosus* ist er im Stande leicht Scheingründe aufzufinden. Aber vor einem ebenbürtigen Gegner wird er mit hohlen Spitzfindigkeiten vorsichtiger sein, damit er nicht Gefahr laufe, sein *ingenium* (Rednertalent) in Misscredit zu bringen.

12. *arbitretur*, nicht *arbitraturus sit*, als gleichzeitig mit *dicet*; s. §. 50. V, §. 22: *adfirmabo ut permittam*; V, §. 72: *ita dicam ut putem*; III, §. 103; *ita tollam, ut tamen relinquam*.

14. *iactaturus* 'umhertreiben' aus einer Enge in die andre.

15. *optionem ut eligas*, wie p. Rosc. Am. §. 30: *hanc condicionem misero ferunt, ut optet utrum malit*. Treffend verweist Hotoman auf überlegene Fechter, die auch oft ihre Gegner fragen, an welchem Punkte sie getroffen sein wollen. Als rhetorische Figur heisst das Schema *διλήμματος*, bei Cic. de Inv. I, c. 29 *genus argumentandi per complexionem*, beim Auct. ad Her. IV, §. 52 *divisio*. Vgl. Quintil. V, 10, §. 69: *Fit etiam ex duobus, quorum necesse est alterum verum esse, eligendi adversario potestas, efficiturque ut utrum elegerit noceat*. Facit hoc Cicero pro Oppio: '*Utrum cum Cottam appetisset, an cum ipse sese conaretur occidere, telum e manibus ereptum est?*' Et pro Vareno: '*Optio vobis datur, utrum velitis casu illo itinere Varenum usum esse, an huius persuasu et*

esse necne, verum esse an falsum: utrum dixeris, id contra te futurum. Qui tibi aestus, qui error, quae tenebrae, di immortales, erunt, homini minime malo! Quid? cum accusationis tuae membra dividere coeperit et in digitis suis singulas partes causae
 5 constituere? quid? cum unum quidque transigere, expedire, absolvere? ipse profecto metuere incipies ne innocenti periculum facessieris. Quid? cum commiserari, conqueri et ex illius invidia 46 deonerare aliquid et in te traicere coeperit, commemorare quae-storis cum praetore necessitudinem constitutam, morem maiorum, sortis religionem, poterisne eius orationis subire invidiam? Vide modo; etiam atque etiam considera. Mihi enim videtur periculum fore, ne ille non modo verbis te obruat, sed gestu ipso

inductu. Deinde utraque facit accusatori contraria. S. Verr. II, §. 151. III, §. 84. 106.

3. Von den *accusationis membra* sind verschieden die *partes causae*. *Membra* muss jede Rede als *corpus* betrachtet haben; die *constitutio partium* oder *partitio* ist Sache des kunstmässig gebildeten Redners.

4. *dividere*. Cicero p. Quinct. §. 35: *faciam quod te saepe animadverti facere, Hortensi: totam causae meae dictionem certas in partes dividam. Tu id semper facis, quia semper potes: ego in hac causa faciam, propterea quod in hac videor facere posse.* Cic. Brut. §. 302: *attuleratque (Hortensius) minime vulgare genus dicendi, duas quidem res, quas nemo alius: partitiones, quibus de rebus dicturus esset, et collectiones eorum quae essent dicta contra quaeque ipse dixisset. . . Rem complectebatur memoriter, dividebat acute, nec pratermittebat fere quicquam, quod esset in causa aut ad confirmandum aut ad refellendum.* Vgl. Quintil. IV, 5, 24.

5. *transigere expedire absolvere*: synonyme Ausdrücke für dieselbe Sache. Davon ist *expedire* technischer Begriff; s. Auct. ad Herenn. IV, §. 40.

7. *commiserari conqueri*; Auct.

ad Her. II, §. 47: *conclusiones, quae apud Graecos ἐπιλόγοι nominantur, tripartitae sunt: nam constant ex enumeratione, amplificatione et commiseratione.* Neben *commiseratio* sagte man auch *conquestio*, s. Auct. ad Her. III, §. 24 u. II, §. 50.

et im dritten Glied, weil die beiden ersten synonymen nur als ein Glied zählen; s. zu §. 72. Die Nebeneinanderstellung von *commiserari conqueri* ist aber etwas auffällig und möglicher Weise das letztere ein Glossem.

8. *in te*, als den Quaestor.

9. *necessitudinem*, s. §. 65. Man sollte *more maiorum* erwarten; die Glieder sind aber rhetorisch zerdehnt, damit die eine Sache als eine mehrfache erscheine; vgl. Verr. I, §. 37: *quod de re publica sensit* (M. Piso quaestor L. Scipionis consulis), *ita sensit, ut nec fidem suam nec morem maiorum nec necessitudinem sortis laederet.*

10. *sortis religionem*. Die Entscheidung des Looses (es hatten nemlich die Quaestoren an den Nonen des December über ihre *provincia* zu loosen) erscheint dem Redner wie ein Gottesurtheil.

12. *obruat*: wir sagen mit anderm Bilde 'niederdonnern'.

gestu ipso ac motu. Cic. Brut. §. 303: *vox (Hortensii) canora et*

ac motu corporis praestringat aciem ingenii tui teque ab institu-
 47 tis tuis cogitationibusque abducat. Atque huiusce rei iudicium
 iam continuo video futurum. Si enim mihi hodie respondere ad
 haec quae dico potueris, si ab isto libro, quem tibi magister ludi
 nescio qui ex alienis orationibus compositum dedit, verbo uno 5
 discesseris, posse te et illi quoque iudicio non deesse et causae
 atque officio tuo satis facere arbitrabor: sin mecum in hac pro-
 lusione nihil fueris, quem te in ipsa pugna cum acerrimo adver-
 sario fore putemus?

15. Esto; ipse nihil est, nihil potest: at venit paratus cum 10
 subscriptoribus exercitatis et disertis. Est tamen hoc aliquid, ta-
 metsi non est satis; omnibus enim rebus is, qui princeps in
 agendo est, ornatissimus et paratissimus esse debet. Verum ta-
 men L. Appuleium esse video proximum subscriptorem, homi-
 nem non aetate, sed usu forensi atque exercitatione tironem. 15
 48 Deinde, ut opinor, habet Alienum, hunc tamen ab subselliis: qui
 quid in dicendo posset, numquam satis attendi, in clamando qui-
dem video eum esse bene robustum atque exercitatum. In hoc
 spes tuae sunt omnes: hic, si tu eris actor constitutus, totum iu-
 dicium sustinebit. Ac ne is quidem tantum contendet in dicendo, 20
 quantum potest, sed consulet laudi et existimationi tuae et ex eo,
 quod ipse potest in dicendo, aliquantum remittet, ut tu tamen
 aliquid esse videare. Ut in actoribus Graecis fieri videmus saepe

*suavis, motus et gestus etiam plus
 artis habebat, quam erat oratori
 satis. Verr. III, §. 49: tamenne
 putamus patronum tuum in hoc
 crimine cerviculam iactaturum?*

1. *ab institutis tuis*, entspre-
 chend unserm 'von deinem Con-
 cept'.

4. *magister ludi n. qui*, ver-
 ächtlich statt *rhetor aliquis ob-*
scurus.

8. *in ipsa pugna* 'im eigentlichen
 Kampfe', s. IV, §. 93.

10. *esto*, s. V, §. 42. Vgl. Seyf-
 fert's Scholae Lat. I, 151.

11. *subscriptoribus* 'Mitanklä-
 gern' die den Hauptankläger (*prin-*
ceps in agendo) unterstützten, in-
 dem sie z. B. einen bestimmten Theil
 der Anklage durchführten, so be-
 nannt von der Mitunterschrift (*sub-*
scribere) des Klaglibells.

13. *ornat.* = instructissimus.

15. *usu forensi*, s. zu §. 41.

18. *hunc tamen ab subselliis*, d. i.
 der doch wenigstens einheimisch auf
 den Gerichtsbänken ist, im Gegen-
 satz von *usu forensi tironem*. Hier
 sind bes. jene subsellia gemeint,
 auf denen die Sachwalter der Par-
 teien sassen (vgl. das französ. *bar-*
reau). Das folgende *qui* steht ad-
 versativ: jedoch was dieser etc.

18. *in clamando*. Brut. §. 182:
ita de uno quoque dicam, ut in-
tellegi possit, quem existinem cla-
matores, quem oratores fuisse. —
quidem, adversativ, wie Verr. IV,
 §. 26. 63. 151. V, §. 10. 63. 173.

23. *in actoribus Graecis*. Das
 griech. Bühnenwesen war dem ge-
 bildeten römischen Publicum ge-
 nugsam bekannt, so dass ein Red-
 ner einen solchen Vergleich, der

illum, qui est secundarum aut tertiarum partium, cum possit aliquanto clarius dicere, quam ipse primarum, multum submittere, ut ille princeps quam maxime excellat, sic faciet Alienus: tibi serviet, tibi lenocinabitur, minus aliquanto contendet quam
 5 potest. Iam hoc considerate, cuius modi accusatores in tanto iu- 49
 dicio simus habituri, cum et ipse Alienus ex ea facultate, si quam habet, aliquantum detracturus sit, et Caecilius tum denique se aliquid futurum putet, si Alienus minus vehemens fuerit et sibi primas in dicendo partes concesserit. Quartum quem sit habi-
 10 turus, non video, nisi quem forte ex illo grege moratorum, qui subscriptionem sibi postularunt, cuicumque vos delationem dedissetis. Ex quibus alienissimis hominibus — ita paratus venis — 50
 tibi hospes aliquis est recipiendus. Quibus ego non sum tantum honorem habiturus, ut ad ea quae dixerint certo loco aut singil-
 15 latim uni cuique respondeam: sic breviter, quoniam non consulto, sed casu in eorum mentionem incidi, quasi praeteriens satis faciam universis. 16. Tantane vobis inopia videor esse amicorum,

bei der doppelten Bedeutung von *actor* so treffend war, beibringen durfte.

1. *secundarum* etc. Das griech. Drama beschränkte sich auf drei Schauspieler und ein vierter wurde vermieden: *nec quarta loqui persona laboret*. Hor. A. P. 192.

9. *primas partes*, die er dem Namen nach als *primus actor* hat, aber auch factisch durch die mindere Kraftentwicklung des Alienus erhalten soll.

quartum, nicht *tertium*, weil der Hauptankläger auch erster *subscriptor* war; s. Fragm. leg. Serv. repet. p. 7 Kl.: *unum actorem et qui eum adiuvent alios subscriptores facito in contione iudicium iniuratorum*. Während früher nur ein Ankläger und ein Vertheidiger war, waren damals vier *subscriptores* die gewöhnliche Zahl: s. Ascon. Argum. in Scaur. p. 19: *subscripserunt Triario in Scaurum L. Marius, L. F., M. et Q. Pacuvii fratres*. ibid. p. 20: *defenderunt Scaurum sex patroni, cum ad id tempus raro quisquam pluribus quam quattuor uteretur;*

ac post bella civilia ante legem Iuliam ad duodenos patronos est perventum.

10. *moratorum*, qui causam aliquam morabantur, ohne sie durch neue Gründe oder gute Durchführung zu fördern. Der Ausdruck verdankt wahrscheinlich einem zufälligen Witze (*oratores—moratores*) seine Entstehung.

12. *alienissimis*, die dir persönlich ganz fern stehn. An ein Wortspiel mit dem Namen *Alienus*, von dem nicht mehr die Rede ist, ist nicht zu denken. — *ita paratus* = *tam male paratus*.

13. *quibus ego*. Da sie verlangt hatten mit zur Klage zugelassen zu werden, so benutzt Cic. die Gelegenheit auch sie sogleich abzufertigen, weil er sich keinen *subscriptor* will aufdringen lassen. Die Stelle zeigt, dass bei einer *divinatio* zugleich auch darüber entschieden wurde, ob und welche *subscriptores* zuzulassen seien; vgl. die Stelle des Gellius in der Einl. A. 37.

14. *ut respondeam*, s. zu §. 44. *de iure*

- ut mihi non ex his, quos mecum adduxerim, sed de populo subscriptor addatur? vobis autem tanta inopia reorum est, ut mihi causam praeripere conemini potius, quam aliquos ad columnam
- 51 Maeniam vestri ordinis reos reperiatis? 'Custodem' inquit 'Tullio me adponite'. Quid? mihi quam multis custodibus opus erit, si te semel ad meas capsas admisero? qui non solum ne quid enunties, sed etiam ne quid auferas, custodiendus sis. Sed de isto custode toto sic vobis brevissime respondebo: non esse hos tales viros commissuros, ut ad causam tantam a me susceptam, mihi creditam, quisquam subscriptor me invito adspirare possit. Etenim fides mea custodem repudiat, diligentia speculatorem reformidat.
- 52 Verum ut ad te, Caecili, redeam, quam multa te deficient, vides; quam multa sint in te, quae reus nocens in accusatore suo cupiat esse, profecto iam intellegis. Quid ad haec dici potest? non enim quaero, quid tu dicturus sis: video mihi non te, sed hunc librum esse responsurum, quem monitor tuus hic tenet; qui si te recte monere volet, suadebit tibi ut hinc discedas neque mihi verbum ullum respondeas. Quid enim dices? an id quod dictitas, iniuriam tibi fecisse Verrem? Arbitror; neque enim esset veri simile, cum omnibus Siculis faceret iniurias, te illi unum
- 53 eximium, cui consuleret, fuisse. Sed ceteri Siculi ultorem sua-

1. *ex his*: subscriptor des Cicero war wahrscheinlich sein Vetter Lucius; s. Einl. A. 43.

de populo 'aus dem Volke', d. i. aus Leuten des dritten Standes, nicht aus dem nähern Kreise seiner Freunde: vgl. p. Arch. §. 25: *poeta de populo*. Brut. §. 320: *non quivis unus ex populo*.

3. *ad columnam Maeniam*, die in der Nähe des *puteal Libonis* am Eingang des Forums stand. Bei ihr hatten die *tresviri capitales* ihr Tribunal zur Aburtheilung gemeiner Verbrecher aus den niedersten Volksklassen, als Diebe, Strassenräuber, entlaufne Sklaven etc.

4. *custodem*, d. h. gebt mich dem Cicero als *subscriptor* bei, damit ich ihn überwachen kann. — *inquit* geht nicht zunächst auf den Caecilius (s. §. 52 a. A.), sondern bedeutet 'heisst es, sagt man'; s. §. 49 a E. V, §. 148.

5. *capsas*, Behältnisse zu Bü-

cherrollen, welche die Stelle der heutigen Portefeuilles vertraten.

7. *custode*, wir sagen: 'Aufseher-schaft, Aufseherei.'

10. *adspirare*, s. zu §. 20.

11. *diligentia spec. ref.*, d. h. meine Behutsamkeit, dass nichts im voraus den Gegnern verrathen werde, macht dass ich einen Späher fürchten muss.

13. Mit *verum* beginnt der dritte Haupttheil der *argumentatio*, in welchem Cic. zeigt, dass die Gründe, weshalb Caecilius die *actio* verlange, ungenügend seien. Man bemerke den geschickten Uebergang zum neuen Theile.

te deficient, §§. 27 ff.

22. *eximium*, in der seltenen ursprünglichen Bedeutung von *exemplus*, *exceptus*, wie Livius IX, 34: *tu unus eximius es, in quo hoc praecipuum et singulare valeat*. Vgl. Einl. A. 35.

rum iniuriarum invenerunt: tu, dum tuas iniurias per te, id quod non potes, persequi conaris, id agis ut ceterorum quoque iniuriae sint impunitae atque inultae; et hoc te praeterit, non id solum spectari solere, qui debeat, sed etiam illud, qui possit ulcisci: in
 5 quo utrumque sit, eum superiorem esse; in quo alterum, in eo non quid is velit, sed quid facere possit quaeri solere. Quodsi 54
 ei potissimum censes permitti oportere accusandi potestatem, cui maximam C. Verres iniuriam fecerit: utrum tandem censes hos iudices gravius ferre oportere, te ab illo esse laesum, an provin-
 10 ciam Siciliam esse vexatam ac perditam? Opinor, concedes, multo hoc et esse gravius et ab omnibus ferri gravius oportere. Concede igitur ut tibi anteponatur in accusando provincia. Nam provincia accusat, cum is agit causam, quem sibi illa defensorem
 sui iuris, ultorem iniuriarum, actorem causae totius adoptavit.
 15 17. At eam tibi C. Verres fecit iniuriam, quae ceterorum 55
 quoque animos possét alieno incommodo commovere. Minime; nam id quoque ad rem pertinere arbitror, qualis iniuria dicatur, quae causa inimicitiarum proferatur. Cognoscite ex me; nam iste eam profecto, nisi plane nihil sapit, numquam proferet. Ago-
 20 nis quaedam est Lilybaetana, liberta Veneris Erycinae: quae mulier ante hunc quaestorem copiosa plane et locuples fuit. Ab hac praefectus Antonii quidam symphoniacos servos abducebat per

4. *qui debeat* und *qui possit*, nicht *quis*, weil es sich von den Eigenschaften handelt, die ein Ankläger haben soll.

8. *utrum* ist Pronomen, wie IV, §. 73.

9. *iudices* ist viell. Glossem.

14. *sui iuris*, s. §. 19.

adoptavit, d. i. optando (= eligendo, s. §. 45) sibi adscivit, vgl. §. 64.

16. *alieno incommodo*, so dass die *iniuria* gewissermassen als eine *publica* erscheinen konnte.

20. *liberta Veneris Erycinae*. Auf dem Berg Eryx (*Erycus*, h. z. T. *monte di S. Giuliano*) war ein Tempel der *Ἀφροδίτη Οὐρανία*, dessen Gründung die Sage theils dem Aeneas, theils dem Eryx, einem Sohn des sicilischen Königs Butas und der Venus (Diod. IV, 83), zuschrieb. Aber wahrscheinlicher ist, dass von Karthago aus, wohin die

Phoenicier den Cultus der Aphrodite Urania brachten, Stadt und Tempel, dessen Heiligkeit sich in allen Zeiten gleich blieb (s. Diod.), gegründet wurden. Zu dem Tempel gehörte eine grosse Anzahl männlicher und weiblicher Sklaven (*ἱερὸδούλοι*, *Venerii*), die sowohl zu gottesdienstlichen als ökonomischen Verrichtungen (wie Bewirthschaftung der zum Tempel gehörigen Ländereien) verwendet wurden. Die männlichen *Venerii* benutzte Verres als *servi publici*, wie *apparitores*, zu Bestellungen aller Art; s. IV, §. 32. 104. V, §. 141.

22. *Antonii*, des M. Antonius Creticus, des Vaters des Triumvir, der im J. 74 als Proprætor den Oberbefehl über die Flotte und an allen Küsten erhielt, um das Meer von den Seeräubern zu säubern. Er richtete nichts aus, sondern missbrauchte seine Macht zur eig-

iniuriam, quibus se in classe uti velle dicebat. Tum illa, ut mos in Sicilia est omnium Veneriorum et eorum qui a Venere se liberaverunt, ut praefecto illi religionem Veneris nomine obiceret, 56 dixit et se et sua Veneris esse. Ubi hoc quaestori Caecilio, viro optimo et homini aequissimo, nuntiatum est, vocari ad se Agonidem iubet: iudicium dat statim 'si paret eam se et sua Veneris esse dixisse'. Iudicant recuperatores id quod necesse erat; neque enim erat cuiquam dubium quin illa dixisset. Iste in possessionem bonorum mulieris intrat, ipsam Veneri in servitutem ad-

nen Bereicherung; daher es II, §. 8 heisst: *M. Antonii infinitum illud imperium senserant* (Siculi); vgl. bes. III, §. 213. Den Beinamen *Creticus* erhielt er spottweise wegen seines unglücklichen Versuchs gegen Kreta, worüber er aus Gram starb.

symphoniacos (s. V, §. 64), um sie als *τριηραῦλαι*, die auf den Schiffen als Tactangeber (*κελευσταί*) dienten, zu verwenden.

2. *se liberaverunt*, durch Erlegung des *λύτρον*, das gewöhnlich dem Werthe oder der Kaufsumme eines Sklaven entsprach.

3. *religionem* 'Bedenklichkeit gegen sein Verfahren'; *Veneris nomine*, durch Berufung auf ihre Patronin Venus. Eine solche konnte insofern eintreten, als die Freigelassenen (*ἀπελεύθεροι*) bei den Griechen in einem strengern Abhängigkeitsverhältniss zu ihren frühern Herren standen als bei den Römern, wenn nicht bei der Freilassung, was auf griech. Inschriften öfter vorkommt, die unbedingte Befreiung von allen Patronatspflichten (*directa manumissio*) ausdrücklich ertheilt worden war.

4. *viro*, so bezeichnet als Magistratus. Anderer Art ist die Verbindung von *viri* und *homines* §. 24 und 68, wie die Gegensätze lehren.

6. *iudicium dat*, d. h. er setzt ein Gericht ein durch Aufstellung von *iudices*. Dies war sonst Sache des Praetors; doch stand auch den

Quaestoren auf besonderes Mandat des Praetors Jurisdiction, jedoch nur in Civilsachen zu. Aus II, §. 22 (*itaque adponit, qui petat Veneri Erycinae illam hereditatem. Non enim quaestor petiit, ut est consuetudo, is qui Erycum montem obtinebat: petiit Naevius Turpio quidam etc.*) lässt sich schliessen, dass der Quaestor von Lilybaeum als Verwalter des Tempels in allen das Tempelgut betreffenden Streit-sachen die Gerichtsbarkeit hatte.

si paret = *comparet, apparet*, eine juristische Formel, welche den Richtern den Gegenstand ihrer Beurtheilung (vgl. II, §. 31: *in ea verba praetor iudicium dat*; III, §. 69) vorzeichnete. Als Nachsatz ist zu ergänzen *tum ut ipsa eiusque bona Veneri adiudicentur*. Vgl. III, §. 55: *dabat iste iudicium, si paret iugera eius fundi esse plura, quam colonus esset professus, tum uti Xeno damnaretur*.

7. *recuperatores*. Diese besondre Gattung von Richtern, gewöhnlich aus einem Collegium von drei (seltner fünf) Männern bestehend, die ursprünglich zur Austragung internationaler Streitigkeiten, bes. in Entschädigungsforderungen, eingesetzt waren, erscheinen später nicht bloss in Processen zwischen Bürgern und Peregrinen, sondern auch in vielen civilen Rechtshändeln, bei denen ein mehr summarisches Verfahren beliebt wurde.

8. *in possessionem intrat*, nicht für sich persönlich, sondern als

iudicat; deinde bona vendit, pecuniam redigit. Ita, dum pauca mancipia Veneris nomine ac religione retinere vult, fortunas omnes libertatemque suam istius iniuria perdidit. Lilybaeum Verres venit postea: rem cognoscit, factum improbat, cogit quae-
 5 storem suum pecuniam, quam ex Agonidis bonis redeget, eam mulieri omnem adnumerare et reddere. Est adhuc, id quod vos 57 omnes admirari video, non Verres, sed Q. Mucius. Quid enim facere potuit elegantius ad hominum existimationem, aequius ad levandam mulieris calamitatem, vehementius ad quaestoris libi-
 10 dinem coercendam? summe haec omnia mihi videntur esse laudanda. Sed repente [e vestigio] ex homine tamquam aliquo Circae poculo factus est Verres: rediit ad se atque ad mores suos. Nam ex illa pecunia magnam partem ad se vertit; mulieri reddidit quantulum visum est. 18. Hic tu si laesum 58
 15 te a Verre esse dicis, patiar et concedam: si iniuriam tibi factam quereris, defendam et negabo. Denique de iniuria, quae tibi facta sit, neminem nostrum graviores iudicem esse oportet quam te ipsum, cui facta dicitur. Si tu cum illo postea in gratiam redisti, si domi illius aliquoties fuis, si ille apud
 20 te postea cenavit: utrum te perfidiosum an praevaricatorem existimari mavis? Video esse necesse alterutrum, sed ego tecum in eo non pugnabo, quo minus utrum velis eligas.

Magistratus, dem die Wahrung des Tempelgutes oblag.

7. *Q. Mucius Scaevola Pontifex*, Consul im J. 95, der erste Rechtsgelehrte seiner Zeit, der im J. 82 von den Marianern getödtet wurde, erwarb sich durch die strenge Unparteilichkeit in der Verwaltung der Provinz Asien im J. 98 hohen Ruhm, s. Val. Max. VIII, 15, 6: *at ne Q. quidem Scaevolae, quem L. Crassus in consulatu collegam habuit, gloria parum illustris: qui Asiam tam sancte et tam fortiter obtinuit, ut senatus deinceps in eam provinciam ituris magistratibus exemplum atque formam officii Scaevolam decreto suo proponeret.*

8. *elegantius* 'schicklicheres,' wie III, §. 140: *quid potuit elegantius facere praetor cupidus existimationis bonae?* Ueber *ad* vgl. §. 65.

9. *libidinem* 'Willkür', s. §. 9. 63. V, §. 85. 145.

13. *factus est Verres*, doppelsinnig mit Anspielung auf *verres* 'Eber, Schwein'; s. IV, §. 53. 57. Daraus erklärt sich der Vergleich *tamquam Circae poculo*.

13. *ad se vertit*: Tac. Ann. II, 64: *vertere in se Cotyi data*.

14. *laesum*. Nicht jede Kränkung ist auch eine Rechtsverletzung, *iniuria*.

16. *denique* 'dann auch'. Ueber *denique* im zweiten Glied vgl. V, §. 11. 69. I, §. 149. II, §. 167; — *facta sit*: wie von *f. est* verschieden? — *graviores* 'strenger', wie p. Sulla §. 3: *gravius iudicium*; — *esse oportet* 'sollte sein'.

20. Der *perfidiosus* erscheint als Freund, während er Feind ist, der *praevaricator* als Feind, während er geheimer Freund ist.

- 59 Quodsi ne iniuriae quidem, quae tibi ab illo facta sit, causa re-
manet, quid habes quod possis dicere, quam ob rem non modo
mihi, sed cuiquam anteponare? nisi forte illud, quod te dicturum
esse audio, quaestorem illius fuisse. Quae causa gravis esset, si
certares mecum, uter nostrum illi amicior esse deberet: in con- 5
tentione suscipiendarum inimicitiarum ridiculum est putare, cau-
sam necessitudinis ad inferendum periculum iustam videri oport-
60 tere. Etenim si plurimas a praetore tuo iniurias accepisses, ta-
men eas ferendo maiorem laudem quam ulciscendo mererere:
cum vero in illius vita nullum rectius factum sit quam id, quod 10
tu iniuriam appellas, hi statuent hanc causam, quam ne in alio
quidem probarent, in te iustam ad necessitudinem violandam vi-
deri? qui si summam iniuriam ab illo accepisti, tamen, quoniam
quaestor eius fuisti, non potes eum sine ulla vituperatione accu-
sare: si vero nulla tibi facta est iniuria, sine scelere eum accu- 15
sare non potes. Quare cum incertum sit de iniuria, quemquam
horum esse putas, qui non malit te sine vituperatione quam cum
scelere discedere?
- 61 19. Ac vide, quid differat inter meam opinionem et tuam.
Tu cum omnibus rebus inferior sis, hac una in re te mihi ante- 20
ferri putas oportere, quod quaestor illius fueris: ego, si superior

1. *iniuriae* — *causa*, ein Grund (zur Klage), der auf erlittener *iniuria* beruht: ebenso unten *causam necessitudinis*; vgl. IV, §. 113.

4. *quaestorem fuisse*, worauf sich Caec. berief, weil er in dieser Stellung die beste Gelegenheit gehabt habe, die vielen Schlechtigkeiten des Verres kennen zu lernen. Das Pron. *te* fehlt, weil eben *te dicturum esse* vorangegangen ist, wie III, §. 32: *habuisse te edictum recuperatores in octuplum daturum*.

9. *ferendo*, cum tibi praetor parentis loco fuisset, §. 62.

11. *ne* — *quidem* 'auch nicht', s. IV, §. 2. 146. V, §. 6. 69. Was diese oft verkannte Bedeutung betrifft, so ist zu bemerken, dass das deutsche 'auch nicht' im guten Sprachgebrauch in der Regel *ne—quidem* heisst, *nec* (*neque*) aber nur in Verbindung von Sätzen. Vgl. bes. II, §. 106: *cognitorem adscri-*

bit Sthenio—quem? cognatum aliquem aut propinquum? Non. Thermitanum aliquem? Ne id quidem. At Siculum? etc. — *alio*, sc. idoneo accusatore.

13. *accepisti* — *potes*: richtiger scheint *accepisses* — *posses*, wie C. L. Kayser vorschlägt.

14. *sine ulla vituperatione* 'ohne irgend einen Tadel', also ganz vorwurfsfrei. Cic. de Off. II, §. 11: *ne illi quidem, qui maleficio et scelere pascuntur, possunt sine ulla particula iustitiae vivere. Sine aliqua vit.* hiesse 'ohne einigen Tadel'.

17. *sine vituperatione discedere*, was geschehen wird, wenn die Richter dich als *actor causae* verwerfen.

20. *omnibus rebus* 'in allen Beziehungen'.

hac una in re 'in diesem einen Punkte'. Richtiger erscheint jedoch *hac una re* = ob hanc unam rem.

omnibus rebus esses, hanc unam ob causam te [accusatorem] repudiari putarem oportere. Sic enim a maioribus nostris accepimus, praetorem quaestori suo parentis loco esse oportere; nullam neque iustiore neque graviore causam necessitudinis
 5 posse reperiri quam coniunctionem sortis, quam provinciae, quam officii, quam publici muneris societatem. Quam ob rem 62 si iure posses eum accusare, tamen, cum is tibi parentis numero fuisset, id pie facere non posses: cum vero neque iniuriam acceperis et praetori tuo periculum crees, fatearis necesse est te illi
 10 iniustum impiumque bellum inferre conari. Etenim ista quaestura ad eam rem valet, ut elaborandum tibi in ratione reddenda sit, quam ob rem cui quaestor fueris accuses, non ut ob eam ipsam causam postulandum sit, ut tibi potissimum accusatio detur. Neque fere umquam venit in contentionem de accusando qui
 5 quaestor fuisset, quin repudiaretur. Itaque neque L. Philoni in 63 C. Servilium nominis deferendi potestas est data neque M. Aurelio Scauro in L. Flaccum neque Cn. Pompeio in T. Albucium; quorum nemo propter indignitatem repudiatus est, sed ne libido violandae necessitudinis auctoritate iudicum comprobaretur. At-
 10 que ille Cn. Pompeius ita cum C. Iulio contendit, ut tu mecum; quaestor enim Albucii fuerat, ut tu Verris. Iulius hoc secum auc-

5. *coni. sortis*, s. zu §. 46. 65.

7. *iure*, in Folge erlittenen Unrechts.

24. *iniustum impiumque bellum*. Ueber den figürlichen Ausdruck s. Cic. de Off. I, §. 36: *ac belli quidem aequitas sanctissime fetiali populi Romani iure perscripta est. Ex quo intellegi potest nullum bellum esse iustum, nisi quod aut rebus repetitis geratur aut denuntiatum ante sit et indictum*. de Rep. II, §. 31: *Tullus Hostilius constituit ius, quo bella indicerentur: quod per se iustissime inventum sanxit fetiali religione, ut omne bellum, quod denuntiatum indictumque non esset, id iniustum esse atque impium iudicaretur*.

12. *cui quaestor*, wie §. 65.

15. *L. Philoni ... in L. Flaccum*. Ueber diese beiden Processe ist nichts näheres bekannt. Von dem M. Aurelius Scaurus, der Consul 108 war, bemerkt Cic. im Brutus

§. 135: *M. Aurelius Scaurus non saepe dicebat, sed polite; Latine vero in primis est eleganter locutus*.

17. *Cn. Pompeius Strabo*, der Vater des Pompeius Magnus, der sich durch seine siegreichen Kämpfe gegen die Marser im Bundesgenossenkriege hervorthat und im J. 87 vom Blitz erschlagen wurde.

in T. Albucium, der Praetor von Sardinien gewesen war. Ueber seine 103 erfolgte Verurtheilung bemerkt Cic. Tusc. V, §. 108: *quid T. Albucius? nonne animo aequissimo Athenis exul philosophatur?*

20. *C. Iulius Caesar Strabo*, der im J. 87 als Opfer der Marianer fiel, war einer der beliebtesten Sachwalter seiner Zeit, und hat sich als Redner besonders durch seinen treffenden Witz bekannt gemacht; s. Cic. Brut. §. 177 und bes. die Bücher *de Oratore*, in denen er eine der Personen des Gesprächs bildet.

toritatis ad accusandum adferebat, quod, ut hoc tempore nos ab Siculis, sic tum ille ab Sardis rogatus ad causam accesserat. Semper haec causa plurimum valuit, semper haec ratio accusandi fuit honestissima, pro sociis, pro salute provinciae, pro exterarum nationum commodis inimicitias suscipere, ad periculum
 64 accedere, operam, studium, laborem interponere. 20. Etenim si probabilis est eorum causa, qui iniurias suas persequi volunt, qua in re dolori suo, non rei publicae commodis serviunt, quanto illa honestior causa est, quae non solum probabilis videri, sed etiam grata esse debet, nulla privatim accepta iniuria sociorum
 10 atque amicorum populi Romani dolore atque iniuriis commoveri. Nuper cum in P. Gabinium vir fortissimus et innocentissimus L. Piso delationem nominis postularet et contra Q. Caecilius peteret isque se veteres inimicitias iam diu susceptas persequi diceret: cum auctoritas et dignitas Pisonis valebat plurimum, tum
 15 illa erat causa iustissima, quod eum sibi Achaei patronum adoptarant. Etenim cum lex ipsa de pecuniis repetundis sociorum
 65 atque amicorum populi Romani patrona sit, iniquum est non eum legis iudiciiue actorem idoneum maxime putari, quem actorem causae suae socii defensoremque fortunarum suarum
 20 potissimum esse voluerunt. An quod ad commemorandum est honestius, id ad probandum non multo videri debet aequius? Utra igitur est splendidior, utra illustrior commemoratio? 'accusavi eum, cui quaestor fueram, quicum me sors consuetudoque
 25 maiorum, quicum me deorum hominumque iudicium coniunxe-

4. *ext. nationum*, s. zu §. 7.

5. *ad periculum*, s. c. 21 a. E.

7. *probabilis . . . grata*, die nicht bloss Billigung, sondern auch Dank verdienen muss.

12. *P. Gabinius Capito*, der im J. 89 Praetor in Rom war. Wegen *nuper* vermuthet Zumpt *de legibus repet.* p. 50 ohne zwingenden Grund, dass er in jenen stürmischen Zeiten mehrere Jahre in der Verwaltung seiner Provinz belassen worden sei. Auch folgt aus der Klage der Achaeer, die seine Verurtheilung nach sich zog (or. p. Arch. §. 9), noch nicht mit Sicherheit, dass er Propraetor von Achaja gewesen sei. Griechenland ist durch den Fall von Korinth zwar in Abhängigkeit von Rom gekommen, aber

wahrscheinlich erst gegen das Ende der Republik zur förmlichen Provinz geworden. Vor dieser Verwandlung wurden seine Angelegenheiten gewöhnlich durch die Propraetoren von Macedonien oder durch Legaten derselben geschlichtet.

L. Piso, im J. 74 Collega des Verres als Praetor; s. zu IV, §. 56; *delationem nominis*, s. zu §. 10.

13. *Q. Caecilius*. 'Etsi fieri potest, ut is sit, qui consul fuit a. 69 a. Chr., tamen quod sic nude auctoritate et dignitate a Pisone superatus dicitur, non videtur ex nobilissima Metellorum familia fuisse'. Zumpt.

16. *adoptarant*, s. zu §. 54.

21. *ad commem.*, s. §. 57.

25. *deorum iudicium*, das sich in

rat', an: 'accusavi rogatu sociorum atque amicorum, delectus sum ab universa provincia, qui eius iura fortunasque defenderem'? Dubitare quisquam potest quin honestius sit eorum causa, apud quos quaestor fueris, quam eum, cuius quaestor fueris, accusare?

5 Clarissimi viri nostrae civitatis temporibus optimis hoc sibi am- 66
plissimum pulcherrimumque ducebant, ab hospitibus clientibus-
que suis, ab exteris nationibus, quae in amicitiam populi Romani
dicionemque essent, iniurias propulsare eorumque fortunas
defendere. M. Catonem illum Sapientem, clarissimum virum et
10 prudentissimum, cum multis graves inimicitias gessisse accepi-
mus propter Hispanorum, apud quos consul fuerat, iniurias.
Nuper Cn. Domitium scimus M. Silano diem dixisse propter unius 67
hominis Aegritomari, paterni amici atque hospitis, iniurias.

21. Neque enim magis animos hominum nocentium res umquam
15 ulla commovit quam haec maiorum consuetudo longo intervallo
repetita ac relata: sociorum querimoniae delatae ad hominem non
inertissimum, susceptae ab eo, qui videbatur eorum fortunas fide
diligentiaque sua posse defendere. Hoc timent homines, hoc la- 68

der Entscheidung des Looses aussprach: *hominum*, insofern die *maiores* in der Gemeinschaft der amtlichen Stellung eine sehr enge *necessitudo* erkannt wissen wollten.

1. *sociorum atque amicorum*: so ohne den gewöhnlichen Zusatz von *populi Romani* auch Cic. de imp. Pomp. §. 6: *agitur salus sociorum atque amicorum*.

5. *clarissimi viri*. Hier führt der Redner den in dem *exordium* nur kurz angedeuteten Punkt aus (s. zu §. 5), als Gegensatz zu den ungenügenden Gründen, aus welchen der Gegner die *actio* beansprucht.

7. *in amicitiam d.*, s. zu §. 7. Ueber die Construction vgl. V, §. 98 a. E. und Zumpt §. 316.

9. *M. Catonem*, der berühmte *censorius*, der durch seine glücklichen Thaten als Consul (195 v. Chr.) in Spanien die Ehre des Triumphes erworben hat. Wegen der Bedrückungen und Erpressungen, die sich M. Titinius im J. 178, P. Furius Philo 174 und M. Matienus 173 in Spanien erlaubt hatten, er-

schienen im J. 171 Gesandte mit Beschwerden in Rom, und wählten bei den darauf erfolgten Processen auch den Cato als Patronus. Noch kurz vor seinem Tode sprach er mit der ganzen Energie seines Charakters für die Lusitanier in dem Prozesse gegen Serv. Sulpicius Galba, der als Proprætor 151 durch niederträchtigen Verrath das Heer der Lusitanier vernichtet hatte.

10. *prud.* 'sehr staatsklug'.

12. *Cn. Domitius Ahenobarbus*, Consul im J. 96, klagte als Volkstribun 104 den M. Junius Silanus vor dem Volk *de maiestate* an, weil er als Consul 109 ohne Ermächtigung des Volks in Gallien mit den Cimbern, von denen er eine Niederlage erlitt, gekämpft hatte. Der Grund der Klage wird auch Verr. II, §. 118 den *iniuriæ* zugeschrieben, die Aegritomarus '*homo transalpinus*' von Silanus erlitten hatte. Ueber *diem dicere* s. zur or. p. Mil. §. 36.

16. *non inertissimum*, hier in seiner ersten Bedeutung: *arte carens*, und zwar speciell *arte dicendi*.

borant, hoc institui atque adeo institutum referri ac renovari moleste ferunt. Putant fore ut, si paullatim haec consuetudo serpere ac prodire coeperit, per homines honestissimos virosque fortissimos, non imperitos adulescentulos aut illius modi quadruplatores leges iudiciaque administrentur. Cuius consuetudinis atque instituti patres maioresque nostros non paenitebat tum, cum P. Lentulus, is qui princeps senatus fuit, accusabat M'. Aquilium subscriptore C. Rutilio Rufo, aut cum P. Africanus, homo virtute, fortuna, gloria, rebus gestis amplissimus, postea quam bis consul et censor fuerat, L. Cottam in iudicium vocabat. Iure tum florebat populi Romani nomen, iure auctoritas huius imperii civitatisque maiestas gravis habebatur. Nemo mirabatur in Africano illo, quod in me nunc, homine parvis opibus ac facultatibus praedito, simulant sese mirari, cum moleste ferunt. 'Quid sibi iste vult? accusatoremne se existimari, qui antea defendere consueverat, nunc praesertim ea iam aetate, cum aedilitatem petat?' Ego vero et aetatis non modo meae, sed multo etiam superioris, et honoris amplissimi puto esse et accusare improbos

1. *atque adeo* 'oder vielmehr' = ac potius, wie II, §. 2. 148. 157. 190 etc. Seltner ist die Wendung *sive adeo*, wie I. §. 87. III, §. 110.

4. *quadruplatores*, s. zu §. 24.

7. *P. Lentulus*, cons. suffectus im J. 162, der Grossvater des Catilinariers P. Lentulus Sura. Ueber seinen *subscriptor* C. Rutilius Rufus ist nichts näheres bekannt.

princeps senatus. So hiess der in der Liste der Senatoren von den Censoren zuerst aufgezeichnete, was gewöhnlich der älteste *vir censorius* war, der, so lange keine *consules designati* vorhanden waren, bei der Umfrage zuerst stimmte.

M'. Aquilius, Consul 129, der den Krieg gegen den Aristonicus von Pergamus beendigte und nach seiner Rückkunft von Asien (Flor. II, 20: *Aquilius Asiatici belli reliquias confecit, mixtis veneno fontibus ad deditionem quarundam urbium*) angeklagt, aber freigesprochen wurde. Darüber heisst es bei Appian B. Civ. I, 22: *Γάιος Γράκχος τὰ δικαστήρια, ἀδοξοῦντα ἐπὶ*

δωροδοκίαις, ἐς τοὺς ἱππέας ἀπὸ τῶν βουλευτῶν μετέφερε, τὰ ὑπόγνια μάλιστα αὐτοῖς ὀνειδίζων, Αὐρήλιος Κόττας καὶ Σαλινάτωρ καὶ τρίτος ἐπὶ τούτοις Μάνιος Ἀκύλιος ὁ τὴν Ἀσίαν ἐλὼν σαφῶς δεδωροδοκηκότες ἀφεῖντο ὑπὸ τῶν δικασάντων.

10. *bis consul*, im J. 147 und 134. *censor* im J. 142; *fuerat*, s. Madvig lat. Gr. 338, b. A. 1.

L. Cottam, Consul im J. 144. Val. Max. VIII, 1, 11: *P. Scipio Aemilianus L. Cottam accusavit, cuius causa, quamquam gravissimis criminibus erat confossa, septiens ampliata et ad ultimum octavo iudicio absoluta est.* Als Redner nennt Cic. im Brutus §. 82 den L. Cotta einen *veterator*.

14. *ferunt*, mit mehr Bitterkeit als *ferant*: Befremden tragen sie zur Schau zu derselben Zeit, wo der Aerger aus ihnen spricht.

16. *ea iam aetate*, s. zu §. 41.

aedilitatem petat, s. V, §. 36.

17. *ego vero*, in der Entgegnung, wie IV, §. 13.

18. *honoris amplissimi*, wie des

et miseros calamitososque defendere. Et profecto aut hoc remedium est aegrotae ac prope desperatae rei publicae iudiciisque corruptis et contaminatis paucorum vitio ac turpitudine, homines ad legum defensionem iudiciorumque auctoritatem quam honestissimos et integerrimos diligentissimosque accedere: aut, si ne hoc quidem prodesse poterit, profecto nulla umquam medicina his tot incommodis reperietur. Nulla salus rei publicae maior est quam eos, qui alterum accusant, non minus de laude, de honore, de fama sua, quam illos, qui accusantur, de capite ac fortunis suis pertimescere. Itaque semper ii diligentissime laboriosissimeque accusarunt, qui se ipsos in discrimen existimationis venire arbitrati sunt.

22. Quam ob rem hoc statuere, iudices, debetis, Q. Caecili-
 um, de quo nulla umquam opinio fuerit nullaue in hoc ipso
 iudicio exspectatio futura sit, qui neque ut ante collectam famam
 conservet, neque uti reliqui temporis spem confirmet laborat,
 non nimis hanc causam severe, non nimis accurate, non nimis
 diligenter acturum. Habet enim nihil, quod in offensione deper-
 dat: ut turpissime flagitiosissimeque discedat, nihil de suis vete-
 ribus ornamentis requiret. A nobis multos obsides habet popu-
 lus Romanus, quos ut incolumes conservare, tueri, confirmare
 ac recuperare possimus, omni ratione erit dimicandum. Habet
 honorem quem petimus, habet spem quam propositam nobis
 habemus, habet existimationem multo sudore labore vigiliisque
 collectam: ut, si in hac causa nostrum officium ac diligentiam
 probaverimus, haec quae dixi retinere per populum Romanum
 incolumia ac salva possimus; si tantulum offensum titubatumque

Consulats und der Censur, s. oben vom P. Africanus.

7. *nulla salus* etc. Uebergang zum *epilogus*.

14. *opinio fuerit* 'über den sich noch nie ein öffentliches Urtheil gebildet hat' (s. §. 28) mit Rücksicht auf *in discrimen existimationis venire*.

16. *laborat*. Quintil. I. O. VII, 4, 34: *frequentissimae hae sunt quaestiones* (in iudicio de accusatore constituendo): *uter maiores causas habeat, uter plus industriae aut virium sit adlaturus ad accusandum, uter id fide meliore factur-*

19. *discedat*, ex iudicio.

Ciceros Reden II. 3. Aufl.

20. *obsides*, i. e. pignora officii mei et diligentiae.

22. *recuperare*, figürlich mit Bezug auf *obsides* gesagt, die man im Kriege durch eine glückliche Waffenthat wiedergewinnt, Cic. aber durch beifällige Durchführung der Klage zurückzuerlangen hofft. *Ac* im vierten Gliede darf nicht auffallen; es sind eigentlich zwei Glieder, von denen das erste rhetorisch durch drei synonyme Begriffe erweitert ist; vgl. zu §. 46.

23. *honorem*. Nicht der *honor* ist *obses*, sondern *honor quem petimus*; also so viel als *honoris petitionem*.

22. *offensum titubatumque*. 'Der

73 sit, ut ea, quae singillatim ac diu collecta sunt, uno tempore universa perdamus. Quapropter, iudices, vestrum est deligere, quem existimetis facillime posse magnitudinem causae ac iudicii sustinere fide, diligentia, consilio, auctoritate. Vos si mihi Q. Caecilium anteposueritis, ego me dignitate superatum non arbitrabor: 5 populus Romanus ne tam honestam, tam severam diligentemque accusationem neque vobis placuisse neque ordini vestro placere arbitretur, providete.

Redner macht weder zu diesen Passivis den Zusatz *a nobis*, noch sagt er *offenderimus*, weil er gleichsam *boni ominis causa* vermeidet, seine Person bei Erwähnung eines möglichen Unfalls zu nennen'. Nägelsbach.

6. *honestam*, s. 63. 65.

8. *providete*. Nicht ich, sagt Cicero, werde, wenn der Spruch gegen mich ausfällt, in der öffentlichen Meinung einbüßen, wohl aber die Richter; wobei er zugleich auf die Folgen hindeutet, die ein im offenbaren Parteiinteresse gefälltes Urtheil für den ganzen *ordo senatorius* nach sich ziehn werde.

M. TULLII CICERONIS
ACCUSATIONIS IN C. VERREM
LIBER QUARTUS.

[DE SIGNIS.]

1. Venio nunc ad istius, quem ad modum ipse appellat, 1
studium, ut amici eius, morbum et insaniam, ut Siculi, latroci-
nium: ego quo nomine appellem, nescio; rem vobis proponam:
vos eam suo, non nominis pondere penditote. Genus ipsum
5 prius cognoscite, iudices; deinde fortasse non magno opere quae-
retis, quo id nomine appellandum putetis. Nego in Sicilia tota,
tam locupleti, tam vetere provincia, tot oppidis, tot familiis tam
copiosis, ullum argenteum vas, ullum Corinthium aut Deliacum

2. *studium* 'Liebhaberei', wie
studiosi harum rerum §. 13.

6. *putetis*, s. zur or. de imp.
Pomp. c. 4 a. E.

in Sicilia tota, wie §. 72, in-
nerhalb ganz S., nicht über g. S.
hin: s. Madvig's Gr. §. 273, c mit
der Anm.

7. *tot oppidis, tot familiis* sind
Ablative der Eigenschaft, nicht von
in abhängig.

8. *Corinthium aut Deliacum*, aus
korinthischem oder delischem Erz
(Bronze). Ueber ersteres s. Bek-
kers Gallus I, S. 35 (2. Ausg.),

über das delische Plin. N. H. 34,
c. 2, §. 9: *antiquissima aeris glo-
ria Deliaco fuit, mercatus in Delo
celebrante toto orbe* etc. Ausser
diesen war noch das aeginetische
sehr geschätzt. Von der Liebhaberei
der Römer für die *vasa Corinthia*
bemerkt Plinius N. H. 34, c. 2,
§. 6: *mire circa id multorum ad-
fectatio furit, quippe cum tradatur
non alia de causa Verrem, quem
Cicero damnaverat, proscriptum
cum eo ab Antonio, quam quod
Corinthiis cessurum se ei nega-
visset.*

fuisse, ullam gemmam aut margaritam, quicquam ex auro aut ebore factum, signum ullum aëneum, marmoreum, eburneum, nego ullam picturam neque in tabula neque in textili, quin conquisierit, in-
 2 spexerit, quod placitum sit abstulerit. Magnum videor dicere: attendite etiam, quem ad modum dicam. Non enim verbi neque 5 criminis augendi causa complector omnia: cum dico nihil istum eius modi rerum in tota provincia reliquisse, Latine me scitote, non accusatorie loqui; etiam planius: nihil in aedibus cuiusquam, ne in hospitis quidem, nihil in locis communibus, ne in fanis quidem, nihil apud Siculum, nihil apud civem Romanum, deni- 10 que nihil istum, quod ad oculos animumque acciderit, neque privati neque publici, neque profani neque sacri tota in Sicilia reliquisse.

1. *gemmam*, geschnittener Edelstein, von denen die vertieft geschnittenen (*Intaglios*) zum Siegeln, die mit erhabenen Figuren (*Cameen*) zum Schmuck und Putz dienten. Der erste, der in Rom eine Gemmensammlung (*Daktyliothek*) besass, war M. Aemilius Scaurus, ein Stiefsohn des Dictators Sulla. Ausserdem wurden Gemmen, bes. die sogen. Halbedelsteine, zu Gefässen, wie z. Bechern, Schalen, verarbeitet, s. §. 62.

margaritam, s. V, §. 146.

3. *in textili*, d. i. Stickerei (*acupingere*) auf gewebten Stoffen (*ὑφανσμα*); s. Aristoph. Ran. 936: οὐχ ἱππαλεκτρούνας μὰ Δί' οὐδὲ τραγέλαφους, ἀπερ σὺ, ἀντοῖσι παραπετάσμασιν τοῖς Μηδικοῖς γράφουσιν. Müller (*Handb. der Archæol. der Kunst* §. 319, 6) versteht Gemälde auf Leinwand; solche erwähnt aber nirgends der Redner, wohl aber §. 27 *Attalica*, neml. *peripetasmata*.

7. *Latine*, wie wir sagen 'gut deutsch', hier *buchstäblich*, im Gegensatz zu *figurate*, ὑπερβολικῶς, wie ein Ankläger zu reden pflegt. Vgl. Cic. Phil. VII, §. 17: *quem gladiatorem non ita appellavi, ut interdum etiam M. Antonius gladiator appellari solet, sed ut appellat ii, qui plane et Latine loquun-*

tur.

8. *etiam planius*. Pompei commentum artis Donati p. 113 Lind.: 'quamvis nos defendimus (scil. dici *latinior*), etiam Cicero vitavit in VI Verrina: *cum dico Verrem in tota provincia, Latine me scitote, non accusatorie loqui*. Et subiecit postea: *etiam planius*; noluit dicere *latinus*'.

9. *ne in hospitis quidem*, Verbesserung von J. Jeep für *ne in oppidis q.*, welche sowohl die Steigerung (*cuiusquam — hospitis*) als der Gegensatz (*locis communibus — fanis*) nothwendig macht. Die Steigerung verlangt, dass das allgemeine Glied vorangeht, nicht umgekehrt, wie es z. B. §. 48 richtig heisst: *non modo oppidum nullum, sed ne domus quidem ulla . . . expers huius iniuriae reperietur*. Dass Verres auch seine *hospites* beraubt habe, beklagt Cic. wiederholt. s. §§. 18. 37. 48. 60. 68.

locis communibus, wozu ausser den Tempeln die *curiae, fora, theatra, basilicae, porticus, viae* etc. gehörten.

10. *denique nihil* 'mit einem Wort dass er nichts'. *Denique* bezieht sich nicht allein auf die letzten Glieder mit *nihil*, sondern auf die ganze Erklärung von *nego* angefangen.

Unde igitur potius incipiam quam ab ea civitate, quae tibi 3
una in amore atque in deliciis fuit? aut ex quo potius numero
quam ex ipsis laudatoribus tuis? Facilius enim perspicietur, qua-
lis apud eos fueris, qui te oderunt, qui accusant, qui persequun-
5 tur, cum apud tuos Mamertinos inveniare improbissima ratione
esse praedatus.

2. C. Heius est Mamertinus — omnes hoc mihi, qui Mes-
sanam accesserunt, facile concedunt — omnibus rebus illa in
civitate ornatissimus. Huius domus est vel optima Messanae,
10 notissima quidem certe et nostris hominibus apertissima maxi-
meque hospitalis. Ea domus ante istius adventum ornata sic
fuit, ut urbi quoque esset ornamento. Nam ipsa Messana, quae
situ, moenibus portuque ornata sit, ab his rebus, quibus iste de-
lectatur, sane vacua atque nuda est. Erat apud Heium sacrarium 4
15 magna cum dignitate in aedibus, a maioribus traditum, peranti-
quum, in quo signa pulcherrima quattuor summo artificio, summa
nobilitate, quae non modo istum hominem ingeniosum et intelle-
gentem, verum etiam quemvis nostrum, quos iste idiotas appellat,

1. *ab ea civitate*, scil. *Mamer-
tinorum*, der Einwohner der Stadt
Messana. Paulus Festi p. 131:
*Mamers Mamertis facit, id est
lingua Osca Mars Martis, unde
et Mamertini in Sicilia dicti, qui
Messanae habitant.* Messana war
im J. 312 in die Hände des Tyran-
nen Agathokles von Syrakus gefal-
len. In seinem Söldnerheer befand
sich eine grosse Zahl Mamertiner,
was mit der Zeit der allgemeine
Name der sabellischen Miethsolda-
ten in Sicilien geworden war. Diese
machten sich nach Agathokles Tode
282 zu Herren von Messana, ver-
trieben oder tödteten die erwach-
sene männliche Bevölkerung und
bemächtigten sich ihrer Weiber,
Kinder und Habe. So entstand der
von dem Stadtnamen verschiedene
Name der Gemeinde, *civitas Ma-
mertina*. Vgl. Mommsens R. Gesch.
I, 481f. (2).

3. *laudatoribus*, s. Einl. §. 6 und
V, §. 57.

5. *inveniare*, das griech. *παίνε-
σθαι* mit Particip.

8. *facile concedunt*, das Praes.

statt Futur, wie p. Sulla §. 80: *si
laedimur, profecto conceditis, ut
nobis libertatem retinere liceat.*

omnibus rebus, s. zur Div. in
Caec. §. 61.

9. *vel* 'vielleicht', vgl. p. Rosc.
Am. §. 6 *vel potentissimus*.

12. *quae sit* 'da sie doch, eine
so schöne Lage sie auch sonst hat'.
— *ab his rebus* 'von den hier frag-
lichen Sachen', daher nicht *iis*.

14. *apud Heium in aedibus*, wie
es oft heisst: *apud me domi* statt
domi meae; vgl. auch die Anm. zu
Syracensis in foro §. 67.

17. *nobilitate* 'Vortrefflichkeit,
Schönheit', wie §. 29 *nobiles* mit
pulcherrime factas wechselt. Sonst
ist *nobilis* der eigentliche Ausdruck
von berühmten Kunstwerken, wie
§. 73. 122.

ingeniosus 'kunstsinnig', wer
Sinn und Geschmack für die schö-
nen Künste hat; *intellegens* 'kunst-
verständig', von der Einsicht und
dem Urtheil des Kunstkenners, wie
§. 33. 46. 94. 98. 127, s. Jahn zu
Cic. Brut. §. 184. Der Gegensatz
davon ist *idiotae* 'Laien'.

delectare possent, unum Cupidinis marmoreum Praxiteli; nimirum didici etiam, dum in istum inquiero, artificum nomina. Idem, opinor, artifex eiusdem modi Cupidinem fecit illum, qui est Thespiis, propter quem Thespieae visuntur; nam alia visendi causa nulla est. Atque ille L. Mummius, cum Thespiadas, quae ad aedem Felicitatis sunt, ceteraque profana ex illo oppido signa tolleret, hunc marmoreum Cupidinem, quod erat consecratus, non attigit.

5 3. Verum ut ad illud sacrarium redeam, signum erat hoc quod dico Cupidinis e marmore, ex altera parte Hercules, egregie factus ex aere. Is dicebatur esse Myronis, ut opinor, et recte.

1. *Praxiteles*, Bildhauer aus Athen (Blütezeit 364—340 v. Chr.), der hauptsächlich in Marmor arbeitete und sich am liebsten in Darstellungen aus dem Kreise der Aphrodite, des Eros und des Dionysos bewegte. Ihm verdankte die griechische Kunst die später typisch gewordene Darstellung des Eros und der Aphrodite. Ueber die Form *Praxiteli* s. §. 12, *Timarchidi* §. 22. 138, *Agathocli* §. 122, *Diocli* V, §. 16, *Cleomeni* V, 82 etc. Vgl. Zumpt Gr. §. 61.

nimirum didici. So spricht Cic. ironisch, weil eine Vorliebe für griechische Kunst und Literatur eines wahren Römers, dessen Leben der öffentlichen Thätigkeit angehören, nicht in tändelnder Beschäftigung aufgehen sollte, als unwürdig erschien. Die gleiche Entschuldigung wiederholt sich öfter, wie II, §. 87: *nos, qui rudes harum rerum sumus*; s. IV, §. 33 und bes. die feine Wendung §. 94. — *dum in istum inquiero*, s. Einl. Anm. 45.

3. *opinor*, als wolle er für die Richtigkeit dieser Angabe als von einer an sich unerheblichen Sache nicht einstehn; ebenso §. 5.

4. *Thespieae visuntur*. Strabo p. 410: αἱ Θεσπιαὶ πρότερον μὲν ἐγνωρίζοντο διὰ τὸν Ἑρωτὰ τὸν Πραξιτέλους, ὃν ἐγλυψε μὲν ἑκείνους, ἀνέθηκε δὲ Γλυκέρα ἡ ἑταίρα

(vielmehr Phryne) Θεσπιεῦσιν, ἑκείθεν οὕσα τὸ γένος, λαβοῦσα δῶρον παρὰ τοῦ τεχνίτου. Πρότερον μὲν οὖν ὁψόμενοι τὸν Ἑρωτὰ τινες ἀνέβαινον ἐπὶ τὴν Θεσπειαν ἄλλως οὐκ οὔσαν ἀξιοθέατον κ. τ. λ.

5. *Thespiadas*, d. i. Musas, so genannt vom Berge Helikon, an dessen südlichem Abhang Thespieae lag.

ad aedem Felicitatis, von L. Licinius Lucullus, dem Grossvater des Siegers über Mithridates, wegen seiner glücklichen Feldzüge in Spanien (151 und 150 v. Chr.) errichtet. Strabo VIII, p. 381: Λεύκολλος δὲ κατασκευάσας τὸ τῆς Εὐτυχίας ἱερὸν, καὶ στοάν τινα, χοῆσιν ἡτήσατο ὧν εἶχεν ἀνδριάντων ὁ Μόμμιος, ὡς κοσμήσων τὸ ἱερὸν μέχρι ἀναδείξεως (= dedicatio), εἴτ' ἀποδώσων· οὐκ ἀπέδωκε δέ, ἀλλ' ἀνέθηκε κελεύσας αἶρειν, εἰ βούλεται· πράως δ' ἠνεγκεν ἑκείνους οὐ φροντίσας οὐδέν, ὥστ' ἠνδοκίμει τοῦ ἀναθέντος μᾶλλον. Vgl. auch Cassius Dio p. 81 ed. Bekk.

8. *non attigit*. Erst von Caligula wurde er nach Rom gebracht, von Claudius wieder zurückgegeben, dann neuerdings von Nero nach Rom entführt, wo er in einem Brande unter Titus (s. Paus. IX. 27, 3 mit Vergleichung von Plin. N. H. 36, c. 5, §. 22 und Cass. Dio 66, 24) im J. 80 zu Grunde gieng.

11. *Myron* aus Eleutheræ an

Item ante hos deos erant arulae, quae cuivis religionem sacrarii
significare possent. Erant aënea duo praeterea signa, non ma-
xima, verum eximia venustate, virginali habitu atque vestitu, quae
manibus sublatis sacra quaedam more Atheniensium virginum
5 reposita in capitibus sustinebant. Canephoroe ipsae vocabantur.
'Sed earum artificem quem?' Quemnam? recte admones: Poly-
clitum esse dicebant. Messanam ut quisque nostrum venerat,
haec visere solebat: omnibus haec ad visendum patebant cotidie,
domus erat non domino magis ornamento quam civitati. C. Clau- 6
10 dius, cuius aedilitatem magnificentissimam scimus fuisse, usus
est hoc Cupidine tam diu, dum forum dis immortalibus populo-
que Romano habuit ornatum; et, cum hospes esset Heiorum,

den Grenzen von Attika und Böo-
tien, Zeitgenosse des Phidias und
Polyklet, ein Erzbildner, berühmt
durch die Naturwahrheit, Bewegt-
heit und Vielseitigkeit seiner Schö-
pfungen.

1. *religionem significare*, dass
das *sacrarium* auch als Cultusstätte
diente, s. §. 18.

4. *Ath. virginum*, die bei den
Panathenaeen und andern Festzügen
zu Athen die zum Opfer nöthigen
heiligen Geräthschaften (*sacra*) in
Körben auf dem Haupte trugen und
durch die schöne Haltung der ge-
hobnen Arme eine würdige Aufgabe
der Kunst darboten. Später dienten
solche Darstellungen auch zu archi-
tektonischen Zwecken als Träge-
rinnen von Gebälk, für welcherlei
Figuren die Kunst den allgemeinen
Namen *Karyatiden* hatte.

5. *Canephoroe*: die gleiche
griech. Form (*κανηφόροι*) auch bei
Plaut. Cas. prol. 31: *clerumenoe*,
Donati Praef. in Terent. *adelphoe*
Terenti, Curtius III, 7, 15 *dorypho-*
roe, Quintil. X, 1, 70 *Locroe*.

ipsae, im Gegensatz des Künst-
lernamens.

6. *quem?* scil. *vocabant*, wobei dem
Redner schon das *dicebant* der Ant-
wort vorschwebte. Die Cic. Stelle
führt Plinius ep. I, 20, 10 als Beleg
an, dass die Redner auch in nicht
wirklich gehaltenen Reden die *figu-*

ras extemporales, d. i. die Form
der Stegreifrede nicht verschmäht-
ten. Vgl. auch Quintil. IX, 2, 61 f.
über die Stelle.

Polyclitus (*Πολύκλειτος*) aus
Argos, dessen Blütezeit gegen den
Anfang des peloponnesischen Krie-
ges fällt, war etwas jünger als
Phidias, als dessen Nebenbuhler in
der Vollendung der Kunst er be-
trachtet wird. Am liebsten bewegte
er sich in der Darstellung jugend-
licher Gestalten.

10. *aedilitatem*, wie §. 133. Von
den glänzenden Spielen des *C. Clau-*
dus Pulcher als Aedilis curulis im
J. 99 hat man mehrere Nachrichten.
Unter anderm traten bei ihnen zu-
erst Elephanten im Circus kämpfend
auf. Plin. N. H. VIII, c. 7, §. 19.
Auch war er der erste, der die
Schaubühne mit Farbenschmuck
ausstattete, während man sie bis
dahin mit unbemalten Brettern (*va-*
cuis pictura tabulis Val. Max. II,
4, 6) aufgeschlagen hatte.

11. *tam diu, dum*, wie or. in Catil.
III, §. 16: *tam diu, dum urbis moe-*
nibus continebatur.

forum ornatum. 'Licebat enim'
(sagt der Scholiast zu Verr. Lib. I,
§. 49) 'mutua haec signa depor-
tare Romam aedilibus ad ornatum
ludorum et rursum sociis reportare.'
Ueber den Ursprung der Sitte s.
Liv. IX, c. 40: *L. Papirii Cursoris*

Mamertini autem populi patronus, ut illis benignis usus est ad commodandum, sic ipse diligens fuit ad reportandum. Nuper homines nobiles eius modi, iudices, sed quid dico nuper? immo vero modo ac plane paullo ante vidimus, qui forum et basilicas non spoliis provinciarum, sed ornamentis amicorum, commodis 5 hospitum, non furtis nocentium ornarent, qui tamen signa atque ornamenta sua cuique reddebant, non ablata ex urbibus sociorum atque amicorum quadridui causa per simulationem aedilitatis, 7 domum deinde atque ad suas villas auferebant. Haec omnia quae dixi signa, iudices, ab Heio e sacrario Verres abstulit: nullum, 10 inquam, horum reliquit neque aliud ullum tamen praeter unum pervetus ligneum, Bonam Fortunam, ut opinor; eam iste habere domi suae noluit.

4. Pro deum hominumque fidem! quid hoc est? quae haec causa est, quae ista impudentia? Quae dico signa, ante quam abs 15 te sublata sunt, nemo Messanam cum imperio venit quin viserit. Tot praetores, tot consules in Sicilia cum in pace, tum etiam in bello fuerunt, tot homines cuiusque modi — non loquor de integris, innocentibus, religiosis —, tot cupidi, tot improbi, tot

triumpho longe maximam speciem Samnitium captiva arma praebuere: tantum magnificentiae visum in his, ut aurata scuta dominis argentariarum ad forum ornandum dividerentur: inde natum initium dicitur fori ornandi ab aedilibus, cum tensae ducerentur. Das für die Aedilität des M. Scaurus (58 v. Chr.) temporär errichtete Theater war mit nicht weniger als 3000 Statuen geschmückt.

3. *sed quid dico*, Verbesserung für *et quid d.*, welche bei der Figur der *correctio* nothwendig schien.

4. *plane* 'geradezu', um zu bezeichnen, das der Ausdruck *paullo ante* ganz an der Stelle sei. Vielleicht enthielt die Stelle für die mit den Umständen Vertrauten eine bittere Anspielung auf die glänzenden Aedilspiele des Hortensius (75 v. Chr.).

basilicas, die Porcia und Aemilia, die das Forum begrenzten; s. Becker's R. Alterth. I. S. 300 ff.

5. *commodis* = *commodatis* 'geliehene Gegenstände'.

8. *quadridui causa* 'um sie vier Tage zu benutzen', was sprichwörtlicher Ausdruck scheint, wie unser 'auf acht Tage'. Fritzsche will die Stelle so lesen: *in quadriduum per causam aedilitatis*.

11. *neque . . . tamen*, das vorausgehende corrigierend: 'oder doch kein anderes'.

12. *Bonam Fortunam*, d. i. eine *Ἀγαθὴ Τύχη* oder *Ἀγαθὸς Δαίμων*, welche Gottheit die griechische Kunst durch das Symbol des Füllhorns kennzeichnete. Plinius erwähnt (N. H. 36, c. 5, §. 23) *Boni Eventus et Bonae Fortunae simulacra in Capitolio* von der Meisterhand des Praxiteles.

13. *haec causa*, die ich zu führen habe.

16. *viserit*: so Baiter für *viderit*, s. §§. 4. a. E. 74. 122. 127. 128. 130. 132. 135.

19. *innocens* wird besonders von solchen Provincialbeamten gesagt,

audaces, quorum nemo sibi tam vehemens, tam potens, tam nobilis visus est, qui ex illo sacrario quicquam poscere aut tollere aut attingere auderet. Verres quod ubique erit pulcherrimum auferet? nihil habere cuiquam praeterea licebit? tot domus locupletissimas istius domus una capiet? idcirco nemo superiorum attigit, ut hic tolleretur? ideo C. Claudius Pulcher rettulit, ut C. Verres posset auferre? At non requirebat ille Cupido lenonis domum ac meretriciam disciplinam: facile illo sacrario patrio continebatur; Heio se a maioribus relictum esse sciebat in hereditate sacrorum, non quaerebat meretricis heredem.

Sed quid ego tam vehementer invehor? verbo uno repellar: 8
‘emi’ inquit. Di immortales, praeclaram defensionem! Mercatorem in provinciam cum imperio ac securibus misimus, omnia qui signa, tabulas pictas, omne argentum, aurum, ebur, gemmas coemeret, nihil cuiquam relinqueret: haec enim mihi ad omnia defensio patefieri videtur ‘emisse’. Primum, si id quod vis tibi ego concedam, ut emeris, quoniam in toto hoc genere hac una defensione usus es: quaero, cuius modi tu iudicia Romae putaris esse, si tibi hoc quemquam concessurum putasti, te in praetura
20 atque imperio tot res, tam pretiosas, omnes denique res, quae alicuius pretii fuerint, tota ex provincia coemisse.

5. Videte maiorum diligentiam, qui nihildum etiam istius 9
modi suspicabantur, verum tamen ea, quae parvis in rebus accidere poterant, providebant. Neminem, qui cum potestate aut legatione in provinciam esset profectus, tam amentem fore puta-
25

die ihre Hände rein von unerlaubtem Gute hielten; s. §. 6.

1. *quorum* adversativ: ‘aber keiner von ihnen’.

6. *hic*, nicht *iste*; so vom Beklagten, wann er im Gegensatz zu früher lebenden oder abwesenden gestellt wird; s. §. 39. 49. 57. 84. V, §. 82. 93. 95. 125. 146. Hingegen heisst es V, §. 145 *illi* — *iste*.

7. *lenonis*, insofern er in seinem Hause *meretrices* hielt; s. §. 71 u. 83. III, §. 6. Scherzhaft bezeichnet damit der Redner das Haus des Verres als ein für den Cupido gefährliches. — *disciplinam* ‘Hauswirthschaft’, mit Anspielung auf die Chelidon, die Geliebte des Verres, die während seiner städtischen Praetur frei in seinem Hause schal-

tete (s. bes. I, c. 51 ff.) und ihn bei ihrem Tode mit einem Legate bedachte, s. II, §. 116: *cum tibi illo ipso anno a Chelidone venisset hereditas*.

10. *sacrorum*, i. e. signorum consecratorum, wie §. 17.

13. *ac securibus*, mit Bitterkeit statt des gewöhnlichen *ac fascibus*.

22. *etiam* ‘noch’, wie III, §. 194: *in nullo etiam*, in Catil. I, §. 1: *quam diu etiam*, §. 10: *vixdum etiam* etc.

24. *legatione* ist bes. hinzugefügt, weil die Prätores und Quästoren in den Provinzen ihre *potestas* zunächst vom Volk erhielten, hingegen die *legati* keine *magistratus* im engeren Sinne des Wortes waren, sondern ihre Bestallung vom

verunt, ut emeret argentum — dabatur enim de publico —, ut vestem — praebebatur enim legibus —: mancipium putarunt, quo et omnes utimur et non praebetur a populo. Sanxerunt 'ne quis emeret nisi in demortui locum'. Si qui Romae esset demortuus? immo, si quis ibidem. Non enim te instruere domum 5 tuam voluerunt in provincia, sed illum usum provinciae supplere. 10 Quae fuit causa, cur tam diligenter nos in provinciis ab emptio- nibus removerent? Haec, iudices, quod putabant ereptionem esse, non emptionem, cum venditori suo arbitrato vendere non liceret. In provinciis intellegebant si is, qui esset cum imperio ac pote- 10 state, quod apud quemque esset emere vellet idque ei liceret, fore uti quod quisque vellet, sive esset venale sive non esset, quanti vellet auferret. Dicit aliquis: 'noli isto modo agere cum Verre, noli eius facta ad antiquae religionis rationem exquirere: concede ut impune emerit, modo ut bona ratione emerit, nihil 15

Senat empfiengen, der jedoch bei ihrer Ernennung die Wünsche der Prätores zu berücksichtigen pflegte.

1. *argentum*, scil. *factum*. Dieses gehörte zu dem sogen. *vasarium*, das die Statthalter für sich und ihr Gefolge zur häuslichen Einrichtung in der Provinz vom Staat angewiesen erhielten, s. V, §. 39 u. bes. §. 83. in Pis. §. 86: *nonne sestertium centiens et octogiens, quod quasi vasarii nomine in venditione mei capitis adscripseras, ex aerario tibi attributum Romae in quaestu reliquisti?*

2. *vestem*, sc. *stragulam*, Decken und Teppiche für die Betten, Speisesophas, Gezelte, Zugthiere etc.

legibus, näml. *de repetundis*, die überhaupt eingehende Bestimmungen über die Verwaltung und Leistungen der Provinzen enthielten. Ehe diese gesetzlich geregelt waren, überstiegen die Anforderungen der Statthalter oft alles Mass; s. bes. Plut. v. Cat. mai. c. 6: Ἐπαρχίαν δὲ λαβὼν (Κάτων) Σαρδόναν, τῶν πρὸ αὐτοῦ στρατηγῶν (i. e. praetores) εἰωθότων χρῆσθαι καὶ σκηνώμασι δημοσίοις καὶ κλίναις καὶ ἱματίοις, πολλῇ δὲ θεραπειᾷ καὶ φίλων πλήθει καὶ περὶ δεῖπνα

δαπάναις καὶ παρασκευαῖς βαρυνόντων, ἐκεῖνος ἄπιστον ἐποίησε τὴν διαφορὰν τῆς εὐτελείας.

mancipium ist als den Gegensatz bildend stark betont, daher keine Adversativpartikel.

3. *et non praebetur*. Nicht selten wird aus einem Casus obliquus von *qui* zu einem zweiten Relativsatze der Nominativ oder Accusativ ergänzt, vgl. §. 64 und or. in Vat. §. 24: *M. Bibulum, cuius inclusione contentus non eras, interficere volueras* etc. in Catil. I, §. 17 etc.

saxerunt, ein bereits in der *lex Calpurnia de repetundis* vom J. 149 vorkommendes Verbot, eben so das V, §. 45 erwähnte. Ueber das Asyndeton s. zu §. 29.

4. *si qui*, als wäre *servus* vorausgegangen.

10. *cum imperio*, das den Prätores, *potestate*, die den Quästoren und Legaten zustand.

14. *exquirere* 'untersuchen, prüfen', wie §. 137: *eorum tabulas exquirebam*; *ad rationem* 'nach dem Maßstab' (aus dem Begriff 'Rechnung' abgeleitet), wie §. 13: *ad meam rationem*.

15. *bona ratione* 'auf gute Manier, in ehrlicher Weise'.

pro potestate, nihil ab invito, nihil per iniuriam'. Sic agam: si quid venale habuit Heius, si id, quanti aestimabat, tanti vendidit, desino quaerere cur emeris.

6. Quid igitur nobis faciendum est? num argumentis uten- 11
 5 dum in re eius modi? Quaerendum credo est, Heius iste num
 aes alienum habuerit, num auctionem fecerit: si fecit, num tanta
 difficultas eum rei nummariae tenuerit, tanta egestas, tanta vis
 presserit, ut sacrarium suum spoliaret, ut deos patrios venderet.
 At hominem video auctionem fecisse nullam, vendidisse praeter
 10 fructus suos nihil umquam, non modo in aere alieno nullo, sed
 in suis nummis multis esse et semper fuisse: si haec contra ac
 dico essent omnia, tamen illum haec, quae tot annos in familia
 sacrarioque maiorum fuissent, venditurum non fuisse. 'Quid, si
 magnitudine pecuniae persuasum est?' Veri simile non est ut
 5 ille homo tam locuples, tam honestus religioni suae monumen-
 tisque maiorum pecuniam anteponeret. 'Sunt ista, verum tamen 12
 abducuntur homines non numquam etiam ab institutis suis ma-
 gnitudine pecuniae.' Videamus, quanta ista pecunia fuerit, quae
 potuerit Heium, hominem maxime locupletem, minime avarum,
 20 ab humanitate, a pietate, a religione deducere. Ita iussisti, opi-
 nor, ipsum in tabulas referre: 'haec omnia signa Praxiteli, My-

4. *num arg. utendum* 'ich habe doch nicht Beweise anzuführen?'

5. *quaerendum credo est*. Das ironische *credo* ist so beigesetzt, als wollte der Redner von der Untersuchung völlig Umgang nehmen; er führt aber doch den Beweis der Wahrscheinlichkeit nach allen Seiten durch.

7. *vis* 'Noth'; *deos patrios*, s. zu §. 17.

11. *in suis nummis*, wie p. Rosc. Com. §. 22: *egebat? immo locuples erat: debebat? immo in suis nummis versabatur*. Hor. ep. II, 2, 12: *res urget me nulla; meo sum pauper in aere*. Ulpianus in Dig. lib. L. Tit. 16, 213, §. 1: *aes alienum est, quod nos aliis debemus; aes suum est, quod alii nobis debent*. Ähnlich sprechen wir von activem und passivem Vermögen.

16. *anteponeret* ist der Modus potentialis der Vergangenheit: es ist nicht wahrscheinlich dass er (bei

solcher Zumuthung) vorgezogen hätte. Vgl. zur or. p. Sulla §. 57 u. p. Rosc. Am. §. 92 a. A.

sunt ista ist Einwurf des fingierten Gegners.

17. *institutis* 'Grundsätzen'.

20. *ab humanitate* 'von seiner menschlichen Würde' (§. 16: *de religione sua ac dignitate*), da eine solche Handlung gemeinen Schmutz verrathen hätte; *a pietate*, weil die Bildwerke väterliches Erbtheil waren. Vgl. §. 134.

21. *ipsum* 'eigenhändig', damit der Verkauf ganz den Anschein des freien Willens habe; *in tabulas*, sc. *accepti et expensi*, in das Hausbuch.

haec omnia ist hämischer Zusatz des Redners (vgl. Div. §. 24: *cera legitima, non illa infami*; IV. §. 16); denn so lautete die Weisung des Verres sicherlich nicht. Auch zeigt der besonders angegebene Preis des Cupido des Praxiteles, dass die Preise

ronis, Polycliti sestertium sex milibus quingentis Verri vendita.' Sic rettulit: recita ex tabulis. Iuvat me haec praeclara nomina artificum, quae isti ad caelum ferunt, Verris aestimatione sic concidisse. Cupidinem Praxiteli sestertium mdc! Profecto hinc natum est 'malo emere quam rogare.'

- 13 7. Dicet aliquis: 'quid? tu ista permagno aestimas?' Ego vero ad meam rationem usumque meum non aestimo: verum tamen a vobis ita arbitror spectari oportere, quanti haec eorum iudicio, qui studiosi sunt harum rerum, aestimentur, quanti venire soleant, quanti haec ipsa, si palam libereque venirent, venire possent; denique ipse Verres quanti aestimet. Numquam, si x. cccc Cupidinem illum putasset, commississet ut propter eum in sermonem hominum atque in tantam vituperationem veniret.
- 14 Quis vestrum igitur nescit, quanti haec aestimentur? In auctione signum aëneum non maximum sestertium xl milibus venire non vidimus? Quid, si velim nominare homines, qui aut non minoris aut etiam pluris emerint, nonne possum? Etenim qui modus est in his rebus cupiditatis, idem est aestimationis; difficile est enim finem facere pretio, si libidini non feceris. Video igitur Heium neque voluntate neque difficultate aliqua temporis nec magnitudine pecuniae adductum esse ut haec signa venderet, teque ista simulatione emptionis vi metu, imperio fascibus ab homine eo,

einzelnen in den *tabulae* verzeichnet waren.

2. *rettulit*, Heius.

3. *isti*, scil. intellegentes, qui nos idiotas appellant; s. §. 4.

5. *malo emere* etc. Cic. gibt launig der Entstehung des Sprichwortes eine andere Deutung. Eigentlich gilt es von denen, die, statt sich lange Demüthigung durch Bitten gefallen zu lassen, lieber selbst in die Tasche greifen, um sich etwas zu verschaffen.

6. *permagno*. Der Ablativ steht bei *aestimare*, *putare* und *taxare* in der bestimmten Bedeutung *taxieren*, *einen* (reellen) *Preis bestimmen*, wie bei den Verba des Kaufens und Verkaufens (s. Madv. Gr. §. 294); hingegen sagt man *magni* und *magno virtutem aestimare*.

9. *studiosi*, s. zu §. 1.

10. *haec ipsa*, sc. Heii signa; *libere* 'aus freier Hand'.

11. *x. cccc*, d. i. denariis quadringentis = 1600 Sestertien.

12. *commississet ut* etc.: er würde neml. dann auf einen solchen Besitz als einen nicht sehr werthvollen lieber ganz verzichtet haben.

16. *si velim, nonne possum?* wie §. 20: *qui te neque debent adiuuvare, si possint, neque possunt, si velint*. §. 88: *non possum, si cupiam*. §. 115: *si cupiamus esse, qui possumus?* in Pis. §. 68 etc.

18. *idem est aestimationis*, d. h. die Schätzung richtet sich nach dem Grade der Leidenschaft.

22. *imperio fascibus* 'durch Missbrauch deiner Amtsgewalt'. Ueber die asyndetisch gestellten Paare der Nomina *vi metu, imperio fascibus* vgl. V, §. 20 u. Nägelsbach lat. Stil. §. 173, 1. 2 (2 u. 3).

quem una cum ceteris sociis non solum potestati tuae, sed etiam fidei populus Romanus commiserat, eripuisse atque abstulisse.

Quid mihi tam optandum, iudices, potest esse in hoc crimine quam ut haec eadem dicat ipse Heius? Nihil profecto, sed ne difficilia optemus. Heius est Mamertinus; Mamertina civitas istum publice communi consilio sola laudat; omnibus iste ceteris Siculis odio est, ab his solus amatur; eius autem legationis, quae ad istum laudandum missa est, princeps est Heius — etenim est primus civitatis —: ne forte, dum publicis mandatis serviat, de privatis iniuriis reticeat. Haec cum scirem et cogitarem, commisi tamen, iudices, Heio, produxi prima actione; neque id tamen ullo periculo feci. Quid enim poterat Heius respondere, si esset improbus, si sui dissimilis? esse illa signa domi suae, non esse apud Verrem? Qui poterat quicquam eius modi dicere? Ut homo turpissimus esset impudentissimeque mentiretur, hoc diceret, illa se habuisse venalia eaque sese quanti voluerit vendidisse. Homo domi suae nobilissimus, qui vos de religione sua ac dignitate vere existimare maxime vellet, primo dixit se istum publice laudare, quod sibi ita mandatum esset; deinde neque se habuisse illa venalia neque ulla condicione, si utrum vellet liceret, adduci umquam potuisse ut venderet illa, quae in sacrario fuissent, a maioribus suis relictas et tradita.

6. *sola laudat*, s. §. 150. Eine *laudatio* hatte sich Verres auch von dem Senat von Syrakus zu verschaffen gewusst (§§. 140 f. 144), das *decretum* wurde aber bei der Anwesenheit Ciceros in Syrakus wieder zurückgenommen, s. c. 65 ff.

9. *primus*, s. zu §. 37.

ne forte, wie auch wir in lebhafter Rede sagen können: 'dass er ja nicht etwa schweigt'. Der Satz bildet zu den vorausgehenden asyndetisch stehenden das Folgeglied: die logische Anordnung wäre: *Cum Heius sit Mamertinus eaque civitas istum sola laudet etc., verendum est ne reticeat*.

dum 'wenn nur, um nur', wie or. p. Sulla §. 63: *neque ego tantum fraterno amori dandum arbitror, ut quisquam, dum salutis suorum consulat, communem relinquat*.

11. *commisi* 'ich gab dem H. die

Sache in die Hand, liess es auf ihn ankommen'. Vgl. III, §. 137: *tum iste negat se de existimatione sua cuiquam nisi suis commissurum*. Tusc. V, §. 55: *non dubito, tu quid responsurus sis; itaque video cui committam*.

prima actione, Einl. §. 15. 18.

16. *diceret* 'so sagte er wohl damals, mochte etwa sagen'. Vgl. §. 42. V, §. 168.

19. *quod s. i. mandatum esset*. Den Grund legt der Redner boshafter Weise dem Heius selbst in den Mund; s. dagegen §. 17. Der gleichen Form hat sich Cic. p. Rosc. Am. §. 6 bedient, wo es heisst: *is (Chrysogonus) a vobis, iudices, hoc postulat, ut quoniam in alienam pecuniam tam plenam atque praeclaram nullo iure invaserit, deleatis ex animo suo suspicionem etc.*

17

8. Quid sedes, Verres? quid exspectas? quid te a Centuripina civitate, a Catinensi, ab Halaesina, a Tyndaritana, Hennensi, Agyrinensi ceterisque Siciliae civitatibus circumveniri atque opprimi dicis? tua te altera patria, quem ad modum dicere solebas, Messana circumvenit; tua, inquam, Messana, tuorum adiutrix scelerum, libidinum testis, praedarum ac furtorum recepatrix. Adest enim vir amplissimus eius civitatis, legatus huius iudicii causa domo missus, princeps laudationis tuae: qui te publice laudat — ita enim mandatum atque imperatum est —, tametsi rogatus de cybaea tenetis memoria quid responderit: aedificatam publicis operis, publice coactis, eique aedificandae publice Mamertinum senatorem praefuisse. Idem ad vos privatim, iudices, confugit; utitur hac lege, qua iudicium est, communi arce sociorum. Tametsi lex est de pecuniis repetundis, ille se negat pecuniam repetere, quam ereptam non tanto opere desiderat: sacra se maiorum suorum repetere abs te dicit, deos penates te patrios repos-

1. *Centuripae*, am Abhang des Aetna, h. z. T. *Centorbi*, s. zu §. 50; *Catina* (*Κατάνη*), h. z. T. *Catania*, eine Colonie von Chalkis, eine von den Lavaströmen des Aetna oft heimgesuchte Stadt; *Halaesa* (*Ἁλαίσσα* u. *Ἀλεσσα*) und *Tyndaris*, Städte an der Nordküste; *Henna* (*Ἔννα*), eine der ältesten Städte Siciliens (s. c. 48 f.), in der Mitte der Insel, daher *ὀμφαλὸς Σικελίας*, h. z. T. *Castro Giovanni*; *Agyrium*, gleichfalls eine sehr alte Stadt, die Vaterstadt des Geschichtschreibers Diodoros.

2. *a Tyndaritana, Hennensi*. Bei solchen Häufungen wird, wenn sie über drei Glieder hinausgehen, das gemeinsame Wort in den ersten Gliedern wiederholt, in den letzten ausgelassen (s. V, §. 133), manchmal, wie an dieser Stelle, der Art, dass die ersten und letzten Glieder von gleichmässiger Länge erscheinen; vgl. auch Cic. Cat. m. §. 23: *num igitur hunc, num Homerum, num Hesiodum, Simonidem, Stesichorum coegit in suis studiis obmutescere senectus?*

8. *qui te publice laudat*. Als Gegensatz sollte folgen: *sed priva-*

tim laedit, der wegen der Zwischensätze in anderer Form als Hauptsatz gegeben ist.

9. *rogatus*, beim Zeugenverhör nach der ersten *actio*. Es konnten nemlich von den Rednern der beiden Parteien an die gegnerischen Zeugen Fragen gerichtet werden, theils um ihre Aussagen zu widerlegen und sie in Widersprüche zu verstricken, theils um sie zu ergänzen, wie es damals der Fall war.

10. *cybaea*, sc. *navi*, s. V, §. 44. Weiter unten §. 19 heisst das Schiff *oneraria navis maxima*.

publicis operis, durch Werkleute, welche die Gemeinde gestellt und unterhalten hatte; s. V, §. 48.

13. *qua iudicium est*, s. V, §. 4. Kein Gericht konnte stattfinden ausser auf den Grund einer bestimmten *lex*.

arce sociorum, s. Div. §. 17 f.

15. *sacra*, s. zu §. 7; *deos penates patrios* 'die von den Voreltern erbten Hausgötter', s. §. 11 und II, §. 13: *istum sacra deosque penates a maioribus traditos ex aedibus suis eripuisse dixit* (Heius).

cit. *Ecqui pudor est? ecquae religio, Verres? ecqui metus?* 18
 Habitasti apud Heium Messanae; res illum divinas apud eos deos
 in suo sacrario prope cotidie facere vidisti; non movetur pecunia,
 denique quae ornamenti causa fuerunt, non requirit; tibi habe
 5 Canephoros: deorum simulacra restitue.

Quae quia dixit, quia tempore dato modeste apud vos
 socius amicusque populi Romani questus est, quia religioni
 suae non modo in dis patriis repetendis, sed etiam in ipso
 testimonio ac iure iurando proximus fuit, hominem missum
 10 ab isto scitote esse Messanam, de legatis unum, illum ipsum,
 qui navi istius aedificandae publice praefuit, qui a senatu pe-
 teret ut Heius adficeretur ignominia. 9. Homo amentissime, 19
 quid putasti? impetraturum te? quanti a civibus suis fieret, quanti
 auctoritas eius haberetur, ignorabas? Verum fac te impetravisse;
 15 fac aliquid gravius in Heium statuuisse Mamertinos: quantam
 putas auctoritatem laudationis eorum futuram, si in eum, quem
 constet verum pro testimonio dixisse, poenam constituerint?

Tametsi quae est ista laudatio, cum laudator interrogatus

1. *pudor*, Scheu vor sich selbst und vor der öffentlichen Meinung, *religio* vor den Göttern, *metus* vor den Gesetzen; vgl. §. 75. 101 u. bes. II, §. 40: *tibi nulla lex fuit? nulla religio? nullus existimationis pudor? nullus iudicii metus?*

3. *non movetur pecunia* erklärt sich aus dem obigen *quam ereptam non tanto opere desiderat*.

4. *denique* fasst das vorausgehende unter Steigerung zusammen: seine Resignation geht so weit dass etc. — *tibi habe*, wie §. 151.

7. *socius amicusque*. So heisst Heius, weil er einer *civitas foederata* angehörte; s. zu §. 21. Doch bedient sich Cic. des Ausdrucks in rhetorischer Uebertreibung auch §. 86 u. 88 von einem Bürger aus Tyn-daris, was eine *civitas stipendiaria* gewesen ist.

9. *proximus fuit* 'sich ganz eng anschloss, völlig getreu war.' Vgl. §. 112.

12. *adficeretur ignominia*, d. h. dass er für *ἄτιμος*, seiner bürger-

lichen Rechte (ganz oder theilweise) verlustig erklärt werde. Nächste Folge der Atimie sollte sein, dass er *intestabilis* wurde und so im zweiten Zeugenverhör nicht mehr auftreten konnte; ausserdem sollten dadurch auch seine früheren Aussagen verdächtigt werden. Da in den Städten Siciliens in inneren Angelegenheiten noch die griechischen Gesetze galten, so war das Ansinnen, den Hejus für *ἄτιμος* zu erklären, wahrscheinlich auf den Grund einer Klage wegen *παράπρεσβεία* gestellt worden, weil er die Interessen seiner Gemeinde als Gesandter verletzt habe.

13. *quid putasti? impetraturum te?* wie V, §. 46: *quid existimare eos qui audiebant arbitrabare? inanem te navem esse illam in Italiam deducturum?* etc.

14. *impetravisse—futuram*. Cic. spricht so, als würde erst beim Zeugenverhör der zweiten *actio* das Resultat der Sendung des Verres bekannt werden.

17. *pro testim.*, Zumpt §. 311.

laedat necesse est? Quid? isti laudatores tui nonne testes mei sunt? Heius est laudator: laesit gravissime. Producam ceteros: reticebunt quae poterunt libenter, dicent quae necesse erit ingratiis. Negent isti onerariam navem maximam aedificatam esse Messanae? negent, si possunt. Negent ei navi senatorem Mamertinum publice praefuisse? utinam negent! Sunt etiam cetera, quae malo integra reservare, ut quam minimum dem illis temporis ad meditandum confirmandumque periurium. Haec tibi laudatio procedat in numerum; hi te homines auctoritate sua sublevant, qui te neque debent adiuvere, si possint, neque possunt, si velint; quibus tu privatim iniurias plurimas contumeliasque imposuisti, quo in oppido multas familias totas in perpetuum infames tuis stupris flagitiisque fecisti. At publice commodasti. Non sine magno quidem rei publicae provinciaeque Siciliae detrimento. Tritici modium LX milia empta populo Romano dare debebant et solebant: abs te solo remissum est. Res publica detrimentum fecit, quod per te imperii ius in una civitate immutatum est; Siculi, quod ipsum non de summa frumenti detractum est, sed translatum in Centuripinos et Halaesinos, immu-

1. *laedat* im Gegensatz von *laudare*, wie p. Flacco §. 6: *ea vero* (praetura) *etiam ab inimicis laudatur*. At a testibus laeditur. — *nonne*, s. zu p. Rosc. A. §. 80.

5. *navi*, scil. aedificandae.

7. *reservare* bis zum Zeugenverhör nach der zweiten *actio*.

8. *periurium* statt *mendacium*, das ein *testis iuratus* ausspricht.

9. *in numerum* 'nach dem Takt', dann überhaupt 'in gehöriger Weise, nach Wunsch'; *auctoritate* = testimonio.

10. *debent* — *possunt*, s. zu §. 14.

11. *privatim* = singulis, wie §. 107. 113. 137. V, §. 1 etc.

13. *publice* = civitati Mamertinorum, wie V, §. 47: *hanc Reginis publice imperavisti*; IV, §. 25. V, §. 90. 128. Tac. Ann. IV, 36: *objecta publice Cyzicenis incuria caerimoniarum divi Augusti*. — *commodasti* 'hast dich gefällig erwiesen'.

14. *quidem*. Häufiger ist in solchen Erwiderungen *et — quidem*,

durch welche Partikeln eine Bemerkung des Gegners zugestanden wird, aber mit einem Zusatz, der den Einwurf des Gegners beschränkt oder ganz beseitigt. Vgl. de Deor. Nat. III, §. 82: *at Phalaris, at Apollodorus poenas sustulit. Multis quidem ante cruciatis et necatis*. or. Phil. I, §. 20: *Census praefinebatur, inquit. Non centurioni quidem solum, sed equiti etiam Romano*. Vgl. Seyffert's Scholae Lat. I, 147.

15. *empta dare* 'gegen Bezahlung liefern'. Ueber die Sache s. zu V, §. 52 u. 53.

18. *ipsum* ist des Gegensatzes halber beigefügt. Den Mamertinern wurde das Getraide erlassen, selbst hinwieder wurde das den einen erlassene nicht von der Gesamtlieferung (*de summa frumenti*) in Abzug gebracht. Ueber den Betrag dieser s. zu V, §. 52.

19. *immunes populos*, die zwar von dieser Leistung nicht frei waren (s. zu V, 53), aber doch jeden-

nes populos, et hoc plus impositum, quam ferre possent. Navem imperare ex foedere debuisti: remisisti in triennium, militem nullum umquam poposcisti per tot annos. Fecisti item, ut praedones solent: qui cum hostes communes sint omnium, tamen aliquos sibi instituunt amicos, quibus non modo parcant, verum etiam praeda quos augeant, et eos maxime, qui habent oppidum opportuno loco, quo saepe adeundum sit navibus, non numquam etiam necessario.

10. Phaselis illa, quam cepit P. Servilius, non fuerat urbs 22
 10 antea Cilicum atque praedonum: Lycii illam, Graeci homines, incolebant. Sed quod erat eius modi loco atque ita proiecta in altum, ut et exeuntes e Cilicia praedones saepe ad eam necessario devenirent et, cum se ex hisce locis reciperent, eodem deferrentur, adsciverunt sibi illud oppidum piratae, primo commercio, 15 deinde etiam societate. Mamertina civitas improba antea non

falls von einer doppelten Belastung hätten verschont bleiben sollen. Unter *immunes populi* (der gewöhnliche Ausdruck ist *civitates immunes ac liberae*) verstand man solche *qui agros immunes et liberos arabant*, s. II, §. 166. Sie waren frei von Grundsteuer und der unmittelbaren Botmässigkeit des Statthalters, und auch im *commercium* begünstigt, so dass sie auch ausser ihren Marken Grundeigenthum erwerben durften, aber zu Leistungen für den Kriegsdienst und die Flotte und zur Lieferung des *frumentum emptum* verpflichtet; s. §. 76. In Sicilien gab es ausser den Cent. und Hal. noch drei *civitates immunes*: Halicyae, Panhormus und Segesta. Von den noch besser bevorrechteten *civitates foederatae* unterschieden sie sich dadurch, dass diesen ihre sogenannte Autonomie und Steuerfreiheit durch ein *foedus* (Vertrag) garantirt war.

1. *hoc*, sc. frumento translato.

2. *ex foedere*, s. V, §. 50. Es ist bekannt, dass das *foedus*, welches Rom im J. 264 mit der ruchlosen Bevölkerung von Messana eingieng (s. zu §. 3), die nächste Ursache von dem Ausbruch des ersten

punischen Krieges wurde. Messana behielt seine Unabhängigkeit als *civitas foederata* am Ende des Krieges. Später als ganz Sicilien römisch wurde, erhielt das alte *foedus* Zusätze, in welchen die Verpflichtungen der *civitas* gegen Rom genau bestimmt waren. Ausser den Mamertinern bildeten in Sicilien nur noch die Tauromenitani und Netini foederierte *civitates*; s. V, §. 49 u. 56.

3. *fecisti* 'handeltest, verfuhest', daher *item ut*, nicht *idem quod solent*. — *hostes communes*, s. V, §. 70.

9. *Phaselis*: Liv. 37, 23: *in confinio Lyciae et Pamphyliae Phaselis est: prominet penitus in altum conspiciturque prima terrarum Rhodum a Cilicia petentibus, et procul navium praebet prospectum*.

P. Servilius Vatia, der 78—76 mit Erfolg die Seeräuber zu Wasser und zu Land bekämpfte und von der Eroberung Isauriens den Beinamen *Isauricus* erhielt. Vgl. V, §. 66. Phaselis wurde von ihm zerstört.

13. *ex hisce locis*, aus den westlichen Gegenden.

erat, etiam erat inimica improborum, quae C. Catonis, illius qui consul fuit, impedimenta retinuit. At cuius hominis! clarissimi ac potentissimi, qui tamen, cum consul fuisset, condemnatus est. Huic Mamertini irati fuerunt, qui maiorem sumptum, quam quanti Catonis lis aestimata est, in Timarchidi prandium saepe 5
 23 fecerunt. Verum haec civitas isti praedoni ac piratae Siciliensi Phaselis fuit. Huc omnia undique deferebantur, apud istos relinquebantur; quod celari opus erat, habebant sepositum et reconditum; per istos quae volebat clam imponenda, occulte exportanda curabat; navem denique maximam, quam onustam furtis 10
 in Italiam mitteret, apud istos faciundam aedificandamque curavit: pro hisce rebus vacatio data est ab isto sumptus, laboris, militiae, rerum denique omnium: per triennium soli non modo in Sicilia, verum, ut opinio mea fert, his quidem temporibus in omni orbe terrarum vacui, expertes, soluti ac liberi fuerunt ab 15
 24 omni sumptu, molestia, munere. Hinc illa Verria nata sunt,

1. C. Cato bekam als Consul im J. 114 die Provinz Macedonien mit dem Auftrag die räuberischen Thracier zu züchtigen. Er wurde aber von dem Stamme der Skordisker in ihre Berge gelockt und sein Heer fast gänzlich aufgerieben. Mommsen R. G. III, 169 (2). Nach seiner Zurückkunft wurde er wegen Erpressungen angeklagt und zu einer Geldstrafe von 4000 Sest. verurtheilt. Vell. Paterc. II, 8, 1: *Mandetur deinde memoriae severitas iudiciorum: quippe C. Cato, consularis, M. Catonis nepos, Africani sororis filius, repetundarum ex Macedonia damnatus est, cum lis eius HS IIII milibus aestimaretur: adeo illi viri magis voluntatem peccandi intuebantur quam modum factaque ad consilium dirigebant et quid, non in quantum admissum foret, aestimabant.* Vgl. Verr. III, §. 184: *qua in civitate C. Catoni, consulari homini, clarissimo viro, HS IIII milibus lis aestimata sit.* Aus einer dieser beiden Stellen oder aus der Quelle, der Velleius folgte, stammt die in den Handschr. nach *condemnatus est* (Z. 3) eingeschobene Glosse: *Ita C. Cato, duorum*

hominum clarissimorum nepos, L. Paulli et M. Catonis, et P. Africani sororis filius, quo damnato tunc, cum severa iudicia fiebant, HS IIII milibus lis aestimata est.

3. *tamen* mit Bezug auf *clarissimi ac potent.*, was sodann durch *'cum consul fuisset'* noch näher bestimmt wird.

4. *irati fuerunt*: aus welcher Ursache ist unbekannt.

5. *lis aestimata est*, Einl. §. 19. *Timarchides*, ein *accensus*, (III, §. 154) und *libertus* des Verres, sein unzertrennlicher Begleiter und Rathgeber, der bei allen seinen Grausamkeiten und Räubereien eine Hauptrolle spielte; s. V, §. 81. 116. 120; und die ausführliche Charakteristik II, c. 54.

6. *verum* bildet den Gegensatz wozu?

piratae Siciliensi, Wortspiel mit *piratae Cilicienses*.

9. *imponenda* 'an Bord bringen'.

16. *Verria*, s. II, §. 51 f. u. §. 154. IV, §. 151. Solche Feste waren ursprünglich Befreiungsfeste, wie die *Τιμολεόντεια* und *Μαροκέλλεια* zu Syrakus; dann wurden solche auch überhaupt für verdiente Männer ein-

quod in convivium Sex. Cominium protrahi iussit, in quem scyphum de manu iacere conatus est, quem obtorta gula de convivio in vincla atque in tenebras abripi iussit: hinc illa crux, in quam iste civem Romanum multis inspectantibus sustulit, quam
 5 non ausus est usquam defigere nisi apud eos, quibuscum omnia scelera sua ac latrocinia communicavit.

11. Laudatum etiam vos quemquam venitis? qua auctoritate? utrum quam apud senatum, an quam apud populum Romanum habere debetis? Ecqua civitas est, non in provinciis nostris, 25
 10 verum in ultimis nationibus, aut tam potens aut tam libera aut etiam tam immanis ac barbara, rex denique ecquis est, qui senatorem populi Romani tecto ac domo non invitet? qui honos non homini solum habetur, sed primum populo Romano, cuius beneficio nos in hunc ordinem venimus, deinde ordinis auctoritati, quae nisi gravis erit apud socios et exterarum nationes, ubi
 5 erit imperii nomen et dignitas? Mamertini me publice non invitarunt. Me cum dico, leve est: senatorem populi Romani si non

gesetzt, wie die *Mucia* in Kleinasien (s. II, §. 51). Die Feier bestand in Umzügen, feierlichem Opfer und darauf folgendem Festschmaus; vgl. II, §. 52: *at vero praeclarum diem illis reposuisti, Verria ut agerent, et ut ad eum diem quae sacris epulisque opus essent in complures annos locarentur.*

1. *quod in convivium* 'zu dem bei dieser Gelegenheit veranstalteten Festmahl'. Sex. Cominius wird nur an dieser Stelle in den Verrinen erwähnt. Vgl. zu V, §. 177.

4. *civem R.*, den P. Gavius; s. V, c. 61 ff. und über *crux* bes. V, §. 169.

8. *apud senatum*, aus dem die Richter waren; *apud populum*, aus dem die *corona iudicii* bestand.

9. *non* = non dico, wie III, §. 207.

12. *tecto ac domo*, eine Verbindung wie das deutsche 'Dach und Fach'. Der Ablativ steht wie bei *domo recipere*; vgl. Cic. Phil. XII, §. 23: *tota familia accurret, hospitio invitabit*. Iustin. I, 6: *eisdem apparatis epulis invitat*. Plaut. Rud. 362: *Neptunus magnis poculis hac*

nocte eum invitavit.

14. *beneficio*, insofern damals alle Magistrate, auch die Quästoren, nach vollendeter Amtsführung Sitz und Stimme im Senat hatten. So sagt Cic. p. Cluent. §. 153 von Rittern, die in ihrem Stand verbleiben wollten: *apertissime repugnarunt, cum haec recusarent et palam dicerent, se potuisse iudicio populi R. in amplissimum locum pervenire, si sua studia ad honores petendos conferre voluissent.*

15. *exterarum nationes*. Ein stolzes Wort, dass auch die auswärtigen Nationen wie die unterwürfigen Provinzen (*socii*) die Macht und Hoheit der röm. Herrschaft anerkennen müssen. Nach Madvig (*Ep. crit. ad Orell.* p. 63) sind *externae nationes* = a Romanis subactae et stipendiariae factae, *socii* = foedere coniuncti cum Romanis. Dagegen spricht der obige Gegensatz *non in provinciis nostris, verum in ultimis nationibus*, und die Erwähnung auswärtiger Könige. Vgl. auch V, §. 166.

16. *invitarunt*, auf seiner Inquisitionsreise; *publice*, die Gemeinde

invitarunt, honorem debitum detraxerunt non homini, sed ordini. Nam ipsi Tullio patebat domus locupletissima Cn. Pompei Basilisci, quo, etiam si esset invitatus a vobis, tamen devertisset; erat etiam Percenniorum, qui nunc item Pompei sunt, domus honestissima, quo Lucius frater meus summa illorum voluntate 5 devertit. Senator populi Romani, quod in vobis fuit, in vestro oppido iacuit et pernoctavit in publico. Nulla hoc civitas umquam alia commisit. 'Amicum enim nostrum in iudicium vocabas.' Tu, quid ego privatim negotii geram, interpretabere immi-
 26 nuendo honore senatorio? Verum haec tum queremur, si quid 10 de vobis per eum ordinem agetur, qui ordo a vobis adhuc solis contemptus est. In populi Romani quidem conspectum quo ore vos commisistis? nec prius illam crucem, quae etiam nunc civis Romani sanguine redundat, quae fixa est ad portum urbemque vestram, revellistis neque in profundum abiecistis locumque 15 illum omnem expiastis, quam Romam atque in horum conventum adiretis? In Mamertinorum solo foederato atque pacato monumentum istius crudelitatis constitutum est. Vestrane urbs electa est, ad quam cum adirent ex Italia, crucem civis Romani

als solche, s. zu §. 20. Eine civitas gewährte Gastrecht durch Proxenie, d. h. dadurch dass ein Bürger in ihrem Namen das Gastrecht übte, welche Pflichtleistung in den griech. Staaten zu den Liturgien der vermöglicheren Bürger gehörte. So sagt ein Bürger von Lampsakos I, §. 65, der die Aufnahme eines Genossen des Verres ablehnte: *ostendit munus illud suum non esse: se, cum suae partes essent hospitum recipiendorum* (d. h. wann ihn die Leistung der Proxenie treffe), *tum ipsos tamen praetores et consules, non legatorum asseclas, recipere solere.*

2. *Cn. Pompei Basilisci*, eines Siciliers, der auf Verwendung des Cn. Pompeius die *civitas Romana* erhalten hatte und nun das *nomen* und *praenomen* seines Befreiers aus der *peregrinitas* trug; vgl. bes §. 37. 35. 48 u. Becker's Röm. Alterth. II, I, S. 79f.

5. *frater*, patrueilis: Einl. §. 11. 13.

7. *iacuit* = abiectus erat, 'muste auf der Strasse liegen'.

9. *privatim*. Für die *inquisitio* hatte er wohl die praetorische Vollmacht; es war aber kein *publicum munus* (wie z. B. eine *legatio*), das er besorgte, da nicht der Staat als solcher die Klage führte oder übertragen hatte.

interpretabere 'du willst der Frage, was ich persönlich thue, eine solche Deutung (Folgerung) geben', *imminuendo* = ut imminuas.

11. *agetur*. Damit droht Cicero, dass er diese einem Senator widerfahrene Kränkung gelegentlich im Senat, zu dessen Ressort die Verwaltung der Provinzen gehörte, zur Sprache bringen und eine Bestrafung der rücksichtslosen *civitas* beantragen werde.

12. *quidem*, adversativ; s. zu §. 72.

15. *neque ... abiecistis*, disjunctive Verbindung, wo wir uns der copulativen bedienen; s. §. 45. V, §. 138.

prius quam quemquam amicum populi Romani viderent? quam vos Reginis, quorum civitati invidetis, itemque incolis vestris, civibus Romanis, ostendere soletis, quo minus sibi adrogent minusque vos despiciant, cum videant ius civitatis illo supplicio
5 esse mactatum.

12. Verum haec emisse te dicis. Quid? illa Attalica tota 27
Sicilia nominata ab eodem Heio [peripetasmata] emere oblitus
es? Licuit eodem modo ut signa. Quid enim actum est? an lit-
teris pepercisti? Verum hominem amentem hoc fugit: minus
10 clarum putavit fore, quod de armario, quam quod de sacrario
esset ablatum. At quo modo abstulit? non possum dicere planius,
quam ipse apud vos dixit Heius. Cum quaesissem, num quid
aliud de bonis eius pervenisset ad Verrem, respondit istum ad
se misisse, ut sibi mitteret Agrigentum peripetasmata. Quaesivi,
15 num misisset: respondit, id quod necesse erat, se dicto audien-
tem fuisse praetori, misisse. Rogavi, pervenissentne Agrigentum:
dixit pervenisse. Quaesivi, quem ad modum revertissent: negavit

2. *Reginis*, aus Regium (h. z. T. Reggio) diesseit des fretum Siculum, gegenüber von Messana; *civitati*, s. zu §. 135; *itemque*, s. §. 121. V, c. 21 a. A.

incolis vestris 'euren Insassen'. *Incola* hiess wer in einer andern als seiner Vaterstadt sein Domicil genommen hatte, das griechische μέτοικος; daher der häufige Gegensatz bei Angabe einer städtischen Bevölkerung *cives et incolae*, wie §. 130, oder in Municipal- und Coloniestädten *municipes* (oder *coloni*) *et incolae*.

5. *mactatum*, s. V, §. 170.

6. Mit *verum* beginnt der 2. Abschnitt des ersten Theils der Rede, in welchem gezeigt wird, welche Kunstgegenstände aller Art ausser Statuen sich V. von Privaten zu verschaffen gewust habe. Der Uebergang ist etwas schroff, wie man sonst bei Cic. nicht gewohnt ist. Er kehrt mit den Worten auf die Darstellung §. 8—12 zurück, von der er durch das über den Heius und die Mamertiner erwähnte abgekommen war.

7. *nominata* gehört zu *tota Si-*

cilia, 'die in ganz Sicilien einen Namen hatten' = *nobilitata*. Das folgende *peripetasmata* ist, wie die Wortstellung zeigt, kaum richtig. Lambin suchte durch eine Umstellung des Wortes nach *nominata* zu helfen; es ist aber wahrscheinlich eine Glosse zu *Attalica*; vgl. Plin. N. H. VIII, c. 48, §. 196: *aurum intexere in eadem Asia invenit Attalus rex, unde nomen Attalicis*.

8. *quid actum est?* wie auch wir sagen: was ist denn vorgefallen (passiert), dass du sie nicht gekauft hast?

10. *clarum*, s. §. 29. 41. 77. V, §. 16 etc.

14. *peripetasmata*, auch *peristromata* genannt, Teppiche zum Ueberbreiten der Speisesophas (nicht Thürvorhänge, was παραπετάσματα sind), ohne Zweifel aus Purpurstoff, *conchyliata* (s. §. 59), mit golddurchwirkten Figuren (*pictura in textili* §. 1).

15. *necesse erat*, sc. *facere*.

17. *quem ad modum*. So sagt Cic. statt *num*, als wäre das *reverti* von selbst verständlich gewe-

adhuc revertisse. Risus populi atque admiratio omnium vestrum
 28 facta est. Hic tibi in mentem non venit iubere, ut haec quoque
 referret sestertium vi milibus quingentis se tibi vendidisse? Me-
 tuisti ne aes alienum tibi cresceret, si sestertium vi milibus quin-
 gentis tibi constarent ea, quae tu facile posses vendere sester- 5
 tium ducentis milibus? Fuit tanti, mihi crede: haberes quod
 defenderes; nemo quaereret, quanti illa res esset; si modo te
 posses docere emisse, facile cui velles tuam causam et factum
 probares: nunc de peripetasmatis quem ad modum te expedias,
 non habes.

29 Quid? a Phylarcho Centuripino, homine locuplete ac no-
 bili, phaleras pulcherrime factas, quae regis Hieronis fuisse di-
 cuntur, utrum tandem abstulisti an emisti? In Sicilia quidem
 cum essem, sic a Centuripinis, sic a ceteris audiebam — non
 enim parum res erat clara —: tam te has phaleras a Phylarcho 15
 Centuripino abstulisse dicebant, quam alias item nobiles ab Ari-
 sto Panhormitano, quam tertias a Cratippo Tyndaritano. Etenim
 si Phylarchus vendidisset, non ei, postea quam reus factus es,
 redditurum te promisisses. Quod quia vidisti plures scire, cogi-
 tasti, si ei reddidisses, te minus habiturum, rem nihilo minus 20
 testatam futuram: non reddidisti. Dixit Phylarchus pro testi-
 monio se, quod nosset tuum istum morbum, ut amici tui appel-
 lant, cupisse te celare de phaleris: cum abs te appellatus esset,
 negasse habere sese, apud alium quoque eas habuisse depositas,
 ne qua invenirentur: tuam tantam fuisse sagacitatem, ut eas per 25
 illum ipsum inspiceres, ubi erant depositae: tum se deprehen-
 sum negare non potuisse: ita ab se invito phaleras ablatas gratiis.

sen, und als habe er nur die Art der
 Zurückgabe erfahren wollen.

1. *vestrum*, s. Zumpt §. 431.

2. *iubere ut*, ebendas. §. 617.

3. *referret*, s. §. 12.

6. *fuit tanti* 'es war der Mühe
 werth', nemlich das *iubere ut refer-*
ret; vgl. §. 43.

12. *phaleras*, Stirn- und Brust-
 schmuck von Pferden, wahrschein-
 lich aus Metall.

16. *dicebant*, absichtliche Nach-
 lässigkeit der Rede, nachdem schon
audiebam vorangegangen war.

alias, wie Caes. B. Gall. I, c. 1:
Gallia est omnis divisa in partes
tres, quarum unam incolunt Belgae,

aliam Aquitani, tertiam etc. De-
 mosth. de cor. §. 225: *τρία ἐν*
ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ πᾶσιν ἀνθρώ-
ποις ἔδειξαν ἐγκώμια Θηβαῖοι
καθ' ὑμῶν τὰ κάλλιστα, ἐν μὲν
ἀνδρίας, ἕτερον δὲ δικαιοσύνης,
τρίτον δὲ σωφροσύνης.

21. *non reddidisti*, rhetorisches
 Asyndeton für *ergo non reddidisti*,
 wie §. 9.

pro testimonio, s. zu §. 19.

26. *ubi* statt *apud quem*; vgl.
 IV, §. 38: *apud eos quo*; §. 73:
taurus quo demittere solebat; V,
 §. 59: *urbem quo deportares*; §.
 66: *ex iis oppidis, qua ducebantur*;
 §. 85: *in eo loco, qua accedere*

13. Iam, ut haec omnia reperire ac perscrutari solitus sit, 30
iudices, est operae pretium cognoscere. Cibratae sunt fratres
quidam, Tlepolemus et Hiero, quorum alterum fingere opinor e
cera solitum esse, alterum esse pictorem. Hosce, opinor, Cibrae
5 cum in suspicionem venissent suis civibus fanum expilasse Apol-
linis, veritos poenam iudicii ac legis domo profugisse. Quod
Verrem artificii sui cupidum cognoverant tum, cum iste, id quod
ex testibus didicistis, Cibyram cum inanibus syngraphis venerat,
domo fugientes ad eum se exules, cum iste esset in Asia, contu-
10 lerunt. Habuit eos secum illo tempore et in legationis praedis
atque furtis multum illorum opera consilioque usus est. Hi sunt 31
illi, quibus in tabulis refert sese Q. Tadius dedisse iussu istius,
Graecis pictoribus. Eos iam bene cognitos et re probatos secum
in Siciliam duxit. Quo postea quam venerunt, mirandum in mo-
15 dum — canes venaticos dices — ita odorabantur omnia et
pervestigabant, ut, ubi quidque esset, aliqua ratione invenirent.
Aliud minando aliud pollicendo, aliud per servos aliud per liberos,
per amicum aliud, aliud per inimicum inveniebant: quidquid illis

possent; §. 167: *iis quo venerunt*
etc.

2. *Cibratae*, aus Cibra, der
Hauptstadt von Grossphrygien.

3. *fingere*, 'bossieren'.

5. *in suspicionem venisset*, con-
struirt wie *crederentur*.

7. *artificium* 'Kunstthätigkeit,
Kunstzweig'.

8. *cum inanibus syngraphis*.
Cicero deutet die Sache nur an,
weil sie im Zeugenverhör der er-
sten *actio* erzählt war. Es scheint
sich um Wechsel zu handeln (*syn-*
grapha ist die allgemeine Bezeich-
nung jeder schriftlichen Vertrags-
urkunde, besonders über Darlehn),
die rechtlich keine Gültigkeit hat-
ten, vielleicht der Art, dass sich
Verres zwangsweise Summen auf
Cibra verschreiben liess, die gar
nicht bezahlt waren (so nach Ho-
tomans Vorgange Gneist, *die*
formellen Verträge des neuern rö-
mischen Obligationenrechts. Berl.
1845. S. 486), und diese Wechsel
dann in Cibra eincassierte.

10. *legationis*, die er als Legat

des Cn. Dolabella (s. Einl. §. 3) sich
zu Schulden kommen liess.

12. *refert*. 'Praesentis temporis
verbo significatur, id nomen rela-
tum non uno loco in tabulis in
iudicio prolatis exstare et legi.'
Madvig.

Q. Tadius, ein Legat des Verres
(V, §. 63), der viell. damals bei
Abgang eines Quästors dessen Stelle
vertreten hat.

dedisse = pecuniam solvisse.

13. *Graecis pictoribus*, erklärend
dem Relativ beigefügt, wie p. Lig.
§. 31: *quamquam nec in hac ora-*
tione spes est posita causae nec in
eorum studiis, qui a te pro Ligario
petunt, tui necessarij. Häufiger fin-
den sich solche Constructionen im
Griechischen, wie Soph. Antig. 404:
ἰδὼν θάπτουσαν ὃν σὺ τὸν νε-
χρὸν ἀπεῖπας. S. Krügers gr. Gr.
§. 51, 12, A. 1.

15. *ita* bezieht sich auf den Zwi-
schensatz *canes venaticos dices*,
was = ist *quasi canes venatici es-*
sent; vgl. §. 75: *quasi illa ipsa*
face percussus esset, ita flagrare
— — *coepit*.

placuerat, perdendum erat. Nihil aliud optabant quorum poscebatur argentum, nisi ut id Hieroni et Tlepolemo displiceret.

- 32 14. Verum me hercule hoc, iudices, dicam. Memini Pamphilum Lilybaetanum, amicum et hospitem meum, nobilem hominem, mihi narrare, cum iste ab sese hydriam Boëthi manu 5 factam, praeclaro opere et grandi pondere, per potestatem abstulisset, se sane tristem et conturbatum domum revertisse, quod vas eius modi, quod sibi a patre et maioribus esset relictum, quo solitus esset uti ad festos dies, ad hospitem adventus, a se esset ablatum. ‘Cum sederem’ inquit ‘domi tristis, accurrit Venerius: 10 iubet me scyphos sigillatos ad praetorem statim adferre. Permotus sum’ inquit; ‘binos habebam: iubeo promi utrosque, ne quid plus mali nasceretur, et mecum ad praetoris domum ferri. Eo cum venio, praetor quiescebat; fratres illi Cibratae inambulabant. Qui me ubi viderunt, “ubi sunt, Pamphile”, inquirunt 15 “scyphi?” Ostendo tristis: laudant. Incipio queri me nihil habiturum, quod alicuius esset pretii, si etiam scyphi essent ablati. Tum illi, ubi me conturbatum vident, “quid vis nobis dare, ut isti abs te ne auferantur?” Ne multa, sestertios cito me’ inquit ‘poposcerunt: dixi me daturum. Vocat interea praetor; poscit 20 scyphos.’ Tum illos coepisse praetori dicere, putasse se, id quod audissent, alicuius pretii scyphos esse Pamphili: luteum negotium esse, non dignum, quod in suo argento Verres haberet. Ait 33 ille idem sibi videri. Ita Pamphilus scyphos optimos aufert. Et me hercule ego antea, tametsi hoc nescio quid nugatorium scie- 25

2. *argentum*, sc. caelatum.

3. *hoc* ‘folgende Geschichte’.

5. *Boëthus* (*Βοηθός*), ein Künstler aus Chalkedon (Paus. V, 17, 1, 4), der sich in Verfertigung von ciselirten Gefäßen und von Bildwerken in kleinen Dimensionen (*sigilla*) hohen Ruhm erwarb. Plin. N. H. 33, c. 12, §. 154: *proximi ab eo* (a caelatore Mentore) *admiratione Acragas et Boëthus et Mys fuere*.

6. *per potestatem*, mit Mißbrauch seiner Amtsgewalt, wie V, §. 109 *per hospitium*.

9. *adventus* ‘Besuchen’, wie II, §. 83: *ad invitationes adventusque nostrorum hominum*.

10. *Venerius*, sc. servus; s. zur Div. §. 55.

12. *binos* ‘zwei Paare’. Der Grammatiker Agroetius (2267 ed. P.) bemerkt zu der Stelle: ‘*binos habebam*: quia Delphica vasa paria semper sunt, unde ipse Cicero dicebat [Verr. II, §. 47] *scyphorum paria complura*’. Gleiche Paare von Trinkbechern (wie es scheint, für Wasser und Wein) kommen wiederholt vor, wie z. B. Hor. Sat. I, 6, 117. Virg. Ecl. 3, 36. So erwähnt Plin. N. H. 33, c. 11, §. 147 als im Besitz des L. Crassus, des Redners, befindlich *duos scyphos Mentoris artificis manu caelatos*, die 100,000 Sest. gekostet hatten.

25. *hoc nescio quid* ‘dieses ich weiss selbst nicht wie ich es bezeichnen soll’. So spricht Cicero,

bam esse, ista intellegere, tamen mirari solebam istum in his
 ipsis rebus aliquem sensum habere, quem scirem nulla in re
 quicquam simile hominis habere. 15. Tum primum intellexi ad
 eam rem istos fratres Cibratas fuisse, ut iste in furando mani-
 5 bus suis, oculis illorum uteretur. At ita studiosus est huius prae-
 clarae existimationis, ut putetur in hisce rebus intellegens esse,
 ut nuper — videte hominis amentiam —, postea quam est com-
 perendinatus, cum iam pro damnato mortuoque esset, ludis cir-
 censibus mane apud L. Sisennam, virum primarium, cum essent
 10 triclina strata argentumque expositum in aedibus, cum pro dig-
 nitate L. Sisennae domus esset plena hominum honestissimo-
 rum: accessit ad argentum, contemplari unum quidque otiose et
 considerare coepit. Mirari stultitiam alii, quod in ipso iudicio
 eius ipsius cupiditatis, cuius insimularetur, suspitionem augeret,
 15 alii amentiam, cui comperendinato, cum tam multi testes dixis-
 sent, quicquam illorum veniret in mentem. Pueri autem Sisennae,
 credo qui audissent, quae in istum testimonia essent dicta, oculos
 de isto nusquam deicere neque ab argento digitum discedere.
 Est boni iudicis parvis ex rebus coniecturam facere unius cuius- 34
 20 que cupiditatis et continentiae. Qui reus, et reus lege compe-

weil er für das *ista intellegere*, die
 Kunstkennerschaft, keinen ehrenden
 Ausdruck als z. B. *virtus* oder *ars*
 gebrauchen will, zu dem schon das
 Prädicat *nugatorium* nicht gepasst
 hätte. Vgl. p. Arch. §. 15: *tum*
illud nescio quid praeclarum ac
singulare solere existere etc.

7. *comperendinatus*, Einl. §. 15.

8. *pro damnato*. Vgl. I, §. 20:
deinde reliquis diebus his crimi-
nibus, his testibus et urbanis et
provincialibus sic obrutus et op-
pressus est, ut his ludorum die-
bus interpositis nemo istum com-
perendinatum, sed condemnatum
iudicaret.

ludis circensibus. Es sind die
ludi Romani in circo gemeint, von
 denen Cic. Act. I, §. 31 spricht;
 s. die Einl. §. 17. Die Feier dieser
 Spiele war Sache der curulischen
 Aedilen. Dass L. Sisenna damals
 dieses Amt bekleidete, geht daraus
 hervor, dass er drei Jahre später
 als Prätor erscheint. Die Stelle

lehrt, dass Cic. die zweite *actio*
 nach Beendigung der *ludi votivi* des
 Pompeius und der *ludi Romani* in
 die letzte Hälfte des September bei
 Abfassung seiner Anklagerede ge-
 setzt hat, s. Einl. §. 18 mit A. 63.

9. *L. Cornelius Sisenna* war 67
 als Prätor Legat des Cn. Pompeius
 im Seeräuberkrieg, und starb kurz
 darauf auf der Insel Kreta. Er hat
 sich als Geschichtschreiber des
 marsischen Krieges und der Zeiten
 des Sulla bekannt gemacht. Im Pro-
 cess des Verres stand er auf dessen
 Seite, s. §. 43 u. II, §. 110: *L. Si-*
sennae, defensoris tui.

12. *accessit . . . coepit*, statt des
 Conjunctivs in absichtlich nachläs-
 siger Rede, die den Ton der leicht-
 ten mündlichen Erzählung nach-
 ahmt.

13. *in ipso iudicio*, dessen Zeit
 von der ersten *actio* bis zum rich-
 terlichen Spruche reichte.

20. *lege comperendinatus*. Dass
 er nicht schon wirklich verurtheilt

rendinatus, re et opinione hominum paene damnatus, temperare non potuerit maximo conventu, quin L. Sisennae argentum tractaret et consideraret, hunc praetorem in provincia quisquam putabit a Siculorum argento cupiditatem aut manus abstinere potuisse?

- 35 16. Verum uti Lilybaeum, unde digressa est oratio, revertamur, Diocles est, Pamphili gener illius, a quo hydria ablata est, Popilius cognomine. Ab hoc abaci vasa omnia, ut exposita fuerunt, abstulit. Dicat se licet emisse; etenim hic propter magnitudinem furti sunt, ut opinor, litterae factae. Iussit Timarchidem aestimare argentum, quo modo qui umquam tenuissime in donationem histrionum aestimavit. Tametsi iam dudum ego erro, qui tam multa de tuis emptionibus verba faciam et quaeram, utrum emeris necne, et quo modo et quanti emeris, quod verbo transigere possum. Ede mihi scriptum, quid in provincia Sicilia pararis, unde quidque aut quanti emeris. Quid fit? quamquam non debebam ego abs te has litteras poscere; me enim tabulas

war, lag nur in der Bestimmung des Gesetzes, das eine zweite Verhandlung unter Fristerstreckung vorschrieb.

2. *conventu* 'Gesellschaft'.

8. *Popilius cognomine*, s. zu V, §. 16.

10. *litterae* 'eine Kaufurkunde, Kaufbrief'.

11. *tenuissime*, das Adverbium, weil die Art der Schätzung, der Maßstab bezeichnet wird, den man bei ihr anlegte. Vgl. Caes. B. Gall. VII, 14: *haec si gravia aut acerba videantur, multo illa gravius aestimare, liberos coniuges in servitutem abstrahi, ipsos interfici.*

in donationem histrionum. Es war Sitte, dass die Schauspieler, die besonders gefallen hatten, ausser dem Honorar von den Aedilen ein besonderes Douceur in einer Silberarbeit, und zwar zumeist silberne *corollaria* (§. 49) erhielten; s. Varro de L. Lat. V, §. 178: *corollarium si (quid) additum praeter quam quod debitum eius, vocabulum fictum a corollis, quod*

dae, cum placuerant actores, in scaena dari solitae. Plin. N. H. XXI, c. 3, §. 6: *Crassus Dives, primus argento auroque folia imitatus, ludis suis coronas dedit; accesseruntque et lemnisci* (Bänder, Schleifen), *quos adici ipsarum coronarum honos erat propter Etruscas, quibus iungi nisi aurei non debebant. Puri diu fuere ii: caelare eos primus instituit P. Claudius Pulcher bratteasque* (Goldplättchen) *etiam philyrae dedit.* Was die geringe Schätzung betrifft, so war wahrscheinlich, um übermässigem Aufwand zu steuern, ein gewisses Mass vorgeschrieben, welche Bestimmung man dadurch zu umgehen wuste, dass man die als Geschenke bestimmten *corollaria* so gering als möglich taxieren liess.

15. *scriptum* ist Particip.

16. *quid fit?* 'was mache ich da?' der ich *edere* heisse, was ich selbst vorweisen sollte. Allerdings (*quamquam*) hätte ich eine solche Forderung nicht stellen sollen; allein (*verum*) was lässt sich machen? *negas — te confecisse.*

- tuas habere et proferre oportebat: verum negas te horum anno-
rum aliquot confecisse. Compone hoc quod postulo de argento,
 de reliquo videro. 'Nec scriptum habeo nec possum edere.'
 Quid futurum igitur est? quid existimas hos iudices facere posse?
- 5 Domus plena signorum pulcherrimorum iam ante praeturam;
 multa ad villas tuas posita, multa deposita apud amicos, multa
 aliis data atque donata: tabulae nullum indicant emptum. Omne
 argentum ablatum ex Sicilia est, nihil cuiquam, quod suum dici
 vellet, relictum; fingitur improba defensio, praetorem omne id
 10 argentum coëmissee: tamen id ipsum tabulis demonstrari non
 potest. Si, quas tabulas profers, in iis, quae habes, scriptum non
 est, horum autem temporum, cum te plurimas res emisse dicis,
 tabulas omnino nullas profers, nonne te et prolatis et non pro-
 latis tabulis condemnari necesse est?
- 15 17. Tu a M. Caelio, equite Romano, lectissimo adulescente, 37
 quae voluisti Lilybaei abstulisti: tu C. Caurii, prompti hominis
 et experientis et in primis gratiosi, supellectilem omnem au-
 ferre non dubitasti: tu maximam et pulcherrimam mensam ci-
 tream a Q. Lutatio Diodoro, qui Q. Catuli beneficio ab L. Sulla
 20 civis Romanus factus est, omnibus scientibus Lilybaei abstulisti.
 Non tibi obicio, quod hominem dignissimum tuis moribus, Apol-

1. *habere*, gemäss der Vollmacht des Prätors (Einl. §. 11), aber Verres hat seine *litteras et tabulas* auf die Seite gebracht. Vgl. I, §. 60; *hoc vero novum et ridiculum est, quod hic* (Verres) *nobis respondit, cum ab eo tabulas postularem, usque ad M. Terentium et C. Cassium consules* (73) *confecisse, postea destitisse.*

horum annorum aliquot 'seit mehreren Jahren von jetzt an gerechnet'. Der Genetiv hängt von dem zu ergänzenden *tabulas* ab; s. a. E. des §. und I, §. 61: *horum temporum, in quibus nunc versor, habeo tabulas et tuas et patris.*

3. *de reliquo*, was du sonst erworben hast, weshalb es §. 35 allgemein heisst: *quid in provincia Sic. pararis.* — *videro*, eine häufige Formel, gew. in Verbindung mit einem *post, mox, alias* etc., um etwas vor der Hand abzulehnen,

wobei sich an das Futurum exactum (das werde ich bald gesehen haben) oft der Nebensinn anknüpft, dass die abgelehnte Sache kaum einer ernstern Untersuchung bedürfe.

4. *hos iudices* 'hier die Richter', wie V, §. 153.

6. *ad villas*, wie p. Rosc. Am. §. 44: *an amandarat hunc sic, ut esset in agro ac tantum modo aleretur ad villam?* wo man die Anm. s. Vgl. auch IV, §. 48 *apud villam.*

11. *si quas* etc. Die Construction ist: *si in iis tabulis quas profers scriptum non est, quo modo habeas quae habes* etc.

18. *mensam citream*, vom Citrusbaum in Africa von wohlriechendem Holze. Ueber die Kostbarkeit dieser Tische s. Plin. N. H. XIII, c. 15, §. 91 ff. und Becker's Gallus II, 256 ff. 2. Ausg.

19. *Lutatius*, weil die Catuli zur gens Lutatia gehörten: s. zu §. 25.

lonium, Niconis filium, Drepanitanum, qui nunc A. Clodius vocatur, omni argento optime facto spoliasti ac depeculatus es; taceo. Non enim putat ille sibi iniuriam factam, propterea quod homini iam perduto et collum in laqueum inserenti subvenisti, cum pupillis Drepanitanis bona patria erepta cum illo partitus 5 es. Gaudeo etiam, si quid ab eo abstulisti, et abs te nihil rectius factum esse dico. Ab Lysons vero Lilybaetano, primo homine, apud quem deversatus es, Apollinis signum ablatum certe non oportuit. Dices te emisse. Scio, sestertiis cis — ita opinor —; scio, inquam, proferam litteras: tamen id factum non oportuit. 10 A pupillo Heio, cui C. Marcellus tutor est, a quo pecuniam grandem eripueras, scaphia cum emblematis Lilybaei utrum emptam 38 esse dicis an confiteris erepta? Sed quid ego istius in eius modi rebus mediocres iniurias colligo, quae tantum modo in furtis istius et damnis eorum, a quibus auferebat, versatae esse videantur? 15 Accipite, si vultis, iudices, rem eius modi, ut amentiam singularem et furorem iam, non cupiditatem eius perspicere possitis.

18. Melitensis Diodorus est, qui apud vos antea testimonium dixit. Is Lilybaei multos iam annos habitat, homo et domi 20 nobilis et apud eos, quo se contulit, propter virtutem splendidus et graciosus. De hoc Verri dicitur, habere eum perbona toreu-

1. *Drepanitanum*, aus *Drepana* (*Drepanum*), h. z. T. *Trapani*.

A. *Clodius*. Das Praenomen (so auch II, §. 140) scheint Apollonius nicht von dem Claudier erhalten zu haben, dem er die Civität verdankte (s. zu §. 25); wenigstens ist ein A. *Clodius* nicht bekannt. Die Claudier hatten vorzugsweise das Praenomen *Appius*.

5. *pupillis Drepanitanis*, rhetorischer Plural, da II, §. 140 erzählt wird, dass der Nachfolger des Verres L. Metellus in der ersten Zeit seiner Amtsverwaltung dem A. Clodius befohlen habe *pupillo Drepanitano bona restituere*. Sonst wird die Sache nirgends berührt.

7. *primo homine* = primario (principe); vgl. §. 14. 50. V, §. 163. I, §. 67: *vir primus et honestissimus*; II, §. 11: *homines nobilissimi primique*. II, §. 23. III, §.

168 etc.

12. *scaphia*, längliche tiefe Trinkschalen, nachenförmig, von *σκάφος*, wie *cymbium* von *cymba*.

emblemata, aufgelöthete Bildwerke (Reliefs) von getriebener oder ciselierter Arbeit.

21. *quo*, s. zu §. 29 a. E.

22. *de hoc V. dicitur habere eum*. Madvig (lat. Gr. §. 395. Anm. 7) glaubt, diese Form sei hier gebraucht, weil die Zusammenziehung (*hunc habere Verri dicitur*) nicht wohl anwendbar gewesen sei. Der Grund liegt vielmehr in der Stilgattung, dem *attenuatum dicendi genus*, das Cic. in diesen Reden bei kleinen Erzählungen, um den Schein aller Meditation zu entfernen, so häufig anwendet. Dies zeigt auch der Gebrauch von *dicitur* für *narratur*.

toreumata = *vasa caelata*, Sculpturwerke aus Metall, ciselierte Ge-

mata, in iis pocula quaedam, quae Thericlia nominantur, Mentor
 toris manu summo artificio facta. Quod iste ubi audivit, sic cu-
 piditate inflammatus est non solum inspiciendi, verum etiam au-
 ferendi, ut Diodorum ad se vocaret ac posceret. Ille, qui illa
 5 non invitus haberet, respondit Lilybaei se non habere, Melitae
 apud quendam propinquum suum reliquisse. Tum iste continuo 39
 mittit homines certos Melitam, scribit ad quosdam Melitenses
 ut ea vasa perquirant, rogat Diodorum ut ad illum propinquum
 suum det litteras: nihil ei longius videbatur, quam dum illud vi-
 10 deret argentum. Diodorus, homo frugi ac diligens, qui sua ser-
 rare vellet, ad propinquum suum scribit, ut iis, qui a Verre ve-
 nissent, responderet illud argentum se paucis illis diebus misisse
 Lilybaeum. Ipse interea recedit; abesse a domo paulipser ma-
 luit quam praesens illud optime factum argentum amittere. Quod
 15 ubi iste audivit, usque eo commotus est, ut sine ulla dubitatione
 insanire omnibus ac furere videretur. Quia non potuerat eripere
 argentum ipse Diodoro, erepta sibi vasa optime facta dicebat:
 minitari absenti [Diodoro], vociferari palam, lacrimas interdum
 vix tenere. Eriphylam accepimus in fabulis ea cupiditate, ut,

fässe. Vgl. Quintil. I. O. II, 21, 8:
*multiplicem materiem habet cae-
 latura, quae auro, argento, aere,
 ferro opera efficit. Nam sculptura
 etiam lignum, ebur, marmor, vi-
 trum, gemmas praeter ea, quae su-
 pra dixi, complectitur.*

1. *Thericlia*, Trinkschalen mit zwei
 Henkeln (Θηρίκλειος κύλιξ), die der
 Sage nach ihren Namen von einem
 korinthischen Töpfer Therikles hat-
 ten, während nach andern so Becher
 hiessen, die Verzierungen mit Thier-
 figuren hatten.

Mentor, der berühmteste *caela-
 tor argenti*, der im 4. Jahrh. v.
 Chr. gelebt hat. Plin. N. H. 33, c.
 12, §. 154: *mirum auro caelando
 neminem inclaruisse, argento mul-
 tos. Maxime tamen laudatus est
 Mentor, de quo supra (VII, §. 127)
 diximus. Quattuor paria [s. zu §.
 32] ab eo omnino facta sunt, ac
 iam nullum exstare dicitur, Ephe-
 siae Dianae templi aut Capitolini in-
 cendiis. Varro se et aereum signum
 eius habuisse scribit.* Ist diese Nach-
 richt von der Seltenheit der Arbei-

ten des Mentor richtig, so trugen
 die Becher des Diodorus wohl fälsch-
 lich den Namen des berühmten
 Künstlers.

5. *Melitae*, welche Insel zum
 Verwaltungsbezirk des Proprätors
 von Sicilien gehörte; s. c. 46.

6. *apud quendam propinquum
 suum* 'bei einem seiner Verwandten',
 s. zu §. 100.

12. *illis*: warum nicht *his*?

15. *sine ulla dubitatione*, i. e. ita
 ut nemo dubitare posset = aperte.

19. *Eriphyle*, die Gemahlin des
 Amphiaraios und Schwester des Kö-
 nigs Adrastos aus Argos, welche ih-
 ren Gemahl, als Adrastos für den
 von seinem Bruder Eteokles ver-
 triebenen Polyneikes den Zug gegen
 Theben unternahm, bestochen durch
 ein Halsgeschmeide zur Theilnahme
 zu überreden wuste, wiewohl er
 durch seine Seherkunde den un-
 glücklichen und für ihn selbst ver-
 hängnissvollen Ausgang des Zuges
 vorausgesehen hatte.

in fabulis. Man hatte von dem
 Tragiker Attius eine Tragoedie

cum vidisset monile, ut opinor, ex auro et gemmis, pulchritudine eius incensa salutem viri proderet. Similis istius cupiditas, hoc etiam acrior atque insanior, quod illa cupiebat id quod viderat, huius libidines non solum oculis, sed etiam auribus excitabantur.

- 40 19. Conquiri Diodorum tota provincia iubet. Ille ex Sicilia 5
iam castra commoverat et vasa collegerat. Homo, ut aliquo modo
in provinciam illum revocaret, hanc excogitat rationem, si haec
ratio potius quam amentia nominanda est. Adponit de suis ca-
nibus quendam, qui dicat se Diodorum Melitensem rei capitalis
reum velle facere. Primo mirum omnibus videri Diodorum reum, 10
hominem quietissimum, ab omni non modo facinoris, verum
etiam minimi errati suspitione remotissimum, deinde esse per-
spicuum, fieri omnia illa propter argentum. Iste non dubitat
iubere nomen deferri, et tum primum, ut opinor, istum absentis
41 nomen recepisse. Res clara Sicilia tota, propter caelati argenti 15
cupiditatem reos fieri rerum capitalium, neque solum reos fieri,
sed etiam absentes. Diodorus Romae sordidatus circum patronos

Eriphyle, von diesem und von Ennius einen *Alcmaeon*, der als Sohn des Amphiaraios und der Eriphyle den Tod des Vaters durch Ermordung der treulosen Mutter gerächt hat.

4. *huius*, s. zu c. 4, §. 7.

6. *castra commoverat et vasa collegerat*, ein *Hysteron proteron*, welches darin seinen Grund hat, dass erst durch Vermittelung des vorausgehenden *castra commoverat* der witzige Doppelsinn des *vasa colligere* in das rechte Licht tritt.

7. *rationem* 'sinnreichen Einfall'.

8. *adponit*, von Aufstellung eines Anklägers, wie V, §. 108. I, §. 74. II, §. 22.

de suis canibus, i. e. ex cohorte sua, s. §. 31. V, §. 146 und I, §. 126: *multa sibi opus esse, multa canibus suis, quos secum haberet*.

14. *nomen deferri*, s. zur Div. §. 10. — *ut opinor . . . recepisse*, eine Form des Anakoluths, von der sich bei Cic. mehrere Beispiele finden, wie de Rep. I, §. 58: *si, ut Graeci dicunt, omnes aut Graecos esse aut barbaros, vereor etc.*

absentis. Einen abwesenden in Anklagestand zu versetzen galt bei den Römern als grosse Ungerechtigkeit. In den Provinzen scheint es streitig gewesen zu sein, weshalb bei dem Verfahren des Verres gegen Sthenius die Consuln Cn. Lentulus und L. Gellius (72) im Senat den Antrag stellten (II, §. 95): *ne absentes homines in provinciis rei fierent rerum capitalium*; s. II, c. 39 ff. bes. c. 42.

15. *clara*, v. zu §. 27.

16. *reos fieri*. Die Stelle lehrt, dass ein Beklagter (*postulatus* oder *accusatus*) erst dann *reus* oder im Zustande des *reatus* war, wann der einschlägige Gerichtsvorstand die Klage angenommen hatte.

neque solum etc. Schon die Versetzung in Anklagestand aus solcher Veranlassung war eine schreiende Ungerechtigkeit, noch mehr die von abwesenden, die eben dadurch von einer Verfolgung eximiert waren.

17. *circum*, wie §. 76 und or. in Catil. IV, §. 17: *lenonem quendam Lentuli concursare circum tabernas*.

atque hospites cursare, rem omnibus narrare. Litterae mittuntur isti a patre vehementes, ab amicis item, videret, quid ageret de Diodoro, quo progredieretur: rem claram esse et invidiosam; insanire hominem, peritulum hoc uno crimine, nisi cavisset.

5 Iste etiam tum patrem, si non in parentis, at in hominum numero putabat: ad iudicium nondum se satis instruxerat: primus annus erat provinciae, non, ut in Sthenio, iam refertus pecunia. Itaque furor eius paullulum non pudore, sed metu ac timore repressus est. Condemnare Diodorum non audent absentem: de reis eximit.

10 Diodorus interea praetore isto prope triennium provincia domoque caruit. Ceteri, non solum Siculi, sed etiam cives Romani 42 hoc statuerant, quoniam iste tantum cupiditate progredieretur, nihil esse quod quisquam putaret se, quod isti paullo magis placeret, conservare aut domi retinere posse: postea vero quam intellexerunt isti virum fortem, quem summe provincia expectabat, Q. Arrium non succedere, statuerunt nihil se tam clausum neque tam reconditum posse habere, quod non istius cupiditati apertissimum promptissimumque esset.

15

20. Tum iste ab equite Romano splendido et gratioso, Cn. Calidio, cuius filium sciebat senatorem populi Romani et iudicem esse, eculeos argenteos nobiles, qui Q. Maximi fuerant, aufert.

4. *hominem*, scil. Verrem; s. zu §. 62. So spricht Cic., indem er Aeusserungen aus den Briefen referiert.

6. *nondum se satis instruxerat*, d. h. er hatte noch nicht genug erpresst, um so der Gefahr einer Anklage durch tüchtige Bestechung der Richter begegnen zu können.

7. *provinciae* 'der Provincialverwaltung', wie V, §. 39.

Sthenius aus Thermae sollte dem Verres bei der Entführung öffentlicher Standbilder helfen. Da er sich widersetzte, stiftete V. gegen ihn eine Klage wegen Verfälschung öffentlicher Urkunden an und verurtheilte den nach Rom entflohenen zu einer Strafe von 500000 Sestertien. Dann nahm er eine auch von ihm erst provocierte Klage wegen einer *res capitalis* gegen den abwesenden an und verurtheilte ihn abermals. Da aber die Tribunen zu Rom Sthenius in Schutz nahmen, so

tilgte Verres in der Liste der *rei* die *nominis absentis receptio*. Vgl. II, §. 82 ff.

9. *de reis*, aus der Liste der Angeklagten.

16. *Q. Arrium*, s. Einl. §. 5.

21. *eculeos*, 'Pferdchen', nicht Füllen. Ueber die Sache bemerkt Orelli: 'Memini me videre eius modi eculeum aereum, qui ante haec tria saecula in equitum Melitensium epulis adhibebatur, cuius in dorsum perforatum vinum infundebatur, epotabatur per cannam e pectore prominentem. Eam poculi formam ex antiquitate artifex quisquis fuit retinuisse videtur.'

nobiles, s. zu §. 4.

qui Q. Maximi fuerant. Welcher gemeint sei, lässt sich nicht bestimmen, und ist auch nicht erheblich, da dem Redner die Andeutung genügt, dass der frühere Besitzer des Kunstwerkes ein Römer aus berühmter Familie gewesen sei. Einen

- 43 Imprudens huc incidi, iudices; emit enim, non abstulit; nollem dixissem; iactabit se et in his equitabit eculeis. 'Emi, pecuniam solvi.' Credo; etiam tabulae proferentur. Est tanti, cedo tabulas: dilue sane crimen hoc Calidianum, dum ego tabulas adspicere possim. Verum tamen quid erat quod Calidius Romae quereretur se, cum tot annos in Sicilia negotiaretur, a te solo ita esse contemptum, ita despectum, ut etiam una cum ceteris Siculis despoliaretur? Si emeras, quid erat quod confirmabat se abs te argentum esse repetitum, si id tibi sua voluntate venderat? Tu porro posses facere, ut Cn. Calidio non redderes, praesertim cum is L. Sisenna, defensore tuo, tam familiariter uteretur, et cum ceteris familiaribus Sisennae reddidisses? Denique non opinor negaturum esse te homini honesto, sed non gratiosiori, quam Cn. Calidius est, L. Curidio, te argentum per Potamonem, amicum tuum, reddidisse. Qui quidem ceterorum causam apud te difficiliorem fecit. Nam cum te compluribus confirmasses redditurum, postea quam Curidius pro testimonio dixit te sibi reddidisse, finem reddendi fecisti, quod intellexisti praeda te de manibus amissa testimonium tamen effugere non

Q. Fabius, der unter P. Rupilius im sicilischen Sklavenkrieg die Burg von Tauromenium verlor, erwähnt Valerius Maximus II, 7, 3. Unrichtig ist die von den neusten Herausgebern aufgenommene Lesart *quique maximi fuerant* (*quique* wird in den Codd. *quiq;* oder *quiq.* geschrieben), was bedeuten soll: 'die sehr hoch zu stehn gekommen waren'; das könnte aber nur heissen: die sehr viel werth gewesen waren, aber es jetzt nicht mehr sind.

1. *imprudens huc incidi*, eine sogenannte *paenitentia dicti*; s. Quintil. IX, 2, 60.

nollem dixissem, Verbesserung für *nollem dixisse*. Vgl. ep. ad Att. VIII, 11, D, 5: *vellem fuisset*; ad Fam. VII, 14, 2: *mallem cognoscerem*; p. Cluent. §. 198: *vellem praesentem possem nominare*; p. Sext. §. 102: *nollem idem alio loco dixisset* etc.

3. *est tanti* 'ich lasse es mir gefallen', d. h. auf den Preis hin,

dum tabulas adspicere possim, will ich gern widerlegt werden. Vgl. oben §. 28 u. zur or. in Catil. I, §. 22.

7. *cum ceteris Siculis*, wiewohl er selbst kein Sicilier war.

8: *quid erat quod confirmabat* 'was hatte da die Versicherung für einen Sinn'? Was hiesse: *quid erat quod confirmaret*?

10. *posses facere*, Conjunctiv des Unwillens: solltest du ferner haben im Stande sein können? d. h. soll man es glauben, dass du umhin konntest etc. Die Frage mit *tu porro* schliesst sich an die obige *verum tamen quid erat* an. In dieser liegt der Gedanke: *cur Calidio ecuclos abstulisti?* in der zweiten: *cur ablatos non reddidisti?*

11. *L. Sisena*, s. zu §. 33.

14. *per Potamonem*, s. Div. §. 29.

15. *ceterorum*, denen du ihr Silberzeug gestohlen hattest.

19. *de manibus amissa*, wie p. Cael. §. 64: *cur Licinium de manibus amiserunt?* Verr. III, §. 32 etc.

posse. Cn. Calidio, equiti Romano, per omnes alios praetores
 licuit habere argentum bene factum, licuit posse domesticis co-
 piis, cum magistratum aut aliquem superiorem invitasset, ornare
 et apparare convivium. Multi domi Cn. Calidii cum potestate atque
 5 imperio fuerunt: nemo inventus est tam amens qui illud argen-
 tum tam praeclarum ac tam nobile eriperet, nemo tam audax
 qui posceret, nemo tam impudens qui postularet ut venderet.
 Superbum est enim, iudices, et non ferendum dicere praetorem 45
 in provincia homini honesto, locupleti, splendido: 'vende mihi
 10 vasa caelata'. Hoc est enim dicere: 'non es dignus tu qui habeas
 quae tam bene facta sunt: meae dignitatis ista sunt'. Tu dignior,
 Verres, quam Calidius? qui, ~~ut non conferam vitam neque exi-~~
~~stimationem tuam cum illius~~ — neque enim est conferenda —:
 hoc ipsum conferam, quo tu te superiorem fingis: quod sester-
 15 tium † ccc milia divisoribus, ut praetor renuntiarere, dedisti, ccc
 accusatori, ne tibi odiosus esset, ea re contemnis equestrem or-
 dinem et despicias? ea re tibi indignum visum est quicquam,
 quod tibi placeret, Calidium potius habere quam te?

21. Iactat se iam dudum de Calidio; narrat omnibus emissee 46
 20 se. Num etiam de L. Papinio, viro primario, locupleti honesto-
 que equite Romano, turibulum emisti? qui pro testimonio dixit
 te, cum inspiciendum poposcisses, evulso emblemate remisisse:
 ut intellegatis in homine intellegentiam esse, non avaritiam, arti-
 ficii cupidum, non argenti fuisse. Nec solum in Papinio fuit hac
 25 abstinentia: tenuit hoc institutum in turibulis omnibus, quaecum-
 que in Sicilia fuerunt. Incredibile est autem, quam multa et

12. *qui* bezieht sich auf das fol-
 gende *quod dedisti . . . contemnis*.
 Durch die Zwischensätze ist ein
 leichtes Anakoluth entstanden und
 mit *quod* Z. 14 eine neue Construc-
 tion begonnen.

ut non 'unter solchen Umstän-
 den dass nicht' = *ut omittam con-*
ferre. Vgl. V, §. 179: *ut ego non*
dicam.

14. *quo superiorem*, dass du zu
 Ehrenstellen und in den *ordo sena-*
torius gelangt bist, freilich durch
 Bestechung bei den Wahlen.

15. *divisores* hiessen gedungene
 Leute, welche den Erkauf von
 Wahlstimmen für Candidaten be-
 sorgten. Die Grösse der vertheil-

Ciceros Reden II. 3. Aufl.

ten Summen lässt sich nicht mehr
 bestimmen: die Handschr. haben an
 beiden Stellen die Zahl ccc, welche
 für Vertheilungen an die Tribus als
 zu gering erscheint. Hätte Cic. an
 beiden Stellen die gleiche Summe
 genannt, so hiesse es an der zwei-
 ten sicherlich *altera trecenta* oder
item trecenta.

16. *accusatori*, der dich *de am-*
bitu hatte belangen wollen.

odiosus esset = *negotium faces-*
seret; s. §. 142.

23. *intellegentiam*, s. zu §. 4.

avaritiam, mit beissender Iro-
 nie, wie §. 48 a. E., da der Haupt-
 werth in der Kunstarbeit bestand.

quam praeclara fuerint. Credo tum, cum Sicilia florebat opibus et copiis, magna artificia fuisse in ea insula. Nam domus erat ante istum praetorem nulla paullo locupletior, qua in domo haec non essent, etiam si praeterea nihil esset argenti, patella grandis cum sigillis ac simulacris deorum, patera, qua mulieres ad res 5 divinas uterentur, turibulum. Erant autem haec omnia antiquo opere et summo artificio facta, ut hoc liceret suspicari, fuisse aliquando apud Siculos peraeque pro portione cetera, sed quibus multa fortuna ademisset, tamen apud eos remansisse ea, quae 47 religio retinuisset. Dixi, iudices, multa fuisse fere apud omnes 10 Siculos: ego idem confirmo nunc ne unum quidem esse. Quid hoc est? quod hoc monstrum, quod prodigium in provinciam misimus? Nonne vobis id egisse videtur, ut non unius libidinem, non suos oculos, sed omnium cupidissimorum insanias, cum Romam revertisset, expleret? Qui simul atque in oppidum quo- 15 piam venerat, immittebantur illi continuo Cibratici canes, qui investigabant et perscrutabantur omnia. Si quod erat grande vas et maius opus inventum, laeti adferebant: si minus eius modi quippiam venari potuerant, illa quidem certe pro lepusculis ca-

2. *magna artificia* 'bedeutende Kunststätten', d. i. ein ausgedehnter Kunstbetrieb. Kaum richtig ist, wie *magna* zeigt, Zumpt's Erklärung: 'pluralem numerum pertinere puto ad varia rerum genera, et artificia ipsas artes esse'.

4. *patella*. Auf den *patellae* wurden den Göttern Speisen dargebracht, mit den *paterae* Wein libiert, auf den *turibula* oder Rauchpfannen Räucherwerk angezündet. Ueber *patella*, Opferteller, Platte zur Darbringung von Opfergaben s. Paullus Festi p. 284: *patellae vascula parva picata, sacrificiis faciendis apta*. Cic. de Finn. b. et m. II, §. 22: *reperiemus asotos primum ita non religiosos, ut edint de patella*. Das Adjectiv *grandis* steht mit dem Diminutivum *patella* in keinem Widerspruch, weil dies in der speciellen Bedeutung von Opferteller steht, die eine bestimmte Form und Grösse gehabt zu haben scheinen.

5. '*sigillis* intellego de pluribus minoribus figuris inter se iunctis

(*grosso di figurine*), v. c. thiasi Bacchici; *simulacris* de singulorum deorum imaginibus in patella caelatis.' Orelli.

patera, 'Opfer- und Trinkschale', von den Alten zu den Bechern gerechnet; s. Varro de L. L. V, §. 122: *in poculis erant paterae ab eo, quod latum Latini ita dicunt, dictae*. *Hisce etiam nunc in publico convivio antiquitatis retinendae causa, cum magistris fiunt, potio circumfertur, et in sacrificando deis hoc poculo magistratus dat deo vinum*. Macrobius Sat. V. 21: *patera, ut et ipsum nomen indicio est, (poculum) planum ac patens est*.

9. *fortuna ademisset*, so dass sie verarmt vieles von ihrem Hausgeräth hatten verkaufen müssen.

14. *cupidissimorum*, besonders der Kunstliebhaber.

16. *canes*, s. §. 31 und zu §. 40.

19. *pro lepusculis*, was man dafür ansehen konnte. Wir könnten

piebantur, patellae, paterae, turibula. Hic quos putatis fletus mulierum, quas lamentationes fieri solitas esse in hisce rebus? quae forsitan vobis parvae esse videantur, sed magnum et acerbum dolorem commovent mulierculis, praesertim cum eripiuntur
 5 e manibus ea, quibus ad res divinas uti consuerunt, quae a suis acceperunt, quae in familia semper fuerunt.

22. Hic nolite expectare, dum ego haec crimina agam ostia- 48
 tim, ab Aeschylo Tyndaritano istum pateram abstulisse, a Thra-
 sone item Tyndaritano patellam, a Nymphodoro Agrigentino
 10 turibulum. Cum testes ex Sicilia dabo, quem volet ille eligat, quem ego interrogem de patellis, pateris, turibulis: non modo oppidum nullum, sed ne domus quidem ulla paullo locupletior expers huius iniuriae reperietur. Qui cum in convivium venisset, si quicquam caelati adspexerat, manus abstinere, iudices,
 15 non poterat. Cn. Pompeius est Philo, qui fuit Tyndaritanus. Is cenam isti dabat apud villam in Tyndaritano: fecit, quod Siculi non audebant; ille, civis Romanus quod erat, impunius id se facturum putavit: adposuit patellam, in qua sigilla erant egregia. Iste continuo ut vidit, non dubitavit illud insigne penatium
 20 hospitaliumque deorum ex hospitali mensa tollere, sed tamen, quod ante de istius abstinentia dixeram, sigillis avulsis reliquum argentum sine ulla avaritia reddidit. Quid? Eupolemo Calactino, 49
 homini nobili, Lucullorum hospiti ac perfamiliari, qui nunc apud exercitum cum L. Lucullo est, non idem fecit? Cenabat apud
 25 eum: argentum ille ceterum purum adposuerat, ne purus ipse relinqueretur, duo pocula non magna, verum tamen cum emble-

sagen: 'so wurde wenigstens Kleinwild gefangen.'

8. *abstulisse* 'dass er z. B. hinweggenommen habe'. Aus *crimina agam* ergänzt sich der allgemeine Begriff *dicam*.

15. *fuit Tyndaritanus*, bevor er die Civität erhalten hatte; s. zu §. 25.

16. *apud villam* st. *in villa*, wie Terent. Andria II, 1, 2: *apud forum modo e Davo audiui*. Vgl. über die ähnliche Redensart *ad villam* zur or. p. Rosc. §. 44.

19. *insigne* 'Prachtstück'. Den Penaten und *hospitales dei* wird es zugeschrieben als ein altes Familien-

stück, das bei Besuchen von Gästen (s. §. 32) zu prangen pflegte.

22. *Calactino*, aus *Calacta* = *καλὴ ἀκτὴ*.

24. *L. Lucullo*, im Mithridatischen Kriege. *Apud exercitum* heisst es, nicht *in exercitu*, weil Eup. nur zur Begleitung des Luc. gehörte, nicht eigentliche Kriegsdienste that, wie p. Arch. §. 11: *est enim obscurum hunc cum clarissimo imperatore L. Lucullo apud exercitum fuisse*.

25. *ceterum* ist Adjectiv: 'sonst lauter', und steht proleptisch zum folgenden *duo pocula*. — *purum*, im Gegensatz von *caelatum* oder *cum emblemate*.

mate. Hic, tamquam *festivum acroama*, ne *sine corollario* de convivio discederet, ibidem convivis spectantibus emblemata evellenda curavit.

Neque ego nunc istius facta omnia enumerare conor, neque opus est, nec fieri ullo modo potest: tantum unius cuiusque de 5 varia improbitate generis indicia apud vos et exempla profero. Neque enim ita se gessit in his rebus, tamquam rationem aliquando esset redditurus, sed prorsus ita, quasi aut reus numquam esset futurus, aut, quo plura abstulisset, eo minore periculo in iudicium venturus esset, qui haec quae dico iam non 10 occulte, non per amicos atque interpretes, sed palam de loco superiore ageret, pro imperio et potestate.

50 23. Catinam cum venisset, oppidum locuples, honestum, copiosum, Dionysiarchum ad se proagorum, hoc est summum magistratum, vocari iubet: ei palam imperat ut omne argentum, 15 quod apud quemque esset Catinae, conquirendum curaret et ad se adferendum. Phylarchum Centuripinum, primum hominem genere, virtute, pecunia, non hoc idem iuratum dicere audistis, sibi istum negotium dedisse atque imperasse ut Centuripinis, in civitate totius Siciliae multo maxima et locupletissima, omne 20 argentum conquireret et ad se comportari iuberet? Agyrio similiter istius imperio vasa Corinthia per Apollodorum, quem testem 51 audistis, Syracusas deportata sunt. Illa vero optima, quod, cum

1. *hic*, so vom Verres im Gegensatz zum abwesenden Eupolemus; s. zu §. 7.

festivum acroama, Virtuos, der bei einem Feste (Festmahl) sich hören oder sehn lässt. — *sine corollario* 'ohne Kränzchen, Douceur', s. zu §. 33. Der Witz ist um so treffender, weil das Emblemata eben aus einer Guirlande bestehen konnte.

2. *spectantibus* soviel als *inspectantibus* (s. V, §. 11. 75), aber weshalb viel bezeichnender?

11. *de loco superiore* = de tribunali, als gebietender Prätor; s. zu §. 86.

13. *Catinam*, s. zu §. 17.

14. *proagorus* (προήγορος), der Vortragende im Gemeinderath, wie auch der *summus magistratus* zu Tyndaris hiess, s. §. 85. Der Name findet sich öfter auf sicilischen In-

schriften.

17. *primum*, s. zu §. 37.

19. *Centuripinis*, vgl. II, §. 160: *Leontinis, misera in civitate*. Die civitas wird regelmässig, wie *Leontini*, mit dem Volksnamen genannt. Der griech. Name war τὰ Κεντόριπα; den latein. Stadtnamen *Centuripae* hat der Dichter Silius Italicus XIV, 214.

20. *maxima et locupletissima*. Die Stadt war die blühendste im Innern Siciliens und zählte zu Ciceros Zeit 10,000 Bürger. Ihr Wohlstand schrieb sich daher, dass die Centuripiner, im *commercium* begünstigt, in den meisten Marken Siciliens Ländereien gepachtet hatten; s. bes. II, §. 163. III, §. 108.

21. *Agyrio*, s. zu §. 17.

23. *illa optima* scil. sunt. Häufiger ist in solchen Fällen der Sin-

Haluntium venisset praetor laboriosus et diligens, ipse in oppidum noluit accedere, quod erat difficili adscensu atque arduo: Archagathum Haluntinum, hominem non solum domi, sed tota Sicilia in primis nobilem, vocari iussit. Ei negotium dedit, ut
 5 quidquid Haluntii esset argenti caelati aut si quid etiam Corinthiorum, ut omne statim ad mare ex oppido deportaretur. Escendit in oppidum Archagathus. Homo nobilis, qui a suis amari et diligi vellet, ferebat graviter, illam sibi ab isto provinciam datam, nec quid faceret habebat: pronuntiat quid sibi im-
 10 peratum esset; iubet omnes proferre quod haberent. Metus erat summus; ipse enim tyrannus non discedebat longius, Archagathum et argentum in lectica cubans ad mare infra oppidum expectabat. Quem concursum in oppido factum putatis? quem
 15 clamorem? quem porro fletum mulierum? qui videret, equum Troianum introductum, urbem captam diceret. Effferri sine thecis vasa, extorqueri alia e manibus mulierum, effringi multorum fores, revelli claustra. Quid enim putatis? Scuta si quando conquiruntur a privatis in bello ac tumultu, tamen homines invitant, etsi ad salutem communem dari sentiunt, ne quem putetis
 20 sine maximo dolore argentum caelatum domo, quod alter eriperet, protulisse. Omnia deferuntur. Cibyratae fratres vocantur: pauca improbant; quae probarant, iis crustae aut emblemata de-

gular (vgl. auch §. 131 *illa — quod*); hier setzte Cic. den Plural, um die verschiedenen Momente hervorzuheben, die bei der Beraubung der Haluntiner in Betracht kommen. Ueber den Plural ohne *sunt* s. Cic. de Off. I, §. 38. III, §. 47 u. Quintil. Inst. orat. VI, 1, 4: *illa vero iucundissima, si contingat* etc. Vgl. auch Seyffert's Scholae Lat. I, S. 28.

3. Archagathum, für *sed Arch.* in absichtlich nachlässiger Erzählung. So §. 46 *tenuit* (nach *non solum*) und unten *pronuntiat* für *pronuntiat igitur*.

14. *qui videret* = si quis (tum) videret, 'wer es gesehen hätte'; *diceret* 'der sagte wohl, mochte sagen'. Vgl. §. 16 und Horat. Sat. I, 3, 4: *Caesar, qui cogere posset, si peteret per amicitiam patris atque suam, non quicquam proficeret*: 'C. hätte, angenommen dass er bat, nichts ausgerichtet.' Ibid. I, 6, 80: *vestem*

servosque sequentes . . . si qui vidisset, avita ex re praeberi sumptus mihi crederet illos. Vell. Pat. II, 49, 4: *vir antiquus et gravis Pompei partes laudaret magis, prudens sequeretur Caesaris, et illa gloriosa, haec terribiliora diceret*.

equum Troianum, ein häufiges Bild, wie Cic. p. Mur. §. 78: *latius patet illius sceleris contagio quam quisquam putat, ad plures pertinet: intus est equus Troianus* etc. Ovid. Trist. I, 3, 26: *haec facies Troiae, cum caperetur, erat*.

15. *theca* 'Kapsel, Gehäuse'.

19. *ne putetis* hüte man sich als = *nolite putare* zu fassen; s. §. 148.

22. *crustae aut emblemata*. *Crustae* sind förmliche Ueberzüge von dünngeplätteter ciselierter Arbeit, mit denen die blanke Becherform umkleidet wurde, wie man z. B. auch marmorne Bekleidungen von Wänden *crustae* nannte; vgl. Paul-

trahebantur. Sic Haluntini excussis deliciis cum argento puro domum revertuntur.

- 53 24. Quod umquam, iudices, huiusce modi everriculum ulla in provincia fuit? Avertere aliquid de publico quam obscurissime per magistratum solebant; etiam cum aliquid a privato non numquam, occulte auferebant, et ii tamen condemnabantur. Et si quaeritis, ut ipse de me detraham, illos ego accusatores puto fuisse, qui eius modi hominum furta odore aut aliquo leviter presso vestigio persequiebantur. Nam nos quidem quid facimus in Verre, quem in luto volutatum totius corporis vestigiis invenimus? Permagnus est in eum dicere aliquid, qui praeteriens, lectica paulisper deposita, non per praestigias, sed palam per potestatem uno imperio ostiatim totum oppidum compilaverit. Ac tamen, ut posset dicere se emisse, Archagatho imperat ut illis aliquid, quorum argentum fuerat, nummularum dicis causa 15

lus in Dig. XXXIV, 2, 32, §. 1: *cymbia argentea crustis aureis illigata*. Hingegen sind *emblemata* Reliefplatten oder Streifen, welche in die Gefässe eingesetzt (*infigere*) wurden. Etwas anders fasst den Unterschied Rein in Becker's *Gal-lus* II, S. 271.

1. *excussis deliciis*, nicht *ex vasis*, was *evulsis* wäre, sondern *ex manibus*, da *deliciae* die Bezugnahme auf die Person des Besitzers verlangt. Vgl. Cic. p. Mur. §. 30: *omnia ista nobis studia de manibus excutuntur, simul atque aliqui motus novus bellicum canere coepit*.

3. *everriculum*, ein Instrument zum Auskehren 'Kehrbesen', von Fischen 'ein grosses Fangnetz.' Aehnlich ist die Anspielung auf den Namen Verres mit *everrere* 'auskehren, auslegen' II, §. 52: *quam tu domum, quam urbem adisti, quod fanum denique, quod non eversum atque extersum reliqueris?*

4. *de publico* = de pecunia reve publica; hingegen *a privato*, scil. homine.

5. *per magistratum*, durch den Gemeindevorstand einer *civitas*, der den Vermittler beim Gemeinderath machen musste.

7. *accusatores*, die diesen Namen verdienen.

10. *in luto volutatum* mit Anspielung auf das Nomen appellativum *verres* 'Eber, Schwein'; vgl. c. 25 a. E. Div. §. 57.

12. *per praestigias*, 'durch zauberisches Blendwerk, Taschenspielerkünste.'

14. *ac tamen*. Man erwarte nicht *at tamen*; richtig bemerkt Madvig: 'ubi adiungitur aliquid, quod superiori contrarium est, ibi Cicero et alii dicunt aut *et tamen* aut *ac tamen*, non *attamen*, cuius particulae natura prorsus ab hac coniunctione abhorret.'

15. *dicis causa*, nicht eine juristische, sondern eine Spruchformel, dem griechischen λόγου ἔνεκα entsprechend: 'so zu sagen, zum Scheine, formell', wie z. B. Dig. XXIX, 5, 1, §. 34: *excusantur autem servi, qui auxilium tulerunt sine dolo malo; nam si finxit se quis auxilium ferre, vel dicis gratia tulit* [der Gegensatz ist *re vera*], *nihil hoc commentum ei proderit*. Das Wort stammt von dem ungebräuchlichen Nominativ *diæ* (nicht etwa von δίκη), der sich zu *dicere* verhält wie *lux* zu *lucere*, *lex* zu *legere* etc.

daret. Invenit Archagathus paucos, qui vellent accipere; iis dedit. Eos nummos tamen iste Archagatho non reddidit. Voluit Romae repetere Archagathus; Cn. Lentulus Marcellinus dissuasit, sicut ipsum dicere audistis. Recita Archagathi et Lentuli testi-
5 monium.

Et ne forte hominem existimetis hanc tantam vim emble- 54
matum sine causa coacervare voluisse, videte quanti vos, quanti
existimationem populi Romani, quanti leges et iudicia, quanti
testes Siculos negotiatoresque fecerit. Postea quam tantam mul-
10 titudinem collegerat emblematum, ut ne unum quidem cuiquam
reliquisset, instituit officinam Syracusis in regia maximam. Pa-
lam artifices omnes, caelatores ac vasculares, convocari iubet:
et ipse suos complures habebat. Eos concludit, magnam homi-
num multitudinem. Menses octo continuos his opus non defuit,
15 cum vas nullum fieret nisi aureum. Tum illa, ex patellis et tu-
ribulis quae evellerat, ita scite in aureis poculis illigabat, ita apte
in scaphiis aureis includebat, ut ea ad illam rem nata esse dice-
res; ipse tamen praetor, qui sua vigilantia pacem in Sicilia dicit
fuisse, in hac officina maiorem partem diei cum tunica pulla se-
20 dere solebat et pallio.

3. *Cn. Lentulus Marc.*, s. zur Div. §. 13.

4. *recita.* Daraus lässt sich schliessen, dass der bei der ersten *actio* noch anwesende Lentulus bald darauf Rom verlassen hat.

6. Der eigentliche Nachsatz zu *et ne forte* liegt in *instituit officinam*. Durch das eingeschobene *videte* hat die Form der Rede eine andere Wendung erhalten.

9. *negotiatoresque*. Da *que* in den besten Handschr. fehlt, wodurch ein unzulässiges Asyndeton entsteht, ist viell. *negotiatores* als Randglosse zu streichen.

11. *in regia*, d. i. *in praetorio*, s. §. 118. V, §. 30. 80.

12. *caelatores ac vasculares*. Letztere arbeiteten bloss die Gefässe, erstere die einzusetzenden Reliefs und Verzierungen, auf Inschriften auch *caelatores anaglyptarii* 'Ciseleurs von Reliefs' genannt. Sie waren dem Verres noth-

wendig, weil zu den geraubten *emblemata* noch manches Stück neu zu fertigen war; auch waren sie es ohne Zweifel, die das Einsetzen der *emblemata* besorgten.

13. *concludit*, nicht wörtlich zu verstehn, sondern von der Vereinigung in der *officina*, so dass sie sonst für niemanden arbeiten durften.

16. *illigabat crustas, includebat emblemata*; s. zu. §. 52.

18. *vigilantia*, s. V, §. 1.

19. *tunica pulla*, wie sie die Aermeren und Sklaven aus Oekonomie trugen, weil dunkelfarbige Stoffe weniger schmutzen; daher *pullati, pullata turba*, Leute aus der niedern Plebs. Das *pallium* (*ἱμάτιον*), den griechischen Mantel, trugen zwar auch Römer häufig im Verkehr mit Griechen (s. die zu *soleatus* V, §. 86 angeführten Stellen) und nicht selten auch ausserhalb Rom auf ihren Villen (s. Cic. or. p. Rab. Post. §. 26); ganz unge-

55 25. Haec ego, iudices, non auderem proferre, ni vererer,
 ne forte plura de isto ab aliis in sermone quam a me in iudicio
 vos audisse diceretis. Quis enim est, qui de hac officina, qui de
 vasis aureis, qui de istius pallio non audierit? Quem voles e con-
 ventu Syracusano virum bonum nominato; producam: nemo 5
 56 erit quin hoc se audisse aut vidisse dicat. O tempora, o mores!
 Nihil nimium vetus proferam. Sunt vestrum aliquam multi, qui
 L. Pisonem norint, huius L. Pisonis, qui praetor fuit, patrem.
 Ei, cum esset in Hispania praetor, qua in provincia occisus est,
 nescio quo pacto, dum armis exercetur, anulus aureus, quem 10
 habebat, fractus et comminutus est. Cum vellet sibi anulum fa-
 cere, aurificem iussit vocari in forum ad sellam Cordubae et pa-
 lam adpendit aurum: hominem in foro iubet sellam ponere et
 facere anulum omnibus praesentibus. Nimium fortasse dicet ali-
 quis hunc diligentem: hactenus reprehendet si qui volet, nihil 15
 amplius. Verum fuit ei concedendum; filius enim L. Pisonis
 57 erat, eius qui primus de pecuniis repetundis legem tulit. Ridi-
 culum est me nunc de Verre dicere, cum de Pisone Frugi dixe-

ziemend war aber die Tracht für den Praetor einer Provinz.

1. *ni* für *nisi* in der Wendung *ni vererer* steht auch in der or. in Pis. §. 71. ep. ad Fam. VI, 6, 4.

4. *e conventu Syracusano*. Die in einer Provinz ansässigen römischen Bürger bildeten eine Genossenschaft, *conventus civium Romanorum* genannt, mit eigener Administration, deren Sitz sich in der bedeutendsten Stadt einer Provinz, in Sicilien zu Syrakus, befand. Vgl. Niebuhr's *Vorträge über die alte Länder- und Völkerkunde* S. 317. Der hier erwähnte *conventus* bezeichnet speciel die Genossenschaft der in Syrakus ansässigen Bürger, wie V, §. 140 *conventus Panhormitanus* die zu Panhormus wohnenden; s. auch zu V, §. 10.

7. *aliquam multi*, wohl ein Archaismus; denn die Verbindung findet sich nur hier bei Cicero und auch sonst nur noch bei den in alterthümlichen Ausdrücken sich gefallenden Schriftstellern A. Gellius und Apuleius.

8. *L. Pisonem*. Der älteste von den drei hier erwähnten Lucii Pisones war *L. Calpurnius Piso Frugi*, der als Volkstribun im J. 149 *primus de pecuniis repetundis legem tulit*. Er war im J. 133 mit P. Mucius Consul (s. §. 108), als welcher er gegen die Sklaven in Sicilien kämpfte, 120 Censor; in seinen späteren Lebensjahren beschäftigte er sich mit der Abfassung von Annalen, von denen sich noch Fragmente erhalten haben. Sein gleichnamiger Sohn hatte unter seinem Vater in Sicilien mit Auszeichnung gedient; seine Verwaltung von Spanien fällt gegen 112 v. Chr. Dessen Sohn war L. Piso, den Cicero durch den Beisatz *hic* 'der jetzt lebende' auszeichnet. Dieser war im J. 74 als Prätor Collega des Verres und Widersacher mancher seiner Massregeln, s. I, c. 46. Zum Sohn hatte er den trefflichen C. Piso, der Schwiegersohn des Cicero wurde, aber schon in früher Jugend starb.

15. *diligentem* 'ängstlich gewissenhaft.'

rim: verum tamen quantum intersit videte. Iste cum aliquot abacorum faceret vasa aurea, non laboravit, quid non modo in Sicilia, verum etiam Romae in iudicio audiret: ille in auri semuncia totam Hispaniam scire voluit, unde praetori anulus fieret.

5 Nimirum ut hic nomen suum comprobavit, sic ille cognomen.

26. Nullo modo possum omnia istius facta aut memoria consequi aut oratione complecti: genera ipsa cupio breviter attingere, ut hic modo me commonuit Pisonis anulus, quod totum effluxerat. Quam multis istum putatis hominibus honestis de
10 digitis anulos abstulisse? numquam dubitavit, quotienscumque alicuius aut gemma aut anulo delectatus est. Incredibile dicam, sed ita clarum, ut ipsum negaturum non arbitrer. Cum Valentio
15 eius interpreti epistula Agrigento adlata esset, casu signum iste animadvertit in cretula. Placuit ei. Quaesivit, unde esset epistula: respondit Agrigento. Iste litteras ad quos solebat misit, ut is anulus ad se primo quoque tempore adferretur. Ita litteris istius patri familias, L. Titio, civi Romano, anulus de digito deductus est. Illa vero eius cupiditas incredibilis est. Nam ut in singula conclavia, quae iste non modo Romae, sed in omnibus
20 villis habet, tricenos lectos optime stratos cum ceteris ornamentis convivii quaereret, nimium multa comparare videretur. Nulla domus in Sicilia locuples fuit, ubi iste non textrinum instituerit. Mulier est Segestana, perdives et nobilis, Lamia nomine: per
59 triennium isti, plena domo telarum, stragulam vestem confecit,

5. *hic*, s. zu §. 7.

nomen, s. Einl. Anm. 2.

11. *gemma*, der in den Ring gefasste geschnittene Stein; *anulus*, der Ring an und für sich.

14. *in cretula*, Siegelerde, *γῆ σημαντική* (auch *ὄψος* genannt), der sich gewöhnlich die Griechen, also auch die Sicilier zum Siegeln bedienten, während die Römer dazu Wachs gebrauchten.

19. *conclavia*, 'Speisesäle.'

20. *tricenos lectos*. Die Angabe ist unglaublich gross, da ein Speisezimmer gewöhnlich nur 3 *lecti*, auf 9 Personen eingerichtet, enthielt. Ist die Zahl richtig, so scheint kein anderer Ausweg als in der Annahme, Verres habe sich so stattlich eingerichtet, dass er zehnmal mit

den Behängen der *lecti* wechseln konnte. Aber wahrscheinlicher ist *tricenos* falsche Lesart für *trinos*. Dafür spricht auch die Stelle II, §. 183, in der erwähnt wird, dass Verres *quinquaginta tricliniorum lectos* ohne Ausgangszoll ausgeführt habe, wobei Cicero fragt: *quo tibi opus fuerit tantum lectorum, quasi omnium istorum villas ornaturus esses*.

20. *ornamentis*, ebenfalls aus *vestis stragula*, wie z. B. *aulaea*, *toralia*.

21. *ut quaereret . . . videretur* 'gesetzt dass er damals erwarb (erworben hätte), musste es doch wohl scheinen.'

nulla domus, rhetorisches Asyndeton für: so aber (*nunc vero*) war kein Haus etc.

nihil nisi conchylio tinctum. Attalus, homo pecuniosus, Neti, Lyso Lilybaei, Critolaus Aetnae, Syracusis Aeschrio Cleomenes Theomnastus, Helori Archonidas: dies me citius defecerit quam nomina. 'Ipse dabat purpuram, tantum operam amici.' Credo; iam enim non libet omnia criminari; quasi hoc mihi non satis 5 sit ad crimen, habuisse tam multum quod daret, voluisse deportare tam multa, hoc denique, quod concedit, amicorum operis 60 esse in huiusce modi rebus usum. Iam vero lectos aeratos et candelabra aënea num cui praeter istum Syracusis per triennium facta esse existimatis? 'Emebat.' Credo, sed tantum vos certiores, 10 iudices, facio, quid iste in provincia praetor egerit, ne cui forte neglegens nimium fuisse videatur neque se satis, cum potestatem habuerit, instruxisse et ornasse.

27. Venio nunc non iam ad furtum, non ad avaritiam, non ad cupiditatem, sed ad eius modi facinus, in quo omnia nefaria 15 contineri mihi atque inesse videantur; in quo di immortales violati, existimatio atque auctoritas nominis populi Romani immunita, hospitium spoliatum ac proditum, abalienati scelere istius a nobis omnes reges amicissimi nationesque, quae in eorum 61 regno ac ditione sunt. Nam reges Syriae, regis Antiochi filios 20

1. *Netum*, eine civitas foederata; s. V, §. 56. 133. — *Aetna*, St. am Aetna, von Hiero gegründet, deren Einwohner *Aetnenses* hiessen.

4. *tantum operam* mit ironischer Verkleinerung, als ob das Weben der Stoffe bloss eine Kleinigkeit gewesen wäre.

5. *iam* 'nachgerade', wie V, §. 81. 126.

7. *operis*. Wie ist dies von dem obigen *operam* unterschieden?

8. *aeratos*. Besonders wurden die Füße und Untersätze der *lecti* aus geschmückter Bronzearbeit gebildet, s. Plin. N. H. 34, c. 2, §. 9: *antiquissima aeris gloria Deliaco fuit, mercatus in Delo celebrante toto orbe et ideo cura officinis. Tricliniorum pedibus fulcrisque ibi prima aeris nobilitas; pervenit deinde et ad deum simulacra effigiemque hominum et aliorum animalium*. Doch konnten die *lecti* auch ganz von Erz sein, wie die *triclinia aerata* bei Plin. 34, c. 3, §. 14 nach dem

Zusammenhange zu verstehn sind.

12. *neglegens*, im Gegensatz von *diligens*; s. zu V, §. 28 u. §. 15.

potestatem, doppelsinnig sowohl von der *facultas se instruendi* als von der *potestas praetoria*.

14. *ad avaritiam* 'auf eine Handlung der Habsucht'. Hier beginnt der dritte Abschnitt des ersten Theils der Rede.

20. *reges Syriae*, Söhne des Antiochus Eusebes, Enkel des im J. 95 gestorbenen Antiochus Cyzicenus. Eusebes wurde im J. 83 von dem armenischen Könige Tigranes vertrieben, den die Syrier nach langen Erbfolgestreitigkeiten auf den syrischen Thron berufen hatten. Als nun Lucullus mit Erfolg gegen Mithridates, den Schwiegervater des Tigranes, kämpfte, giengen die Söhne des Antiochus Eusebes, von denen der ältere gleichfalls Antiochus mit dem Beinamen Asiaticus hiess (der Name des jüngern ist unbekannt, s. Clinton Fast. Hellen. p. 345), mit

pueros, scitis Romae nuper fuisse: qui venerant non propter Syriae regnum — nam id sine controversia obtinebant, ut a patre et a maioribus acceperant —, sed regnum Aegypti ad se et ad Selenen, matrem suam, pertinere arbitrabantur. 5 Ii postea quam temporibus rei publicae exclusi per senatum agere quae voluerant non potuerunt, in Syriam in regnum patrum profecti sunt. Eorum alter, qui Antiochus vocatur, iter per Siciliam facere voluit; itaque isto praetore venit Syracusas. Hic Verres hereditatem 62 sibi venisse arbitratus est, quod in eius regnum ac manus venerat is, quem iste et audierat multa secum praeclara habere et suspicabatur. Mittit homini munera satis large, haec ad usum

ihrer Mutter Selene, einer Tochter des Ptolemäus Physkon, nach Rom, um ihre Wiederherstellung zu bewirken. Nach Appian (Syriaca c. 49) gelang es dem Antiochus Asiaticus sich der Herrschaft von Syrien noch während des Kriegs zu bemächtigen, in der ihn Lucullus nach der Besiegung des Tigranes im J. 69 bestätigte, eine Verfügung, die jedoch Pompeius wieder aufhob, und der Herrschaft der Seleuciden in Syrien ein Ende machte. Nach Diodorus wurde Antiochus Asiaticus, noch ehe Pompeius die Angelegenheiten in Syrien völlig geordnet hatte, in einem Aufstande, den Philippus, ein Enkel des Antiochus Grypus, gegen seine Herrschaft erregt hatte, von einem Araberfürsten Sampsiceramus treulos gefangen und getödtet; s. Fragm. Histor. Graec. ed. C. Mueller II. p. XXIV ff.

2. *sine controversia*, weil sie das legitime Recht der Erbfolge hatten, wenn sie auch factisch durch den Tigranes von ihrem väterlichen Throne vertrieben waren. Dru-
mann meint (Gesch. Roms V. S. 295. A. 43), Cicero erzähle so, um die Schuld des Verres zu vergrößern, weil er einen regierenden, Rom befreundeten König beraubt habe. Wir nehmen lieber an, dass sich Antiochus Asiaticus zur Zeit des Processes bereits im Besitz seiner Herrschaft befand; s. App. l. c.

Λευκόλλου Μιθριδάτην διώκον-
τος, ἐς τὸν Τιγράνην ὑποφεύγον-
τα, ὁ Μαγαδάτης (der militärische
Statthalter des Tigranes in Asien)
ἦει μετὰ τοῦ στρατοῦ Τιγράνη
βοηθήσων. Καὶ ἐν τῷδε παραδύς
ἐς τὴν Συρίαν Ἀντίοχος, ὁ Ἀντι-
όχου τοῦ Εὐσεβοῦς, ἦρχε τῶν
Σύρων ἐκόντων.

3. *regnum Aegypti pertinere*, als Kronbewerber gegen Ptolemaeus XI Auletes. Näheres hierüber ist nicht bekannt, wohl aber, wie willfährige Unterstützung auch ganz unbegründete Ansprüche der Art bei den damaligen römischen Grossen aus Habsucht gefunden haben.

5. *temporibus rei publicae*. In den J. 74 u. 73, in welche nach c. 30 a. A. der Aufenthalt der syrischen Prinzen zu Rom zu setzen ist, war Rom mit den Kriegen gegen Sertorius in Spanien, gegen Mithridates in Asien, gegen die Seeräuber auf allen Meeren und gegen die Fechter in Italien beschäftigt.

11. *homini* = ei, wie §. 41. 66.

haec, scil. *cotidiana* vel *vulgaria*, das Gewöhnliche zum Hausbedarf. So setzt Lucian de conscr. hist. c. 44 den ἀπόρρητα καὶ ἔξω πάτου ὀνόματα entgegen τὰ ἀγοραῖα ταῦτα καὶ καπηλικά. Aristoph. Aves 271: οὗτος (ὁ ὄρνις) οὐ τῶν ἡθάρων τῶνδ' ὧν ὁ ῥᾶθ' ὑμεῖς αἰεὶ, ἀλλὰ λιμναῖος. Bekannt ist auch die Verbindung von

domesticum: olei, vini quod visum est; etiam tritici quod satis esset, de suis decumis. Deinde ipsum regem ad cenam vocavit. Exornat ample magnificeque triclinium; exponit ea, quibus abundabat, plurima et pulcherrima vasa argentea — nam haec aurea nondum fecerat —, omnibus curat rebus instructum et paratum 5 ut sit convivium. Quid multa? rex ita discessit, ut et istum copiose ornatum et se honorifice acceptum arbitraretur. Vocat ad cenam deinde ipse praetorem: exponit suas copias omnes, multum argentum, non pauca etiam pocula ex auro, quae, ut mos est regius et maxime in Syria, gemmis erant distincta clarissimis. 10 Erat etiam vas vinarium, ex una gemma pergrandi trulla excavata manubrio aureo, de qua, credo, satis idoneum, satis gravem testem, Q. Minucium, dicere audistis. Iste unum quodque vas in manus sumere, laudare, mirari. Rex gaudere, praetori populi Romani satis iucundum et gratum illud esse convivium. Postea 15 quam inde discessum est, cogitare nihil iste aliud, quod ipsa res declaravit, nisi quem ad modum regem ex provincia spoliatum expilatumque dimitteret. Mittit rogatum vasa ea, quae pulcherrima apud eum viderat: ait se suis caelatoribus velle ostendere. Rex, qui illum non nosset, sine ulla suspitione libentissime de- 20 dit. Mittit etiam trullam gemmeam rogatum; velle se eam diligentius considerare: ea quoque ei mittitur.

64 28. Nunc reliquum, iudices, attendite, de quo et vos audistis et populus Romanus non nunc primum audiet et in exteris nationibus usque ad ultimas terras pervagatum est. Candelabrum 25 e gemmis clarissimis, opere mirabili perfectum, reges ii quos

hic mit cotidianus, vulgaris (p. Rosc. Am. §. 134) und ähnlichen Begriffen.

2. *esset* = esse putabat, parallel mit *visum est*.

de suis decumis, mit Bitterkeit statt *ex suo frumento cellario*.

3. *triclinium* im engern Sinne 'Speisesaal', der drei *lecti* enthielt; s. Becker's Gallus III, 205.

4. *haec aurea*, s. §. 54.

11. *ex una gemma*. Man weiss, dass man im Alterthum halbedle Steine, wie z. B. Onyx, von jetzt unbekannter Grösse und Schönheit hatte (s. Müller's H. d. Archäol. §. 313). So erwähnt Curtius III, 8, 18 einen *acinaces* des Darius, '*cui ex gemma vagina erat*'.

12. *manubrio aureo*, nicht *cum*

man., weil von einem inhaerierenden Theil der *trulla*, die also ein Henkelgefäss war, die Rede ist.

13. *Q. Minucium*, der II, §. 69 *eques Romanus in primis splendidus atque honestus* heisst und *negotiator* zu Syrakus war. Der Grund der Zeugschaft des Q. Minucius erhellt aus §. 70.

20. *illum*, vom Verres in historischer Erzählung, wie §. 141.

23. *reliquum*, nicht *reliqua*, die noch übrige Geschichte, die letzte ärgste Dieberei.

24. *et in etc.*: dazu ist *quod* aus *de quo* zu ergänzen; s. zu §. 9.

26. *e gemmis*, d. i. zusammengesetzt aus Gold und mehreren bunten Edelsteinen; s. §. 71.

dico Romam cum attulissent, ut in Capitolio ponerent, quod nondum perfectum templum offenderant, neque ponere potuerunt neque vulgo ostendere ac proferre voluerunt, ut et magnificentius videretur, cum suo tempore in cella Iovis Optimi Maximi poneretur, et clarius, cum pulchritudo eius recens ad oculos hominum atque integra perveniret. Statuerunt id secum in Syriam reportare, ut, cum audissent simulacrum Iovis Optimi Maximi dedicatum, legatos mitterent, qui cum ceteris rebus illud quoque eximium ac pulcherrimum donum in Capitolium adferrent. Per-
 venit res ad istius aures nescio quo modo: nam rex id celatum voluerat, non quo quicquam metueret aut suspicaretur, sed ut ne multi illud ante praeciperent oculis quam populus Romanus. Iste petit a rege et eum pluribus verbis rogat, ut id ad se mittat: cupere se dicit inspicere neque se aliis videndi potestatem esse facturum. Antiochus, qui animo et puerili esset et regio, nihil
 de istius improbitate suspicatus est: imperat suis ut id in praetorium involutum quam occultissime deferrent. Quo postea quam attulerunt involucrisque reiectis constituerunt, clamare iste coepit, dignam rem esse regno Syriae, dignam regio munere, dignam Capitolio. Etenim erat eo splendore, qui ex clarissimis et pulcherrimis gemmis esse debebat; ea varietate operum, ut ars certare videretur cum copia; ea magnitudine, ut intellegi posset non ad hominum apparatus, sed ad amplissimi templi ornatum esse factum. Cum satis iam perspexisse videretur, tollere incipiunt, ut referrent. Iste ait se velle illud etiam atque etiam considerare; nequaquam se esse satiatum: iubet illos discedere et candelabrum relinquere. Sic illi tum inanes ad Antiochum revertuntur.

1. *in Capitolio.* Der Tempel des Juppiter O. M. (*Capitolium* im engern Sinne) war im J. 83 aus unbekannter Veranlassung abgebrannt; s. zur or. Catil. III, §. 9. Den Wiederaufbau begann der Dictator Sulla (*neque tamen dedicavit; hoc solum felicitati eius negatum:* Tac. Hist. III, 72); die Einweihung (*dedicatio*) des Tempels erfolgte erst durch den Q. Lutatius Catulus im J. 69.

9. *eximium ac pulcherrimum.* In der guten Prosa werden im Latein nur solche Positive mit Superlativen verbunden, die einen Superlativbegriff in sich schliessen.

12. *ante praeciperent*, wie Liv. XXI, 32: *quamquam fama prius praecepta res erat.* Florus II, 12, 14: *sed multo prius gaudium victoriae populus Romanus quam epistulis victoris praeceperat.*

15. *puerili*, so dass er arglos war, *regio*, so dass in seiner Seele der Gedanke eines gemeinen Verbrechens nicht auftauchen konnte.

16. *praetorium*, s. zu §. 54.

19. *regio munere*, s. zu V, §. 184.

23. *apparatum* 'Einrichtung, Hausgeräth.'

26. *satiatum* 'habe sich satt gesehen'.

66 29. Rex primo nihil metuere, nihil suspicari: dies unus, alter, plures: non referri. Tum mittit, si videatur, ut reddat. Iubet iste posterius ad se reverti. Mirum illi videri: mittit iterum. Non redditur. Ipse hominem appellat, rogat ut reddat. Os hominis insignemque impudentiam cognoscite. Quod sciret, quod ex ipso rege audisset in Capitolio esse ponendum, quod Iovi Optimo Maximo, quod populo Romano servari videret, id sibi ut donaret rogare et vehementissime petere coepit. Cum ille se et religione Iovis Capitolini et hominum existimatione impediri diceret, quod multae nationes testes essent illius operis ac muneris, 10 iste homini minari acerrime coepit. Ubi videt eum nihilo magis minis quam precibus removeri, repente hominem de provincia iubet ante noctem decedere: ait se comperisse, ex eius regno 67 piratas ad Siciliam esse venturos. Rex maximo conventu Syracusis in foro, ne quis forte me in crimine obscuro versari atque 15 adfingere aliquid suspitione hominum arbitretur, in foro, inquam, Syracusis flens ac deos hominesque contestans clamare coepit, candelabrum factum e gemmis, quod in Capitolium missurus esset, quod in templo clarissimo populo Romano monumentum suae societatis amicitiaeque esse voluisset, id sibi C. Verrem abs- 20 tulisse: de ceteris operibus ex auro et gemmis, quae sua penes illum essent, se non laborare; hoc sibi eripi miserum esse et indignum. Id etsi antea iam mente et cogitatione sua fratrisque sui consecratum esset, tamen tum se in illo conventu civium Romanorum dare donare, dicare consecrare Iovi Optimo Maximo, 25 testemque ipsum Iovem suae voluntatis ac religionis adhibere.

30. Quae vox, quae latera, quae vires huius unius criminis

1. *unus, alter*, wie V, §. 76.

2. *si videatur*, das deutsche 'er möge so gefällig sein'; s. §. 137.

9. *religione*, durch die eingegangene heilige Verpflichtung, durch sein Gelöbniss.

12. *removeri* 'abgebracht werde', nemlich von seiner Weigerung den Candelaber herzuschenken.

13. *ex eius regno*, in dessen Besitze nicht einmal Antiochus war.

14. *maximo conventu* 'vor einer sehr grossen Versammlung, vor sehr vielen Leuten'.

Syracusis in foro, so gewöhnlich für *in foro Syracusarum*, wie II, §. 81. 154. III, §. 60: *Leontinis in*

foro; II, 50: *in curia Syracusis*; II, 112: *Thermis in curia*. Gleicher Art ist die Verbindung *apud Heium in aedibus*, s. zu §. 4; vgl. auch zu §. 93.

15. *obscuro*, Gegensatz von *claro*, s. zu §. 27.

16. *adfingere suspitione*, wie Cic. Tusc. III. §. 80: *qui (sapiens) nihil opinione adfingat adsumatque ad aegritudinem*.

24. *conventu civium R.* Oben heisstes *maximo conventu*; aus dieser Versammlung ruft der Prinz bloss die römischen Bürger zur Zeugschaft seiner Dedication auf.

27. *latera*, bes. von der gesunden

querimoniam possunt sustinere? Rex Antiochus, qui Romae ante oculos omnium nostrum biennium fere comitatu regio atque ornatu fuisset, is cum amicus et socius populi Romani esset, amicissimo patre avo maioribus, antiquissimis et clarissimis re-
 5 gibus, opulentissimo et maximo regno, praeceps provincia populi Romani exturbatus est. Quem ad modum hoc accepturas natio- 68 nes exteras, quem ad modum huius tui facti famam in regna aliorum atque in ultimas terras perventuram putasti, cum audirent a praetore populi Romani in provincia violatum regem,
 10 spoliatum hospitem, eiectum socium populi Romani atque amicum? Nomen vestrum populique Romani odio atque acerbitati scitote nationibus exteris, iudices, futurum, si istius haec tanta iniuria impunita discesserit. Sic omnes arbitrabuntur, praesertim cum haec fama de nostrorum hominum avaritia et cupiditate
 15 percrebruerit, non istius solius hoc esse facinus, sed eorum etiam, qui adprobarint. Multi reges, multae liberae civitates, multi privati opulenti ac potentes habent profecto in animo Capitolium sic ornare, ut templi dignitas imperiique nostri nomen desiderat: qui si intellexerint interverso hoc regali dono graviter vos tulisse,
 20 grata fore vobis populoque Romano sua studia ac dona arbitrabuntur. Sin hoc vos in rege tam nobili, re tam eximia, iniuria tam acerba neglexisse audient, non erunt tam amentes, ut operam, curam, pecuniam inpendant in eas res, quas vobis gratas fore non arbitrentur.

25 31. Hoc loco, Q. Catule, te appello. Loquor enim de tuo 69

und starken Brust gesagt. Cato m. §. 28: *orator metuo ne languescat senectute; est enim munus eius non ingenii solum, sed laterum etiam et virium*. Quintil. XII, 11, 2: *neque scientia modo constat orator, sed voce, latere, firmitate*.

1. *querimoniam sustinere*. Gut umschreibt Nägelsb. lat. Stil. 129 (2 und 3): 'welche Kräfte reichen aus für die ergreifende Darstellung dieses einzigen Klagpunktes?'

2. *comitatu regio atque ornatu*, womit angedeutet wird, dass er in Rom nicht zurückgezogen gelebt, sondern ein standesmässiges Haus gemacht hat.

4. *amicissimo patre avo etc.*, wie in Cat. I, §. 4: *C. Gracchus, clarissimo patre avo maioribus*. Ueber

den Eigenschafts-Ablativ vgl. §. 1 und Nägelsb. lat. Stil. §. 52, 2 (2 und 3).

16. *qui adprobarint*, die senatorischen Richter, und dadurch mittelbar der Senat.

liberae civitates, in den römischen Provinzen; s. zu §. 20.

19. *regali dono*: wie von *regium munus* (§. 65) verschieden?

25. *Q. Lutatius Catulus*, Sohn des Siegers über die Cimbern, bekleidete die höchsten Staatswürden, 78 das Consulat, 65 die Censur, einer der ehrenhaftesten Männer seiner Zeit und Haupt der Partei der Optimaten. Sein Tod fällt in das J. 60. Von seiner Einweihung des capitolinischen Tempels erhielt er den Beinamen *Capitolinus*.

clarissimo pulcherrimoque monumento: non iudicis solum severitatem in hoc crimine, sed prope inimici atque accusatoris vim suscipere debes. Tuus enim honos illo templo senatus populi-que Romani beneficio, tui nominis aeterna memoria simul cum templo illo consecratur: tibi haec cura suscipienda, tibi haec opera 5 sumenda est, ut Capitolium, quem ad modum magnificentius est restitutum, sic copiosius ornatum sit, quam fuit; ut illa flamma divinitus exstitisse videatur, non quae deleret Iovis Optimi Maximi templum, sed quae praeclarius magnificentiusque deposce-
 70 ret. Audisti Q. Minucium dicere, domi suae deversatum esse Antiochum regem Syracusis; se illud scire ad istum esse delatum, se scire non redditum: audisti et audies homines e conventu Syracusano qui ita dicant, sese audientibus illud Iovi Optimo Maximo dicatum esse ab rege Antiocho et consecratum. Si iudex non esses et haec ad te delata res esset, te potissimum hoc 15 persequi, te petere, te agere oporteret. Quare non dubito, quo animo iudex huius criminis esse debeas, qui apud alium iudicem multo acrior, quam ego sum, actor accusatorque esse deberes.
 71 32. Vobis autem, iudices, quid hoc indignius aut quid minus ferendum videri potest? Verresne habebit domi suae candelabrum Iovis, e gemmis auroque perfectum? cuius fulgore col-
 20 lucere atque illustrari Iovis Optimi maximi templum oportebat, id apud istum in eius modi conviviiis constituetur, quae domesticis stupris flagitiisque flagrabunt? In istius lenonis turpissimi domo simul cum ceteris Chelidonis hereditariis ornamentis Ca-
 25 pitoli ornamenta ponentur? Quid huic sacri umquam fore aut quid religiosi fuisse putatis, qui nunc tanto scelere se obstrictum esse non sentiat? qui in iudicium veniat, ubi ne precari quidem

1. *monumentum* heisst jedes Werk, das die Erinnerung an einen Mann fortpflanzt, daher auch von dedicierten Werken, bei denen die Inschrift den Namen des Einweihers verewigte.

3. *sen. p. R. beneficio*, die ihm den ehrenvollen Auftrag ertheilt haben den Tempel einzuweihen.

11. *illud*, neml. candelabrum.

12. *conventu*, s. zu §. 55.

15. *delata* 'hinterbracht', um eine gerichtliche Klage einzuleiten; s. Div. §. 34. 67. II, §. 179.

16. *persequi* ist das allgemeine Wort von jeder gerichtlichen Ver-

folgung, *petere* das specielle von der Civilklage, *agere* von einer Klage in einer *causa publica*. Vgl. Cic. Orat. Partit. §. 110: *accusatorem pro omni actore et petitore appello*.

24. *flagrabunt*, im Gegensatz von *collucere*, wie II, §. 133: *flagrabat domus tota praetoria studio hominum et cupiditate*. vgl. Nägelsb. Stil. §. 142, 2 (2 u. 3).

lenonis, s. zu c. 4, §. 7 und ebendasselbst über die Chelidon.

27. *obstrictum* 'gebunden, gefesselt', so dass er als noch ungesühnter Verbrecher den Jupiter Capitolinus nicht anflehn kann.

Iovem Optimum Maximum atque ab eo auxilium petere more omnium possit? a quo etiam di immortales sua repetunt in eo iudicio, quod hominibus ad suas res repetendas est constitutum. Miramur Athenis Minervam, Deli Apollinem, Iunonem Sami, Pergae Dianam, multos praeterea ab isto deos tota Asia Graecia-
 5 que violatos, qui a Capitolio manus abstinere non potuerit? Quod privati homines de suis pecuniis ornant ornaturique sunt, id C. Verres ab regibus ornari non passus est. Itaque hoc nefario
 10 scelere concepto nihil postea tota in Sicilia neque sacri neque religiosi duxit esse; ita sese in ea provincia per triennium gessit, ut ab isto non solum hominibus, verum etiam dis immortalibus bellum indictum putaretur.

33. Segesta est oppidum pervetus in Sicilia, iudices, quod

1. *more omnium*, da in bedeuten-
 tenden *causae publicae* häufig Gebete von den Vertheidigern an den Jupiter Capitolinus, dessen Tempel über das Forum hereinragte, gerichtet wurden.

4. *Athenis Minervam*: I, §. 45: *Athenis audistis ex aede Minervae grande auri pondus ablatum: dictum hoc est in Cn. Dolabellae iudicio: dictum? etiam aestimatum. Huius consilii non modo participem C. Verrem, sed principem fuisse reperietis.*

Deli Apollinem: I, §. 46: *Delum venit. Ibi ex fano Apollinis religiosissimo noctu clam sustulit signa pulcherrima atque antiquissima eaque in onerariam navem suam conicienda curavit . . . Tum subito tempestates coortae sunt maximae . . . Hic navis illa praedonis istius, onusta signis religiosis, expulsa atque eiecta fluctu frangitur in litore: signa illa Apollinis reperiuntur: iussu Dolabellae reponuntur: tempestas sedatur: Dolabella Delo proficiscitur.*

Iunonem Sami. I, §. 50: *illa vero expugnatio fani antiquissimi et nobilissimi Iunonis Samiae quam luctuosa Samiis fuit! quam acerba toti Asiae! . . . Quas iste tabulas illinc, quae signa sustulit! quae cog-*

novi egomet apud istum in aedibus nuper, cum obsignandi gratia venissem.

5. *Pergae Dianam*. I, §. 54: *Pergae fanum antiquissimum Dianae scimus esse: id quoque a te nudatum ac spoliatum esse, ex ipsa Diana quod habebat auri detractum atque ablatum esse dico.* Perga war eine Stadt in Pamphylien, deren Münzen sowohl das Bild der Artemis als ihres Tempels zeigen, der in der Nähe der Stadt auf einer Anhöhe lag.

8. *Itaque etc.* Uebergang zum zweiten Haupttheil der Rede; s. Einl. §. 26.

13. *Segesta etc.* Ueber das hier angewandte *genus orationis* bemerkt Cic. selbst im Orator §. 120: *adhibenda est numerosa oratio, si aut laudandum est aliquid ornati- ut nos in accusationis secundo de Siciliae laude diximus (§. 2 ff.), ut in senatu de consulatu meo, aut exponenda narratio, quae plus dignitatis desiderat quam doloris, ut in quarto accusationis de Hennensi Cerere (§. 106 ff.), de Segestana Diana, de Syracusarum situ (§. 115 ff.) diximus.*

Segesta, Stadt im nordwestlichen Sicilien, deren Ruinen in der Nähe des heutigen *Calatafimi* liegen.

ab Aenea fugiente a Troia atque in haec loca veniente conditum esse demonstrant. Itaque Segestani non solum perpetua societate atque amicitia, verum etiam cognatione se cum populo Romano coniunctos esse arbitrantur. Hoc quondam oppidum, cum illa civitas cum Poenis suo nomine ac sua sponte bellaret, 5 a Carthaginiensibus vi captum atque deletum est, omniaque, quae ornamento urbi esse possent, Carthaginem sunt ex illo loco deportata. Fuit apud Segestanos ex aere Dianae simulacrum, cum summa atque antiquissima praeditum religione, tum singulari opere artificioque perfectum. Hoc translatum Carthaginem locum 10 tantum hominesque mutarat, religionem quidem pristinam conservabat; nam propter eximiam pulchritudinem etiam hostibus 73 digna quam sanctissime colerent videbatur. Aliquot saeculis post P. Scipio bello Punico tertio Carthaginem cepit: qua in victoria — videte hominis virtutem et diligentiam, ut et domesti- 15 cis praeclarissimae virtutis exemplis gaudeatis et eo maiore odio dignam istius incredibilem audaciam iudicetis — convocatis Siculis omnibus, quod diutissime saepissimeque Siciliam vexatam a

1. *ab Aenea*. Nach anderer Sage war der Gründer *Acestes*, der vor Aeneas Ankunft in Sicilien von einer Troerin geboren war, aber Aeneas unterstützte ihn bei Gründung der Stadt mit Mannschaft; s. Verg. Aen. V, 711ff. Für den trojanischen Ursprung der Stadt zeugt auch Thucydides VI, 2: Ἰλίου δὲ ἀλισκομένου τῶν Τρώων τινὲς διαφυγόντες Ἀχαιοὺς πλοίοις ἀφικνοῦνται πρὸς τὴν Σικελίαν, καὶ ὁμοροὶ τοῖς Σικανοῖς οἰκήσαντες ξύμπαντες μὲν Ἑλυμοὶ ἐκλήθησαν, πόλεις δ' αὐτῶν Ἐρυξτε καὶ Ἐγεστα. Ueber den latein. Namen der Stadt sagt Festus p. 340: *Segesta quae nunc appellatur oppidum in Sicilia est, quod videtur Aeneas condidisse praeposito ibi Egesto, qui eam Egestam nominavit. Sed praeposita est ei S littera, ne obsceno [d. h. mali ominis wegen des Gleichklangs mit egestas] nomine appellaretur, ut factum est in Malevento, quod Beneventum dictum est, et in Epidamno, quod usurpatur Dyrrachium.*

2. *demonstrant*, die Topographen und Periegeten; vgl. zu IV, §. 135.

3. *cognatione*, s. V, §. 122.

10. *locum hominesque*, Nägelsb. lat. Stil. S. 44: 'Ort und Umgebung'.

11. *quidem* adversativ, s. zur Div. §. 48.

conservabat 'bewahrte es immer noch, hatte es nicht eingebüsst'. Damit lässt sich vergleichen der Gebrauch von *manere* und *remanere* 'sich erhalten haben, noch bestehn', wie z. B. V, §. 186. or. p. Rosc. Am. §. 27.

12. *propter pulchritudinem*, da sich in der vollendeten Darstellung der göttliche Charakter der Statue aussprach; vgl. zu §. 94.

14. Die Worte *bello Punico tertio* sind vielleicht ein unächter Zusatz.

17. *convocatis Siculis*. App. Pun. 133: Σκιπίων ἐς Σικελίαν περιέπεμπεν, ὅσα Καρχηδόνιοι σφῶν ἀναθήματα κοινὰ πολεμοῦντες ἔλαβον, ἐλθόντας ἐπιγιγνώσκειν καὶ κομίζεσθαι. ὃ καὶ μάλιστα αὐτὸν ἐδημαγώγησεν ὥς μετὰ τοῦ δυνατοῦ φιλάνθρωπον.

Carthaginiensibus esse cognorat, iubet omnia conquiri: pollicetur sibi magnae curae fore ut omnia civitatibus, quae cuiusque fuissent, restituerentur. Tum illa, quae quondam erant Himera sublata, de quibus antea dixi, Thermitanis sunt reddita; tum alia
 5 Gelensibus, alia Agrigentinis, in quibus etiam ille nobilis taurus, quem crudelissimus omnium tyrannorum Phalaris habuisse dicitur, quo vivos supplicii causa demittere homines et subicere flammam solebat. Quem taurum cum Scipio redderet Agrigentinis, dixisse dicitur aequum esse illos cogitare, utrum esset Agri-
 10 gentinis utilius, suisne servire anne populo Romano obtemperare, cum idem monumentum et domesticae crudelitatis et nostrae mansuetudinis haberent.

34. Illo tempore Segestanis maxima cum cura haec ipsa 74
 Diana, de qua dicimus, redditur: reportatur Segestam, in suis
 15 antiquis sedibus summa cum gratulatione civium et laetitia reponitur. Haec erat posita Segestae sane excelsa in basi, in qua grandibus litteris P. Africani nomen erat incisum eumque Carthagine capta restituisset perscriptum. Colebatur a civibus, ab

4. *antea dixi*: lib. II, §. 86: *Himera* (a Carthaginiensibus) *deleta*, quos cives belli calamitas reliquos fecerat, ii se *Thermis* collocarant in isdem agri finibus neque longe ab oppido antiquo. *Ii* se patrum fortunas ac dignitatem recuperare arbitrabantur, cum illa maiorum ornamenta in eorum oppido collocabantur. Erant signa ex aere complura, in his eximia pulchritudine ipsa Himera, in muliebrem figuram habitumque formata ex oppidi nomine et fluminis. Erat etiam *Stesichori* poetae statua senilis, incurva, cum libro, summo, ut putant, artificio facta; qui fuit *Himeraeus*, sed et est et fuit tota Graecia summo propter ingenium honore et nomine.

5. *Gelensibus*. Die Stadt Gela, in der Nähe des heutigen *Terra nuova*, wurde gegen das J. 277 von dem Tyrannen von Agrigent *Phintias* von Grund aus zerstört, und die Einwohner nach der von ihm angelegten Stadt *Phintias* verpflanzt. Dass die Gelenser später

wieder eine selbstständige Gemeinde bildeten, zeigt ausser den Ciceronischen Stellen auch *Plinius*, der N. H. III, c. 8, §. 91 unter den *stipendiarii* neben den *Phintienses* auch besonders die *Gelani* aufführt. Die Gemeinde erhob sich aber nie mehr zu ihrer früheren Bedeutung. Ueber *Agrigentum* (*Ἀγρῆγας*) s. zu §. 93.

taurus. Der Verfertiger dieses höllischen Kunstwerks hiess *Perilaos*. Ueber *nobilis* s. zu §. 4; über das folgende *quo* zu §. 29.

9. *utrum* ist hier Pronomen, nicht Adverbium, wie Div. §. 54.

15. *monumentum* ist Prädicat zu *idem*.

2. *gratulatio* ist in erster Bedeutung soviel als *gratiarum actio* an die Götter (s. §. 94), wie sie bei freudigen Ereignissen erstattet wurde.

18. *restituisset* ohne *eam*, nach der Sprache der Inschriften, wo die Wörter *dedicavit*, *posuit*, *restituit* gewöhnlich ohne Object stehn.

omnibus advenis visebatur; cum quaestor essem, nihil mihi ab illis est demonstratum prius. Erat admodum amplum et excelsum signum cum stola, verum tamen inerat in illa magnitudine aetas atque habitus virginalis. Sagittae pendebant ab umero; sinistra manu retinebat arcum, dextra ardentem facem praeferebat. 5

75 Hanc cum iste sacrorum omnium et religionum hostis praedoque vidisset, quasi illa ipsa face percussus esset, ita flagrare cupiditate atque amentia coepit. Imperat magistratibus ut eam demoliantur et sibi dent; nihil sibi gratius ostendit futurum. Illi vero dicere, sibi id nefas esse seseque cum summa religione, tum 10 summo metu legum et iudiciorum teneri. Iste tum petere ab illis, tum minari; tum spem, tum metum ostendere. Opponebant illi nomen interdum P. Africani, populi Romani illud esse dicebant, nihil se in eo potestatis habere, quod imperator clarissimus urbe hostium capta monumentum victoriae populi Romani esse vo- 15
76 luisse. Cum iste nihilo remissius atque etiam multo vehementius instaret cotidie, res agitur in senatu. Vehementer ab omnibus reclamatur, itaque illo tempore ac primo istius adventu per-

2. *amplum et excelsum*, also eine Colossalstatue.

3. *cum stola*, in lang herabwandelndem Gewande (Schol. in Hor. Sat. I, 2, 29: *matronae stola utuntur ad imos usque pedes demissa*); so nach der Darstellung der ältern griech. Kunst, während die spätere gewöhnlich Artemis als hochgeschürzte Jägerin (*χιτώνη*) bildete; s. Müller's H. d. Archaeol. §. 363, 3.

4. *umero* (statt *humero*) ist die richtige Schreibart, wie das griech. ὤμος lehrt.

5. *arcum—facem*, als Symbol des Todes und des Lebens. Die Fackel trug Artemis als Licht und Leben gebende Göttin (*φωσφόρος, σώτειρα*), die Menschen und Thiere erhält, den Bogen als kämpfende und erlegende; s. Müller a. a. O. §. 364, u. Preller's griech. Mythol. I, 187.

7. *percussus*, wie Hor. Epod. 11, 1 ff.: *Petli, nihil me sicut antea iuvat Scribere versiculos amore percussum gravi*.

ita correlativ zu *quasi*, vgl. §§.

31, 84 u. Nägelsb. Stil. S. 440 (2 u. 3).

8. *magistratibus*. Es stand also nicht ein *magistratus* an der Spitze der Segestanischen Gemeinde (s. §. 137 und zu §. 50), sondern mehrere, von denen wahrscheinlich der C. Inscr. Graec. num. 5546 erwähnte *ἱεροθύτης* der *ἐπώνυμος ἀρχων* war.

10. *religione — metu*, s. §. 18.

13. *populi Romani*, s. §. 88. Zu bemerken ist die besondere Form des rhetorischen Asyndeton, da dem *interdum* die entsprechende Eintheilungspartikel fehlt. Der Gegensatz ist allein durch die gekreuzte Wortstellung (*Chiasmus*) hervorgehoben.

17. *res agitur in senatu*. Anfangs hatten es die Magistrate ganz und gar abgelehnt sich mit der Sache zu befassen; auf das wiederholte Drängen des V. sahen sie sich gezwungen, seine Forderung dem Gemeinderath vorzulegen.

18. *primo adventu* = quo tempore primum illuc advenerat, 'Anwesenheit'; s. zu §. 85.

negatur. Postea, quidquid erat oneris in nautis remigibusque exigendis, in frumento imperando, Segestanis praeter ceteros imponebat, aliquanto amplius quam ferre possent. Praeterea magistratus eorum evocabat: optimum quemque et nobilissimum
 5 ad se arcessebat: circum omnia provinciae fora rapiebat: singillatim uni cuique calamitati fore se denuntiabat: universis se funditus eversurum esse illam civitatem minabatur. Itaque aliquando multis malis magnoque metu victi Segestani praetoris imperio parendum esse decreverunt. Magno cum luctu et gemitu totius
 10 civitatis, multis cum lacrimis et lamentationibus virorum mulierumque omnium simulacrum Dianae tollendum locatur.

35. Videte, quanta religio fuerit apud Segestanos. Reper- 77
 tum esse, iudices, scitote neminem, neque liberum neque servum, neque civem neque peregrinum, qui illud signum auderet attingere: barbaros quosdam Lilybaeo scitote adductos esse operarios: ii denique illud ignari totius negotii ac religionis mercede accepta sustulerunt. Quod cum ex oppido exportabatur, quem conventum mulierum factum esse arbitramini? quem fletum maiorum natu? quorum non nulli etiam illum diem memoria tene-

1. *quidquid oneris*. Segesta war *civitas immunis*, V, §. 125; s. zu IV, §. 20. Ueber *frumentum imperatum* s. zu V, §. 52 u. 53.

4. *evocabat*, der publicistische Ausdruck von der Entbietung und Bescheidung von Untergeordneten durch Befehlshaber und höhere Magistrate, vgl. I, §. 84. 85; hingegen *arcessebat* von der Berufung von Personen, die keinen amtlichen Charakter hatten, aber einer Berufung des Prätors sich doch nicht wohl entschlagen konnten. Vgl. p. Deiot. §. 13: *venit vel arcessitus ut socius vel evocatus ut is qui senatui parere didicisset*.

5. *rapiebat*, indem er ihnen, um sie mürbe zu machen, nicht sogleich Audienz ertheilte. Die *fora* sind die Gerichtsstätten des Alterthums, hier die jener Städte gemeint, 'in quibus consistere praetores et conventum agere solebant', V, §. 28. So wechselt II, §. 44 *illo foro* mit *illo conventu*. Ueber *circum* s. zu §. 41

u. II, §. 169: *is cum praetorem circum omnia fora sectaretur*.

14. *peregrinum* = μέτοικον.

15. *barbaros*, Nichthellenen, Ureinwohner der Insel vor der hellenischen Colonisation, mit dem Namen Sikaner, die besonders im Westen der Insel sassen; s. Thucyd. VI, 2: Σικανοὶ δὲ μετ' αὐτοὺς (Κύκλωπας καὶ Λαιστρυγόνας) πρῶτοι φαίνονται ἐνοικισάμενοι, . . . Ἰβηρες ὄντες καὶ ἀπὸ τοῦ Σικανοῦ ποταμοῦ τοῦ ἐν Ἰβηρίᾳ ὑπὸ Λιγύων ἀναστάντες. Καὶ ἀπ' αὐτῶν Σικανία τότε ἡ νῆσος ἐκαλεῖτο, πρότερον Τρινακρία καλουμένη· οἰκοῦσι δὲ ἔτι καὶ νῦν τὰ πρὸς ἑσπέραν τὴν Σικελίαν. Ausserdem war die Bevölkerung von Lilybaeum stark mit punischen Elementen untermischt, da die Stadt von den Karthagern gegründet und Sitz ihrer Regierung (τῆς Φοινικικῆς ἐπαρχίας) gewesen war.

17. *cum exportabatur*. Unten heisst es *cum Diana exportaretur*, mit welchem Unterschied?

bant, cum illa eadem Diana Segestam Carthagine revecta victo-
 riam populi Romani reditu suo nuntiasset. Quam dissimilis hic
 dies illi tempori videbatur! Tum imperator populi Romani, vir
 clarissimus, deos patrios reportabat Segestanis ex urbe hostium
 recuperatos: nunc ex urbe sociorum praetor eiusdem populi 5
 turpissimus atque impurissimus eosdem illos deos nefario scelere
 aufererat. Quid hoc tota Sicilia est clarius, quam omnes Sege-
 stae matronas et virgines convenisse, cum Diana exportaretur ex
 oppido, unxisse unguentis, complexse coronis et floribus, ture
 78 odoribus incensis usque ad agri fines prosecutas esse? Hanc tu 10
 tantam religionem si tum in imperio propter cupiditatem atque
 audaciam non pertimescebas, ne nunc quidem in tanto tuo libe-
 rorumque tuorum periculo perhorrescis? Quem tibi aut hominem
 invitis dis immortalibus, aut vero deum tantis eorum religionibus
 violatis auxilio futurum putas? Tibi illa Diana in pace atque in 15
 otio religionem nullam attulit? quae cum duas urbes, in quibus
 locata fuerat, captas incensasque vidisset, bis ex duorum bello-
 rum flamma ferroque servata est; quae Carthaginensium victoria

5. *nunc* 'jetzt', nicht von der Gegenwart, sondern von der näher liegenden Zeit, wie oben *dissimilis hic dies illi tempori*.

7. *hoc — quam*. So folgt öfter nach dem vergleichenden Ablativ des Pron. dem. noch ein epexegetischer Satz mit *quam*, wie z. B. de Orat. I, §. 169: *quid ergo hoc fieri turpius aut dici potest quam eum in minimis tenuissimisque rebus ita labi?* So auch im Griech., z. B. Lys. or. II, §. 73: *τί γὰρ ἂν τούτων ἀνιαιρότερον γένοιτο ἢ τε-χεῖν;*

9. *unxisse unguentis* etc. Damit brachten sie dem Gegenstande ihrer Verehrung zum letztenmale noch alles dar, was bei feierlichen Opfern und bes. bei Einweihungen von Cultusbildern üblich war. Vgl. Hermann's gottesdienstl. Alterth. d. Gr. §. 24. 25.

coronis et floribus, wie Curt. V, 3, 20: *totum iter floribus coronisque constraverat*. Cic. Tusc. III, §. 43: *sertis redimiri iubebis et rosa?* — *ture odoribus*, asyndetisch, weil Theile eines zusammen-

gehörigen Ganzen, Weihrauch und sonstiges Räucherwerk (s. Hermann a. a. O. S. 113), genannt sind.

11. *religionem*, Verehrung, die das Bild genoss, Heiligkeit.

12. *liberorumque periculo*, insofern im Fall einer Verurtheilung des Verres wegen der hohen Strafsumme (*litis aestimatio*) sein Vermögen zum Concurs kommen musste; s. III, §. 91: *cum hoc nemini persuadere possis, te tam amentem fuisse, ut Apronium et Turpionem, servos homines, tuo liberorumque tuorum periculo* (d. h. auf die Gefahr hin selbst zu verarmen) *divites fieri velles*.

14. *aut vero* 'oder erst gar'.

religionibus 'Heiligkeiten', d. i. so hochheilig gehaltene Cultusbilder. So heisst es unten *religiones esse violatas* 'dass man sich an Cultusbildern vergriffen hatte', im Gegensatz zu *monumenta*; s. auch §. 88: *quod religiones maximas violavit*, und V, §. 188. Als *sacra monumenta* sind es *religiones*.

loco mutato religionem tamen non amisit, P. Africani virtute religionem simul cum loco recuperavit. Quo quidem scelere suscepto cum inanis esset basis et in ea P. Africani nomen incisum, res indigna atque intoleranda videbatur omnibus, non solum religiones esse violatas, verum etiam P. Africani, viri fortissimi, rerum gestarum gloriam, memoriam virtutis, monumenta victoriae C. Verrem sustulisse. Quod cum isti renuntiaretur de basi ac litteris, existimavit homines in oblivionem totius negotii esse venturos, si etiam basim tamquam indicem sui sceleris sustulisset. Itaque tollendam istius imperio locaverunt, quae vobis locatio ex publicis litteris Segestanorum priore actione recitata est.

36. Te nunc, P. Scipio, te, inquam, lectissimum ornatissimumque adulescentem appello: abs te officium tuo debitum generi et nomini requiro et flagito. Cur pro isto, qui laudem honoremque familiae vestrae depeculatus est, pugnas? cur eum defensum esse vis? cur ego tuas partes suscipio? cur tuum munus sustineo? cur M. Tullius P. Africani monumenta requirit, P. Scipio eum qui illa sustulit defendit? Cum mos a maioribus traditus sit, ut monumenta maiorum ita suorum quisque defendat, ut ea ne ornari quidem nomine aliorum sinat: tu isti aderis, qui non

5. *verum etiam* etc. Keine Steigerung, sondern Cic. gibt nur an, was zu der *violatio religionum* noch hinzugetreten sei, ihr gleichsam die Krone aufgesetzt habe (sondern auch noch).

10. *locaverunt*, neml. der Stadtrath von Segesta.

12. *P. Scipio Nasica*, später *Q. Caecilius Metellus Pius Scipio* genannt, nachdem ihn *Q. Metellus Pius*, der Sohn des *Numidicus*, im Testament adoptiert hatte. Als zweiter Schwiegervater des *Pompeius* nahm er im Bürgerkrieg eine hervorragende Stellung ein und entleibte sich nach der Niederlage bei *Thapsus* im J. 46.

14. *pro isto*, als sein *advocatus*; s. Einl. §. 8.

15. *depeculatus est* steht nicht, wie *Freund* nach *Zumpt* erklärt, in figürlichem Sinne 'er hat verkürzt, verkümmert', sondern im Sinne von *spoliare* (wie §. 80: *spo-*

liata illa pateris), da die *depeculatio monumenti* gemeint ist, das hier rhetorisch *laus honosque familiae* genannt wird, wie §. 50: *ut sibi religionem, generi tuo laudem gloriamque restituas*. Ueber *depeculari* s. zu §. 88; zu *familiae vestrae* vgl. §. 81: *de vestris monumentis*.

17. *requirit* = *repetit*, s. §. 82.

19. *monumenta maiorum*. Der Staat trat erst dann ein, wann die Familie ausgestorben oder verarmt war. Vgl. *Tac. Ann. III, 72: isdem diebus Lepidus a senatu petivit, ut basilicam Paulli, Aemilia monumenta, propria pecunia firmaret ornaretque. . . . Quo tum exemplo Lepidus, quamquam pecuniae modicus, avitum decus recoluit. At Pompei theatrum igne fortuito haustum Caesar exstructurum pollicitus est, eo quod nemo e familia restaurando sufficeret, manente tamen nomine Pompei.*

20. *ornari* 'versehn, ausstatten', wie z. B. bei Restauration eines sol-

obstruxit aliqua ex parte monumento P. Scipionis, sed id fundi-
 80 tus delevit ac sustulit? Quisnam igitur, per deos immortales,
 tuebitur P. Scipionis memoriam mortui, quis monumenta atque
 indicia virtutis, si tu ea relinquis ac deseris, nec solum spoliata
 illa pateris, sed eorum etiam spoliatorem vexatoremque defendis? 5
 Adsunt Segestani, clientes tui, socii populi Romani atque amici,
 certio rem te faciunt, P. Africanum Carthagine deleta simulacrum
 Dianae maioribus suis restituisse idque apud Segestanos eius im-
 peratoris nomine positum ac dedicatum fuisse; hoc Verrem de-
 moliendum et asportandum nomenque omnino P. Scipionis de- 10
 lendum tollendumque curasse: orant te atque obsecrant ut sibi
 religionem, generi tuo laudem gloriamque restituas, ut, quod per
 P. Africanum ex urbe hostium recuperarint, id per te ex prae-
 donis domo conservare possint.

37. Quid aut tu his respondere honeste potes, aut illi facere, 15
 nisi ut te ac fidem tuam implorent? adsunt et implorant. Potes
 domesticae laudis amplitudinem, Scipio, tueri, potes: omnia sunt
 in te, quae aut fortuna hominibus aut natura largitur: non prae-
 cerpo fructum officii tui, non alienam mihi laudem adpeto; non
 est pudoris mei, P. Scipione, florentissimo adulescente, vivo et 20
 incolumi me propugnatorem P. Scipionis defensoremque profi-
 81 teri. Quam ob rem si suscipis domesticae laudis patrocinium,
 me non solum silere de vestris monumentis oportebit, sed etiam
 laetari P. Africani eius modi fortunam esse mortui, ut eius honos
 ab iis, qui ex eadem familia sint, defendatur neque ullum adven- 25
 ticiu m auxilium requiratur. Sin istius amicitia te impedit, si hoc,
 quod ego abs te postulo, minus ad officium tuum pertinere ar-
 bitrabere, succedam ego vicarius tuo muneri, suscipiam partes,
 quas alienas esse arbitrabar. Deinde ista praeclara nobilitas de-

chen Denkmals; vgl. die eben ange-
 führte Stelle des Tacitus.

1. *obstruxit* 'den Zugang ver-
 baut, das Licht genommen hat', wie
 man sagt *luminibus alicuius ob-*
struere 'einem die Aussicht durch

einen Bau versperren'.
 6. *clientes tui*, die Schutzbefoh-
 lenen von dir, als einem Nachkom-
 men ihres Wohlthäters. Ueber die
 rhetorische Form der Periode s.
 Nägelsb. Stil. §. 174 (2 u. 3).

9. *dedicatum fuisse*: wie von
dedic. esse verschieden? vgl. Mad-
 vig's Gramm. §. 344.

18. *fortuna*, der man *genus* und
 Vermögen, *natura*, der man *inge-*
nium verdankt.

29. *deinde*, mit dem Ausdruck des
 Unwillens: 'von da an, sofort aber'.
 Vgl. Liv. IV, 19: *incipite deinde*
mirari, cur pauci iam vestram sus-
cipiant causam. Cic. Verr. III, §. 41:
quibus rebus id adsecutus es? inno-
centia? adspice aedem Castoris: de-
inde, si audes, fac mentionem inno-
centiae. Diligentia? codicis lituras
contemplare in Sthenii Thermitani
nomine: deinde aude te dicere di-
ligentem. (Jeep liest die Stelle so:

sinat queri, populum Romanum hominibus novis industriis libenter honores mandare semperque mandasse. Non est querendum, in hac civitate, quae propter virtutem omnibus nationibus imperat, virtutem plurimum posse. Sit apud alios imago P. Africani, ornentur alii mortui virtute ac nomine: talis ille vir fuit, ita de populo Romano meritus est, ut non uni familiae, sed universae civitati commendatus esse debeat. Est aliqua mea pars virilis, quod eius civitatis sum, quam ille amplam, illustrem clarisque reddidit, praecipue quod in his rebus pro mea parte versor, quarum ille princeps fuit, aequitate, industria, temperantia, defensione miserorum, odio improborum: quae cognatio studiorum et artium prope modum non minus est coniuncta quam ista, qua vos delectamini, generis et nominis.

38. Repeto abs te, Verres, monumentum P. Africani: causam Siculorum quam suscepi relinquo, iudicium de pecuniis repetundis ne sit hoc tempore, Segestanorum iniuriae neglegantur: basis P. Scipionis restituatur, nomen invicti imperatoris incidatur, signum pulcherrimum Carthagine captum reponatur. Haec abs te non Siculorum defensor, non tuus accusator, non Segestani postulant, sed is qui laudem gloriamque P. Africani tuendam conservandamque suscepit. Non vereor ne hoc officium meum P. Servilio iudici non probem, qui cum res maximas gesserit monumentaque suarum rerum gestarum cum maxime constituat atque in iis elaboret, profecto volet haec non solum suis posteris, verum etiam omnibus viris fortibus et bonis civibus defendenda, non spolianda improbis tradere. Non vereor ne tibi, Q. Catule, displiceat, cuius amplissimum orbi terrarum clarissi-

Desinat ista praecl. nobilitas, desinat queri etc.

3. *virtutem* 'persönliches Verdienst'.

7. *commendatus*, sowohl er als alle seine *monumenta*.

est aliqua mea pars virilis, quod etc. d. h. darin, dass ich jenem Staat angehöre, den Scipio gross gemacht hat, liegt für mich gewissermassen eine persönliche Verpflichtung, ist mir ein Pflichtantheil zugewiesen, nemlich für das Andenken seines Namens nach Kräften zu sorgen. Vgl. §. 82 a. E.

18. *Carthagine captum* 'von C. als Beute hinweggeführt'; s. §. 91:

Agrigento signum sustulisti. §. 112: *Henna simulacrum tollere.*

22. *P. Servilio*, s. zu §. 21.

23. *monumenta constituat*, wie z. B. durch Errichtung eines Tempels oder einer *ara*, Votivstatue etc. Näheres ist über diese *monumenta* nicht bekannt.

cum maxime 'jetzt gerade'.

27. *orbi*, so die besten Handschr. für *in orbe*. Den Gebrauch der Ablativform *orbi* bei Cic. bestätigt der Grammatiker Charisius p. 112 P. mit der Bemerkung: 'frequenter antiquos ita locutos Plinius eodem libro VI notat'. Der locale Ablativ ohne *in* nach Analogie von *domi militiae-*

mumque monumentum est, quam plurimos esse custodes monu-
 83 mentorum et putare omnes bonos alienae gloriae defensionem
 ad officium suum pertinere. Equidem ceteris istius furtis atque
 flagitiis ita moveor, ut ea reprehendenda tantum putem: hic vero
 tanto dolore adficio, ut nihil mihi indignius, nihil minus feren- 5
 dum esse videatur. Verres Africani monumentis domum suam,
 plenam stupri, plenam flagitii, plenam dedecoris, ornabit? Verres
 temperantissimi sanctissimique viri monumentum, Dianae simu-
 lacrum virginis, in ea domo collocabit, in qua semper meretri-
 cum lenonumque flagitia versantur? 10

84 39. At hoc solum Africani monumentum violasti. Quid? a
 Tyndaritanis non eiusdem Scipionis beneficio positum simula-
 crum Mercurii pulcherrime factum sustulisti? At quem ad mo-
 dum, di immortales! quam audacter! quam libidinose! quam im-
 pudenter! Audistis nuper dicere legatos Tyndaritanos, homines 15
 honestissimos ac principes civitatis, Mercurium, qui sacris anni-
 versariis apud eos ac summo religione coleretur, quem P. Afri-
 canus Carthagine capta Tyndaritanis non solum suae victoriae,
 sed etiam illorum fidei societatisque monumentum atque indicium
 dedisset, huius vi, scelere imperioque esse sublatum. Qui ut 20
 primum in illud oppidum venit, statim, tamquam ita fieri non
 solum oporteret, sed etiam necesse esset, tamquam hoc senatus
 mandasset, populus Romanus iussisset, ita continuo signum ut
 85 demolirentur et Messanam deportarent imperavit. Quod cum
 illis qui aderant indignum, qui audiebant incredibile videretur, 25
 non est ab isto primo illo adventu perseveratum. Discedens man-

que, ruri etc. findet sich in der Redensart 'auf dem Erdkreis' noch bei Cic. p. Sest. §. 66 u. de domo sua §. 24.

10. *lenonumque*, s. zu §. 7. Passend vergleicht Garatoni zur Stelle ein Fragment des Cato bei Priscian VII, 19, p. 355: 'Cato censorius in oratione, quam scripsit, uti praeda in publicum referatur: *miror audere atque religione non teneri, statuas deorum, exempla eorum facierum, signa domi pro suppellectile statuere*'.

13. *Mercurii*, der daselbst als Vorsteher der Gymnastik (*iuventutis custos ac praeses* V, §. 185) im Gymnasium aufgestellt war, s. §. 92.

16. *sacris anniversariis*, 'Eq-

μαῖα genannt, die in verschiedenen Orten Griechenlands als eigentliches Jugendfest gefeiert wurden.

17. *apud eos* statt *apud se*, vom Standpunkte des Redners, der ihre Aussagen referiert. Dann folgt *illorum fidei* statt *eorum*, wegen des Gegensatzes *suae victoriae*.

20. *huius*, s. zu c. 4, §. 7.

23. *continuo*, nachdem *statim* schon vorausgegangen, wie or. p. Plancio §. 65: *at ego, cum casu diebus iis itineris faciendi causa decedens e provincia Puteolos forte venissem* etc. Ueber das zu *tamquam* correlativ stehende *ita* vgl. zu IV, §. 75.

26. *primo illo adventu*, statt des obigen *ut primum in illud oppidum*

dat proagoro Sopatro, cuius verba audistis, ut demoliatur: cum recusaret, vehementer minatur et statim ex illo oppido proficiscitur. Refert rem ille ad senatum: vehementer undique reclamatur. Ne multa: iterum iste ad illos aliquanto post venit, quaerit
 5 continuo de signo. Respondetur ei senatum non permittere, poenam capitis constitutam, si iniussu senatus quisquam attigisset; simul religio commemoratur. Tum iste: 'quam mihi religionem narras? quam poenam? quem senatum? vivum te non relinquam; moriere virgis, nisi mihi signum traditur'. Sopater iterum flens
 10 ad senatum rem defert, istius cupiditatem minasque demonstrat. Senatus Sopatro responsum nullum dat, sed commotus perturbatusque discedit. Ille praetoris arcessitus nuntio rem demonstrat, negat ullo modo fieri posse.

40. Atque haec — nihil enim praetermittendum de istius 86
 15 impudentia videtur — agebantur in conventu, palam, de sella ac de loco superiore. Erat hiems summa, tempestas, ut ipsum Sopatrum dicere audistis, perfrigida, imber maximus, cum iste imperat lictoribus ut Sopatrum de porticu, in qua ipse sedebat, praecipitem in forum deiciant nudumque constituent. Vix erat
 20 hoc plane imperatum, cum illum spoliatum stipatumque lictoribus videres. Omnes id fore putabant ut miser atque innocens virgis caederetur: fefellit hic homines opinio. Virgis iste caederet sine causa socium populi Romani atque amicum? Non us-

venit.

1. *proagoro*, s. zu §. 50.

5. *de signo* 'wie es mit dem Standbild stehe'.

7. *quam mihi religionem narras?* eine häufige Redewendung, um die Aeusserung eines andern mit Unwillen zurückzuweisen, wie de Orat. I, §. 105: *quem tu mihi, inquit Mucius, Staseam, quem peripateticum narras?* Auch ohne *narras*, wie or. Phil. I, §. 25: *quas tu mihi, inquit, intercessiones, quas religiones?*

10. *rem defert*. Oben heisst es *refert rem*, wo es sich davon handelte die Sache im Senat zur Vorlage und Berathung zu bringen; hier *defert*, 'er bringt zur Anzeige', neml. die Drohungen des V., die selbst nicht Gegenstand einer Berathung werden, wohl aber mittelbar

eine nochmalige über die Forderung des Prätor veranlassen konnten.

11. *commotus perturbatusque* 'in grösster Aufregung' übersetzt Nägelsb. Stil. S. 221. (2 u. 3).

15. *in conventu* = cum conventum praetor agebat, während der Assisen. — *de sella ac de loco superiore*, wofür es II, §. 94 heisst *de sella ac tribunali*; s. IV, §. 49.

16. *hiems summa*. Die Convente wurden besonders im Winter gehalten, da die Sommerszeiten zur Kriegführung oder zu Rundreisen in Verwaltungsangelegenheiten verwendet wurden.

18. *de porticu*, von der Gerichtshalle oder *basilica*, in der sich das Tribunal des Prätors befand.

21. *videres*, s. Madvig Gr. §. 370.

23. *socium atque amicum*, s. zu §. 18.

que eo est improbus, non omnia sunt in uno vitia, numquam fuit crudelis: leniter hominem clementerque accepit. Equestres sunt medio in foro Marcellorum statuae, sicut fere ceteris in oppidis Siciliae: ex quibus iste C. Marcelli statuam delegit, cuius officia in illam civitatem totamque provinciam recentissima erant 5 et maxima. In ea Sopatrum, hominem cum domi nobilem, tum 87 summo magistratu praeditum, divaricari ac deligari iubet. Quo cruciatu sit adfectus, venire in mentem necesse est omnibus, cum esset vinctus nudus in aëre, in imbri, in frigore. Neque tamen finis huic iniuriae crudelitatiue fiebat, donec populus at- 10 que universa multitudo atrocitate rei misericordiaque commota senatum clamore coëgit ut isti simulacrum illud Mercurii polliceretur. Clamabant fore ut ipsi sese di immortales ulciscerentur: hominem interea perire innocentem non oportere. Tum frequens senatus ad istum venit, pollicetur signum. Ita Sopater de statua 15 C. Marcelli, cum iam paene obriguisset, vix vivus aufertur.

88 41. Non possum disposite istum accusare, si cupiam: opus est non solum ingenio, verum etiam artificio quodam singulari. Unum hoc crimen videtur esse, et a me pro uno ponitur, de Mercurio Tyndaritano: plura sunt, sed ea quo pacto distinguere 20

2. *accepit*, aus der Umgangssprache, unser 'tractieren': daher bei den Komikern in vielen Redewendungen üblich.

3. *Marcellorum*, s. Div. §. 13.

4. *C. Marcelli*, der nach der Prätur mit dem Titel eines Proconsuls im J. 79 (daher *officia recentissima*) nach Sicilien abgieng als Nachfolger des M. Lepidus, der durch seine Erpressungen einen schlechten Ruf hinterlassen hatte. Cicero rühmt an mehreren Stellen (II, §. 8. III, §. 42) die Verwaltung dieses Marcellus.

7. *divaricari*. Nonius p. 34: '*Divaricari dictum est distendi: dictum ab iis, qui vitio naturae ita sunt pedibus discretis, ut eos in diversum habeant separatos*'. Die Statue wurde vom Verres als *patibulum* (s. §. 90) benutzt, d. i. ein Holz mit zwei nach oben auseinandergehenden Schenkeln, ein sogenanntes Andreaskreuz, worauf man Menschen mit ausgespreizten Hän-

den und Füßen anheftete.

9. *in aëre*, nicht *in aere*, wie die rhetorische Steigerung der nur so gleichartigen Glieder verlangt. Auch wäre ein Gebundensein *in marmore* wohl eben so qualvoll wie *in aere* gewesen.

17. *non possum*, s. zu §. 14.

disposite, mit richtiger Disposition, *ut suo quidque loco collocetur*. Da neml. bei diesem Vorgang eine Concurrenz von Verbrechen eingetreten war, so musste der Redner schwanken, wo er am füglichsten den Fall erwähnen solle. Das *crimen* konnte auch im 5. Buch vorgebracht werden. Vgl. Div. §. 38: *Putasne te posse, quae C. Verres peccarit, ea quem ad modum locis temporibusque divisa sint, sic crimini-bus et oratione distinguere?*

19. Die *W. de Mercurio Tyndar.* sind vielleicht, wie J. Bake bemerkt hat, von einem Erklärer eingeschoben.

ac separare possim nescio. Est pecuniarum captarum, quod signum ab sociis pecuniae magnae sustulit: est peculatus, quod publicum populi Romani signum, de praeda hostium captum, positum imperatoris nostri nomine, non dubitavit auferre: est
 5 maiestatis, quod imperii nostri, gloriae, rerum gestarum monumenta evertere atque asportare ausus est: est *sceleris*, quod religiones maximas violavit: est crudelitatis, quod in innocentem hominem, in socium vestrum atque amicum novum et singulare supplicii genus excogitavit. Illud vero quid sit iam non queo
 10 dicere, quo nomine appellem nescio, quod in C. Marcelli statua. Quid est hoc? patronusne quod erat? Quid tum? quo id spectat? utrum ea res ad opem an ad calamitatem clientium atque hospitum valere debebat? An ut hoc ostenderes, contra vim tuam in patronis praesidii nihil esse? Quis non hoc intellexeret, in im-
 15 probi praesentis imperio maiorem esse vim quam in bonorum absentium patrociniis? An vero ex hoc illa tua singularis significatur insolentia, superbia, contumacia? Detrahare videlicet aliquid te de amplitudine Marcellorum putasti. Itaque nunc Siculorum Marcelli non sunt patroni: Verres in eorum locum substitutus est. Quam in te tantam virtutem esse aut dignitatem arbi-
 20 tratus es, ut conarere clientelam tam splendidae, tam illustris provinciae traducere ad te, auferre a certissimis antiquissimisque patronis? Tu ista nequitia, stultitia, inertia non modo totius Siciliae, sed unius tenuissimi Siculi clientelam tueri potes? Tibi
 25 Marcelli statua pro patibulo in clientes Marcellorum fuit? tu ex

1. *signum pecuniae magnae*, wie p. Rosc. Am. §. 108: *cur tria praedia tantae pecuniae statim Capiti dantur?* ep. ad Fam. XIII, 77, 3: *bibliotheca multorum nummorum*.

2. *peculatus* heisst das Verbrechen jedes Eingriffs in das Staatsvermögen (*pecunia publica* im weiteren Sinne), wozu auch die *monumenta publica* gerechnet wurden. Vgl. lib. I, §. 11: *erunt etiam fortasse, qui illum eius (Verris) peculatum vel acerrime vindicandum putent, quod iste M. Marcelli et P. Africani monumenta, quae nomine illorum, re vera populi R. et erant et habebantur, ex fanis religiosissimis et ex urbibus sociorum atque amicorum*

non dubitarit auferre.

6. *sceleris* 'Ruchlosigkeit'.

religiones, s. zu §. 78.

9. *non queo*, so regelmässig bei Cic. in der 1. Person für *nequeo*.

11. *quid tum?* scil. sequitur: 'was folgt daraus, dass er *patronus* war?'

13. *an ut* ist der Gegensatz der Frage: *patronusne quod erat?*

14. *quis non hoc intellexeret*, neml. auch wenn du dich dieser brutalen Handlung enthalten hättest. Ueber *improbi praesentis* s. Nägelsb. Stil. S. 83. (2 u. 3).

23. *nequitia* 'Nichtswürdigkeit'. *non modo — sed* 'ich will nicht sagen, sondern nur'.

25. *pro patibulo*, s. zu §. 86.

illius honore in eos ipsos, qui honorem illi habuerant, supplicia quaerebas? Quid postea? quid tandem tuis statuis fore arbitrare? An vero id quod accidit? nam Tyndaritani statuam istius, quam sibi propter Marcellos altiore etiam basi poni iusserat, deturbarunt, simul ac successum isti audierunt.

- 91 42. Dedit igitur tibi nunc fortuna Siculorum C. Marcellum iudicem, ut, cuius ad statuam Siculi te praetore adligabantur, eius religione te ipsi devinctum adstrictumque dedamus. Ac primo, iudices, hoc signum Mercurii dicebat iste Tyndaritanos M. Marcello huic Aesernino vendidisse, atque hoc sua causa etiam 10 M. Marcellum ipsum sperabat esse dicturum: quod mihi numquam veri simile visum est, adulescentem illo loco natum, patronum Siciliae, nomen suum isti ad translationem criminis commodaturum. Verum tamen ita mihi res tota provisa atque praecauta est, ut, si maxime esset inventus, qui in se suscipere istius 15 culpam crimenque cuperet, tamen is proficere nihil posset: eos enim deduxi testes et eas litteras deportavi, ut de istius facto 92 dubium esse nemini possit. Publicae litterae sunt, deportatum Mercurium esse Messanam sumptu publico. Dicent quanti. Praefuisse huic negotio publice legatum Poleam. Quid? is ubi est? 20 praesto est, testis est. Proagori Sopatri iussu. Quis est hic? qui ad statuam adstrictus est. Quid? is ubi est? vidistis homi-

1. *ex illius honore supplicia quaerebas?* 'du wolltest sein Ehren-
denkmal zur Folter benutzen?' Nägelsbach Stil. §. 100, 2, a (2 u. 3).

8. *ipsi*: so nach Vermuthung statt der handschr. Lesart *isti*. Mit *religione* ist die Gewissenhaftigkeit bezeichnet, zu der Marcellus durch seinen richterlichen Eid verpflichtet ist. Nach der aufgenommenen Lesart sagt Cicero: Wie die Sicilier unter deiner Prätur an die Statue des C. Marcellus (s. §. 86 g. E.) angebunden wurden, so überliefern wir dich jetzt ihm selbst (*ipsi* im Gegensatz von *statua*) gebunden und umstrickt durch seine Eidespflicht, welchem Bande du dich nicht entwinden kannst, wofern er seiner *religio* getreu bleibt.

10. *M. Marcello Aesernino*. Sein Vater hatte sich im Kampf gegen die Teutonen bei Aquae Sextiae im

J. 102 ausgezeichnet; später im marsischen Kriege, als er sich nach Aesernia in Samnium geworfen hatte, musste er sich ausgehungert den Samniten ergeben im J. 90. Von dem Sohne scheint ausser dieser Stelle nichts bekannt zu sein. Das beigefügte *hic* zeigt, dass er bei der Verhandlung anwesend war, sei es als Zeuge oder als *advocatus* des Verres.

14. *mihi provisa*, s. zur Div. §. 40.

15. *si maxime* 'wenn auch noch so sehr', d. h. wenn im schlimmsten Falle.

17. *deduxi — deportavi*, s. zur Div. §. 28.

19. *Messanam*, s. § 23.

dicent, indem sie die Stelle von Zeugen vertreten. Solche *tabulae* mussten *fide publica* beglaubigt dem Gerichte vorgelegt werden.

nem et verba eius audistis. Demoliendum curavit Demetrius gymnasiarchus, quod is ei loco praeerat. Quid? hoc nos dicimus? immo vero ipse praesens. Romae nuper ipsum istum esse pollicitum sese id signum legatis redditurum, si eius rei
 5 testificatio tolleretur cautumque esset eos testimonium non esse dicturos. Dixit hoc apud vos Zosippus et Ismenias, homines nobilissimi et principes Tyndaritanae civitatis.

43. Quid? Agrigento nonne eiusdem P. Scipionis monu- 93
 mentum, signum Apollinis pulcherrimum, cuius in femore litte-
 10 ris minutis argenteis nomen Myronis erat inscriptum, ex Aescu-
 lapii religiosissimo fano sustulisti? Quod quidem, iudices, cum
 iste clam fecisset, cum ad suum scelus illud furtumque nefarium
 quosdam homines improbos duces atque adiutores adhibuisset,
 vehementer commota civitas est. Uno enim tempore Agrigentini
 15 beneficium Africani, religionem domesticam, ornamentum urbis,
 indicium victoriae, testimonium societatis requirebant. Itaque
 ab iis, qui principes in ea civitate erant, praecipitur et negotium
 datur quaestoribus et aedilibus, ut noctu vigilias agerent ad ae-
 des sacras. Etenim iste Agrigenti — credo propter multitudi-

2. *gymnasiarchus*, ein Magistratus, dem die Oberaufsicht über die Uebungsschule und über die unter Anleitung der Turnlehrer vorzunehmenden Uebungen oblag.

3. *Romae esse pollicitum*: freiere Anknüpfung, da dieses Glied seinem Inhalt nach nicht mehr von *publicae litterae sunt* abhängen kann, sondern der allgemeinere Begriff *testatum est* zu ergänzen ist. Bisher liess man fälschlich den Infinitiv *R. esse pollicitum* von *immo vero ipse praesens* abhängen.

6. *dixit*, Zumpt §. 373. A. 1. — *Zosippus* = *Sosippus* (s. II, §. 28. C. I. Graec. 5370), wenn der Name nicht daraus verschrieben ist. Zumpt dachte auch an den Namen *Zoippus*, der als sicilischer bei Livius und Polyaeus vorkommt.

8. *Agrigento ex fano sust.*, wie §. 112: *Henna de manu Cereris Victoriam eripere*, u. V, §. 187: *ut simulacrum Cereris Henna ex sua sede ac domo sustulerit*. Da-

mit vergl. den zu §. 67 berührten Sprachgebrauch *Syraculis in foro*.

9. *litteris argenteis*, die aufgelöthet waren, woraus zu schliessen ist, dass die Statue von Erz gewesen ist, wie denn auch Myron (s. zu §. 5) vorzugsweise in Erz gearbeitet hat.

17. *praecipitur et*, das allerdings anstössig erscheint, hält Rinkes für ein Glossem; vgl. IV, § 100.

18. *quaestoribus et aedilibus*. Die ersteren (*ταμίαι*) sind genannt als die Verwalter der Tempelinkünfte, die in den Tempeln selbst aufbewahrt wurden, so wie auch wahrscheinlich das städtische Aerarium; die letzteren (*ἀγορανόμοι*) als die polizeilichen Beamten, die für die Sicherheit der Strassen und die Erhaltung der öffentlichen Gebäude zu sorgen hatten.

19. *propter multitudinem*. Die Stelle lehrt, dass Agrigent, das in seiner Blütezeit vor seiner Zerstörung durch die Karthager (405 v.

nem illorum hominum atque virtutem, et quod cives Romani, viri fortes atque honesti, permulti in illo oppido coniunctissimo animo cum ipsis Agrigentinis vivunt ac negotiantur — non au-
 94 debat palam poscere aut tollere quae placebant. Herculis templum est apud Agrigentinos, non longe a foro, sane sanctum apud 5 illos et religiosum. Ibi est ex aere simulacrum ipsius Herculis, quo non facile dixerim quicquam me vidisse pulchrius — tametsi non tam multum in istis rebus intellego quam multa vidi —, usque eo, iudices, ut rictum eius ac mentum paullo sit attritius, quod in precibus et gratulationibus non solum id venerari, verum 10 etiam osculari solent. Ad hoc templum, cum esset iste Agrigenti, duce Timarchide repente nocte intempesta servorum armatorum fit concursus atque impetus. Clamor a vigilibus fanique custodibus tollitur, qui primo cum obsistere ac defendere conarentur, male mulcati clavis ac fustibus repelluntur. Postea convulsis re- 15 pagulis effractisque valvis demoliri signum ac vectibus labefactare conantur. Interea ex clamore fama tota urbe percrebruit expugnari deos patrios, non hostium adventu necopinato neque repentino praedonum impetu, sed ex domo atque ex cohorte prae-
 95 toria manum fugitivorum instructam armatamque venisse. Nemo 20 Agrigenti neque aetate tam adfecta neque viribus tam infirmis fuit, qui non illa nocte eo nuntio excitatus surrexerit telumque,

C.) die zweite Stadt Siciliens gewesen war, damals wieder einen ziemlichen Aufschwung genommen hatte, wiewohl sie sonst in den Verrinischen Reden nicht als eine der bedeutenderen Städte hervortritt. Im ersten punischen Kriege war sie nach einem unglücklichen Aufstande so verödet worden, dass die Römer, um die Stadt zu erhalten, Colonen aus anderen sicilischen Städten hinschickten; s. II, c. 50.

3. *cum ipsis Agr.* 'mit den eigentlichen A.' im Gegensatz der römischen Insassen; wie III, §. 91: *Halicyenses, quorum incolae decumas dant, ipsi agros immunes habent* etc. Vgl. auch Div. §. 47 in *ipsa pugna*.

8. *non intellego*, s. zu §. 4.

usque eo. Der Redner setzt auf Rechnung der Schönheit des Bil-

des, was Folge seiner Verehrung und Heiligkeit war.

10. *in precibus et gratulationibus* 'bei Bitt- und Dankgebeten'; s. zu §. 74. — *venerari* = προσκυνεῖν, vor dem Bilde beten, was die Griechen stehend thaten. Zu *osculari* vgl. Plin. N. H. XI, § 251: *antiquis Graeciae in supplicando mentum attingere mos erat*.

12. *nocte intempesta*. Die Nacht hatte nach Servius zu Verg. Aen. II, 268 bei den Römern elf Abschnitte; der vierte hiess *nox intempesta*, 'qua nihil agi tempestivum est'.

20. *fugitivorum*, schimpfliche Bezeichnung für *servorum*: 'von Galgenstricken'.

21. *adfecta* im Gegensatz von *integra*, wie man auch sagt *aestas, hiems adfecta* von einer in der Neige begriffenen Jahreszeit.

quod cuique fors offerebat, arripuerit. Itaque brevi tempore ad fanum ex urbe tota concurritur. Horam amplius iam in demoliendo signo permulti homines moliebantur: illud interea nulla lababat ex parte, cum alii vectibus subiectis conarentur commovere, alii deligatum omnibus membris rapere ad se funibus. Ac repente Agrigentini concurrunt; fit magna lapidatio; dant sese in fugam istius praeclari imperatoris nocturni milites: duo tamen sigilla perparvula tollunt, ne omnino inanes ad istum praedonem religionum revertantur. Numquam tam male est Siculis, quin aliquid facete et commode dicant: velut in hac re aiebant in labores Herculis non minus hunc immanissimum Verrem quam illum aprum Erymanthium referri oportere.

44. Hanc virtutem Agrigentinorum imitati sunt Assorini 96 postea, viri fortes et fideles, sed nequaquam ex tam ampla neque tam ex nobili civitate. Chrysas est amnis, qui per Assorinorum agros fluit: is apud illos habetur deus et religione maxima colitur. Fanum eius est in agro propter ipsam viam, qua Assoro itur Hennam: in eo Chryssae simulacrum est praeclare factum e marmore. Id iste poscere Assorinos propter singularem eius fani religionem non ausus est: Tlepolemo dat et Hieroni negotium. Illi noctu facta manu armataque veniunt, fores aedis effringunt: aeditui custodesque mature sentiunt; signum, quod erat

1. *cuique*, s. Nägelsb. Stil. S. 250. (2 u. 3).

8. *sigilla* 'Statuetten', d. i. alle Bildwerke unter der natürlichen Grösse, so dass *perparvula* nicht als Pleonasmus anzusehn ist.

10. *facete et commode*. Den durchdringenden Verstand und Witz der Sicilier rühmt Cic. an mehreren Stellen, so bes. de Orat. II, §. 217. 278. Tusc. I, §. 15 (*Epicharmi acuti nec insulsi hominis, ut Siculi*), Verr. III, §. 20 (*ita acute ut Siculum*), Div. §. 28. V, §. 71. Der hier so treffende Witz kann aber auch von Cicero selbst herrühren nach der feinen Bemerkung des Quintilian VI, 3, 3: *noster vero* (i. e. Cicero) *non solum extra iudicia, sed in ipsis etiam orationibus habitus est nimius risus affectator. Mihi quidem . . . mira quaedam in eo videtur fuisse urbanitas. Nam et in*

Ciceros Reden II. 3. Aufl.

sermone cotidiano multa et in altercationibus et in interrogandis testibus plura quam quisquam dixit facete, et ipsa illa, quae sunt in Verrem dicta frigidius, aliis assignavit et testimonii loco posuit, ut, quo sunt magis vulgaria, eo sit credibilius illa ab oratore non ficta, sed passim esse iactata.

13. *Assorini*, Einw. von Assorus (*Ἀσσωρός*), h. z. T. *Assaro*.

15. *tam ex nobili*. So steht *tam* und *quam* öfter vor der Präposition statt unmittelbar bei seinem Adjectiv, wie V, §. 127, Acad. II, §. 83: *videte quam in parvo lis sit*. Verr. III, §. 92: *Segestam, item ad immunem civitatem, Symmachus immittitur*. — *Chrysas*, der auf den Münzen von Assorus abgebildet erscheint mit der Umschrift *Crysas*.

21. *facta manu*, s. V, §. 77.

notum vicinitati, bucina datur: homines ex agris concurrunt; eicitur fugaturque Tlepolemus, neque quicquam ex fano Chryssae praeter unum perparvulum signum ex aere desideratum.

- 97 Matris magnae fanum apud Enguinos est — iam enim mihi non modo breviter de uno quoque dicendum, sed etiam praeter- 5 eunda videntur esse permulta, ut ad maiora istius et illustriora in hoc genere furta et scelera veniamus —: in hoc fano loricas galeasque aëneas, caelatas opere Corinthio, hydriasque grandes, simili in genere atque eadem arte perfectas, idem ille Scipio, vir omnibus rebus praecellentissimus, posuerat et suum nomen in- 10 scripserat. Quid iam de isto plura dicam aut querar? Omnia illa, iudices, abstulit; nihil in religiosissimo fano praeter vestigia violatae religionis nomenque P. Scipionis reliquit: hostium spolia, monumenta imperatorum, decora atque ornamenta fanorum posthac his praeclaris nominibus amissis in instrumento atque 15
- 98 in supellectile Verris nominabuntur. Tu videlicet solus vasis

1. *bucina* aus *bovicina*: 'Hirtenhorn'.

4. *Matris magnae*, d. i. der Cybele, was jedoch ein Irrthum des Cic. ist, der die *Mater deum magna* mit den sogenannten *θεαὶ μητέρες* verwechselt hat. (Hingegen nimmt Franz im *C. I. Gr.* No. 5748 an, es sei der Cultus der *θεαὶ μητέρες* mit den *sacra* der *Mater magna* vereinigt worden.) Nach dem eingehenden Bericht des Diodorus IV, 79f. wurde neml. die Stadt *Ἐγγυον* (*Ἐγγύϊον*) von einer kretischen Colonie gestiftet, der sich nach Trojas Eroberung nach Sicilien verschlagene Kreter unter Meriones anschlossen. Diese Griechen hatten aus ihrer Heimat Kreta den Dienst der *θεαὶ μητέρες* nach Sicilien gebracht und ihnen zu Engyon einen reichen Tempel erbaut. Diese Göttinnen, die Nymphen des Berges Ida, haben nach der Sage den Zeus ohne Wissen seines Vaters Kronos ernährt, wofür sie in den Himmel als Sternbild unter dem Namen der Bären versetzt wurden. Noch in Diodors Zeit war die Verehrung der Göttinnen in Sicilien verbreitet und der Tempel zu Engyon

mit reichen Weihgeschenken geschmückt. Damit übereinstimmend berichtet Plutarch (v. Marc. c. 20) aus den *ἱστορίαι* des Posidonios: πόλις ἐστὶ τῆς Σικελίας Ἐγγύϊον οὐ μεγάλη, ἀρχαία δὲ πάνυ καὶ διὰ θεῶν ἐπιφάνειαν ἔνδοξος, ἃς καλοῦσι Μάτερας. Ἰδρυμα λέγεται Κρητῶν γενέσθαι τὸ ἱερόν· καὶ λόγχας τινὰς ἐδείκνυσαν καὶ κράνη χαλκᾶ, τὰ μὲν ἔχοντα Μηριόνου, τὰ δὲ Οὐλίξου, τουτέστιν Ὀδυσσεύως, ἐπιγραφάς, ἀνατεθεικότων ταῖς θεαῖς.

7. *loricas galeasque*, geweiht in symbolischer Beziehung auf die Kureten, die den Zeus in heiligen Tänzen umschwärmend mit ihren Speeren auf die Schilde schlugen, damit Kronos das Geschrei des Kindes nicht hören sollte.

10. *posuerat*, als Weihgeschenke, die er von Karthago zurückgebracht hatte; s. oben die Stelle des Plut.

12. *vestigia*, in Postamenten, Nägeln an den Wänden etc., die das frühere Vorhandensein der ἀναθήματα darthaten.

15. *nominibus*, als *spolia hostium*, *monumenta victoriae* etc.

Corinthiis delectaris, tu illius aeris temperationem, tu operum lineamenta sollertissime perspicis. Haec Scipio ille non intellegebat, homo doctissimus atque humanissimus: tu sine ulla bona arte, sine humanitate, sine ingenio, sine litteris intellegis et iudicas. Vide ne ille non solum temperantia, sed etiam intellegentia te atque istos, qui se elegantes dici volunt, vicerit. Nam quia quam pulchra essent intellegebat, idcirco existimabat ea non ad hominum luxuriam, sed ad ornatum fanorum atque oppidorum esse facta, ut posteris nostris monumenta religiosa esse videantur.

10 45. Audite etiam singularem eius, iudices, cupiditatem, 99 audaciam, amentiam in iis praesertim sacris polluendis, quae non modo manibus attingi, sed ne cogitatione quidem violari fas fuit. Sacrarium Cereris est apud Catinenses, eadem religione qua Romae, qua in ceteris locis, qua prope in toto orbe terrarum. In eo sacrario intimo signum fuit Cereris perantiquum, quod viri non modo cuius modi esset, sed ne esse quidem sciebant: aditus enim in id sacrarium non est viris; sacra per mulieres ac virgines confici solent. Hoc signum noctu clam istius servi ex illo religiosissimo atque antiquissimo loco sustulerunt. 20 Postridie sacerdotes Cereris atque illius fani antistitae maiores natu, probatae ac nobiles mulieres, rem ad magistratus suos deferunt. Omnibus acerbum, indignum, luctuosum denique videbatur. Tum iste permotus illa atrocitate negotii, ut ab se sceleris 100 illius suspitio demoveretur, dat hospiti suo cuidam negotium ut

1. *operum lineamenta*, die gravierten Zeichnungen auf den Erzarbeiten.

3. *humanissimus*, hier von der intellectuellen u. aesthetischen Bildung (*humanitas*), die auf dem Erwerb der *bonae artes* beruht. Gell. N. Att. XIII, 17: *qui verba Latina fecerunt quique his probe usi sunt . . . , humanitatem appellaverunt id prope modum, quod Graeci παιδείαν vocant, nos eruditionem institutionemque in bonas artes dicimus: quas qui sinceriter percipiunt appetuntque, ii sunt vel maxime humanissimi*. Dazu führt Gellius eine Stelle aus Varro an: *Praxiteles, qui propter artificium egregium nemini est paullum modo humaniori ignotus*.

6. *elegantes*, Leute von feinem

(gewähltem) Geschmack.

9. *ut . . . videantur* ist Zusatz des Cicero, wie das Praesens lehrt; man hätte aber dann eher *nobis* 'uns seinen Nachkommen' erwarten sollen, so dass die Richtigkeit der Lesart zu bezweifeln ist.

10. *etiam* 'noch'. So sehr häufig nach Imperativen, wie z. B. II, §. 109: *dubitate etiam*; III, §. 86: *vos etiam nunc dubitate*; III, §. 126: *expectate etiam* etc.; s. auch zu §. 9 und V, §. 95.

singularem cupiditatem, einen ganz einzigen Act (Handlung) der Begehrlichkeit; s. c. 27 a. A.

13. *Catinenses*, s. zu §. 17.

14. *qua Romae*, s. zu c. 51 a E.

18. *noctu clam*, wie man im Gegensatz sagt: *luce (luci) palam*.

24. *hospiti suo cuidam* 'einem

aliquem reperiret, quem illud fecisse insimularet, daretque operam ut is eo crimine damnaretur, ne ipse esset in crimine. Res non procrastinatur. Nam cum iste Catina profectus esset, servi cuiusdam nomen defertur: is accusatur, ficti testes in eum dantur. Rem cunctus senatus Catinensium legibus iudicabat. Sacerdotes vocantur: ex iis quaeritur secreto in curia, quid esse factum arbitrarentur, quem ad modum signum esset ablatum. Respondent illae praetoris in eo loco servos esse visos. Res, quae esset iam antea non obscura, sacerdotum testimonio perspicua esse coepit. Itur in consilium: servus ille innocens omnibus sententiis absolvitur, quo facilius vos hunc omnibus sententiis condemnare possitis. Quid enim postulas, Verres? quid speras? quid exspectas? quem tibi aut deum aut hominem auxilio futurum putas? Eone tu servos ad spoliandum fanum inmittere ausus es, quo liberos adire ne orandi quidem causa fas erat? iisne rebus manus adferre non dubitasti, a quibus etiam oculos cohibere te religionum iura cogeabant? Tametsi ne oculis quidem captus in hanc fraudem tam sceleratam ac tam nefariam decidisti: nam id concupisti, quod numquam videras, id, inquam adamasti, quod antea non adspexeras. Auribus tu tantam cupiditatem concepisti, ut eam non metus, non religio, non deorum vis, non hominum existimatio contineret. At ex bono viro credo audieras et bono auctore. Qui id potes, qui ne ex viro quidem audire potueris? Audisti igitur ex muliere, quoniam id viri nec vidisse neque nosse poterant. Qualem porro illam feminam fuisse putatis, iudices? quam pudicam, quae cum Verre loqueretur

seiner Gastfreunde', wie §. 38. V, §. 64. II, § 173 etc. Wir bedienen uns des Theilungsgenetivs, so oft die Person, bei der ein Possessivpronomen steht, eine unbestimmte ist; aber *tuus familiaris* kann heißen 'dein Freund', ὁ σὸς φίλος, und 'einer deiner Freunde', σὸς φίλος.

4. *accusatur* 'wird in Anklagestand versetzt', nachdem die *nominis receptio* (s. zur Div. §. 10) erfolgt war. — *cunctus senatus iudicabat* ist bes. hervorgehoben, weil der römische Senat als Corporation keine derartige Gerichtsbarkeit hatte.

7. *arbitrarentur*: der stehende Ausdruck von Zeugen, wie *videri*

von Richtern; s. or. p. Fonteio §. 19: *Credo haec eadem Indutiomarus in testimonio timuisse aut cogitavisse, qui primum illud verbum consideratissimum nostrae consuetudinis 'arbitror', quo etiam tunc utimur, cum ea dicimus iurati, quae comperta habemus, quae ipsi vidimus, ex toto testimonio suo sustulit atque omnia se scire dixit.* S. auch zu V, §. 14.

10. *itur in consilium*, scil. a iudicibus.

17. *religionum* 'der heiligen Bräuche und Institute'.

21. *metus . . religio*, s. §. 48.

22. *hominum existimatio* 'das Urtheil der M.', d. i. die Rücksicht auf die öffentliche Meinung.

tur? quam religiosam, quae sacrarii spoliandi rationem ostenderet? An minime est mirum, quae sacra per summam castimoniam virorum ac mulierum fiant, eadem per istius stuprum ac flagitium esse violata?

- 5 46. Quid ergo? hoc solum auditione expetere coepit, cum id ipse non vidisset? Immo vero alia complura: ex quibus eligam spoliationem nobilissimi atque antiquissimi fani, de qua priore actione testes dicere audistis. Nunc eadem illa, quaeso, audite et diligenter, sicut adhuc fecistis, attendite. Insula est 103
10 Melita, iudices, satis lato a Sicilia mari periculosoque diiuncta: in qua est eodem nomine oppidum, quo iste numquam accessit, quod tamen isti textrinum per triennium ad muliebrem vestem conficiendam fuit. Ab eo oppido non longe in promunturio fanum est Iunonis antiquum, quod tanta religione semper fuit, ut
15 non modo illis Punicis bellis, quae in his fere locis navali copia gesta atque versata sunt, sed etiam hac praedonum multitudine semper inviolatum sanctumque fuerit. Quin etiam hoc memoriae proditum est, classe quondam Masinissae regis ad eum locum adpulsa praefectum regium dentes eburneos incredibili magni-
20 tudine e fano sustulisse et eos in Africam portasse Masinissae-

2. *quae sacra . . . fiant* 'ein Cultus, dessen Ausübung von beiden Geschlechtern die strengste Keuschheit erfordert', wie Nägelsb. Stil. §. 100, 2, a (2 u. 3) gut erklärt. Zumpt bemerkt zu der Stelle: *virorum* Hotomano displicuit, quoniam ne aditus quidem ad Cereris sacrarium viris est, voluitque *virginum* scribi. Redarguit Ernestius, qui virorum castimoniam eam ipsam putaret, quod ab aditu illius templi abstinerent. Non satis est hoc ad castimoniam: et malim intelligere, quod a consuetudine mulierum abstinent, quibus sacra facienda sunt.' Die letzte Erklärung hat die meiste Wahrscheinlichkeit für sich. Denn heisst es oben, dass der Dienst der Gottheit durch *mulieres ac virgines* besorgt wurde, so war die Einrichtung wohl der Art, dass die *virgines*, wann sie heirateten, ihr Priestertum niederlegten, die *mulieres* aber bejahrtere Matronen waren, die nicht mehr im ehelichen Ver-

hältnisse standen. Vgl. Hermann's gottesd. Alterth. §. 34, 9—12.

10. *Melita*, s. zu §. 38.

12. *textrinum*. Diod. V, 12: ἡ Μελίτη λιμένας μὲν ἔχει πολλοὺς καὶ διαφόρους ταῖς εὐχρηστίαις, τοὺς δὲ κατοικοῦντας ταῖς οὐσίαις εὐδαίμονας· τεχνίτας τε γὰρ ἔχει παντοδαποὺς ταῖς ἐργασίαις, κρατίστους δὲ τοὺς ὀθόνια ποιοῦντας τῇ τε λεπτότητι καὶ τῇ μαλακότητι διαπρεπῆ. Vgl. or. V, §. 27.

15. *illis*, im Gegensatz zu *hac* 'jene früheren', das zeitliche Entferntsein bezeichnend; s. zu §. 7. — *navali copia*, wie *copia* für das gew. *copiae* in 2 Briefen des Cn. Pompeius (bei Cic. ep. ad Att. VIII, 12) fünfmal vorkommt.

16. *hac multitudine* ist temporärer Ablativ = nunc cum tot praedones in illo mari versarentur.

18. *Masinissae*, des durch seine Feindschaft gegen Karthago wohl bekannten Königs von Numidien.

que donasse. Regem primo delectatum esse munere: post, ubi audisset unde essent, statim certos homines in quinqueremi mississe, qui eos dentes reponerent. Itaque in iis scriptum litteris Punicis fuit, 'regem Masinissam imprudentem accepisse, re cognita reportandos reponendosque curasse.' Erat praeterea magna vis eboris, multa ornamenta, in quibus eburneae Victoriae, 5
104 antiquo opere ac summa arte perfectae. Haec iste omnia, ne multis morer, uno impetu atque uno nuntio per servos Venerios, quos eius rei causa miserat, tollenda atque asportanda curavit.

47. Pro di immortales! quem ego hominem accuso? quem 10 legibus aut sociali iure persequor? de quo vos sententiam per tabellam feretis? Dicunt legati Melitenses publice, spoliatum templum esse Iunonis, nihil istum in religiosissimo fano reliquisse, quem in locum classes hostium saepe accesserint, ubi piratae fere quotannis hiemare soleant, quod neque praedo violarit antea 15 neque umquam hostis attigerit, id ab uno isto sic spoliatum esse, ut nihil omnino sit relictum. Hic nunc iste reus aut ego accusator aut hoc iudicium appellabitur? Criminibus enim coarguitur aut suspicionibus in iudicium vocatur! Di ablati, fana vexata, nudatae urbes reperiuntur: earum autem rerum nullam sibi iste 20 neque infitiandi rationem neque defendendi facultatem reliquit: omnibus in rebus coarguitur a me, convincitur a testibus, urgetur confessione sua, manifestis in maleficiis tenetur, et manet etiam ac tacitus facta mecum sua recognoscit.

2. *in quinqueremi*. Kriegsschiffe mit fünf Ruderreihen übereinander hatte zuerst der Tyrann Dionysius I. zu bauen begonnen. Sie verbreiteten sich bald so allgemein, dass schon die Seeschlachten des ersten punischen Kriegs fast nur mit Penteren geliefert wurden.

4. *imprudentem*, neml. unde essent; zu *reportandos reponendosque* vgl. c. 34 a. A.

7. *ne multis morer*, s. zu §. 109; *servos Venerios*, s. zur Div. §. 55.

11. *sociali iure*, Verbesserung von Cobet st. der Vulg. *iudiciali iure*; vgl. II, §. 15: *si ita esset, tamen vos in hac quaestione de pecuniis repetundis, quae sociorum causa constituta est lege iudicioque sociali, sociorum querimonias audire oporteret*.

per tabellam, die seit der *lex Cassia* (137 v. Chr.) oder vielleicht schon seit der Einsetzung der *quaestio perpetua de repetundis* im J. 149 bei der Abstimmung in Gerichten eingeführt war.

12. *dicunt legati* etc. Cic. legt den Zeugen seine eigne rhetorische Amplification der Beraubung in den Mund.

18. *criminibus*, im Gegensatz von *maleficia manifesta*, welche letztere bloss genannt werden dürfen, nicht durch *signa atque argumenta* zu erweisen sind.

20. *earum rerum* hängt nicht von *infitiandi*, sondern von *infitiandi rationem* ab, was für *infitiatio* steht; vgl. zu V, §. 10 über *nundinatio* u. Nägelsb. Stil. S. 85.

23. *manet etiam*, s. Einl. §. 21.

24. *recognoscit*, wie in Catil. I,

Nimium mihi diu videor in uno genere versari criminum: 105
 sentio, iudices, occurrendum esse satietati aurium animorumque
 vestrorum, quam ob rem multa praetermittam. Ad ea autem,
 quae dicturus sum, reficite vos, quaeso, iudices, per deos immor-
 5 tales, eos ipsos, de quorum religione iam diu dicimus, dum id
 eius facinus commemoro et profero, quo provincia tota commota
 est. De quo si paullo altius ordiri ac repetere memoriam reli-
 gionis videbor, ignoscite: rei magnitudo me breviter perstringere
 atrocitatem criminis non sinit.

10 48. Vetus est haec opinio, iudices, quae constat ex anti- 106
 quissimis Graecorum litteris ac monumentis, insulam Siciliam
 totam esse Cereri et Liberae consecratam. Hoc cum ceterae
 gentes sic arbitrantur, tum ipsis Siculis ita persuasum est, ut in
 animis eorum insitum atque innatum esse videatur. Nam et na-
 15 tas esse has in iis locis deas et fruges in ea terra primum reper-
 tas esse arbitrantur et raptam esse Liberam, quam eandem Pro-
 serpinam vocant, ex Hennensium nemore, qui locus, quod in
 media est insula situs, umbilicus Siciliae nominatur. Quam
 cum investigare et conquirere Ceres vellet, dicitur inflammasse
 20 taedas iis ignibus, qui ex Aetnae vertice erumpunt; quas sibi
 cum ipsa praeferret, orbem omnem peragrassasse terrarum. Henna 107
 autem, ubi ea quae dico gesta esse memorantur, est loco perex-
 celso atque edito, quo in summo est aequata agri planities et
 aquae perennes; tota vero ab omni aditu circumcisa atque di-
 25 recta est, quam circa lacus lucique sunt plurimi atque laetissimi

c. 4: *recognosce tandem mecum noctem illam superiorem*, i. e. facta noctis.

7. *repetere memoriam* 'auf die Geschichte zurückgehn'.

10. *opinio* 'Glaube'. Ueber die Darstellung vgl. die zu §. 72 aus dem Orator §. 210 angeführte Stelle.

12. *Libera*, eine altitalische Gottheit, die man später mit der griechischen Persephone oder Kore identifiziert hat. Von der Verbreitung des Cultus der Demeter und Persephone (der *ἀγναὶ θεαί*) in Sicilien geben auch die Inschriften und Münzen reichhaltige Zeugnisse.

21. *cum praeferret*. Die Umschreibung mit *cum* findet sich in Erzählungen bei Angabe von nähe-

ren Umständen einer Handlung häufig, wo man das Particip erwartet; vgl. V, c. 42 a. A. und c. 68, 176.

22. *perexcelso atque edito*. Nicht jeder sehr hervorragende Ort ist dadurch auch schon ein *editus*, d. h. ein solcher, der sich beträchtlich aus der Tiefe erhebt.

24. *circumcisa atque directa* 'rings steilrecht abgeschnitten', wie Caes. B. C. I, 41: *praeruptus locus erat, omni ex parte directus*. Liv. 24, 37: *Henna excelso loco ac praerupto undique sita*.

25. *lacus lucique*, wie V, §. 188. Liv. 24, 38: *vos, Ceres mater ac Proserpina, precor, ceteri superi inferique di, qui hanc urbem, hos sacratos lacus lucosque colitis* etc. Ovid. Metam. V, 385: *Haud procul*

flores omni tempore anni, locus ut ipse raptum illum virginis, quem iam a pueris accepimus, declarare videatur. Etenim prope est spelunca quaedam, conversa ad aquilonem, infinita altitudine, qua Ditem patrem ferunt repente cum curru exstitisse abreptamque ex eo loco virginem secum asportasse et subito non longe 5 a Syracusis penetrasse sub terras, lacumque in eo loco repente exstitisse, ubi usque ad hoc tempus Syracusani festos dies anniversarios agunt celeberrimo virorum mulierumque conventu.

49. Propter huius opinionis vetustatem, quod horum in iis locis vestigia ac prope incunabula reperiuntur deorum, mira 10 quaedam tota Sicilia privatim ac publice religio est Cereris Hennensis. Etenim multa saepe prodigia vim eius numenque declarant; multis saepe in difficillimis rebus praesens auxilium eius oblatum est, ut haec insula ab ea non solum diligi, sed etiam in- 108 coli custodiri que videatur. Nec solum Siculi, verum etiam cete- 15 rae gentes nationesque Hennensem Cererem maxime colunt. Etenim si Atheniensium sacra summa cupiditate expetuntur, ad quos Ceres in illo errore venisse dicitur frugesque attulisse, quantam esse religionem convenit eorum, apud quos eam natam esse et fruges invenisse constat? Itaque apud patres nostros 20 atroci ac difficili rei publicae tempore, cum Ti. Graccho occiso magnorum periculorum metus ex ostentis portenderetur, P. Mucio L. Calpurnio consulibus aditum est ad libros Sibyllinos, ex quibus inventum est Cererem antiquissimam placari oportere. Tum ex amplissimo collegio decemvirali sacerdotes populi Ro- 25 mani, cum esset in urbe nostra Cereris pulcherrimum et magnificentissimum templum, tamen usque Hennam profecti sunt. Tanta erat enim auctoritas et vetustas illius religionis, ut, cum illuc irent, non ad aedem Cereris, sed ad ipsam Cererem profi- 109 cisci viderentur. Non obtundam diutius; etenim iam dudum ve- 30

Hennaeis lacus est a moenibus altae, nomine Pergus, aquae.

11. *privatim ac publice*, s. zu §. 20.

12. *declarant*. Richtiger scheint *declararunt*, was T. F. Benedict vorgeschlagen hat.

17. *sacra*, besonders die eleusinischen Mysterien.

19. *religionem*, welche Verehrung zur Folge hat, dass für den Cultus einer Gottheit manigfache Einrichtungen bestehen, die viele Menschen nach einem Ort hinziehn.

22. *P. Mucio L. Calpurnio coss.* d. i. 133 v. Chr.

24. *ex quibus inventum est* 'mandat, las aus ihnen heraus'; p. Sulla §. 27: *sin quaeris, qui sint Romae regnum occupare conati, ex domesticis imaginibus invenies.*

25. *collegio decemvirali*, scil. *sacris faciundis*, dem die Aufsicht und Auslegung der sibyllinischen Bücher oblag. Anfangs waren es *duoviri*, später *decemviri*, seit Sulla *quindecimviri*.

30. *obtundam*, ohne Object 'lä-

reor ne oratio mea aliena ab iudiciorum ratione et a cotidiana
dicendi consuetudine esse videatur. Hoc dico, hanc ipsam Cere-
rem religiosissimam, principem omnium sacrorum, quae apud
omnes gentes nationesque fiunt, a C. Verre ex suis templis ac
5 sedibus esse sublatam. Qui accessistis Hennam, vidistis simu-
lacrum Cereris e marmore et in altero templo Liberae. Sunt ea
perampla atque praeclara, sed non ita antiqua. Ex aere fuit quod-
dam modica amplitudine ac singulari opere, cum facibus, peran-
tiquum, omnium illorum, quae sunt in eo fano, multo antiquissi-
10 mum. Id sustulit, ac tamen eo contentus non fuit. Ante aedem 110
Cereris in aperto ac propatulo loco signa duo sunt, Cereris unum,
alterum Triptolemi, pulcherrima ac perampla. Pulchritudo pe-
riculo, amplitudo saluti fuit, quod eorum demolitio atque aspor-
tatio perdifficilis videbatur. Insistebat in manu Cereris dextra
15 grande simulacrum pulcherrime factum Victoriae: hoc iste e
signo Cereris avellendum asportandumque curavit.

50. Qui tandem istius animus est nunc in recordatione
scelerum suorum, cum ego ipse in commemoratione eorum non
solum animo commovear, verum etiam corpore perhorrescam?
20 Venit enim mihi fani, loci, religionis illius in mentem; versantur
ante oculos omnia: dies ille, quo, cum ego Hennam venissem,
praesto mihi sacerdotes Cereris cum infulis ac verbenis fuerunt,
contio conventusque civium, in quo ego cum loquerer, tanti ge-
mitus fletusque fiebant, ut acerbissimus tota urbe luctus versari
25 videretur. Non illi decumarum imperia, non bonorum direptio- 111
nes, non iniqua iudicia, non importunas istius libidines, non

stig fallen', wie Auct. ad Herenn.
IV, §. 52: *quid nunc ego de meis
promeritis dicam? Si meministis,
obtundam: si obliti estis etc.* Vgl.
auch oben §. 103: *ne multis morer,*
p. Rosc. Am. §. 19 *ne diutius te-
neam.*

3. *principem*, insofern in Henna
der Ursitz und Mutterort des De-
metercultus war.

8. *cum facibus*, s. §. 106.

15. *grande*, im Verhältniss zu
andern Statuetten der Victoria, wie
sie z. B. Bildwerke des Zeus und
der Athena auf der Hand zu tragen
pflegten. In den Händen der Ceres
erscheint die Victoria (eine sonst
nicht vorkommende Darstellung) als
Symbol des Siegs über barbarische

Rohheit, von der die Göttin die
Menschheit durch Einführung des
Ackerbaus erlöste.

17. *in recordatione* 'wann er
sich seine Verbrechen zu Gemüthe
führt'.

22. *cum infulis*, mit Wollenbin-
den, mit welchen die *verbenae*, die
Lorbeer- oder Olivenzweige (Serv.
in Aen. XII, 120: *verbenas voca-
mus omnes frondes sacratas, ut
est laurus, oliva vel myrtus*), um-
wunden waren, das Zeichen der
Schutzflehenden. Vgl. Tac. Hist. I,
66: *Viennenses velamenta et infulas
praeferentes . . . flexere militum
animos.*

25. *decumarum imperia* 'will-
kürliche Auflegungen von Zehnten'.

- vim, non contumelias, quibus vexati oppressique erant, conque-
rebantur: Cereris numen, sacrorum vetustatem, fani religionem
istius sceleratissimi atque audacissimi supplicio expiari volebant:
omnia se cetera pati ac negligere dicebant. Hic dolor erat tantus,
ut Verres alter Orcus venisse Hennam et non Proserpinam as- 5
portasse, sed ipsam abripuisse Cererem videretur. Etenim urbs
illa non urbs videtur, sed fanum Cereris esse: habitare apud
sese Cererem Hennenses arbitrantur, ut mihi non cives illius ci-
vitas, sed omnes sacerdotes, omnes adcolae atque antistites
112 Cereris esse videantur. Henna tu simularum Cereris tollere 10
audebas? Henna tu te manu Cereris Victoriam eripere et deam
deae detrudere conatus es? quorum nihil violare, nihil attingere
ausi sunt, in quibus erant omnia, quae sceleri propiora sunt
quam religioni. Tenuerunt enim P. Popilio P. Rupilio consuli-
bus illum locum servi, fugitivi, barbari, hostes, sed neque tam 15
servi illi dominorum quam tu libidinum, neque tam fugitivi illi
ab dominis quam tu ab iure et ab legibus, neque tam barbari lin-
gua et natione illi quam tu natura et moribus, neque tam illi ho-
stes hominibus quam tu dis immortalibus. Quae deprecatio est
igitur ei reliqua, qui indignitate servos, temeritate fugitivos, sce- 20
lere barbaros, crudelitate hostes vicerit?
- 113 51. Audistis Theodorum et Numenium et Nicasionem, le-
gatos Hennenses, publice dicere sese a suis civibus haec habere
mandata ut ad Verrem adirent et eum simulacrum Cereris et
Victoriae reposcerent: id si impetrassent, tum ut morem veterem 25
Hennensium conservarent; publice in eum, tametsi vexasset
Siciliam, tamen, quoniam haec a maioribus instituta accepissent,
testimonium ne quod dicerent: sin autem ea non reddidisset,
tum ut in iudicio adessent, tum ut de eius iniuriis iudices doce-
rent, sed maxime de religione quererentur. Quas illorum que- 30

9. *adcolae*, Anwohner, als In-
sassen ihres heiligen Gebietes.

11. *Henna de manu*, s. zu §. 93.

14. *P. Popilio* etc. 132 v. Chr.

15. *servi*, unter Eunus. Erst im
dritten Jahre des Aufstandes (nach
Diodor begannen die Unruhen schon
im J. 142) gelang es den genannten
Consuln dem Krieg durch die Er-
oberung von Henna und Taurome-
nium ein Ende zu machen. Vgl.
Strabo p. 272 C: ἐν δὲ τῇ μεσο-
γαίᾳ τὴν μὲν Ἑνναν . . . ἔχουσιν
ὀλίγοι κειμένην ἐπὶ λόφῳ περιει-

λημμένην πλατέσιν ὄροπεδίοις
ἀροσίμοις πᾶσιν· ἐκάκωσαν δ'
αὐτὴν μάλιστα ἐμπολιορκηθέντες
οἱ περὶ Εὐνουν δραπέται, καὶ μό-
λις ἐξαιρεθέντες ὑπὸ Ῥωμαίων.

20. *indignitate*, da nach den Be-
griffen der Alten mit der niedrigen
Stellung im Leben (*sordes fortunae
et vitae*) auch Schmutz und Gemein-
heit der Gesinnung (*δουλικὸν φρό-
νημα*) gepaart war.

24. *ad Verrem adirent*, wie §.
137 a. E. V, §. 21. p. Rosc. Am.
§§. 25. 110.

rimonias nolite, per deos immortales, aspernari, nolite contemnere ac neglegere, iudices. Aguntur iniuriae sociorum, agitur vis legum, agitur existimatio veritasque iudiciorum. Quae sunt omnia permagna, verum illud maximum: tanta religione
 5 obstricta tota provincia est, tanta superstitio ex istius facto mentes omnium Siculorum occupavit, ut quaecumque accidant publice privatimque incommoda, propter eam causam sceleris istius evenire videantur. Audistis Centuripinos, Agyrinenses, Catinenses, 114 Aetnenses, Herbitenses compluresque alios publice dicere, quae solitudo esset in agris, quae vastitas, quae fuga aratorum, quam deserta, quam inculta, quam relict^{missa} omnia. Ea tametsi multis istius et variis iniuriis acciderunt, tamen haec una causa in opinione Siculorum plurimum valet, quod Cerere violata omnes cultus fructusque Cereris in iis locis interisse arbitrantur. Me-
 5 demini religioni sociorum, iudices, conservate vestram; neque enim haec externa vobis est religio neque aliena. Quod si esset, si suscipere eam nolletis, tamen in eo, qui violasset, sancire vos velle oporteret. Nunc vero in communi omnium gentium reli- 115 gione inque iis sacris, quae maiores nostri ab exteris nationibus
 0 adscita atque arcessita coluerunt, quae sacra, ut erant re vera,

2. *agitur aliquid* heisst 'es steht etwas in Frage, unterliegt einer Entscheidung', womit gewöhnlich, aber nicht nothwendig der Begriff 'es steht auf dem Spiele' verbunden ist.

3. *veritas* 'die Wahrhaftigkeit', d. i. Unparteilichkeit, Redlichkeit, daher häufig mit *religio* verbunden, wie Act. I, §. 3 *iudiciorum religio veritasque*; III, §. 162 *veritate iudiciorum constituta*; Act. I, §. 3 *vere ac religiose iudicare*; II, §. 179 *vere atque honeste iudicare*; I, §. 4. III, §. 144. V, §. 130 etc.

4. *religione obstricta*, d. h. sie fühlt sich von heiliger Verpflichtung gefesselt, die so lange währt, bis eine Sühne für die Verletzung der Götter erwirkt ist.

6. *publice privatimque*, s. zu §. 20. — *eam causam sceleris*, Genetiv der nähern Bestimmung; 'aus dieser Ursache, die beruht in' etc.

vgl. zur Div. §. 59.

8. *Centur.*, *Agyr.*, *Catin.*, s. zu §. 17; *Aetnenses*, §. 59; *Herbitenses* von *Herbita*, welche civitas früher eine bedeutende Macht hatte und auch in Ciceros Zeit sich noch grossen Wohlstandes erfreute; sie heisst III, §. 75 *civitas honesta et copiosa summorum aratorum*.

10. *aratorum*, s. zur Div. §. 30.

14. *cultus* 'Anpflanzungen'.

15. *religioni* 'dem religiösen Gefühle, dem frommen Glauben'.

17. *suscipere*, wie sogleich *adsciscere*, von einem fremden Cultus, den ein Staat von einem andern annimmt.

sancire 'anerkennen'.

20. *adscita* etc. p. Balbo §. 55: *sacra Cereris summa maiores nostri religione confici caerimoniaque voluerunt: quae cum essent adsumpta ex Graecia, et per Graecas curata sunt semper sacerdotes et Graeca omnia nominata*.

sic appellari Graeca voluerunt, neglegentes ac dissoluti si cupiamus esse, qui possumus?

52. Unius etiam urbis, omnium pulcherrimae atque ornatissimae, Syracusarum direptionem commemorabo et in medium proferam, iudices, ut aliquando totam huius generis orationem 5 concludam atque definiam. Nemo fere vestrum est quin, quem ad modum captae sint a M. Marcello Syracusae, saepe audierit, non numquam etiam in annalibus legerit. Conferte hanc pacem cum illo bello, huius praetoris adventum cum illius imperatoris victoria, huius cohortem impuram cum illius exercitu invicto, 10 huius libidines cum illius continentia: ab illo, qui cepit, conditas, 116 ab hoc, qui constitutas accepit, captas dicetis Syracusas. Ac iam illa omitto, quae disperse a me multis in locis dicentur ac dicta sunt, forum Syracusanorum, quod introitu Marcelli purum caede servatum est, id adventu Verris Siculorum innocentium sanguine 15 redundasse; portum Syracusanorum, qui tum et nostris classibus et Carthaginiensium clausus fuisset, eum isto praetore Cili- cum myoparoni praedonibusque patuisse; mitto adhibitam vim ingenuis, matres familias violatas, quae tum in urbe capta com- missa non sunt, neque odio hostili neque licentia militari neque 20 more belli neque iure victoriae; mitto, inquam, haec omnia, quae

3. *etiam*, s. zu §. 99.

6. *definiam* 'abgrenze'.

quem ad modum captae sint. Man vergleiche mit der rhetorischen Schilderung den historischen Bericht des Livius 25, 31: *urbs diripienda militi data est custodibus divisis per domos eorum, qui intra praesidia Romana fuerunt. Cum multa irae, multa avaritiae foeda exempla ederentur, Archimeden memoriae proditum est in tanto tumultu, quantum capta urbs in discursu diripientium militum ciere poterat, intentum formis, quas in pulvere descripserat, ab ignaro milite quis esset interfectum . . . Hoc maxime modo Syracusae captae, in quibus praedae tantum fuit, quantum via capta Carthagine tum fuisset, cum qua viribus aequis certabatur.* Vgl. auch Plutarch v. Marc. c. 19, der jedoch die Plünderung der Stadt damit entschuldigt, dass niemand den Muth gehabt habe, dem unge-

stümen Verlangen der beutedurstigen Soldaten Widerstand zu leisten, von denen viele selbst eine Zerstörung der Stadt verlangt hatten.

8. *conferte*. Die Stelle führt Cic. selbst im Orator §. 167 als Beispiel eines schön gegliederten *ἀντίθετον* an.

9. *adventum*, wie §. 116. 121. 131, im rhetorischen Gegensatz zu *victoria* (siegreicher Einzug), während die ganze und zumal die letzte Zeit seines Aufenthaltes zu verstehn ist.

12. *constitutas*, näml. bene, firmiter, wie V, §. 8. p. Sulla §. 62. p. Sest. §. 103.

dicetis nach *conferte* für *et dicetis*, wie immer bei Cicero, wann ein Imperativ die Stelle der Protasis eines Bedingungssatzes vertritt; s. V, §. 23.

15. *sang. redundasse*, V, c. 40 ff.

17. *Cil. myoparoni*, V, c. 36 ff.

ab isto per triennium perfecta sunt; ea quae coniuncta cum illis rebus sunt, de quibus antea dixi, cognoscite. Urbem Syracusas 117 maximam esse Graecarum, pulcherrimam omnium saepe audistis. Est, iudices, ita ut dicitur. Nam et situ est cum munito, 5 tum ex omni aditu vel terra vel mari praeclaro ad adspectum, et portus habet prope in aedificatione adspectuque urbis inclusos; qui cum diversos inter se aditus habeant, in exitu coniunguntur et confluunt. Eorum coniunctione pars oppidi, quae appellatur Insula, mare diiuncta angusto, ponte rursus adiungitur et conti- 10 netur.

53. Ea tanta est urbs, ut ex quattuor urbibus maximis con- 118 stare dicatur: quarum una est ea quam dixi Insula, quae duobus portibus cincta in utriusque portus ostium aditumque proiecta est; in qua domus est, quae Hieronis regis fuit, qua praetores 15 uti solent. In ea sunt aedes sacrae complures, sed duae, quae longe ceteris antecellant, Dianae, et altera, quae fuit ante istius adventum ornatissima, Minervae. In hac insula extrema est fons

3. *maximam*. Der Umfang ihrer Mauer betrug nach Strabo 180 Stadien = $4\frac{1}{2}$ geograph. Meilen.

pulcherrimam. Cic. de Rep. III, c. 31: *urbs illa praeclara, quam ait Timaeus Graecarum maximam, omnium autem esse pulcherrimam, arx visenda, portus usque in sinus oppidi et ad urbis crepidines infusi, viae latae, porticus, templa, muri, nihilo magis efficiebant Dionysio tenente, ut esset illa res publica* etc. Vgl. auch die schöne Schilderung bei Livius XXV, 24 g. E.

6. *aedificatio* 'Bauanlange'; *adspectus* unser 'Prospect'.

7. *in exitu*, d. i. in dem innern landeinwärts gelegnen Theile. Die Vereinigung beider Häfen bewirkt, dass der *Insula* genannte Stadttheil durch einen schmalen Meeresarm von der übrigen Stadt getrennt, aber durch eine Brücke mit ihr wieder verbunden ist. Wie heute die Verbindung mit dem Festland durch einen Damm besteht, so auch zu den Zeiten des Thukydides; später scheint ihn das Meer wieder zerstört zu haben.

11. *quattuor urbibus*. Strabo

und andere Schriftsteller nennen Syrakus eine *πεντάπολις*, indem sie noch die *Epipolae*, eine die Stadt beherrschende Höhe, als besondere Stadt rechneten.

12. *Insula*, mit Namen *Ortygia*: sie heisst aber auch bei den griech. Schriftstellern gewöhnlich schlechtweg *ἡ νῆσος* (*νήσος*). Auf ihr liegt das heutige *Siragossa*, während im Alterthum dies der bei weitem kleinste Stadttheil gewesen ist.

13. *in utriusque portus ostium*, nach der Meeresseite zu. Der Eingang in den grossen Hafen (*porto maggiore*), der durch eine gewaltige, im Innern sich erweiternde Bucht gebildet wird, ist von der Weite einer Viertelstunde.

14. *regis*. Dieser Zusatz lehrt, dass Hiero II. gemeint ist, der im J. 265 zur königlichen Würde erhoben wurde; s. Just. 23, 4.

qua praetores uti solent, daher jetzt auch *praetorium* (§. 65) genannt.

16. *Dianae*, von der die Insel die orteigische hiess; s. Diod. V, 3.

17. *fons aquae dulcis*. Kephallides, Reise durch Italien und Si-

aquae dulcis, cui nomen Arethusa est, incredibili magnitudine, plenissimus piscium; qui fluctu totus operiretur, nisi munitione
 119 ac mole lapidum diiunctus esset a mari. Altera autem est urbs Syracusis, cui nomen Achradina est, in qua forum maximum, pulcherrimae porticus, ornatissimum prytanium, amplissima est curia templumque egregium Iovis Olympii ceteraeque urbis partes, quae una via lata perpetua multisque transversis divisae privatis aedificiis continentur. Tertia est urbs quae, quod in ea parte Fortunae fanum antiquum fuit, Tycha nominata est, in qua gymnasium amplissimum est et complures aedes sacrae, coliturque ea pars et habitatur frequentissime. Quarta autem est quae, quia postrema coaedificata est, Neapolis nominatur, quam ad summam theatrum maximum, praeterea duo templa sunt egregia, Cereris unum, alterum Liberae, signumque Apollinis, qui Temenites vocatur, pulcherrimum et maximum, quod iste si portare
 15 potuisset, non dubitasset auferre.

120 54. Nunc ad Marcellum revertar, ne haec a me sine causa commemorata esse videantur. Qui cum tam praeclaram urbem

cilien II, S. 4: 'Noch heute passt Ciceros Beschreibung ziemlich genau auf diese Quelle, wenn sie auch nicht unglaublich gross ist; ein Wall trennt sie von dem Meerē, das sie sonst bedecken würde. Uebrigens sind die silberhellen Gewässer nicht mehr süß, sondern brak und untrinkbar, wenn gleich nicht gesalzen. Sie ist noch jetzt wie zu Diodors und Ciceros Zeit fischreich'.

5. *prytanium*. Die *πρυτανεία* der griech. Städte, ursprünglich Herrenhäuser, dann Regierungsgebäude, dienten später, als die Hauptgeschäfte des politischen Lebens in die *βουλευτήρια* (*curiae*) verlegt wurden, zum Aufenthalt der im Dienst befindlichen Beamten, zu Gerichtshöfen, öffentlichen Speisungen etc. In ihnen befand sich die *κοινὴ ἐστία*, der Gemeindeherd der πόλις. Vgl. Dio Chrys. or. L. §. 1: ὥσπερ εἴ τις φιλόπολις εἶναι λέγων ταῖς οἰκίαις μὲν ἡδοίτο καὶ τοῖς ἐργαστηρίοις τοῖς ἐν τῇ πόλει, τὴν δὲ ἀγορὰν καὶ τὸ πρυτανεῖον καὶ τὸ βουλευτήριον καὶ τὰ ἄλλα ἱερὰ ἀμελέστερον ὁρῶν κτλ.

9. *Tycha*, wie bei Liv. 24, 21 in der Form des dorischen Dialektes, der in Syrakus gesprochen wurde; so §. 59 *Theomnastus*, §. 59 *Archonidas*, §. 148 *Theoractus*, *Nasos* Liv. 25, 24 etc.

12. *quam ad summam* 'an deren höchstgelegnem Theil', so dass sich vom Theater, das ganz in den lebendigen Fels gehauen war, eine prachtvolle Aussicht über die Riesenstadt und ihre Häfen eröffnete.

13. *maximum*: es gehörte zu den grössten des Alterthums, wie man noch jetzt aus seinen grossartigen Ueberresten ersieht.

14. *Temenites*. Stephanus Byzantinus: Τέμενος τόπος Σικελίας ὑπὸ τὰς Ἐπιπολὰς πρὸς ταῖς Συρακούσαις, οὗ οἰκῆτωρ Τεμενίτης.

16. *auferre*. Später wurde aber doch die Bildseule nach Rom entführt; Suet. Tib. c. 74: *supremo natali suo Apollinem Temenitem et amplitudinis et artis eximiae advectum Syracusis, ut in bibliotheca novi templi poneretur, viderat per quietem adfirmantem sibi, non posse se ab ipso dedicari.*

vi copiisque cepisset, non putavit ad laudem populi Romani hoc pertinere, hanc pulchritudinem, ex qua praesertim periculi nihil ostenderetur, delere et exstinguere. Itaque aedificiis omnibus, publicis privatis, sacris profanis, sic pepercit, quasi ad ea defen-
 5 denda cum exercitu, non oppugnanda venisset. In ornatu urbis habuit victoriae rationem, habuit humanitatis. Victoriae putabat esse multa Romam deportare, quae ornamento urbi esse possent, humanitatis non plane exspoliare urbem, praesertim quam con-
 10 servare voluisset. In hac partitione ornatus non plus victoria 121 Marcelli populo Romano adpetivit quam humanitas Syracusanis reservavit. Romam quae adportata sunt, ad aedem Honoris et Virtutis itemque aliis in locis videmus. Nihil in aedibus, nihil in hortis posuit, nihil in suburbano; putavit, si urbis ornamenta domum suam non contulisset, domum suam ornamento urbi
 15 futuram. Syracusis autem permulta atque egregia reliquit: deum vero nullum violavit, nullum attigit. Conferte Verrem, non ut hominem cum homine comparetis, ne qua tali viro mortuo fiat iniuria, sed ut pacem cum bello, leges cum vi, forum et iuris dictionem cum ferro et armis, adventum et comitatum cum exer-
 20 citu et victoria conferatis.

55. Aedis Minervae est in Insula, de qua ante dixi: quam 122 Marcellus non attigit, quam plenam atque ornatam reliquit, quae ab isto sic spoliata atque direpta est, non ut ab hoste aliquo, qui tamen in bello religionem et consuetudinis iura retineret, sed ut

5. *in ornatu* 'was die Ausschmückung, d. i. die Schmuckwerke der Stadt betrifft'. Vgl. Nägelsb. Stil. §. 56, 3 (2 u. 3).

7. *multa R. deportare*. Anders spricht sich ein Fragment des Polybius aus IX, 10, 2: ἐκρίθη μὲν οὖν διὰ τοῦτο τοῖς Ῥωμαίοις τὰ τῶν Συρακουσῶν πολυτελέστατα πάντα μετὰ τὴν ἄλωσιν μετακομίζειν εἰς τὴν ἑαυτῶν πατρίδα καὶ μηδὲν ἀπολιπεῖν.

11. *ad aedem H. et V.*, an der porta Capena. Es waren zwei nebeneinander stehende gleiche Tempel, die aber häufig als einer bezeichnet werden. Das *t. Honoris* hatte Q. Fabius Verrucosus 233 v. Chr. im Kriege gegen die Ligurer gelobt, M. Marcellus erneuerte es und fügte das *t. Virtutis* hinzu.

Beide Tempel wurden aber erst nach seinem Tode dediciert.

13. *suburbano*, scil. praedio.

14. *domum suam ornam.*, als frei von dem Raube der Provinzen.

19. *adventum*, s. zu §. 115; *comitatum* = cohortem praetoriam.

21. *aedis*, gut beglaubigte Nominativform neben *aedes*.

23. *non ut — sed ut*. Dies ist im Lat. die regelmässige Wortstellung, nicht *ut non*; s. §. 121. V, §. 43. 187. I, 44. II, 143 etc.

24. *tamen in bello*, vgl. p. Sulla §. 74: *studia amicorum, quae tamen ei sola in malis restiterunt*. — *religionem* 'fromme Scheu vor dem heiligen'; *consuetudinis iura*, welche heilige Gegenstände zu schonen geboten.

a barbaris praedonibus vexata esse videatur. Pugna erat equestris Agathocli regis in tabulis picta, iis autem tabulis interiores templi parietes vestiebantur. Nihil erat ea pictura nobilius, nihil Syracusis, quod magis visendum putaretur. Has tabulas M. Marcellus, cum omnia victoria illa sua profana fecisset, tamen religione impeditus non attigit: iste, cum illa iam propter diuturnam pacem fidelitatemque populi Syracusani sacra religiosaque accepisset, omnes eas tabulas abstulit: parietes, quorum ornatus tot saecula manserant, tot bella effugerant, nudos ac deformatos reliquit. Et Marcellus, qui si Syracusas cepisset, duo templa se Romae dedicaturum voverat, is id, quod erat aedificaturus, iis rebus ornare, quas ceperat, noluit: Verres, qui non Honori neque Virtuti, quem ad modum ille, sed Veneri et Cupidini vota deberet, is Minervae templum spoliare conatus est. Ille deos deorum spoliis ornare noluit: hic ornamenta Minervae virginis in meretriciam domum transtulit. Viginti et septem praeterea tabulas pulcherrime pictas ex eadem aede sustulit, in quibus erant ima-

2. *Agathocli regis*, der Syrakus von 317—289 beherrschte. Den Königstitel nahm er an, als sich die Nachfolger des Alexander, Antigonos, Lysimachos, Ptolemaeos und Seleucos, die gleiche Würde beigelegt hatten.

3. *nobilius*, s. zu §. 4.

5. *profana fecisset*. Macrobius Sat. III, 9: *constat omnes urbes in alicuius dei esse tutela moremque Romanorum arcanum et multis ignotum fuisse, ut, cum obsiderent urbem hostium eamque iam capi posse confiderent, certo carmine evocarent tutelares deos, quod aut aliter urbem capi posse non crederent, aut, si posset, nefas existimarent deos habere captivos.*

10. *si Syracusas cepisset*. Nach Livius 27, 25 hatte er die Einweihung schon 221 v. Chr. gelobt: *Marcellum aliae atque aliae obiectae religiones (Romae) tenebant, in quibus quod, cum bello Gallico ad Clastidium aedem Honori et Virtuti vovisset, dedicatio eius a pontificibus impediabatur, quod negabant unam cellam duobus recte dedicari. . . . Ita addita Virtutis*

aedes adproperato opere; neque tamen ab ipso aedes eae dedicatae sunt.

12. *ornare noluit*. Man lese dagegen Liv. 25, 40: *Marcellus captis Syracusis ornamenta urbis, signa tabulasque, quibus abundabant Syracusae, Romam devexit, hostium quidem illa spolia et parta iure belli; ceterum inde primum initium mirandi Graecarum artium opera licentiaeque huic sacra profanaque omnia vulgo spoliandi factum est, quae postremo in Romanos deos, templum id ipsum primum, quod a Marcello eximie ornatum est, vertit. Visabantur enim ab externis ad portam Capenam dedicata a M. Marcello templa propter excellentia eius generis ornamenta, quorum perexigua pars comparet.*

17. *in quibus erant* kann heißen 'worunter sich befanden', allein richtiger ist die Erklärung 'auf denen abgebildet waren', da die bestimmte Zahlangabe auf eine zusammengehörige Folge von Gemälden schließen lässt. Der Ausdruck *Sic. reg. ac tyr.* zeigt, dass nur

gines Siciliae regum ac tyrannorum, quae non solum pictorum artificio delectabant, sed etiam commemoratione hominum et cognitione formarum. Ac videte, quanto taetrior hic tyrannus Syracusanis fuerit, quam quisquam superiorum umquam: illi tamen
 5 ornarunt templa deorum immortalium, hic etiam illorum monumenta atque ornamenta sustulit.

56. Iam vero quid ego de valvis illius templi commemorem? 124

Vereor ne haec qui non viderunt omnia me nimis augere atque ornare arbitrentur; quod tamen nemo suspicari debet, tam esse
 10 me cupidum, ut tot viros primarios velim, praesertim ex iudicum numero, qui Syracusis fuerint, qui haec viderint, esse temeritati et mendacio meo conscios. Confirmare hoc liquido, iudices, possum, valvas magnificentiores, ex auro atque ebore perfectiores
 15 nullas umquam ullo in templo fuisse. Incredibile dictu est, quam multi Graeci de harum valvarum pulchritudine scriptum reliquerint. Nimium forsitan haec illi mirentur atque efferant: esto, verum tamen honestius est rei publicae nostrae, iudices, ea, quae illis pulchra esse videantur, imperatorem nostrum in bello reli-
 20 quisse quam praetorem in pace abstulisse. Ex ebore diligentissime perfecta argumenta erant in valvis: ea detrahenda curavit omnia. Gorgonis os pulcherrimum, cinctum anguibus, revellit atque abstulit, et tamen indicavit se non solum artificio, sed etiam pretio quaestuque duci. Nam bullas aureas omnes ex iis

solche Tyrannen abgebildet waren, deren Macht sich über die Grenzen ihres Stadtgebiets ausdehnte, wie es bei den Tyrannen von Syrakus, Agrigent und Gela der Fall gewesen war.

2. *commemoratione* 'Zurückführung ins Gedächtniss, Vergegenwärtigung', wie *commemoratio antiquitatis* in Cic. Orator §. 120.

3. *Syracusanis fuit* 'sich den S. gezeigt hat'.

7. *valvis*. Isid. Orig. XIII, 7: *ianua est aditus primus in domo, ostium in quemlibet locum domus, fores quae foras vertuntur, valvae quae intus aperiuntur, portae vero murorum dicuntur*.

10. *cupidum*, leidenschaftlich in der rhetorischen Uebertreibung.

14. *quam multi Graeci*, periegetische Schriftsteller, welche die

künstlerischen Merkwürdigkeiten von Städten beschrieben, wie z. B. Polemon und später Pausanias.

20. *argumenta* 'Sujets, Darstellungen'. Quintil. I. O. V, 10, 9: *argumentum plura significat: nam et fabulae ad actum scaenarum compositae argumenta dicuntur, et orationum Ciceronis velut thema exponens Pedianus 'argumentum' inquit 'tale est . . .'* Quo apparet omnem ad scribendum destinatam materiam ita appellari. Nec mirum, cum id inter opifices quoque vulgatum sit, unde Vergilius [Aen. VII, 791] '*argumentum ingens*'.

21. *Gorgonis os*, Γοργόνειον πρόσωπον, das Vordergesicht einer G., eine Gorgonenmaske. Ein solches *os pulcherrimum* ist die Rondaninische Maske in der Glyptothek zu München.

valvis, quae erant multae et graves, non dubitavit auferre, quarum iste non opere delectabatur, sed pondere. Itaque eius modi valvas reliquit, ut, quae olim ad ornandum templum erant maxime, nunc tantum ad claudendum factae esse videantur. Etiamne gramineas hastas — vidi enim vos in hoc nomine, cum testis diceret, commoveri, quod erant eius modi, ut semel vidisse satis esset; in quibus neque manu factum quicquam neque pulchritudo erat ulla, sed tantum magnitudo incredibilis, de qua vel audire satis esset, nimium videre plus quam semel —: etiam id concupisti?

57. Nam Sappho, quae sublata de prytanio est, dat tibi iustam excusationem, prope ut concedendum atque ignoscendum esse videatur. Silanionis opus tam perfectum, tam elegans, tam elaboratum quisquam non modo privatus, sed populus potius haberet quam homo elegantissimus atque eruditissimus Verres? Nimirum contra dici nihil potest. Nostrum enim unus quisque, qui tam beati, quam iste est, non sumus, tam delicati esse non possumus, si quando aliquid istius modi videre volet, eat ad aedem Felicitatis, ad monumentum Catuli, in porticum Metelli, det operam ut admittatur in alicuius istorum Tusculanum, spectet

5. *gramineas hastas* 'Graschafte, indische Bambusrohre'. Sie befanden sich im Tempel der Minerva, da sie, wie Plin. N. H. XVI, §. 161 bemerkt, *hastarum vicem praebent additis cuspidibus*. So sagt Ampelius lib. mem. c. 8 von der Minerva zu Athen: *ipsa autem dea habet hastam de gramine*. — *enim* bezieht sich auf die in der steigernden Form *etiamne* ausgedrückte Verwunderung.

13. *Silanionis*, der zur Zeit Alexanders des Grossen lebte. Erwähnt wird von ihm die Erzstatue einer sterbenden Iokaste mit leichenblassem Antlitz, was der Künstler durch Beimischung von Silber unter die Bronze erreichte.

15. *elegant. atque erudit.* Die Kunstkennerschaft (*intellegentia*) ist auf *elegantia*, Geschmack und Sinn für die Kunst, und auf die Kenntniss der *artes liberales*, d. i. auf wissenschaftliche Bildung begründet.

17. *delicati* 'üppig', von solchen

gesagt, die sich unglücklich fühlen, wenn sie sich nicht alles verschaffen können, was zum Comfort und Luxus des Lebens gehört.

19. *Felicitatis*, s. zu §. 4.

monum. Catuli, nicht der Tempel des Juppiter Capitolinus (warum nicht?), sondern jener der *Fortuna huiusce diei* (Plin. N. H. 34, §. 54 u. 60), den Q. Lutatius Catulus nach dem Sieg über die Cimbern gelobt hatte. Plut. v. Marii c. 26: *ἐνταῦθα νιψάμενος ὁ Μάριος τὰς χεῖρας καὶ πρὸς τὸν οὐρανὸν ἀνασχὼν εὐξάτο τοῖς θεοῖς κατὰ ἑκατόμβης· εὐξάτο δὲ καὶ Κάτλος ὁμοίως ἀνασχὼν τὰς χεῖρας καθιερώσειν τὴν τύχην τῆς ἡμέρας ἐκείνης*.

in porticum Metelli, den Q. Caecilius Met. Macedonicus nach seinem Sieg über Makedonien in der Nähe des *circus Flaminius* errichtet hatte.

20. *Tusculanum*, mit Anspielung auf den Hortensius, der eine prachtvolle Villa zu Tusculum hatte.

forum ornatum, si quid iste suorum aedilibus commodarit: Verres haec habeat domi, Verres ornamentorum fanorum atque oppidorum habeat plenam domum, villas refertas. Etiamne huius operarii studia ac delicias, iudices, perferetis? qui ita natus, ita
 5 educatus est, ita factus et animo et corpore, ut multo adpositior ad ferenda quam ad auferenda signa esse videatur. Atque haec 127 Sappho sublata quantum desiderium sui reliquerit, dici vix potest. Nam cum ipsa fuit egregie facta, tum epigramma Graecum pernobile incisum est in basi, quod iste eruditus homo et Graeculus, qui haec subtiliter iudicat, qui solus intellegit, si unam
 10 litteram Graecam scisset, certe una sustulisset. Nunc enim quod scriptum est inani in basi declarat, quid fuerit, et id ablatum indicat.

Quid? signum Paeanis ex aede Aesculapii praeclare factum, 128
 15 sacrum ac religiosum, non sustulisti? quod omnes propter pulchritudinem visere, propter religionem colere solebant. Quid? ex aede Liberi simulacrum Aristaei non tuo imperio palam ablatum est? Quid? ex aede Iovis religiosissimum simulacrum Iovis Imperatoris, quem Graeci Urion nominant, pulcherrime factum,

1. *aedilibus commodarit*, s. §. 6.

4. *operarii*, doppelsinnig mit Anspielung auf die *officina* zu Syrakus §. 54.

10. *subtiliter iudicat*. Cic. de opt. gen. orat. §. 11: *sed qui dici a nobis Attico more nolunt, ipsi autem se non oratores esse profitentur, si teretes aures habent intellegensque iudicium, tamquam ad picturam probandam adhibentur etiam inscii faciendi cum aliqua sollertia iudicandi*.

14. *Paeanis*, des Apollo, der als Heilgott diesen Beinamen hatte und nach späterer Sage als Vater des Asklepios galt. S. Preller's griech. Mythol. I, 169f.

17. *Aristaeus*, ein Sohn des Apollo und der Nymphe Kyrene, dem die Erfindung des Oelbaumes, der Bienenzucht (s. Verg. Georg. IV, 315 ff.) und andere landwirthschaftliche beigelegt wurden. In dem Tempel des Liber erscheint er, weil er auch

Erzieher des Bacchus gewesen sein soll. Die Kunst stellte ihn dar als einen jungen Hirten. S. Preller a. a. O. I, 306.

19. *Urion*, von οὔριος 'der gute Fahrwind', den er als höchster Beherrscher der Elemente verlieh. Ein achtzeiliges Epigramm auf einer Marmorbasis, die man in Chalkedon gefunden hat (C. I. Gr. II, p. 975), beginnt mit den Versen: Οὔριον ἐκ πρύμνης τις ὁδηγητῆρα καλεῖτω Ζῆνα, κατὰ προτόνων ἰστίον ἐκπετάσας. Was aber die Identificierung des Ζεὺς Οὔριος mit dem Iup. Imperator betrifft, so ist dieselbe unklar; am wahrscheinlichsten ist noch die auf die Worte *eadem specie ac forma und tria signa uno in genere pulcherrime facta* begründete Vermuthung von O. Jahn (*Archaeol. Aufsätze* S. 20 ff.), dass der Iup. Imperator in ähnlicher Weise wie Zeus Urios dargestellt wurde, was die Römer veranlasste, in den Darstellungen des Zeus Urios ihren altitalischen Iup.

nonne abstulisti? Quid? ex aede Liberae † parvum caput illud pulcherrimum, quod visere solebamus, num dubitasti tollere? Atque ille Paeon sacrificiis anniversariis simul cum Aesculapio apud illos colebatur: Aristaeus, qui [ut Graeci ferunt, Liberi filius] inventor olei esse dicitur, una cum Libero patre apud illos eodem 5
129 erat in templo consecratus. 58. Iovem autem Imperatorem quanto honore in suo templo fuisse arbitramini? Conicere potestis, si recordari volueritis, quanta religione fuerit eadem specie ac forma signum illud, quod ex Macedonia captum in Capitolio posuerat Flamininus. Etenim tria ferebantur in orbe terrarum 10
signa Iovis Imperatoris uno in genere pulcherrime facta: unum illud Macedonicum, quod in Capitolio vidimus, alterum in Ponti ore et angustiis, tertium, quod Syracusis ante Verrem praetorem fuit. Illud Flamininus ita ex aede sua sustulit, ut in Capitolio,

Imperator zu erkennen. S. Preller a. a. O. I, 93. 102.

1. *parvum*, wofür die besten Handschr. das sinnlose Wort *parinum* haben, ist falsche Lesart, da man hier ein Adjectivum possessivum erwartet. Georges vermuthet *porcinum*, wahrscheinlicher Kayser: *pueri Iacchi caput*.

3. *sacrificiis anniversariis*. Sie hiessen entweder *Παιώνεια* oder *Ἀσκληπίεια*.

4. *ut — Liberi filius* ist eine Glosse, die aus der falschen Auffassung des folgenden *Libero patre*, wo man nicht *Aristaei* zu ergänzen hat, entstanden ist. Richtig heisst es bei Cic. de Deor. Nat. III, §. 45: *Aristaeus, qui olivae dicitur inventor, Apollinis filius*.

7. *in suo templo*, wahrscheinlich in dem §. 119 erwähnten.

10. *posuerat Flamininus*. Da Liv. VI, 29 erzählt: *T. Quinctius Praeneste in deditionem accepto Romam revertit triumphansque signum Praeneste devectum Iovis Imperatoris in Capitolium tulit. Dedicatum est inter cellam Iovis et Minervae, tabulaque sub eo fixa, monumentum rerum gestarum, his ferme incisa litteris fuit: Iuppiter atque divi omnes hoc dederunt, ut T. Quinctius dictator oppida*

novem caperet: so liegt die Annahme nahe, dass Cic. den *T. Quinctius Cincinnatus* mit *T. Quinctius Flamininus*, dem Besieger des makedonischen Königs Philippus III., verwechselt hat, eine Verwechslung, die um so leichter war, als das Bild im Brande des Capitols (daher *vidimus*) zu Grunde gegangen war. Auch mochte die Votivtafel bloss den Namen *T. Quinctius* enthalten haben. Anderer Ansicht ist Böckh (im Corp. I. Gr. II, p. 976), der das Bild des praenestinischen Iuppiter und das *ex Macedonia captum* (vgl. Cic. or. in Pis. §. 85) für verschiedene hält. Dass die Nachricht des Livius auf Irrthum beruhe, wie Niebuhr (*Röm. Gesch.* II, S. 662) annimmt, hat die geringste Wahrscheinlichkeit.

12. *in Ponti ore et angustiis*, am thrakischen Bosphorus. Vgl. Menippus in Marciani Periplus p. 122 ed. E. Miller: *κατὰ τὸν Θράκιον Βόσπορον καὶ τὸ στόμα τοῦ Εὐξείνου Πόντου ἐν τοῖς δεξιοῖς τῆς Ἀσίας μέρεσιν, ἅπερ ἐστὶ τοῦ Βιθυνῶν ἔθνους, κεῖται χωρίον ἱερὸν καλούμενον, ἐν ᾧ νεώς ἐστὶ Διὸς Οὐρίου προσαγορευόμενος· τοῦτο δὲ τὸ χωρίον ἀφειρήριόν ἐστι τῶν εἰς τὸν Πόντον πλεόντων*.

14. *ita — ut*, Zumpt §. 726.

hoc est in terrestri domicilio Iovis poneret. Quod autem est ad 130
 introitum Ponti, id, cum tam multa ex illo mari bella emergerint,
 tam multa porro in Pontum invecta sint, usque ad hanc diem
 integrum inviolatumque servatum est. Hoc tertium, quod erat
 5 Syracusis, quod M. Marcellus armatus et victor viderat, quod re-
 ligioni concesserat, quod cives atque incolae Syracusani colere,
 advenae non solum visere, verum etiam venerari solebant, id C.
 Verres ex templo Iovis sustulit. Ut saepius ad Marcellum rever- 131
 tar, iudices, sic habetote, plures esse a Syracusanis istius adven-
 10 tu deos quam victoria Marcelli homines desideratos. Etenim ille
 requisisse etiam dicitur Archimede[m] illum, summo ingenio ho-
 minem ac disciplina, quem cum audisset interfectum, permoleste
 tulisse: iste omnia quae requisivit, non ut conservaret, verum ut
 asportaret requisivit.

15 59. Iam illa, quae leviora videbuntur, ideo praeteribo, quod
 mensas Delphicas e marmore, crateras ex aere pulcherrimas, vim
 maximam vasorum Corinthiorum ex omnibus aedibus sacris abs-
 tulit Syracusis. Itaque, iudices, ii, qui hospites ad ea quae vi- 132
 senda sunt solent ducere et unum quidque ostendere, quos illi
 20 mystagogos vocant, conversam iam habent demonstrationem
 suam. Nam ut ante monstrabant, quid ubique esset, item nunc,
 quid undique ablatum sit, ostendunt.

Quid tum? mediocrine tandem dolore eos adfectos esse
 arbitramini? Non ita est, iudices; primum quod omnes religione
 25 moventur et deos patrios, quos a maioribus acceperunt, colen-

2. *emergerint*: or. de prov. cons.
 §. 6: *totus Pontus armatus effervescit in Asiam atque erumpit*.

6. *cives atque incolae*, s. zu §. 26.
Syracusani ist vielleicht unächter
 Zusatz, da eben *Syracusis* voraus-
 geht.

9. *adventu*, s. zu §. 115, und
 über die starke Hyperbel in *homi-
 nes desideratos* ebendasselbst die
 Stelle aus Liv. 25, 31.

10. *ille*, s. zu V, §. 75.

16. *mensas Delphicas*, eine Gat-
 tung von *abaci*, so wahrscheinlich
 von der Form des delphischen Drei-
 fusses genannt; s. Becker's *Gallus*
 II, S. 559. 2. Ausg.

crateras pulcherrimas. Prisc. V,
 4. p. 182 Kr.: *in multis videmus*

*commutatione terminationis genera
 quoque esse conversa, ut ὁ κρατήρ,
 haec cratera*. Aehnliche Umbildun-
 gen sind *panthera, statera, Ancona,
 Crotona* aus *πανθήρ, στατήρ, Ἀγ-
 κών, Κρότων*.

20. *mystagogos*. So hiessen ei-
 gentlich die Einführer in die My-
 sterien, dann aber auch die *περιη-
 γηταί*, die eben so redselig waren
 wie die heutigen *Ciceroni*. So sagt
 Varro in einem Fragment bei No-
 nius p. 419: *cum me Iuppiter Olym-
 piae, Minerva Athenis suis mysta-
 gogis vindicassent*.

21. *ut . . . item*, s. zu §. 29.

23. *quid tum?* 'was dann wei-
 ter? was folgt daraus?' über wel-
 che Formel des Uebergangs s. Seyf-
 fert's *Scholae Lat.* I, 98.

dos sibi diligenter et retinendos esse arbitrantur: deinde hic ornatus, haec opera atque artificia, signa, tabulae pictae Graecos homines nimio opere delectant. Itaque ex illorum querimoniis intellegere possumus, haec illis acerbissima videri, quae forsitan nobis levia et contemnenda esse videantur. Mihi credite, iudices, 5 — tametsi vosmet ipsos haec eadem audire certo scio —, cum multas acceperint per hosce annos socii atque exterae nationes calamitates et iniurias, nullas Graeci homines gravius ferunt ac tulerunt quam huiusce modi spoliationes fanorum atque oppi-
 133 dorum. Licet iste dicat emisse se, sicuti solet dicere, credite hoc 10 mihi, iudices: nulla umquam civitas tota Asia et Graecia signum ullum, tabulam ullam pictam, ullum denique ornamentum urbis sua voluntate cuiquam vendidit. Nisi forte existimatis, postea quam iudicia severa Romae fieri desierunt, Graecos homines haec venditare coepisse, quae tum non modo non venditabant, 15 cum iudicia fiebant, verum etiam coëmebant, aut nisi arbitramini, L. Crasso, Q. Scaevolae, C. Claudio, potentissimis hominibus, quorum aedilitates ornatissimas vidimus, commercium istarum rerum cum Graecis hominibus non fuisse, iis, qui post iudiciorum dissolutionem aediles facti sunt, fuisse. 20

134 60. Acerbiorem etiam scitote esse civitatibus falsam istam et simulatam emptionem, quam si qui clam surripiat aut eripiat palam atque auferat. Nam turpitudinem summam esse arbitrantur referri in tabulas publicas, pretio adductam civitatem et pretio parvo ea, quae accepisset a maioribus, vendidisse atque abalie- 25 nasse. Etenim mirandum in modum Graeci rebus istis, quas nos contemninus, delectantur. Itaque maiores nostri facile patiebantur haec esse apud illos quam plurima: apud socios, ut imperio

1. deinde nach *primum quod*, wie Cic. de Orat. I, §. 186: *quod quidem certis de causis a plerisque aliter existimatur: primum quia vetes illi . . . pervulgari artem suam noluerunt; deinde . . . nulli fuerunt, qui illa artificiose digesta generatim componerent.*

7. socii atque exterae nationes, s. zur Div. §. 7.

17. L. Crassus, der berühmte Redner (s. zur Div. §. 25), der 103 v. Chr. mit Q. Mucius Scaevola curulischer Aedil war. Cic. de Off. II, §. 57: *itaque et P. Crassus cum cognomine dives tum copius, functus*

est aedilicio maximo munere, et paullo post L. Crassus cum omnium hominum moderatissimo Q. Mucio magnificentissima aedilitate functus est. Plin. N. H. VIII, c. 16, §. 53: *leonum simul plurium pugnam Romae princeps dedit Q. Scaevola, Publii filius, in curuli aedilitate.*

C. Claudio, s. zu §. 6.

28. *apud illos* sind die Griechen überhaupt, worauf die Eintheilung folgt in *socii*, d. i. *civitates liberae et foederatae*, und in *vectigales aut stipendiarii*. Zu jenen gehörten z. B. Athen, Lakedaemon, Rhodus,

nostro quam ornatissimi florentissimique essent, apud eos autem, quos vectigales aut stipendarios fecerant, tamen haec relinquebant, ut illi, quibus haec iucunda sunt, quae nobis levia videntur, haberent haec oblectamenta et solacia servitutis. Quid arbitramini Reginos, qui iam cives Romani sunt, merere velle, ut ab iis marmorea Venus illa auferatur? quid Tarentinos, ut Europam in tauro amittant, ut Satyrum, qui apud illos in aede Vestae est, ut cetera? quid Thespienses, ut Cupidinis signum, propter quod unum visuntur Thespieae? quid Cnidios, ut Venerem marmoream? quid, ut pictam, Coos? quid Ephesios, ut Alexandrum? quid Cyzicenos, ut Aiace[m] aut Medeam? quid Rhodios, ut Ialysum?

zu diesen die meisten sicilischen Gemeinden.

5. *iam cives*, seit der *lex Iulia* vom J. 90. Vgl. §. 26.

merere, wie Cic. de deor. nat. I, §. 67: *quid enim mereas, ut Epicureus esse desinas?*

7. *in tauro*, scil. sedentem; s. V, c. 10, §. 27.

Satyrum, ein einheimischer Heros, von dem, wie es scheint, das Gefilde um Tarent den Namen *Σατύριον* erhalten hat. Vgl. die Ausleger zu Hor. Sat. I, 6, 59.

8. *Cupidinis signum*, s. zu §. 4. Der Relativsatz *propter . . . Thespieae* stört den Fluss der Rede und die rhetorische Concinnität, und ist wahrscheinlich, wie Bake bemerkt hat, ein Einschlebsel aus §. 4.

9. *Venerem marmoream*. Plin. N. H. 36, c. 5, §. 20: *opera eius (Praxitelis) sunt Athenis in Ceramico, sed ante omnia est non solum Praxitelis, verum in toto orbo terrarum Venus, quam ut viderent multi navigaverunt Cnidum. Duas fecerat simulque vendebat, alteram velata specie, quam ob id praetulerunt quorum condicio erat Coi, cum eodem pretio detulisset, severum id ac pudicum arbitantes; reiectam Cnidii emerunt immensa differentia famae. Volut eam a Cnidii postea mercari rex Nicomedes, totum aes alienum, quod erat ingens, civitatis dissoluturum se promittens. Omnia*

perpeti maluere, nec immerito; illo enim signo Praxiteles nobilitavit Cnidum. Aedicula eius tota aperitur, ut conspici possit undique effigies, dea favente ipsa, ut creditur, facta; nec minor ex quacumque parte admiratio est. Vgl. Müller's H. d. Arch. §. 127, 4.

10. *pictam*, von Apelles, dem größten Maler des Alterthums, der nach Strabo aus Ephesus, nach Plin. N. H. XXXV, §. 79 aus Kos war. Ebendasselbst heisst es §. 91: *Venerem exeuntem e mari divus Augustus dicavit in delubro patris Caesaris, quae Anadyomene vocatur . . . , cuius inferiorem partem corruptam qui reficeret non potuit reperiri; verum ipsa iniuria cessit in gloriam artificis. Consequit haec tabula carie aliamque pro ea substituit Nero principatu suo Dorothei manu.*

Alexandrum. Plin. a. a. O. §. 92: *pinxit (Apelles) et Alexandrum magnum fulmen tenentem in templo Ephesiae Dianae, viginti talentis auri; digitus eminere videntur et fulmen extra tabulam esse* (er war neml. als *ζεφειροφόρος* dargestellt).

11. *Aiace[m] aut Medeam*. Unsicher ist, ob dies die Gemälde des Timomachus waren, von denen es bei Plin. N. H. VII, c. 39, §. 126 heisst: *octoginta talentis emit duas tabulas Caesar dictator, Medeam*

quid Athenienses, ut ex marmore Iacchum aut Paralum pictum aut ex aere Myronis buculam? Longum est et non necessarium commemorare, quae apud quosque visenda sint tota Asia et Graecia: verum illud est, quam ob rem haec commemorem, quod existimare hoc vos volo, mirum quendam dolorem accipere eos, 5 ex quorum urbibus haec auferantur.

136 61. Atque, ut ceteros omittamus, de ipsis Syracusanis cognoscite. Ad quos ego cum venissem, sic primum existimabam, ut Romae ex istius amicis acceperam, civitatem Syracusanam propter Heraclii hereditatem non minus esse isti amicam quam 10 Mamertinam propter praedarum ac furtorum omnium societatem; simul et verebar, ne mulierum nobilium et formosarum gratia,

et Aiace Timomachi, in templo Veneris Genetricis dicaturus.

Ialysum, ein einheimischer Heros, der die Stadt gleiches Namens auf der Insel Rhodus erbaut hatte, gemalt von Protogenes, einem Zeitgenossen des Apelles, der aus *Καῦνος*, einer von Rhodus abhängigen Stadt Kariens, stammte. Das Bild galt als sein schönstes und kam später nach Rom in den Friedentempel. Vgl. Plin. N. H. 35, c. 10, §. 102—105.

1. *ex marmore Iacchum*, viell. von Skopas oder Praxiteles, die beide vorzugsweise in Marmor arbeiteten und sich am liebsten in Darstellungen aus dem Kreise des Dionysos und der Aphrodite bewegten. — *Paralum*, ein attischer Heros, dem man die Erfindung der langen Schiffe zuschrieb. Das Gemälde war von Protogenes. Bursian schreibt jedoch mit grosser Wahrscheinlichkeit *Paralum pictam*, indem er an eine (weibliche) Personification der heiligen Triere dieses Namens denkt.

2. *buculam*, die in vielen Epigrammen, von denen noch 36 vorhanden sind, besungen wurde. Man vgl. Goethe's Aufsatz: 'Myrons Kuh', 39. Th. S. 281ff. der Ausg. in 60 Bden.

4. *verum illud* 'der Grund indes, weshalb ich dies erwähne, ist der'.

8. *primum*, nicht *primo*, weil der Redner aufzählt, wie das folgende *simul et* zeigt.

10. *Heraclii hereditatem*. Die Sache ist ausführlich II, c. 14ff. erzählt. Dem Heraklius, einem reichen und angesehenen Syrakusaner, war von einem Verwandten eine Erbschaft von nahe an drei Millionen Sestertien zugefallen. Da nun in dem Testament auch verordnet war, der Erbe solle Bildseulen in der Palaestra zu Syrakus errichten, so wurde auf Anstiften des Verres von den Vorstehern der Palaestra (*palaestritae*) ein ungerechter Process erhoben, indem diese erklärten, die Bildseulen seien nicht nach den Vorschriften des Testaments errichtet worden. Heraklius entzog sich dem parteiichen Gerichte durch die Flucht, worauf er abwesend verurtheilt und die Ringschule, d. h. die *civitas Syracusana*, nicht bloss in den Besitz der Erbschaft des Heraklius, sondern auch in den seines Vermögens eingesetzt wurde. Aber einen grossen Theil des Raubes wuste Verres für sich und seine Cohorte auf die Seite zu bringen.

12. *mul. nobilem*, s. V, §. 31. — *virorumque*, des Kleomenes und Aeschrio, welche die Helfershelfer beim Raube der Erbschaft gemacht hatten.

quarum iste arbitrio praetura per triennium gesserat, virorum-
que, quibuscum illae nuptae erant, nimia in istum non modo le-
nitudine, sed etiam liberalitate oppugnarer, si quid ex litteris
Syracusanorum conquirerem. Itaque Syracusis cum civibus Ro- 137
5 manis eram: eorum tabulas exquirebam, iniurias cognoscebam.
Cum diutius in negotio curaue fueram, ut requiescerem curam-
que animi remitterem, ad Carpinatii praeclaras tabulas revertabar,
ubi cum equitibus Romanis, hominibus ex illo conventu hone-
stissimis, illius Verrucios, de quibus ante dixi, explicabam: a
10 Syracusanis prorsus nihil adiumenti neque publice neque priva-
tim expectabam, neque erat in animo postulare. Cum haec age-
rem, repente ad me venit Heraclius, is qui tum magistratum Sy-
racusis habebat, homo nobilis, qui sacerdos Iovis fuisset, qui ho-

5. *exquirebam*, i. e. perscruta-
bar, *excutiebam*, s. §. 10.

6. *cum fueram*: wie von *c. fuis-*
sem verschieden? vgl. V, §. 27.

7. *Carpinatii*, welcher Geschäfts-
führer (*pro magistro*) der *societas*
publicanorum war, welche die *scrip-*
tura von Sicilien, d. h. das Hut-
oder Weidegeld von den *pascua*
publica gepachtet hatte. Anfangs
hatte er in seinen Berichten an die
socii Klagen über die Ungerechtig-
keiten des Verres geführt; doch
bald wuste ihn dieser ganz in sein
Interesse zu ziehn, so dass in sei-
nen Berichten jetzt nur von den
grossen Verdiensten die Rede war,
die sich V. um die Gesellschaft er-
werbe, und die Publicanen ver-
mocht wurden aus ihren Papieren
alles, was den V. vor Gericht com-
promittieren konnte, bei Seite zu
schaffen; s. II, c. 70 ff. Dieser Car-
pinatius machte auch mit den Mit-
teln der Societät bedeutende Ge-
schäfte durch Auslehn von Geldern,
und wuste auch die Capitalien des
V. in gleicher Weise unterzubrin-
gen. Da nun diese Summen in den
tabulae accepti et expensi der *socii*
verzeichnet waren, die man nicht
wohl gleichfalls beseitigen konnte,
so fälschte Carp. den Namen des
Verres, indem er überall dafür
Verrucius setzte. Die Entdeckung

dieser *liturae* in den *tabulae* be-
schreibt Cic. sehr launig II, c. 76 ff.

9. *illius*, a Carpinatio fictos. —
explicabam 'entzifferte'.

10. *n. publice n. privatim*, d. i.
neque a civitate n. a singulis; s.
zu §. 20.

11. *magistratum habebat*, d. h.
er war Proagoros; s. §. 146. V,
§. 160 und zu §. 50.

13. *sacerdos Iovis*. Vgl. II, §. 126:
Syracusis lex est de religione,
quae in annos singulos Iovis sa-
cerdotem sortito capi iubeat, quod
apud illos amplissimum sacerdo-
tium putatur: cum suffragiis tres
ex tribus generibus creati sunt,
res revocatur ad sortem. Diod. 16,
70: κατέστησε δὲ (Τιμολέων) καὶ
τὴν κατ' ἐνιαυτὸν ἐντιμοτάτην ἀρ-
χὴν, ἣν ἀμφιπολίαν Διὸς Ὀλυμ-
πίου οἱ Συρακόσιοι καλοῦσι· καὶ
ἡρέθη πρῶτος ἀμφίπολος Διὸς
Ὀλυμπίου Καλλιμένης, καὶ τὸ λοι-
πὸν διετέλεσαν οἱ Συρακόσιοι
τοὺς ἐνιαυτοὺς ἐπιγράφοντες τοῦ-
τοις τοῖς ἀρχουσι κτλ. Es war
also der Zeuspriester der ἐπώνυμος
ἀρχων, als welcher auch in andern
Städten Siciliens der ἱεροθύτης oder
ἱεραπόλος auf Inschriften erscheint.
So heisst es in einem Decret der
Agrigentiner C. I. Gr. 5491: Ἐπὶ
ἱεροθύτα Νυμφοδώρου τοῦ Φί-
λωνος . . . προαγοροῦντος Διο-

nos est apud Syracusanos amplissimus. Agit mecum et cum fratre meo, ut, si nobis videretur, adiremus ad eorum senatum: frequentes esse in curia; se iussu senatus a nobis petere ut veniremus. Primo nobis fuit dubium quid ageremus; deinde cito venit in mentem non esse vitandum illum nobis conventum et locum, itaque in curiam venimus. 62. Honorifice sane consurgitur: nos rogatu magistratus adsedimus. Incipit is loqui, qui et auctoritate et aetate et, ut mihi visum est, usu rerum antecederat, Diodorus Timarchidi, cuius omnis oratio hanc habuit primo sententiam: senatum et populum Syracusanum moleste graviterque ferre, quod ego, cum in ceteris Siciliae civitatibus senatum populumque docuissem, quid iis utilitatis, quid salutis adferrem, et cum ab omnibus mandata, legatos, litteras testimoniaque sumpsissem, in illa civitate nihil eius modi facerem. Respondi neque Romae in conventu Siculorum, cum a me auxilium communi omnium legationum consilio petebatur causaque totius provinciae ad me deferebatur, legatos Syracusanorum adfuisse, neque me postulare ut quicquam contra C. Verrem decerneretur in ea curia, in qua inauratam C. Verris statuam viderem. Quod postea quam dixi, tantus est gemitus factus adspectu statuæ et commemoratione, ut illud in curia positum monumentum scelerum, non beneficiorum videretur. Tum pro se quisque, quantum dicendo adsequi poterat, docere me coepit ea, quae paullo ante commemoravi: spoliata urbem, fana direpta; de Heraclii hereditate, quam palaestritis concessisset, multo maximam partem ipsum abstulisse: neque postulandum fuisse ut ille palaestritas diligeret, qui etiam inventorem olei deum sustulisset; neque illam statuam esse ex pecunia publica neque publice datam, sed eos, qui hereditatis diripiendae participes fuissent, faciendam statuendamque curasse: eosdem Romae fuisse legatos, illius adiutores improbitatis, socios furtorum, conscios flagitiorum: eo minus mirari me oportere, si illi communi legatorum voluntati et saluti Siciliae defuissent.

κλέος τοῦ Διοκλέος, γραμματεύοντος Ἀδρανίωνος Ἀλεξάνδρου κτλ.

1. *cum fratre meo*, s. zu §. 25.

2. *eorum*, referierend vom Standpunkt des Cicero, nicht dem des Heraclius. Es konnte auch heißen: *Syracusanorum*. Ueber *ad* s. zu IV, §. 113.

8. *usu rerum* 'durch Geschäfts-

kunde'.

15. *cum petebatur*, s. Div. c. 4.

22. *quantum . . poterat*, d. h. so eindringlich als er vermochte.

26. *ut ille pal. diligeret*, ist ein ziemlich frostiger Witz des Redners, den er den Senatoren in den Mund legt; s. zu §. 95.

30. *illius*: warum hier *ille* vom Verres? vgl. §. 141.

63. Ubi eorum dolorem ex istius iniuriis non modo non 140
 minorem, sed prope maiorem quam Sicularum ceterorum esse
 cognovi, tum meum animum in illos, tum mei consilii negotiique
 totius suscepti causam rationemque proposui, tum eos hortatus
 5 sum ut causae communi salutique ne deessent, ut illam lauda-
 tionem, quam se vi ac metu coactos paucis illis diebus decresse
 dicebant, tollerent. Itaque, iudices, Syracusani haec faciunt,
 istius clientes atque amici. Primum mihi litteras publicas, quas
 in aerario sanctiore conditas habebant, proferunt: in quibus
 0 ostendunt omnia, quae dixi ablata esse, perscripta, et plura etiam,
 quam ego potui dicere: perscripta autem hoc modo, 'quod ex
 aede Minervae hoc et illud abesset, quod ex aede Iovis, quod ex
 aede Liberi'. Ut quisque iis rebus tuendis conservandisque prae-
 fuerat, ita perscriptum erat, cum rationem e lege redderent et
 5 quae acceperant tradere deberent, petisse ut sibi, quod eae res
 abessent, ignosceretur; itaque omnes liberatos discessisse et esse
 ignotum omnibus: quas ego litteras obsignandas publico signo
 deportandasque curavi.

De laudatione autem ratio sic mihi reddita est: primum 141
 0 cum a C. Verre litterae aliquanto ante adventum meum de lau-
 datione venissent, nihil esse decretum: deinde, cum quidam ex
 illius amicis commonerent oportere decerni, maximo clamore
 esse et convitio repudiatos: postea, cum meus adventus adpro-
 pinquaret, imperasse eum, qui summam potestatem haberet, ut
 5 decernerent: decretum ita esse, ut multo plus illi laudatio mali
 quam boni posset adferre. Id adeo, iudices, ut mihi ab illis de-
 monstratum est, sic vos ex me cognoscite.

4. *causam rationemque* 'Sache und Verhältniss', d. h. welche Be-
 wandtniss es mit meinem Vorhaben habe.

9. *sanctiore*, dem geheimen, das man nur in Zeiten der höchsten Noth angriff.

11. *quod abesset* kann nicht heissen 'dass das und das fehle', sondern ist Vordersatz eines Senatsbeschlusses ('in Betreff dessen dass fehle'), zu dem als Nachsatz etwa zu ergänzen ist: *de ea re ita censuerunt, eam huic illive fraudi esse non debere*; s. zu §. 143.

14. *e lege*, nach dem ein genaues Inventar enthaltenden Accord, un-

ter welchem sie die heiligen Gegenstände zur Aufbewahrung übernommen hatten. So sagte man *lex donationis, traditionis, locationis* (I, §. 134), *mancipii*, ferner *lex venditionis decumarum* (III, §. 14), *lex censoria* von den Accorden, welche die Censoren schlossen etc.

15. *tradere* unser 'extradieren'. *petisse*. Das Subject ist aus *ut quisque* etc. zu ergänzen.

16. *liberatos* 'gerechtfertigt'.

19. *primum*: vielleicht richtiger *primo* = initio.

24. *qui summam p. h.*, d. i. der Praetor L. Metellus.

26. *adeo* 'vielmehr' (s. zur Div. §.

- 142 64. Mos est Syracusis, ut, si qua de re ad senatum refer-
tur, dicat sententiam qui velit: nominatim nemo rogatur; et
tamen, ut quisque aetate et honore antecedit, ita primus solet
sua sponte dicere, itaque a ceteris ei conceditur: sin aliquando
tacent omnes, tum sortito coguntur dicere. Cum hic mos esset, 5
refertur ad senatum de laudatione Verris. In quo primum, ut
aliquid esset morae, multi interpellant: de Sex. Peducaeo, qui de
illa civitate totaque provincia optime meritus esset, sese antea,
cum audissent ei negotium facessitum, cumque eum publice pro
plurimis eius et maximis meritis laudare cuperent, a C. Verre 10
prohibitos esse: iniquum esse, tametsi Peducaeus eorum lauda-
tione iam non uteretur, tamen non id prius decernere, quod ali-
143 quando voluissent, quam quod tum cogerentur. Conclamant
omnes et adprobant ita fieri oportere. Refertur de Peducaeo.
Ut quisque aetate et honore antecedeat, ita sententiam dixit ex 15
ordine. Id adeo ex ipso senatus consulto cognoscite; nam prin-
cipum sententiae perscribi solent. Recita. 'Quod verba facta

68), wie §. 143. V, §. 9. III, §. 120:
*id adeo sciri facillime potest ex
litteris publicis civitatum.* S. Zumpt
§. 281.

3. *et tamen*, s. zu §. 53. *Tamen*
bildet hier den Gegensatz zu *ut
dicat sententiam qui velit*, was ei-
gentlich eine Rangordnung aus-
schliesst.

4. *sin aliquando*. 'Plenior forma
vim quandam habet significatque
raro id et praeter consuetudinem
factum'. Madvig. Vgl. zu V, §. 18.

7. *Sex. Peducaeo*, der 2 Jahre
früher (76 u. 75 v. Chr.) die Prae-
tur von Sicilien geführt hatte. Ci-
cero, der sein Quästor gewesen war,
rühmt wiederholt seine humane
Verwaltung der Provinz.

12. *iam non uteretur*, da eine er-
wartete Klage *de repetundis* (ei ne-
gotium facessitum) nicht erfolgt
war. Ueber *eorum* s. Zumpt §. 550.
A. 1. Absatz 2.

16. *princ. sent. perscribi solent*:
abweichend vom Gebrauch der Rö-
mer, bei denen die einzelnen Abstim-
mungen nicht in das Senatsconsult
eingetragen wurden.

17. *quod verba facta sunt*. Da-
mit ist die Umfrage bezeichnet, die
von dem vorsitzenden Magistratus
ausgieng. Alle römischen und mu-
nicipalen Senatsbeschlüsse waren
so formuliert, dass der Antrag, ein-
gekleidet in die Worte *quod hic
vel ille verba fecit, quid de ea re
fieri placeret* als Vordersatz, der
Beschluss in der Formel *de ea re
ita censuerunt* als Nachsatz er-
scheint; so z. B. bei Frontinus de
aquae duct. c. 100: *quod Q. Aelius
Tubero Paullus Fabius Maximus
coss. verba fecerunt de . . . ordi-
nandis, de ea re quid fieri placeret:
de ea re ita censuerunt, placere huic
ordini* etc. Suet. de clar. rhet. c.
1: *C. Fannio Strabone M. Valerio
Messala* coss. *M. Pomponius prae-
tor senatum consuluit. Quod verba
facta sunt de philosophis et de rhe-
toribus, de ea re ita censuerunt, ut
M. Pomponius praetor animadver-
teret* etc. Indes ist es wohl möglich,
dass Cic. den Beschluss des syraku-
sanischen Senats in der den Römern
geläufigen Formulierung übersetzt
hat.

sunt de Sex. Peducaeo.' Dicit, qui primi suaserint. Decernitur. Refertur deinde de Verre. Dic, quaeso, quo modo. 'Quod verba facta sunt de C. Verre.' Quid postea scriptum est? 'Cum surgeret nemo neque sententiam diceret' — quid est hoc? — 'sors
 5 ducitur', Quam ob rem? nemo erat voluntarius laudator praeturae tuae, defensor periculorum, praesertim cum inire a praetore gratiam posset? Nemo: illi ipsi tui convivae, consilarii, conscii, socii verbum facere non audent. In qua curia statua tua stabat et nuda filii, in ea nemo fuit, ne quem nudus quidem filius
 10 nudata provincia commoveret. Atque etiam hoc me docent, eius 144 modi senatus consultum fecisse laudationis, ut omnes intellegere possent non laudationem, sed potius irrisionem esse illam, quae commonefaceret istius turpem calamitosamque praeturam. Etenim scriptum est ita, 'quod is virgis neminem cecidisset', a quo
 15 cognostis nobilissimos homines atque innocentissimos securi esse percussos: 'quod vigilanter provinciam administrasset', cuius omnes vigilias in stupris constat esse consumptas: [hoc vero scriptum esse, quod proferre non auderet reus, accusator recitare non desineret] 'quod praedones procul ab insula Sicilia

1. *dicit*, der Vorlesende, wie so-gleich: *dic, quaeso, quo modo*. Zumpt versteht den *scriba Syracusanus*.

5. *voluntarius*, das obige *sua sponte* §. 142.

9. *ne quem n. quidem* 'auch nicht einer den' etc. Vgl. zur Div. §. 60 u. I, §. 155: *non est praeter-eundum ne id quidem*. III, §. 210: *non habes ne ex iis quidem hominibus, qui nuper fuerunt, auctorem* etc.

10. *commoveret*, doppelsinnig von Erregung der sinnlichen Lust und des Mitleids. Das gleiche Wortspiel mit *nudus* und *nudatus* findet sich auch II, §. 154: *huius (C. Verris) fornix in foro Syracusis est, in quo nudus filius stat; ipse autem in equo nudatam ab se provinciam prospicit*.

eius modi ... laud. An der Richtigkeit der Lesart, bei der man *se* ergänzen müste, zweifeln mit Recht mehrere Herausgeber; wir

vermuthen dass Cic. geschrieben habe: *eius modi se consultum* (aus S. C.) *fecisse* (abgefasst) *laudationis*.

12. *irrisio* = *εἰρωνεία*; *commonefaceret* 'gemahnte an', kommt sonst nur mit Genetiv (s. §. 112) oder mit *de* verbunden vor, weshalb Madvig an den Ausfall von *fuisse* dachte.

14. *a quo cognostis*, beim Zeugenverhör der ersten *actio*: s. V, c. 39 ff. Die Widerlegung ist kurz, wie oft, im Relativsatz beigelegt, vgl. z. B. p. Sulla §. 54. 91.

17. *hoc vero* etc. schlossen wir ein, weil das Glied entweder anderswohin gehört oder vielmehr als Glosse zu beseitigen ist. Gut bemerkt Madvig: 'nimis operose tertium membrum praeparatur verbis: *hoc vero scriptum esse* etc., cum illud aequè breviter ac superiora Cicero absolvat; nec quae dicuntur de illa parte S^cti magis quam de superioribus dici poterant'.

19. *praedones*, s. V, c. 17 ff.

prohibuisset [Verres]', quos etiam intra Syracusanam insulam recepit.

145 65. Haec postea quam ex illis cognovi, discessi cum fratre e curia, ut nobis absentibus, si quid vellent, decernerent. Decernunt statim primum, ut cum Lucio fratre hospitium publice fieret, quod is eandem voluntatem erga Syracusanos suscepisset, quam ego semper habuissem. Id non modo tum scripserunt, verum etiam in aere incisum nobis tradiderunt. Valde hercule te Syracusani tui, quos crebro commemorare soles, diligunt, qui cum accusatore tuo satis iustam causam coniungendae necessitudinis putant, quod te accusaturus sit et quod inquisitum in te venerit. Postea decernitur, ac non varie, sed prope cunctis sententiis, ut laudatio, quae C. Verri decreta esset, tolleretur. In 146 eo, cum iam non solum discessio facta esset, sed etiam perscriptum atque in tabulas relatum, praetor appellatur. At quis appellat? magistratus aliqui? nemo. Senator? ne id quidem. Syracusanorum aliqui? minime. Quis igitur praetorem appellat? qui quaestor istius fuerat, P. Caesetius. O rem ridiculam! o desertum hominem, desperatum, relictum! A magistratu Siculo, ne senatus consultum Siculi homines facere possent, ne suum ius 20 suis moribus, suis legibus obtinere possent, non amicus istius, non hospes, non denique aliquis Siculus, sed quaestor populi Romani praetorem appellat. Quis hoc vidit? quis audivit? Praetor aequus et sapiens dimitti iubet senatum. Concurrit ad me maxima multitudo. Primum senatores clamare, sibi eripi ius, 25 eripi libertatem: populus senatum laudare, gratias agere; cives Romani a me nusquam discedere. Quo quidem die nihil aegrius factum est multo labore meo, quam ut manus ab illo appellatore 147 abstinerentur. Cum ad praetorem in ius adissemus, excogitat

5. *cum Lucio fratre*. Mit Marcus Cicero bestand das *hospitium* schon seit seiner Verwaltung der sicilischen Quästur.

10. *cum accusatore*, Einl. A. 43.

13. *in eo*, wie §. 149: *in quo praetor appellatus esset*. Man sagte also: *in aliqua re aliquem appellare* 'bei einer Sache (über etwas) an einen appellieren'.

16. *ne — quidem*, s. zur Div. §. 60.

18. *P. Caesetius*, s. V, §. 63. Er war, wie die Stelle zeigt, nach Niederlegung seines Amtes noch eine

Zeitlang in Syrakus geblieben, so dass auf ihn zu beziehen ist was Cic. I, §. 99 sagt: *praeturae rationem, quam ex Scto statim referre debuit* (Verres), *usque ad hoc tempus non rettulit*. *Quaestorem se in senatu exspectare dicit, perinde quasi non, ut quaestor sine praetore possit rationem referre, eodem modo sine quaestore praetor*.

19. *a magistratu*, dem Proagoros, auf dessen Relation das Senatsconsult gemacht war.

29. *in ius* 'um Recht zu erlangen'; vgl. §. 148 a. E.

sane acute quid decernat; nam ante quam verbum facerem, de sella surrexit atque abiit. Itaque tum de foro, cum iam advesperasceret, discessimus.

66. Postridie mane ab eo postulo, ut Syracusanis liceret
 5 senatus consultum, quod pridie fecissent, mihi reddere. Ille enim vero negat, et ait indignum facinus esse, quod ego in senatu Graeco verba fecissem: quod quidem apud Graecos Graece locutus essem, id ferri nullo modo posse. Respondi homini, ut potui, ut debui, ut volui. Cum multa, tum etiam hoc me memini
 10 dicere, facile esse perspicuum, quantum inter hunc et illum Numidicum, verum ac germanum Metellum, interesset: illum noluisse sua laudatione iuvare L. Lucullum, sororis virum, quicum optime ei convenisset; hunc homini alienissimo a civitatibus laudationes per vim et metum comparare. Quod ubi intellexi, 148
 15 multum apud illum recentes nuntios, multum tabellas non commendaticias, sed tributarias valuisse, admonitu Syracusanorum ipsorum impetum in eas tabulas facio, in quibus senatus consultum perscripserant. Ecce autem nova turba atque rixa, ne tamen istum omnino Syracusis sine amicis, sine hospitibus, plane nudum esse ac desertum putetis. Retinere incipit tabulas Theomnastus quidam, homo ridicule insanus, quem Syracusani Theoractum vocant; qui illic eius modi est, ut eum pueri sectentur,

5. *enim vero* 'wahrhaftig in der That'.

6. *in senatu Graeco*. Man sieht, dass die Verhandlungen in der Landessprache geführt wurden, in der auch ohne Zweifel der Senatsbeschluss abgefasst war, wenn ihn auch Cic. in einer Verhandlung zu Rom lateinisch mittheilt.

7. *quod quidem* etc. ist wieder eigne Erwägung des Cic., die er sarkastisch dem Metellus in den Mund legt; s. zu §. 12. 16.

9. *cum multa*, wo wir sagen 'vieles andere'; vgl. de Offic. III, §. 47: *cum saepe, tum maxime bello Punico*. p. Rosc. Am. c. 25 a. A. or. Phil. II, §. 12.

12. *L. Lucullum*, den Vater des berühmten Lucullus, der, nachdem er im J. 102 gegen die empörten Sklaven in Sicilien mit zweideutigem Erfolge gekämpft hatte, von

dem Augur Q. Servilius wegen *peculatus* belangt und verurtheilt wurde. Plutarch sagt *κλοπής* (v. Luc. c. 1), was Zumpt (*de legibus repet.* I, 34) lieber von einer *causa repetundarum* verstehen will.

15. *commendaticias*, wie sie häufig die Prätores, besonders für Leute, die Stellen suchten, erhielten; *tributarias*, die Tribut brachten, d. h. reiche Geschenke versprachen.

18. *perscripserant*, sc. senatores. *ne* etc., was ich erwähne, damit ihr nicht etc. Vgl. §. 52: *ne quem putetis*.

21. *quidam*, verächtlich; denn II, c. 51 wird erzählt, dass Th. *sacerdos Iovis*, freilich durch das hinterlistige Zuthun des Verres, geworden sei; s. auch III, §. 101. — *Theoractum*, i. e. *θεόροχτον* 'von Gott mit Wahnwitz geschlagen', wie *θεοβλαβής, θεοπληγής*.

ut omnes, cum loqui coepit, irrideant. Huius tamen insania, quae ridicula est aliis, mihi tum molesta sane fuit: nam cum spumas ageret in ore, oculis arderet, voce maxima vim me sibi
 149 adferre clamaret, copulati in ius pervenimus. Hic ego postulare coepi ut mihi tabulas obsignare ac deportare liceret: ille contra 5 dicere; negare esse illud senatus consultum, in quo praetor appellatus esset, negare id mihi tradi oportere. Ego legem recitare, omnium mihi tabularum et litterarum fieri potestatem oportere: ille furiosus urgere, nihil ad se nostras leges pertinere. Praetor intellegens negare sibi placere, quod senatus consultum ratum 10 esse non deberet, id me Romam deportare. Quid multa? nisi vehementius homini minatus essem, nisi legis sanctionem poenamque recitassem, tabularum mihi potestas facta non esset. Ille autem insanus, qui pro isto vehementissime contra me declamasset, postquam non impetravit, credo, ut in gratiam mecum 15 rediret, libellum mihi dat, in quo istius furta Syracusana perscripta erant, quae ego antea iam ab aliis cognoram et acceperam.

150 67. Laudent te iam sane Mamertini, quoniam ex tota provincia soli sunt, qui te salvum velint, ita tamen laudent, ut Heius, qui princeps legationis est, adsit, ita laudent, ut ad ea, quae ro- 20 gati erunt, mihi parati sint respondere. Ac ne subito a me opprimantur, haec sum rogaturus: 'navem populo Romano debeantne?' fatebuntur: 'praebuerintne praetore C. Verre?' negabunt: 'aedificarintne navem onerariam maximam publice, quam Verri dederunt?' negare non poterunt: 'frumentum ab iis sumpserintne 25 C. Verres, quod populo Romano mitteret, sicuti superiores?' negabunt: 'quid militum aut nautarum per triennium dederint?' nullum datum dicent. Fuisse Messanam omnium istius furtorum ac praedarum receptricem negare non poterunt: permulta multis navibus illinc exportata, hanc navem denique maximam, a Ma- 30

151 mertinis datam, onustam cum isto profectam fatebuntur. Quam

2. *aliis*, wofür der Holländer Kiehl *alias* schreiben wollte, ist ganz richtig; Cicero sagt: *huius insania mihi tum non ridicula, sed sane molesta fuit*.

4. *in ius*, vor den Prätor, s. §. 147.

6. *in quo*, s. zu §. 145.

12. *legis*, Corneliae de repetundis. Zu *sanctionem* vgl. Justin. Inst. II. Tit. I, §. 10: *ideo et legum eas*

partes, quibus poenas constituimus adversus eos, qui contra leges fecerint, sanctiones (Verpönung) *vocamus*. Cic. p. Rab. Post. §. 8: *in lege Iulia multa sunt severius scripta quam in antiquis legibus et sanctius*, d. i. und mit Androhung stärkerer Strafen.

15. *credo* gehört zum folgenden.

20. *adsit*, beim zweiten Zeugenverhör.

25. *frumentum*, s. §. 20.

ob rem tibi habe sane istam laudationem Mamertinorum: Syra-
 cusanam quidem civitatem, ut abs te adfecta est, ita in te esse
 animatam videmus, apud quos etiam Verria illa flagitiosa sublata
 sunt. Etenim minime conveniebat ei deorum honores haberi, qui
 5 simulacra deorum abstulisset. Etiam hercule illud in Syracusa-
 nis merito reprehenderetur, si, cum diem festum ludorum de fa-
 stis suis sustulissent celeberrimum et sanctissimum, quod eo
 ipso die Syracusae a Marcello captae esse dicuntur, idem diem
 festum Verris nomine agerent, cum iste a Syracusanis, quae ille
 10 calamitosus dies reliquerat, ademisset. Ac videte hominis impu-
 dentiam atque arrogantiam, iudices, qui non solum Verria haec
 turpia ac ridicula ex Heraclii pecunia constituerit, verum etiam
 Marcellia tolli imperarit, ut ei sacra facerent quotannis, cuius
 opera omnium annorum sacra deosque patrios amiserant, eius
 15 autem familiae dies festos tollerent, per quam ceteros quoque
 festos dies reciperarant.

2. *quidem*, s. zu §. 72.

3. *Verria*, s. zu §. 24.

7. *celeberrimum*, bei dem sich
 das Volk sehr zahlreich einfand.

quod — *dicuntur*, was der plau-
 sible Grund der Aufhebung war,
 s. II, §. 51: *per eosdem istius* ..

*socios istius imperio Syracusis
 Marcellia tolluntur maximo gemitu
 luctuque civitatis: quem illi diem
 festum cum recentibus beneficiis C.
 Marcelli debitum reddebant, tum
 generi, nomini, familiae Marcello-
 rum maxima voluntate tribuebant.*

M. TULLII CICERONIS
ACCUSATIONIS IN C. VERREM
LIBER QUINTUS.

[DE SUPPLICIIS.]

- 1 1. Nemini video dubium esse, iudices, quin apertissime C. Verres in Sicilia sacra profanaque omnia et privatim et publice spoliavit versatusque sit sine ulla non modo religione, verum etiam dissimulatione in omni genere furandi atque praedandi. Sed quaedam mihi magnifica et praeclara eius defensio ostendi-⁵ tur, cui quem ad modum resistam, multo mihi ante est, iudices, providendum. Ita enim causa constituitur, provinciam Siciliam virtute istius et vigilantia singulari dubiis formidolosisque temporibus a fugitivis atque a belli periculis tutam esse servatam.
- 2 Quid agam, iudices? quo accusationis meae rationem conferam?¹⁰ quo me vertam? ad omnes enim meos impetus quasi murus

2. *et privatim et publice* = quae et privatorum et civitatum erant; s. zu IV, §. 20.

3. *religione* 'Scheu vor Göttern und Menschen'; s. zu IV, §. 18.

7. *providendum*, durch Anwendung der *ὑποπόσά*, wodurch man im voraus die Vertheidigung des Gegners abschneidet.

ita causa constituitur 'so wird

der Standpunkt der Sache aufgestellt'. Diese *constitutio causae* heisst bei den Rhetoren die *compensativa*, bei den Griechen κατ' ἀντιστάσιν, wann der Vertheidiger Freisprechung seines Clienten von einem crimen auf den Grund eines grössern Verdienstes, das seine Vergehen aufwiege, verlangt.

10. *rationem*, vgl. §. 4: *defensionis ratio viaque*.

quidam boni nomen imperatoris opponitur. Novi locum, video
 ubi se iactaturus sit Hortensius. Belli pericula, tempora rei publi-
 cae, imperatorum penuriam commemorabit; tum deprecabitur a
 vobis, tum etiam pro suo iure contendet, ne patiamini talem im-
 5 peratorem populo Romano Siculorum testimoniis eripi, ne obteri
 laudem imperatoriam criminibus avaritiae velitis. Non possum 3
 dissimulare, iudices: timeo ne C. Verres propter hanc eximiam
 virtutem in re militari omnia quae fecit impune fecerit. Venit
 enim mihi in mentem, in iudicio M'. Aquilii quantum auctori-
 10 tatis, quantum momenti oratio M. Antonii habuisse existimata
 sit: qui, ut erat in dicendo non solum sapiens, sed etiam fortis,
 causa prope perorata ipse arripuit M'. Aquilium constituitque in
 conspectu omnium tunicamque eius a pectore abscidit, ut cica-
 trices populus Romanus iudicesque adspicerent adverso corpore

1. *locum*, den Punkt, d. i. die Fundstätte, aus der er seine Be-
 weise entnehmen will. Auch dies
 ist technischer Begriff; s. Quintil.
 V, 10, 20: *locos appello sedes argu-
 mentorum, in quibus latent et ex
 quibus sunt petenda*. Cic. Orat. §.
 122: *traditi sunt ex quibus ea* (ar-
 gumenta) *ducantur, duplices loci:
 uni e rebus ipsis, alteri adsumpti*.
 Zu den letztern, den *extrinsecus
 adsumpti*, gehört der hier erwähnte,
 weil er der Sache an sich fremd
 war.

2. *ubi* = in quo loco.

belli pericula commemorabit, was
 Cic. selbst ein Jahr später im Re-
 petundenprocess des M. Fonteius
 gethan hat. Man vergl. die ganze
commiseratio, von der wir nur eine
 Stelle §. 32 ausheben: *quid nunc
 nobis faciendum est, studiis milita-
 ribus apud iuventutem obsoletis?
 summis ducibus partim aetate, par-
 tim civitatis discordiis ac rei publi-
 cae calamitate consumptis? cum tot
 bella aut a nobis necessario susci-
 piantur aut subito atque improvisa
 nascantur? Nonne et hominem
 ipsum ad dubia rei publicae tem-
 pora reservandum et ceteros studio
 laudis et virtutis inflammandos pu-
 tatis?*

4. *pro suo iure*, im Gegensatz

von *precario*, *cum venia*, gleichsam
 als hätte er ein Anrecht dies zur
 Vertheidigung geltend zu machen.
 — *Sicul. testimoniis*, die als von
 leichtfertigen Griechen keine Ge-
 währ haben.

9. *M'. Aquilius*, Consul 101, der
 den zweiten hartnäckigen Sklaven-
 krieg in Sicilien, der gegen vier
 Jahre dauerte, beendet hat. Von
 Sicilien zurückgekehrt wurde er 98
 von L. Fufius *de repetundis* ange-
 klagt, aber durch die Beredtsamkeit
 des Antonius freigesprochen; s. p.
 Flacco §. 98: *M'. Aquilium patres
 nostri multis avaritiae criminibus
 testimoniisque convictum, quia cum
 fugitivis fortiter bellum gesserat,
 iudicio liberaverunt*. Seine Hab-
 sucht büsste er später schrecklich
 in dem Kriege gegen Mithridates,
 der ihm, als er in seine Gefangen-
 schaft gerathen war, nach harten
 Misshandlungen geschmolzenes Gold
 in den Mund giessen liess.

10. *M. Antonius*, mit dem Beina-
 men *Orator*, den er als einer der
 ersten Redner seiner Zeit erhalten
 hatte. Seine Vertheidigung des
 Aquilius lässt ihn Cic. selbst de
 Orat. II, c. 47 ausführlich erzählen.

11. *fortis* 'beherzt, couragiert'.

13. *a pectore abscidit* = dilori-
 cavit.

exceptas; simul et de illo vulnere, quod ille in capite ab hostium duce acceperat, multa dixit eoque adduxit eos, qui erant iudicaturi, vehementer ut vererentur, ne, quem virum fortuna ex hostium telis eripuisset, cum sibi ipse non pepercisset, hic non ad populi Romani laudem, sed ad iudicum crudelitatem videretur 5
4 esse servatus. Eadem nunc ab illis defensionis ratio viaque temptatur, idem quaeritur. Sit fur, sit sacrilegus, sit flagitiorum omnium vitiorumque princeps: at est bonus imperator, at felix et ad dubia rei publicae tempora reservandus. 2. Non agam summo iure tecum: non dicam id, quod debeam forsitan obti- 10
nere, cum iudicium certa lege sit, non quid in re militari fortiter feceris, sed quem ad modum manus ab alienis pecuniis abstinueris, abs te doceri oportere: non, inquam, sic agam, sed ita quaeram, quem ad modum te velle intellego, quae tua opera et quanta fuerit in bello. 15

5 Quid dicis? an bello fugitivorum Siciliam virtute tua liberatam? Magna laus et honesta oratio, sed tamen quo bello? nos enim post illud bellum, quod M'. Aquilius confecit, sic accepimus, nullum in Sicilia fugitivorum bellum fuisse. 'At in Italia fuit.' Fateor et magnum quidem ac vehemens. Num igitur ex eo bello 20
partem aliquam laudis adpetere conaris? num tibi illius victoriae gloriam cum M. Crasso aut Cn. Pompeio communicatam putas?

1. *ab hostium duce*, dem Kilkier Athenio, einem Hirten, den die Empörer zum König gewählt hatten. Diod. 36, 3: *Γάιος Ἀκύλλιος στρατηγὸς κατὰ τῶν ἀποστατῶν σταλεῖς* (als Consul) *διὰ τῆς ἰδίας ἀνδρείας ἐπιφανεῖ μάχῃ τοὺς ἀποστάτας ἐνίκησε. Καὶ πρὸς αὐτὸν δὲ τὸν βασιλέα τῶν ἀποστατῶν Ἀθηνίωνα συμβαλὼν ἥρωικὸν ἀγῶνα συνεστήσατο· καὶ τοῦτον μὲν ἀνεῖλεν, αὐτὸς δ' εἰς τὴν κεφαλὴν τρωθεὶς ἐθεραπεύθη.*

2. *eo adduxit*, s. Div. §. 4.

6. *ab illis*, nicht *ab istis*, weil Cic. die Richter anredet und erst von cap. 2 an direct seine Worte an den Verres richtet.

8. *at felix*, s. de imp. Pomp. §. 47; *et ad dubia*, nicht *at ad dubia*, weil dies keine neue Eigenschaft ist, sondern die Folge der *virtus imperatoria* (s. de imp. Pomp. c. 11 ff.)

und *felicitas*. Vgl. oben §. 2 die Stelle aus der or. p. Font.

11. *certa lege*, s. zu IV, §. 17.

17. *honesta oratio*; der Gegensatz ist *turpis defensio*.

19. *in Italia*, unter Spartacus, 73—71, den Crassus als Prätor durch die entscheidende Schlacht am Silarus in Lucanien beilegte. Ueber *fateor* etc. s. Seyffert's Schol. Lat. I, 139.

22. *Cn. Pompeio*, der von dem Kriege gegen Sertorius zurückkehrend einen Haufen von 5000 Sklaven, die dem Vernichtungskampf entkommen sich nach Gallien durchschlagen wollten, vernichtete.

communicatam, s. zur Div. §. 14 und III, §. 50: *socii putandi sunt, quos inter res communicata est*. — *deesse* 'noch fehle', um ihr Mass voll zu machen. Es konnte auch heissen *reliquum esse*; s. §. 67.

Non arbitror hoc etiam tuae deesse impudentiae, ut quicquam eius modi dicere audeas. Obstitisti videlicet, ne ex Italia transire in Siciliam fugitivorum copiae possent. Ubi? quando? qua ex parte? cum aut ratibus aut navibus conarentur accedere? Nos
 5 enim nihil umquam prorsus audivimus, sed illud audivimus, M. Crassi, fortissimi viri, virtute consilioque factum, ne ratibus coniunctis freto fugitivi ad Messanam transire possent; a quo illi conatu non tanto opere prohibendi fuissent, si ulla in Sicilia praesidia ad illorum adventum opposita putarentur. 'At cum
 10 esset in Italia bellum tam prope a Sicilia, tamen in Sicilia non fuit.' Quid mirum? ne cum in Sicilia quidem fuit, eodem intervallo pars eius belli in Italiam ulla pervasit. 3. Etenim propinquitas locorum ad utram partem hoc loco profertur? utrum aditum facilem hostibus an contagionem imitandi belli periculosam
 15 fuisse? Aditus omnis hominibus sine ulla facultate navium non modo diiunctus, sed etiam clausus est, ut illis, quibus Siciliam propinquam fuisse dicis, facilius fuerit ad Oceanum pervenire quam ad Peloridem accedere. Contagio autem ista servilis belli
 7 cur abs te potius quam ab iis omnibus, qui ceteras provincias obtinuerunt, praedicatur? an quod in Sicilia iam antea bella fugitivorum fuerunt? At ea ipsa causa est, cur ista provincia mi-
 20 nimo in periculo sit et fuerit. Nam postea quam illinc M'. Aquilius decessit, omnium instituta atque edicta praetorum fuerunt eius modi, ut ne quis cum telo servus esset. Vetus est quod di-
 25 cam et propter severitatem exempli nemini fortasse vestrum inauditum: L. Domitium praetorem in Sicilia, cum aper ingens ad

2. *obstitisti*. Dass Cic. als Ankläger übertreibt, zeigt ein Fragment aus den Historien des Salustius IV, 31 ed. Kritz: *C. Verres litora Italia propinqua firmavit*.

8. *prohibendi*, d. h. es hätte nicht so umfassender Massregeln bedurft, um diesen Anschlag zu vereiteln.

9. *at* ist Einwurf; *tamen* = hoc saltem concedes. — *ne* — *quidem*, s. zur Div. §. 60.

13. Zu *utrum fuisse* ist aus *profertur* das allgemeinere *dicitur* zu ergänzen. — *contagionem* 'ansteckende Sucht'.

15. *facultate*, s. zu §. 51.

17. *ad Oceanum*, auf dem Landwege ans atlantische Meer. Der

Ocean ist sprichwörtlich als Ziel weiter Entfernung genannt, wie c. 20, §. 50.

18. *Peloridem*, h. z. T. Capo di Faro. Dionys. Perieg. v. 469: ἀκρα δέ οἱ (τῇ Τρινακρίᾳ) Πάχυνός τε Πελωρίς τε Αἰλύβη τε . . . αὐτὰρ ἐπ' ἄρκτους ἠνεμόεσσα Πελωρίς ἐς Ἀύσονίην ὁρόωσα.

24. *cum telo*. Gaius: *telum vulgo quidem id appellatur, quod ab arcu mittitur, sed nunc omne significatur quod mittitur manu. Itaque sequitur, ut et lapis et lignum et ferrum hoc nomine contineatur* etc.

vetus est, wie wir sagen: eine alte Geschichte. — L. Domitius, Ahenobarbus, der 94 Consul war

eum adlatus esset, admiratum requisisse, quis eum percussisset: cum audisset pastorem cuiusdam fuisse, eum vocari ad se iussisse: illum cupide ad praetorem quasi ad laudem atque ad praemium adcurrisse; quaesisse Domitium, qui tantam bestiam percussisset: illum respondisse venabulo: statim deinde iussu praetoris in crucem esse sublatum. Durum hoc fortasse videatur, neque ego ullam in partem disputo: tantum intellego maluisse Domitium crudelem in animadvertendo quam in praetermittendo
 8 dissolutum videri. 4. Ergo his institutis provinciae iam tum, cum bello sociorum tota Italia arderet, homo non acerrimus nec
 10 fortissimus, C. Norbanus, in summo otio fuit; perfacile enim sese Sicilia iam tuebatur, ut ne quod ex ipsa bellum posset existere. Etenim cum nihil tam coniunctum sit quam negotiatores nostri cum Siculis usu, re, ratione, concordia, et cum ipsi Siculi res suas ita constitutas habeant, ut iis pacem expediat
 15 esse, imperium autem populi Romani sic diligant, ut id imminui aut commutari minime velint, cumque haec a servorum bello pericula et praetorum institutis et dominorum disciplina provisa sint, nullum est malum domesticum, quod ex ipsa provincia nasci possit.

9 Quid igitur? nulline motus in Sicilia servorum Verre praetore, nullaene consensiones factae esse dicuntur? Nihil sane, quod ad senatum populumque Romanum pervenerit, nihil, quod

war und 82 im Bürgerkrieg von den Marianern getödtet wurde. Da ihn Cic. Prätor nennt, so fiel seine Verwaltung von Sicilien bald nach dem Ausgang des zweiten Sklavenkriegs, spätestens in das J. 96.

7. *tantum intellego*. Cic. de Orat. II, §. 139: *sed hoc nihil ad me; nullum enim nobis certamen cum istis esse debet: tantum satis est intellegi, ne hoc quidem eos consecutos etc.*

9. *his institutis prov.* 'bei diesem Geiste der Provincialverwaltung'.

11. *C. Norbanus*, wahrscheinlich derselbe, der im J. 99 Quästor des Consuls M. Antonius Orator, 95 Volkstribun und 83 mit L. Scipio im Bürgerkrieg Consul war. Da er in diesem zweimal geschlagen wurde, worauf er von Sulla ge-

ächtet sich in Rhodus tödtete, so stimmen auch die Prädicate *homo non acerrimus nec fortissimus*. Seine Verwaltung von Sicilien fällt, wie die Erwähnung des *bellum sociale* zeigt, zwischen 91 und 89.

12. *ex ipsa* 'aus ihrem Schoosse'.

14. *usu*, durch persönlichen, *re* ratione durch geschäftlichen Verkehr (Handel und Wandel); s. II, §. 172: *Carpinatus, qui iam cum isto summa consuetudine, praeterea re ac ratione coniunctus esset*.

15. *ita constitutas*, im engeren Sinne für *bene constitutas*; s. §. 20 und zu IV, §. 115.

18. *disciplina* 'strenge Zucht'; *provisa sint* 'vorgebeugt ist'.

22. *consensiones* 'geheime Einverständnisse, Verschwörungen'; s. §. 18 a E.

iste publice Romam scripserit, et tamen coeptum esse in Sicilia moveri aliquot locis servitium suspicor. Id adeo non tam ex re quam ex istius factis decretisque cognosco. Ac videte, quam non inimico animo sim acturus: ego ipse haec, quae ille quaerit, quae
 5 adhuc numquam audistis, commemorabo et proferam. In Triocalino, quem locum fugitivi iam ante tenuerunt, Leonidae cuiusdam Siculi familia in suspicionem est vocata coniurationis. Res delata ad istum. Statim, ut par fuit, iussu eius homines, qui fuerant nominati, comprehensi sunt adductique Lilybaeum: domino
 10 denuntiatus est, causa dicta, damnati. 5. Quid deinde? quid censetis? Furtum fortasse aut praedam expectatis aliquam. Nolite usque quaque idem quaerere. In metu belli furandi locus qui potest esse? etiam si qua fuit in hac re occasio, praetermissa est. Tum potuit a Leonida nummorum aliquid auferre, cum denuntiavit ut adesset. Fuit nundinatio aliqua, et isti non nova, ne causam dicerent; etiam alter locus, ut absolverentur: damnatis

1. *publice*, in seinen amtlichen Berichten an den Senat.

2. *servitium* 'Sklavenschaft'.

adeo, s. zu IV, §. 141.

4. *quaerit*, herausbekommen will, sich zu erweisen abmüht. Das Pron. *ille* steht, wenn die Lesart richtig ist, wegen der directen Anrede an die Richter; s. zu §. 4 und 25.

5. *in Triocalino*. Ueber den Stadtnamen *Triocala* 'Dreischön', h. z. T. *Troccoli*, bemerkt Diodor 36, 1: *Τριόκαλα δέ φασιν ὀνομάσθαι διὰ τὸ τρία καλὰ ἔχειν, πρῶτον μὲν ναυματιῶν ὑδάτων πλῆθος διαφόρων τῇ γλυκύτητι, δεύτερον παρακειμένην χώραν ἀμπελόφυτον τε καὶ ἐλαιοφυτον καὶ γεωργεῖσθαι δυναμένην θαυμασιῶς, τρίτον ὑπερβάλλουσαν ὀχυρότητα, ὥς ἂν οὐσης μεγάλης πέτρας ἀναλώτου*. Den schon durch die Natur sehr festen Platz hatte der Sklavenanführer Tryphon, der wie Athenio den Königstitel führte, durch starke Werke noch haltbarer gemacht und zu seinem Königssitz gewählt. Durch seine Festigkeit diente er den Sklaven während des Kriegs als Zufluchtsstätte, wann sie

im Flachland eine Schlappe erlitten hatten. Näheres über die Kämpfe vor Triocala s. bei Diod. a. a. O.

9. *Lilybaeum*, wo Verres eben einen *conventus* (die Assisen) hielt. — *denuntiatus est*, sc. ut ad praetoris tribunal adesset; s. unten c. 5, 10 und II, §. 26: *Verres adesse iubebat, Verres cognoscebat, Verres iudicabat*. — *causa dicta*, a domino.

15. *nundinatio* = nundinandi ratio (oder *locus*, *occasio*, mit welchen Ausdrücken hier Cic. wechselt), wie p. Rab. Post. §. 28: *erat nulla omnino recusatio*; Verr. V, §. 75: *hic defensio nulla est*, 'keine Möglichkeit einer Rechtfertigung'. Vgl. Nägelsb. Stil. §. 58 (2 u. 3).

ne causam dicerent, nicht unmittelbar, sondern durch das Organ ihres Herrn, s. §. 14: *causam dicere dominos*. Die geringern Handschr. haben *diceret*; an *dicerent* ist aber kein Grund Anstoss zu nehmen, da *causam dicere* geradezu im Sinne von *accusari* gebraucht wird, wie p. Rosc. Am §. 56: *utilius est absolvi innocentem quam nocentem causam non dicere*, i. e. non accusari.

quidem servis quae praedandi potest esse ratio? produci ad supplicium necesse est. Testes enim sunt qui in consilio fuerunt, testes publicae tabulae, testis splendidissima civitas Lilybaetana, testis honestissimus maximusque conventus civium Romanorum: fieri nihil potest; producendi sunt. Itaque producuntur et ad 5
 11 palum adligantur. Etiam nunc mihi expectare videmini, iudices, quid deinde factum sit, quod iste nihil umquam fecit sine aliquo quaestu atque praeda. Quid in eius modi re fieri potuit? Quod commodum est expectate facinus quam vultis improbum: vincam tamen expectationem omnium. Homines sceleris coniura- 10
 tionisque damnati, ad supplicium traditi, ad palum adligati, repente multis milibus hominum inspectantibus soluti sunt et Trio- calino illi domino redditi.

Quid hoc loco potes dicere, homo amentissime, nisi id, quod ego non quaero, quod denique in re tam nefaria, tametsi 15
 dubitari non potest, tamen ne si dubitetur quidem quaeri oporteat, quid aut quantum aut quo modo acceperis? Remitto tibi hoc totum atque ista te cura libero; neque enim metuo ne hoc cuiquam persuadeatur ut, ad quod facinus nemo praeter te ulla pecunia adduci potuerit, id tu gratiis suscipere conatus sis. Ve- 20
 12 peratoria iam tua laude disputo. 6. Quid ais, bone custos defensorque provinciae? Tu, quos servos arma capere et bellum facere in Sicilia voluisse cognoras et de consilii sententia iudicaras, hos ad supplicium iam more maiorum traditos ex media 25
 morte eripere ac liberare ausus es, ut, quam damnatis crucem

1. *quidem*, adversativ, s. zu IV, §. 72 g. E.

2. *qui in consilio fuerunt* = iudices; *tabulae publicae*, die Processacten.

3. *civitas*, die aus Eingebornen bestehende Bürgerschaft, im Gegensatz zur Genossenschaft (*conventus*) der römischen Insassen; s. zu IV, §. 26 und IV, §. 55.

7. *sine aliquo*, s. zur Div. §. 60.

8. *quod commodum est*, scil. vobis expectare 'was euch beliebt'; s. I, §. 65: *rogat Rubrium ut, quos ei commodum sit, invitet*.

10. *sceleris coniur.*, wie §. 14; vgl. in Catil. III, §. 3: *Catilina cum sceleris sui socios Romae reliquisset* etc.

15. *non quaero*, die sogenannte Figur der *praeteritio*.

denique, s. zur Div. §. 58.

16. *quaeri oporteat*, weil, wenn das Verbrechen des Landesverraths begangen wird, es wenig darauf ankommt, ob Eigennutz oder andere Gründe im Spiel waren.

24. *cognoras* 'durch gerichtliche Untersuchung erfahren hattest', wie or. p. Sulla §. 14: *multa, cum essem consul, de summis rei publicae periculis audiivi, multa quaesivi, multa cognovi*.

consilii, s. zu §. 10.

25. *more maiorum traditos*, durch die Anheftung an den Pfahl, weil der Kreuzigung Stäupung voranging; s. §. 14.

servis fixeras, hanc indemnatis videlicet civibus Romanis reservares? Perditae civitates desperatis iam omnibus rebus hos solent exitus exitiales habere, ut damnati in integrum restituantur, vincti solvantur, exules reducantur, res iudicatae rescindantur. Quae cum accidunt, nemo est quin intellegat ruere illam rem publicam; haec ubi eveniunt, nemo est qui ullam spem salutis reliquam esse arbitretur. Atque haec sicubi facta sunt, facta sunt, ut homines populares aut nobiles supplicio aut exilio levarentur, at non ab iis ipsis qui iudicassent, at non statim, at non eorum facinorum damnati, quae ad vitam et ad fortunas omnium pertinerent. Hoc vero novum et eius modi est, ut magis propter reum quam propter rem ipsam credibile videatur, ut homines servos, ut ipse qui iudicaret, ut statim e medio supplicio dimiserit, ut eius facinoris damnatos servos, quod ad omnium liberorum caput et sanguinem pertineret. O praeclarum imperatorem nec iam cum M'. Aquilio, fortissimo viro, sed vero cum Paullis, Scipionibus, Mariis conferendum! Tantumne vidisse in metu periculoque provinciae! Cum servitiorum animos in Sicilia suspensos propter

1. *indemnatis*, ohne rechtmäßiges Urtheil und Vertheidigung. Cic. bezieht sich auf das Schicksal des Gavius, s. c. 61 ff.

3. *exitus* 'letzte Stadien', *exitiales*, die zum Untergang führen. Cic. wiederholt die Stelle de lege agr. II, §. 10: *neque vero illa popularia sunt existimanda, iudiciorum perturbationes, rerum iudicatarum infirmationes, restitutio damnatorum, qui civitatum adflictarum perditis iam rebus extremi exitiorum solent esse exitus*.

6. Die Worte *haec ubi eveniunt* sind wahrscheinlich, wie mehrere Kritiker erkannt haben, ein falscher Zusatz.

7. *homines populares aut nobiles*, Männer der Volks- oder Adelspartei, die ihren politischen Gegnern hatten weichen müssen und dann in Folge einer Reaktion in ihre Rechte wieder eingesetzt wurden.

9. *eorum facinorum* etc., wegen gemeiner Verbrechen gegen das Leben oder das Eigenthum.

11. *vero*, s. zur Div. §. 70.

ut — ut. Das erste *ut* hängt von *eius modi*, das zweite von *hoc* ab; vgl. in Catil. III, §. 21: *illud vero nonne ita praesens est, ut nutu Iovis O. M. factum esse videatur, ut . . . eo ipso tempore signum statueretur?*

13. *statim*, ohne weitere Pro-cedur.

16. *sed vero* 'sondern in Wahrheit', wie de Legg. II, §. 9: *sed vero intellegi sic oportet*.

cum Paullis etc., s. §. 25.

17. *tantumne vidisse*, s. §. 62. 99. 100. 114. 123. Ueber das Fehlen des Subjects bemerkt Madvig zu Cic. de Fin. p. 604 treffend: 'etsi ex superioribus audiri potest imperatorem, tamen subiectum necessario omittitur, quia Cicero irridens non admiratur, hunc inertem hominem tantum vidisse, sed ipsam prudentiam tantum videndi per se, ex qua concludit, praeclarum imperatorem fuisse.' Es ist also unser: 'o der grossen Vorsicht'.

18. *suspensos* 'in zweideutiger Haltung'.

bellum Italiae fugitivorum videret, ne quis se commovere aude-
ret, quantum terroris iniecit! Comprehendi iussit: quis non per-
timescat? causam dicere dominos: quid servo tam formidolosum?
'fecisse videri' pronuntiat: exortam videtur flammam paucorum
dolore ac morte restinxisse. Quid deinde sequitur? Verbera at- 5
que ignes et illa extrema ad supplicium damnatorum, metum ce-
terorum, cruciatus et crux. Hisce omnibus suppliciis sunt libe-
rati. Quis dubitet quin servorum animos summa formidine op-
presserit, cum viderent ea facilitate praetorem, ut ab eo servo-
rum sceleris coniurationisque damnatorum vita vel ipso carnifice 10
internuntio redimeretur?

15 7. Quid? hoc in Apolloniensi Aristodamo, quid? in Leonte
Imacharensi non idem fecisti? Quid? iste motus servitiorum
bellique subita suspitio utrum tibi tandem diligentiam custodien-
dae provinciae an novam rationem improbissimi quaestus attulit? 15
Halicyensis Eumenidae, nobilis hominis et honesti, magnae pe-
cuniae, vilicus cum impulsu tuo insimulatus esset, sestertium LX
milia a domino accepisti, quod nuper ipse iuratus docuit quem
ad modum gestum esset. Ab equite Romano C. Matrinio absente,
cum is esset Romae, quod eius vilicos pastoresque tibi in sus- 20
pitionem venisse dixeras, sestertium DC milia abstulisti. Dixit
hoc L. Flavius, qui tibi eam pecuniam numeravit, procurator C.

3. *dominos*, rhetorisch für *dominum*.

4. *fecisse videri* 'schuldig be-
funden'. *Videri* ist der stehende
Ausdruck bei Entscheidungen von
Richtern und andern Collegien, wie
arbitrari von Zeugen (s. IV, §. 100),
s. Acad. II, §. 146: *quam rationem
maiorum etiam comprobat diligen-
tia, qui primum iurare ex sua
animi sententia quemque vo-
luerunt: — tum qui testimonium
diceret, ut arbitrari se diceret,
etiam quod ipse vidisset; quaeque
iurati iudices cognovissent, ut ea
non esse facta, sed ut videri pro-
nuntiarent.*

6. *ignes*, durch Berühren mit
glühenden Eisenblechen (*ardentes
laminae*), s. §. 163.

7. *cruciatus* ist hier nicht 'Mar-
ter' im allgemeinen, sondern be-

zeichnet die eigentliche Kreuzigung,
den peinlichen Act des Anheftens,
crux das nicht minder qualvolle
Hangen am Kreuze.

10. *carnifice*, der schon bereit
stand sie vorzunehmen und jetzt die
Befreiungsbotschaft überbrachte.

16. *Halicyensis*, aus Halicyae,
einer *civitas immunis*; s. III, §. 91.

16. *magnae pecuniae* = pecu-
niosi. Andere ziehen *magnae pec.*
zu *vilicus* 'von hohem Geldeswerth'
mit Verweisung auf Sall. lug. c. 85:
*non pluris pretii cocum quam vili-
cum habere*; s. auch IV, § 88: *sig-
num pecuniae magnae*; p. Rosc.
Am. §. 108: *praedia tantae pecuniae*
(in Verr. II, §. 35 u. 47 sagt Cic.
mancipia pretiosa, Liv. 41, 23 *ser-
vuli minimi pretii*). Gegen diese
Verbindung spricht aber die Wort-
stellung.

Matrinii, dixit ipse Matrinius; dicit vir clarissimus Cn. Lentulus censor, qui Matrinii honoris causa recenti negotio ad te litteras misit mittendasque curavit.

Quid? de Apollonio, Diocli filio, Panhormitano, cui Gemino 16
 5 cognomen est, praeteriri potest? Ecquid hoc tota Sicilia clarius,
 ecquid indignius, ecquid manifestius proferri potest? Quem, ut
 Panhormum venit, ad se vocari et de tribunali citari iussit, con-
 cursu magno frequentiaque conventus. Homines statim loqui:
 'mirabar quod Apollonius, homo pecuniosus, tam diu ab isto
 10 maneret integer: excogitavit nescio quid, attulit; profecto homo
 dives repente a Verre non sine causa citatur'. Expectatio summa
 hominum, quidnam id esset, cum exanimatus subito ipse adcur-
 rit cum adolescente filio; nam pater grandis natu iam diu lecto
 tenebatur. Nominat iste servum, quem magistrum pecoris esse 17
 15 diceret: eum dicit coniurasse et familias concitasse. Is omnino
 servus in familia non erat. Eum statim exhiberi iubet. Apollo-

1. *dicit*, nämlich in seinen Briefen; minder beglaubigt ist die Lesart *dicet*, d. i. im Zeugenverhör der zweiten Actio, nachdem beide Parteien gesprochen hatten, wie IV, §. 70: *audisti et audies*.

Cn. Cornelius Lentulus Clodianus, der zwei Jahre vorher Consul gewesen war, als welcher er von Spartacus geschlagen wurde. Später war er im Seeräuberkrieg einer der Legaten des Pompeius.

2. *honoris c.*, eine Höflichkeitsformel 'um ihm eine Aufmerksamkeit (Dienst) zu erweisen'; *mittendas curavit*, d. h. er veranlasste, dass auch andere angesehene Männer an den V. schrieben.

4. *de Ap.* 'der Vorfall mit A.'; *Panhormitano*, aus Panhormus, h. z. T. Palermo, welche uralte und bedeutende Stadt eine *civitas immunitis* und Conventstadt war.

Gemino cognomen. Der den Griechen sonst fremde Gebrauch von Cognomina zur Unterscheidung gleichnamiger Personen war in Sicilien nicht ungewöhnlich, und zwar finden sich auch öfter römische Cognomina der Art; s. IV, §. 35 *Dio-*

cles Popilius cognomine; II, §. 19 *Apollodorus Laphiro* (*Lapiro?*); II, §. 128 *Artemo Climachias cognomine*; III, §. 56 *Eubulidas Grosphus*; III, §. 74 *Apollodorus, cui Pyragro cognomen est*; etc. Aus sicilischen Inschriften hat solche Franz im C. I. Gr. III, p. 620 nachgewiesen.

5. *clarius*, s. zu IV, §. 27.

8. *conventus*, der Leute aus dem Gerichtssprengel (s. zu §. 28), die sich zu den Assisen eingefunden hatten.

9. *mirabar*. Lebhaft lässt Cic. einen einzelnen aussprechen, was man von vielen vernehmen konnte. Dabei übersehe man nicht das sehr bezeichnende Imperfect.

14. *magistrum pecoris* 'Oberhirt'; Varro de re rust. II, 10, 2: *esse omnes* (pastores oportet) *sub uno magistro pecoris; eum esse maiorem natu potius quam alios et peritiorem quam reliquos, quod iis, qui aetate et scientia praestant, animo aequiore reliqui parent.* — *diceret*, s. §. 149 u. Zumpt §. 551 a. E. — *Is omnino* etc. Man weise den logischen Zusammenhang der unverbundenen Sätze nach.

nus adfirmare se omnino nomine illo servum habere neminem: iste hominem abripi a tribunali et in carcerem conici iubet. Clamare ille, cum raperetur, nihil se miserum fecisse, nihil commississe; pecuniam sibi esse in nominibus, numeratam in praesentia non habere. Haec cum maxime summa hominum frequentia 5 testificaretur, ut quivis intellegere posset eum, quod pecuniam non dedisset, idcirco illa tam acerba iniuria adfici; cum maxime, 18 ut dico, hoc de pecunia clamaret, in vincla coniectus est. 8. Videte constantiam praetoris, et eius praetoris, qui in his rebus non ita defendatur ut mediocris praetor, sed ita laudetur ut optimus imperator. Cum servorum bellum metueretur, quo supplicio dominos indemnatos adficiebat, hoc servos damnatos liberabat: Apollonium, hominem locupletissimum, qui, si fugitivi bellum in Sicilia facerent, amplissimas fortunas amitteret, belli fugitivorum nomine indicta causa in vincla coniecit: servos, quos 15 ipse de consilii sententia belli faciendi causa consensisse iudicavit, eos sine consilii sententia sua sponte omni supplicio liberavit. 19 Quid? si aliquid ab Apollonio commissum est, quam ob rem in eum iure animadverteretur, tamenne hanc rem sic agemus, ut crimini aut invidiae reo putemus esse oportere, si quo de homine severius iudicaverit? Non agam tam acerbe, non utar ista 20 accusatoria consuetudine, si quid est factum clementer, ut dissolute factum criminer; si quid vindicatum est severe, ut ex eo crudelitatis invidiam colligam. Non agam ista ratione; tua sequar iudicia, tuam defendam auctoritatem, quoad tu voles: simul ac 25 tute coeperis tua iudicia rescindere, mihi succensere desinito; meo iure enim contendam eum, qui suo iudicio damnatus sit, 20 iuratorum iudicum sententiis damnari oportere. Non defendam Apollonii causam, amici atque hospitis mei, ne tuum iudicium videar rescindere: nihil de hominis frugalitate, virtute, diligentia 30 dicam: praetermittam illud etiam, de quo ante dixi, fortunas

4. *in nominibus* 'in ausstehenden Posten'.

9. *constantiam* 'das consequente Verfahren'.

13. *qui amitteret*, der in der Lage war zu verlieren, verlieren musste; s. §. 89.

18. *si aliquid*, s. §. 77. IV, §. 142 und Zumpt §. 708.

22. *dissolute* 'mit sträflicher Fahrlässigkeit'; s. §. 7 u. 104. — *invidiam* 'gehässige Anschuldigung'.

25. *auctoritatem* = sententiam, die als vom Prätor ausgesprochen *auctoritas* heisst; *quoad tu voles*, scil. eam defendere.

27. *meo iure*, s. zu §. 2.

28. *non defendam*, ein meisterhaftes Beispiel der Figur der *praeteritio*; s. de imp. Pomp. §. 60.

31. *praetermittam* ist, wiewohl das vorausgehende Glied mit *dicam* schliesst, vorangestellt, weil in ihm der Begriff der Negation liegt, mit

eius ita constitutas fuisse familia, pecore, villis, pecuniis creditis, ut nemini minus expediret ullum in Sicilia tumultum aut bellum commoveri: non dicam ne illud quidem, si maxime in culpa fuerit Apollonius, tamen in hominem maximae civitatis honestissimum tam graviter animadverti causa indicta non oportuisse. Nullam in te invidiam ne ex illis quidem rebus concitabo, cum esset talis vir in carcere in tenebris, in squalore in sordibus, tyrannicis interdictis tuis patri exacta aetate et adulescenti filio adeundi ad illum miserum potestatem numquam esse factam. Etiam illud praeteribo, quotienscumque Panhormum veneris illo anno et sex mensibus — nam tam diu fuit Apollonius in carcere —, totiens te senatum Panhormitanum adisse supplicem cum magistratibus sacerdotibusque publicis orantem atque obsecrantem, ut aliquando ille miser atque innocens calamitate illa liberaretur. Relinquo haec omnia, quae si velim persequi, facile ostendam tua crudelitate in alios omnes tibi aditus misericordiae iudicum iam pridem esse praeclosos. 9. Omnia tibi ista concedam et remittam. Provideo enim, quid sit defensurus Hortensius: fatebitur apud istum neque senectutem patris neque adulescentiam filii neque lacrimas utriusque plus valuisse quam utilitatem salutemque provinciae: dicet rem publicam administrari sine metu ac severitate non posse: quaeret, quam ob rem fasces praetoribus praeferantur, cur secures datae, cur carcer aedificatus, cur tot supplicia sint in improbos more maiorum constituta? Quae cum omnia graviter severeque dixerit, quaeram, cur hunc eundem Apollonium Verres idem repente, nulla re nova adlata, nulla defensione, sine causa de carcere emitti iusserit, tantumque in hoc crimine suspicionis esse adfirmabo, ut iam ipsis iudicibus sine mea argumentatione coniecturam facere permittam, quod hoc genus praedandi, quam improbum, quam indignum quamque ad magnitudinem quaestus immensum infinitumque esse videatur. Nam quae iste in Apollonio fecit, ea primum breviter

der die Figur der Anaphora durchgeführt ist. — *constitutas*, s. zu §. 8.

3. *ne illud quidem* 'auch das nicht'; s. zur Div. §. 60.

7. *in squalore in sordibus* 'in Wust und Schmutz'; s. §. 128.

8. *adeundi ad*, s. zu IV, §. 113.

18. *provideo*, Schema der ὑποπόρᾳ, s. zu §. 1; *sit defensurus* 'zur Vertheidigung geltend machen

wird'.

22. *fasces*. In den Provinzen hatten die Prätores 6, in der Stadt 2 Lictoren, welche die *fasces* vorantrugen.

27. *de carcere emitti*, wie §. 173 *de severitate eripuerit*; IV, §. 112 *de manu eripere*; de Off. III, §. 89 *exicere de navi*; p. Balbo §. 51 *exterminare de civitate*; Phil. II, §. 68 *de somno excitari* etc.

recognoscite quot et quanta sint, deinde haec expendite atque aestimate pecunia: reperietis idcirco haec in uno homine pecunioso tot constituta, ut ceteris formidines similium incommodorum atque exempla periculorum proponeret. Primum insimulatio est repentina capitalis atque invidiosi criminis — statu-
 5 quanti hoc putetis et quam multos redemisse —, deinde crimen sine accusatore, sententia sine consilio, damnatio sine defensione — aestimate harum omnium rerum pretia et cogitate in his iniquitatibus unum haesisse Apollonium, ceteros profecto multos ex his incommodis pecunia se liberasse —: postremo tenebrae,
 10 vincla, carcer, inclusum supplicium atque a conspectu parentum ac liberum, denique a libero spiritu atque a communi luce seclusum: haec vero, quae vel vita redimi recte possunt, aestimare
 24 pecunia non queo. Haec omnia sero redemit Apollonius, iam maerore ac miseriis perditus, sed tamen ceteros docuit ante
 15 istius avaritiae scelerique occurrere: nisi vero existimatis hominem pecuniosissimum sine causa quaestus electum ad tam incredibile crimen, aut sine eadem causa repente e carcere emissum, aut hoc praedandi genus ab isto in illo uno adhibitum ac temp-

2. *aestimate pecunia* 'schlägt es um Geldwerth an', d. h. berechnet die Summe, die A. zu seiner Befreiung mag gegeben haben. Ueber das Asyndeton von *reperietis* s. zu IV, §. 115.

3. *formidines* 'Schreckbilder'.

5. *criminis*. Rein *Criminalr. d. Römer* p. 96 fasst hier *crimen* im Sinne von *delictum*; allein Wesenberg hat aus Stellen wie bei Liv. VI, 16 (*fateri facinus insimulati falso crimine senatus*) und Verr. V. §. 46 (*non modo te hoc crimine non arguo* etc.) gezeigt, dass auch hier *crimen* = *criminatio* ist: das plötzliche Bezichtigen einer Beschuldigung, die eine Capitalstrafe erwirken kann und Hass erwecken muss.

6. *putetis* steht zu *quanti* in der Bedeutung 'berechnen, anschlagen' (s. IV, §. 13), zu *redemisse* im Sinne von *existimare*; vgl. de imp. Pomp. §. 37.

7. *sine accusatore* ist bes. hervorgehoben, weil im römischen Process das Anklageverfahren, d. h.

nur da ein *iudicium* stattfand, wo ein Ankläger auftrat.

11. *inclusum supplicium* etc. 'Poena carceris duas habet partes: alteram, qua hominem condit, includit, coartat; alteram, qua ipsum separat, secludit ab usura bonorum sane complurium. Ipsi autem supplicio a Cic. tribuitur, quod est hominis supplicio affecti.' Garatoni. *Supplicium* bezeichnet hier den Strafzustand, wie man auch im Deutschen zur Noth sagen könnte 'ein eingeschlossenes Bestraftsein'. Der Ausdruck ist so auffällig, dass jüngst ein gewiegter Kritiker über die Richtigkeit der Ueberlieferung seine Zweifel ausgesprochen hat.

12. *liberum*, wie §. 109. 119. Cic. Orat. §. 155: *non dicit (poeta) liberum, ut plerique loquimur*.

13. *haec* weist auf *postremo tenebrae* etc. zurück.

15. *sed tamen*, wenn er auch selbst nur geringen Gewinn mehr davon hatte.

tatum, et non per illum omnibus pecuniosissimis Siculis metum propositum et iniectum.

10. Cupio mihi ab illo, iudices, subici, quoniam de militari 25
eius gloria dico, si quid forte praetereo. Nam mihi videor iam
5 de omnibus rebus eius gestis dixisse, quae quidem ad belli fugi-
tivorum suspicionem pertinerent: certe nihil sciens praetermisi.
Habetis hominis consilia, diligentiam, vigilantiam, custodiam de-
fensionemque provinciae. Summa illuc pertinet, ut sciatis, quo-
niam plura genera sunt imperatorum, ex quo genere iste sit, ne
10 qui diutius in tanta penuria virorum fortium talem imperatorem
ignorare possit. Non ad Q. Maximi sapientiam, neque ad illius
superioris Africani in re gerunda celeritatem, neque ad huius,
qui postea fuit, singulare consilium, neque ad Paulli rationem ac
disciplinam, neque ad C. Marii vim atque virtutem, sed aliud ge-
15 nus imperatoris sane diligenter retinendum et conservandum,
quaeso, cognoscite. Itinerum primum laborem, qui vel maximus 26
est in re militari, iudices, et in Sicilia maxime necessarius, acci-
pite quam facilem sibi iste et iucundum ratione consilioque red-
diderit. Primum temporibus hibernis ad magnitudinem frigo-
rum et tempestatum vim ac fluminum praeclarum hoc sibi reme-
dium compararat. Urbem Syracusas elegerat, cuius hic situs
atque haec natura esse loci caelique dicitur, ut nullus umquam

3. *cupio*. Digression über das ausgelassene Leben des V., das gerade die Kehrseite von der rühri- gen Thätigkeit eines Feldherrn zeigte. — *ab illo*: vgl. §. 4 u. 9; doch hat Cic. hier wol *ab ipso* ge- schrieben; s. §. 146: *at quae causa tum subiciebatur ab ipso, iudices, huius tam nefariae crudelitatis?*

7. *habetis* = *cognostis*, s. §. 60.

8. *summa illuc pertinet*: das Gesammtergebniss läuft darauf hin- aus (hat die Bedeutung) dass ihr erfahren sollt, d. h. es soll euch zeigen etc.

11. *non ad* 'nicht im Vergleich mit', kurz für *non eum qui* (oder *non genus quod*) *accedat ad* oder *comparari possit cum* etc. Vgl. or. p. r. Deiot. §. 24: *addidit etiam il- lud, equites non optimos misisse. Credo, Caesar, nihil ad tuum equi- tatum* etc.

Q. Maximi, des bekannten Fa-

bis Cunctator; *sapientiam* 'kluge Bedächtigkeit', wie er Cic. de Rep. V, 8 *consideratus et lentus* heisst.

12. *in re gerunda* 'in der Aus- führung'. Unter den *virtutes impe- ratoriae* führt Cic. de imp. Pomp. §. 29 auch die *industria in agendo* und die *celeritas in conficiendo* auf.

huius, im Gegensatz von *su- perioris*, als gehörte der jüngere, 129 ermordete Afr. noch dem Zeit- alter des Redners an. — *consilium*, von der Umsicht in der Gesamt- leitung (*administratio*) eines Kriegs, worin sich das eigentliche Genie eines Feldherrn zeigt.

13. *rationem ac disciplinam* 'wissenschaftliches und schulmäs- siges Verfahren', d. i. taktische Kunst (höhere Taktik) und Schule.

14. *vim* 'stürmische Kraft'.

20. *fluminum*, deren Anschwel- len im Winter militärische Märsche ganz besonders erschwert.

dies tam magna ac turbulenta tempestate fuerit, quin aliquo tempore eius diei solem homines viderint. Hic ita vivebat iste bonus imperator hibernis mensibus, ut eum non facile non modo extra tectum, sed ne extra lectum quidem quisquam videret: ita diei brevitatis conviviis, noctis longitudo stupris et flagitiis 5
27 tinebatur. Cum autem ver esse coeperat — cuius initium iste non a Favonio neque ab aliquo astro notabat, sed cum rosam viderat, tum incipere ver arbitrabatur —, dabat se labori atque itineribus, in quibus eo usque se praebebat patientem atque impigrum, ut eum nemo umquam in equo sedentem viderit. 10
 11. Nam, ut mos fuit Bithyniae regibus, lectica octophoro ferebatur, in qua pulvinus erat perlucidus Melitensis, rosa fartus; ipse autem coronam habebat unam in capite, alteram in collo, reticulumque ad nares sibi admovebat, tenuissimo lino, minutis maculis, plenum rosae. Sic confecto itinere, cum ad aliquod oppidum venerat, eadem lectica usque in cubiculum deferrebatur. 15
 Eo veniebant Siculorum magistratus, veniebant equites Romani, id quod ex multis iuratis audistis: controversiae secreto deferbantur, paullo post palam decreta auferbantur. Deinde, ubi paulisper in cubiculo pretio, non aequitate iura discripserat, Ve- 20

2. *solem viderint*. Plin. N. H. II, 62, 153: *Rhodi et Syracusis numquam tanta nubila obduci, ut non aliqua hora sol cernatur*.

4. *lectum*. Lag er nicht in dem *lectus cubicularius*, so auf dem *tricliniaris*. — *continebatur* 'wurde eingenommen, ausgefüllt'.

7. *non a Favonio* etc. Varro de re rust. I, 28: *dies primus est veris in Aquario, aestatis in Tauro, autumnus in Leone, hiemis in Scorpione*. Darauf heisst es weiter; *subtilius discretis temporibus observanda quaedam sunt, ea quae in partes octo dividuntur. Primum a Favonio ad aequinoctium vernum dies quadraginta* etc. Vgl. auch Verg. Georg. I, 231 ff., bes. 257.

rosam, von der Plinius N. H. XXI. §. 65 sagt, dass sie von den Frühlingsblumen *novissima*, d. h. die späteste ist.

11. *mos fuit*: warum nicht *est*? — Ueber den Gebrauch und Luxus

der *lecticae* s. Becker's Gallus III, S. 1 ff.

12. *Melitensis*, s. zu IV, §. 103. In der or. II, §. 176 wirft Cic. dem V. vor, dass er auch *plurimam vestem Melitensem* aus Sicilien ausgeführt habe, ohne den üblichen Zoll zu entrichten.

13. *in collo*, nach Sitte der Griechen, bei denen Kränze um Hals und Brust *ὑποθυμιάδες* hiessen 'ἀπὸ τῆς τῶν ἀνθρώπων ἀναθυμιάσεως'.

16. *usque in cubic.* Er vertauschte also bloß die *lectica* mit dem *lectus*.

18. *controversiae* etc., also eine Art von Cabinetsjustiz.

20. *discripserat* 'für die einzelnen beschieden hatte', welcher Begriff der Vertheilung in der Zusammensetzung mit *di* liegt; s. Cic. de Off. I, §. 124: *est igitur proprium munus magistratus intellegere, se gerere personam civitatis debereque eius dignitatem et decus susti-*

neri iam et Libero reliquum tempus deberi arbitrabatur. Quo 28
 loco non mihi praetermittenda videtur praeclari imperatoris egre-
 gia ac singularis diligentia. Nam scitote oppidum esse in Sicilia
 nullum ex iis oppidis, in quibus consistere praetores et conven-
 5 tum agere soleant, quo in oppido non isti ex aliqua familia non
 ignobili dilecta ad libidinem mulier esset. Itaque nonnullae ex
 eo numero in convivium adhibebantur palam: si quae castiores
 erant, ad tempus veniebant, lucem conventumque vitabant. Erant
 autem convivia non illo silentio populi Romani praetorum atque
 10 imperatorum, neque eo pudore, qui in magistratuum conviviis
 versari soleat, sed cum maximo clamore atque convitio: non
 numquam etiam res ad pugnam atque ad manus vocabatur. Iste
 enim praetor severus ac diligens, qui populi Romani legibus num-
 quam paruisset, illis legibus, quae in poculis ponebantur, diligen-
 15 ter obtemperabat. Itaque erant exitus eius modi, ut alius inter
 manus e convivio tamquam e proelio auferretur, alius tamquam
 occisus relinqueretur, plerique ut fusi sine mente ac sine ullo
 sensu iacerent, ut quivis, cum adspexisset, non se praetoris con-
 vivium, sed ut Cannensem pugnam nequitiae videre arbitraretur.
 20 12. Cum vero aestas summa esse coeperat, quod tempus omnes 29
 Siciliae semper praetores in itineribus consumere consuerunt,
 propterea quod tunc putant obeundam esse maxime provinciam,
 cum in areis frumenta sunt, quod et familiae congregantur et

nere, servare leges, iura describere, ea fidei suae commissa meminisse.

4. *ex iis oppidis.* Solche waren sicher Syrakus im Südosten, Agrigentum im Süden, Lilybaeum im äussersten Westen, Panhormus im Nordwesten; s. Verr. II, §. 63: *alia iudicia* (praeterquam Syracusis) *Lilybaei, alia Agrigenti, alia Panhormi restituta sunt* (neml. von M. Metellus). Die vier Städte werden zusammen auch II, §. 153 als die Hauptsitze der römischen Negotiatoren genannt. Dass jedoch auch Tyndaris Conventstadt war, lässt sich aus IV, §. 86 schliessen und macht auch seine Lage im Nordosten wahrscheinlich.

conventum agere, wofür man auch *forum agere* sagte: 'Gerichtstage halten', eigentlich Versamm-

Ciceros Reden II. 3. Aufl.

lung der Leute veranstalten, welche aus dem betreffenden Gerichtsprengel Rechtshandel zu entscheiden oder sich vor Gericht zu stellen hatten.

6. *ex eo numero*, s. zu §. 165.

8. *ad tempus*, zur gehörigen, d. i. zur Nachtzeit; *conventum*, s. IV, §. 34.

13. *diligens*, pünktlich, gewissenhaft in Ausübung seiner Amtspflichten; s. §. 86.

14. *ponebantur*, von dem *magister* oder *rex convivii*, der die Zahl der *cyathi*, die Mischung des Weines etc. vorschrieb.

15. *inter manus* ist stehende Redensart für *manibus*, wie Liv. III, 21: *fratrem suum cecidisse semianimem; inter manus domum ablatum.*

magnitudo servitii perspicitur et labor operis maxime offendit, frumenti copia commonet, tempus anni non impedit: tum, inquam, cum concursant ceteri praetores, iste novo quodam genere imperator pulcherrimo Syracusarum loco stativa sibi castra
 30 faciebat. Nam in ipso aditu atque ore portus, ubi primum ex 5
 alto sinus ab litore ad urbem inflectitur, tabernacula carbazeis intenta velis collocabat. Huc ex illa domo praetoria, quae regis Hieronis fuit, sic emigrabat, ut eum per illos dies nemo extra illum locum videre posset. In eum autem ipsum locum aditus erat nemini, nisi qui aut socius aut minister libidinis esse posset. 10
 Huc omnes mulieres, quibuscum iste consuebat, conveniebant, quarum incredibile est quanta multitudo fuerit Syracusis; huc homines digni istius amicitia, digni vita illa conviviiisque veniebant. Inter eius modi viros et mulieres adulta aetate filius versabatur, ut eum, etiam si natura a parentis similitudine abriperet, consue- 15
 31 tudo tamen ac disciplina patris similem esse cogeret. Huc Tertia illa perducta per dolum atque insidias ab Rhodio tibicine maximas in istius castris effecisse dicitur turbas, cum indigne pateretur uxor Cleomeni Syracusani, nobilis mulier, itemque uxor Aeschrionis, honesto loco nata, in conventum suum mimi Isidori 20
 filiam venisse. Iste autem Hannibal, qui in suis castris virtute putaret oportere, non genere certari, sic hanc Tertiam dilexit, ut eam secum ex provincia deportaret. 13. Ac per hos dies cum iste cum pallio purpureo talarique tunica versaretur in conviviiis

1. *servitii* 'des Sklavenstandes'; *offendit* 'belästigt, störrisch macht'. Cic. führt die verschiedenen Umstände an, die in jener Jahreszeit zu einem Aufstand reizen konnten: die Vereinigung der verschiedenen Sklavenschaften, der Ueberblick ihrer numerischen Stärke, die Härte der Arbeit, die Fülle der Lebensmittel, endlich die zu einem Kampfe günstige Jahreszeit.

3. *concursant* = circumcursant, wie §. 80. — *novo genere* 'von neuem Schlage'.

5. *in ipso aditu* etc., s. §. 80.

7. *domo praetoria*, s. IV, §. 118.

11. *consuebat* = usum habebat.

15. *si abriperet*, s. §. 74. 89. IV, §. 58.

16. *Tertia illa*; s. III, §. 78: *hic est Docimus, ad quem iste deduxer-*

rat Tertiam, Isidori mimi filiam, vi abductam ab Rhodio tibicine. Die angeführte Stelle zeigt auch, wie hier *ab Rh. tibicine* zu verstehn ist; vgl. noch §. 81.

19. *uxor Cleom.* etc., §. 81 f.

21. *Hannibal*, mit Anspielung auf den Vers des Ennius bei Cic. or. p. Balbo §. 51: *hostem qui feriet, mihi erit Karthaginensis, quisquis erit.*

24. *cum pallio*. Das Abweichende seines Anzugs bestand darin, dass er 1) statt der Toga das griech. Pallium trug (s. zu IV, §. 54); 2) dass dieses von Purpurstoff war, gegen welchen Luxus später Julius Caesar ein beschränkendes Verbot erliess; 3) dass seine Tunica bis auf die Knöchel hinabreichte, welche Modetracht als Zeichen weibli-

muliebribus, non offendebantur homines neque moleste ferebant abesse a foro magistratum, non ius dici, non iudicia fieri: locum illum litoris percrepare totum mulierum vocibus cantuque symphoniae, in foro silentium esse summum causarum atque iuris, 5 non ferebant homines moleste; non enim ius abesse videbatur a foro neque iudicia, sed vis et crudelitas et bonorum acerba et indigna direptio.

Hunc tu igitur imperatorem esse defendis, Hortensi? huius 32 furta, rapinas, cupiditatem, crudelitatem, superbiam, scelus, audaciam rerum gestarum magnitudine atque imperatoriis laudibus tegere conaris? Hic scilicet est metuendum, ne ad exitum defensionis tuae vetus illa Antoniana dicendi ratio atque auctoritas proferatur; ne excitetur Verres, ne denudetur a pectore, ne cicatrices populus Romanus adspiciat, ex mulierum morsu vestigia 15 libidinis atque nequitiae. Di faciant ut rei militaris, ut belli mentionem facere audeas! Cognoscentur enim omnia istius aera illa vetera, ut non solum in imperio, verum etiam in stipendiis qualis fuerit intellegatis. Renovabitur prima illa militia, cum iste e foro abduci, non, ut ipse praedicat, perduci solebat: aleatoris 20 Placentini castra commemorabuntur, in quibus cum frequens

scher Ueppigkeit galt; s. or. in Cat. II, §. 22.

2. *locum illum* etc. Die Stelle wird in den Ausgaben verschieden interpungiert. Nach der von uns gewählten Interpunction hebt Cic. mit den Worten *locum illum* von neuem an und gibt die vorausgehenden zwei Glieder (*non offendebantur neque moleste ferebant*) in anderer Form mit kräftiger Wiederholung von *non ferebant moleste*, über welche Redefigur s. zu §. 107.

12. *dicendi ratio*, hier von dem ganzen Verfahren der Vertheidigung zu verstehen; *auctoritas* 'massgebender Vorgang'.

16. *aera* = stipendia 'seine alten Campagnen'.

17. *in stipendiis*, in den Dienstjahren, die er unter fremdem Commando machte; vgl. de imp. Pomp. §. 28: *cuius* (Pompei) *adulescentia ad scientiam rei militaris non sti-*

pendiis, sed triumphis est erudita.

18. *prima militia*, gleichsam sein *tirocinium*, wo er als junger Mensch sich Wüstlingen preisgab.

19. *abduci* ... *perduci* 'abgeführt — zugeführt werden'. Bei *abducere* ist nicht an Gläubiger zu denken, die den Jüngling wegen Schulden vor Gericht schleppten, sondern an ein Hinwegführen durch Liebhaber, 'cum ipse quasi prostaret seque ultro libidinis hominum oculis offerret.' Der Gegensatz hiervon ist *perduci*, das Zugeführtwerden durch einen Kuppler (*perductor*), wobei der Anstand doch nicht so auffallend verletzt wurde. — *praedicat* 'beschönigend sagt'.

20. *frequens*. Die Bedeutung wird klar durch Vergleich der Glosse bei Paulus Festi p. 112: *infrequens appellatur miles qui abest a suisque a signis*, und bei Placidus p. 447: *infrequens: absens, alienus; dictum a militum ignominia, qui cum*

fuisset, tamen aere dirutus est: multa eius in stipendiis damna proferentur, quae ab isto aetatis fructu dissoluta et compensata
 34 sunt. Iam vero, cum in eius modi patientia turpitudinis aliena, non sua satietate obduruisset: qui vir fuerit, quot praesidia, quam munita pudoris et pudicitiae vi et audacia ceperit, quid me atti- 5 net dicere aut coniungere cum istius flagitio cuiusquam praeterea dedecus? Non faciam, iudices; omnia vetera praeterrittam: duo sola recentia sine cuiusquam infamia ponam, ex quibus coniecturam facere de omnibus possitis: unum illud, quod ita fuit illustre notumque omnibus, ut nemo tam rusticanus homo L. Lucullo et 10 M. Cotta consulibus Romam ex ullo municipio vadimonii causa venerit, quin sciret iura omnia praetoris urbani nutu atque arbitrio Chelidonis meretriculae gubernari: alterum, quod, cum paludatus exisset votaue pro imperio suo communique re publica nuncupasset, noctu stupri causa lectica in urbem introferri 15 solitus est ad mulierem, nuptam uni, propositam omnibus, con-

vocati non adfuissent, infrequentes notabantur.

1. *aere dirutus est.* Paulus Festip. 69: *dirutum aere militem dicebant antiqui, cui stipendium ignominiae causa non erat datum, quod aes diruebatur in fiscum, non in militis sacculum.* Cic. sagt also, -dass V., so fleissig er sich auch in dem Lager des Spielers aus Placentia einzufinden pflegte, doch all sein Geld wie ein wegen Ausbleibens bestrafter Soldat eingebüsst habe, welche Verluste er durch Preisgebung seines Körpers wieder ersetzte.

6. *aut* wegen des negativen Gedankens; denn *quid attinet* = nihil attinet.

10. *rusticanus homo*, im Gegensatz von solchen, die mit den Vorgängen des Stadtlebens und ihrer Chronique scandaleuse wohlbekannt sind. Ueber die kurze Redewendung *nemo tam rusticanus* = qui tam rust. esset, vgl. or. in Pis. §. 10 *quam potestatem minuere nemo tam effuse petulans conatus est.* de Orat. I, §. 226 *quis hoc philosophus tam mollis . . propare posset?* Verg.

Aen. I, 539 *Quod genus hoc hominum? quaeve hunc tam barbara morem permittit patria?*

L. Lucullo, im J. 74; Einl. §. 4.

12. *iura praet.*, Rechte, deren Handhabung dem Prätor oblag.

13. *Chelidonis*, s. §. 38 und zu IV, §. 7. Von dem Einfluss dieser Buhlerin auf die Rechtsbescheide spricht Cic. ausführlich I, §. 137 ff.

14. *paludatus*. Mit der Anlegung des *paludamentum* begann der Antritt des militärischen Imperium, das bekanntlich der damit bekleidete nur ausserhalb Roms ausüben und, so lange er *cum imperio* war, die Stadt nicht betreten durfte.

15. *vota nuncupasset*, auf dem Capitol. Festus p. 173: *vota nuncupata dicuntur, quae consules, praetores, cum in provinciam proficiscuntur, faciunt; ea in tabulis praesentibus multis referuntur.*

16. *solitus est*; denn er blieb noch einige Zeit vor der Stadt; s. II, §. 17: *qui, simul atque ei sorte provincia Sicilia obvenit, statim Romae et ad urbem, prius quam proficisceretur, quaerere ipse secum coepit* etc. u. II, §. 21.

tra fas, contra auspicia, contra omnes divinas atque humanas religiones.

14. O di immortales! quid interest inter mentes hominum 35
et cogitationes! Ita mihi meam voluntatem spemque reliquae
5 vitae vestra populiue Romani existimatio comprobet, ut ego, quos
adhuc mihi magistratus populus Romanus mandavit, sic eos ac-
cepi, ut me omnium officiorum obstringi religione arbitrarer.
Ita quaestor sum factus, ut mihi illum honorem tum non solum
datum, sed etiam creditum et commissum putarem: sic obtinui
10 quaesturam in Sicilia provincia, ut omnium oculos in me unum
coniectos esse arbitrarer, ut me quaesturamque meam quasi in
aliquo terrarum orbis theatro versari existimarem, ut semper
omnia, quae iucunda videntur esse, ea non modo his extraordi-
nariis cupiditatibus, sed etiam ipsi naturae ac necessitati dene-
15 gare. Nunc sum designatus aedilis; habeo rationem quid a po- 36
pulo Romano acceperim: mihi ludos sanctissimos maxima cum
cura et caerimonia Cereri, Libero Liberaeque faciundos, mihi
Floram matrem populo plebique Romanae ludorum celebritate

1. *contra auspicia*, die er *repe-tere* muste, sobald er einmal die Stadt wieder betreten hatte. Vgl. Tac. Ann. III, 19: *at Drusus urbe egressus repetendis auspiciis, mox ovans introiit*. Ulpianus in Dig. I, 16, 16: *proconsul portam Romae ingressus deponit imperium*.

4. *ita — ut*, s. zur Div. §. 41.

7. *religione* 'zur gewissenhaften Erfüllung'.

9. *datus* bezieht sich, wie Doederlein *Lat. Synon.* V, 260 bemerkt, auf die Rechte, die das Amt gab, *creditus et commissus* auf die damit verbundenen moralischen Verpflichtungen.

10. *in me unum*. Dass sich Cic. in dieser Erwartung getäuscht hatte, erzählt er selbst mit vieler Laune pro Plancio §. 65 f.

13. *his*, die jetzt in der grossen Welt gäng und gebe sind.

16. *ludos*: die *Cerealia*, die am 12. April begannen; die *Floralia*, die in die letzten Tagen des April fielen, und die *ludi Romani*, auch *magni* oder *maximi* genannt, gefeiert zur Ehre der im capitolini-

sehen Tempel vereinigten Hauptgottheiten Roms; über ihre Zeit und Dauer s. Einl. §. 17. Die curulischen Aedilen hatten auch ausschliesslich die Feier der *Megalesia* (d. i. *ludi Matris Magnae*) zu begehen, die also im J. 70 dem Collegen des Cicero zugefallen sein müssen.

17. *Cereri, Libero Liberaeque*, welche innig verwandte Gottheiten zu Rom einen gemeinsamen Tempel nahe am Circus am Abhang des Aventinus hatten; s. Tac. Ann. II, 49; *isdem temporibus deum aedes vetustate aut igni abolitas coeptasque ab Augusto dedicavit* (Tiberius), *Libero Liberaeque et Cereri iuxta circum maximum, quam A. Postumius dictator voverat, eodemque in loco aedem Florae ab L. et M. Publiciis aedilibus constitutam*.

18. *populo plebique*, eine Verbindung, die aus der Zeit vor der Gesetzgebung der zwölf Tafeln stammt, wo die *plebs* als Halbbürger dem *populus* der patricischen Vollbürger entgegenstanden, und die sich auch später noch bes. in allen Ge-

- placandam, mihi ludos antiquissimos, qui primi Romani appellati sunt, cum dignitate maxima et religione Iovi, Iunoni Minervaeque esse faciundos, mihi sacrarum aedium procurationem, mihi totam urbem tuendam esse commissam: ob earum rerum laborem et sollicitudinem fructus illos datos, antiquiorem in senatu sententiae dicendae locum, togam praetextam, sellam curulem, ius imaginis ad memoriam posteritatemque prodendae. Ex his ego omnibus rebus, iudices, ita mihi omnes deos propitios velim, etiam si mihi iucundissimus est honos populi, tamen nequaquam capio tantum voluptatis, quantum et sollicitudinis et laboris, ut haec ipsa aedilitas, non quia necesse fuerit, alicui candidato data, sed, quia sic oportuerit, recte collocata et iudicio populi in loco esse posita videatur.
- 38 15. Tu cum esses praetor renuntiatus, quoquo modo — mitto enim et praetereo quid tum sit actum —, sed cum esses renuntiatus, ut dixi, non ipsa praeconis voce excitatus es, qui te totiens seniorum iuniorumque centuriis illo honore adfici pronuntiavit, ut hoc putares, aliquam rei publicae partem tibi creditam? annum tibi illum unum domo carendum esse meretricis? Cum tibi sorte obtigisset uti ius diceres, quantum negotii, quid

betformeln erhalten hat, wie p. Mur. §. 1.

1. *placandam*. Die *Floralia* wurden 238 v. Chr. eingesetzt *ex oraculis Sibyllae, ut omnia bene deflorescerent*. Plin. N. H. XVIII, §. 286. — *antiquissimos*. Ihre Einsetzung fällt schon in die Zeit der Könige; seit Tarquinius Priscus wurden sie alljährliche.

2. *Iovi, Iunoni Minervaeque*, s. zu §. 184 a. E.

3. *sacrarum aedium*. Cic. nennt nur die wichtigsten *aedes*; denn auch die *privatae* standen unter der polizeilichen Aufsicht der Aedilen.

5. *antiquiorem* 'vorangehend', weil die *viri aedilicii* im Senat zunächst nach den *consulares* und *praetorii* stimmten.

7. *ius imaginis*, das durch die curulischen Aemter verliehen wurde, also mit der Aedilität begann.

8. *ita — velim* ist als Zwischensatz zu fassen, da die nothwendige Voranstellung von *ex his rebus* hier

die in der Prosa gewöhnliche Form mit *ita — ut* (s. §. 85) nicht zuliess. Vgl. Tibull. II, 5, 63: *Vera cano: sic usque sacras innoxia laurus Vescar et aeternum sit mihi virginitas*.

13. *in loco* = suo loco.

14. *quoquo modo*, Einl. §. 4. A. 12. — 15. *sed*, Zumpt §. 739.

17. *totiens*, bis neml. eine Majorität der Centurien erfolgt war. — *seniorum iuniorumque centuriis*. Für die Centuriatcomitien waren seit der Reform der Centurienverfassung die 35 Tribus je in fünf *classes* (die früheren Servianischen) abgetheilt, von denen wieder jede zwei Centurien *iuniorum seniorumque* bildete. Letztere Wortstellung ist die regelmässige, da die *iuniores* zuerst stimmten.

18. *putares* 'erwägest'.

20. *ius diceres*. Nur der *praetor urbanus* und sogenannte *peregrinus* hatten *iuris dictio*, die übrigen die Vorstandschaft in den *quaestiones*

- oneris haberes, numquam cogitasti? neque illud rationis habuisti, si forte te expergefacerere posses, eam provinciam, quam tueri singulari sapientia atque integritate difficile esset, ad summam stultitiam nequitiamque venisse? Itaque non modo a domo tua
- 5 Chelidonem in praetura excludere noluisti, sed in Chelidonis domum praetura totam detulisti. Secuta provincia est, in qua 39 numquam tibi venit in mentem, non tibi idcirco fasces ac secures et tantam imperii vim tantamque ornamentorum omnium dignitatem datam, ut earum rerum vi et auctoritate omnia repagula
- 10 pudoris officiique perfringeres, ut omnium bona praedam tuam duceres, ut nullius res tuta, nullius domus clausa, nullius vita saepta, nullius pudicitia munita contra tuam cupiditatem et audaciam posset esse: in qua tu te ita gessisti, ut, omnibus cum teneare rebus, ad bellum fugitivorum confugas, ex quo iam in-
- 15 tellegis non modo nullam tibi defensionem, sed maximam vim criminum exortam, nisi forte Italici fugitivorum belli reliquias atque illud Tempsanum incommodum proferes, ad quod recens cum te peropportune fortuna attulisset, si quid in te virtutis aut industriae habuisses, idem qui semper fueras inventus es.
- 20 16. Cum ad te Valentini venissent et pro iis homo disertus ac 40 nobilis, M. Marius, loqueretur, ut negotium susciperes, ut, cum

perpetuae. Dass die *praetura urbana* bezeichnet ist, zeigt der Mangel eines Zusatzes, der bei der *sors peregrina* nöthig gewesen wäre, wie z. B. *uti ius inter cives et peregrinos diceres.*

1. *neque illud rationis habuisti*, wofür es oben *ut hoc putares*, unten *numquam tibi venit in mentem* heisst.

2. *provinciam*, wie häufig von dem Amtsbereich der Prätores der Ausdruck *provincia urbana* oder *peregrina* vorkommt.

3. *ad* 'in die Hand'.

6. *provincia* 'die Provinzialverwaltung'. — 7. *fasces*, s. zu §. 22.

8. *ornamentorum*, sowohl von den äussern Zeichen der Amtswürde als von der Ausstattung des Prätor (s. zu §. 83) gesagt.

13. *in qua* adversativ, wie sogleich *ex quo*; s. Nägelsb. Stil. S. §. 190 (2 u. 3). — 14. *teneare* = convictus sis, s. §. 135.

17. *Tempsanum incommodum.* Wie aus der Stelle zu schliessen ist, wurde die Stadt Tempa oder Temesa (Strabo VI, p. 255: ἀπὸ Λάου πρώτῃ πόλιν ἐστὶ τῆς Βρυττίας Τεμέση, Τέμψαν δ' οἱ νῦν καλοῦσιν, Ἀυσόνων κτλ.), im Lande der Bruttier am *sinus Terinaeus* gelegen, von einem Haufen flüchtiger Sklaven aus den Resten des Heeres des Spartacus auf einige Zeit besetzt und ausgeplündert.

18. *cum te fortuna attulisset*, da er eben auf der Heimreise aus der Provinz begriffen war.

20. *Valentini*, die Einwohner der gleichfalls am *sinus Terinaeus* gelegenen Stadt *Vibo Valentia* (früher *Hippo* aus dem griech. Ἰππώνιον), deren Namen die Römer in *Valentia* umwandelten. Doch hiess sie im gewöhnlichen Gebrauch *Vibo*, aber in der officiellen Sprache der Münzen *Valentia*.

- pênes te praetorium nomen esset, ad illam parvam manum extinguendam ducem te principemque praeberes, non modo id refugisti, sed eo ipso tempore, cum esses in litore, Tertia illa tua, quam tu tecum deportaras, erat in omnium conspectu: ipsis autem Valentinis, ex tam illustri nobilique municipio, tantis de rebus responsum dedisti, cum esses cum tunica pulla et pallio. Quid hunc proficiscentem, quid in ipsa provincia fecisse existimatis, qui cum iam ex provincia non ad triumphum, sed ad iudicium decederet, ne illam quidem infamiam fugerit, quam sine ulla voluptate capiebat? O divina senatus frequentis in aede Bellonae admurmuratio! Memoria tenetis, iudices, cum advesperasceret et paullo ante esset de hoc Tempsano incommodo nuntiatum, cum inveniretur nemo qui in illa loca cum imperio mitteretur, dixissetque quidam Verrem esse non longe a Tempsa, quam valde universi admurmuraverint, quam palam principes dixerint contra. Et his tot criminibus testimoniisque convictus in eorum tabella spem sibi aliquam proponit, quorum omnium palam causa incognita voce damnatus est?
17. Esto; nihil ex fugitivorum bello aut suspitione belli laudis adeptus est, quod neque bellum eius modi neque belli periculum fuit in Sicilia neque ab isto provisum est ne quod esset: at vero contra bellum praedonum classem habuit ornatam dili-

4. *deportaras*, c. 12 a. E.

5. *municipio*. Vor der *lex Iulia* (90 v. Chr.) war *Valentia* latinische Colonie.

6. *cum tunica pulla et pallio* (s. zu IV, §. 54), was um so unanständiger war, als V. einen amtlichen Bescheid einer Deputation ertheilte.

7. *proficiscentem*, auf der Reise nach der Provinz.

9. *decederet* 'auf dem Punkte stand abzugehn'; die Vernichtung des Spartacus in Lucanien fiel nemlich in das J. 71. — *infamiam*, dass er selbst eine solche Bitte abschlug.

10. *in aede Bellonae*, die ausserhalb des Pomerium an der *porta Carmentalis* lag. In ihr fanden Senatssitzungen statt, wann Magistraten *cum imperio*, die als solche die Stadt nicht betreten durften, ein Senat gegeben oder fremde Gesandte eingeführt wurden.

11. *cum*. Das erste *cum* ist dem zweiten subordiniert.

15. *principes*, die Stimmführer im Senat.

17. *in eorum tabella* etc., d. h. wie kannst du eine Freisprechung durch die senatorischen Richter hoffen, da der Senat als Corporation bereits dein Urtheil gesprochen hat?

19. *esto*; Uebergang zum zweiten Theil der Rede mit kurzer Recapitulation des ersten, aus welcher die einzelnen Abschnitte des ersten Theils genau zu erkennen sind. Ueber *esto* s. p. Rose. Am. c. 27 in. und Seyffert's Schol. Lat. I, 151. — *ex bello aut susp. belli*, aus einem wirklichen oder befürchteten Krieg. Vgl. p. Lig. §. 4.

22. *at vero* 'aber doch gewiss'. *diligentiamque*. Dazu ist aus *habuit* das speciellere *adhibuit* zu ergänzen; s. Cic. Lael. §. 89: *omnis*

gentiamque in eo singularem, itaque ab isto praeclare defensa provincia est. Sic de bello praedonum, sic de classe Siciliensi, iudices, dicam, ut hoc iam ante confirmem, in hoc uno genere omnes inesse culpas istius maximas avaritiae, maiestatis, demen-
 5 tiae, libidinis, crudelitatis. Haec dum breviter expono, quaeso, ut fecistis adhuc, diligenter attendite.

Rem navalem primum ita dico esse administratam, non uti 43
 provincia defenderetur, sed uti classis nomine pecunia quaerere-
 tur. Superiorum praetorum consuetudo cum haec fuisset, ut
 10 naves civitatibus certusque numerus nautarum militumque im-
 peraretur, maximae et locupletissimae civitati Mamertinae nihil
 horum imperavisti. Ob hanc rem quid tibi Mamertini clam pe-
 cuniae dederint, post, si videbitur, ex ipsorum litteris testibus-
 que quaeremus. Navem vero cybaeam maximam triremis instar 44
 15 palam aedificatam sumptu publico, tuo nomine, publice, sciente
 tota Sicilia, per magistratum senatumque Mamertinum tibi da-
 tam donatamque esse dico. Haec navis, onusta praeda Siciliensi,
 cum ipsa quoque esset ex praeda, simul cum ipse decederet, ad-
 pulsa Veliam est cum plurimis rebus et iis, quas iste Romam
 20 mittere cum ceteris furtis noluit, quod erant carissimae maxime-
 que eum delectabant. Eam navem nuper egomet vidi Veliae
 multique alii viderunt, pulcherrimam atque ornatissimam, iudices:
 quae quidem omnibus, qui eam adspexerant, prospectare iam
 exilium atque explorare fugam domini videbatur. 18. Quid mihi 45

igitur hac in re habenda ratio et diligentia est, primum ut monitio acerbitate careat. Der umgekehrte Fall findet sich bei Tacitus Ann. I, 17: *hinc* (denis in diem assibus) *vestem arma tentoria* (scil. *emi*), *hinc saevitiam centurionum et vacationes munerum redimi*. XV, 11: *perditum si quis integer, longinqua et arvia* (scil. *petivere*), *vulnerati castra repetivere*.

1. *itaque* 'und in dieser Beziehung'.

4. *omnes culpas* etc. Mit Wahrscheinlichkeit zieht hieher Kritz das Fragment des Sallustius IV, 63: *suspectusque fuit, incertum vero an per negligentiam, societatem praedarum cum latronibus habuisse*.

4. *maiestatis*, scil. *minutae*, was aber gewöhnlich nicht hinzugesetzt wird, s. IV, §. 88; *dementiae*, s. §.

42. 103. 115. 121. 139.

7. *non uti*, s. zu IV, §. 122.

14. *navem*, s. IV, §. 17 u. 19.

15. *sumptu publico*, auf Kosten der Gemeinde, hingegen *publice*, in ihrem Auftrag und durch ihre Werkleute. — *tuo nomine* 'für dich', nicht *te iubente*, wie eine Glosse falsch erklärt. — *per magistratum*, i. e. summum, den Proagoros, s. IV, §. 50.

18. *ex praeda* 'ein Beutestück'. — *ipse*, im Gegensatz zur *navis*. Verres machte die Ueberfahrt nach Italien auf einem Staatsschiff. —

19. *Veliam*, Stadt in Lucanien.

Romam — *noluit*: sie waren für seine Villen bestimmt.

23. *quae quidem* = atque ea quidem. — *fugam*, die Richtung der Flucht.

hoc loco respondebis? nisi forte id, quod tametsi probari nullo modo potest, tamen dici quidem in iudicio de pecuniis repetundis necesse est, de tua pecunia aedificatam esse navem. Aude hoc saltem dicere, quod necesse est. Noli metuere, Hortensi, ne quaeram, qui licuerit aedificare navem senatori. Antiquae sunt istae leges et mortuae, quem ad modum tu soles dicere, quae vetant. Fuit ista res publica quondam, fuit ista severitas in iudiciis, ut istam rem accusator in magnis criminibus obiciendam putaret. Quid enim tibi navi? qui si quo publico proficisceris, praesidii et vecturae causa sumptu publico navigia praebentur, privatim autem nec proficisci quoquam potes nec arcessere res transmarinas ex iis locis, in quibus te habere nihil licet. Deinde cur quicquam contra leges parasti? Valeret hoc crimen in illa vetere severitate ac dignitate rei publicae: nunc non modo te hoc crimine non arguo, sed ne illa quidem communi vituperatione reprehendo: tu tibi hoc numquam turpe, numquam criminis, numquam invidiosum fore putasti, celeberrimo loco palam tibi aedificari onerariam navem in provincia, quam tu cum imperio obtinebas? Quid eos loqui qui videbant, quid existimare eos qui audiebant arbitrabare? inanem te navem esse illam in Italiam adducturum? naviculariam, cum Romam venisses, esse facturum?

1. *quod necesse est*, um nicht *lege repetundarum* als schuldig zu erscheinen.

6. *istae leges*, die *lex Claudia* des Volkstribunen Q. Claudius vom J. 218 v. Chr.: *ne quis senator cuive senator pater fuisset, maritimam navem, quae plus quam trecentarum amphorarum esset, haberet*. Liv. II, 2, 392. — *mortuae* 'verschollen'.

7. *ista*, nicht *illa*, wie §. 46 a. A., weil Cic. die Worte mit directem Bezug auf den Hortensius sagt, der durch seinen Spott über die *leges antiquae* indirect auch das alte Staatswesen getadelt hatte.

9. *quid enim tibi navi?* sc. *opus est*, wie ep. ad Attic. XV, 1, a, §. 1: *Quid mihi iam medico? aut si opus est, tanta inopia est?* Der Grammatiker Priscian führt die Stelle VII, 13, 67 so an: *quo enim tibi navi opus fuit?*

qui si quo, ein bekannter latein. Sprachgebrauch, nach dem das Relativ in seiner Construction sich dem nächsten Zwischensatze anschliesst, für *cui, si quo proficisceris*, wie c. 38 a. A. Die im Deutschen übliche Construction ist jedoch auch im Lat. im Gebrauch, z. B. II, §. 139: *erant enim tum censores legibus facti . . . quibus, si quid commisissent, poenae legibus erant constitutae*.

12. *nihil*, neml. kein unbewegliches Eigenthum. Es ist dies eine Bestimmung aus der *lex de repetundis*; vgl. IV, §. 9. Ueber *te* statt des gewöhnlichen *tibi* s. §. 84. 154.

deinde anschliessend an die Frage *quid. tibi navi?* Man sieht nicht, wozu du ein Schiff bedurftest, und war es auch der Fall, so warst du nicht berechtigt eines zu erwerben.

21. *naviculariam facere* 'Rhede-

Ne illud quidem quisquam poterat suspicari, te in Italia maritimum habere fundum et ad fructus deportandos onerariam navem comparare. Eius modi voluisti de te sermonem esse omnium, palam ut loquerentur te illam navem parare, quae praedam ex
 5 Sicilia deportaret et ad ea furta, quae reliquisses, commearet. Verum haec omnia, si doces navem de tua pecunia aedificatam, 47 remitto atque concedo. Sed hoc, homo amentissime, non legis priore actione ab istis ipsis Mamertinis, tuis laudatoribus, esse sublatum? Nam dixit Heius, princeps istius legationis, quae
 10 ad tuam laudationem missa est, navem tibi operis publicis Mamertinorum esse factam eique faciendae senatorem Mamertinum publice praefuisse. Reliqua est materies. Hanc Reginis, ut ipsi dicunt — tametsi tu negare non potes —, publice, quod Mamertini materiem non habent, imperavisti. 19. Si et ex quo fit na-
 15 vis et qui faciunt imperio tibi tuo, non pretio praesto fuerunt, ubi tandem istud latet, quod tu de tua pecunia dicis impensum? 'At Mamertini in tabulis nihil habent.' Primum video potuisse 48 fieri ut ex aerario nihil darent — etenim vel Capitolium, sicut apud maiores nostros factum est, publice coactis fabris operisque
 20 imperatis gratiis exaedificari atque effici potuit —: deinde id, quod perspicio et quod ostendam, cum ipsos produxero, ex ipsorum litteris, multas pecunias isti erogatas in operum locationes falsas atque inanes esse perscriptas. Iam illud minime mirum

rei treiben', was entweder unmittelbar geschehn konnte oder dadurch, dass man Frachtschiffe an andere vermietete.

3. *eius modi voluisti* bildet den Gegensatz zu *ne illud quidem* (= *sed eius modi* oder *eius modi igitur*). Unrichtig haben die Ausgaben nach *commearet* ein Fragezeichen.

8. *priore actione*, Einl. §. 15. 18.

12. *Reginis publice* = civitati Reginorum; s. zu IV, §. 20.

18. *ex aerario* 'aus der städtischen Casse'.

19. *apud maiores*. Der Zusatz ist beigelegt, weil damals das alte Capitol nicht mehr stand (s. zu IV, §. 68) und der Vergleich des Cic. sich nur auf dieses bezieht. — *publice coactis*. Der Bau kam also

durch Frohnarbeit zu Stande, jedoch nur theilweise nach der Erzählung bei Livius I, 56: *intentus* (Tarquinius Superbus) *perficiendo templo fabris undique ex Sicilia accitis non pecunia solum ad id publica est usus, sed operis etiam ex plebe*.

20. *id*, scil. *video fieri potuisse*. Ueber die angezweifelte Lesart bemerkt Madvig treffend: 'optime Cicero, cum Verres rem confectam putaret tabulis Mamertinorum, opponit, etiamsi in illis tabulis nihil sit, videre se i. e. ex rei natura intelligere, *fieri potuisse* aliquid, quod deinde *factum quoque esse* dicat se perspicere ex certis vestigiis litterarum. Illa quae sequuntur *multas pecunias* etc. coniungenda sunt cum verbis proximis *perspicio et ostendam*'.

23. *inanes*, die wirklich nicht ge-

est, Mamertinos, a quo summum beneficium acceperant, quem sibi amiciorem quam populo Romano esse cognoverant, eius capiti litteris suis pepercisse. Sed si argumento est Mamertinos tibi pecuniam non dedisse, quia scriptum non habent, sit argumento tibi gratiis stare navem, quia, quid emeris aut quid locaris, 5 scriptum proferre non potes.

- 49 At enim idcirco navem Mamertinis non imperasti, quod sunt foederati. Di adprobent! habemus hominem in fetialium manibus educatum, unum praeter ceteros in publicis religionibus foederum sanctum ac diligentem: omnes, qui ante te fuerunt 10 praetores, dedantur Mamertinis, quod iis navem contra pactionem foederis imperarint. Sed tamen tu, sancte homo ac religiose, cur Tauromenitanis item foederatis navem imperasti? An hoc probabis, in aequa causa populorum sine pretio varium ius et 50 disparem condicionem fuisse? Quid, si eius modi esse haec duo 15 foedera duorum populorum, iudices, doceo, ut Tauromenitanis nominatim cautum et exceptum sit foedere, ne navem dare debeant, Mamertinis in ipso foedere sanctum atque praescriptum sit, ut navem dare necesse sit, istum autem contra foedus et Tauromenitanis imperasse et Mamertinis remisisse: num quid 20 dubium poterit esse quin Verre praetore plus Mamertinis cybaea quam Tauromenitanis foedus opitulatum sit? Recitentur foedera. 20. Isto igitur tuo, quem ad modum ipse praedicas, beneficio, ut res indicat, pretio atque mercede, minuisti maiestatem rei publicae, minuisti auxilia populi Romani, minuisti copias 25 maiorum virtute ac sapientia comparatas, sustulisti ius imperii,

macht waren; *perscriptas*, in tabulis expensi.

4. *sit argumento*, eine sogenannte *retorsio argumenti*.

5. *quid emeris*, die materies; *locaris*, die Zimmerung des Schiffes.

8. *foederati*, s. zu IV, §. 20 f. *fetialium*, deren Collegium, wie es über die Aufrechthaltung der Verträge zu wachen hatte, auch ihre Auslegung zustand. Der Ausdruck *in manibus educari* entspricht dem griech. ὑπό τινι παιδεύεσθαι. Vgl. Mommsen röm. Gesch. I, 159 (2).

9. *in publ. relig. foederum*, bei den heiligen Verpflichtungen, die einem Staat die Verträge auflegen.

13. *Tauromenitanis*, von der Stadt *Tauromenium*, h. z. T. *Taormina*, in der sich noch sehr bedeutende Ueberreste des alten Theaters erhalten haben.

14. *in aequa causa*, da sie eben so gut *foederati* waren.

17. *cautum*, s. III, §. 26: *negat* (Verres) *me recitare totum* (edictum). *Quid praetereo? an illud, ubi caves tamen Siculis et miseros respicis aratores?* — *foedere* ist mit Nachdruck wiederholt und als das der Beachtung besonders empfohlene Wort nachgesetzt; s. zu §. 88.

dare debeant, nicht *dent*, da sie nur der Schuldigkeit entbunden waren.

condicionem sociorum, memoriam foederis. Qui ex foedere ipso navem vel usque ad Oceanum, si imperassemus, sumptu periculoque suo armatam atque ornatam mittere debuerunt, ei ne in freto ante sua tecta et domos navigarent, ne sua moenia portusque defenderent, pretio abs te ius foederis et imperii condicionem redemerunt. Quid censetis in hoc foedere faciendo voluisse Mamertinos impendere laboris, operae, pecuniae, ne haec biremis adscriberetur, si id ullo modo possent a nostris maioribus impetrare? Nam cum hoc munus imponebatur tam grave civitati, inerat nescio quo modo in illo foedere societatis quasi quaedam nota servitutis. Quod tum recentibus suis officiis, integra re, nullis populi Romani difficultatibus a maioribus nostris foedere adsequi non potuerunt, id nunc nullo officio suo, tot annis post, iure imperii nostri quotannis usurpatum ac semper retentum, summa in difficultate navium a C. Verre pretio adsecuti sunt, ac non hoc solum adsecuti, ne navem darent: ecquem nautam, ecquem militem, qui aut in classe aut in praesidio esset, te praetore per triennium Mamertini dederunt?

21. Denique cum ex senatus consulto itemque ex lege Terentia et Cassia frumentum aequabiliter emi ab omnibus Siciliae

1. *condicionem*, die vertragsmässige Stellung und Verpflichtung; s. Nägelsb. Stil. §. 64, 1. (2 u. 3). Etwas verschieden davon ist Z. 5 *imperii condicio*, d. i. die Stellung, die das *imperium* gab, der Zwang der Herrschaft.

memoriam 'Ueberlieferung'.

4. *navigarent* 'kreuzten'.

5. *ius foederis*, das Recht, welches das *foedus* über sie einräumte.

6. *voluisse impendere*, statt des häufigern *impensuros fuisse*.

9. *munus* 'Leistung'.

10. *nescio quo modo* 'gewissermassen'. Man sieht, dass Cic. wohl fühlt, dass die Begriffe *foedus* und *societas* bloss schönklingende Namen gewesen sind. *Foedus societatis* ist ein Vertrag, der *societas* festsetzt, auf *soc.* lautet.

11. *integra re*, als der Vertrag noch nicht abgeschlossen war.

15. *difficillate*, bei der so grossen Schwierigkeit Schiffe aufzutreiben = *inopia*, s. §. 59 und §. 6 *sine ulla*

facultate navium. Vgl. or. p. Sulla §. 42: *viros summa virtute et fide, cuius generis erat in senatu facultas maxima*.

16. *non hoc solum*. Darauf sollte folgen: *sed ne nautam quidem dederunt*, wofür Cic. eine lebhaftere Wendung gewählt hat. — 17. *in classe aut in praesidio*, s. §. 87.

19. *ex lege Terentia et Cassia*. Diese von den Consuln M. Terentius Varro u. C. Cassius Varus im J. 74 gegebene *lex* war eine Erneuerung der *lex frumentaria* des C. Gracchus, nach der den römischen Bürgern eine bestimmte Quantität Getraide zum Preis von $6\frac{1}{3}$ As für den *modius tritici* verabreicht wurde (so nach Mommsen *röm. Tribus* S. 179. 182), welcher Preis gut um die Hälfte geringer als der normale war, da zu Ciceros Zeit der Preis von 3 Sestertien = 12 As in Rom ein niedriger war. Zur Beschaffung dieser Getraidespenden an das Volk fanden Zwangsankäufe in den Pro-

civitatibus oporteret, id quoque munus leve atque commune Mamertinis remisisti. Dices frumentum Mamertinos non debere. Quo modo non debere? an ut ne venderent? non enim erat hoc genus frumenti ex eo genere, quod exigeretur, sed ex eo, quod emeretur. Te igitur auctore et interprete ne foro quidem et 5 commeatu Mamertini iuvare populum Romanum debuerunt.

53 Quae tandem civitas fuit, quae deberet? Qui publicos agros arant, certum est, quid e lege censoria debeant: cur his quicquam praeterea ex alio genere imperavisti? Quid decumani? num quid praeter singulas decumas ex lege Hieronica debent? cur his 10

vinzen statt, und zwar ist es wahrscheinlich, dass das durch die *lex Terentia et Cassia* abgegebene Getraide ganz von Sicilien getragen wurde (vgl. E. Kuhn, über die Korneinfuhr in Rom in der Zeitschr. f. d. Alterth. Wiss. 1845. S. 1003f.). Cic. berichtet III, c. 70, dass es zwei Arten gegeben habe, in Sicilien Getraide zu kaufen: 1) durch Erhebung eines zweiten Zehntens von den *civitates stipendiariae*, wofür der Staat 3 Sest. auf den Modius vergütete; 2) durch eine weitere Lieferung von 800,000 Modii, die unter die sämtlichen Gemeinden Siciliens nach gleichem Verhältniss vertheilt wurde, wofür der Staat 3½ Sest. (nach anderer Lesart 4) für den Modius bezahlte.

3. *an ut ne venderent*, d. i. überhaupt oder dass sie auch nicht zu verkaufen verpflichtet sein sollten. Bei dem Imperf. schwebten dem Redner die Vorschriften der betreffenden Verordnungen vor. Ueber die Form der Widerlegung s. Seyffert's Schol. Lat. I, 141.

hoc genus frum., scil. quod Mamertinis remisisti.

5. *te auctore* 'nach deiner Verfügung'; *foro* 'durch Markteröffnung'.

7. *qui publicos agros arant*. III, §. 13: *perpaucae Siciliae civitates sunt bello a maioribus nostris subactae: quarum ager cum esset publicus populi Romani factus, ta-*

men illis est redditus; is ager a censoribus locari solet. Foederatae civitates duae sunt, quarum decumae venire non soleant, Mamertina et Tauromenitana: quinque praeterea sine foedere immunes ac liberae, Centuripina, Halaesina, Segestana, Halicyensis, Panhormitana. Praeterea omnis ager Siciliae civitatum decumanus est, itemque ante imperium populi Rom. ipsorum Siculorum voluntate et institutis fuit. Den ersteren, *qui publicos agros arabant*, waren ihre Naturallieferungen *ex lege censoria* bestimmt, welche sowohl die Pachtbedingungen für die *publicani* als auch ein genaues Verzeichniss der Gefälle enthielt. Hingegen entrichteten die *decumani* ihre Zehnten nach der alten *lex Hieronica*, von Hiero II, die Cic. III, §. 18 *aequissime scripta* nennt; in ihr waren die Zehntpflichtigen gegen alle ungerechten Forderungen der Pächter aufs beste geschützt. Dieser Zehnte wurde von den Quästoren in Sicilien selbst verpachtet (von diesem grösseren Geschäftskreise rührt wohl die Aufstellung von zwei Quästoren her), während die *locatio censoria* in Rom stattfand. Doch wurden seit 75 die Fruchtquoten der Wein- und Oelernte und aller Baumfrüchte auch von den *agri decumani* zu Rom verpachtet, aber immer noch nach der billigern *lex Hieronica*.

8. *certum est*, 'es ist festgesetzt', daher im folgenden *quid*.

quoque statuisti, quantum ex hoc genere frumenti empti darent? Quid immunes? hi certe nihil debent. At eis non modo imperasti, verum etiam, quo plus darent quam poterant, haec sexagena milia modium, quae Mamertinis remiseras, addidisti. Neque hoc dico, ceteris non recte imperatum, sed Mamertinis, qui erant in eadem causa, et quibus superiores omnes item ut ceteris imperarant pecuniamque ex senatus consulto et ex lege dissolverant, iis dico non recte remissum. Et ut hoc beneficium, quem ad modum dicitur, trabali clavo figeret, cum consilio causam Mamertinorum cognoscit et de consilii sententia Mamertinis se frumentum non imperare pronuntiat. Audite decretum mercennarii praetoris ex ipsius commentario et cognoscite, quanta in scribendo gravitas, quanta in constituendo iure sit auctoritas. Recita commentarium. De consilii sententia libenter ait se facere itaque perscribit. Quid? si hoc verbo non esses usus 'libenter'? nos videlicet invitum te quaestum facere putaremus! Ac 'de consilii sententia'. Praeclarum recitari consilium, iudices, audistis. Utrum vobis consilium tandem praetoris recitari videbatur, cum audiebatis nomina, an praedonis improbissimi societas atque comitatus? En foederum interpretes, societatis pactores, religionis auctores! Numquam in Sicilia frumentum publice est emptum, quin Mamertinis pro portione imperaretur, ante quam hoc delectum praeclarumque consilium iste dedit, ut ab his nummos acciperet ac sui similis esset. Itaque tantum valuit istius decreti

2. *imperasti*. Insbesondere hiess *frumentum imperatum* die ausserordentliche Umlage der 800,000 Modii, die auf alle Gemeinden vertheilt war.

3. *sexagena*: warum nicht *sexaginta*?

6. *in eadem causa*, s. zu §. 411.

omnes, sc. praetores; *pecuniam*, für die Getreidelieferungen.

9. *trabali clavo figeret*, sprichwörtlich, wie unser 'niet und nagelfest machen'. Statt *quem ad modum dicitur* ist in dieser Formel häufiger *ut aiunt*.

12. *commentario* 'Protokoll'.

13. *gravitas* 'würdevolle Sprache'; *auctoritas* 'Gewicht, Ansehn', geeignet einer Sache Giltigkeit und Anerkennung zu verschaffen.

14. *de consilii sententia*. Dafür liest man in den bisherigen Ausgaben *D. C. S.*, als Titel des Decretes. Dass aber Cic. Worte aus dem Protokoll referiert, zeigt das folgende ac 'de consilii sententia'.

20. *religionis auctores* 'die Gewährleister, Aufrechterhalter einer heiligen Verpflichtung', insofern alle *foedera* unter religiösen Feierlichkeiten abgeschlossen wurden; s. §. 49.

23. *consilium* 'Schiedsgericht', das die streitige Rechtsfrage, ob die Mamertiner als foederierte zum *frumentum imperatum* beizutragen hätten, entscheiden sollte; *dedit* = constituit, wie man vom Prätor auch sagt: *iudices dat*. — *ab his*, a Mamertinis.

auctoritas, quantum debuit eius hominis, qui, a quibus frumentum emere debuisset, iis decretum vendidisset. Nam statim L. Metellus, ut isti successit, ex C. Sacerdotis et ex Sex. Peducaei instituto ac litteris frumentum Mamertinis imperavit. Tum illi intellexerunt se id, quod a malo auctore emissent, diutius obtinere 5
56 non posse. 22. Age porro, tu, qui tam religiosum existimari te voluisti interpretem foederum, cur Tauromenitanis frumentum, cur Netinis imperasti? quarum civitatum utraque foederata est. Ac Netini quidem sibi non defuerunt ac, simul pronuntiasti libenter te Mamertinis remittere, adierunt te et eandem suam causam 10
foederis esse docuerunt. Tu aliter decernere eadem in causa non potuisti. Pronuntias Netinos frumentum dare non debere, et ab his tamen exigis. Cedo mihi eiusdem praetoris litteras et rerum decretarum et frumenti imperati. LITTERAE RERUM DECRE-
TARUM. Quid potius in hac tanta et tam turpi inconstantia sus- 15
picari possumus, iudices, quam id, quod necesse est, aut isti a Netinis pecuniam, cum posceret, non datam, aut id esse actum, ut intellegerent Mamertini bene se apud istum tam multa pretia

1. *auctoritas* 'Kraft, Giltigkeit'.

2. *L. Metellus*, Einl. §. 5. —

3. *C. Sacerdotis*, der vor Verres Proprätor von Sicilien war, s. III, §. 119: *innocentissimum hominem, cui iste successit, C. Sacerdotem*. Später war er mit Cicero Bewerber ums Consulat, ein Mann, wie Asconius (Arg. ad or. in toga cand. p. 82) sagt, *nulla improbitate notus*.

Peducaei, s. zu IV. §. 142.

5. *a malo auctore*. Bei Besitzabtretungen hatte der Verkäufer die Verbindlichkeit, sein Eigenthumsrecht auf eine Sache zu gewährleisten und dem Käufer dafür einzustehn, dass er das erkaufte behalten dürfe. In dieser Beziehung hiess er *auctor*, weil er die Garantie des übertragenen Besitzes übernahm. Als *malus auctor* erscheint nun V., weil er den Mamertinern, was sie erkaufte hatten, nicht sichern konnte.

6. *age porro*, eine Uebergangsformel wie *esto* (§. 42), 'doch gut,' wir wollen einmal weiter sehn. Vgl. §. 68 u. Seyffert's Schol. Lat. I, 42.

8. *Netini*, von *Netum*, h. z. T.

Noto antico. Dass ihr *foedus* minder günstig war als das von Mesana und Tauromenium, lässt sich schon aus der späteren Stellung dieser begünstigten Städte schliessen. Denn zur Zeit des Plinius war Mesana römisches *municipium*, Tauromenium hatte eine römische Colonie erhalten; dagegen hatte Netum bloss das latinische Recht. Auch ist beachtenswerth, dass Cic. in der Hauptstelle III, §. 13 (s. oben zu §. 53) unter den foederierten Städten Netum nicht aufführt. — Die Leseart *at Net. quidem* ist falsch. Es ist hier keine Einwendung, sondern Fortführung der Rede: 'die N. nun'. Beigesetzt ist *quidem* wegen des Gegensatzes zu *Tauromenitani*.

10. *suam causam foederis*, ihr durch Vertrag stipuliertes Verhältniss.

13. *exigis*. Der Beweis lag in den vorgelesenen *litterae rerum decretarum* vor.

17. *id esse actum* 'dass es darauf abgesehn war', s. §. 70.

18. *pretia ac munera*, Geschenke in Geld und Geldeswerth.

ac munera collocasse, cum idem alii iuris ex eadem causa non obtinerent?

Hic mihi etiam audebit mentionem facere Mamertinae laudationis! in qua quam multa sint vulnera, quis est vestrum, iudices, quin intellegat? Primum in iudiciis qui decem laudatores dare non potest, honestius est ei nullum dare quam illum quasi legitimum numerum consuetudinis non explere: tot in Sicilia civitates sunt, quibus tu per triennium praefuisti; arguunt ceterae, paucae et parvae et metu repressae silent, una laudat: — hoc quid est nisi intellegere, quid habeat utilitatis vera laudatio, sed tamen ita provinciae praefuisse, ut hac utilitate necessario sit carendum? Deinde, quod alio loco antea dixi, quae est ista tandem laudatio, cuius laudationis legati et principes et publice tibi navem aedificatam et privatim se ipsos abs te spoliatos expilatosque esse dixerunt? Postremo quid aliud isti faciunt, cum te soli ex Sicilia laudant, nisi testimonio nobis sunt omnia te sibi esse largitum, quae tu de re publica nostra detraxeris? Quae colonia est in Italia tam bono iure, quod tam immune municipium, quod per hosce annos tam commoda vacatione omnium rerum sit usum quam Mamertina civitas per triennium? Soli ex foedere quod debuerunt non dederunt, soli isto praetore omnium rerum immunes fuerunt, soli in istius imperio ea condicione vixerunt, ut populo Romano nihil darent, Verri nihil negarent.

23. Verum ut ad classem, quo ex loco sum digressus, revertar: accepisti a Mamertinis navem contra leges, remisisti contra foedera: ita in una civitate bis improbus fuisti, cum et remisisti quod non oportebat, et accepisti quod non licebat. Exi-

3. *etiam* 'auch noch', wie §. 136 *hic tu etiam dicere audebis* etc. or. Phil. II. §. 76 *Etiam quaerebat, cur ego ex ipso cursu tam subito reversissem.*

5. *decem laudatores*, die nur factisch von den eigentlichen Entlastungszeugen verschieden waren. Dieselbe Zahl erscheint in dem Prozesse des M. Scaurus, s. Ascon. ad or. Scaur. p. 28.

7. *tot civitates*, neml. 65, wie man aus der Zahl der sicilischen Censoren, die 130 betrug (je 2 auf eine *civitas*), weiss. Nur ist unsicher, ob in dieser Zahl auch die *civitates foederatae et immunes*

mitbegriffen sind. Der Zusammenhang der Gedanken ist: *te ex tot civitatibus una laudat, et tamen eius testimonio uteris.*

10. *nisi intellegere*. Cic. sagt: die Vortheile einer *laudatio* waren dir wohl bekannt, und doch hast du dich in der Provinz so schlecht aufgeführt, dass sie dir nicht zu statuten kommen.

13. *antea dixi*, or. IV, c. 9.

15. *quid aliud faciunt nisi* etc. So häufiger bei Cic. als mit Auslassung von *facere* oder *agere*, s. c. 39 a. A.

18. *bono iure* 'bevorrechtet.'

gere te oportuit navem, quae contra praedones, non quae cum praeda navigaret; quae defenderet ne provincia spoliaretur, non quae provinciae spolia portaret. Mamertini tibi et urbem, quo furta undique deportares, et navem, in qua exportares, praebuerunt. Illud tibi oppidum receptaculum praedae fuit, illi homines testes custodesque furtorum, illi tibi et locum furtis et furtorum vehiculum comparaverunt. Itaque ne tum quidem, cum classem avaritia ac nequitia tua perdidisti, Mamertinis navem imperare ausus es; quo tempore in tanta inopia navium tantaque calamitate provinciae, etiam si precario essent rogandi, tamen ab iis impetraretur. Reprimebat enim tibi et imperandi vim et rogandi conatum praeclara illa non populo Romano reddita biremis, sed praetori donata cybaea. Ea fuit merces imperii, auxilii, iuris, consuetudinis, foederis.

60 24. Habetis unius civitatis firmum auxilium amissum ac venditum pretio: cognoscite nunc novam praedandi rationem, ab hoc primum excogitatam. Sumptum omnem in classem frumento, stipendio ceterisque rebus suo quaeque navarcho civitas semper dare solebat. Is neque ut accusaretur a nautis committere audebat, et civibus suis rationes referre debebat, et in illo omni negotio non modo labore, sed etiam periculo suo versabatur. Erat hoc, ut dico, factitatum semper, nec solum in Sicilia, sed in omnibus provinciis, etiam in sociorum et Latinorum stipendio

3. *urbem quo*, s. zu IV, §. 29.

6. *furtis* sc. condendis.

10. *precario rogandi*, eine häufige Verbindung, deren Gegensatz ist *pro imperio iubere*. Liv. III, 47: *circumire ibi et prensare homines coepit et non orare solum precariam opem, sed pro debita petere*. Wer etwas *precario rogat*, bittet um die Nutzniessung einer Sache auf Widerruf, die er nöthigen Falls dem Eigenthümer wieder abtreten muss; s. Ulpian in Dig. 43, Tit. 26, 1: *precarium est, quod precibus petenti utendum conceditur tam diu, quam diu is qui concessit patitur: quod genus liberalitatis ex iure gentium descendit, et distat a donatione eo, quod qui donat sic dat, ne recipiat, qui precario concedit sic dat, quasi tunc recepturus, cum sibi libuerit precarium solvere*.

11. *impetraretur* = impetrari debebat. Ebenso ist *permoverem* §. 150 und *commoverentur* §. 171 aufzufassen.

rogandi conatum, mit Bezug auf *precario rogare*.

12. *reddita*, nicht *data*, weil sie dem Volk gebührte.

15. *habetis*, wie §. 25, zum Wechsel des Ausdrucks für *cognostis*; s. §. 65 *nostis . . . tenetis*.

17. *ab hoc*, weil V. im Gegensatz zu *superiores* gedacht ist. — Die Ablative *frumento* etc. geben die nähere Bestimmung zu *sumptum* = *sumptum omnem dabant frumento ceterisque rebus suppeditandis*.

23. *sociorum et Lat.*, eine häufig vorkommende Formel, womit die Gesammtheit der von Rom abhängigen italischen Völker, ehe sie durch

ac sumptu, tum cum illorum auxiliis uti solebamus. Verres post
 imperium constitutum primus imperavit, ut ea pecunia omnis a
 civitatibus sibi adnumeraretur, ut is eam pecuniam tractaret,
 quem ipse praefecisset. Cui potest esse dubium, quam ob rem 61
 5 et omnium consuetudinem veterem primus immutaris, et tantam
 utilitatem per alios tractandae pecuniae neglexeris, et tantam
 difficultatem cum crimine, molestiam cum suspitione susceperis?
 Deinde alii quaestus instituuntur, ex uno genere navali videte
 quam multi: accipere a civitatibus pecuniam, ne nautas darent;
 10 pretio certo missos facere nautas, missorum omne stipendium
 lucrari, reliquis quod deberet non dare. Haec omnia ex civitatum
 testimoniis cognoscite. Recita testimonia. 25. Huncine homi- 62
 nem! huncine impudentiam, iudices! hanc audaciam! civitatibus
 pro numero militum pecuniarum summas describere! certum
 15 pretium, sescenos nummos, nautarum missionis constituere!
 quos qui dederat, commeatum totius aestatis abstulerat, iste,
 quod eius nautae nomine pro stipendio frumentoque acceperat,
 lucrabatur. Ita quaestus duplex unius missionis fiebat. Atque
 haec homo amentissimus in tanto praedonum impetu tantoque
 20 periculo provinciae sic palam faciebat, ut et ipsi praedones scirent
 et tota provincia testis esset.

Cum propter istius hanc avaritiam nomine classis esset in 63
 Sicilia, re quidem vera naves inanes, quae praedam praetori, non
 quae praedonibus metum adferrent, tamen, cum P. Caesetius et
 25 P. Tadius decem navibus suis semiplenis navigarent, navem

die *lex Iulia* zur Civität gelangt waren, bezeichnet wird. Unter ihnen nahmen bekanntlich die Latiner eine bevorrechtete Stellung ein, welches ausgezeichnete Verhältniss auch in dieser ein Ganzes bildenden Formel angedeutet ist. — *stipendio ac sumptu* 'Sold- und Verpflegungs-wesen'.

1. *post imperium constitutum* 'seit dem Bestand der römischen Oberherrlichkeit'.

7. *cum crimine* 'mit der Möglichkeit angeschuldigt zu werden'.

9. *accipere* etc. 'dass er nahm', als nähere Bestimmung der *quaestus*. Ebenso umschreiben die Infinitive §. 62 a. A. die vorhergehenden Ausrufe und sind selbst als solche zu betrachten.

14. *describere*, den verschiedenen civitates verzeichnen.

16. *totius aestatis*, Urlaub für die ganze sechsmonatliche Zeit des Feld-dienstes im Sommer.

23. *re quidem vera*, wie III, §. 33. 63 (s. zu IV, §. 72), sonst auch bloss *re, re quidem, re ipsa* etc. — *inanes* 'ohne Bemannung', wie im Griech. *κενὰ τριήρεις*.

24. *P. Caesetius et P. Tadius*. Der erstere war Quästor (s. IV, §. 146), der letztere Legat des Verres. Ueber ihn bemerkt Cic. or. II, §. 49: *unus legatus, P. Tadius, qui erat reliquus, legatus non ita multum tecum fuit* (in provincia): *qui si semper una fuisset, tamen summa cura cum tuae, tum multo etiam magis suae famae pepercisset*.

quandam piratarum praeda refertam non ceperunt, sed abduxerunt, onere suo plane captam atque depressam. Erat ea navis plena iuventutis formosissimae, plena argenti facti atque signati, multa cum stragula veste. Haec una navis a classe nostra non capta est, sed inventa ad Megaridem, qui locus est non longe a 5 Syracusis. Quod ubi isti nuntiatum est, tametsi in acta cum mulierculis iacebat ebrius, erexit se tamen et statim quaestori legatoque suo custodes misit complures, ut omnia sibi integra 64 quam primum exhiberentur. Appellitur navis Syracusas; expectatur ab omnibus supplicium. Iste quasi praeda sibi advecta, 10 non praedonibus captis, si qui senes ac deformes erant, eos in hostium numero ducit; qui aliquid formae, aetatis artificiique habebant, abducit omnes; nonnullos scribis, filio cohortique distribuit; symphoniacos homines sex cuidam amico suo Romam muneri misit. Nox illa tota in exinaniunda nave consumitur. 15 Archipiratam ipsum videt nemo, de quo supplicium sumi oportuit. Hodie omnes sic habent — quid eius sit, vos coniectura adsequi debetis —, istum clam a piratis ob hunc archipiratam 65 pecuniam accepisse. 26. 'Coniectura est.' Iudex esse bonus nemo potest, qui suspitione certa non movetur. Hominem no- 20

1. *non ceperunt, sed abduxerunt*, was wir auszudrücken pflegen: 'sie haben es genommen, oder richtiger gesagt hinweggeführt'.

4. *stragula veste*, s. zu IV, §. 9.

5. *ad Megaridem*, nördlich von Syrakus, damals ein unscheinbarer Ort, da die alte Stadt *Megara* mit dem Beinamen *Hybla* von den Römern im J. 214 geplündert und zerstört worden war.

7. Der Begriff *mulier* erscheint in *muliercula* verringert a) nach der Statur, ein kleines Weib, b) nach der Kraft, ein schwaches, hilfloses, c) im moralischen Sinn, ein leichtfertiges, lüderliches, wie auch §§. 86. 100. 131.

quaest. legatoque, s. zu §. 83.

12. *aetatis*. Hor. Epist. I, 20, 10: *carus eris Romae, donec te deseret aetas*.

13. *cohorti*. Vgl. II, §. 27: *comites illi tui delecti manus erant tuae: praefecti, scribae, medici, accensi,*

haruspices, praecones manus erant tuae: ut quisque te maxime cognitione, adfinitate, necessitudine aliqua attingebat, ita maxime manus tua putabatur: cohors tota tua illa, quae plus mali Siciliae dedit, quam si centum cohortes fugitivorum fuissent, tua manus sine controversia fuit.

14. *cuidam a. suo*, s. zu IV, §. 100.

17. *hodie*, s. §. 84; *sic habent*, s. IV, §. 131 *sic habetote*. Diese in der familiären Sprache häufige Redensart findet sich vorzugsweise im Imperativ und den stellvertretenden Formen.

quid e. sit 'was davon in der Wirklichkeit, was daran ist'; vgl. ep. ad Att. XVI, 4, 3: *itaque non video sciturum me, quid eius sit, ni statim aliquid litterarum*. Plaut. Aulul. IV, 10, 72: *ibo intro, ut quid huius rei sit sciam*.

19. *coniectura est*, ist eine Einwendung, die sich Cic. selbst macht.

20. *nostis — tenetis*, wie in Catil.

stis; consuetudinem omnium tenetis, qui ducem praedonum aut hostium ceperit, quam libenter eum palam ante oculos omnium esse patiatur. Hominem in tanto conventu Syracusis vidi neminem, iudices, qui archipiratam captum sese vidisse diceret, cum
 5 omnes, ut mos est, ut solet fieri, concurrerent, quaererent, videre cuperent. Quid accidit, cur tanto opere iste homo occultaretur, ut eum ne casu quidem quisquam adspicere posset? Homines maritimi Syracusis, qui saepe istius ducis nomen audissent, saepe timuissent, cum eius cruciatu atque supplicio pascere oculos
 10 animumque exsaturare vellent, potestas adspiciendi nemini facta est. Unus plures praedonum duces vivos cepit P. Servilius quam 66 omnes antea. Ecquando igitur isto fructu quisquam caruit, ut videre piratam captum non liceret? At contra, quacumque iter fecit, hoc iucundissimum spectaculum omnibus victorum captorumque hostium praebebat. Itaque ei concursus fiebant undique, ut non modo ex iis oppidis, qua ducebantur, sed etiam ex finitimis visendi causa convenirent. Ipse autem triumphus quam ob rem omnium triumphorum gratissimus populo Romano fuit et iucundissimus? Quia nihil est victoria dulcius, nullum est autem
 20 testimonium victoriae certius, quam, quos saepe metueris, eos te vinctos ad supplicium duci videre. Hoc tu quam ob rem non fecisti? quam ob rem ita pirata iste occultatus est, quasi eum adspici nefas esset? quam ob rem supplicium non sumpsisti? quam ob causam hominem reservasti? ecquem scis in Sicilia
 25 antea captum archipiratam, qui non securi percussus sit? Unum cedo auctorem tui facti, unius profer exemplum. Vivum tu ar-

III, §. 16: *omnia norat, omnium aditus tenebat*. Vgl. zu c. 23, §. 60.

3. *conventus* steht kaum im Sinne von 'Einwohnerschaft', sondern es ist auch hier der *conventus civium Romanorum* (s. zu IV, §. 55) zu verstehen, mit dem Cic. zu Syrakus auf seiner Inquisitionsreise zu-meist verkehrte.

7. *homines maritimi*, im Gegensatz von *mediterranei*.

10. *potestas* etc. ein leichtes Anakoluth, da das vorangestellte *homines maritimi* eine Fortführung wie z. B. *potestate carebant* erwarten liess. Durch die Einsetzung von *nemo* erhielt der Gedanke eine andere Form. Aehnlich Soph. Oed.

Tyr. 59 ff.: *εὖ γὰρ οἶδ' ὅτι νοσεῖτε πάντες, καὶ νοσοῦντες, ὥς ἐγὼ, οὐκ ἔστιν ὑμῶν ὅστις ἐξ ἴσου νοσεῖ = καὶ νοσοῦντες ὁμῶς οὐκ ἐξ ἴσου ἐμοὶ νοσεῖτε*.

11. *P. Servilius*, s. zu IV, §. 21.

16. *ex iis oppidis qua*, kurz für: *quae in via sita erant, qua ducebantur*.

17. *ipse triumphus*, der wirkliche Triumph, während schon seine Reise einem Triumphzuge glich.

20. *te videre*. Steht die zweite Person als Anrede an eine bloss gedachte Person, so wird in solchen Infinitivsätzen *te* in der Regel ausgelassen.

chipiratam servabas: quo? Per triumphum, credo, quem ante currum tuum duceres. Neque enim quicquam erat reliquum, nisi uti classe populi Romani pulcherrima amissa provinciaeque lacerata triumphus tibi navalis decerneretur.

- 68 27. Age porro: custodiri ducem praedonum novo more 5
quam securi feriri omnium exemplo magis placuit. Quae sunt istae custodiae? apud quos homines? quem ad modum est adservatus? Lautumias Syracusanas omnes audistis, plerique nostis. Opus est ingens, magnificum, regum ac tyrannorum: totum est e saxo in mirandam altitudinem depresso et multorum operis 10
penitus exciso: nihil tam clausum ad exitum, nihil tam saeptum undique, nihil tam tutum ad custodiam nec fieri nec cogitari potest. In has lautumias, si qui publice custodiendi sunt, etiam
69 ex ceteris oppidis Siciliae deduci imperantur. Eo quod multos 15
captivos cives Romanos coniecerat, quod eodem ceteros piratas
condi imperarat, intellexit, si hunc subditivum archipiratam in eandem custodiam dedisset, fore ut a multis in lautumiis verus ille dux quaereretur. Itaque hominem huic optimae tutissimaeque custodiae non audet committere, denique Syracusas totas timet: amandat hominem — quo? 'Lilybaeum fortasse?' Video; 20

1. quo? wie §. 79: *est certum tribunal, quo hoc reservetur*; p. Sest. §. 39: *quid hoc homine facias? aut quo civem importunum reserves?* — *per triumphum*, wie §. 77.

2. *neque . . . reliquum* = hoc enim etiam deerat ut, s. §. 5.

5. *age porro*: d. i. wohlan, lass uns weiter sehn: ich will es annehmen, was du sagst, dass du den Menschen lieber in Gewahrsam halten wolltest. Nun frag' ich dagegen: was war das für ein Gewahrsam? Seyffert Schol. Lat. I, 42.

8. *lautumias* 'Steinbrüche', *lapicidinae*, die zu einem Gefängniss unter freiem Himmel umgeschaffen waren. Paulus Festi p. 117 M.: *lautumias ex Graeco et maxime a Syracusanis, qui λατομίας et appellant et habent ad instar carceris, ex quibus locis excisi sunt lapides ad extruendam urbem*. Die Latomien existieren bekanntlich noch heutigen Tags, und in ihren Tiefen

prangen jetzt bezaubernde Gärten.

9. *magnificum* 'grossartig'; *regum* etc. steht adiectivisch: ein Werk wie es Könige schaffen.

14. *deduci imperantur*, construiert wie *iubentur*, von welcher sehr seltenen Verbindung man gewöhnlich annimmt dass sie nur bei Dichtern vorkomme, wie Hor. Epist. I, 5, 21: *haec ego procurare imperor*.

15. *eodem*, s. §. 76: *in carcerem condi*. Ueber *imperarat* mit Inf. s. §. 186 u. zur or. Catil. I, §. 27 a. E.

16. *subditivum*, weil der wahre bereits für Lösegeld in Freiheit gesetzt war. *Hunc* ist beigelegt, weil er sich noch in den Händen des Verres befand, s. §. 78.

19. *denique* 'überhaupt, mit einem Wort'; s. zur Div. §. 58.

20. *Lil. fortasse?* Die Ausgaben haben nach *fortasse* ein Punctum. Das Glied entspricht dem folgenden *Panhormum igitur?*

video entspricht nur formell dem folgenden *audio*, was eine bekannte

tamen homines maritimos non plane reformidat. Minime, iudices. 'Panhormum igitur?' Audio; quamquam Syracusis, quoniam in Syracusano captus erat, maxime si minus supplicio adfici, at custodiri oportebat. Ne Panhormum quidem. Quo igitur? quo
 5 putatis? Ad homines a piratarum metu et suspitione alienissi- 70 mos, a navigando rebusque maritimis remotissimos, ad Centuripinos, homines maxime mediterraneos, summos aratores, qui nomen numquam timuissent maritimi praedonis, unum te praetore horruissent Apronium, terrestrem archipiratam. Et ut qui-
 10 vis facile perspiceret id ab isto actum esse, ut ille suppositus facile et libenter se illum, qui non erat, esse simularet, imperat Centuripinis, uti victu ceterisque rebus quam liberalissime commodissimeque adhiberetur.

28. Interea Syracusani, homines periti et humani, qui non 71
 15 modo ea, quae perspicua essent, videre, verum etiam occulta suspicari possent, habebant rationem omnes cotidie piratarum, qui securi ferirentur; quam multos esse oporteret, ex ipso navigio, quod erat captum, et ex remorum numero coniciebant. Iste quod omnes, qui artificii aliquid habuerant aut formae, ab-
 20 duxerat, reliquos si, ut consuetudo est, universos ad palum adligasset, clamorem populi fore suspicabatur, cum tanto plures abducti essent quam relictis. Propter hanc causam cum instituisset alios alio tempore producere, tamen in tanto conventu nemo erat, quin rationem numerumque haberet et reliquos non
 25 desideraret solum, sed etiam posceret et flagitaret. Cum magnus 72
 numerus deesset, tum iste homo nefarius in eorum locum, quos

Formel ist im Sinne von 'es lässt sich hören, ich lasse mir gefallen'. Für einen ähnlichen Gebrauch von *video* scheint es an Belegen zu fehlen, weshalb man zu erklären hat: ich sehe, so scheut er sich doch nicht ganz und gar vor den *h. mar.*, wenn er den Seeräuber nach Lilyb. in Verwahr gegeben hat.

4. *ne — quidem*, s. zur Div. §. 60.

6. *a navigando remotissimos*, s. dagegen zu §. 86.

7. *summos*, wofür wir Zusammensetzungen im Substantiv mit 'Haupt' oder 'Erz' bilden. So heisst *summus iudicii dies* 'der Haupttag einer Gerichtsverhandlung'.

9. *Apronium*, einen Spitzbuben aus der Cohorte des Verres, s. die

Charakteristik III, §. 22—24: *quem in provincia tota Verres, cum undique nequissimos homines conquisset, nequitia, luxuria, audacia sui simillimum iudicavit.*

10. *id actum*, s. zu §. 56.

13. *adhiberetur*, wie Cic. ad Att. X, 12, 3: *Quintum filium severius adhibebo*; ep. ad Q. fr. I, 1, §. 16: *quos ego universos adhiberi liberaliter dico oportere.*

14. *humani* 'gebildet, fein', im alten Sinne des deutschen 'witzig'.

16. *habebant rationem*, wofür es am Schlusse des §. heisst: *rationem numerumque haberet.*

23. *conventus* scheint hier im Sinne von *hominum multitudo* 'Einwohnerschaft' zu stehn; s. zu §. 101.

domum suam de piratis abduxerat, substituere et supponere coepit cives Romanos, quos in carcerem antea coniecerat: quorum alios Sertorianos milites fuisse insimulabat et ex Hispania fugientes ad Siciliam adpulsos esse dicebat; alios, qui a praedonibus capti erant, cum mercaturas facerent aut aliquam ob causam navigarent, sua voluntate cum piratis fuisse arguebat. Itaque alii cives Romani, ne cognoscerentur, capitibus involutis e carcere ad palum atque ad necem rapiebantur; alii, cum a multis civibus Romanis cognoscerentur, ab omnibus defenderentur, securi feriebantur. Quorum ego de acerbissima morte crudelissimoque cruciatu dicam, cum eum locum tractare coepero, et ita dicam, ut, si me in ea querimonia, quam sum habiturus de istius crudelitate et de civium Romanorum indignissima morte, non modo vires, verum etiam vita deficiat, id mihi praeclarum et iucundum putem. Haec igitur est gesta res, haec victoria praeclara: myoparone piratico capto dux liberatus, symphoniaci Romam missi, formosi homines et adulescentes et artifices domum abducti, in eorum locum et ad eorum numerum cives Romani hostilem in modum cruciati et necati, omnis vestis ablata, omne aurum et argentum ablatum et aversum.

29. At quem ad modum ipse se induit priore actione! Qui tot dies tacuisset, repente in M. Annii, hominis splendidissimi, testimonio, cum is civem Romanum dixisset, archipiratam negasset securi esse percussum, exsiluit, conscientia sceleris et furore ex maleficiis concepto excitatus dixit se, quod sciret sibi crimini datum iri pecuniam accepisse neque de vero archipirata sumpsisse supplicium, ideo se securi non percussisse: domi esse apud sese archipiratas dixit duos. O clementiam populi Romani seu potius patientiam miram ac singularem! Civem Ro-

5. *aliquam ob causam* 'aus irgend einer Ursache, welche es auch war'; vgl. Div. §. 43.

8. *cum* 'obwohl, trotzdem dass'; *cognoscerentur*, s. zu §. 155.

11. *tractare*, s. c. 53 ff.

12. *ut putem* 'dass ich glauben werde'; s. zur Div. §. 44.

15. *gesta res* 'eine militärische That'.

18. *in eorum locum*, scil. suppositi; *ad eorum numerum*, scil. explendum.

20. *ablatum*. Die Wiederholung

desselben Wortes in so kurzer Folge ist sonst nicht in der Art des Cicero, der in solchen Fällen mit synonymen Ausdrücken zu wechseln pflegt.

aversum ist das gewöhnliche Wort von dem Verbrechen des *peculatus*, der Unterschlagung oder Aneignung von öffentlichen Geldern und Staatseigenthum; s. §. 152.

27. *ideo se*. Die rhetorische Wiederholung von *se* nach grösserm Zwischensatze ist möglich, doch kann *se* auch Dittographie von *securi* sein.

manum securi esse percussum M. Annius, eques Romanus, dicit; taces: archipiratam negat; fateris. Fit gemitus omnium et clamor, cum tamen a praesenti supplicio tuo continuit populus Romanus se et repressit et salutis suae rationem iudicum severitati reser-
 5 vavit. Quid? sciebas tibi crimini datum iri? Quam ob rem sciebas? quam ob rem etiam suspicabare? Inimicum habebas neminem: si haberes, tamen non ita vixeras, ut metum iudicii propositum habere deberes. An te, id quod fieri solet, conscientia timidum suspiciosumque faciebat? Qui igitur, cum esses cum
 10 imperio, iam tum crimen et iudicium horrueris: cum tot testibus coarguare, potes de damnatione dubitare? Verum si crimen hoc 75 metuebas, ne quis suppositum abs te esse diceret, qui pro archipirata securi feriretur: utrum tandem tibi ad defensionem firmitus fore putasti, in iudicio coactu atque efflagitatu meo producere ad ignotos tanto post eum, quem archipiratam esse diceres, an recenti re, Syracusis, apud notos, inspectante Sicilia paene tota securi ferire? Vide quid intersit, utrum faciendum fuerit. In illo reprehensio nulla esset, hic defensio nulla est. Itaque illud semper omnes fecerunt: hoc quis ante te, quis praeter te
 20 fecerit, quaero. Piratam vivum tenuisti. Quem ad finem? dum cum imperio fuisti. Quam ob causam? quo exemplo? cur tam diu? cur, inquam, civibus Romanis, quos piratae ceperant, securi statim percussis, ipsis piratis lucis usuram tam diuturnam dedisti? Verum esto; sit illud liberum omne tempus, quoad cum 76
 25 imperio fuisti: etiamne privatus, etiamne reus, etiamne paene

3. *cum tamen* = sed tum tamen.

4. *se* ist nachgestellt, weil es auch zu *repressit* gehört.

salutis suae rationem, auf dass die Verurtheilung des V. zum warnenden Beispiele gegen die Hinrichtung römischer Bürger in den Provinzen diene; s. §. 139. 143. 163 a. E. 172.

6. *etiam* 'auch nur'; vgl. or. p. r. Deiot. §. 15: *tanto scelere non modo perfecto, sed etiam cogitato*.

7. *non ita vixeras*, wie wenigstens du den Anschein haben willst. Anders erklärt Orelli: 'flagitia tot ac tanta palam commiseras, ut hoc ipso demonstrares numquam tibi metum iudicii obversatum esse.' Dieser Auffassung widerstrebt aber der Satz: *ut . . . deberes*.

10. *qui horrueris* etc. vgl. IV, §. 34 a. E.

14. *coactu atque efflagitatu*, s. Zumpt §. 90 a. E. Nägelsb. Stil. §. 56, 1, a. (2 u. 3).

18. *in illo* — *hic*. Findet auf zwei Gegenstände oder Handlungen die sich durch das Verhältniss der Nähe und Ferne (einer lokalen oder temporalen) unterscheiden, ein Zurückbezug statt, so bezeichnet *ille* immer das Verhältniss der Ferne, *hic* das der Nähe, und es ist gleichgiltig, welche Sache im vorausgehenden zuerst erwähnt ist; s. IV, 131. Ueber *reprehensio* u. *defensio* s. zu c. 5 a. A.

20. *quem ad finem?* Wie *finis* in dieser Frage bei Cic. immer zu fassen ist, zeigt das folgende *dum*.

damnatus hostium duces privata in domo retinuisti? Unum, alterum mensem, prope annum denique domi tuae piratae, a quo tempore capti sunt, quoad per me licitum est, fuerunt, hoc est, quoad per M'. Glabrionem licitum est, qui postulante me produci atque in carcerem condi imperavit. 30. Quod est huiusce rei ius? quae consuetudo? quod exemplum? Hostem acerrimum atque infestissimum populi Romani, seu potius communem hostem gentium nationumque omnium quisquam omnium mortali-
 77 lium privatus intra moenia domi suae retinere poterit? Quid? si pridie quam a me tu coactus es confiteri, civibus Romanis securi percussis praedonum ducem vivere, habitare apud te: si, inquam, pridie domo tua profugisset, si aliquam manum contra populum Romanum facere potuisset, quid diceres? 'Apud me habitavit, mecum fuit; ego illum ad iudicium meum, quo facilius crimen inimicorum diluere possem, vivum atque incolumem reservavi.' Itane vero? tu tua pericula communi periculo defendes? tu supplicia, quae debentur hostibus victis, ad tuum, non ad rei publicae tempus conferes? populi Romani hostis privati hominis custodiis adservabitur? At etiam qui triumphant eoque diutius vivos hostium duces reservant, ut his per triumphum ductis pulcherrimum spectaculum fructumque victoriae populus Romanus percipere possit, tamen, cum de foro in Capitolium currus flectere incipiunt, illos duci in carcerem iubent, idemque dies et
 10
 15
 20

2. *prope annum*. Daraus geht hervor, dass diese Geschichte mit den Seeräubern in das letzte Jahr der Prätur des V. fiel.

4. *M'. Glabrionem*, s. Einl. §. 9.

7. *communem h.*, s. IV, §. 21.

8. *mortalium*, s. zu §. 177; *intra moenia*, d. i. im Innern der Stadt Rom.

12. *si aliquam*. Hier wäre *si quam* unmöglich nach der feinen Erklärung von Haase zu *Reisig's Vorl. über lat. Spr.* S. 341: 'Ist mit dem Pronomen ein Substantivum verbunden, so drückt *si quis* ein einzelnes Individuum von der durch das Subst. bezeichneten Gattung aus, *si aliquis* dagegen stellt es in Frage, ob überhaupt der Begriff der Gattung selbst passt, oder nimmt ihn bedingter Weise an. Hat das Subst. aber nicht den Sinn einer Gattung, welche

in einzelne Individuen zerfällt werden kann, so ist *si quis* überhaupt nicht möglich; denn dann ist nur die Frage, ob ihr Begriff überhaupt, oder in einem gewissen Grade wirklich anzuwenden ist.'

18. *conferes* 'verwenden, bestimmen'. Cic. sagt: wirst du bei Anordnung oder Unterlassung von Hinrichtungen fragen dürfen, was eher dein Interesse als das des Staates erheischt? — *custodiis* 'Verwahrort', wie §. 144.

22. *currus flectere*, beim Tempel des Saturnus, wo der Anfang des *clivus Capitolinus* war. Rechts führte der Weg nach dem *carcer*, wo im *Tullianum* die Hinrichtung stattfand. Die Stelle zeigt, dass die im Triumph aufgeführten an dieser Stelle abgeführt wurden und nicht auch mit zum Capitol zogen.

victoribus imperii et victis vitae finem facit. Et nunc cuiquam 78
credo esse dubium, quin tu id commissurus non fueris, prae-
sertim cum statuisses, ut ais, tibi causam esse dicendam, ut ille
archipirata non potius securi feriretur, quam, quod erat ante ocu-
5 los positum, tuo periculo viveret. Si enim esset mortuus, tu,
qui crimen ais te metuisse, quaero cui probares? Cum constaret
istum Syracusis a nullo visum esse archipiratam, ab omnibus
desideratum, cum dubitaret nemo quin abs te pecunia liberatus
esset, cum vulgo loquerentur suppositum in eius locum, quem
10 pro illo probare velles, cum tu te fassus esses id crimen tanto
ante metuisse: si eum diceres esse mortuum, quis te audiret?
Nunc, cum vivum nescio quem istum producis, tamen te derideri 79
vides: quid, si aufugisset, si vincula rupisset ita, ut Nico ille no-
bilissimus pirata fecit, quem P. Servilius, qua felicitate ceperat,
15 eadem recuperavit, quid diceres? Verum hoc erat: si ille semel
verus pirata securi percussus esset, pecuniam illam non haberes;
si hic falsus esset mortuus aut profugisset, non esset difficile
alium in suppositi locum supponere. Plura dixi quam volui de
illo archipirata, et tamen ea, quae certissima sunt huius criminis
20 argumenta, praetermisi. Volo esse enim totum mihi crimen hoc
integrum: est certus locus, certa lex, certum tribunal, quo hoc
reservetur.

31. Hac tanta praeda auctus, mancipiis, argento, veste lo- 80
cupletatus nihilo diligentior ad classem ornandam, milites revo-
25 candos alendosque esse coepit, cum ea res non solum provinciae

Damit stimmt eine Nachricht bei Iosephus de bello Iudaico VII, 5, 6 vom Triumph des Kaisers Titus: ἦν δὲ τῆς πομπῆς τὸ τέλος ἐπὶ τὸν νεὼν τοῦ Καπιτωλίου Διός, ἐφ' ὃν ἐλθόντες ἕστησαν (machten sie Halt). ἦν γὰρ παλαιὸν πάτριον περιμένειν, μέχρις ἂν τοῦ στρατηγοῦ τῶν πολεμίων θάνατον ἀπαγγείλῃ τις. Σίμων οὗτος ἦν τότε πεπομπευκὼς ἐν τοῖς ἀρχμαλώτοις.

2. *quin tu id commissurus non fueris* Dazu fehlt das Bedingungs-
glied: *nisi pecunia accepta verum archipiratam liberasses*, das durch Anakoluth ausgelassen ist, indem Cic. an den explicativen Consecutiv-
satz *ut ille — viveret* sogleich die Erörterung anknüpft, wie er das

tuo periculo viveret verstehe. Was hier fehlt, gibt Cic. in anderer Wendung §. 79: *verum hoc erat: si ille* etc.

3. *statuisses*, s. §. 95. 101. 103.

12 *tamen* etc. Wiewohl nicht geschehen ist, was geschehen konnte, und du ihn vorführen kannst, so wird dir doch nur Verspottung zu Theil, da niemand deiner Aussage glaubt.

13. *Nico*, von dem sonst nichts bekannt ist.

21. *est certus locus*. Damit droht Cic. mit einer Anklage *de maiestate*; s. zu §. 173. — *tribunal*, des Prätors, welcher der *quaestio maiestatis* vorstand. — *quo*, s. zu §. 67.

saluti, verum etiam ipsi praedae posset esse. Nam aestate summa, quo tempore ceteri praetores obire provinciam et concursare consuerunt aut etiam in tanto praedonum metu et periculo ipsi navigare, eo tempore ad luxuriam libidinesque suas domo sua regia, quae regis Hieronis fuit, qua praetores uti solent, contentus 5 non fuit: tabernacula, quem ad modum consuerat temporibus aestivis, quod antea demonstravi, carbaseis intenta velis, collocari iussit in litore, quod est litus in Insula Syracusis post Arethusae fontem propter ipsum introitum atque ostium portus, 81 amoeno sane et ab arbitris remoto loco. Hic dies aestivos iam 10 continuos populi Romani praetor, custos defensorque provinciae, sic vixit, ut muliebria cotidie convivia essent, vir adcubaret nemo praeter ipsum et praetextatum filium — tametsi recte sine exceptione dixeram virum, cum isti essent, neminem fuisse —: non numquam etiam libertus Timarchides adhibebatur, mulieres au- 15 tem nuptae nobiles, praeter unam mimi Isidori filiam, quam iste propter amorem ab Rhodio tibicine abduxerat: erat Pipa quaedam, uxor Aeschrionis Syracusani, de qua muliere plurimi versus, qui in istius cupiditatem facti sunt, tota Sicilia percelebrantur: erat Nice facie eximia, ut praedicatur, uxor Cleomenis Syracu- 20

1. *praedae*, wie bei dem Piratenschiff, das P. Caesetius und Q. Tadius aufgebracht hatten.

2. *concursare*, wie §. 29. Vgl. auch or. agr. I, §. 8: *iam illa omnibus in provinciis . . . quam acerba, quam formidolosa, quam quaestuosa concursatio decemviralis* (das Herumreisen der Decemvirn) *futura sit, non videtis?*

4. *navigare* 'kreuzen'.

5. *quae regis . . . solent* ist vielleicht Glosse aus IV, §. 118, wo dieselben Worte passender stehen, während sie hier den Fluss der Rede stören.

7. *antea*, s. §. 30.

8. *in Insula*, s. IV. §. 117f.

10. *iam continuos*. *Iam* ist beige- setzt, als hätte V. früher nur einzelne Tage so am Ufer zugebracht: allein schon wo Cic. der Sache zum erstenmale gedenkt, hatte er diesen Aufenthalt im Freien *stativa castra* genannt, §. 29. Nur war dort von der *aestas summa* die Rede, wäh-

rend hier *dies aestivos* die ganze Sommerszeit umfasst.

13. *praetextatum*, der noch die *toga praetexta* der Knabenjahre trug.

14. *essent*, scil. in conviviis.

15. *Timarchides*, s. zu IV, §. 22. — *mulieres autem* bildet den freier angefügten Gegensatz zu *vir adcubaret nemo*. — *praeter unam*, *Tertiam*; s. §. 31.

17. *erat*, was in den Handschr. fehlt, hat Schütz zugesetzt. Uebrigens scheint mit dieser Aenderung die Stelle noch nicht in Ordnung, die vielleicht auch durch Interpolation gelitten hat; wenigstens sind die Worte '*praeter unam — abduxerat*' als Einschubsel aus or. III, §. 78 sehr verdächtig.

18. *plurimi versus*. III. §. 77: *Pipa, cuius nomen istius nequitia tota Sicilia pervulgatum est, de qua muliere versus plurimi supra tribunali et supra praetoris caput scribebantur*.

sani. Hanc vir [Cleomenes] amabat, verum tamen huius libidini 82
adversari nec poterat nec audebat, et simul ab isto donis benefi-
ciisque multis devinciebatur. Illo autem tempore iste, tametsi
ea est hominis impudentia, quam nostis, ipse tamen cum vir
5 esset Syracusis, uxorem eius parum poterat animo soluto ac li-
bero tot in acta dies secum habere. Itaque excogitat rem singu-
larem: naves, quibus legatus praefuerat, Cleomeni tradit; classi
populi Romani Cleomenem Syracusanum praeesse iubet atque
imperare. Hoc eo facit, ut ille non solum abesset a domo, dum
10 navigaret, sed etiam libenter cum magno honore beneficioque
abesset, ipse autem remoto atque ablegato viro non liberius
quam antea — quis enim umquam istius libidini obstitit? —,
sed paullo solutior tamen animo secum illam haberet, si non
tamquam virum, sed tamquam aemulum removisset.

15 32. Accepit naves sociorum atque amicorum Cleomenes 83
Syracusanus. Quid primum aut accusem aut querar? Siculone
homini legati, quaestoris, praetoris denique potestatem, hono-
rem, auctoritatem dari? Si te impediabat ista conviviorum mu-
lierumque occupatio, ubi quaestores? ubi legati? ubi ternis de-

1. *huius*, im Gegensatz zum abwesenden Cleomenes, s. zu IV, §. 7. Dass *hic* steht, wo sogleich *ab isto* folgt, ist etwas auffallend.

10. *beneficio* 'Vergünstigung'; so auch von den Ehrenstellen, die das römische Volk übertrug, s. §. 163. 175. 180 und bes. IV, §. 25.

11. *liberius* 'unbehinderter'; *solutiore animo* 'ungenierter'.

14. *tamquam virum*, als welchen er ihn entfernt hätte, wenn er von ihm einen Widerstand hätte besorgen dürfen.

15. *accepit naves* etc. Der Satz fasst das Resultat der vorausgehenden Exposition (daher scheint auch die Lesart des Vatic. Palimpsests *accepit* richtiger als die Vulg. *accipit*) mit einem kräftigen Asyndeton zusammen.

17. *legati, quaestoris*. Der Klimax zeigt, dass die Quästoren den Legaten in der Rangordnung vorangien, s. auch §. 63 *quaestori legatoque*, §. 136 *ab quaestore et ab legato*, III, §. 134 etc. Daher war

auch beim Abgang eines Proprätors der Quästor sein zunächstberechtigter Stellvertreter, s. zur or. p. Lig. §. 2. (Anderer Ansicht ist Höck *Röm. Gesch.* I, 2, S. 197.)

19. *ubi quaestores*, d. h. hattest du vergessen, dass du Quästoren und Legaten hattest? Vgl. §. 104. I, §. 142 und das Homerische *πᾶ ἔβαν εὐχολαί*;

ternis den. aestim. frum. Darunter versteht man das *frumentum in cellam*, das die Gemeinden für die Hofhaltung des Prätors und seiner Cohors zu liefern hatten. Zur Bestreitung dieser Lieferungen hatte der Senat dem Prätor von Sicilien 4 Sestertien für den *modius tritici* und 2 für den *modius hordei* angewiesen, III, §. 188. Es kam aber bei der Verschiedenheit der Getraidpreise in der Provinz und der örtlichen Lage der Gemeinden die Sitte auf, für dieses *frumentum* einen bestimmten Preis zu fixieren (daher *frumentum aestimatum*), so dass die Lieferungspflichtigen, wollten

nariis aestimatum frumentum? ubi muli? ubi tabernacula? ubi tot tantaque ornamenta magistratibus et legatis a senatu populoque Romano permissa et data? denique ubi praefecti, ubi tribuni tui? Si civis Romanus dignus isto negotio nemo fuit, quid civitates, quae in amicitia fideque populi Romani perpetuo manserant? ubi Segestana, ubi Centuripina civitas? quae cum officiis, fide, vetustate, tum etiam cognatione populum Romanum attin-
 84 gunt. O di immortales! quid? si harum ipsarum civitatum militibus, navibus, navarchis Syracusanus Cleomenes iussus est imperare, non omnis honos ab isto dignitatis, aequitatis officiique
 10 sublatus est? Ecquod in Sicilia bellum gessimus, quin Centuripinis sociis, Syracusanis hostibus uteremur? Atque ego haec ad memoriam vetustatis, non ad contumeliam civitatis referri volo. Itaque ille vir clarissimus summusque imperator M. Marcellus,

sie für den Schätzungspreis an den Ort, den der Prätor bestimmt hatte, das Getraide nicht abliefern, sich gern eine Abfindungssumme gefallen liessen. Wenn z. B. auf einem Puncte Siciliens der *modius tritici* in dem höchsten Preise von 4 Sest. stand, und für diesen Preis das *frumentum in cellam* zur Lieferung an diesen Ort geschätzt wurde, so hatten Gemeinden, bei denen das Getraide 2 und 3 Sest. galt, sich durch Entrichtung von 2 und 1 Sest. für die dahin ausgeschriebene Lieferung loszukaufen. Verres war nun nach der Darstellung des Cic. unverschämt genug, in einer Zeit, wo der Waizen nur 2 bis 3 Sest. galt, sein *frumentum in cellam* auf 3 Denare = 12 Sest. zu schätzen, so dass er die Gemeinden zwang, ihm 2 Denare (= 8 Sest.) über die vom Senat angewiesene Summe hinaus zu zahlen; s. III, §. 197. Wenn nun Cicero fragt: *ubi ternis den. aest. frum.*, so will er sagen: hattest du denn vergessen, dass für die Summe, die dir der Senat und das Volk (s. III, §. 188) angewiesen hatte, und die du durch Erpressung um so viel höher geschraubt hast, dir und deiner Cohors auch Leistungen aufgelegt waren?

1. *muli* — *tabernacula*, deren die

Statthalter bes. zu ihren Rundreisen bedurften. Sie gehörten zum *vasarium* der Prätores (s. zu IV, §. 9), das hier mit *ornamenta* (Gegenstände der Ausstattung) bezeichnet ist. — *magistratibus et legatis*: über diese Unterscheidung s. zu IV, §. 9.

3. *praefecti*. So hiessen die Anführer des Fussvolkes (*cohortes*) und der Reiterei (*alae*) bei den *copiae auxiliares*.

6. *Segestana*. Diese ist genannt als *civitas immunis*, s. §. 125 und zu IV, §. 20; die *Centuripina*, weil diese Gemeinde wegen ihrer alten Anhänglichkeit an Rom, die sie schon im ersten punischen Kriege bewiesen hatte, sich besonderer Vergünstigungen erfreute, s. zu IV, §. 50.

7. *vetustate* 'durch alte Bekanntschaft', vgl. ep. ad Fam. XIII, 32: *velim sic existimes, hanc familiam et hos mihi maxime esse coniunctos vetustate, officiis, benevolentia etc.* und unten §. 125. — *cognatione* bezieht sich nur auf *Segesta*; s. IV, §. 72. V, §. 125.

10. *honos* 'Bevorzugung', die gebührt der *aequitas*, d. i. der gleichen Stellung, Gleichheit der Berechtigung, deren sich Segesta dem Namen nach als *civitas libera et immunis* erfreute.

cuius virtute captae, misericordia conservatae sunt Syracusae, habitare in ea parte urbis, quae in Insula est, Syracusanum neminem voluit. Hodie, inquam, Syracusanum in ea parte habitare non licet; est enim locus, quem vel pauci possent defendere. 5 Committere igitur eum non fidelissimis hominibus noluit, simul quod ab illa parte urbis navibus aditus ex alto est. Quam ob rem qui nostros exercitus saepe excluserant, iis claustra loci committenda non existimavit. Vide quid intersit inter tuam libi- 85 dinem maiorumque auctoritatem, inter amorem furoremque tuum et illorum consilium atque prudentiam. Illi aditum litoris Syracusanis ademerunt, tu imperium maritimum concessisti. Illi habitare in eo loco Syracusanum, qua naves accedere possent, noluerunt, tu classi et navibus Syracusanum praeesse voluisti. Quibus illi urbis suae partem ademerunt, iis tu nostri imperii 15 partem dedisti, et quorum sociorum opera Syracusani nobis dicto audientes sunt, eos Syracusano dicto audientes esse iussisti.

33. Egreditur in Centuripina quadriremi Cleomenes e portu; 86 sequitur Segestana navis, Tyndaritana, Herbitensis, Heracliensis, Apolloniensis, Haluntina, praeclara classis specie, sed inops et 20 infirma propter dimissionem propugnatorum atque remigum. Tam diu in imperio suo classem iste praetor diligens vidit, quam diu convivium eius flagitiosissimum praetervecta est: ipse autem, qui visus multis diebus non esset, tum se tamen in conspectum nautis paulisper dedit. Stetit soleatus praetor populi Romani

1. *cuius virtute* etc. IV, §. 120.

3. *hodie*, s. §. 64.

4. *possent*. Ist die Lesart richtig, so darf man *possent* kaum hypothetisch mit Ergänzung einer Bedingung fassen, sondern der Coni. Imperf. ist sodann aus dem Sinne des Marcellus gesetzt, der jene Anordnung in dieser Erwägung gegeben hatte. Aber wahrscheinlich ist entweder mit den geringern Hd Schr. *possunt* (s. §. 23 a. E.) oder mit Ernesti *possint* (*quem* = *ut eum*) zu lesen.

8. *libidinem* 'willkührliches Verfahren'; *auctoritatem* 'Verordnung'.

11. *habitare noluerunt*, s. §. 98 a. E. — *qua*, s. zu IV, §. 29.

17. *Centuripina*. Dass auch die Centuripiner, die Cic. §. 70 *homines*

maxime mediterraneos nennt, eine *quadriremis* gestellt haben, erklärt sich daraus, dass sie auch in andern Marken Siciliens Landgüter besaßen (s. zu IV, §. 50), so namentlich *agri Aetnensis maximam partem* (III, §. 108), der eben am Meer gelegen war.

18. *Herbitensis* aus *Herbita*, einer in der frühern sicilischen Geschichte bedeutenden Stadt; *Heracliensis* aus *Herakleia* mit dem Beinamen *Minoa*, im Gebiete von Agrigent.

20. *propugnatores* = *ἐπιβάται*.

21. *diligens*, s. §. 28.

24. *stetit* etc. Quintilian rühmt VIII, 3, 64 die *ἐνέργεια* (sinnlich lebhafte Darstellung) der Stelle, indem er bemerkt: *an quisquam tam procul a concipiendis imaginibus rerum ab-*

cum pallio purpureo tunicaque talari muliercula nixus in litore. Iam hoc istum vestitu Siculi civesque Romani permulti saepe
 87 viderant. Postea quam paullum provecta classis est et Pachy-
 num quinto die denique adpulsa, nautae coacti fame radices pal-
 marum agrestium, quarum erat in illis locis sicuti in magna 5
 parte Siciliae multitudo, colligebant et iis miserè perditique ale-
 bantur. Cleomenes autem, qui alterum se Verrem cum luxurie
 ac nequitia, tum etiam imperio putarēt, similiter totos dies in li-
 tore tabernaculo posito perpotabat. 34. Ecce autem repente
 ebrio Cleomene, esurientibus ceteris, nuntiatur piratarum esse 10
 naves in portu Odysseae — nam ita is locus nominatur —, no-
 stra autem classis erat in portu Pachyni. Cleomenes autem,
 quod erat terrestre praesidium non re, sed nomine, speravit iis
 militibus, quos ex eo loco deduxisset, explere se numerum nau-
 tarum et remigum posse. Reperta est eadem istius hominis ava- 15
 rissimi ratio in praesidiis, quae in classibus; nam erant perpauca
 88 reliqui, ceteri dimissi. Princeps Cleomenes in quadriremi Cen-
 turipina malum erigi, vela fieri, praecidi ancoras imperavit, et

est (d. i. so ganz ohne Phantasie),
ut non, cum illa legit, non solum
ipsum os intueri videatur et habi-
tum, sed quaedam etiam ex iis, quae
dicta non sunt, sibi ipse adstruat?

soleatus. Gellius N. A. XIII, 21:
omnia ferme id genus, quibus plan-
tarum calces tantum infimae tegun-
tur, cetera prope nuda et teretibus
habenis vineta sunt, soleas dixe-
runt, non numquam voce Graeca
crepidulas. Ebendasselbst wird ge-
 zeigt, dass das öffentliche Tragen
 von *soleae* bes. für Senatoren, de-
 nen mit der Toga der *calceus* ge-
 bührte, als unanständig galt. Doch
 fehlte es in den Provinzen nicht an
 Ausnahmen gegen die strenge Sitte,
 s. Tac. Ann. II, c. 59: (Germanicus
 in Aegypto) *multa in vulgus grata*
usurpavit: sine milite incedere, pe-
dibus intectis (= *soleatus*) *et pari*
cum Graecis amictu, P. Scipionis
aemulatione, quem eadem factita-
visse apud Siciliam accepimus (s.
 Liv. 29, 19, §. 11).

1. *cum pallio* etc., s. zu c. 13 a.
 A. — *muliercula*, s. §. 63.

4. *palmarum agrestium.* Es ist

die Zwergpalme, *chamaerops hu-*
milis bei Linné, von der Oken
allgem. Naturgesch. III, 1, S. 684
 bemerkt: 'Es ist dies die einzige
 Palme am Mittelmeer, Sicilien bis
 in das südliche Toscana, selbst bei
 Nizza, in Valencia in Spanien, wo
 sie *Margalon* heisst; überall als
 dichtes Gesträuch, fast ohne Stamm,
 aber mit 20—30 Blättern 30' hoch.
 Auf der Wurzel ist eine weisse,
 korkartige, süsse Substanz einen
 Zoll dick, welche gegessen wird, so
 wie die jungen Sprossen und die
 unreifen Blüten'.

10. *nuntiatur esse naves*, die
 gleiche Structur auch or. p. Mil. §.
 48. — *in portu Odysseae*, eines
 Vorgebirges (*Ὀδύσσεια ἄκρα*) an
 der Südspitze der Insel ganz nahe
 bei dem Vorgebirge von Pachynum.

13. *terrestre praes.* ist Prädicat,
 wozu *Pachynum* als Subject zu er-
 gänzen ist.

18. *vela fieri* = *pandi*, wie Cic.
 Tusc. IV, §. 9: *utrum igitur mavis?*
statimne nos vela facere an quasi e
portu egredientes paullum remi-
gare?

simul ut se ceteri sequerentur signum dari iussit. Haec Centuripina navis erat incredibili celeritate *velis*; nam scire isto praetore nemo poterat, quid quaeque navis remis *facere* posset, etsi in hac quadriremi propter honorem et gratiam Cleomenis minime multi remiges et milites deerant. Evolarat iam e conspectu fere fugiens quadriremis, cum etiam tum ceterae naves uno in loco *moliebantur*. Erat animus in reliquis. Quamquam erant pauci, quoquo modo 89 res se habebat, pugnare tamen se velle clamabant, et quod reliquum vitae viriumque fames fecerat, id ferro potissimum reddere volebant. Quodsi Cleomenes non tanto ante fugisset, aliqua tamen ad resistendum *ratio* fuisset. Erat enim sola illa navis constrata et ita magna, ut propugnaculo ceteris posset esse, quae si in praedonum pugna versaretur, urbis instar habere inter illos piraticos myoparones videretur: sed tum inopes, relictis ab duce praefectoque classis, 15 eundem necessario cursum tenere coeperunt. Helorum versus, 90 ut ipse Cleomenes, ita ceteri navigabant; neque ii tam praedonum impetum fugiebant quam imperatorem sequebantur. Tum ut quisque in fuga postremus, ita in periculo princeps erat; postremam enim quamque navem piratae primam adoriebantur. Ita prima 20 Haluntinorum navis capitur, cui praeerat Haluntinus homo nobilis, Phylarchus, quem ab illis praedonibus Locrenses postea publice redemerunt: ex quo vos priore actione iurato rem omnem causamque cognostis. Deinde Apolloniensis navis capitur et eius praefectus Anthropinus occiditur. 35. Haec dum aguntur, in- 91 terea Cleomenes iam ad Helori litus pervenerat, iam sese in terram e navi eiecerat quadrirememque fluctuantem in salo relique-

1. *velis* ist nachgestellt, um der Aufmerksamkeit besonders empfohlen zu werden; 'nemlich mit Segelkraft'; Zumpt §. 789 mit der Anm.

3. *facere* 'leisten'.

6. *moliebantur* 'sich mühsam anstrengten, abarbeiteten', um die hohe See zu gewinnen; vgl. IV, §. 95. Gerade dieses Zurückbleiben scheint, wie Zumpt gut bemerkt, später Grund der Anklage gegen die Capitane gewesen zu sein.

7. *erat animus in rel.*, wie §. 112.

11. *ratio* 'Möglichkeit', s. IV, §. 104. V, §. 10.

constrata: die übrigen waren also *naves apertae* (§. 104), Schiffe ohne Verdeck (*tabulatum*).

Ciceros Reden II. 3. Aufl.

13. *versaretur .. videretur*: Modus potentialis der Vergangenheit von einem als möglich gedachten Fall: gesetzt es fand sich das Schiff beim Kampfe ein, so mochte (muste) es erscheinen; vgl. zu §. 30.

15. *Helorum*, von wo Cleomenes noch an demselben Tage auf dem Landweg in Syrakus eintraf.

21. *publice*, s. §. 47 u. zu IV, §. 20. — *rem omnem causamque* 'den ganzen Hergang u. Sachverhalt'.

26. *fluctuantem*. Häufiger ist in diesem Sinne *fluitare*, wie p. Sest. §. 46: *navem fluitantem in alto tempestatibus*. Florus II, 21 (IV, 11), §. 7: *immensae classis naufragium bello factum toto mari fluitabat*.

rat. Reliqui praefecti navium, cum in terram imperator exisset, cum ipsi neque repugnare neque mari effugere ullo modo possent, adpulsis ad Helorum navibus Cleomenem persecuti sunt. Tum praedonum dux Heracleo, repente praeter spem non sua virtute, sed istius avaritia nequitiaque victor, classem pulcherri- 5 mam populi Romani in litus expulsam et eiectam, cum primum
 92 invesperasceret, inflammari incendique iussit. O tempus miserum atque acerbum provinciae Siciliae! o casum illum multis innocentibus calamitosum atque funestum! o istius nequitiam ac turpitudinem singularem! Una atque eadem nox erat, qua prae- 10 tor amoris turpissimi flamma, classis populi Romani praedonum incendio conflagrabat. Adfertur nocte intempesta gravis huiusce mali nuntius Syracusas: curritur ad praetorium, quo istum ex illo praeclaro convivio reduxerant paullo ante mulieres cum cantu atque symphonia. Cleomenes, quamquam nox erat, tamen in 15 publico esse non audet: includit se domi, neque aderat uxor,
 93 quae consolari hominem in malis posset. Huius autem praeclari imperatoris ita erat severa domi disciplina, ut in re tanta et tam gravi nuntio nemo admitteretur, nemo esset, qui auderet aut dormientem excitare aut interpellare vigilantem. Iam vero re ab 20 omnibus cognita concursabat urbe tota maxima multitudo. Non enim, sicut erat antea semper consuetudo, praedonum adventum significabat ignis ex specula sublatus aut tumulo, sed flamma ex ipso incendio navium et calamitatem acceptam et periculum reliquum nuntiabat. 36. Cum praetor quaereretur et constaret ne- 25 minem ei nuntiasse, fit ad domum eius cum clamore concursus
 94 atque impetus. Tum iste excitatus audit rem omnem ex Timarchide, sagum sumit. Lucebat iam fere: procedit in medium, vini somni stupri plenus. Excipitur ab omnibus eius modi clamore,

3. *persecuti sunt*, stärker als *secuti sunt*, um die Ausdauer des Nachfolgens zu bezeichnen.

4. *Heracleo*. Der Geschichtschreiber Orosius, der sonst mit den Angaben Ciceros übereinstimmt, nennt VI, 3 als Anführer der Seeräuber einen gewissen Pyrganio: *quem mox* (L. Metellus) *navali terrestrique proelio comminutum Sicilia decedere coëgit*.

9. *innocentibus*, den Capitänen: s. unten.

12. *nocte intempesta*, s. zu IV,

§. 94. — *gravis* gehört zu *nuntius*; s. §. 93.

curritur ad praet., wie ist davon unten *fit ad domum concursus* verschieden?

17. *huius*, scil. Verris, im Gegensatz zu Cleomenes, wie §. 82. 95.

28. *lucebat ... procedit*, Asyndeton der lebhaften Erzählung unter Voranstellung des Verbuns für *lucebat, cum in medium processit*, wie Hor. Serm. I, 9 in.: *Ibam forte via sacra —: adcurrit quidam notus mihi nomine tantum*.

ut ei Lampsaceni periculi similitudo versaretur ante oculos. Hoc etiam maius hoc videbatur, quod in odio simili multitudo hominum haec erat maxima. Tum istius acta commemorabatur, tum flagitiosa illa convivia, tum appellabantur a multitudine mulieres
 5 nominatim, tum quaerebant ex isto palam, tot dies continuos, per quos numquam visus esset, ubi fuisset, quid egisset? tum imperator ab isto praepositus Cleomenes flagitabatur, neque quicquam propius est factum quam ut illud Uticense exemplum de Adriano transferretur Syracusas, ut duo sepulchra duorum
 10 praetorum improborum duabus in provinciis constituerentur. Verum habita est a multitudine ratio temporis, habita tumultus,

1. *Lampsaceni periculi*, s. or. I, c. 24 — 33. Verres war als Legat des Cn. Dolabella auf einer Sendung zum König Nikomedes III. von Bithynien nach Lampsakos am Hellespont gekommen. Als nun dasselbst bei einem Gastmahl, zu dem das Gefolge des V. von einem angesehenen Bürger, Namens Philodamos, eingeladen war, dieser das Gastrecht dazu missbrauchen wollte, um dessen Tochter für den Verres zu entführen, kam es zu einem hitzigen Kampf zwischen den Leuten des Verres und denen des Philodamos; in welchem ein Lictor des V. erschlagen und mehrere seiner Sklaven verwundet wurden. Das versuchte Attentat hatte eine solche Entrüstung in der Stadt erregt, dass das Volk schon im Begriff war, das Haus, in dem V. abgestiegen war, mit dem Wüstling niederzubrennen, und von diesem Vorhaben nur durch die eindringlichen Vorstellungen der in Lampsakos wohnenden römischen Ritter abgebracht wurde. Verres voll Rachsucht, dass seiner Lüsternheit ein Opfer entgangen und sein Leben bedroht gewesen war, bewirkte hierauf, dass der unglückliche Philodamos und sein Sohn wegen der Tödtung des Lictors angeklagt und auf dem Marktplatze zu Laodicea hingerichtet wurden, welchen schrecklichen Justizmord Cicero als einen ewigen

Schandfleck des römischen Namens mit aller Kraft der Beredtsamkeit beklagt.

hoc 'die diesmalige Gefahr', wie sogleich *multitudo haec*.

8. *ut — ut*. Die beiden *ut* stehn nicht parallel, sondern das zweite enthält die Folge der durch das erste eingeführten Handlung.

9. *de Adriano*; s. I, §. 70: *sic iste multo sceleratior et nequior quam ille Adrianus, aliquanto tamen felicius fuit. Ille, quod eius avaritiam cives Romani ferre non potuerant, Uticae domi suae vivus exustus est; idque ita illi merito accidisse existimatum est, ut laetarentur omnes neque ulla animadversio constitueretur: hic sociorum ambustus incendio tamen ex illa flamma periculoque evolavit*. In der Epitome des Livius I. 86 heisst es kurz: *C. Fabius in Africa propter crudelitatem et avaritiam in praetorio suo vivus exustus est*. Dagegen sagt Orosius V, 20: *Fabius Adrianus, cui imperium pro praetore erat, regnum Africae servorum manu adfectans, a dominis eorum apud Uticam congestis sarmentis cum omni familia vivus incensus est*. Die Geschichte fiel in die Zeit des Bürgerkriegs zwischen Sulla und Marius, woraus sich erklärt, dass keine Untersuchung erfolgte.

11. *tumultus*, des Kriegsschrek-

habita etiam dignitatis existimationisque communis, quod is est
 conventus Syracusis civium Romanorum, ut non modo illa pro-
 vincia, verum etiam hac re publica dignissimus existimetur. Con-
 95 firmant ipsi se, cum hic etiam tum semisomnus stupri plenus
 stuperet: arma capiunt, totum forum atque Insulam, quae est 5
 urbis magna pars, complent. Unam illam noctem solam prae-
 dones ad Helorum commorati, cum fumantes etiam nostras naves
 reliquissent, accedere incipiunt ad Syracusas. Qui videlicet saepe
 audissent nihil esse pulchrius quam Syracusarum moenia ac por-
 tus, statuerant se, si ea Verre praetore non vidissent, numquam 10
 96 esse visuros. 37. Ac primo ad illa aestiva praetoris accedunt,
 ipsam illam ad partem litoris, ubi iste per eos dies tabernaculis
 positis castra luxuriae collocarat. Quem postea quam inanem
 locum offenderunt et praetorem commovisse ex eo loco castra
 senserunt, statim sine ullo metu in ipsum portum penetrare coe- 15
 perunt. Cum in portum dico, iudices, — explanandum est enim
 diligentius eorum causa, qui locum ignorant — in urbem dico
 atque in urbis intimam partem venisse piratas. Non enim portu
 illud oppidum clauditur, sed urbe portus ipse cingitur et conti-
 netur, ut non adluantur mari moenia extrema, sed ipse influat 20
 97 in urbis sinum portus. Hic te praetore Heracleo pirata cum
 quattuor parvis myoparonibus ad arbitrium suum navigavit. Pro
 di immortales! piraticus myoparo, cum imperatoris populi Ro-
 mani nomen ac fasces essent Syracusis, usque ad forum Syra-
 cusanum et ad omnes crepidines urbis accessit, quo neque Car- 25
 thaginiensium gloriosissimae classes, cum mari plurimum pote-
 rant, multis bellis saepe conatae umquam adspirare potuerunt,
 neque populi Romani invicta ante te praetorem gloria illa navalis
 umquam tot Punicis Siciliensibusque bellis penetrare potuit; qui

kens durch den Einfall der Seeräuber. — *existimationis communis*, da auch der Ruf der ansässigen römischen Bürger gelitten hätte, wäre gegen den V. Gewalt verübt worden.

7. *etiam* gehört zu *fumantes*: 'noch', wie III, §. 56: *cum iste etiam cubaret*; V, §. 120: *vivis etiam illis*. Vgl. zu IV, §. 9.

9. *moenia* 'Gebäude', s. c. 38 a. A. IV, §. 3; *portus*, s. IV, §. 117.

statuerant, s. zu §. 78.

17. *locum* 'die Oertlichkeit'; *at-*

que = atque adeo, wie Cic. Orat. §. 52: *rem difficilem atque omnium difficillimam*.

19. *clauditur*, d. h. der Hafen bildet nicht den Schluss der Stadt, sondern er wird selbst von der Stadt umgürtet und umschlossen, eine rhetorische Schilderung, die auf den Stadttheil der Insula zu beschränken ist. — *in urbis sinum* 'in das Herz der Stadt'.

24. *ad forum*, s. IV, §. 119.

25. *crepido*, das französ. *Quai*.

27. *adspirare*, s. zur Div. §. 20.

locus eius modi est, ut ante Syracusani in moenibus suis, in urbe, in foro hostem armatum ac victorem quam in portu ullam hostium navem viderint. Hic te praetore praedonum naviculae pervagatae 98 sunt, quo Atheniensium classis sola post hominum memoriam 5 trecentis navibus vi ac multitudine invasit: quae in eo ipso portu loci ipsius natura victa atque superata est. Hic primum opes illius civitatis comminutae depressaeque sunt; in hoc portu Atheniensium nobilitatis, imperii, gloriae naufragium factum existimatur. 38. Eone pirata penetravit, quo simul atque adisset, non 10 modo a latere, sed etiam a tergo magnam partem urbis relinqueret? Insulam totam praetervectus est, quae est urbs Syracusis suo nomine ac moenibus; quo in loco maiores, ut ante dixi, Syracusanum habitare vetuerunt, quod qui illam partem urbis tene- rent, in eorum potestatem portum futurum intellegebant At 99 15 quem ad modum est pervagatus? Radices palmarum agrestium, quas in nostris navibus invenerant, iactabant, ut omnes istius improbitatem et calamitatem Siciliae possent cognoscere. Siculosne milites, aratorumne liberos, quorum patres tantum labore suo frumenti exarabant, ut populo Romano totique Italiae suppe- 20 ditare possent, eosne, in insula Cereris natos, ubi primum fruges inventae esse dicuntur, eo cibo esse usos, a quo maiores eorum ceteros quoque frugibus inventis removerunt? Te praetore Siculi milites palmarum stirpibus, piratae Siculo frumento alebantur. O spectaculum miserum atque acerbum! ludibrio esse 100 25 urbis gloriam, populi Romani nomen, hominum conventum at-

5. *trecentis* ist jedenfalls eine starke Uebertreibung. Bei ihrer Abfahrt nach Sicilien hatten die Athener 60 Kriegsschiffe und 40 Transportschiffe, Thucyd. VI, 31. Später trafen Demosthenes und Eurymedon mit einer Verstärkung von 73 Schiffen ein, ebend. VII, 42. In einer Seeschlacht, die bald darauf geliefert wurde, fochten die Athener mit 86 Schiffen gegen 76 syrakusische, ebend. VII, 52.

9. *quo simul atque* für *ubi, simul atque eo*; s. zu §. 45.

12. *suo nomine ac moenibus* hebt mit Nachdruck hervor, dass sie eine ganze Stadt widerstandslos im Rücken gelassen hatten.

ut ante dixi, §. 84. 85; *Syracusanum*, ohne *quemquam*, wie

Cic. de Orat. II, §. 190: *lex peregrinum vetat in murum adscendere*.

14. *potestatem*, der Accusativ nach alter Formel, wie in der lex municipii Salpensani c. 21: *cum liberis qui legitimis nuptis quaesiti in potestatem parentum fuerint*. Vgl. Zumpt §. 316.

17. *Siculosne milites*, s. §. 14.

20. *insula Cereris*, s. IV, c. 48 u. 49.

25. *hominum conventum* etc. Der Redner nennt zuerst den alten Ruhm der Stadt, dann den Namen des herrschenden Volkes, endlich die zahlreiche Einwohnerschaft (vgl. über *conventus* §. 28: *lucem conventumque vitabant* u. §. 71), der allein Trotz zu bieten schon frech genug gewesen wäre.

que multitudinem piratico myoparoni! in portu Syracusano de classe populi Romani triumphum agere piratam, cum praetoris inertissimi nequissimique oculos praedonum remi respergerent!

Postea quam e portu piratae non metu aliquo adfecti, sed satietate exierunt, tum coeperunt quaerere homines causam illius 5
 tantae calamitatis. Dicere omnes et palam disputare minime esse mirandum, si remigibus militibusque dimissis, reliquis egestate et fame perditis, praetore tot dies cum mulierculis perpotante, 101
 tanta ignominia et calamitas esset accepta. Haec autem istius vituperatio atque infamia confirmabatur eorum sermone, qui a suis 10
 civitatibus illis navibus praepositi fuerant. Qui ex illo numero reliqui Syracusas classe amissa refugerant, dicebant, quot ex sua quisque nave missos sciret esse. Res erat clara neque solum argumentis, sed etiam certis testibus istius audacia tenebatur. 39. Homo certior fit agi nihil in foro et conventu toto die, nisi 15
 hoc quaeri ex navarchis, quem ad modum classis sit amissa; illos respondere et docere unum quemque, missione remigum, fame reliquorum, Cleomenis timore et fuga. Quod postea quam iste cognovit, hanc rationem habere coepit. Causam sibi dicendam esse statuerat iam ante quam hoc usu venit, ita ut ipsum priore 20
 actione dicere audistis. Videbat illis navarchis testibus tantum hoc crimen sustinere se nullo modo posse. Consilium capit 102
 primo stultum, verum tamen clemens. Navarchos ad se vocari iubet: veniunt. Accusat eos, quod eius modi de se sermones habuerint; rogat ut in sua quisque dicat navi se tantum habuisse 25

4. *non metu aliquo*. Der Grund ihres schnellen Absegelns lag wohl darin, dass sie nur eine Recognoscierung in dem Hafen von Syrakus gemacht hatten.

9. *vituperatio* 'Tadelhaftigkeit, tadelnswürdiges Benehmen'. Vgl. Nägelsb. Stil. S. 127. 2. Ausg.

13. *argumentis*, Beweise die in Thatsachen vorliegen, im Gegensatz der redenden *testes*.

14. *audacia*, wofür man früher *avaritia* las. Es ist die Verwegenheit gemeint, dass er es gewagt hatte sich auf Kosten des römischen Namens und Ruhmes in gemeiner Weise zu bereichern. Die *audacia* des V. hebt Cic. wiederholt hervor, s. §. 32. 39. 62. 108. 113. 170 etc.

15. *agi nihil*, s. zu §. 58. — *in foro*

et conventu. Ohne Noth verlangte Zumpt *et in conventu*. Da *in* fehlt, so erscheint *conventu* als Erweiterung von *in foro*: 'ubi homines convenire solebant.' Darf man annehmen, dass der Vorfall in die Zeit trat, *ubi conventus Syracusis agebatur*, so wären unter *conventus* die Leute zu verstehen, die sich aus dem Gerichtssprengel zu den gerichtlichen Verhandlungen eingefunden hatten; s. zu §. 28.

19. *rationem* 'Berechnung, Erwägung', d. h. er calculierte so.

20. *statuerat*, s. §. 78. — *quam hoc usu venit* 'als dies (die Anklage) wirklich eingetreten ist'.

priore act., s. §. 73. 74. 78.

25. *tantum quantum oportuerit* 'die statusmässige Zahl'.

nautarum, quantum oportuerit, neque quemquam esse dimissum. Illi enim vero se ostendunt quod vellet esse facturos. Iste non procrastinat; advocat amicos statim: quaerit ex illis singillatim, quot quisque nautas habuerit. Respondit unus quisque, ut erat
 5 praeceptum. Iste in tabulas refert, obsignat signis amicorum providens homo, ut contra hoc crimen, si quando opus esset, hac videlicet testificatione uteretur. Derisum esse credo hominem 103 amentem a suis consiliariis et admonitum hasce ei tabulas nihil profuturas; etiam plus ex nimia praetoris diligentia suspicionis
 10 in eo crimine futurum. Iam iste erat hac stultitia multis in rebus usus, ut publice quoque quae vellet in litteras civitatum referri iuberet: quae omnia nunc intellegit sibi nihil prodesse, postea quam certis litteris, testibus auctoritatibusque convincitur.
 40. Ubi hoc videt, illorum confessionem, testificationem suam,
 15 tabellas sibi nullo adiuvento futuras, init consilium non improbi praetoris — nam id quidem esset ferendum —, sed importuni atque amentis tyranni. Statuit, si hoc crimen extenuari vellet — nam omnino tolli posse non arbitrabatur —, navarchos omnes, testes sui sceleris, vita esse privandos. Occurrebat illa ratio: 'quid 104
 20 Cleomene fiet? poterone animadvertere in eos, quos dicto audientes esse iussi, missum facere eum, cui potestatem imperiumque permisi? poterone eos adficere supplicio, qui Cleomenem secuti sunt, ignoscere Cleomeni, qui secum fugere et se consequi iussit? poterone esse in eos vehemens, qui naves non modo

3. *advocat*, Asyndeton mit vorangestelltem Verbum, wie §. 94.

ex illis, navarchis.

5. *in tabulas refert* 'nimmt die Angaben zu Protokoll'. — *obsignat signis*. Jede Urkunde, welche juristische Geltung haben sollte, musste von sieben oder mehr Zeugen beglaubigt und mit ihren Siegeln versehen sein. Die also constatierten Aussagen sollten dazu dienen, die Glaubwürdigkeit jeder andern Zeugschaft in der Sache zu schwächen.

9. *nimia diligentia*, da er eine Zeugschaft hatte beglaubigen lassen, ehe eine solche nur überhaupt nothwendig geworden war. Statt *istius* sagt Cic. bezeichnender *praetoris*, weil die amtlichen Handlungen eines Prätors überhaupt keiner

Beglaubigung von Privatpersonen bedürfen sollten.

11. *publice* 'durch städtische Behörden', im Gegensatz zu den *signa amicorum*.

14. *testificationem suam*, die von ihm veranstaltete Constatierung der Aussagen.

17. *statuit vita esse privandos*: davon verschieden §. 105: *se statuisse animadvertere*; s. zu §. 78. Uebrigens war der Untergang der Capitäne wohl schon vor der testificatio beschlossen und diese nur aus dem Grunde eingeleitet worden, damit sich die Capitäne nicht gegen ihr eigenes Zeugniß auf die Wehrlosigkeit der Flotte berufen konnten.

19. *ratio*, s. oben §. 101.

inanes habuerunt, sed etiam apertas, in eum dissolutus, qui solus habuerit constratam navem et minus exinanitam? pereat Cleomenes una'. Ubi fides? ubi execrationes? ubi dexterarum complexusque? ubi illud contubernium muliebris militiae in illo delicatissimo litore? Fieri nullo modo poterat quin Cleomeni parceretur. Vocat Cleomenem: dicit ei se statuisset animadvertere in omnes navarchos; ita sui periculi rationes ferre ac postulare. 'Tibi uni parcam, et potius istius culpaee crimen vituperationemque inconstantiae suscipiam, quam aut in te sim crudelis aut tot tam graves testes vivos incolumesque esse patiar.' Agit gratias Cleomenes, adprobat consilium, dicit ita fieri oportere. Admonet tamen illud, quod istum fugerat, in Phalacrum Centuripinum navarchum non posse animadverti, propterea quod secum una fuisset in Centuripina quadriremi. 'Quid ergo? iste homo ex eius modi civitate, adulescens nobilissimus, testis relinquetur?' "In praesentia" inquit Cleomenes, „quoniam ita necesse est: sed post aliquid videbimus, ne iste nobis obstare possit.“

41. Haec postea quam acta et constituta sunt, procedit iste repente e praetorio, inflammatus scelere, furore, crudelitate: in forum venit, navarchos ad se vocari iubet. Qui nihil metuerent, nihil suspicarentur, statim adcurrunt. Iste hominibus miseris innocentibus inici catenas imperat. Implorare illi fidem praetoris et quare id faceret rogare. Tum iste hoc causae dicit, quod classem praedonibus prodidissent. Fit clamor et admurmuratio populi, tantam esse in homine impudentiam atque audaciam, ut aut aliis causam calamitatis attribueret, quae omnis propter avaritiam ipsius accidisset, aut, cum ipse praedonum socius putaretur, aliis proditoris crimen inferret; deinde, hoc quinto decimo die crimen esse natum, post quam classis esset amissa. Cum haec ita fierent, quaerebatur, ubi esset Cleomenes, non quo illum

1. *dissolutus*, s. zu §. 19.

3. *ubi fides*, s. zu §. 83.

5. *fieri nullo modo poterat*. Die Worte enthalten das Resultat der entgegenstehenden *ratio: ubi fides?* etc.

8. *istius culpaee*, quod tibi percerim.

9. *quam sim*: nach *potius quam* folgt entweder *ut* oder noch häufiger der bloße Coniunctiv; s. III, §. 85. 206.

12. *Phalacrus* ist der lat. Name

Calvus.

19. *scelere* 'Ruchlosigkeit'.

22. *implorare fidem*, s. §. 108.

23. *hoc causae*, Attraction des Praedicats für *hanc causam*, wie §. 168: *hoc iuris* (dies als Recht) *in omnes constitueres*. Ueber *clamor et admurmuratio* vgl. Nägelsb. Stil. S. 196 (2 u. 3).

27. *praedonum socius*, s. c. 27 ff., mit dem Nebenbezug, dass er selbst ein *praedo ac pirata Sici- liensis* (IV, §. 23) gewesen ist.

ipsum, cuicui modi est, quisquam supplicio propter illud incommodum dignum putaret; nam quid Cleomenes facere potuit? — non enim possum quemquam insimulare falso — quid, inquam, magno opere potuit Cleomenes facere istius avaritia navibus exinanitis? Atque eum vident sedere ad latus praetoris et ad aurem familiariter, ut solitus erat, insusurrare. Tum vero omnibus indignissimum visum est homines honestissimos, electos ex suis civitatibus, in ferrum atque in vincla coniectos, Cleomenem propter flagitiorum ac turpitudinum societatum familiarissimum esse praetori. Adponitur eis tamen accusator Naevius Turpio quidam, qui C. Sacerdote praetore iniuriarum damnatus est, homo bene adpositus ad istius audaciam, quem iste in decumis, in rebus capitalibus, in omni calumnia praecursorem habere solebat et emissarium.

1. *ipsum* ist beigesetzt, weil Cleomenes als Anführer jedenfalls in grösserer Schuld war. Zu *non quo* fehlt der Gegensatz in Folge der eingesetzten Zwischensätze, der sich aus dem Zusammenhang leicht von selbst ergibt.

cuicui modi, eine aus euphonischen Gründen irreguläre Form für *cuiuscuius modi*, die in Handschriften höchst selten gefunden, aber durch das Zeugniß der Grammatiker bestätigt wird. Doch fragt sich, ob nicht auch die Form *cuiusmodi*, die an dieser Stelle die älteste Handschr. hat, bei den Alten in Gebrauch gewesen ist.

4. *potuit Cleom. facere*, so in anderer Wortstellung als oben, wie regelmässig bei der Figur der *conduplicatio*, i. e. *cum ratione amplificationis aut miserationis eiusdem unius aut plurium verborum iteratio*, wie in den Beispielen beim Auctor ad Herenn. IV, c. 28: *Commotus non es, cum tibi mater pedes amplexaretur, non es commotus?* — *Nunc etiam audes in horum conspectum venire, proditor patriae? proditor, inquam, patriae, venire audes in horum conspectum?* Vgl. auch oben §. 31: *neque moleste ferebant — non ferebant homines moleste*; u. bes. or.

Phil. II, §. 64.

exinanitis, s. §. 63.

5. *atque eum vident* schliesst sich eng an *quaerebatur, ubi esset Cl.* an: 'und da nun erblicken sie ihn'.

10. *adponitur*, s. IV, §. 40. Indem man einen Menschen anstiftete als Ankläger gegen sie aufzutreten, suchte man doch noch den Schein eines Rechtsverfahrens zu wahren. — *Naevius Turpio*, ein Freigelassener (III, §. 91), der auch II, §. 22 als Ankläger erscheint, wo er *homo omnium ex illo conventu quadruplatorum deterrimus* heisst.

11. *C. Sacerdote*, s. zu §. 55.

iniuriarum, wegen Ehrenkränkung oder anderer persönlicher Beleidigung; s. Auct. ad Herenn. IV, §. 35: *iniuriae sunt, quae aut pulsatione corpus aut convitio aures aut aliqua turpitudine vitam cuiuspiam violant*. Der condempnierte wurde *infamis* und als solcher nicht mehr fähig zu einer Anklage.

12. *in decumis*, s. or. III, §. 90 u. 91; *in rebus capitalibus*, wovon in der or. II nichts erwähnt wird, wohl aber von seiner Betheiligung an der Erbschaftssache des Dio aus Halaesa, II, §. 22.

13. *calumnia* 'Rechtsschikane'.

42. Veniunt Syracusas parentes propinque miserorum
 adulescentium, hoc repentino calamitatis suae nuntio commoti:
 vinctos catenis adspiciunt liberos suos, cum istius avaritiae poe-
 nam collo et cervicibus suis sustinerent: adsunt, defendunt, pro-
 clamant, fidem tuam, quae nusquam erat neque umquam fuerat, 5
 implorant: Pater aderat Dexo Tyndaritanus, homo nobilissimus,
 hospes tuus, cuius tu domi fueras, quem hospitem appellaras.
 Eum cum illa auctoritate miseria videres praeditum, non te eius
 lacrimae, non senectus, non hospitii ius atque nomen ab scelere
 109 aliquam ad partem humanitatis revocare potuit? Sed quid ego 10
 hospitii iura in hac immani belua commemoro? Qui Sthenium
 Thermitanum, hospitem suum, cuius domum per hospitium ex-
 hausit et exinanivit, absentem in reos rettulerit, indicta causa ca-
 pite damnarit, ab eo nunc hospitiorum iura atque officia quae-
 ramus? cum homine enim crudeli nobis res est an cum fera 15
 atque immani belua? Te patris lacrimae de innocentis filii peri-
 culo non movebant: cum patrem domi reliquisses, filium tecum
 haberes, te neque praesens filius de liberum caritate neque ab-
 110 sens pater de indulgentia patria commonebat. Catenas habebat
 hospes tuus Aristeus, Dexonis filius. Quid ita? 'Prodiderat clas- 20
 sem.' Quod ob praemium? 'Deseruerat.' Quid Cleomenes?

4. *collo et cervicibus*. Sie wa-
 ren also durch ein Halseisen (*col-
 lare*) angefesselt. Ueber *cum susti-
 nerent* s. zu IV, §. 106.

7. *appellaras*, d. h. den du mit
 diesem Prädicat angeredet und so
 das geschlossene *hospitium* aner-
 kannt hattest. — *illa auctoritate*,
 deren er sich als *homo nobilissimus*
 in seiner Gemeinde erfreute. Der
 Ablativ gehört zu *eum*. Statt *prae-
 ditum* ist viell. mit Ernesti *perdi-
 tum* zu lesen.

10. *potuit*, nicht *potuerunt*, we-
 gen der Anaphora.

11. *Sthenium*, s. zu IV, §. 41.

12. *per hospitium* 'durch Miss-
 brauch des Gastrechts'; vgl. IV, §.
 32 *per potestatem*, de Invent. I,
 §. 71: *qui saepe numero nos per
 fidem fefellerunt, eorum orationi
 fidem habere non debemus*.

15. *cum homine crudeli*, mit ei-
 nem Menschen, der zwar grausam,
 aber doch noch ein Mensch ist.

18. *de liberum* (s. zu §. 23) *cari-
 tate* = quam cari sint liberi. —
indulgentia 'Zärtlichkeit, Liebe'.
 de Orat. II, §. 169: *si ferae partus
 suos diligunt, qua nos in liberos
 nostros indulgentia esse debemus?*
 ad Quir. p. red. §. 2: *quid dulcius
 hominum generi a natura datum
 est quam sui cuique liberi? mihi
 vero et propter indulgentiam meam
 et propter excellens eorum inge-
 nium vita sunt mea cariores*.

20. *Aristeus* = Ἀριστεύς.

21. *quod ob praemium?* d. h.
 quo praemio inductus. — *deseru-
 erat* haben die bessern Handschr.,
 die geringern *deseruerat exercitum*
 (aus §. 111). Zu ergänzen ist *eam*.
 Da Verres den Verrath der Flotte
 nicht wahrscheinlich machen kann,
 so setzt er statt *prodiderat* '*de-
 seruerat*': er hatte sie feige ver-
 lassen und den Seeräubern preisge-
 geben.

‘Ignavus fuerat.’ At eum tu ob virtutem corona ante donaras.
 ‘Dimiserat nautas.’ Ab omnibus tu mercedem missionis acceperas. Alter parens ex altera parte erat Herbitensis Eubulida, homo domi suae clarus et nobilis: qui quia Cleomenem in defendendo
 5 filio laeserat, nudus paene est destitutus. Quid erat autem, quod quisquam diceret aut defenderet? ‘Cleomenem nominare non licet.’ At causa cogit. ‘Moriere, si appellaris;’ numquam enim iste cuiquam est mediocriter minatus. At remiges non erant. ‘Praetorem tu accuses? frange cervices.’ Si neque praetorem
 10 neque praetoris aemulum appellari licebit, cum in his duobus tota causa sit, quid futurum est?

43. Dicit etiam causam Heraclius Segestanus, homo domi 111 suae nobilissimo loco natus. Audite, ut vestra humanitas postulat, iudices; audietis enim de magnis incommodis iniuriisque sociorum. Hunc scitote fuisse Heraclium in ea causa, qui propter gravem morbum oculorum tum non navigarit et iussu eius, qui potestatem habuit, in commeatu Syracusis remanserit. Is certe neque classem prodidit neque metu perterritus fugit neque exercitum deseruit. Etenim tunc esset hoc animadvertendum, cum

1. *ante*, bei einer frühern Gelegenheit.

3. *Herbitensis*, s. zu §. 86; *Eubulida*, wie §. 128 (hingegen III, §. 56 *Eubulidas Centuripinus*), scheint dialektische Form gewesen zu sein, wie von den Grammatikern mehrere dorische Namen auf *α* statt *ας* oder *ης* (und zwar gerade sicilische, s. Ahrens *de dialecto Dorica* p. 224 not. 1) angeführt werden.

5. *nudus paene est destitutus*, d. h. es wurden ihm fast die Kleider vom Leibe gerissen; wie IV, §. 86. *Destituere* besagt mehr als *constituere*, indem es ein Hinstellen mit dem Nebengriff der Verlassenheit und Hilflosigkeit bezeichnet; s. II, §. 74: *iste quamquam est incredibili importunitate et audacia, tamen subito solus destitutus pertimuit et conturbatus est*. III, §. 66: *videtis pendere alios ex arbore, pulsari autem alios et verberari; porro alios in publico custodiri, destitui alios*

in convivio, d. i. zum Hohne hingestellt.

10. *aemulum*, s. §. 82. — *tota causa*, d. h. ohne eine Berufung auf sie ist eine Vertheidigung unmöglich.

12. *Heraclius* = *Ἡράκλειος*.

15. *in ea causa qui*, d. h. es hatte mit ihm die Bewandtniss dass er etc. *qui* heisst es, als gieng *eum fuisse* voraus, wofür aber Cic. das hier bestimmtere *in ea causa* gesetzt hat. Kayser jedoch hält die Stelle für verderbt und will *in eadem causa* lesen.

16. *iussu eius*, scil. Cleomenis.

17. *in commeatu* ‘auf Urlaub’.

19. *etenim* ‘auch ja’; *esset hoc animadvertendum*: der Sinn ist: hätte er sich *λειποταξίου* schuldig gemacht, ohne Urlaub zu haben, so hätte es beim Auslaufen der Flotte beachtet und geahndet werden sollen. Statt *esset* hätte man aber nach gewöhnlichem Sprachgebrauch *erat* erwartet.

classis Syracusis proficiscebatur. Is tamen in eadem causa fuit, quasi esset in aliquo manifesto scelere deprehensus, in quem ne
 112 falsi quidem causa conferri criminis potuit. Fuit in illis navarchis Heracliensis quidam Furius — nam habent illi nonnulla huiusce modi Latina nomina —, homo, quam diu vixit, non domi 5
 suae solum, post mortem tota Sicilia clarus et nobilis. In quo homine tantum animi fuit, non solum ut istum libere laederet — nam id quidem, quoniam moriundum videbat, sine periculo se facere intellegebat —: verum morte proposita, cum lacrimans in carcere mater noctes diesque adsideret, defensionem causae suae 10
 scripsit: quam nunc nemo est in Sicilia quin habeat, quin legat, quin tui sceleris et crudelitatis ex illa oratione commonefiat. In qua docet, quot a civitate sua nautas acceperit, quot et quanti quemque dimiserit, quot secum habuerit; item de ceteris navibus dicit: quae cum apud te diceret, virgis oculi verberabantur. Ille 15
 morte proposita facile dolorem corporis patiebatur: clamabat, id quod scriptum reliquit, facinus esse indignum, plus impudicissimae mulieris apud te de Cleomenis salute quam de sua vita la-
 113 crimas matris valere. Deinde etiam illud video esse dictum, quod, si recte vos populus Romanus cognovit, non falso ille de vobis 20
 iam in morte ipsa praedicavit: non posse Verrem testes interficiendo ius extinguere: graviolem apud sapientes iudices se fore

1. *in eadem causa fuit*, d. h. er wurde eben so behandelt. Statt *is in eadem causa fuit* konnt' es auch, wie wir uns auszudrücken pflegen, heissen: *eius causa fuit eadem*; die hier vorfindliche Redensart ist aber im Latein. die gewöhnliche; s. §. 53. 116. or. p. Sestio §. 57 etc.

3. *causa* 'Vorwand, Grund'; vgl. de imp. Pomp. §. 65: *urbes iam locupletes et copiosae requiruntur, quibus causa belli propter diripiendi cupiditatem inferatur*. Es genügte auch zu sagen: *ne falsum quidem crimen*; Cic. bedient sich aber der Periphrase, um das Wortspiel zu *in eadem causa* zu gewinnen. Vgl. or. p. Sulla §. 9: *nulla est in re publica mea causa propria; tempus agendi fuit magis mihi proprium quam ceteris, doloris vero et timoris et periculi fuit illa causa communis*.

4. *Heracliensis*, s. zu §. 86.

nam habent etc. ist beigefügt, damit niemand an der Richtigkeit des Namens zweifeln möge.

5. *non domi suae solum*, wozu man zu ergänzen hat: *sed etiam extra civitatem suam*.

11. *scripsit* ist kräftiger als *scripserit*, wie die begonnene Construction verlangt hätte.

15. *dicit*, sc. quot quisque nautas habuerit.

20. *si recte vos cognovit*, d. h. 'wenn ihr der Erwartung des Volkes entspricht', mit der Andeutung, dass die Richter als Senatoren mittelbar ihre Stellung dem Volk verdankten (s. zu IV, §. 25) und ihr richterliches Amt im Auftrage des Volks (seit Einführung der *quaestiones perpetuae*) verwalteten.

22. *ius*: so der Holländer Kiehl statt der sinnlosen handschriftl. Lesart *nos*; früher lasen wir mit

ab inferis testem, quam si vivus in iudicium produceretur: tum avaritiae solum, si viveret, nunc, cum ita esset necatus, sceleris, audaciae, crudelitatis testem fore. Iam illa praeclara: non testium modo catervas, cum tua res ageretur, sed ab dis manibus innocentium Poenas scelerumque Furias in tuum iudicium esse venturas: sese ideo levio-rem suum casum fingere, quod iam ante aciem securium tuarum Sextii-que, tui carnificis, vultum et manum vidisset, cum in conventu civium Romanorum iussu tuo securi cives Romani ferirentur. Ne multa, iudices, libertate, quam vos 114 sociis dedistis, hac ille in acerbissimo supplicio miserrimae servitutis abusus est.

44. Condemnat omnes de consilii sententia: tamen neque iste in tanta re tot hominum T. Vettium ad se arcessit, quaestorem suum, cuius consilio uteretur, neque P. Cervium, talem virum, legatum, qui quia legatus isto praetore in Sicilia fuit, primus ab isto iudex reiectus est, sed de latronum, hoc est de comitum suorum sententia condemnat omnes. Hic cuncti Siculi, 115 fidelissimi atque antiquissimi socii, plurimis adfecti beneficiis a maioribus nostris, graviter commoventur et de suis periculis fortunisque omnibus pertimescunt. Indigne ferunt illam clementiam mansuetudinemque nostri imperii in tantam crudelitatem inhumanitatemque esse conversam; condemnari tot homines uno

Madvig voces: er könne damit dass er die Zeugen tödte nicht ihre Stimmen vertilgen, die auch aus der Unterwelt gegen ihn zeugen würden.

5. *innocentium Poenas* etc.: s. §. 121 u. p. Cluent. §. 171: *nisi forte existimamus illum ab uxorum, a-fratris, a liberum Poenis actum esse praecipitem in sceleratorum sedem ac regionem.*

7. *Sextius*, der proximus lictor des Verres, s. §. 142, sein Hauptschergen und Henkersknecht.

10. *supplicio miserr. servitutis*, i. e. quale de servis miserrimae conditionis sumitur; s. §. 169 a. E.

11. *abusus est* 'hat vollen Gebrauch gemacht'.

13. *T. Vettius*, mit dem Beinamen *Chilo*, Schwager des Verres (s. III, §. 168) und einer seiner Quästoren im letzten Jahre seiner Verwaltung.

14. *P. Cervium*, dessen Cic. nur hier erwähnt.

16. *reiectus*, s. Einl. §. 16.

18. *fidel. atque antiq. socii*. Vgl. II, §. 2: *cum omnium sociorum provinciarumque rationem diligenter habere debetis, tum praecipue Siciliae, iudices, quod omnium nationum exterarum princeps Sicilia se ad amicitiam fidemque populi Romani adplicavit. Prima omnium, id quod ornamentum imperii est, provincia est appellata; prima docuit maiores nostros, quam praeclarum esset exteris gentibus imperare; sola fuit ea fide benevolentiaeque erga populum Romanum, ut civitates eius insulae, quae semel in amicitiam nostram venissent, numquam postea deficerent, pleraeque autem et maxime illustres in amicitia perpetuo manerent.*

tempore, nullo crimine; defensionem suorum furtorum praetorem improbum ex indignissima morte innocentium quaerere. Nihil addi iam videtur, iudices, ad hanc improbitatem, amentiam crudelitatemque posse, et recte nihil videtur: nam si cum aliorum
 116 improbitate certet, longe omnes multumque superabit. Secum 5 ipse certat; id agit ut semper superius suum facinus novo scelere vincat. Phalacrum Centuripinum dixeram exceptum esse a Cleomene, quod in eius quadriremi vectus esset: tamen, quia pertimuerat adulescens, quod eandem suam causam videbat esse quam illorum, qui innocentes peribant, accedit ad hominem Timarchides: a securi negat esse ei periculum; virgis ne caederetur, monet ut caveat. Ne multa, ipsum dicere adulescentem audistis se
 117 ob hunc metum pecuniam Timarchidi numerasse. Levia sunt haec in hoc reo. Metum virgarum navarchus nobilissimae civitatis pretio redemit; humanum est: alius, ne condemnaretur, 15 pecuniam dedit; usitatum est. Non vult populus Romanus obsoletis criminibus accusari Verrem: nova postulat, inaudita desiderat; non de praetore Siciliae, sed de nefario tyranno fieri iudicium arbitratur. 45. Includuntur in carcerem condemnati: supplicium constituitur in illos, sumitur de miseris parentibus navarchorum: prohibentur adire ad filios, prohibentur liberis suis
 118 cibum vestitumque ferre. Patres hi, quos videtis, iacebant in limine ipso, matresque miserae pernoctabant ante ostium carceris ab extremo conspectu liberorum exclusae, quae nihil aliud orabant nisi ut filiorum suorum postremum spiritum ore excipere 25 liceret. Aderat ianitor carceris, carnifex praetoris, mors terrorque sociorum et civium Romanorum, lictor Sextius, cui ex omni gemitu doloreque certa merces comparabatur. 'Ut adeas, tantum dabis; ut tibi cibum vestitumque intro ferre liceat, tantum.'

4. *et recte nihil videtur*, wie III, §. 168: *binas centesimas ab sese ablatas ferendum non putant, et recte non putant*.

8. *vectus esset*, da Cleomenes als Oberanführer kein eignes Schiff führte, s. §. 105.

15. *alius*. 'Quem tandem illum alium fuisse dicemus? Cum septem navarchi fuissent, Centuripinus dimissus, Apolloniensis occisus, Haluntinus captus, reliqui quattuor securi percussi essent, ex navarchorum certe numero non fuit. Videtur utique in universum, quem ad mo-

dum agi solitum sit Verre praetore, dictum esse'. Zumpt. Das ganze Satzglied ist also nur rhetorische Amplification.

19. *arbitratur*: daher will ich von diesen *levia* nichts weiter sagen, sondern in meiner Erzählung fortfahren.

20. *sumitur*, rhetorisches Asyndeton für: *constituitur illud quidem in illos solos, sed simul sumitur de miseris parentibus; prohibentur enim* etc.

23. *ipso* als Gegensatz zu *ante ostium*.

Nemo recusabat. 'Quid? ut uno ictu securis mortem filio tuo adferam, quid dabis? ne diu crucietur? ne saepius feriat? ne cum sensu doloris aliquo spiritus ei auferatur?' Etiam ob hanc causam pecunia lictori dabatur. O magnum atque intolerabilem 119
 5 dolorem! o gravem acerbamque fortunam! Non vitam liberorum, sed mortis celeritatem pretio redimere cogeantur parentes. Atque ipsi etiam adulescentes cum Sextio suo de plaga et de uno illo ictu loquebantur, idque postremum parentes suos liberi orabant, ut levandi cruciatus sui causa lictori pecunia daretur. Multi
 10 et graves dolores inventi parentibus et propinquis, multi, verum tamen mors sit extrema: non erit. Estne aliquid ultra, quo crudelitas progredi possit? Reperietur. Nam illorum, cum erunt securi percussi ac necati, corpora feris obicientur. Hoc si luctuosum est parentibus, redimant pretio sepeliendi potestatem. Ona- 120
 15 sum Segestanum, hominem nobilem, dicere audistis se ob sepulturam Heraclii navarchi pecuniam Timarchidi numerasse. Ne hoc possis dicere 'patres enim veniunt amissis filiis irati', vir primarius, homo nobilissimus dicit, neque de filio dicit. Iam hoc quis tum fuit Syracusis quin audierit, quin sciat has Timar-
 20 chidi pactiones sepulturae cum vivis etiam illis esse factas? Non palam cum Timarchide loquebantur? non omnes omnium propinqui adhibebantur? non palam vivorum funera locabantur?
 46. Quibus omnibus rebus actis atque decisis producuntur e car- 121
 cere, deligantur. Quis tam fuit illo tempore ferreus, quis tam in-
 25 humanus praeter unum te, qui non illorum aetate, nobilitate, miseria commoveretur? ecquis fuit quin lacrimaret? quin ita calamitatem illam putaret illorum, ut fortunam tamen putaret non

1. *uno ictu*. Suetonius erzählt vom Kaiser Caligula c. 30: *non temere in quemquam nisi crebris et minutis ictibus animadverti passus est, perpetuo notoque iam praeepto: 'ita feri, ut se mori sentiat'*.

7. *suo* ist mit bitterer Ironie zu *Sextio* hinzugesetzt; er konnte ihr Schicksal noch härter machen, weshalb sie sehen musten mit ihm auf gutem Fusse zu bleiben.

9. *multi* — *multi*, die Figur der *ἐπ'ανοδος* oder *regressio*, wie §. 154. 163. 175. 181.

16. *Heraclii*, des *navarchus Segestanus*, s. §. 111, nicht des *Heracliensis*, wie Hotoman glaubt.

17. *vir primarius dicit*, kurz für: so bemerke ich, es sagt dies.

19. *Timarchidi* ist Genetiv, s. zu IV, §. 4.

20. *etiam*, s. zu §. 95.

22. *funera locabantur*, metaphorisch für *potestas sepeliendi redimebatur*. Sonst heisst *funus locare* 'die Kosten eines Leichenbegängnisses veraccordieren'.

26. *lacrimaret*: so der cod. Vatic.; die früheren Ausgaben haben irrig *lacrimaretur*, welches Deponens bloss aus dieser Stelle bei einem Prosaiker nachzuweisen war.

ita 'nur in so weit'.

alienam, periculum autem commune arbitraretur? Feriuntur securi. Laetaris tu in omnium gemitu et triumphas, testes avaritiae tuae gaudes esse sublato. Errabas, Verres, et vehementer errabas, cum te maculas furtorum et flagitiorum tuorum sociorum innocentium sanguine eluere arbitrabare: praeceps amentia ferebare, qui te existimares avaritiae vulnera crudelitatis remediis posse sanare. Etenim quamquam illi sunt mortui sceleris tui testes, tamen eorum propinqui neque illis neque tibi desunt, tamen ex illo ipso numero navarchorum aliqui vivunt et adsunt, quos, ut mihi videtur, ad illorum innocentium poenas fortuna et ad hanc causam reservavit. Adest Phylarchus Haluntinus, qui quia cum Cleomene non fugit, oppressus a praedonibus et captus est: cui calamitas saluti fuit, qui nisi captus a piratis esset, in hunc praedonem sociorum incidisset. Dicit is pro testimonio de missione nautarum, de fame, de Cleomenis fuga. Adest Centuripinus Phalacrus, in amplissima civitate amplissimo loco natus: eadem dicit, nulla in re discrepat.

123 Per deos immortales! quo tandem animo sedetis, iudices? aut haec quem ad modum audistis? Utrum ego desipio et plus quam satis est doleo tanta calamitate miseriaque sociorum? an vos quoque hic acerbissimus innocentium cruciatus et maeror pari sensu doloris adficit? Ego enim cum Herbitensem, cum Heracliensem securi percussum esse dico, versatur mihi ante oculos indignitas calamitatis. 47. Eorumne populorum cives,

1 non alienam, sed suam quoque.

6. avaritiae, durch deren Schuld die Flotte zu Grunde gegangen ist. Ueber avaritiae vulnera s. Nägelsb. Stil. §. 100, 1 (2 u. 3).

8. desunt, wie auch wir sagen 'einem in etwas entstehn'. Zu tibi steht non deesse im Sinne von praesto esse (s. zu §. 160), zu illis = adesse.

9. vivunt et adsunt: im cod. Vatic. fehlt et, viell. richtiger, s. zur Div. §. 11: adsunt, queruntur.

10. innocentium poenas, s. p. Rosc. Am. §. 67: hae sunt impiis assiduae domesticaeque Furiae, quae dies noctesque parentum poenas a consceleratissimis filiis repetunt.

11. Phylarchus, s. §. 90.

22. Herbitensem . . . Heracliensem. Diese Stelle und §. 124 zeigt deutlich, dass es vier Capitane gewesen sind, die hingerichtet wurden; s. ihre Namen §. 108—112.

24. eorumne populorum etc. Man bemerke die treffliche Durchführung in der amplificatio. Was bei dem Herbitensis und Heracliensis beklagt wird, war auf jeden Sicilier anzuwenden, ist aber hier eingefügt, weil der Redner von der Stadt Herbita und Herakleia nichts besonderes hervorheben konnte. Eben so hat, was von dem Tyndaritanus gesagt ist, auch auf den Segestanus seine Anwendung, ist aber doch allein von der Stadt Tyndaris hervorgehoben, da sich für Segesta noch stärkeres geltend machen liess.

eorum agrorum alumnos, ex quibus maxima vis frumenti quot-
 annis plebi Romanae illorum operis ac laboribus quaeritur, qui
 a parentibus spe nostri imperii nostraeque aequitatis suscepti
 educatique sunt, ad C. Verris nefariam immanitatem et ad eius
 5 funestam securem esse servatos? Cum mihi Tyndaritani illius 124
 venit in mentem, cum Segestani, tum iura simul civitatum atque
 officia considero. Quas urbes P. Africanus etiam ornandas esse
 spoliis hostium arbitratus est, eas C. Verres non solum illis or-
 namentis, sed etiam viris nobilissimis nefario scelere privavit.
 10 En quod Tyndaritani libenter praedicent: 'nos in septemdecim
 populis Siciliae numeramur, nos semper omnibus Punicis Sici-
 liensibusque bellis amicitiam fidemque populi Romani secuti su-
 mus, a nobis omnia populo Romano semper et belli adiumenta
 et pacis ornamenta ministrata sunt.' Multum vero haec iis iura

1. *alumnos*, s. §. 169; daher heisst die *terra* mit bekanntem Epitheton *altrix*.

2. *plebi R.*, für die ärmere Bürgerclasse. Es ist besonders von den *alterae decumae* und dem *frumentum imperatum* die Rede, s. zu c. 21, indem der verpachtete Getraidezehnte nur mittelbar dem Volk zu gute kam.

3. *spe n. imperii*, in der Hoffnung einer glücklichen Zukunft, welche unsere Herrschaft darböte.

suscepti, mit Beziehung auf die im Alterthum weitverbreitete Sitte, Kinder, die man nicht aufziehen wollte, auszusetzen, was namentlich in schlechten Zeiten der Fall war: vgl. Suet. Calig. c. 5: *quo defunctus est die* (Germanicus), *lapidata sunt templa, subversae deum arae, Lares a quibusdam familiares in publicum abiecti, partus coniugum expositi*.

5. *securem*, seltne Nebenform für *securim*. Ueber *esse servatos* s. zu §. 14.

7. *P. Africanus*, s. IV, c. 33 ff. und II, §. 3: *quare P. Africanus Carthagine deleta Siculorum urbes signis monumentisque pulcherrimis exornavit, ut quos victoria populi Ro. maxime laetari arbitrabatur, apud eos monumenta vic-*

toriae plurima collocaret.

10. *in XVII populis*. Dass so viele Städte, solche neml. die sich am feindseligsten gegen die frühere karthagische Herrschaft gezeigt hatten, den Namen der treuesten trugen, bezeugt Diodor IV, c. 83, wo er die hohe Verehrung des Tempels der Venus Erycina unter der römischen Herrschaft schildert: *ἡ τε σύγκλητος τῶν Ῥωμαίων εἰς τὰς τῆς θεοῦ τιμὰς φιλοτιμηθεῖσα τὰς μὲν πιστοτάτας τῶν κατὰ τὴν Σικελίαν πόλεων, οὓσας ἑπτακαίδεκα, χρυσοφορεῖν ἐδογματίσε τῇ Ἀφροδίτῃ καὶ στρατιώτας διακοσίους τηρεῖν τὸ ἱερόν*. Vgl. auch die zu §. 53 aus III, §. 13 angeführte Stelle und Liv. XXV, c. 40: *legationes omnium fere civitatum Siciliae ad eum conveniebant* (zum Marcellus nach der Eroberung von Syrakus). *Dispar ut causa earum, ita condicio erat. Qui ante captas Syracusas aut non desciverant aut redierant in amicitiam, ut socii fideles accepti cultique; quos metus post captas Syracusas dediderat, ut victi a victore leges acceperunt*.

14. *pacis ornamenta* ist der stehende rhetorische Ausdruck von den Abgaben der Provinzen, insofern sie zur würdigen Ausstattung des Friedens, d. i. zur Bestreitung der

125 profuerunt in istius imperio ac potestate. Vestros quondam nau-
tas contra Carthaginem Scipio duxit; at nunc navem contra prae-
dones paene inanem Cleomenes ducit: vobiscum Africanus hos-
tium spolia et praemia laudis communicavit; at nunc, per hunc
antiquum spoliata navi a praedonibus, ipsi in hostium loco numeroque du- 5
cimini. Quid vero? illa Segestanorum non solum litteris tradita
neque commemorata verbis, sed multis officiis illorum usurpata
et comprobata cognatio quos tandem fructus huiusce necessitu-
dinis in istius imperio tulit? Nempe hoc iure fuit, iudices, ut 10
ex sinu patriae nobilissimus adulescens et ex complexu matris
ereptus innocens filius istius carnifici Sextio dederetur. Cui ci-
vitati maiores nostri maximos agros atque optimos concesserunt,
quam immunem esse voluerunt, haec apud te cognationis, fideli-
tatis, vetustatis, auctoritatis ne hoc quidem iuris obtinuit, ut unius

Staatsbedürfnisse in Friedenszeiten
dienten; vgl. de Orat. II, §. 171: *si
aerarii copiis et ad belli adiumenta
et ad ornamenta pacis utimur, rec-
tigalibus serviamus.*

iura, die sie vor den *civitates de-
diticiae* genossen, s. zu §. 53.

1. *vestros nautas*. Lebhaft rich-
tet Cic. seine Anrede an die Gesand-
ten von Tyndaris.

2. *navem*, nicht *naves*, weil zu-
nächst von der *navis Tyndaritana*
(s. §. 86) die Rede ist.

4. *per hunc*, i. e. *huius culpa*;
über *hic* s. zu IV, §. 7.

5. *spoliata navi*: so der cod. Vati-
c. Es heisst *spoliata* (ausgeplün-
dert), nicht *incensa*, wegen des
Gegensatzes zu *hostium spolia*.

6. *Segestanorum*, s. IV, c. 33.
V, §. 83.

7. *neque*, scil. *solum*, was auch
wiederholt werden konnte, wie III,
§. 38 *non solum — nec solum —
sed etiam*. Eine andere Form s. §.
167.

9. *nempe* 'nemlich', d. i. wie ihr
alle seht; s. §. 177.

10. *et ex complexu . . . filius*.
Dieses Glied haben mehrere neuere
Herausg. gestrichen, weil es in gu-
ten Handschriften fehlt; es hat sich
aber in dem ältesten Codex, dem

Vaticanus, erhalten. Für die Ver-
dächtigung der Worte ist kein ge-
nügender Grund vorhanden. Da der
Vater des Heraclius, wie sich aus
§. 120 schliessen lässt, nicht mehr
am Leben war, so nennt Cic. zuerst
die *patria* (daher auch das Praedicat
nobilissimus), dann zur Steigerung
des Mitleids die Mutter des unglück-
lichen. Dass das Glied nicht fehlen
darf, zeigt bes. *ereptus*, das auch zu
ex sinu gehört.

12. *agros concesserunt*, die sie
solchen Gemeinden, die mit dem
Schwert erobert waren, entrissen
und den Segestanern gegen Entrich-
tung des Zehnten überlassen hatten.
So weiss man aus III, §. 109 von
dem *ager Leontinus*, dass ausser
einer einzigen Familie kein Leonti-
ner auch nur eine Scholle Landes
besass.

14. *hoc iuris* = *tantum iuris*. Die
Genetive *cognationis* etc. hängen
von *hoc iuris* ab: das Recht, das die
cognatio gibt. Die vorangestellten
Genetive berechtigen viell. zu der
Annahme, dass Cic. fortfahren woll-
te *ne hunc quidem fructum obti-
nuit* (wie es oben heisst *fructus
huiusce necessitudinis*), wofür er
sodann den stärkern Ausdruck *ne
hoc quidem iuris* gebrauchte. Ueber
vetustatis vgl. zu §. 83.

honestissimi atque innocentissimi civis mortem ac sanguinem deprecaretur. 48. Quo confugient socii? quem implorabunt? 126 qua spe denique, ut vivere velint, tenebuntur, si vos eos desertis? Ad senatumne venient? Quid? ut de Verre supplicium sumat? non est usitatum, non est senatorium. Ad populum Romanum confugient? Facilis est causa populi Romani; legem enim se sociorum causa iussisse et ei vos legi custodes ac vindices praeposuisse dicet. Hic locus igitur est unus, quo perfugiant; hic portus, haec arx, haec ara sociorum: quo quidem nunc non
 10 ita confugiunt, ut antea in suis repetundis rebus solebant. Non aurum, non argentum, non vestem, non mancipia repetunt, non ornamenta, quae ex urbibus fanisque erepta sunt: metuunt homines imperiti, ne iam haec populus Romanus concedat et ita velit fieri. Patimur enim multos iam annos et silemus, cum vi-
 15 deamus ad paucos homines omnes omnium nationum pecunias pervenire. Quod eo magis ferre animo aequo et concedere videmur, quia nemo istorum dissimulat, nemo laborat ut obscura sua cupiditas esse videatur. In urbe nostra pulcherrima atque orna- 127
 20 tissima quod signum, quae tabula picta est, quae non ab hostibus victis capta atque deportata sit? At istorum villae sociorum fidelissimorum plurimis et pulcherrimis spoliis ornatae refertaeque sunt. Ubi pecunias exterarum nationum esse arbitramini, quae nunc omnes egent, cum Athenas, Pergamum, Cyzicum, Miletum, Chium, Samum totamque Asiam, Achaïam, Graeciam, Si-

4. *ad senatumne venient?* die Figur der *subiectio* (s. Auct. ad Her. IV, §. 33), deren sich die Redner besonders in der *commiseratio* mit Vorliebe bedienten; so schon C. Gracchus bei Cic. de Orat. III, §. 214: *quo me miser conferam? quo vertam? In Capitoliumne? at fratris sanguine madet. An domum? matremne ut miseram lamentantem videam et abiectam?*

5. *non senatorium*, weil der Senat nicht als Corporation eine Gerichtsbarkeit in den *causae publicae* hatte, sondern diese von *iudices selecti* im Namen des Volks geübt wurde.

6. *facilis est causa populi*, d. h. das Volk weiss sich leicht zu verantworten. — *sociorum causa*, s. zur Div. §. 18.

9. *quidem* hier adversativ.

11. *vestem*, stragulam; s. §. 9.

13. *iam* 'nachgerade', wie IV, §. 59.

19 *ab hostibus victis*, in einer Zeit, wo sie noch nicht in *fidem recepti* waren, also auf die sogenannten *iura sociorum* noch keinen Anspruch hatten. Cic. spricht von Kunstwerken, welche die öffentlichen Gebäude Roms schmückten.

24. *Achaïam, Graeciam*. Ehe Griechenland zur förmlichen Provinz wurde (s. zur Div. §. 64), war auch der Name *Achaia* ein sehr schwankender Begriff; er wird von den Schriftstellern aus den letzten Zeiten der Republik besonders zur Bezeichnung der Peloponnesos und jener Gebietstheile von Hellas, die nach der Auflösung des achaeischen

cilium tam in paucis villis inclusas esse videatis? Sed haec, ut dico, omnia iam socii vestri relinquunt et neglegunt, iudices. Ne enim publice a populo Romano spoliarentur, officio ac fide providerunt; paucorum cupiditati tum, cum obsistere non poterant, tamen sufficere aliquo modo poterant: nunc vero iam adempta 5 est non modo resistendi, verum etiam suppeditandi facultas. Itaque res suas neglegunt, pecunias, quo nomine iudicium hoc appellatur, non repetunt, relinquunt; hoc iam ornatu ad vos con- 128 fugiunt. Adspicite, adspicite, iudices, squalorem sordesque sociorum. 49. Sthenius hic Thermitanus cum hoc capillo atque 10 veste, domu sua tota expilata, mentionem tuorum furtorum non facit: sese ipsum a te repetit, nihil amplius; totum enim tua libidine et scelere ex sua patria, in qua multis virtutibus ac beneficiis princeps fuit, sustulisti. Dexo hic, quem videtis, non quae publice Tyndaride, non quae privatim sibi eripuisti, sed unicum 15 miser abs te filium optimum atque innocentissimum flagitat. Non ex litibus aestimatis tuis pecuniam domum, sed ex tua calamitate cineri atque ossibus filii sui solacium vult aliquod reportare. Hic tam grandis natu Ebulida hoc tantum exacta aetate laboris itinerisque suscepit, non ut aliquid de suis bonis recuperaret, 20 sed ut, quibus oculis cruentas cervices filii sui viderat, isdem te 129 condemnatum videret. Si per L. Metellum licitum esset, iudices,

Bundes in strengere Abhängigkeit von Rom gerathen waren, gebraucht.

1. *tam in paucis*, s. zu IV, §. 96.

3. *publice a p. R. spoliarentur*, d. h. dass keine weitem Schmuckwerke nach Rom als Staatseigenthum abgeführt würden.

4. *paucorum cupiditati*, die sich zur Zeit der Unterwerfung manches angeeignet hatten.

8. *non repetunt, relinquunt*: über das Asyndeton s. zur Div. §. 11.

10. *Sthenius*, s. zu IV, §. 41. Er wird hier erwähnt, wiewohl seine Sache mit dem *crimen navale* in keinem Bezug stand, weil das ihm widerfahrne Unrecht besonders empörend war.

capillo, scil. promisso. — *domu*: dieselbe Ablativform auch or. Phil. II, §. 45.

12. *sese ipsum*. Dieses übertrie-

benen Ausdrucks konnte sich Cic. insofern bedienen, als eigentlich die Provinz Sicilien den Sthenius zurückverlangte und dieser das Verlangen als einer ihrer Vertreter stellte.

15. *publice* = civitati; s. zu IV, §. 20.

sibi: s. Zumpt §. 550. Anm. 1 g. E. und unsere Anm. zur or. p. Rosc. Am. §. 6.

17. *litibus aestimatis*, s. Einl. §. 19. Der Plural steht von den einzelnen Streitsummen, welche die verschiedenen Gemeinden und Privaten zu fordern hatten.

19. *Ebulida*, s. §. 110.

22. *per L. Metellum*, s. Einl. §. 5 u. 13. Dass er Zeugen zurückhielt, die zum Process erscheinen wollten, beklagt Cic. wiederholt; s. bes. II, §. 12: *minari Siculis, si decrevissent legationem, quae contra istum diceret; minari, si qui essent*

matres illorum miserorum sororesque veniebant: quarum una, cum ego ad Heracliam noctu accederem, cum omnibus matronis eius civitatis et cum multis facibus mihi obviam venit et ita, me suam salutem appellans, te suum carnificem nominans, filii nomen implorans, mihi ad pedes misera iacuit, quasi ego eius excitare ab inferis filium possem. Faciebant hoc idem ceteris in civitatibus grandes natu matres et item parvi liberi miserorum, quorum utrumque aetas laborem et industriam meam, fidem et misericordiam vestram requirebat. Itaque ad me, iudices, hanc querimoniam praeter ceteras Sicilia detulit: lacrimis ego huc, non gloria inductus accessi, ne falsa damnatio, ne carcer, ne catenae, ne verbera, ne secures, ne cruciatus sociorum, ne sanguis innocentium, ne denique etiam exsanguia corpora mortuorum, ne maeror parentum ac propinquorum magistratibus nostris quaestui posset esse. Hunc ego si metum Siciliae damnatione istius per vestram fidem et veritatem deiecero, iudices, satis officio meo, satis illorum voluntati, qui a me hoc petiverunt, factum esse arbitror.

50. Quapropter si quem forte inveneris, qui hoc navale crimen conetur defendere, is ita defendat: illa communia, quae ad causam nihil pertinent, praetermittat, me culpaе fortunam adsignare, calamitatem crimini dare; me amissionem classis obicere, cum multi viri fortes in communi incertoque periculo belli et terra et mari saepe offenderint. Nullam tibi obicio fortunam; nihil est quod ceterorum res minus commode gestas proferas, nihil est quod multorum naufragia fortunae colligas. Ego naves inanes

profecti; aliis, si laudarent, benignissime promittere; gravissimos privatarum rerum testes, quibus nos praesentibus denuntiavimus, eos vi custodiisque retinere.

1. *veniebant*, statt des häufigern *venturae erant*, wie or. p. Lig. §. 23. 25.

4. *salutem* 'Heiland'.

8. *utrumque*: so euphonisch die besten Quellen für *utrorumque*.

16. *veritatem*, s. zu IV, §. 113.

19. *quapropter* etc. Uebergang zum Epilogus des zweiten Theils der Rede.

20. *ita defendat*. Das hier angekündigte folgt erst §. 135, indem sich Cic. durch die zusammenfas-

sende Widerlegung der Gemeinplätze (*illa communia, quae ad causam nihil pertinent*) unterbricht, die er deshalb voranschickt, weil er so dem Gegner voraus alle Fäden der Vertheidigung abschneidet.

21. *culpaе fortunam adsignare*, d. h. dass ich zur persönlichen Schuld anrechne, was Schuld der Fortuna ist. Vgl. or. p. Rab. Post. §. 29: *nolite igitur fortunam convertere in culpam*.

26. *multorum naufragia* = quae multi fecerunt. Ueber den doppelten Genetiv s. Div. §. 21: *eorum spem exiguum reliquarum fortunarum*; über *naufragia fortunae* vgl. §. 98. — *colligas*; vgl. p. Sulla

fuisse dico, remiges nautasque dimissos, reliquos stirpibus vixisse palmarum, praefuisse classi populi Romani Siculum, perpetuo sociis atque amicis Syracusanum: te illo tempore ipso superiori-
 132 busque diebus omnibus in litore cum mulierculis perpotasse
 tibi insultare in calamitate, num intercludere perfugia fortunae,
 num casus bellicos exprobrare aut obicere videor? tametsi solent
 ii fortunam sibi obici nolle, qui se fortunae commiserunt, qui in
 eius periculis sunt ac varietate versati. Istius quidem calamitatis
 tuae fortuna particeps non fuit. Homines enim in proeliis, non 10
 in conviviis belli fortunam periclitari solent: in illa autem cala-
 mitate non Martem fuisse communem, sed Venerem possumus
 dicere. Quodsi fortunam obici non oportet, cur tu fortunae illo-
 133 rum innocentium veniam ac locum non dedisti? Etiam illud prae-
 cidas licet, te, quod supplicium more maiorum sumpseris secu- 15
 rique percusseris, idcirco a me in crimen et in invidiam vocari.
 Non in supplicio crimen meum vertitur, non ego nego securi
 quemquam feriri oportere, non ego metum in re militari, non seve-
 ritatem imperii, non poenam flagitii tolli dico oportere: fateor non
 modo in socios, sed etiam in cives militesque nostros persaepe 20
 esse severe ac vehementer vindicatum. Quare haec quoque prae-
 termittas licet. 51. Ego culpam non in navarchis, sed in te fuisse
 demonstro: te pretio remiges militesque dimisisse arguo. Hoc
 navarchi reliqui dicunt, hoc Netinorum foederata civitas publice

§. 37: *cum auctoritates principum coniurationis ad incitandos animos Allobrogum colligeret Cassius.*

2. *perpetuo sociis*, s. §. 83: *civitates quae in amicitia fideque populi Rom. perpetuo manserunt.*

3. *Syracusanum*, s. §. 84.

6. *perfugia fortunae*, welche die F. darbietet, eröffnet.

7. *tametsi* etc. Der Zusammenhang der Gedanken ist: du wirst dich also nicht beschweren, dass ich dir vorhalte, es sei dir das Glück nicht günstig gewesen. Indes zu einer solchen Beschwerde hättest du überhaupt kein Recht; denn nur solche, welche sich dem Wechselspiele des Glücks anvertraut und sich selbst in eine Gefahr gewagt haben, pflegen gegen ein solches

Vorrücken zu protestieren.

12. *Martem communem*, das Homerische *ἔννός Ἐννάλιος*. Im Lat. sagt man gewöhnlich *Mars communis belli* (wie Liv. V, 12: *Martem communem belli fortunamque accusare*), welcher Zusatz hier wegen des Gegensatzes wegblieb.

13. *illorum innocentium*, die du als Verräther hingerichtet hast.

19. *flagitium* bezeichnet im militärischen Sinne jedes gröbliche Vergehen, wodurch der Soldat seiner soldatischen Ehre als solcher etwas vergibt und sich Schande aufladet. Daher wird das Wort eben so gut von Vergehen des Ungehorsams (als Meuterei, Empörung, Verrath) wie der Feigheit gebraucht.

24. *Netinorum*, s. zu §. 56.

dicit, hoc Amestratini, hoc Herbitenses, hoc Aetnenses, Agyri-
 nenses, Tyndaritani publice dicunt; tuus denique testis, tuus im-
 perator, tuus aemulus, tuus hospes Cleomenes hoc dicit, sese in
 terram esse egressum, ut Pachyno e terrestri praesidio milites
 5 colligeret, quos in navibus collocaret. Quod certe non fecisset,
 si suum numerum naves haberent; ea est enim ratio instructa-
 rum ornatarumque navium, ut non modo plures, sed ne singuli
 quidem possint accedere. Dico praeterea illos ipsos reliquos 134
 nautas fame atque inopia rerum omnium confectos fuisse ac per-
 10 ditos; dico aut omnes extra culpam fuisse aut, si uni attribuenda
 culpa sit, in eo maximam fuisse, qui optimam navem, plurimos
 nautas haberet, summum imperium obtineret, aut, si omnes in
 culpa fuerint, non oportuisse Cleomenem constitui spectatorem
 illorum mortis atque cruciatus. Dico etiam in ipso supplicio
 15 mercedem lacrimarum, mercedem vulneris atque plagae, merce-
 dem funeris ac sepulturae constitui nefas fuisse. Quapropter si 135
 mihi respondere voles, haec dicito: classem instructam atque or-
 natam fuisse, nullum propugnatorem afuisse, nullum vacuum
tractum esse remum, rem frumentariam esse suppeditatam, men-
 20 tiri navarchos, mentiri tot tam graves civitates, mentiri etiam Si-
 ciliam totam: proditum esse te a Cleomene, qui se dixerit exisse in
 terram, ut Pachyno deduceret milites; animum illis, non copias

1. *Amestratini* aus Ἀμῆστρα-
 τος, *homines tenues*, wie sie Cic.
 III, §. 89 nennt; *Herbitenses*, s. zu
 §. 86; *Aetnenses*, s. zu IV, §. 59.
 Dass auch die Netini, Amestratini,
 Aetnenses und Agyrinenses als
 Zeugen in der Sache auftraten, ist
 wohl so zu erklären, dass sie für
 die *navis Syracusana*, *Haluntina*
 und *Centuripina* (s. §. 86) als
 Nachbarn dieser Städte ihr Contingent
 an Seeleuten und Schiffssoldaten
 geliefert hatten. Ueber die
 rhetorische Form der Stelle s. zu
 IV, §. 17 a. A.

Aetnenses. So schrieben wir aus
 der Lesart einiger Handschr. *Eth-*
nenses statt der Vulg. *Hennenses*.
 Weshalb es wahrscheinlicher ist,
 dass die Einwohner von Aetna als
 die von Henna die Sache bezeugten,
 erhellt aus der ersten Anm. zu
 c. 33.

2. *tuus testis* 'dein Entlastungs-
 zeuge'.

4. *Pachyno*, s. §. 87.

9. *inopia rerum omnium*, s. zur
 or. Catil. II, §. 25. Nägelsb. Stil.
 S. 58 (2 u. 3).

11. *optimam navem*, s. §. 88.

14. *dico etiam*, wie oben *dico*
praeterea. Andere ziehen *etiam* zu
in ipso suppl.

18. *vacuum* 'müßig', für das
 kein Rudersmann auf dem Schiffe
 war; *tractum esse* scheint zu heis-
 sen 'dass man nachgeschleppt habe',
 so dass die Ruder schlaff die Ober-
 fläche des Meeres berührten. An-
 dere erklären den Ausdruck dahin,
 dass die Ruder an den Seitenwän-
 den des Schiffes aufgebunden wa-
 ren, wie man zu thun pflegte, wann
 bei günstigem Segelwinde von den
 Rudern kein Gebrauch gemacht
 wurde.

defuisse; Cleomenem acerrime pugnans ab iis relictum esse atque desertum, nummum ob sepulturam datum nemini. Quae si dices, tenebere; sin alia dices, ea quae a me dicta sunt non refutabis.

- 136 52. Hic tu etiam dicere audebis 'est in iudiciis ille fami- 5
liaris meus, est paternus amicus ille'. Non, ut quisque ma-
xime est, quocum tibi aliquid sit, ita te in huiusce modi crimine
maxime eius pudet? 'Paterne amicus est.' Ipse pater si iudi-
casset, per deos immortales, quid facere posses? Cum tibi haec
diceret: 'tu in provincia populi Romani, cum tibi maritimum bel- 10
lum esset administrandum, Mamertinis ex foedere quam debe-
rent navem per triennium remisisti; tibi apud eosdem privata
navis oneraria maxima publice est aedificata: tu a civitatibus pe-
cunias classis nomine coëgisti, tu pretio remiges dimisisti: tu,
navis cum esset ab quaestore et ab legato capta praedonum, ar- 15
chipirata ab oculis omnium removisti: tu, qui cives Romani
esse dicerentur, qui a multis cognoscerentur, securi ferire po-
tuisti: tu tuam domum piratas abducere, tu in iudicium archipi-
137 ratam domo producere ausus es: tu in provincia tam splendida,
tu apud socios fidelissimos, cives Romanos honestissimos, in 20
metu periculoque provinciae dies continuos complures in litore
conviviisque iacuisti: te per eos dies nemo tuae domi convenire,
nemo in foro videre potuit: tu sociorum atque amicorum ad ea
convivia matres familias adhibuisti: tu inter eius modi mulieres
praetextatum tuum filium, nepotem meum, collocavisti, ut aetati 25
maxime lubricae atque incertae exempla nequitiae parentis vita

3. *tenebere*, s. zu §. 39.

5. *etiam*, s. zu V, §. 57.

6. *ut quisque m. e. quocum tibi aliquid sit* = ut quisque maxime tibi necessarius est. Vgl. ep. ad Fam. XIII, 1, 2: *cum Patrone Epicureo mihi omnia sunt, nisi quod in philosophia vehementer ab eo dissentio.*

8. *eius pudet*: or. Phil. II, §. 61: *si te municipiorum non pudebat, ne veterani quidem exercitus?*

9. *quid facere posses?* s. §. 138 a. E.

cum tibi haec diceret etc. Mit grosser Wirksamkeit wendet der Redner die Figur der προσωποποιία an, um mit den Worten des

Vaters in neuer Form eine Recapitulation des ganzen Theiles der Rede, der von der *administratio rei navalis* handelt, zu geben. Verbunden ist damit die meisterhafte Anwendung der Figur der *frequentatio*, 'quae plurimum coniecturalibus causis opitulatur, cum suspitiones, quae separatim dictae minutae et infirmae sunt, unum in locum coactae rem videntur perspicuam facere, non suspitosam.' Auct. ad Her. IV, §. 53.

17. *cognoscerentur*, s. zu V, §. 155.

potuisti = ab animo tuo impetrasti.

25. *praetextatum*, s. zu §. 81.

praeberet: tu praetor in provincia cum tunica pallioque purpureo visus es: tu propter amorem libidinemque tuam imperium navium legato populi Romani ademisti, Syracusano tradidisti: tui milites in provincia Sicilia frugibus frumentoque caruerunt: tua
 5 luxurie atque avaritia classis populi Romani a praedonibus capta et incensa est: post Syracusas conditas quem in portum numquam hostis accesserat, in eo te praetore primum piratae navigaverunt: neque haec tot et tanta dedecora dissimulatione tua neque oblivione hominum ac taciturnitate tegere voluisti, sed
 10 etiam navium praefectos sine ulla causa de complexu parentum suorum, hospitem tuorum, ad mortem cruciatumque rapuisti, neque te in parentum luctu atque lacrimis mei nominis commemoratio mitigavit: tibi hominum innocentium sanguis non modo voluptati, sed etiam quaestui fuit: — haec si tibi tuus parens diceret, posses ab eo veniam petere? posses ut tibi ignosceret
 15 postulare?

53. Satis est factum Siculis, satis officio ac necessitudini, 139
 satis promisso nostro ac recepto. Reliqua est ea causa, iudices, quae iam non recepta, sed innata, neque delata ad me, sed in
 20 animo sensuque meo penitus adfixa atque insita est; quae non ad sociorum salutem, sed ad civium Romanorum, hoc est ad unius cuiusque nostrum vitam et sanguinem pertinet. In qua nolite a me, quasi dubium sit aliquid, argumenta, iudices, expectare: omnia quae dicam sic erunt illustria, ut ad ea proban-
 25 da totam Siciliam testem adhibere possem. Furor enim quidam, sceleris et audaciae comes, istius effrenatum animum importunamque naturam tanta oppressit amentia, ut numquam dubitaret in conventu palam supplicia, quae in convictos maleficii servos

1. *tunica*. Dass nicht *talari* (s. §. 86 und zu §. 31) beigelegt ist, erklärt sich aus der wiederholten Erwähnung der *tunica talaris*, und weil überhaupt die Tunica durch den kurzen griechischen Mantel weniger als durch die faltenreiche Toga bedeckt wurde.

3. *legato* (s. §. 82), dem ein solches Commando zunächst zustand, wiewohl auch Quästoren damit betraut werden konnten; s. §. 63. 83.

9. *neque obl.* = aut obl.; s. zu IV, §. 26.

17. *satis est factum*. Hier beginnt der dritte Theil der Rede *de*

suppliciis civium Romanorum, nach welchem die Grammatiker der Rede ihre besondere Aufschrift gegeben haben. — *necessitudini*, als ihr früherer Quästor und Gastfreund.

18. *recepto* 'Uebernahme, Zusage'. Der substantivische Gebrauch erklärt sich durch die Anlehnung an das ganz zum Substantiv gewordne Particip *promissum*.

25. *possem*, si argumentis opus esset.

28. *in conventu*, in der Kreisversammlung, wann die Assisen eines Gerichtssprengels stattfanden.

convictos maleficii, welche die

140 constituta sunt, ea in cives Romanos expromere. Virgis quam multos ceciderit, quid ego commemorem? tantum brevissime, iudices, dico: nullum fuit omnino civitatis isto praetore in hoc genere discrimen. Itaque iam consuetudine ad corpora civium Romanorum etiam sine istius nutu ferebatur manus ipsa lictoris. 54. Num potes hoc negare, Verres, in foro Lilybaei maximo conventu C. Servilium, civem Romanum e conventu Panhormitano, veterem negotiatorem, ad tribunal ante pedes tuos ad terram virgis et verberibus abiectum? Aude hoc primum negare, si potes: nemo Lilybaei fuit quin viderit, nemo in Sicilia quin audierit. Plagis confectum dico a lictoribus tuis civem Romanum ante oculos tuos concidisse. At quam ob causam? di immortales! tametsi iniuriam facio communi causae et iuri civitatis; quasi enim ulla possit esse causa, cur hoc cuiquam civi Romano iure accidat, ita quaero, quae in Servilio causa fuerit. Ignoscite in hoc uno, iudices; in ceteris enim non magno opere causas requiram. Locutus erat liberius de istius improbitate atque nequitia. Quod isti simul ac renuntiatum est, hominem iubet Lilybaeum vadimonium Venerio servo promittere. Promittit: Lilybaeum venit. Cogere eum coepit, cum ageret nemo, nemo postularet, sponsionem + milium nummum facere cum lictore suo, 'ni furtis quaestum faceret'. Recuperatores se de cohorte sua dicebat daturum. Servilius et recusare et deprecari, ne iniquis iudicibus nullo adversario iudicium capitis in se constitueretur. Haec cum maxime loqueretur, sex lictores circumstant valentissimi et ad pulsandos verberandosque homines exercitissimi, caedunt acerrime virgis; denique proximus lictor, de quo iam saepe dixi, Sextius, converso baculo oculos misero tundere vehementissime coepit. Itaque ille, cum sanguis os oculos-

Strafe der Stäupung und Kreuzigung erlitten.

3. *civitatis* 'des Bürgerrechts'; *in hoc genere* = in suppliciis.

7. *e conventu P.*, zu IV, §. 55.

10. *fuit*, zur Zeit jenes Vorfalls, wo sich viele Leute in Lil. des Conventes wegen (s. zu §. 28) eingefunden hatten.

14. *ulla causa*, s. die zu §. 163 aus der or. p. Rab. citierte Stelle. Ueber *quasi* — *ita* s. IV, §§. 49. 84 a. E. V, §. 182 und zu IV, §. 75.

18. *hominem* = eum, s. zu IV, §. 62.

19. *Lil. vadimonium promittere* — *sponsionem facere*: s. den Excurs am Schlusse des Bändchens.

21. *milium*: die Zahl, welche die Tausende angab, ist in den Handschriften ausgefallen.

25. *sex lictores* 'die sechs Lictoren', von wie vielen der Prätor stets begleitet war.

27. *proximus lictor*. Die Lictoren giengen den Consuln und Prätoresn einzeln, nicht paarweise voran; also war der hinterste *proximus magistratui*, der dem Range nach der *primus* war.

que complexset, concidit, cum illi nihilo minus iacenti latera tunderent, ut aliquando spondere se diceret. Sic ille adfectus illinc tum pro mortuo sublatus perbreui postea est mortuus. Iste autem homo Venerius, adfluens omni lepore ac venustate, 5 de bonis illius in aede Veneris argenteum Cupidinem posuit. Sic etiam fortunis hominum abutebatur ad nocturna vota cupiditatum suarum.

55. Nam quid ego de ceteris civium Romanorum suppli- 143
ciis singillatim potius quam generatim atque universe loquar?
10 Carcer ille, qui est a crudelissimo tyranno Dionysio factus Syracusis, quae lautumiae vocantur, in istius imperio domicilium civium Romanorum fuit. Ut quisque istius animum aut oculos offenderat, in lautumias statim coniciebatur. Indignum hoc video videri omnibus, iudices, et id iam priore actione, cum haec
15 testes dicerent, intellexi: retineri enim putatis oportere iura libertatis non modo hic, ubi tribuni pl. sunt, ubi ceteri magistratus, ubi forum plenum iudiciorum, ubi senatus auctoritas, ubi existimatio populi Romani et frequentia, sed ubicumque terrarum et gentium violatum ius civium Romanorum est, statuitis id
20 pertinere ad communem causam libertatis et dignitatis. In exter- 144
norum hominum maleficorum sceleratorumque, in praedonum hostiumque custodias tu tantum numerum civium Romanorum

1. *nihilo minus iacenti*, i. e. quamquám iacebat, nihilo minus; vgl. p. Sest. §. 140: *atque hunc tamen flagrantem invidia populus Ro. periculo liberavit.*

4. *homo Venerius*, hier im moralischen Sinne.

5. *de bonis illius*. Die *sponsio*, auch angenommen, dass es dabei zur Verurtheilung des Serv. kam, gab dem Verres noch nicht die *bona* in die Hände. Allein da Serv. jetzt *furti convictus* war, so konnte er zumal nach dessen Tode die Forderung des Tempels wieder aufnehmen, und dann war es entsprechend, daraus ein Weihgeschenk in demselben zu stiften.

6. *ad vota*, um was er der Venus für Erfüllung seiner Lüste gelobt hatte, davon zu bestreiten.

8. *nam* bildet den Uebergang zu etwas neuem, wie §. 158, wel-

chen der zu ergänzende Gedanke *hoc unum exemplum satis esto* vermittelt.

10. *Dionysio*, dem ältern.

14. Vor *omnibus* ist viell. *vobis* ausgefallen, wie Manutius vermuthet hat.

16. *tribuni pl.*, Gellius XIII, 12, 9: *tribuni pl. antiquitus creati videntur . . . intercessionibus faciendis, quibus praesentes fuissent, ut iniuria, quae coram fieret, arceretur.*

ceteri magistratus, indem die Collegen und *maiores magistratus* das Recht der Intercession gegen willkürliche Amtshandlungen hatten.

19. *est*, Verbesserung für *sit*, wie im parallelen Gegensatze steht: *ubi trib. pl. sunt.*

22. *custodias*, s. §. 77.

includere ausus es? Numquamne tibi iudicii, numquam contionis, numquam huius tantae frequentiae, quae nunc te animo iniquissimo infestissimoque intuetur, venit in mentem? numquam tibi populi Romani absentis dignitas, numquam species ipsa huiusce multitudinis in oculis animoque versata est? numquam te in horum conspectum rediturum, numquam in forum populi Romani venturum, numquam sub legum et iudiciorum potestatem casurum esse duxisti?

145 56. At quae erat ista libido crudelitatis exercendae? quae tot scelerum suscipiendorum causa? Nulla, iudices, praeter 10 praedandi novam singularemque rationem. Nam ut illi, quos a poëtis accepimus, qui sinus quosdam obsedisse maritimos aut aliqua promunturia aut praerupta saxa tenuisse dicuntur, ut eos, qui essent adpulsi navigiis, interficere possent: sic iste in omnia maria infestus ex omnibus Siciliae partibus imminebat. 15 Quaecumque navis ex Asia, ex Syria, quae Tyro, quae Alexandria venerat, statim certis indicibus et custodibus tenebatur: vectores omnes in lautumias coniciebantur, onera atque merces in praetoriam domum deferebantur. Versabatur in Sicilia longo intervallo alter non Dionysius ille nec Phalaris — tulit enim illa 20 quondam insula multos et crudeles tyrannos —, sed quoddam novum monstrum ex vetere illa immanitate, quae in isdem locis 146 versata esse dicitur. Non enim Charybdim tam infestam neque Scyllam nautis quam istum in eodem freto fuisse arbitror: hoc etiam iste infestior, quod multo se pluribus et immanioribus canibus succinxerat. Cyclops alter, multo importunior; hic enim 25 totam insulam obsidebat, ille Aetnam solam et eam Siciliae par-

1. *contionis*, vor der Magistrate, die ihre Befugniss überschritten hatten, nach Ablauf der Amtszeit angeklagt werden konnten.

9. *quae* 'von welcher Art'. So fragt Cic., weil die Willkür doch wenigstens einen formellen Grund haben muste.

11. *illi*, ein Sinis, Skyron, Prokrustes, Kerkyon, die Laestrygonen etc.

17. *vectores*. Agroetius p. 2270: *vector dicitur et qui portat et qui portatur*.

19. *versabatur* etc. Vgl. über diese unter Steigerung eingeführte Hyperbel Quintil. Inst. orat. VIII, 6, §. 70 ff.

20. *alter* sagt Cicero, als wollte er damit den Namen eines Menschen verbinden, wofür er sodann, da ihm kein solcher genügend zum Vergleich erscheint, *monstrum* 'Unhold' setzt.

22. *immanitate* collectiv: 'Scheusalsbrut'.

25. *canibus*, den Leuten seiner Cohorte, s. zu IV, §. 40.

26. *succinxerat*. Lucret. V, 890: *ne forte ex homine et veterino semine equorum confieri credas Centauros posse neque esse, aut rabidis canibus succinctas semimarinis corporibus Scyllas, et cetera de genere horum, inter se quorum discordia membra videmus*.

tem tenuisse dicitur. At quae causa tum subiciebatur ab ipso, iudices, huius tam nefariae crudelitatis? Eadem, quae nunc in defensione commemorabitur. Quicumque accesserant ad Siciliam paullo pleniores, eos Sertorianos milites esse atque a Dianio fugere dicebat. Illi ad deprecandum periculum proferebant, alii purpuram Tyriam, tus alii atque odores vestemque linteam, gemmas alii et margaritas, vina non nulli Graeca venalesque Asiaticos, ut intellexeretur ex mercibus, quibus ex locis navigarent. Non providerant eas ipsas sibi causas esse periculi, quibus
 10 argumentis se ad salutem uti arbitrabantur. Iste enim haec eos ex piratarum societate adeptos esse dicebat: ipsos in lautumias abduci imperabat, naves eorum atque onera diligenter adservanda curabat. 57. His institutis cum completus iam mercato-
 15 rum carcer esset, tum illa fiebant, quae L. Suetium, equitem Romanum, lectissimum virum, dicere audistis et quae ceteros audietis. Cervices in carcere frangebantur indignissime civium Romanorum, ut iam illa vox et imploratio 'civis Romanus sum', quae saepe multis in ultimis terris opem inter barbaros et salutem tulit, ea mortem illis acerbiores et supplicium maturius
 20 ferret. Quid est, Verres? quid ad haec cogitas respondere? num mentiri me? num fingere aliquid? num augere crimen? num quid horum dicere istis defensoribus tuis audes? Cedo mihi, quaeso, ex ipsius sinu litteras Syracusanorum, quas iste ad arbitrium suum confectas esse arbitratur, cedo rationem carceris,

4. *Sertorianos milites*, die als *hostes* erklärt und geächtet waren.

a *Dianio*, einem Vorgebirge der *Hispania Tarraconensis*, h. z. T. *Cap Martin*, mit der Stadt *Ἡμεροσκοπεῖον*. Auf dem Vorgebirge erhob sich ein Tempel der ephesischen Artemis, woher die Stadt auch den Namen *Danium* oder *Artemisium* führte. Strabo III, p. 159: *τούτων (τῶν πολυχνίων) ἐστὶ γνωριμώτατον τὸ Ἡμεροσκοπεῖον, ἔχον ἐπὶ τῇ ἀκρᾷ τῆς Ἐφεσίας Ἀρτέμιδος ἱερὸν σφόδρα τιμώμενον, ᾧ ἐχρήσατο Σερτώριος ὁρμητηρίῳ κατὰ θάλατταν· ἐρυμνὸν γὰρ ἐστὶ καὶ ληστρικὸν, κάτοπτον δὲ ἐκ πολλοῦ τοῖς προσπλέουσιν.*

6. *vestem linteam*. Ueber den Gebrauch des Leinenzeugs bei den

Römern s. Becker's Gallus III, S. 158 ff. 87 f. 214.

9. *eas ipsas*, Attraction für *ea ipsa*.

12. *abduci imperabat*, s. zu V, §. 69.

13. *his institutis* 'durch solches Verfahren'.

17. *imploratio* 'Hilferuf', wie §. 163.

19. *supplicium maturius*, um allen Ruhestörungen und Rettungsversuchen durch römische Bürger vorzubeugen.

23. *ex ipsius sinu*, wofür man jetzt sagen würde: 'aus seiner Briefftasche'. Bekannt ist, dass in dem Bausch der Toga die *crumena* und andere Kleinigkeiten bewahrt wurden.

24. *rationem carceris*, wofür man

quae diligentissime conficitur, quo quisque die datus in custo-
 148 diam, quo mortuus, quo necatus sit. LITTERAE SYRACUSANORUM.
 Videtis cives Romanos gregatim coniectos in lautumias, videtis
 indignissimo in loco' coacervatam multitudinem vestrorum ci-
 vium. Quaerite nunc vestigia, quibus exitus eorum ex illo loco 5
 compareant. Nulla sunt. 'Omnesne mortui?' Si ita posset
 defendere, tamen fides huic defensionis non haberetur. Sed
 scriptum exstat in isdem litteris, quod iste homo barbarus ac
 dissolutus neque attendere umquam neque intellegere potuit:
 ἐδικαιώθησαν, inquit, hoc est, ut Siculi loquuntur, suppli- 10
 149 cio adfecti ac necati sunt. 58. Si qui rex, si qua civitas extera-
 rum gentium, si qua natio fecisset aliquid in cives Romanos eius
 modi, nonne publice vindicaremus? nonne bello persequeremur?
 possemus hanc iniuriam ignominiamque nominis Romani inul-
 tam impunitamque dimittere? Quot bella maiores nostros et 15
 quanta suscepisse arbitramini, quod cives Romani iniuria adfecti,
 quod navicularii retenti, quod mercatores spoliati dicerentur?
 At ego iam retentos non queror, spoliatos ferendum puto: na-
 vibus, mancipiis, mercibus ademptis in vincla mercatores esse
 150 coniectos et in vinclis cives Romanos necatos esse arguo. Si 20
 haec apud Scythas dicerem, non hic in tanta multitudine civium
 Romanorum, non apud senatores, lectissimos civitatis, non in
 foro populi Romani de tot et tam acerbis suppliciis civium Ro-
 manorum, tamen animos etiam barbarorum hominum permo-
 verem; tanta enim huius imperii amplitudo, tanta nominis Ro- 25
 mani dignitas est apud omnes nationes, ut ista in nostros ho-
 mines crudelitas nemini concessa esse videatur. Nunc tibi ego

später *rationarium* sagte, 'das Kerkerjournal'.

3. *videtis*: über die rhetorische Form s. zu §. 165 a. E.

6. *si ita posset defendere*, i. e. si ad se defendendum dicere posset, omnes mortuos, non necatos esse.

9. *attendere* entspricht in verschränkter Wortstellung dem *dissolutus*.

10. *inquit* 'heisst es, sagt der Schreiber', s. Div. §. 51.

Der Zusatz *ut Siculi loquuntur* ist nach *hoc est* nicht überflüssig; denn ἐδικαιώθησαν (= *legis poenam passi sunt*) ist nicht der

gewöhnliche Ausdruck für 'hinrichten', sondern der den Siciliern eigenthümliche. Es entspricht genau unserem deutschen: 'sie wurden gerichtet'.

17. *navicularii* etc., wie de imp. Pomp. c. 5: *maiores nostri saepe mercatoribus aut naviculariis iniuriosius tractatis bella gesserunt*. Die *navicularii* bildeten zu Rom besondere Innungen (*collegia*), welche zunächst in *navicularii marini* und *Tiberini* oder *amnici* zerfielen. Vgl. auch zu §. 46. — *dicerentur*, s. zu §. 17.

24. *permoverem*, s. zu §. 59.

ullam salutem, ullum perfugium putem, cum te implicatum severitate iudicum, circumretitum frequentia populi Romani esse videam? Si me hercule, id quod fieri non posse intellego, ex 151 his te laqueis exueris ac te aliqua via ac ratione explicaris, in illas tibi maiores plagas incidendum est, in quibus te ab eodem me superiore ex loco confici et concidi necesse est. Cui si etiam id quod defendit velim concedere, tamen ipsa illa falsa defensio non minus esse ei perniciosa quam mea vera accusatio debeat.

Quid enim defendit? Ex Hispania fugientes se accepisse et supplicio adfecisse dicit. Quis tibi id permisit? quo iure fecisti? quis idem fecit? qui tibi facere licuit? Forum plenum et 152 basilicas istorum hominum videmus, et animo aequo videmus. Civilis enim dissensionis et seu amentiae seu fati seu calamitatis non est iste molestus exitus, in quo reliquos saltem cives incolumis licet conservare. Verres, ille vetus proditor consulis, translator quaesturae, aversor pecuniae publicae, tantum sibi auctoritatis in re publica suscepit, ut, quibus hominibus per senatum, per populum Romanum, per omnes magistratus in foro,

1. *implicatum* 'verstrickt', so dass du dich ihr nicht entwinden kannst. In dem Bilde fortfahrend sagt Cic. sodann *laquea* und *plagae* von den *iudicia publica*.

2. *frequentia populi*, dessen laute Entrüstung die Richter beachten werden.

5. *plagas*, viell. mit Anspielung auf den Namen *Verres* (s. zur Div. §. 57 u. IV, §. 53), vgl. Hor. Epod. 2, 31: *aut trudit hinc et hinc multa cane apros in obstantes plagas*.

6. *superiore ex loco*. Cic. droht mit einer Anklage bei dem Volk, die er als curulischer Aedilis von den Rostra aus gegen den V. erheben will; s. zu §. 173. Der Gegensatz zu *superiore ex loco* ist *de plano*, wo er jetzt als *actor privatus* steht.

cui = nam si ei. Damit kehrt Cic. auf die Worte §. 148 a. E. zurück.

12. *basilicas*, die hier deswegen genannt sind, weil sich in ihnen, wie auf dem Forum, immer eine grosse Menge von Menschen umhertrieb, s. Suet. Calig. c. 41; daher später *basilicarii* = *ἀνδροποιοί*

ἀγοραῖοι, unser 'Pflastertreter'.

13. *fati*. So schreibt Cic. auch in der or. p. Lig. §. 17 die *civilis dissensio* zwischen Caesar und Pompeius einer *fatalis quaedam calamitas* zu.

14. *molestus exitus*, d. h. niemand ist ungehalten, wenn ein bürgerliches Zerwürfniß einen solchen Ausgang nimmt, dass man wenigstens die vom Schwerte verschonten am Leben erhalten darf.

15. *consulis*, des Cn. Papirius Carbo, s. Einl. §. 2. Das folgende *translator quaesturae* 'der seine Quästur eigenmächtig gewechselt hat' und *aversor pec. publ.* ist kein neues Moment, sondern nur rhetorische Ausführung der *proditio consulis*.

16. *sibi suscepit* 'hat sich herausgenommen' statt des gewöhnlicheren *sumsit* oder *adsumsit*.

17. *per senatum, p. pop., p. mag.*, d. i. durch die administrativen, legislativen und executiven Gewalten der Republik. Das folgende in *foro* etc. ist rhetorische Zergliederung der unbeschränkten Ausübung der

in suffragiis, in hac urbe, in re publica versari liceret, iis omnibus mortem acerbam crudelemque proponeret, si fortuna eos ad
 153 aliquam partem Siciliae detulisset. Ad Cn. Pompeium, clarissimum virum et fortissimum, permulti occiso Perperna ex illo Sertoriano numero militum confugerunt. Quem non ille summo 5 cum studio salvum incolumemque servavit? cui civi supplici non illa dextera invicta fidem porrexit et spem salutis ostendit? Itane vero? quibus fuit portus apud eum, quem contra arma tulerant, iis apud te, cuius nullum in re publica momentum umquam fuit, mors et cruciatus erat constitutus? Vide quam com- 10 modam defensionem excogitaris! 59. Malo me hercule id quod tu defendis his iudicibus populoque Romano quam id quod ego insimulo probari; malo, inquam, te isti generi hominum quam mercatoribus et naviculariis inimicum atque infestum putari. Meum enim crimen avaritiae te nimiae coarguit, tua defensio 15 furoris cuiusdam et immanitatis et inauditae crudelitatis et paene 154 novae proscriptionis. Sed non licet me isto tanto bono, iudices, uti, non licet. Adsunt enim Puteoli toti: frequentissimi venerunt ad hoc iudicium mercatores, homines locupletes atque honesti, qui partim socios suos, partim libertos, partim conlibertos 20 spoliatos, in vincla coniectos, [partim in vinclis necatos,] partim securi percussos esse dicunt. Hic vide, quam me sis usus ae-

civitas, bei der nur *in honoribus* fehlt, da ein Gesetz des Sulla auch den Kindern der proscribierten das *ius honorum* entzogen hatte.

4. *M. Perperna* betheiligte sich an der von dem Consul M. Lepidus im J. 78 versuchten Revolution, flüchtete sich nach ihrem Scheitern mit einem Theil des Aemilianischen Heeres nach Spanien, wurde dann Unterfeldherr des Sertorius, später Haupt der gegen ihn eingeleiteten Verschwörung, und nach dessen Tode Oberanführer seines Heeres, als welcher er von Pompeius geschlagen und als Gefangener hingerichtet wurde.

5. *quem non servavit* ist rhetorische Uebertreibung; s. Mommsen, R. G. III, 34f. (2).

13. *isti generi*, s. §. 152 a. A.

17. *licet me*, s. §. 45 a. E.

18. *Puteoli*, welches das bedeu-

tendste Emporium in Unteritalien und der Stapelplatz des Handels mit Aegypten (Alexandria), Kleinasien und Syrien war, weshalb es zur Römerzeit *minor Delos* hiess.

20. *libertos*, für welche sie als deren Patronen und wohl auch zum grossen Theil als ihre Handlungsherren klagten.

conlibertos, von solchen gesagt, für welche Kaufleute, die selbst *liberti* waren, Klage führten.

21. *partim . . . necatos*. Dieses Glied fehlt in den bessern Handschr. und ist viell. Interpolation, indem man glaubte, das folgende *partim* (d. h. 'ein Theil von ihnen') mache auch ein zweites *partim* nothwendig. Auch ist der Gegensatz von *in vinclis necatos* zu *securi percussos* hinkend, der zum zweiten Gliede einen Zusatz von *palam* oder einem ähnlichen Worte verlangte.

quo. Cum ego P. Granium testem produxero, qui suos libertos
abs te securi percussos esse dicat, qui abs te navem suam mer-
cesque repetat, refellito, si poteris: meum testem deseram, tibi
favebo, te, inquam, adiuvabo: ostendito illos cum Sertorio fuisse,
5 ab Dianio fugientes ad Siciliam esse delatos. Nihil est quod te
mallem probare; nullum enim facinus, quod maiore supplicio
dignum sit, reperiri neque proferri potest. Reducam iterum 155
equitem Romanum, L. Flavium, si voles; quoniam priore actione,
ut patroni tui dictitant, nova quadam sapientia, ut omnes in-
10 tellegunt, conscientia tua atque auctoritate meorum testium te-
stem nullum interrogasti. Interrogetur Flavius, si voles, quinam
fuerit L. Herennius, is quem ille argentariam Lepti fecisse dicit:
qui cum amplius centum cives Romanos haberet ex conventu
Syracusano, qui eum non solum cognoscerent, sed etiam lacri-
15 mantes ac te implorantes defenderent, tamen inspectantibus om-
nibus Syracusanis securi percussus est. Hunc quoque testem
meum refelli et illum Herennium Sertorianum fuisse abs te de-
monstrari et probari volo. 60. Quid de illa multitudine dicemus 156
eorum, qui capitibus involutis in piratarum captivorum numero
20 producebantur, ut securi ferirentur? Quae ista nova diligentia?
quam ob causam abs te excogitata? An te L. Flavii ceterorum-
que de L. Herennio vociferatio commovebat? an M. Annii, gra-
vissimi atque honestissimi viri, summa auctoritas paullo diligen-
tiores timidioremque fecerat? qui nuper pro testimonio non ad-
25 venam nescio quem nec alienum, sed eum civem Romanum, qui
omnibus in illo conventu notus, qui Syracusis natus esset, abs
te securi percussus esse dixit. Post hanc illorum vociferatio- 157
nem, post hanc communem famam atque querimoniam non mi-
tior in supplicio, sed diligentior esse coepit. Capitibus involutis
30 cives Romanos ad necem producere instituit, quos tamen idcirco

12. *Leptis*, mit dem Beinamen *magna*, in der *regio Syrtica*, eine Colonie der Phoeniker, die einen sehr schwunghaften Handel trieb, später als Vaterstadt des Kaisers Septimius Severus berühmt. Als *negotiator* der bedeutenden Handelsstadt ist Herennius wohl oft nach Syrakus gekommen, oder hatte in Africa selbst mit römischen Bürgern des *conventus Syracusanus* Bekanntschaft gemacht.

14. *cognoscerent* 'als solchen er-
Ciceros Reden II. 3. Aufl.

kannten, die Identität seiner Person bezeugten', wie V, §. 72. 136. 168. I, §. 14. Vgl. zu V, §. 167.

19. *eorum*, Genetiv der näheren Bestimmung, wie p. Rosc. Am. §. 93: *quid? ea multitudo quae erat? Opinor, aut eorum qui etc.*

capitibus involutis, s. §. 72.

20. *diligentia* 'Vorsicht'.

22. *M. Annii*, s. §. 73f.

26. *in illo conventu*, scil. Syracusano civium Romanorum.

necabat palam, quod homines in conventu, id quod antea dixi, nimium diligenter praedonum numerum requirebant. Haecine plebi Romanae te praetore est constituta condicio? haec negotii gerendi spes? hoc capitis vitaeque discrimen? Parumne multa mercatoribus sunt necessario pericula subeunda fortunae, nisi 5 etiam hae formidines ab nostris magistratibus atque in nostris provinciis impendebunt? Ad eamne rem fuit haec suburbana ac fidelis Sicilia, plena optimorum sociorum honestissimorumque civium, quae cives Romanos omnes suis ipsa sedibus libentissime semper accepit, ut, qui usque ex ultima Syria atque Aegypto na- 10 vigarent, qui apud barbaros propter togae nomen in honore aliquo fuissent, qui ex praedonum insidiis, qui ex tempestatum periculis profugissent, in Sicilia securi ferirentur, cum se iam domum venisse arbitrarentur?

158 61. Nam quid ego de P. Gavio, Consano municipe, dicam, 15 iudices? aut qua vi vocis, qua gravitate verborum, quo dolore animi dicam? tametsi dolor me non deficit: ut cetera mihi in dicendo digna re, digna dolore meo suppetant, magis laborandum est. Quod crimen eius modi est, ut, cum primum ad me delatum est, usurum me illo non putarem: tametsi enim verissimum esse 20 intellegebam, tamen credibile fore non arbitrabar. Coactus lacrimis omnium civium Romanorum, qui in Sicilia negotiantur, adductus Valentinorum, hominum honestissimorum, omniumque Reginorum testimoniis multorumque equitum Romanorum, qui casu tum Messanae fuerunt, dedi tantum priore actione testium, 25

1. *antea dixi*, s. §. 71.

3. *plebi Romanae*, so mit Bitterkeit, weil das Schicksal zumeist Bürger des dritten Standes, zu dem die Freigelassenen gehörten, betroffen hat. Vgl. §. 167.

negotii gerendi: über den Singular s. zur or. Catil. II, §. 21.

6. *hae formidines*, als Seeräuber behandelt zu werden.

7. *suburbana*. So auch Florus I, 18 (II, 2), §. 15: *cum iam Sicilia suburbana esset populi Ro. provincia*. Wie weit neml. die *civitas Romana* reichte, rechnete man auch das Weichbild der urbs.

15. *nam*, s. zu §. 143 und bes. Seyffert's Schol. Lat. I, 31.

Consano, aus *Compsa* oder *Consa*,

einer Stadt der Hirpiner im südlichen Samnium, h. z. T. *Conza*. Früher las man *Cosano*, aus *Cosa* oder *Cossa* in Etrurien. Da jedoch die bessern Handschriften hier *Consano* haben, so ist wahrscheinlich die Stadt *Compsa* zu verstehen, die auch für die Beschuldigung des Verres §. 161 *eum speculandi causa in Siciliam a ducibus fugitivorum esse missum* besser passt, da *Compsa* an der Grenze von Lucanien, wo sich die *fugitivi* am längsten hielten, gelegen war.

23. *Valentinorum*, s. zu §. 40. Ihre Erwähnung lässt vermuthen, dass die Geschichte in die Zeit fiel, als sich die Valentiner wegen des Ueberfalls von Tempsa an den Verres gewendet hatten.

res ut nemini dubia esse posset. Quid nunc agam? Cum iam 159
 tot horas de uno genere ac de istius nefaria crudelitate dicam,
 cum prope omnem vim verborum eius modi, quae scelere istius
 digna sint, aliis in rebus consumpserim neque hoc providerim,
 5 ut varietate criminum vos attentos tenerem: quem ad modum de
 tanta re dicam? Opinor, unus modus atque una ratio est. Rem
 in medio ponam; quae tantum habet ipsa gravitatis, ut neque
 mea, quae nulla est, neque cuiusquam ad inflammandos vestros
 animos eloquentia requiratur. Gavius hic quem dico Consanus, 160
 10 cum in illo numero civium Romanorum ab isto in vincla con-
 iectus esset et nescio qua ratione clam e lautumiis profugisset
 Messanamque venisset, qui tam prope iam Italiam et moenia Re-
 ginorum videret et ex illo metu mortis ac tenebris quasi luce li-
 bertatis et odore aliquo legum recreatus revixisset, loqui Messa-
 15 nae et queri coepit, se civem Romanum in vincla coniectum, sibi
 recta iter esse Romam, Verri se praesto advenienti futurum.
 62. Non intellegebat miser nihil interesse, utrum haec Messanae
 an apud istum in praetorio loqueretur. Nam, ut antea vos docui,
 hanc sibi iste urbem delegerat, quam haberet adiutricem scelerum,
 20 furtorum receptricem, flagitiorum omnium consciam. Itaque ad
 magistratum Mamertinum statim deducitur Gavius, eoque ipso
 die casu Messanam Verres venit. Res ad eum defertur: esse ci-
 vem Romanum, qui se Syracusis in lautumiis fuisse quereretur;
 quem iam ingredientem in navem et Verri nimis atrociter mini-
 25 tantem ab se retractum esse et adservatum, ut ipse in eum sta-
 tueret quod videretur. Agit hominibus gratias et eorum benevo- 161
 lentiam erga se diligentiamque collaudat: ipse inflammatus scelere
 et furore in forum venit. Ardebant oculi, toto ex ore crudelitas
 eminebat. Expectabant omnes, quo tandem progressurus aut
 30 quidnam acturus esset, cum repente hominem proripi atque in
 foro medio nudari ac deligari et virgas expediri iubet. Clamabat

S. quae nulla est, s. Div. §. 36.

14. odore 'Anhauch'.

16. praesto, eine sogenannte vox
 media, vgl. Curt. VIII, c. 44: Po-
 rum quoque nominis sui fama ratus
 (Alexander) ad deditionem posse
 compelli, misit ad eum Cleocharen,
 qui denuntiaret ei ut stipendium
 penderet et in primo suorum finium
 aditu occurreret regi. Porus alte-
 rum ex his facturum esse respon-

dit, ut intranti regnum suum prae-
 sto esset, sed armatus.

18. praetorium = domus prae-
 toria, wie IV, §. 65; s. V, §. 30.

ante docui, bes. IV, §. 23.

21. magistratum, s. zu §. 44.

22. defertur, a magistratu.

27. diligentiam 'Aufmerksam-
 keit'.

31. expediri, von den Lictoren
 aus den mit purpurfarbigen Bän-
 dern umschlungenen Fasces.

ille miser se civem esse Romanum municipem Consanum; meruisse cum L. Raecio, splendidissimo equite Romano, qui Panhormi negotiaretur, ex quo haec Verres scire posset. Tum iste, se comperisse eum speculandi causa in Siciliam a ducibus fugitivorum esse missum, cuius rei neque index neque vestigium aliquod neque suspitio cuiquam esset ulla: deinde iubet undique
 162 hominem vehementissime verberari. Caedebatur virgis in medio foro Messanae civis Romanus, iudices, cum interea nullus gemitus, nulla vox alia illius miseri inter dolorem crepitumque plagarum audiebatur nisi haec: 'civis Romanus sum'. Hac se commemoratione civitatis omnia verbera depulsurum cruciatumque a corpore deiecturum arbitrabatur. Is non modo hoc non perfecit, ut virgarum vim deprecaretur, sed cum imploraret saepius usurparetque nomen civitatis, crux, crux, inquam, infelici et aerumnoso, qui numquam istam pestem viderat, comparabatur. 15
 163 63. O nomen dulce libertatis! o ius eximium nostrae civitatis! o lex Porcia legesque Semproniae! o graviter desiderata et aliquando reddita plebi Romanae tribunicia potestas! Hucine tandem omnia reciderunt, ut civis Romanus in provincia populi Romani, in oppido foederatorum ab eo, qui beneficio populi Romani fasces et secures haberet, deligatus in foro virgis caederetur? Quid? cum ignes ardentisque lamminae ceterique cruciatus

1. *municipem C.*, aus dem Municipium C., wie §. 164.

10. *audiebatur*: so steht regelmässig der Indicativ nach *cum interea* und *cum interim*.

15. *istam pestem*: so heisst die *crux* als *instrumentum supplicii*.

16. *o ius eximium nostrae civitatis*, d. i. das Vorrecht des römischen Bürgerthums, dass gegen *cives* keine Leibes- und Lebensstrafen *nisi iussu populi* verhängt werden durften.

17. *o lex Porcia legesque Semproniae*. or. p. Rab. perd. §. 12: *Porcia lex virgas ab omnium civium Romanorum corpore amovit*: — *Porcia lex libertatem civium licitori eripuit*: — *C. Gracchus legem tulit, ne de capite civium Romanorum iniussu vestro iudicaretur*. Wenn hier Cic. von *leges Sempro-*

niae spricht, so ist neben der in der angeführten Stelle genannten des C. Gracchus keine andere bekannt, die man hieher ziehen könnte, als die *lex 'ne quis iudicio circumveniretur'*, die gegen Magistrate und Richter gerichtet war, die durch falsche Machinationen die Verurtheilung von unschuldigen bewirkt hatten. Diese *lex* wurde später von Sulla erneuert und erweitert, und so als besonderes Capitel in die *lex de sicariis* aufgenommen; s. Rein, röm. Crim. R. S. 410 ff.

18. *trib. pot.*, s. zur Div. §. 8.

19. *reciderunt*, von der Höhe der errungenen Vorrechte; vgl. Quintil. I. Or. VI, 1, 23: *miseratio petitur ex iis, quae damnatum manent; quae et ipsa duplicantur, cum dicimus, ex qua illi fortuna in quam recidendum sit*.

22. *cruciatus* 'Folterwerkzeuge'.

admovebantur, si te illius acerba ^{Syracusani} imploratio et vox miserabilis non inhi-
 bebat, ne civium quidem Romanorum, qui tum aderant, fletu
 et gemitu maximo commovebare? In crucem tu agere ausus es
 quemquam, qui se civem Romanum esse diceret? Nolui tam ve-
 5 hementer agere hoc prima actione, iudices, nolui. Vidistis enim,
 ut animi multitudinis in istum dolore et odio et communis peri-
 culi metu concitarentur. Statui egomet mihi tum modum et ora-
 tioni meae et C. Numitorio, equiti Romano, primo homini, testi
 meo, et Glabrionem, id quod sapientissime fecit, facere laetatus
 10 sum, ut repente consilium in medio testimonio dimitteret. Etenim
 verebatur ne populus Romanus ab isto eas poenas vi repetisse
 videretur, quas veritus esset ne iste legibus ac vestro iudicio non
 esset persoluturus. Nunc, quoniam exploratum est omnibus, 164
 quo loco causa tua sit et quid de te futurum sit, sic tecum agam.
 15 Gavium istum, quem repentinum speculatorem fuisse dicis, osten-
 dam in lautumias Syracusis a te esse coniectum neque id solum
 ex litteris ostendam Syracusanorum, ne possis dicere me, quia
 sit aliqui in litteris Gavius, hoc fingere et eligere nomen, ut hunc
 illum esse possim dicere, sed ad arbitrium tuum testes dabo, qui
 20 istum ipsum Syracusis abs te in lautumias coniectum esse di-
 cant. Producam etiam Consanos, municipes illius ac necessarios,

7. *statui modum*, s. II, §. 118:
ut aliquando modum aliquem et
finem orationi nostrae criminibus-
que faciamus. III, §. 103: *sentio,*
iudices, moderandum mihi esse iam
orationi meae.

et orationi etc. ist nähere Be-
 stimmung von *mihi*: ich setzte
 mir selbst ein Maß (Ziel) sowohl
 für meine Rede als für das Zeug-
 niss des N., das meine Worte be-
 stätigen sollte.

8. *primo homini*, s. zu IV, §. 37.

9. *sapientissime*, ein kaum auf-
 richtig gemeintes Urtheil.

10. *consilium dimitt.* Einen ähn-
 lichen Fall lässt Cicero de Orat. I,
 §. 121 den Redner L. Crassus er-
 zählen: *adulescentulus vero sic in*
initio accusationis exanimatus sum,
ut hoc summum beneficium Q. Ma-
ximo debuerim, quod continuo con-
silium dimiserit, simul ac me frac-
tum ac debilitatum metu viderit.

11. *repetisse*, nicht *repetere*, weil
 der Erfolg gedacht ist, der zu er-
 warten stand, wenn der Aufregung
 des Volks nicht durch Aufhebung
 der Gerichtssitzung begegnet wur-
 de. Ueber die Sache bemerkt
 Zumpt: 'ceterum ipse statuas,
 utrum illa causa fuerit [cur consi-
 lium dimitteret], an Glabrionem,
 modestum et temperatum hominem
 (cf. Brut. c. 68), magis suspicere,
 quod ei vehementia et accusatoris
 et testis displicuerit, consilium sub-
 ito dimisisse.' Vgl. auch O. Zeyss
 in der Einl. A. 69.

15. *repentinum*, da man früher
 von ihm nie etwas der Art gehört
 oder vermuthet hatte.

19. *ad arbitrium tuum*, d. h. so-
 viele als du verlangst. Es ist dies
 der classische Ausdruck für das
 neulateinische *ad libitum*.

21. *municipes* 'Mitbürger'.

qui te nunc sero doceant, iudices non sero, illum P. Gavium, quem tu in crucem egisti, civem Romanum municipem Consa-
 165 num, non speculatorem fugitivorum fuisse. 64. Cum haec omnia, quae polliceor, cumulate tuis proximis plana fecero, tum istuc ipsum tenebo, quod abs te mihi datur; eo contentum me esse 5 dicam. Quid enim nuper tu ipse, cum populi Romani clamore atque impetu perturbatus exsiluisti, quid, inquam, locutus es? Illum, quod moram supplicio quaereret, ideo clamitasse se esse civem Romanum, sed speculatorem fuisse. Iam mei testes veri sunt. Quid enim dicit aliud C. Numitorius? quid M. et P. Cottii, 10 nobilissimi homines ex agro Tauromenitano? quid Q. Luceius, qui argentariam Regii maximam fecit? quid ceteri? Adhuc enim testes ex eo genere a me sunt dati, non qui novisse Gavium, sed se vidisse dicerent, cum is, qui se civem Romanum esse clamaret, in crucem ageretur. Hoc tu, Verres, idem dicis; hoc tu confiteris 15 illum clamitasse se civem esse Romanum; apud te nomen civitatis ne tantum quidem valuisse, ut dubitationem aliquam crucis, ut crudelissimi taeterrimique supplicii aliquam parvam moram
 166 saltem posset adferre. Hoc teneo, hic haereo, iudices, hoc sum contentus uno; omitto ac neglego cetera: sua confessione induatur 20

4. *tuis proximis* 'den dir zunächst sitzenden, deinen Beiständen', s. II, §. 108: *videtis illum, qui tabulas tenet, qui scribit, qui monet, qui proximus est*. So erklärt man die Vulgata; doch hat man noch keine ganz ähnliche Stelle für die Bezeichnung der *amici et advocati rei* mit *proximi* nachgewiesen. Noch schwerer ist zu sagen, warum Cic. seine Beweise gerade den *proximi Verris* liefern will, und nicht vielmehr den Richtern oder der *corona populi*. Statt *tuis proximis* erwartet man *testibus* (*testimoniis*) mit einem Adjectiv, als *optimis* oder *probissimis*.

5. *mihi datur*, scil. *eum clamitasse se civem esse Romanum*.

12. *fecit*. Dafür vermuthete Ernesti *facit*. Ist die Lesart richtig, so muss man annehmen, dass L. damals sein Wechselgeschäft nicht mehr betrieb.

13. *ex eo genere qui*. So regelmässig bei Cic. für *ex eorum gene-*

re (*numero*) *qui* etc., s. zur or. p. Arch. §. 16 und vgl. auch IV, §. 3: *ex quo potius numero, quam ex ipsis laudatoribus tuis?* V, §. 28: *ex eo numero*; §. 153 etc.

17. *dubitationem*, Bedenklichkeit gegen Anwendung der Kreuzigung, d. i. Hinhaltung, Aufschub; vgl. or. Phil. V, §. 31: *legatorum exspectatio dubitationem belli adfert*.

18. *ut crudelissimi* etc. Wiederkehr desselben Gedankens in der Form der *interpretatio*, '*quae non iterans idem redintegrat verbum, sed id commutat, quod positum est, alio verbo quod idem valeat*'. Auct. ad Herenn. IV, §. 38. Vgl. §. 148: *videtis Romanos gregatim coniectos in lautumias, videtis indignissimo in loco coacervatam multitudinem vestrorum civium*.

20. *induatur*, s. §. 73 u. II, §. 102: *hic videte in quot se laqueos induerit, quorum ex nullo se unquam expedit*.

ac iuguletur necesse est. Qui esset ignorabas, speculatorem esse suspicabare: non quaero, qua suspitione; tua te accuso oratione: civem Romanum se esse dicebat. Si tu apud Persas aut in extrema India deprehensus, Verres, ad supplicium ducere, quid aliud
 5 clamaras nisi te civem esse Romanum? et si tibi ignoto apud ignotos, apud barbaros, apud homines in extremis atque ultimis gentibus positos, nobile et illustre apud omnes nomen civitatis tuae profuisset, ille quisquis erat, quem tu in crucem rapiebas, qui tibi esset ignotus, cum civem se Romanum esse diceret, apud
 10 te praetorem si non effugium, ne moram quidem mortis mentione 167 atque usurpatione civitatis adsequi potuit? 65. Homines tenues, obscuro loco nati, navigant, adeunt ad ea loca, quae numquam antea viderunt, ubi neque noti esse iis, quo venerunt, neque semper cum cognitoribus esse possunt. Hac una tamen fiducia civi-
 15 tatis non modo apud nostros magistratus, qui et legum et existimationis periculo continentur, neque apud cives solum Romanos, qui et sermonis et iuris et multarum rerum societate iuncti sunt, fore se tutos arbitrantur, sed, quocumque venerint, hanc sibi rem praesidio sperant esse futuram. Tolle hanc spem, 168
 20 tolle hoc praesidium civibus Romanis; constitue nihil esse opis in hac voce 'civis Romanus sum', posse impune praetorem aut alium quempiam supplicium quod velit in eum constituere, qui se civem Romanum esse dicat, quod eum quis ignoret: iam omnes provincias, iam omnia regna, iam omnes liberas civitates, iam

11. *usurpatione*, s. §. 162.

13. *iis quo*, s. zu IV, §. 29.

14. *cum cognitoribus*, i. e. cum iis qui eos cognoscerent (s. §. 155), d. i. Bürgen, die ihre Persönlichkeit bezeugten, 'Kunden', wie §. 168 a. E. u. I, §. 13.

19. *futuram*. Dafür führt A. Gellius I, 7 'ex libro spectatae fidei Tironiana cura atque disciplina facto' die Lesart *futuram* an, mit folgender Rechtfertigung, die er einem gelehrten Freund in den Mund legt: 'is libro inspecto ait nullum esse in eo verbo neque mendum neque vitium; Ciceronem probe ac vetuste locutum. Nam *futurum*, inquit, non refertur ad rem, sicut legentibus temere et incuriose videtur, neque pro participio positum est, sed ver-

bum est indefinitum, quod Graeci appellant ἀπαρέμματον, neque numeris neque generibus praeserviens, sed liberum undique et inpromiscuum.' Dass das Neutrum des Particips im Inf. Fut. für alle Geschlechter in der ältern Prosa und Poesie vorkam, ist nach den Beispielen, die Gellius a. a. O. und Priscian I, p. 457 ed. Kr. beibringen, unzweifelhaft, aber für Cic. trotz dieses alten Zeugnisses kaum anzunehmen.

24. *liberas civitates*, die freien Städte bes. innerhalb der römischen Provinzen, welche die offizielle Sprache von dem eigentlichen römischen Staatsgebiete bestimmt zu unterscheiden pflegte; s. Suet. Caes. c. 25: *Galliam praeter socias ac bene meritas civitates in provinciae formam redegit*.

omnem orbem terrarum, qui semper nostris hominibus maxime patuit, civibus Romanis ista defensione praecluseris. Quid? si L. Raecium, equitem Romanum, qui tum in Sicilia erat, nominabat, etiamne id magnum fuit Panhormum litteras mittere? Adservasses hominem, custodiis Mamertinorum tuorum vinctum 5
clausum habuisses, dum Panhormo Raecius veniret: cognosceret hominem, aliquid de summo supplicio remitteres; ignoraret, tum, si ita tibi videretur, hoc iuris in omnes constitueres, ut, qui neque tibi notus esset neque cognitorem locupletem daret, quamvis civis Romanus esset, in crucem tolleretur. 10

169 66. Sed quid ego plura de Gavio? quasi tu Gavio tum fueris infestus, ac non nomini, generi, iuri civium hostis. Non illi, inquam, homini, sed causae communi libertatis inimicus fuisti. Quid enim attinuit, cum Mamertini more atque instituto suo crucem fixissent post urbem in via Pompeia, te iubere in ea 15
 parte figere, quae ad fretum spectaret, et hoc addere, quod negare nullo modo potes, quod omnibus audientibus dixisti palam, te idcirco illum locum deligere, ut ille, quoniam se civem Romanum esse diceret, ex cruce Italiam cernere ac domum suam prospicere posset? Itaque illa crux sola, iudices, post conditam 20
 Messanam illo in loco fixa est. Italiae conspectus ad eam rem ab isto delectus est, ut ille in dolore cruciatuque moriens perangusto fretu divisa servitutis ac libertatis iura cognosceret, Italia autem alumnum suum servitutis extremo summoque supplicio

4. *adservasses hominem* 'du hättest ihn festhalten können', wie sogleich *hoc iuris constitueres* 'dann konntest (mochtest) du ein solches Recht festsetzen' und or. Phil. II, §. 86: *At etiam misericordiam captabas: supplex te ad pedes (Caesaris) abiciebas. Quid petens? ut servires? Tibi uni peteres* (konntest du die Bitte stellen), *qui ita a puero vixeras, ut omnia paterere, ut facile servires* etc.

5. *vinctum* und *clausum* sind nicht gehäufte Synonyme, sondern *clausum* gehört zu *habuisses* ('in Verwahr halten'), *vinctum* zu *custodiis*.

6. *cognosceret*, s. Zumpt §. 780.

7. *remitteres* ist der modus potentialis der Vergangenheit: 'da liessest du wohl etwas nach'; vgl.

zu IV, §. 16. Ueber *hoc iuris* s. zu §. 106.

13. *homini, sed causae*, vgl. IV, §. 25.

15. *post urbem*. Als Vorderseite der Stadt ist der nach dem Meere zu gelegene Theil zu denken.

in via Pompeia, wahrscheinlich eine Strasse, die Cn. Pompeius bei seiner Anwesenheit in Sicilien im J. 82 hatte anlegen lassen.

23. *fretu*, von der heteroklitischen Form *fretus*, für die der Grammatiker Charisius noch ein zweites Beispiel im Ablativ aus Cicero anführt: *a Gaditano fretu*. Die Form findet sich auch p. Sest. §. 18 in der besten Handschrift.

24. *alumnum suum* 'seinen Sohn'; s. §. 123.

adfixum videret. Facinus est vincere civem Romanum, scelus ver- 170
berare, prope parricidium necare: quid dicam in crucem tollere?
verbo satis digno tam nefaria res appellari nullo modo potest.
Non fuit his omnibus iste contentus: 'spectet' inquit 'patriam;
5 in conspectu legum libertatisque moriatur'. Non tu hoc loco Ga-
vium, non unum hominem nescio quem, sed communem liber-
tatis et civitatis causam in illum cruciatum et crucem egisti. Iam
vero videte hominis audaciam. Nonne eum graviter tulisse arbi-
tramini, quod illam civibus Romanis crucem non posset in foro,
10 non in comitio, non in rostris defigere? Quod enim his locis in
provincia sua celebritate simillimum, regione proximum potuit,
elegit: monumentum sceleris audaciaeque suae voluit esse in
conspectu Italiae, vestibulo Siciliae, praetervectione omnium, qui
ultro citroque navigarent.

15 67. Si haec non ad cives Romanos, non ad aliquos amicos 171
nostrae civitatis, non ad eos, qui populi Romani nomen audis-
sent, denique si non ad homines, verum ad bestias, aut etiam,
ut longius progrediar, si in aliqua desertissima solitudine ad saxa
et ad scopulos haec conqueri ac deplorare vellem, tamen omnia
20 muta atque inanima tanta et tam indigna rerum acerbitate com-
moverentur. Nunc vero cum loquar apud senatores populi Ro-
mani, legum et iudiciorum et iuris auctores, timere non debeo, ne
non unus iste civis Romanus illa cruce dignus, ceteri omnes si-

1. *adfixum*, zweifelhafte Les-
art, für die man *adfectum* erwartet.
Ist sie richtig, so steht *adfixum* ab-
solut mit Ergänzung von *cruci*, das
wiederholt genannt war, und der
Ablativ *supplicio* etc. ist zu erklä-
ren: 'unter Anwendung der äusser-
sten Todesstrafe'. Ueber *servitutis*
supplicium s. §. 114.

7. *cruciatum et crucem*, s. zu
§. 14.

9. *civibus R.* Man beachte für
die richtige Auffassung des Dativs
die Wortstellung.

10. *comitium*, der freie unbe-
deckte Raum auf dem Forum, der
für die Volksversammlungen be-
stimmt war.

quod substantivisch: 'welchen
Punkt'. Hängt der Accusativ von
potuit ab?

13. *praetervectione*, i. e. in loco,

qui omnibus praetervehendus esset.

15. *si haec* etc. Hier beginnt die
peroratio (ἐπίλογος) der sämtli-
chen fünf Bücher der *accusatio*, die
mit einer kräftigen und drohenden
Anrede an die Richter anhebt und
mit einem Gebet an die Götter
schliesst.

20. *commoverentur* 'müsten er-
schüttert werden'; s. zu §. 59.

22. *auctores*, s. zu §. 55: *reli-
gionis auctores*. Wenn auch so zu-
nächst die Senatoren als die Richter
in dem Processe heissen, so ist doch
auch auf die *auctoritas senatus* 'die
Vorgenehmigung des S.' hingewie-
sen, ohne die keine gesetzliche An-
ordnung getroffen werden sollte,
was freilich damals zur leeren
Form geworden war.

ne non etc. 'ich darf nicht be-
fürchten, dass nicht' = 'ich darf

172 mili periculo indignissimi iudicentur. Paulo ante, iudices, lacrimas in morte misera atque indigna navarchorum non tenebamus, et recte ac merito sociorum innocentium miseria commovebamur: quid nunc in nostro sanguine tandem facere debemus? Nam civium Romanorum omnium sanguis coniunctus existimandus est, 5 quoniam et salutis omnium ratio et veritas postulat. Omnes hoc loco cives Romani, et qui adsunt et qui ubique sunt, [vestram severitatem desiderant,] vestram fidem implorant, vestrum auxilium requirunt: omnia sua iura, commoda, auxilia, totam denique 10 libertatem in vestris sententiis versari arbitrantur. A me tametsi satis habent, tamen, si res aliter acciderit, plus habebunt fortasse quam postulant. Nam si qua vis istum de vestra severitate eripuerit, id quod neque metuo, iudices, neque ullo modo fieri posse video; sed si in hoc me ratio fefellerit, Siculi causam suam perisse querentur et mecum pariter moleste ferent: populus 15 quidem Romanus brevi, quoniam mihi potestatem apud se agendi dedit, ius suum me agente suis suffragiis ante Kalendas Februarias recuperabit. Ac si de mea gloria atque amplitudine

sicher erwarten, dass', wie IV. §. 82: *non vereor ne ... non probem*. Uebrigens sagt Cic. nicht, dass Verres (*iste*) die Strafe der Kreuzigung erleiden soll, sondern er erwartet nur, dass er derselben als würdig erkannt werde.

6. *veritas* 'die Wirklichkeit, das wahre Verhältniss'. Wer der Wahrheit Rechnung trägt, muss erkennen, dass alle röm. Bürger untereinander Brüder sind.

7. *vestram sever. desiderant*. Dieses Glied, das in der bessern Handschriftenfamilie fehlt, scheint Interpolation.

11. *acciderit* statt des häufigern *ceciderit*; doch s. zur Div. §. 2 a. E.

12. *de v. s. eripuerit*, s. zu §. 22.

14. *sed* 'indes'; *ratio* 'Berechnung'.

16. *quidem*, s. zu IV, §. 72.

potestatem apud se agendi, als Aedilis. Ein *homo privatus* hatte nur dann das Recht zum Volke zu sprechen, wann er dazu die Ermächtigung von einem Magistratus erhalten hatte oder von einem solchen dazu aufgefordert wurde. Ue-

ber *agere cum populo* gibt Messala bei Gellius XIII, 15 die Erklärung: *cum populo agere est rogare quid populum, quod suffragiis suis aut iubeat aut vetet*.

17. *me agente* 'auf meine Klage'. In der hieher gehörigen Hauptstelle I, §. 9—14 droht Cicero, sollte V. in dem *iudicium de repetundis* freigesprochen werden, mit neuen Anklagen in dreifacher Steigerung: zuerst *de peculatu*, wegen gesetzwidriger Aneignung von Staatsgut; sodann, *si emergerit ex peculatus etiam iudicio*, mit einer Anklage nach der *lex Cornelia de maiestate* vor dem einschlägigen Prätor; endlich in letzter Instanz mit einer Klage wegen Hochverrath (*perduellio*) vor dem Volke, von der hier allein die Rede ist; s. I, §. 12: *ex hoc quoque* (*maiestatis iudicio*) *evaserit: proficiscar eo, quo me iam pridem vocat populus Romanus; de iure enim libertatis et civitatis suum putat esse iudicium et recte putat etc.*

ante Kal. Febr., d. h. noch im ersten Monate meiner Amtsführung.

quaeritis, iudices, non est alienum meis rationibus, istum mihi ex hoc iudicio ereptum ad illud populi Romani iudicium reservari. Splendida est illa causa, probabilis mihi et facilis, populo grata atque iucunda. Denique si videor hic, id quod ego non
 5 quaesivi, de uno isto voluisse crescere, isto absoluto, quod sine multorum scelere fieri non potest, de multis mihi crescere licebit.

68. Sed me hercule vestra rei publicae causa, iudices, nolo in hoc delecto consilio tantum flagitii esse commissum; nolo eos iudices, quos ego probarim atque delegerim, sic in hac
 10 urbe notatos isto absoluto ambulare, ut non cera, sed caeno obliti esse videantur. Quam ob rem te quoque, Hortensi, si qui mo- 174 nendi locus ex hoc loco est, moneo, videas etiam atque etiam et consideres, quid agas, quo progrediare, quem hominem et qua ratione defendas. Neque de illo tibi quicquam praefinio, quo mi-
 15 nus ingenio mecum atque omni dicendi facultate contendas: cetera si qua putas te occultius extra iudicium, quae ad iudicium pertineant, facere posse; si quid artificio, consilio, potentia, gratia, copiis istius moliri cogitas: magno opere censeo desistas et illa, quae temptata iam et coepta sunt ab isto, a me autem per-
 20 vestigata et cognita, moneo ut extinguas et longius progredi ne sinas. Magno tuo periculo peccabitur in hoc iudicio, maiore quam putas. Quod enim te liberatum iam existimationis metu, de- 175 functum honoribus, designatum consulem cogites, mihi crede, ornamenta ista et beneficia populi Romani non minore negotio re-

3. *splendida causa*, s. Div. §. 6.

5. *de uno crescere*, als Ankläger in einer *causa publica*, s. zur Div. §. 8.

6. *de multis*, s. §. 178 a. E. u. zu §. 179.

8. *delectum consilium* heisst das Collegium der Richter, insofern sie für ein bestimmtes *iudicium* aus der Zahl der vom Prätor für das ganze Jahr auserlesenen Richter (*album iudicium*) ausgewählt waren.

9. *probarim*, insofern er gegen sie nicht das Verwerfungsrecht geübt hat; s. Einl. §. 16.

10. *cera*, mit Anspielung auf die *cerae discolores* des Hortensius, s. zur Div. §. 24.

12. *locus ex hoc loco*, die sogen. Figur der *πλοχή*, 'cum continenter

unum verbum non eadem sententia ponitur' (Cic. Orat. §. 135), wie z. B. p. Rosc. Am. §. 5: *his de causis ego huic causae patronus exstiti*. Mit *ex hoc loco* bezeichnet Cic. seine Stellung als Ankläger, in der er sich zu einer freundschaftlichen *monitio* des Gegners wenig berufen fühlt.

15. *cetera* ist dem Relativsatze vorangestellt, als folgte *censeo omittas*, wofür es *desistas* heisst wegen des zweiten Bedingungssatzes *si — cogitas*. — *occultius extra iudicium*, s. Div. §. 23 ff.

18. *censeo desistas*, s. zur or. Cat. IV, §. 13.

19. *temptata*, s. Einl. §. 14.

22. *existimationis*, perdendae.

23. *designatum cons.*, s. Einl. §. 14. — *cogites* 'denken könntest'.

tinentur quam comparantur. Tulit haec civitas, quoad potuit,
 quoad necesse fuit, regiam istam vestram dominationem in iudi-
 ciis et in omni re publica, tulit: sed quo die populo Romano
 tribuni plebi restituti sunt, omnia ista vobis, si forte nondum in-
 tellegitis, adempta atque erepta sunt. Omnium nunc oculi con- 5
 iecti sunt hoc ipso tempore in unum quemque nostrum, qua fide
 ego accusem, qua religione hi iudicent, qua tu ratione defendas.
 176 De omnibus nobis, si qui tantulum de recta regione deflexerit, non
 illa tacita existimatio, quam antea contemnere solebatis, sed ve-
 hemens ac liberum populi Romani iudicium consequetur. Nulla 10
 tibi, Quinte, cum isto cognatio est, nulla necessitudo: quibus ex-
 cusationibus antea nimium in aliquo iudicio studium tuum defen-
 dere solebas, earum habere in hoc homine nullam potes. Quae
 iste in provincia palam dictitabat, cum ea quae faciebat tua se
 fiducia facere dicebat, ea ne vera putentur tibi maxime est provi- 15
 177 dendum. 69. Ego mei rationem iam officii confido esse omni-
 bus iniquissimis meis persolutam; nam istum paucis horis pri-
 mae actionis omnium mortalium sententiis condemnavi. Reli-
 quum iudicium iam non de mea fide, quae perspecta est, nec de
 istius vita, quae damnata est, sed de iudicibus et, vere ut dicam, 20
 de te futurum est. At quo tempore futurum est? — nam id
 maxime providendum est; etenim cum omnibus in rebus, tum in
 re publica permagni momenti est ratio atque inclinatio tempo-
 rum: nempe eo, cum populus Romanus aliud genus hominum
 atque alium ordinem ad res iudicandas requirit, lege de iudiciis 25
 iudicibusque novis promulgata. Quam non is promulgavit, quo

2. *necesse fuit*, unter dem Druck des Sullanischen Despotismus, wo das Volk der tribunicischen Hilfe beraubt war.

3. *tulit*, s. zu §. 119.

4. *tribuni pl.*, s. zur Div. §. 8.

8. *regione* 'Richtung', s. c. 70 a. E. — *tacita*, weil das Wort der Tribunen verstummt war.

10. *consequetur* 'wird auf dem Fusse folgen'; s. zu §. 189. — *Quinte*, statt *Hortensi* mit dem ironischen Scheine familiärer Zusprache.

11. *cognatio*, wie zum Terentius Varro; s. zur Div. §. 24.

16. *rationem persolutam*, wie auch wir bildlich sagen 'die Rechnung ist abgetragen'; s. §. 183.

17. *iniquissimis meis*, Zumpt §. 410. — *paucis horis*, Einl. §. 18.

18. *omnium mortalium*: so gewöhnlich *mortales* für *homines* in Verbindung mit *multi* (s. Div. §. 5) und mit *omnes*, wie auch V, §§. 76. 179.

23. *ratio atque inclinatio* 'Geist und Stimmung'.

24. *nempe*, s. zu §. 125.

25. *alium ordinem*, s. zur Div. §. 8. — *ad res iudicandas* s. ebendas. *de iudiciis* ist beigelegt, weil die *lex Aurelia* eine neue Processordnung für die *iudicia publica* vorschrieb. — *is*, L. Aurelius Cotta, der im J. 70 Prätor war.

26. *is quo nomine*, eine lockere Anknüpfung für *cuius nomine*, wie

nomine proscriptam videtis, sed hic reus; hic, inquam, sua spe atque opinione, quam de vobis habet, legem illam scribendam promulgandamque curavit. Itaque cum primo agere coepimus, 178 lex non erat promulgata; cum iste vestra severitate permotus
 5 multa signa dederat, quam ob rem responsurus non videretur, mentio de lege nulla fiebat: postea quam iste recreari et confirmari visus est, lex statim promulgata est. Cui legi cum vestra dignitas vehementer adversetur, istius spes falsa et insignis impudentia maxime suffragatur. Hic si quid erit commissum a
 10 quoquam vestrum, quod reprehendatur, aut populus Romanus iudicabit de eo homine, quem iam ante iudiciis indignum putarit, aut ei, qui propter offensionem iudiciorum de veteribus iudicibus lege nova novi iudices erunt constituti. 70. Mihi porro, ut 179 ego non dicam, quis omnium mortalium non intellegit, quam
 15 longe progredi sit necesse? Potero silere, Hortensi, potero dissimulare, cum tantum res publica vulnus acceperit, ut expilata provincia, vexati socii, di immortales spoliati, cives Romani cruciati et necati impune me actore esse videantur? potero ego hoc onus tantum aut in hoc iudicio deponere aut tacitus sustinere?

p. Rosc. Am. §. 124: *venio nunc ad illud nomen aureum Chrysogoni, sub quo nomine tota societas latuit.* Vgl. auch oben IV, §. 20: *hi te homines auctoritate sublevent ... quo in oppido etc.* IV, §. 24: *hinc illa Verria nata sunt, quod in convivium etc.* V, §. 127 a. E.

3. *cum primo etc.*, vor dem Beginn der Spiele, s. Einl. §. 17 und IV, §. 33.

4. *cum dederat*, s. de imp. Cn. Pomp. §. 19: *nam tum, cum in Asia res magnas permulti amiserant, scimus Romae solutione impedita fidem concidisse.*

5. *responsurus*, s. Einl. §. 21.

8. *adversetur*, neml. mittelbar, weil die würdige Persönlichkeit der damaligen senatorischen Richter eine Neuerung in den *ordines iudicum* nicht nothwendig erscheinen liess.

11. *de eo homine*, Verre, s. zu §. 173. Bei *iudiciis indignum* spielt Cic. auf den §. 163 erzählten Vorfall an.

putarit, Verbesserung aus der Lesart der besten Handschriften *putaret*. Die gewöhl. Lesart ist *putavit*. Der Relativsatz begründet den Ausspruch *iudicabit*, indem das Volk schon früher gezeigt hat, dass ihm Verrès kaum würdig erscheine, durch ordentliche gerichtliche Verhandlungen seine Strafe zu erleiden.

12. *offensionem*, s. Div. §. 9.

de veteribus iudicibus 'über die alten (d. i. die früheren, bisherigen) Richter', die sich als bestechlich erwiesen hatten, womit Cic. sie mit einer möglichen Anklage bedroht. Bestechliche Richter wurden auch nach der *lex repetundarum* processiert; s. Rein's röm. Crim. R. S. 622 ff.

13. *ut non*, so dass nicht, d. i. auch wenn ich nicht.

19. *onus*, das er als *actor* übernommen hat.

aut sustinere, scil. si deposuero, ohne den Weg einer neuen Klage versucht zu haben.

non agitanda res erit? non in medium proferenda? non populi
 Romani fides imploranda? non omnes, qui tanto se scelere ob-
 strinxerunt, ut aut fidem suam corrumpi paterentur aut iudicium
 180 corrumpere, in discrimen aut iudicium vocandi? Quaeret ali-
 quis fortasse 'tantumne igitur laborem, tantas inimicitias tot ho- 5
 minum suscepturus es?' Non studio quidem hercule ullo neque
 voluntate, sed non idem licet mihi quod iis, qui nobili genere nati
 sunt, quibus omnia populi Romani beneficia dormientibus defe-
 runtur: longe alia mihi lege in hac civitate et condicione viven-
 dum est. Venit mihi in mentem M. Catonis, hominis sapientis- 10
 simi et vigilantissimi: qui cum se virtute, non genere populo Ro-
 mano commendari putaret, cum ipse sui generis initium ac no-
 minis ab se gigni et propagari vellet, hominum potentissimorum
 suscepit inimicitias et maximis laboribus usque ad summam se-
 181 nectutem summa cum gloria vixit. Postea Q. Pompeius, humili 15
 atque obscuro loco natus, nonne plurimis inimiciis maximisque
 suis periculis ac laboribus amplissimos honores est adeptus?
 Modo C. Fimbriam, C. Marium, C. Caelium vidimus non medio-

2. *non omnes — vocandi*, s. Act. 1, §. 36: *quoniam totus ordo paucorum improbitate et audacia premitur et urgetur infamia iudiciorum, profiteor huic generi hominum me inimicum odiosum, accusatorem assiduum, acerbum adversarium. Hoc sumo, hoc mihi depono, quod agam in magistratu, quod agam ex eo loco, ex quo me populus R. ex Kal. Ian. secum agere de re publica ac de hominibus improbis voluit; hoc munus aedilitatis meae populo R. amplissimum pulcherrimumque polliceor. Moneo, praedico, ante denuntio: qui aut deponere aut accipere, aut recipere aut polliceri, aut sequestres aut interpretes corrumpendi iudicii solent esse, quique ad hanc rem aut potentiam aut impudentiam suam professi sunt, abstineant in hoc iudicio manus animosque ab hoc scelere nefario etc.*

4. *in discrimen*, durch eine Beschwerde in den Tributcomitien, wo sie zu einer Geldbusse (*multa*) verurtheilt werden konnten; *iudicium*, durch eine Anklage vor Gericht.

12. *generis initium*, weil er zuerst in seine Familie das *ius imaginum* (s. §. 36) gebracht hat.

14. *inimicitias*, s. Div. §. 66.

15. *Q. Pompeius*, der erste dieser plebeiischen Familie, der im J. 141 Consul, 131 Censor war. Er kämpfte wiederholt in Spanien, zuerst gegen den Viriathus und später als Consul gegen Numantia, ohne etwas bedeutendes auszurichten. Ueber ihn als Redner bemerkt Cic. im Brutus §. 96: *Q. Pompeius non contemptus orator temporibus illis fuit, qui summos honores homo per se cognitus sine ulla commendatione maiorum est adeptus.*

16. *plurimis inimic.*, wie z. B. mit dem C. Laelius, dem Scipio Africanus minor (s. Cic. Lael. §. 77), dem Q. Metellus Macedonicus, den er in der Führung des numantischen Krieges ablöste, etc.

18. *C. Flavius Fimbria*, Consul mit C. Marius im J. 104, den Cic. auch p. Planc. §. 12 als *novus homo* erwähnt; über ihn als Redner s. Cic. Brut. §. 129.

C. Caelius Caldus, Volkstribun

cribus inimiciis ac laboribus contendere, ut ad istos honores pervenirent, ad quos vos per ludum et per negligentiam pervenistis. Haec eadem est nostrae rationis regio et via: horum nos hominum sectam atque instituta persequimur. 71. Videmus, 5 quanta sit in invidia quantoque in odio apud quosdam nobiles homines novorum hominum virtus et industria: si tantum oculos deiecerimus, praesto esse insidias; si ullum locum aperuerimus suspicioni aut crimini, accipiendum statim vulnus esse; semper nobis vigilandum, semper laborandum videmus. Inimicitiae 182 sunt, subeantur: labor, suscipiatur. Etenim tacitae magis et occultae inimicitiae timendae sunt quam indictae atque apertae. Hominum nobilium non fere quisquam nostrae industriae favet; nullis nostris officiis benevolentiam illorum allicere possumus: quasi natura et genere diiuncti sint, ita dissident a nobis animo 15 ac voluntate. Quare quid habent eorum inimicitiae periculi, quorum animos iam ante habueris inimicos et invidos quam ullas inimicitias susceperis? Quam ob rem mihi, iudices, optatum illud est, in hoc reo finem accusandi facere, cum et populo Romano satis factum et receptum officium Siculis, necessariis meis, 20 erit persolutum: deliberatum autem est, si res opinionem meam, quam de vobis habeo, fefellerit, non modo eos persequi, ad quos maxime culpa corrupti iudicii, sed etiam illos, ad quos conscientiae contagio pertinebit. Proinde si qui sunt, qui in hoc reo aut potentes aut audaces aut artifices ad corrumpendum iudicium 25 lint esse, ita sint parati, ut disceptante populo Romano mecum sibi rem videant futuram; et si me in hoc reo, quem mihi inimi-

im J. 107, als welcher er durch seine *lex tabellaria* die Abstimmung mit Stimmtafeln auch für die Gerichte über Hochverrath (*perduellio*) durchsetzte; Consul im J. 94, im ersten Bürgerkrieg ein eifriger Anhänger des Marius. Q. Cic. de petit. cons. §. 11: *quanto melior tibi fortuna petitionis data est quam nuper homini novo C. Caelio. Ille cum duobus hominibus ita nobilissimis petebat, ut tamen in iis omnia pluris essent quam ipsa nobilitas. ... Ac tamen eorum alterum Caelius, cum multo inferior esset genere, superior nulla re paene, superavit.* Als Redner erhob er sich nicht über die Mittelmässigkeit: s. Cic.

Brut. §. 165; de Orat. I, §. 117.

3. *regio*, s. §. 176.

7. *insidias* etc., viell. mit Anspielung auf einen Vers des Tragicers Attius bei Cic. or. p. Planc. §. 59 (vgl. auch p. Sestio §. 102): *vigilandumst semper: multae insidiae sunt bonis.*

9. *inimicitiae sunt*, s. zu §. 168.

10. *etenim* 'auch gewiss'.

17. *illud* = *illud quidem*.

19. *satis factum*, vgl. §. 139.

22. *corrupti iudicii* 'das Gericht bestochen zu haben'.

24. *artifices ad corrumpendum*, s. die zu §. 179 aus Act. I, §. 36 beigebrachte Stelle.

25. *disceptante*, s. §. 173.

cum Siculi dederunt, satis vehementem, satis perseverantem, satis vigilantem esse cognorunt, existiment in eis hominibus, quorum ego inimicitias populi Romani salutis causa suscepero, multo graviolem atque acriorem futurum.

- 184 72. Nunc te, Iuppiter Optime Maxime, cuius iste donum 5
regale, dignum tuo pulcherrimo templo, dignum Capitolio atque
ista arce omnium nationum, dignum regio munere, tibi factum
ab regibus, tibi dicatum atque promissum, per nefarium scelus
de manibus regiis extorsit, cuiusque sanctissimum et pulcherri-
mum simulacrum Syracusis sustulit; teque, Iuno Regina, cuius 10
duo fana duabus in insulis posita sociorum, Melitae et Sami,
sanctissima et antiquissima, simili scelere idem iste omnibus do-
nis ornamentisque nudavit: teque, Minerva, quam item duobus
in clarissimis et religiosissimis templis expilavit, Athenis, cum
auri grande pondus, Syracusis, cum omnia praeter tectum et pa- 15
185 rietes abstulit: teque, Latona et Apollo et Diana, quorum iste
Deli non fanum, sed, ut hominum opinio et religio fert, sedem
antiquam divinumque domicilium nocturno latrocinio atque im-
petu compilavit: etiam te, Apollo, quem iste Chio sustulit: teque
etiam atque etiam, Diana, quam Pergae spoliavit, cuius simula- 20
crum sanctissimum Segestae, bis apud Segestanos consecratum,
semel ipsorum religione, iterum P. Africani victoria, tollendum
asportandumque curavit: teque, Mercuri, quem Verres in domo

5. *nunc te* etc. Schlussgebet an die Götter, in das zugleich eine Recapitulation der Sacrilegien des Verres verwebt ist. Das Verbum zu *te* folgt erst §. 188 a. A. Ueber den Bau der Riesenperiode s. Nägelsb. Stil. 437. 2. Ausg.

donum, s. IV, c. 27 ff.

6. *regale*, würdig des *rex deorum*; *dignum regio munere* 'einer von Königen dargebrachten Ehrengabe'.

7. *factum ab regibus*, das sie eigens zum Zwecke der Schenkung hatten anfertigen lassen. Ueber *dicatum*, s. IV, c. 29 a. E.

9. *de manibus regiis*, bloss aus den Händen des einen; s. IV, §. 61 a. E.

10. *simulacrum*, s. IV, c. 58.

Iuno Regina, die bei der Belagerung von Veii von den Römern evociert und nach der Eroberung nach

Rom verpflanzt wurde.

11. *Melitae*, s. IV, c. 46 f.; *Sami*, s. zu IV, §. 71.

13. *Minerva*. Cic. nennt zuerst die drei in dem capitolinischen Tempel vereinten Götter, die seit uralten Zeiten von den Römern als die obersten Lenker der Welt verehrt wurden; s. §. 36.

14. *Athenis*, s. zu IV, §. 71; *Syrac.*, s. IV, c. 55.

17. *Deli*, s. zu IV, §. 71; *opinio et religio* 'heiliger Glaube', wie §. 187.

19. *Chio*, s. I, §. 49: *Chio per vim signa pulcherrima dico abstulisse*, worunter also auch eine Apollostatue gewesen ist.

20. *Pergae*, s. zu IV, §. 71; *Segestae*, s. IV, §. 72 ff.

23. *Mercuri*, s. IV, §. 84 f.

in domo 'in einem Privathause', im Gegensatz zu *in urbe*.

et in privata aliqua palaestra posuit, P. Africanus in urbe socio-
 rum et in gymnasio Tyndaritanorum iuventutis illorum custodem
 ac praesidem voluit esse: teque, Hercules, quem iste Agrigenti 186
 nocte intempesta servorum instructa et comparata manu convel-
 5 lere ex suis sedibus atque auferre conatus est: teque, sanctissima
 mater Idaea, quam apud Enguinos augustissimo et religiosissimo
 in templo sic spoliata reliquit, ut nunc nomen modo Africani et
 vestigia violatae religionis manean, monumenta victoriae fanique
 ornamenta non exstent: vosque, omnium rerum forensium, con-
 10 siliorum maximorum, legum iudiciorumque arbitri et testes, ce-
 leberrimo in loco populi Romani locati, Castor et Pollux, quo-
 rum e templo quaestum iste sibi et praedam improbissimam
 comparavit: omnesque di, qui vehiculis tensorum sollemnes coe-
 tus ludorum initis, quorum iter iste ad suum quaestum, non ad
 15 religionum dignitatem, faciundum exigendumque curavit: teque, 187
 Ceres et Libera, quarum sacra, sicut opinionum hominum ac re-
ligiones ferunt, longe maximis atque occultissimis caerimoniis
continentur, a quibus initia vitae atque victus, morum, legum,
 mansuetudinis, humanitatis hominibus et civitatibus data ac dis-
 20 pertita esse dicuntur, quarum sacra populus Romanus a Graecis
 adscita et accepta tanta religione et publice et privatim tuetur,
 non ut ab illis huc adlata, sed ut ceteris hinc tradita esse videan-

3. *Hercules*, s. IV. §. 94 f.

5. *conatus est*: so heisst es, weil der Versuch misslang.

6. *mater Idaea* = mater magna: s. zu IV, §. 97.

10. *celeberrimo in loco*, in foro. Es ist die *aedes Castoris* gemeint, die nach der Schlacht am *lacus Regillus* 485 v. Chr. geweiht wurde; s. Becker's röm. Alt. I, S. 268.

12. *quaestum*, indem er als Praetor urbanus mit der Prüfung einer in Accord gegebenen Ausbesserung des Tempels beauftragt war, s. Einl. A. 16. Ausführlich ist die Sache erzählt I, c. 49—59.

14. *ludorum, circensium*.

iter. Der Festzug (*pompa*) gieng vom Capitol aus über das Forum, sodann durch den *Tuscus vicus* und das *Velabrum* über das *forum boarium* nach dem *circus maximus*. Diese Strasse, so weit sie vom

Tuscus vicus nach dem Circus führte, hatte Verres als Prätor, was sonst Sache der Censoren war, pflastern (*sternere*) lassen; s. I, §. 154: *quis a signo Vertumno in circum maximum venit, quin is uno quoque gradu de avaritia tua commoneretur? quam tu viam tensorum atque pompae eius modi exegisti, ut tu ipse illa ire non audeas*.

17. *occultissimis*, den Mysterien.

18. *vitae atque victus*, eine häufige Verbindung, wie III, §. 11: *in hac causa frumentaria cognoscenda haec vobis proponite, iudices, vos de vita victuque populi Rom. cognituros*. Was hier Cic. von der Ceres und Proserpina sagt, rühmt er pro Flacco §. 62 von den Athenern selbst: *adsunt Athenienses, unde humanitas, doctrina, religio, fruges, leges ortae atque in omnes terras distributae putantur*.

tur; quae ab isto uno sic polluta ac violata sunt, ut simulacrum Cereris unum, quod a viro non modo tangi, sed ne adspici quidem fas fuit, e sacrario Catina convellendum auferendumque curaverit, alterum autem Henna ex sua sede ac domo sustulerit, quod erat tale, ut homines, cum viderent, aut ipsam videre se Cererem aut effigiem Cereris non humana manu factam, sed de caelo lapsam arbitrarentur: vos etiam atque etiam imploro et appello, sanctissimae deae, quae illos Hennenses lacus lucosque incolitis, cunctaeque Siciliae, quae mihi defendenda tradita est, praesidetis; a quibus inventis frugibus et in orbem terrarum distributis omnes gentes ac nationes vestri religione numinis continentur: ceteros item deos deasque omnes imploro et obtestor, quorum templis et religionibus iste nefario quodam furore et audacia instinctus bellum sacrilegum semper impiumque habuit indictum, ut si in hoc reo atque in hac causa omnia mea consilia ad salutem sociorum, dignitatem populi Romani, fidem meam spectaverunt, si nullam ad rem nisi ad officium et virtutem omnes meae curae, vigiliae cogitationesque elaborarunt, quae mea mens in suscipienda causa fuit, fides in agenda, eadem vestra sit in iudicanda; deinde uti C. Verrem, si eius omnia sunt inaudita et singularia facinora sceleris, audaciae, perfidiae, libidinis, avaritiae, crudelitatis, dignus exitus eius modi vita atque factis vestro iudicio consequatur utique res publica meaque fides una hac accusatione mea contenta sit, mihi que posthac bonos potius defendere liceat quam improbos accusare necesse sit.

3. *Catina*, s. IV, c. 45; über den Ablativ zu IV, §. 93.

4. *Henna*, s. IV, c. 48 ff.

5. *ipsam Cererem*, s. IV, §. 108.

6. *de caelo lapsam*, wofür man gewöhnlich *delapsam* sagt, was die Griechen ein ἄγαλμα διπρετές nannten.

8. *lacus lucosque*, IV, §. 107.

13. *religionibus* 'Heiligthümer', hier zunächst Götterstatuen; s. zu IV, §. 78.

17. *virtutem*, hier von dem männlichen Muthe gesagt, den er bei sei-

ner Pflichterfüllung bewährte.

18. *elaborarunt*, viell. richtiger *laborarunt*, s. §. 158.

23. *consequatur* 'erreiche, treffe', de Fin. b. et m. I, §. 32: *consequuntur magni dolores eos, qui ratione voluptatem sequi nesciunt*

res publica meaque fides, s. §. 183 a. A. *mea fides* streift hier an den Begriff 'mein Gewissen' an.

25. *improbos accusare*. Die Anklage des V. ist auch wirklich die letzte gewesen, die Cicero vor Gericht geführt hat.

EXCURS ZU V, §. 141.

Der kundigen Hand des Herrn Professor Theodor Mommsen verdanken die Leser folgende Erklärung dieser schwierigen Stelle:

vadimonium promittere — sponsionem facere. Für die richtige Beurtheilung der folgenden *sponsio* fragt sich zunächst, in welchem Verhältniss zu ihr dieses *vadimonium* stand. In der Regel war es der Fall, dass der künftige Kläger dem künftigen Beklagten seine Forderung angibt und ihn dann, unter Festsetzung einer Conventionalstrafe für den Fall des Nichterscheinens (*vadimonium*), auf einen bestimmten Tag an einen bestimmten Ort zur Eröffnung des Processes citirt; so dass also *is qui vadatur* und *is qui agit* (der Kläger) dieselbe Person sind und die beim *vadimonium* angekündigte *actio* im folgenden Termin eingebracht wird. Allein hier war das Verhältniss offenbar ein anderes. Wäre die *sponsio* bloss die regelmässige Einbringung der beim *vadimonium* erklärten *actio* gewesen, so konnte Cic. unmöglich sagen: *cum ageret nemo*; und die Identität des *Venerius servus* (s. zur Div. §. 55) und des Lictor, mit dem C. Servilius die *sponsio* eingehn sollte, ist mehr als zweifelhaft. Es scheint deshalb, dass Verres irgend einen Anspruch der Venus Erycina (der Berg Eryx gehörte zum Gerichtssprengel von Lilybaeum) zum Vorwand nahm und darauf hin den Servilius *vadimonium* machen hiess. Dieser erschien; der angekündigte Process war aber zu grundlos, um weiter verfolgt zu werden, und wie immer, wenn der Beklagte erschienen war, nicht aber der Kläger, musste dieser *causa cadere* (Suet. Cal. c. 39). Das geschieht auch; aber V. erfindet nun eine neue Klage, d. h. wenigstens formell eine neue; denn dass eine vorgebliche Beeinträchtigung des Tempelgutes materiell sowohl dem ersten *vadimonium* als der vom Lictor angebotenen Wette zu Grunde lag, hat alle Wahrscheinlichkeit. Der *Venerius servus* hatte aber offenbar dazu gedient, um mit einigem Grunde den Kaufmann *ex conventu Panthormitano* in einem andern Convent vor Gericht zu stellen. Denn da der Tempel der Venus Erycina einen Anspruch erhob, so konnte es billig

erscheinen, den Serv. in den einschlägigen Gerichtssprengel nach Lilybaeum zu citiren.

Die *sponsio* aber ist ein mündliches, in Form von Frage und Antwort (*spondesne? — spondeo*) gegebenes Versprechen einem andern etwas zu geben oder zu thun, welches durch die scharfe und bestimmte Fassung und die Schnelligkeit und Strenge des damit verbundenen Executionsverfahrens praktisch manche Aehnlichkeit mit unserm Wechsel hatte. Deshalb wurde was nur irgend angieng in diese Form eingekleidet; namentlich durch Aufnahme von Bedingungen in die *sponsio* konnte man auch über Ansprüche ganz verschiedener Natur in Form einer *sponsio* entscheiden lassen. Wer z. B. auf das Eigenthum einer Sache klagen wollte, konnte, statt es von dem Beklagten geradezu zu fordern, sich von ihm eine geringe Geldsumme unter der Bedingung versprechen lassen, dass der Kläger und nicht der Besitzer Eigenthümer sei, und alsdann diese Summe einklagen. Sprach der Richter dieselbe dem Kläger zu, so hatte er ihm damit auch das Eigenthum zuerkannt, und er konnte sofort die Auslieferung der Sache vom Besitzer verlangen. Derartige Sponsionen einzugehn konnte der Gerichtsvorstand dem Beklagten befehlen, wenn nach seiner Meinung auf diesem Wege eine schnelle und angemessene Entscheidung der Sache erreicht ward; seiner Willkür war in dieser Beziehung ungemein viel überlassen, und es war diese Befugniss in den Händen des unparteiischen Beamten ein ebenso heilsames Mittel gegen Schikane und Processverschleppung, als in den Händen eines Verres ein Instrument der heillosesten Bedrückung. Einen Zwang anderer Art übte die Sitte, indem gerichtliche, in die Form einer bedingten *sponsio* eingekleidete Wetten bei den Römern gewissermassen die Stelle des heutigen Duells einnahmen, wie z. B. der III, c. 57 ff. erzählte Fall ist, wo einer, der einem andern eine ehrenrührige Handlung vorwirft, ihm eine gerichtliche Wette darüber anbietet, welcher der provocirte sich schicklicher Weise nicht entziehen konnte. — Ein ähnlicher Fall war der vorliegende. Das *vadimonium* wird aufgegeben; C. Servilius, gegen den weder eine Civil- (*actio*) noch eine Criminalklage (*postulatio*) erhoben wird, ist gänzlich frei. Da tritt ein Lictor des Verres auf und provocirt den Servilius zum Process, indem er sich erbietet ihm zu beweisen, dass er durch *furtum*, d. i. durch Betrugerei und Unterschlagung (vermuthlich zunächst in Sachen des Venustempels) sich bereichere. Serv. will auf diese Wette nicht eingehn, da ein eigentlicher Rechtszwang dazu nicht vorhanden war (*nullo adversario*), da er, der Grosshändler aus Panhormus, vor ihm fremden und parteiischen Richtern Recht nehmen sollte (*iniquis iudicibus*), da der Verlust des Processes, wenn derselbe ihn zunächst auch nur zur Zahlung einer geringen Summe verpflichtete, doch für ihn verderblich werden musste, weil er, wenn *furti convictus*, dadurch *infamis* ward und seine Ehrenrechte einbüsste (vgl. z. B. *lex Iulia munic.* Z. 109 f.:

ne quis . . . in senatu, decurionibus conscriptisque esto, neve cui ibi in eo ordine sententiam dicere ferre liceto, qui furti, quod ipse fecit fecerit, condemnatus pactusve est erit; daher *iudicium capitis*, wie p. Rosc. Com. 6, 16). Allein dennoch zwang Verres, theils gestützt auf die unbeschränkte Macht des Praetors in der Auflegung von Sponsionen, theils auf die oben bemerkte Sitte, den Servilius auf die Frage des Lictor: *si furtis quaestum facis, HS M n. dare spondes?* zu antworten mit *spondeo*. — Dass die Bedingung negativ ausgedrückt wird, ist zwar sehr auffallend, aber durch vielfältige Beispiele als gemeiner Sprachgebrauch gerechtfertigt, z. B. Gaius IV, 165: *actor provocat adversarium sponsione, ni contra edictum praetoris non exhibuerit*, wo die Frage lautet: *si contra ed. pr. non exhibuisti, dare spondes?* Vgl. Huschke *Studien* S. 12. Keller *Semestria* I, p. 27 sqq. Dass dieser Sprachgebrauch auf einer Verschiebung der Begriffe beruht, indem dem Sprechenden anstatt des Sieges 'wenn dem so ist', vielmehr die Niederlage 'wenn dem nicht so ist' sich unterschiebt, ist nicht zu leugnen; aber mit den Negationen macht der Usus in allen Sprachen wunderliche Confusionen. — Was endlich das Object der Klage betrifft, so ist wohl zu unterscheiden das materielle, welches in der rechtlichen Feststellung des bedingenden Satzes: *C. Servilium furtis quaestum facere* besteht, und das formelle, welches der bedingte Satz: *C. Servilium tot nummos dare spondere* enthält. Das letztere ist auf alle Fälle Nebensache, wie die ganze Verhandlung zeigt. Die Grösse der Sponsionssumme kennen wir nicht, da die guten Handschr. die verderbte Lesart *sponsionem militum nummum* haben und auch die gemeine Lesart *sponsionem II milium n.* auf keiner sichern handschriftlichen Autorität beruht. Wenn daher viell. *mille nummum* zu schreiben ist, was noch das sicherste scheint, so ist es klar, dass diese geringe Summe (1000 Sestertien sind etwa 74 Thaler) nur der Form halber genannt ward, und vielleicht, auch wenn der Lictor gewann, gar nicht bezahlt worden wäre. Denn es kam nicht selten vor, dass bei Sponsionen, die nur um die Wahrheit oder Unwahrheit des bedingenden Satzes rechtlich festzustellen eingegangen waren, eine ganz geringe Summe ausgemacht und auch diese dann nicht bezahlt wurde.

UEBERSICHT

DER VORGENOMMENEN TEXTVERBESSERUNGEN.

Die Zeichen der einzelnen Handschriften sind dieselben wie in der Züricher Ausgabe; mit *C* ist die Lesart der sämtlichen (oder meisten) Handschriften, mit *v* die der Vulgata, mit *H* die Vermuthungen des Herausgebers bezeichnet.

Div. in Caec. §. 25 et ita eam mutandam *H*: et ita causam mut. *C*, et ita tamen mut. *v* || §. 50 ex quibus alienissimis hominibus — ita paratus venis — tibi hospes aliquis est recipiendus *H*: ex quibus alien. hominibus ita paratus venis, ut tibi hospes aliquis sit recipiendus *C* || §. 56 Veneris nomine ac religione *Kayser*: Veneris nomine Agonis ac religione *C* || §. 61 accusatorem von *Kayser* als *Glossem* erkannt.

Lib. IV. in Verr. §. 2 ne in hospitis quidem *Jeep*: ne in oppidis quidem *C* || §. 5 et recte *Baiter*: et certe *C* || §. 6 sed quid dico *H*: et quid dico *C* || §. 7 quin viserit *Baiter*: quin viderit *C* || §. 12 sex milibus quingentis *H*: sex milibus III. *∞ R*, sex milibus et quingentis *v* ex con. *Hotomani*; cf. §. 28 || §. 27 peripetasmata von *H* als *Glossem* bezeichnet || quaesivi num misisset *H*: quaesivi an misisset *codd. Lagg.* (*R* fehlt hier) || se dicto *Hotoman*: scilicet dicto *C* || §. 35 Iussit Timarchidem aestimare argentum. Quo modo? quo qui umquam . . . aestimavit *edd.* Die Lesart der Handschr. wurde mit Berichtigung der Interpunction hergestellt. || §. 39 Diodoro von *Kayser* als *Glossem* bezeichnet || §. 43 nollem dixissem *H*: nollem dixisse *C* || §. 46 erant autem haec *H*: autem haec *R*, haec autem *v* || §. 56 norint *H*: gonrit *R*, norunt *v* || §. 61 ii postea quam *H*: hiiposteaquam *R* pr. m., hi ipsi posteaquam *R* corr. m. rec. || §. 64 reges ii quos *H*: regesit quos *R*, reges hi quos *v* || §. 70 homines e conventu *Cobet*: omni e conventu *R*, omnes e conv. *alii codd.* || §. 77 ii denique *H*: hii d. *R*, hi d. *v* || §. 79 officium tuo debitum generi *Bake*: officium tuum debitum generi *C* || §. 80 si tu ea relinquis ac deseris, nec solum spoliata illa pateris, sed eorum etiam spoliatores vexatoresque defendis *H* ex *codd. vestigiis*: si tu ea relinques aut (ac) deseres nec solum spol. illa patieris, sed eorum etiam spol. vex.

defendes *v* || §. 90 ipsi devinctum *H*: isti devinctum *R* || §. 103 reportandos reponendosque *H*: reportandosque *R*, reponendos restituendosque *codd. dett. vgl. Val. Max. I, 1, Ext. 2*: reportandos Melitam inque templo Iunonis conlocandos curavit. || §. 104 sociali iure *Cobet*: iudiciali iure *C* || §. 126 ornamentorum . . habeat plenam domum *H*: ornamentum . . h. pl. d. *R*, ornamentis . . h. pl. d. *v* || §. 133 tabulam ullam pictam *H*: tabulam pictam *C* || §. 141 postea cum *H*: posteaquam *C* || §. 142 refertur *Lag. 42*: referetur *R. pr. m.*, referatur *v* || §. 144 recepit *H*: recepisset *C*.

Lib. V. in Verr. §. 5 sed illud *H*: et illud *C* || §. 20 hominem maximae civitatis honestissimum *H*: hominem honestissimae maximae civitatis honestissimum *R*, hominem honestissimae civ. honest. *v* || §. 23 recognoscite *Ed. Würm*: cognoscite || §. 27 descripserat *H* (*Cic. oratt. ed. Turic. p. 1436*): descripserat || §. 44 instar *H*: instar pulcherrimam atque ornatissimam cybaeam || §. 56 adierunt te et *H*: adierunt et *R*, te adierunt et *v* || §. 61 recita testimonia *H*: recita testimonium *R*, recita testimonia civitatum *v* || §. 70 uti *H*: ut ei *R*, ut is *v* || §. 76 sit illud *H*: siti illud *R*, sit tibi illud *v* || §. 82 Cleomenes mit *Kayser in Klammern* || §. 86 viderant *Benedict* (*vgl. V, §. 103*): viderunt *C* || §. 93 sicut erat antea semper consuetudo *H*: sicut erat anper (*nuper corr. m. sec.*) cons. *R*, sicut antea cons. erat *codd. dett.* || ex specula *H*: et spec. *R. pr. m.*, e specula *v* || §. 97 imperatoris *Klotz*: imp. *R* || §. 113 ius extinguere *Kiehl*: nos exst. *R* || §. 133 Aetnenses *H ex vest. codd.*: Hennenses *v* || §. 143 violatum . . est *H*: violatum . . sit *C* || §. 160 ab se retractum *H*: ad se ret. *R*, a se ret. *v* || §. 161 cum L. Raecio *H* (*und so §. 168 Raecium und Raecius*): cum l. recio *R*, cum L. Pretio *v* || §. 168 remitteres: ignoraret *Manutius*: remitteres si ignoraret *C* || §. 170 nescio quem *H mit Julius Severianus* (*und so jetzt auch Bake Schol. Hypomn. IV, 242*): nescio quem civem Romanum *C* || §. 177 lege de iudiciis *Kayser*: nempe lege de iudiciis *C* || §. 178 putarit *H*: putaret *R*, putavit *v*.

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung (Karl Reimer) in Berlin.

SICILIA ANTIQVA.



○ *Oppida diruta.*
 { *Civitates foederatae.*
Civitates liberae et immunes.
 † *Signum dubii situs.*

0 10 20 30 40 50 M.P.

CICEROS
AUSGEWÄHLTE REDEN.

ERKLÄRT

VON

KARL HALM.

III. BÄNDCHEN.

DIE REDEN GEGEN L. SERGIUS CATILINA, FÜR P. CORNELIUS SULLA
UND FÜR DEN DICHTER ARCHIAS.

DRITTE AUFLAGE.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1856.

Cicero, Marcus Tullius, / Halm, Karl Felix, / Laubmann, Georg <<von>>,

Cicero's ausgewählte Reden

Bd.: 2

Berlin 1859

Passau, Staatliche Bibliothek -- S nv/Adb 12/4-1/3
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11340264-1